CHRONIK VON DEM ZUKUNFT

DIE ERSTAUNLICHE GESCHICHTE VON

P AUL A MADEUS D IENACH

Basierend auf seinen Tagebuchseiten

Herausgegeben von Achilleas Sirigos

Copyright © 2015 Achilleas Sirigos

This Way Out Produktionen
ISBN: 978-618-82218-0-2
Erste Kindle-Ausgabe
Geschrieben von Paul Amadeus Dienach
Herausgegeben von Achilleas Sirigos
Cover-Design von Jeff Brown
Übersetzung von Eleonora Kouneni
Übersetzungsredaktion von Thalia Bisicas
Zusätzliche Übersetzung von Matina Chatzigianni

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Veröffentlichung darf reproduziert, verbreitet oder übertragen werden in irgendeiner Form oder auf irgendeine Weise oder in einer Datenbank oder einem Abrufsystem gespeichert, ohne vorherige
schriftliche Genehmigung des Herausgebers.

Für die Opfer der griechischen Depression (2009-) und die Millionen von Einwanderer, die ihr Leben in der Ägäis riskieren, auf der Suche nach einer besseren Zukunft für sie und ihre Kinder.

Inhaltsverzeichnis

VORWORT DES HERAUSGEBERS
VORWORT DES ÜBERSETZERS ZUR ERSTEN AUSGABE (1972) DES *TALS DER ROSEN*
ERSTES TAGEBUCH
ERINNERUNGEN AUS DER VERGANGENHEIT
2. Dezember 1918
4. Dezember 1918
6. Dezember 1918
17. Januar 1919
23. Januar 1919
8. Februar 1919
24. Februar 1919
ZWEITE DIARY *(das Tagebuch Paul Dienach schrieb , als er kam aus seiner zweiten Koma)*
DAS ERWACHEN
16. Juli 1922
21. Juli 1922
10. August 1922
14. August 1922
16. August 1922
17. August 1922
EIN NEUES LEBEN IN ATHEN

Athen, 20. Oktober 1922
Mittwoch, 2. November 1922
DIE WAHRHEIT ÜBER SEINE KRANKHEIT
20. März 1923
21. März 1923
April 1923
Dienstag, 24. April
WIEDERGEBOREN
17. August
DIE FÜHRER DER ZUKUNFT TREFFEN UND SEINE WAHRE IDENTITÄT ENTDECKEN
ANDREAS NORTHAMS UNFALL
18. August
DIE WAHRHEIT: ohnmächtig in der Vergangenheit (1921 n. Chr.) UND AUFWACHEN IN DER ZUKUNFT (3906 n. Chr.)
DIE SPRACHE: ENGLISCH UND SKANDINAVISCHE MISCHUNG
DIE NORTHAM-JAEGER-BEZIEHUNG
20. August
GEständnisse
21. August
SCHLAFLOS
23. August
24. August
25. August
26. August
27. August
30. August
NORTHAM'S CIRCLE UND IHR SOZIALCODE
1-IX-MDIX *(Das Datierungssystem ändert sich. Es ist unser 3906 n. Chr., aber gemäß der Zukunft Kalender es ist 1509)*
3-IX
5-IX
DER ZWEIJÄHRIGE GLOBAL SERVICE, ALLTAG UND DEMOGRAFIE
VORSCHRIFTEN
6-IX
7-IX
ROMANTIK MIT SILVIA
8-IX
9-IX
10-IX
11-IX
16-IX
17-IX
18-IX
4-X
REISE AN DIE WESTKÜSTE ITALIENS: EIN ENDLOSES, WELTWEITES URLAUBSRESORT
Salerno, 6-X
7-X
DIE ESSENZ VON SAMITH UND „DIRECT WISSEN“
7-X wieder
8-X
12-X
DIE ESSENZ VON SAMITH UND DER BLICK DES GROßEN JENSEITS
14-X
UNENDLICHKEIT, AFTERLIFE UND DIE URSPRÜNGE DES EWIGEN IMPULS ZU TUN GUT
14-X wieder
DIE ARBEIT DES AIDERSEN INSTITUTS UND DAS ÜBERLEGENE INNERLEBEN ALS A WEG ZUR MENSCHLICHEN EVOLUTION

16-X
17-X
ABSCHLUSS SEINER BEZIEHUNG ZU SILVIA
22-X
22-X wieder
REISE IN DEN NORDEN: DIE SUPERSTADT NORFOR
5-X
15- XI
DIE VERHÖRUNG: BESUCH BEI NORTHAMS ARBEITSPLATZ
PRIVATE TRANSPORTMITTEL UND IHRE MEINUNG ÜBER DIE ARBEIT
17- XI
TROENDE: DER NEUE MENSCH
SEX, MUTTERSCHAFT, BEZIEHUNGEN UND DAS ESSENZ DER LIEBE
25 - XI
ALTE UND NEUE LIEBEN: IHRE ART DER TRENNUNG
26-XI
SÜDEUROPA
Loikito, 30-XI
1-XII
1-XII wieder
2 bis 3-XII
STADTLEBEN IN WESTFRANKREICH: VERGLEICH MIT DEM 20. JAHRHUNDERT
9-XII
SOZIALKLASSEN, HIERARCHIE, MANIEREN UND DAS BEsiegTE BIER VON
BÜROKRATIE
IHRE RENAISSANCE UND MENSCHLICHE EVOLUTION VOR DEM ERSTEN NIBELVIRCH
9-XII wieder
DIE GIGANTEN DER KUNST: LARSEN UND VALMANDEL
VERGLEICH MIT DEM 20. JAHRHUNDERT
EIN EINZIGARTIGES KONZERT
Mallorca, 13-XII
SILVIAS WELTANSICHT
13-XII wieder
CHRONIKEN AUS DER ZUKUNFT
GRETVIRCHAARSDAG
MARKFOR *(EX-ROM)* : DIE MEGAZITÄT
16 — XII
Markfor, 27-XII
STATUEN AUS DER ZUKUNFT
28—XII
PROMINENTE EINWOHNER VON MARKFOR
28-XII wieder
SPRACHE UND KUNST
29 – XII
VERHÖRUNG ZU HAUSE
30 – XII
SILVESTER
TOD UND GEIST
1-I-MDX
3-I
4-I
ZUR SCHULE GEHEN
4-1 wieder
6-I
9-I
IHRE MONATE UND FESTTAGE
9–II
13-II

DIE ESSENZ DES AIDERSISCHEN WISSENS: DIE EINHEIT DES MATERIALS
UND DIE GEISTIGE WELT UND DIE ENTWICKLUNG DER RELIGIONEN
14-II
SO LEBEN SIE NACH PROFESSOR LAIN
16-II
KÜNSTLERISCHES SCHAFFEN: KÜNSTLER ODER PROPHETEN?
19-II
20-II
22-II
24-II
DIE „TIERE“ DER GESCHICHTE UND DER WERT DES MENSCHLICHEN LEBENS
27- II
DER UNTERGANG DES 20. UND 21. JAHRHUNDERTS
Überbevölkerung zeigt ihr Gesicht
28-II
8-V
DAS „PHANTOM DER ZAHL“ UND DIE ANSCHLIESSENDE GEBURTSREINIGUNG
9-V
IHRE AUFTEILUNG DER GESCHICHTE
12-V
ELDERE: DER VIER JAHRHUNDERTE KAMPF FÜR ECHTE GLOBALISIERUNG
13-V
DER „ANGSTFAKTOR“ ALS BILDUNGSWERKZEUG FÜR JUNGE BÜRGER
2-VI
DIE NACHT DER „GRETLYS“ *(das große Licht)*
3-VI
5-VI
5-VI
6-VI
DIE GESCHICHTE VON MARY-LEA: EIN MODERNER HEILIGER
7-VI
DAS URTEIL DES AIDERSEN INSTITUT
8-VI
MASSENSUIZIDE UND DER ZWECK DES LEBENS
9-VI
10-VI
11-VI
11-VI Nochmal
Retsstats Aarsdag, MDX
12-VI
SEHENSWÜRDIGKEITEN IN MARKFOR
DER JUBILÄUM DES „GROSSEN TAGS“ UND DAS AUSSCHNITT DER RENNEN
AIDERSEN RIVALRIES UND DIE VERSUCHE GEGEN DIE NEUE REALITÄT
13-VI
LETZTER TAG BEI MARKFOR
14-VI
18-VI
20-VI
IHRE ERSTAUNLICHEN AUTOBAHN UND ANDERE TRANSPORTMITTEL
Neu Göteborg, 21-VI
TECHNOLOGISCHE FORTSCHRITTE, KLIMAKONTROLLE UND „RÜCKKEHR ZUM
GRUNDLAGEN“
DIE MASSIVE KOLONISATION DES MARS UND DIE GROSSE ZERSTÖRUNG
EXTRATERRESTRIERE: KURZE BEGEGNUNGEN
TERRINGTOWN: DER GEBURTSORT VON JOHN TERRING, DER ERSTEN UNIVERSAL
FÜHRER
Marienborg, 26-VI
Blomsterfor, 27-VI

FÜHLEN SICH WIE EIN FREMDER
Blomsterfor, 28-VI
BLUMENDEKORATION UND IHR TRANSPORTNETZ
Blomsterfor, 29-VI
Blomsterfor, 30-VI
KUNST UND 3D-THEATER
ZEREMONIEN UND DER GEBRAUCH DER RELIGION
Blomsterfor, 1-VII
Annelude, 2-VII
2-VII wieder
DIE NEUE RENAISSANCE VON 3300 n. Chr
Nysalborg, 4-VII
Jugendlächeln, 5-VII
7-VII
Bummel DURCH DIE LANSBEES
8-VII
DER „WEG DER WIKINGER“
12-VII
SILEA, IHR KÜNSTLICHER MUTTER FLUSS
TAL DER ROSEN: BLICK AUF IHRE HEILIGE STADT
Rosernes Dal, 13-VII
EINE ERSTAUNLICHE ÄHNLICHKEIT
13-VII wieder
RUNTER IN DAS TAL
14-VII
15-VII
DAS PANTHEON
LATHARMI
DIE VÖLKER
16-VII
DIE GESCHICHTE VON COSTIA RODULOF
17-VII
STATUEN DER ZUKUNFT
18-VII
DIE WEISE DER SCHLOSSSTRAßEN IN KONGEBORG
BERÜHMTE FRAUEN DER ZUKUNFT
DER TEMPEL DER UNGESANGENEN MÄRTYRER UND DER GROßEN WALLFAHRT
20-VII
SYMPTOME VON AGORAPHOBIE IM GOLDTEMPEL
DER EID UND DIE GROSSE PROZESSION
DAS SCHNEEWEIßE SCHUTZGEBIET
22-VII
24-VII
25-VII
26-VII
ZURÜCK IN SEINE HEIMAT
30-VII
SILVIA ALLES GESTEHEN
1-VIII
ZURÜCK IN DIE VERGANGENHEIT
1– VIII Nochmal
LISTE DER EIGENEN NAMEN
NAMEN DER PERSONEN
ORTSNAMEN
ZEITTAFEL
KALENDERPLATTEN
GLOSSAR

"Άμμες δε γ΄ εσσόμεθα πολλώ κάρρονες"
**aber wir werden viel besser als du*
Versprechenseid der jugendlichen Spartaner gegenüber den Älteren
[Ploutarhos: „Lykourgos“ 21]

VORWORT DES HERAUSGEBERS

Einleitungen versuchen typischerweise, die Essenz eines Buches darzustellen,
Hervorheben der wichtigsten Elemente der Geschichte, um die es geht
lesen. Meine Einführung tut das nicht. Stattdessen werde ich es dir sagen
die Geschichte, wie dieser einzigartige Text entstand, seine Reise von der
1920er bis heute.

Dies ist ein Buch, das das Tagebuch eines Mannes enthält, der es nie beabsichtigt hat
seine Worte der Welt offenbart werden. Es zeichnet ein Erlebnis auf
das wurde aus Angst vor Spott und Unglauben nie geteilt. Während du arbeitest
Ihren Weg durch seine ganz persönlichen Memoiren, der Grund der Geheimhaltung
wird sich bald herausstellen – der Autor behauptete, in der gelebt zu haben
Zukunft und kehrte in seine ursprüngliche Ära zurück, im Zentrum des 20.
Jahrhunderts
Europa, um einen detaillierten Bericht zu erstellen und genau zu beschreiben, was
geschah während seiner Reise.

Die wahren Protagonisten dieser erstaunlichen, wahren Geschichte sind zwei Personen:
Paul Amadeus Dienach, der Autor und der Mann, der das behauptete
in der Zukunft gelebt haben; und George Papachatzis, Dienachs Schüler
der Germanistik, denen er seine Aufzeichnungen hinterlassen hat - das Tagebuch du
halte es heute in deinen Händen.

Nachdem wir die ersten Bekanntschaften gemacht haben, fangen wir an, ihre
Geschichte zu entwirren
Schritt für Schritt.

Paul Amadeus Dienach war ein schweizerisch-österreichischer Lehrer mit fragilen
Gesundheit. Sein Vater war Deutschschweizer und seine Mutter war
ein Österreicher aus Salzburg. Dienach reiste nach Griechenland im
Herbst 1922, nach Genesung von einem einjährigen Koma
verursacht durch eine schwere Krankheit, in der Hoffnung, dass das milde Klima
seinen Zustand verbessern.

Während seiner Zeit in Griechenland unterrichtete Dienach Französisch und Deutsch
Sprachunterricht, um sich mit einem Minimum zu versorgen
Einkommen. Unter seinen Schülern war George Papachatzis, ein Schüler
die Dienach mehr schätzte als alle anderen. Papachatzis
beschreibt seinen Lehrer als „sehr vorsichtigen und sehr bescheidenen Mann, der
verwendet, um die Details hervorzuheben".

Dienach wurde, wie wir von Papachatzis erfahren, in einem Vorort von geboren
Zürich und lebte seine Jugend in einem Dorf in der Nähe der grossen Schweizer
Hauptstadt. Später folgte er humanitären Studien mit einem starken
Neigung zur Kulturgeschichte und klassischen Philologie. es ist
glaubte, dass er schließlich in Athen, Griechenland, an Tuberkulose starb.

oder auf dem Rückweg in seine Heimat durch Italien, wahrscheinlich während der erstes Quartal 1924.

Bevor Paul Dienach starb, vertraute er Papachatzis einen Teil seiner Leben und Seele – sein Tagebuch. Ohne Papachatzis zu sagen, was die Notizen sind waren, hinterließ er ihm die einfachen Anweisungen, dass er die Dokumente, um sein Deutsch zu verbessern, indem er sie aus dem Deutschen übersetzt zum Griechischen.

Papachatzis tat, was er verlangte. Anfangs glaubte er, Dienach habe einen Roman geschrieben, aber als er mit Übersetzungen vorankam, wurde er bald erkannte, dass die Notizen tatsächlich sein Tagebuch waren … aus der Zukunft!

An dieser Stelle müssen wir etwas Entscheidendes klären. Dienach ist gedacht an Enzephalitis lethargica gelitten haben, einer seltsamen neurologischen Krankheit, die eine Reaktion des Immunsystems auf überlastete Neuronen. Das erste Mal, dass Dienach in einen lethargischen Schlaf fiel, war es für 15 Minuten. Das zweite Mal war es ein ganzes Jahr lang…

Während dieses Jahres, als Dienach in einem Zürcher Spital im Koma lag, behauptete, in die Leiche einer anderen Person eingedrungen zu sein, Andreas Northam, der im Jahr 3906 n. Chr. lebte.

Als er sich vom Koma erholt hatte, sprach Dienach mit niemandem mehr über seine bemerkenswerte Erfahrung, weil er dachte, dass er es sein würde für verrückt gehalten. Was er jedoch tat, war, die Gesamtheit seiner Erinnerung an das, was er von der Zukunft gesehen hatte.

Gegen Ende seines Lebens hat er sogar seine Lehrtätigkeit eingestellt, um um so viel Zeit wie möglich zu haben, um alles zu schreiben, was er konnte erinnern.

Dienach beschreibt alles, was er von der Umgebung erlebt hat und Menschen des Jahres 3906 n. Chr., entsprechend der Denkweise und begrenztes Wissen über einen Mann des 20. Jahrhunderts. Das war keine leichte Aufgabe für Dienach. Es gab viele Dinge, die er behauptet, nicht zu haben verstand, was er sah, noch kannte er all ihre Begriffe, Technologie oder den evolutionären Weg, den sie eingeschlagen hatten.

In seinen Memoiren behauptet er, dass die Menschen der Zukunft voll und ganz verstand seine besondere medizinische Situation, die sie nannten " **bewusstes Rutschen** ", und sie erzählten Dienach so viel wie sie in Bezug auf die historischen Ereignisse, die zwischen den 21. und 40. Jahrhundert. Das einzige, was sie ihm nicht erzählten, war das genaue Geschichte des 20. Jahrhunderts, falls Dienachs Bewusstsein kehrte zu seinem ursprünglichen Körper und seiner ursprünglichen Ära zurück (wie er es tat) – sie glaubten es wäre gefährlich, ihm seine unmittelbare Zukunft mitzuteilen und die Zukunft seiner Ära, falls sie den Lauf der Geschichte gestört oder verändert hat und sein Leben.

Indem Sie Dienachs einzigartige persönliche Erzählung Seite für Seite lesen, können Sie

wird in der Lage sein zu entschlüsseln, was er in Bezug auf gesehen zu haben behauptet
Menschheit, unser Planet und unsere Evolution.
Viele mögen sich fragen – was ist in der ganzen Zeit mit dem Tagebuch passiert, von das ferne Jahr 1926 bis heute, fast ein Jahrhundert später?
George Papachatzis übersetzte nach und nach Dienachs Aufzeichnungen – mit seinen nicht so perfektes Deutsch – über einen Zeitraum von 14 Jahren (1926-1940), meist in seiner Freizeit und in den Sommerferien. Zweiter Weltkrieg und die
Der griechische Bürgerkrieg verzögerte seine Bemühungen, die erstaunliche Geschichte zu verbreiten
die vor all den Jahren auf seinem Schreibtisch gelandet ist.
Am Weihnachtsabend 1944 wohnte Papachatzis bei
Freunde in einem Haus, das auch von der griechischen Armee bewohnt wurde.
Als die Soldaten Dienachs Notizen erblickten, die von
Kurs auf Deutsch, sie haben sie beschlagnahmt, weil sie dachten
sie misstrauisch. Sie sagten Papachatzis, dass sie sie zurückgeben würden
erst nachdem sie ihren Inhalt geprüft hatten. Sie haben es nie getan. Sondern durch dann hatte Papachatzis die Übersetzung bereits beendet.
George Papachatzis versuchte Informationen über Dienach aufzuspüren,
indem er zwischen 1952 und 1966 zwölfmal Zürich besuchte. Er konnte nicht
eine einzige Spur von ihm finden, auch keine Verwandten, Nachbarn oder Freunde.
Dienach, von dem angenommen wird, dass er während der Zeit mit den Deutschen gekämpft hat
Erster Weltkrieg, wahrscheinlich nie seinen richtigen Namen in Griechenland genannt, einem Land
die gegen die Deutschen gekämpft hatten.
Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs und des griechischen Bürgerkriegs wurde Papachatzis
gab das übersetzte Tagebuch einigen seiner Freunde – Maurer,
Theosophen, Theologieprofessoren und zwei Anti-Nazi-Deutschen –
und danach, als jeder merkte, was er in sich hatte
Händen wurde das Tagebuch in einem engen philosophischen Kreis geführt und der Tektonischen Loge, der er angehörte. Das Buch wurde genommen
sehr ernst von den Freimaurern, die die Informationen nicht wollten
auf einen größeren Kreis verteilen. Sie hielten das Buch für fast
heilig, Weisheit über die Zukunft der Menschheit enthaltend und besser aufbewahrt nur für wenige.
Schließlich entschied sich George Papachatzis nach heftigen Auseinandersetzungen für die Veröffentlichung
Dienachs Tagebuch. Es war während der Zeit, als Griechenland in die
härteste Phase der 7-jährigen Diktatur 1972. Starker Protest von
bestimmte Kirchenkreise – die das Buch für Ketzer hielten – und die
Sturz der Diktatur ein Jahr später verurteilte die erste Auflage zu
Vergessenheit. Niemand interessierte sich für die Zukunft, als die Gegenwart war so heftig und heftig.

All diese Faktoren, zusammen mit der schwierigen Sprache und dem groben Stil von Dienachs Aufzeichnungen, die Elemente seiner Vergangenheit vermischten, zusammen
mit seiner Erfahrung der Zukunft, machte das Tagebuch noch schwieriger verstehen. Nur wenige hatten die Zeit und Geduld, das zu entschlüsseln geheimes Wissen, das auf fast 1.000 Seiten verschlüsselt war.
1979 folgte eine weitere Ausgabe in Griechenland mit dem Titel „The Valley of the Rosen“. Allerdings verschwand das Buch wieder und es war kaum wieder erwähnt, abgesehen von den wenigen, die von seiner Existenz wussten.
Nach all dem Schweigen starb Papachatzis, und seine Familie wollte es nicht weiter mit seiner Arbeit.
Zweiundzwanzig Jahre vergingen, bis das Tagebuch von . wieder aufgenommen wurde der unabhängige Verleger Radamanthis Anastasakis, der entschieden hat das Buch in kleinem Umfang zu veröffentlichen, genau wie es vorher war geschrieben.
Da habe ich das Buch zum ersten Mal entdeckt und angefangen "wiederherstellen", ohne die Sentimentalitäten, die Papachatzis davon abgehalten haben
etwas mehr tun als eine exakte Übersetzung der 'heiligen' Skripte seines Lehrers. Fast ein Jahrhundert nachdem das ursprüngliche Drehbuch geschrieben wurde,
dies war eine Aufgabe , die so unternommen werden musste, dass ein 21 st Jahrhundert Leser könnte wirklich verstehen , was a20 th Mann Jahrhundert sagen wollte.
Und so habe ich es gemacht und darauf geachtet, nichts am Inhalt zu ändern, aber Herausfiltern irrelevanter Notizen über Dienachs frühes Leben und
betont seine Erfahrung der Zukunft, aber in einer einfacheren Sprache und ohne die Lücken, die Dienachs Erzählung hatte.
Ich habe versucht, die wahre Essenz seiner Geschichte intakt zu halten. Das war mein Schuld an Dienach, dessen Chroniken aus der Zukunft vollständig hat meine Lebensperspektive verändert. Nicht mehr, nicht weniger. Meine einzige Ziel war es, es euch allen zugänglich zu machen, denn wenn Dienachs Erfahrung war in der Tat real, dieses Buch enthält revolutionäre Informationen – etwas, das die Freimaurer klar erkannt haben – und haben das Potenzial, Ihre Sicht auf die Welt und die Menschheit radikal zu verändern.
Da Sie nun den Hintergrund dieser einzigartigen Geschichte kennen, werde ich einfach Legen Sie die Zukunft in Ihre Hände mit einem Auszug aus dem Einführung der 1979er Ausgabe des Buches von George Papachatzis, der Mann, der Dienach persönlich kannte:
„Der Übersetzer der Originaltexte kannte Dienach persönlich. Seine Glaube ist, dass die Inspiration und das Schreiben dieser Texte kein imaginäre Schöpfung von Dienach, basierend auf seiner Bildung und aufschlussreich Fähigkeiten. Es ist ein wahres Phänomen der Parapsychologie, das in Verbindung gebracht wurde
zu seinem Leben. Vielleicht hat er auch eigene Sachen hinzugefügt, vielleicht auch nicht

alle Ereignisse, die er so anschaulich beschreibt und präsentiert, sehen oder erleben. Fest steht, dass die meisten Grundelemente seiner Texte wahr sind Erfahrungen, die er hatte; er lebte im voraus einen teil der zukunft um kommen und ein metaphysisches Phänomen von unglaublicher Klarheit ist ihm passiert - ein Phänomen der Parapsychologie, das selten passiert mit einer solchen Intensität und Rauheit. Wegen ihm, Was wird ab den letzten Jahrzehnten auf der Erde passieren? das 20 - ten Jahrhundert bis 3906 AD auf, ist uns jetzt bekannt ist , zumindest in Allgemeine Geschäftsbedingungen.“

Ich muss Ihnen sagen, dass Papachatzis zwar nur Student an der Als er das Tagebuch von Dienach erhielt, wurde er ein sehr respektabler Mann seiner Zeit. Er war Vizepräsident des Europäischen Bewegung (Nationalrat von Griechenland), Gründungsmitglied der Griechische Philosophische Gesellschaft und Professor für Philosophie und Kultur. Er hat viel riskiert, als er Dienachs Arbeit veröffentlichte, und dies auf seiner Seite own spiegelt seinen unerschütterlichen Glauben an seine Authentizität wider.

Jetzt überlasse ich Ihnen Dienachs Tagebuch, eine Chronik aus der Zukunft…

Achilleas Sirigos

Mai 2015

VORWORT DES ÜBERSETZERS ZUM ERSTEN AUSGABE (1972) DES *TALS DER ROSEN*

(Voreinleitende und kritische Anmerkung, eine Art Vorwort zu Dienachs veröffentlichte Reste. Es wurde sechs Jahre vor der Erstausgabe geschrieben aus Das Tal der Rosen [1972]).

Dienachs „Chroniken aus der Zukunft“ *(„Seiten aus einem Tagebuch“ war Originaltitel der Erstausgabe)* bietet die Essenz des Kulturellen Entwicklung der Westeuropäer in ferner Zukunft. Mehr konkret hier, gleich nach Dienachs „Erstes“ und „Zweites Tagebuch“, die Fortsetzung der westlichen Zivilisation der Geschichte, von der 21 st Jahrhundert ab, wird über einen langen Zeitraum dargestellt. Äußerlich, Diese prophetischen Manuskripte haben jedoch eine sehr einfache Form: Sie scheinen Passagen aus Reisefiktion zu sein, eine Zeitreise in die Länder unseres Kontinents, bis in die ferne Zukunft, ein Panoramablick auf soziales und spirituelles Leben, innerhalb dieser fernen zukünftigen kulturellen Entwicklung -Stücke eines lebendigen und realen Lebens, wie es der Autor gesehen und kennt, der es hiermit als reisender Erzähler erzählt. Es war, sagt er, sein eigenes Schicksal, dass sein Leben, wie er schreibt, mit einem der seltensten metapsychische und spiritistische Phänomene. Dem war es zu verdanken er hat es geschafft, alles zu erleben, was er beschreibt.

Paul Amadeus Dienach hinterließ weder einen Namen noch wahrscheinlich den geringste Veröffentlichung in seiner Heimat. Im Herbst 1922 kam er an aus Mitteleuropa in Athen und später, im Winter, Nachhilfeunterricht

Studierende mit begrenzten finanziellen Mitteln in Fremdsprachen, nämlich Französisch und Deutsch gegen eine geringe Gebühr. Nachdem er, wie er sagte, seinen Kindheit in einem der verschiedenen Stadtteile von Zürich, wo seine Eltern sich nach seiner Geburt niedergelassen hatte, verbrachte er seine Jugend in a Dorf, in der Nähe dieses großen kulturellen Zentrums des deutschsprachigen Raums. Danach verfolgte er ein humanistisches Studium mit besonderem Flair für Kulturgeschichte und klassische Studien.

1906 arbeitete er kurzzeitig als Lehrer, meist in einer Privatschule wahrscheinlich, vielleicht in einer der Städte rund um Zürich. Schwach sein und zarte Konstitution - er wirkte wie ein Intellektueller - er reiste, wenn auch selten und so viel er sich leisten konnte, in die West und Süd. Von seinen Reisen nach Paris und Rom nehme ich an, dass er darüber irgendwo in seinen Manuskripten geschrieben.

Ich erinnere mich an seine tiefe Zuneigung zu seiner Mutter, die es zu haben scheint war eine heilige Frau von allem, was er mir erzählte und vor allem a wundervolle Mutter. Als ich ihn kennenlernte, war sie bereits verstorben.

Als er mir die Manuskripte überließ, hatte er mich „seine“ genannt der am meisten geschätzte in seinem kleinen Kreis von Studenten“ und ich erinnere mich

er benutzte den Ausdruck „mein junger Freund“. Es ist nichts als offensichtlich, dass Gefühle der Einsamkeit und Trostlosigkeit durchfluteten seine Seele zur Zeit von die Notiz schreiben. Keiner von seiner Familie war übrig. Irgendwann hat er hatte mir gesagt: „Wer keine Isolation erlebt hat, kann seine nicht kennen“ Bedeutung."

Er starb, nehme ich an, im athenischen Vorort Maroussi oder vielleicht auf dem Rückweg in seine Heimat, durch Italien, in manchen Stadt unserer Nachbarhalbinsel, höchstwahrscheinlich während der ersten sechs Monate des Jahres 1924, nachdem er einen Tuberkuloseanfall erlitten hatte, der manifestierte sich in Athen und dauerte nur wenige Monate. Über dem während meiner letzten zwölf Sommerreisen nach Zürich von 1952 bis 1966 gelang es mir nicht, seine Verwandten oder andere Spuren des Familie Dienach. Vielleicht hat er aber entfernte Verwandte des Neuen Generation am Stadtrand. Es könnte dennoch sein, dass die jungen Anti-Hitler-Reserveoffizier der deutschen Besatzungsarmee hatte recht —Über seine Version schreibe ich weiter unten, am Ende dieser Vorbemerkung Beachten Sie, dass mein Lehrer „unter seinem Komplex litt“ Volksschuld“ der Kaiserzeit. Im letzten Fall würde man suchen vergeblich außerhalb der deutschen Volkszugehörigkeit, ihn anhand von a . zu finden „geliehener“ Nachname.

Wäre Paul Amadeus zufällig in Indien geboren, er würde haben sich ohne einen zweiten Gedanken geäußert. Er hätte sprach schon 1922 über seine beiden Leben, die Selbsterkenntnis des Egos, die Reminiszenzen an unvergleichlichen Reichtum, seine *andere* Existenz, die sich in so unterschiedlichen Zeiten entwickelt hatte. Dienach wurde jedoch als Europäer geboren, eigentlich als Mitteleuropäer,

der Sprössling eines hochgebildeten Deutschschweizers und
seine Salzburger Ausnahmemutter. Er war immer vorsichtig mit seinem
Worte, vorsichtig, um keine Dinge zu entgleiten, die über die Rationalität hinausgingen und
wissenschaftliches, kognitives Denken. Trotzdem glaubte er fest an a
geistiges Element unbestimmter Natur im Menschen, das sich der
Gesetz des biologischen Zerfalls, das die Grenzen von Zeit und Raum überwindet.
Er glaubte, dass dies nicht nur für unsere eigene biologische Spezies gilt,
zumindest in den feinsten Fällen von Individuen, aber auch in einer Vielzahl von
überlegene Spezies von Wesen, die mit Gedanken, Sprache und
Gefühle, mit emotionalem Reichtum, wollte er sagen, auf Millionen von
Planeten, uns vorerst unbekannt. Dies ist es zu verdanken,
Dienach sagt, der gebildete Mensch, die mit Werten bereicherte Individualität
der inneren Kultur, erhebt sich über das beschränkte und grausame biologische
Schicksal. es ist
dank dieses Elements, das, wie er sagte, ganz anders sein könnte
aus der einseitigen Sicht der Seeleneinheit des religiösen Glaubens oder anderer
etablierte geistliche Predigten und Überzeugungen, dieser freie Geist
ungehindert durch das Gesetz der biologischen Evolution weiter existiert und
Verfall. Was den Verlauf des geistigen Seins des Individuums betrifft, so
Zeit-Raum-Kontinuum ist kein Hindernis – er *sah* es und er *lebte es* –
wie er in seinen Manuskripten schreibt.
„ Es war nur auf dem Gebiet der Himmelsmechanik und allgemein der
Erforschung des natürlichen Universums, die uns Menschen gelungen ist
Kopernikaner werden *“,* ich erinnere mich, wie er es mir erzählte, als er mit ihm sprach
mich über den Gang des menschlichen Geistes durch die Jahrhunderte. "Unsere
gesamte Philosophie und unser Weltbild sind weiterhin ptolemäisch:
geozentrisch und anthropozentrisch . “
Er sprach oft von den dreifachen Scheuklappen von Zeit, Raum und
biologische Spezies – die endlichen, d. h. kognitiven Sensoren, inhärent
spirituelle Fähigkeiten und Wissenspotential des Menschen-Empfängers—
die uns daran hindern, eine überlegene Wahrnehmung und Sicht auf
die Welt und das Leben. Gleichzeitig glaubte er – etwas ganz…
Erstaunlich angesichts der Zeit – in der Möglichkeit einer zukünftigen Erweiterung
der Grenzen der Welten des Seienden, der Welten des Seins.
Er sprach oft über die Mehrheit der spirituellen Zivilisationen und a
paralleler Aufwärtsverlauf von Myriaden biologischer Arten innerhalb der
Kosmos, von Myriaden von Arten vernünftiger Wesen, die auf einer großen
Anzahl goldener Himmelssphären, über einen Fortschritt und eine Evolution
eher moralischer als technischer Natur. Er würde nicht nachgeben
dass unser Planet der einzige bewohnte Himmelskörper ist oder dass unser
biologische Spezies ist *einzigartig,* die Krone der Schöpfung. Er missbilligte
übertriebener technologischer Entwicklung und die Formen der technoökonomischen
Gesellschaften, die sie für untergeordnet halten, und
glaubte, dass das, was hauptsächlich den großen Zwecken der Schöpfung diente, war:

die Erhebung durch edlen Schmerz, Verzicht, Freundlichkeit, Liebe, Selbstaufopferung – innere Kultivierung im Allgemeinen.
Allerdings hatte er nie über das seltene Schicksal seines Privatlebens gesprochen – so viel seltener in unserer europäischen, geographischen und intellektuellen Sphäre. Er hatte mir auch nicht viel über den Inhalt seiner Manuskripte erzählt, die er beschlossen hatte, mir beim Verlassen zu schicken. Er hatte mir gegeben einige Seiten und ich hatte sie gelesen, als er noch lebte, wodurch ich einen unbeschreiblichen Durst verspüre, diese zu lesen Manuskripte. Trotzdem, als er sprach, die vielen wunderbaren Dinge, über die er sprach, schienen seine tiefsten Überzeugungen zu sein, aber nicht Erfahrungen, die er wirklich erlebt hatte.
Bis zu dem Tag, an dem ich ihn aus den Augen verlor, erinnere ich mich, dass er mir nicht wie ein Art von Mystiker, ausgestattet mit Elementen des Außergewöhnlichen oder der übernatürlich. Er schien ein sehr vorsichtiger, vorsichtiger und reserviertes Westeuropa, ein unruhiger philosophischer Geist des 20 th Jahrhundert, wie der „Faust des nächsten Jahrhunderts“, jedoch ohne dessen vielseitige Ausbildung; Dienach schien ein einfacher Erzieher zu sein, der hatte jedoch brennende Fragen, mit dieser Sehnsucht des Herzens, dass ehrt die Menschheit. Er besaß eine unwiderstehliche Sehnsucht nach einem Zeitalter des Materialismus und Pragmatismus, das die letzten Jahrzehnte des 19 th Jahrhundert hatte zu den ersten Jahrzehnten des 20. weitergegeben th . Es war vielleicht in diesem intellektuellen Klima, wo er geboren wurde, aufwuchs und wurde ein Mann, genau in diesem Zusammenhang von Intellekt und Wissenschaft Wahrnehmung der Welt, in der seine Ausbildung lag. Es war vielleicht gerade dem verdankte er seine große Zurückhaltung und Vorsicht über alles, was jenseits des Festgelegten lag, auch nur anzudeuten, was auf Grund von Rationalität oder Tatsachen des Positiven akzeptiert wurde Wissenschaften.
Seit dem Tag ist die handschriftliche Übersetzung seiner Manuskripte wieder aufgetaucht, seine ferne Erinnerung kehrte unbeabsichtigt zurück und beschäftigte mich beharrlich mit meinen Gedanken. Diesmal habe ich die endgültige Entscheidung getroffen sie veröffentlichen zu lassen, sobald ich sie aus dem Alten hervorgehen sah Schublade eines Morgens auf der Suche nach etwas anderem. Unter ihnen bin ich mit einiger Aufregung auch einige beliebte vergilbte entdeckt Briefe und ein Notizbuch mit Notizen aus meiner Zeit des Mitlernens mit anderen Studenten, an die ich mich gerne erinnere.
Mir ist mit Dienach etwas Seltsames passiert: in alten Zeiten er war für mich nur ein Bekannter von wenigen Monaten. Meine Unbeschwertheit damaligen Zeitgeist und außerdem ließ der große Altersunterschied das nicht zu dass sich zwischen uns eine Bindung entwickelt, die es wert ist, Freundschaft genannt zu werden.
Aber je mehr Jahre vergingen, desto mehr wurde mir beim Verlassen klar

für Italien im Jahr 1924 - dorthin zu sterben - Dienach hatte ein Vermächtnis hinterlassen
großer Teil seiner Seele für mich. Also meine spirituelle Verbindung mit ihm
blühte nach seinem Tod auf. Eine einfache frühere Bekanntschaft damit
Mann mit einzigartigem und beispiellosem persönlichen Schicksal im Leben langsam
wurde mit der Zeit Mitgefühl und Freundschaft.
Wie ich später verstand, hatte er den Eindruck gewonnen, dass von unserem
ganze Gruppe, ein quirliger Haufen junger Studenten, hatte ich irgendwie
behandelte ihn besser. Die Wahrheit ist, ich fand ihn weniger langweilig als den Rest
tat und außerdem hatte ich mir vorgenommen, eine Fremdsprache zu lernen
damals. Daher ist es nicht verwunderlich, dass wir zufällig ausgegeben haben
ganze Abende zusammen über alle möglichen Dinge reden. Ich sollte
Denken Sie immer an diese Vorsicht in seinen Worten, wie ich sie erwähnt habe
früher, obwohl er sich gerne mit mir austauschte – mehr als
mit dem Rest – zu verschiedenen philosophischen und historischen Fragen.
In den ersten Jahren nach seinem Tod jedes Mal, wenn ich seinen lese
Manuskripte – ich hatte seitdem begonnen, sie so gut wie möglich zu übersetzen
und das war von 1926 bis 1940 der Fall – ich würde immer sagen:
Ich selbst: „Sehen Sie, Dienach war darauf eingestellt, Literatur zu schreiben. Er hat versucht,
einen psychisch kranken Charakter darstellen und durch die Erfindung eines Mythos, einer Handlung, er
fand den Weg, seine eigenen Ideen zu allen möglichen Dingen zu schreiben.“
Damals war ich von Skepsis durchdrungen, etwas sehr Alltägliches
für Studenten meiner Zeit. Ich habe mich geweigert, etwas zu glauben, das sich dem widersetzt
anerkannte Naturgesetze. Ich erinnere mich tatsächlich, dass ich das gefunden habe
Religiosität, die Dienachs Denken durchflutet, zeigt sich in den Seiten seiner
Tagebuch , irgendwie übertrieben. Mit der Zeit wurde mir klar, wie wenig
wir Menschen kennen diese Gesetze und wie gedankenlos es wäre
Phänomene in Bezug auf psychologische Funktionen vollständig ausschließen, die
dem Gewöhnlichen trotzen, so selten es auch sein mag.
Aber umso mehr, je mehr Jahre vergingen, desto besser dachte ich darüber nach
einige Begebenheiten aus der Zeit meiner Bekanntschaft mit Dienach,
einige seiner zurückhaltenden Worte, die erst jetzt wirklich deuten konnten. In
auf diese Weise meine Überzeugung, dass all diese Manuskripte von einem Toten geschrieben wurden
Mann, der traurige Mann mit den tiefliegenden Augen, der so langweilig zu sein schien
der Rest von uns – wie einer unserer Gefährten nicht ganz gesagt hatte
zu Unrecht eines Tages - war eigentlich sein *Tagebuch* . Ich bin jetzt zu dem Glauben gekommen
dass dieser Mann, der wahrscheinlich weder hochgebildet noch intelligent war,
dieser praktisch arbeitslose Mann in seinen letzten Lebensjahren, der weder ein
Sprachhandwerker, wie aus seinen Manuskripten hervorgeht *(vergeblich*
waren die Bemühungen des Übersetzers, den Stil in einigen Fällen zu vereinfachen,

ohne die Bedeutung zu verraten; den Satz weniger präsentieren
anmaßend und nicht so knallbunt und mit allerlei verschnörkelt
von Adjektiven – da Dienach oft lyrisch zu werden pflegte,
was er tatsächlich irgendwo in seinen Manuskripten zugibt) , noch hatte
gab an, in seinem Heimatland außer der Lehrtätigkeit eine andere Tätigkeit auszuüben,
schrieb weder über Erfindungen seiner eigenen Einbildung, noch konnte er
all die Dinge, über die er geschrieben hat, in sich tragen. Er hat nichts anderes getan als
erzählen, was in seinem Leben passiert ist und was er *sehen sollte*
und *leben* von einer seltsamen Wendung der Ereignisse.
Noch etwas: Dienach hat keinen Geisteskranken Charakter erfunden, aber
war selbst krank, schon vor dem Tuberkuloseanfall, meine ich.
Er war ein distanzierter und weinerlicher Hypochonder, um es gelinde auszudrücken –
beachten Sie
seine endlosen Klagen in seinen Schriften – und überempfindlich
fast pathologisch. Er wollte nicht von seinen beiden sprechen
frühere Krankheiten (1917 und 1921-1922). Trotzdem erinnere ich mich vage an ihn
Irgendwann sagte er mir, dass „lethargischer Schlaf kein Rätsel für“ ist
Wissenschaft mehr“ und dass *„* diese Reaktion der neuropsychologischen“
System kann dieser Abwehrmechanismus in Zeiten von Vorteil sein, in denen
Nervenzellen sind überladen. Es trägt zur Regulierung ihrer
Wechselstromfluss und schützt sie vor einem drohenden Einsturz *”.*
In jedem Fall hätte er es nicht getan, wenn seine Krankheit nicht gewesen wäre
hat in seinem Leben ein solches Schicksal erlebt, das uns heute erstaunt.
Wer hätte in der Tat vorhersagen können, dass die Krankheit dieses Mannes dauern
würde
so eine unglaubliche und einzigartige Wendung? Es wurde viel über die gesagt
unbekannte Kräfte, die in der menschlichen Seele verborgen sind. Es ist wahr, dass wir
nicht bewusst von Tausenden von Dingen, die existieren und dass Tausende von
Dinge passieren um uns herum, von denen wir keine Ahnung haben. Nichtsdestotrotz,
wer würde jemals von einem solchen Potenzial des Menschen sprechen
Psychodynamik, die einem Wunder gleicht? Das geht natürlich nicht
bedeuten, dass jeder emotional überladene psychische Zustand solche birgt
unglaubliches Potenzial, wie es bei Dienach der Fall war. Allerdings gewisse ähnliche
Staaten – nur wenige von vielen – scheinen zu solchen zu führen
parapsychische (oder metapsychische) Wanderungen, wie es der Fall war
Geist des Autors dieser Manuskripte.
Ich erinnere mich, dass wir Dienach 1923 nur als einen Mann sahen, dessen Leben so
war
von unheilbarer Traurigkeit erdrückt. Damals war der Ausdruck „einige
große Liebesaffäre“ würde unser Lächeln leichtfertig und leicht kommen
sarkastische Lippen. Tatsächlich zeigen die Schriften in seinem „Ersten Notizbuch“ das
er war ein Mann, der in seinem Job versagt hatte und am Ende gut darin war
nichts im Leben wegen seiner morbiden Veranlagung zum Unheilbaren
romantisch und seine unglückliche Liebesbeziehung *(Siehe zB 6. Dez. 1918 [Erste*
Ausgabe]: Ich sagte mir, ich solle stark sein, mich zusammenreißen und gehen

raus – aber ich konnte nicht. 17. Januar 1919 [Erste Ausgabe]: Ich fühle mich schuldig gegenüber
meine Mutter usw.) . Diese übertriebene lila Prosa und diese
Wiederholungen hier und da sowie einige Redundanzen,
vom Übersetzer zurückgehalten wird, sowie diese übertriebene Sentimentalität
finden sich überall in seinen Manuskripten.
Es stimmt jedoch, dass er nicht jedes Mal geistesabwesend oder verloren war
In seinen endlosen Tagträumen war es interessant, mit ihm zu sprechen. Er
würde uns oft zu unserem Studium befragen. Tatsächlich, während eines unserer
Gesprächen erzählte er uns, dass er auch der Geschichte nachgegangen ist und
klassisches Studium in seiner Heimat, als er jung war, aber ein paar
Jahre später zwang ihn eine Krankheit, seinen Job endgültig aufzugeben.
Ein anderes Mal, als ihn jemand nach seiner Entscheidung fragte, zu kommen
und lebe in Griechenland, erzählte er uns und revidierte seine erste seltsame Antwort, dass
er tat es *„* aus Nostalgiegründen *“,* dass er motiviert kam, wie viele
andere aus Liebe zu dieser berühmten Stadt.
„ Und außerdem *“* , fügte er mit diesem Zögern in seiner Stimme hinzu – das gleiche
Stimme, die er jedes Mal benutzte, wenn er Zweifel hatte, ob seine Worte es tun würden
als richtig und vernünftig rüberkommen – „Ich hatte diesen Wunsch, einen Ort zu sehen“
das lebt zwei Leben, geteilt durch *zwanzig ganze Jahrhunderte.“*
Dass ihn hier mal wieder eine Art Nostalgie verfolgte
Auch Griechenland war für jeden offensichtlich, der Zeit mit ihm verbrachte. Wie
jedem kranken Menschen würde er auch den Ort und das Klima schulden.
Tatsächlich glaube ich, dass dieser Mann, der manchmal fühlte, wie wir sagen würden
über ihn, dass *„das* Leben zu kurz für ihn *“ war,* wohin er auch ging, er
schaffte es nicht, diese Gedanken aus seinem Kopf zu bekommen: *„* Wo?
könnte der Ausgang sein?“ Am Ende hatte er aufgehört zu lehren und verbrachte,
wie wir später herausfanden, die letzten Monate seines Lebens in a
etwas düstere finanzielle Situation.
Er interessierte sich nicht für materielle Bedürfnisse. Stattdessen wurde er gequält
bei dem Gedanken, jung zu sterben – wie es endlich geschah, bevor er es getan hatte …
achtunddreißig geworden – und dass er nicht genug Zeit haben würde, um
schreiben, wie nur er es kann, die Geschichte der europäischen Kultur, die
war sein Lebenstraum. *„* In zwei Bänden *“,* sagte er inbrünstig. Er
war überzeugt, dass er es könnte. Es fehlte nur noch die Zeit. Wenn ich
fragte ihn, wie er die historischen Perioden aufteilen würde und er
sagte mir , dass die erste Band zu unserem großen 19 erreichen würde th Jahrhundert,
er spürte in diesem Moment meine Verwunderung. Er deutete sofort an,
zögernd und vage, dass er seine eigene persönliche methodologische
Überzeugungen und dass der zweite Band eher kritisch wäre
Arbeit. Es war jedoch offensichtlich, dass da noch etwas mehr war. Es
war erst als das *Tagebuch* meine Hände erreichte und ich anfing es zu lesen

dass mir klar wurde, dass Dienach bis zum Frühjahr 3906 in
dieser zweite Band. Das hatte er mir während unserer Zeit verheimlicht
Gespräche. Wie hell sein Gesicht war, erinnere ich mich, wie hell… Jeder
Einmal erinnere ich mich an diesen Moment, ich fühle den Glauben, der entzündet wurde
und inspirierte ihn stärker – die Überzeugung, dass er alles *wusste* , was kam
später und dass er es erzählen könnte – wenn er doch nur, sagte er, geschenkt worden wäre
Gesundheit und verfügbare Zeit durch das Schicksal. Er hatte den Mut dazu.
„Es gibt“, sagte er, „sehr seltene Gelegenheiten, um ehrlich zu sein, wenn wir
wissen bereits, was die Zukunft für uns bereithält. Wir haben so viele
Vorfälle, bei denen sich Vorwärtswissen deutlich manifestierte.“
Gestern Abend *(Die „Pre-Introductory and Critical Note“ wurde in 1966)* blätterte ich noch einmal durch die Seiten der
übersetzte Version des *Tagebuchs* und meine Gedanken gingen zurück zu ihm. Viele
alte Dinge sind seither verloren gegangen, aber ich hatte nie vergessen, dass ich es hatte
diese Manuskripte in meinem Besitz. In der Tat, je mehr die Jahre
verging und die Sorglosigkeit der Jugend verblasste, je mehr der Gedanke
von ihnen würden mich mit Schuldgefühlen verfolgen.
Ich habe lange über ihre Veröffentlichung nachgedacht. Nicht nur für
Gründe des natürlichen Respekts eines Studenten gegenüber dem
Erinnerung an seinen alten Lehrer, sondern auch wegen seines sehr seltenen Falles.
Es war dem beispiellosen Schicksal seines Privatlebens zu verdanken, dass
Dienach hatte das Glück, viele der Dinge zu kennen, die
würde in vielen Jahren stattfinden – über die Wissenschaft des Weltraumzeitalters –
den Weisen zugänglich, und zwar mit den Methoden der wissenschaftlichen
Forschung, die den Naturwissenschaften am Herzen liegt.
Viele werden sagen: „Ist es möglich, dass Fälle mit so detaillierten Erinnerungen an
Präexistenz mitten in Europa?“ Allerdings ein
sollte Folgendes fragen: „Warum haben Menschen mit einem solchen Leben?
Erinnerungen an eine frühere Existenz tauchten nur in Ostindien auf?“
Die Prävalenz des Materialismus im europäischen Lebensstil hat erreicht
Übertreibung und Positivismus haben den Geist der Europäer geprägt
Menschen bis zur unerträglichen Einseitigkeit. Je mehr du loslässt
von diesen Dingen, desto mehr tun sie auch.
Der Name Dienach ist heute noch unbekannt. Es ist natürlich zu sein
fehlt in jedem Autorenverzeichnis, in jeder Enzyklopädie. Jedoch,
es wird ein Tag kommen, an dem er geehrt und verherrlicht wird
Name. Die entfernten Nachkommen der modernen Westeuropäer sollen
sprich es mit Respekt aus. Es wird eine Zeit kommen, in der man alles sehen wird
Dinge, die er in seinen Texten so ausführlich beschreibt, werden in Europa wahr.
Er porträtiert sie so lebendig, weil er sie mit seinen eigenen gesehen hat
zwei Augen. Er hat tatsächlich alles gelebt, was er erzählt.
Genau wie in der Nacht, in der sie mir die Manuskripte brachten, waren es also zwei

vor Tagen, die ich bis zum Einbruch der Dunkelheit gelesen habe. Genau wie damals wollte ich es nicht
um das Licht einzuschalten. Genau wie damals dachte ich, ich würde plötzlich sehe die Gestalt meines entfernten Freundes in der Stille der Nacht erscheinen zwischen den beiden Fensterscheiben, die milchig weiß im
Dunkelheit, so milchig weiß, wie ich mich an den Teint meiner Freundin erinnere diese alten Zeiten…
Für alle, die nichts davon hören wollen
Parapsychologie, außersinnliche Wahrnehmung und Fälle von metapsychischen Phänomene, für diejenigen, die nichts über die Grenzen hinaus akzeptieren
Dienach des wissenschaftlichen Denkens und Daten, nicht *sehen* und *leben* seine Schriften, sondern erfand sie. Er stellte sich vor, das heißt, der Verlauf von zukünftige kulturelle Entwicklungen unserer Spezies und insbesondere der weiße Rasse und in der Tat – mutig zu wagen und
nachhaltig ansprechen – für einen ziemlich langen Zeitraum. Außerdem, er hat seine eigenen Überzeugungen in jedem philosophischen Bereich festgehalten Denken (insbesondere moralische und kognitionstheoretische Überzeugungen), seine eigene metaphysische Überzeugungen.
Nach dieser Auffassung hatte Dienach seine eigenen Gedanken in die Münder seiner Helden (Jaeger, Silvia, Lain, Cornelius, Stefan, Astrucci, Hilda, Syld usw.) einer eher neuartigen Erzählung. Dies, ist jedoch von niemandem zu glauben, der die Chance hatte, sich zu treffen Dienach persönlich und war sich bewusst, dass er keine Ausnahme ist Genie und dass sein Bildungsniveau nicht so einzigartig war. Dies Mitteleuropäer, und er allein, weist eine solch erhabene Bedeutung zu und so außergewöhnlicher Inhalt für die Welt und das Leben, dass er nicht nur verschönert das Leben, übertrifft aber auch die Vorstellungen der Antike Griechische klassische Bildung und humanistische Tradition, die nicht korrespondieren jedoch mit allem, was nicht existiert.
Akzeptiert man die rationalistischere der beiden Erklärungen, ist eine muss sagen, dass Dienachs Texte Seiten angewandter Futuristik sind Soziologie und eine optimistische Perspektive in der Metaphysik. Einige der Die Überzeugungen des Schriftstellers sind ziemlich charakteristisch. Wir stellen sie direkt vor
unter.
Dienach hegt nicht die geringste Wertschätzung für den Menschen kognitive Fähigkeiten. Er betrachtet sogar *a priori* Wahrnehmungen der Denken Sie zum Beispiel an Zeit, Raum und Klassifikationen zu eng Mensch. Er sagt, dass die Abfolge von Zeiträumen gestern, heute, morgen und sogar der raumbegriff sind das, was ist offensichtlich . Sie erscheinen uns in dieser Form, weil sie korrespondieren die Wahrnehmungssensoren von Menschen-Empfängern, zu ihrer mentalen Fähigkeiten, d. h. auf ihr kognitives Potenzial, ihren Intellekt und ihre Rationalität. Die objektive Realität der Zeit entzieht sich uns. Es kann sehr gut sein, dass es nicht unser ist

vertraute lineare Zeit, mit der Folge, die wir als rational betrachten, mit
sein rationaler Fluss, aber tief im Inneren eine immerwährende Gegenwart sein.
Ähnlich ist
der Fall mit Platz. Es ist dem Menschen unmöglich, etwas wahrzunehmen
über den dreidimensionalen Raum hinaus existieren. Es gibt jedoch riesige
Realitäten, die in diesem Begriff enthalten sind. Zum Beispiel die
Dimension der Tiefe entzieht sich uns. Nach Dienach zugrunde liegende
Kants einfache moralische Forderungen der praktischen Vernunft sind ausgezeichnet
und
nicht wahrgenommene Realitäten, ganz real, obwohl sie nicht zugänglich sind
zum menschlichen Intellekt. Die neuen Fakultäten, die der *Homo Occidentalis
Novus* gelang es zu erwerben, fügte hinzu, wie Stephan Dienach mitteilen würde,
eine endlose ontologische Tiefe der Realität, wo die einst moralische
Forderungen der alten kognitionstheoretischen Version werden berücksichtigt.
Die objektive ontologische Realität erleidet keinen Schaden – nur *wir* sind es
nicht in der Lage, es wahrzunehmen – weil die Wahrnehmungssensoren, die
Verstand, die menschliche Vernunft ist endlich und unvollkommen. Ein Ziel
Das Wesen erleidet keinen Schaden, weil die gesamte kognitive und psychische
menschliche Struktur, die gesamte rationale Organisation, ist zufällig
von Natur aus schwach. Genauso sind beispielsweise ultraviolette und
Infrarotstrahlen erleiden keinen Schaden hinsichtlich ihrer objektiven Existenz und
Realität, weil die Wahrnehmungsfähigkeiten der Human Vision Sensoren
zufällig unzureichend.
Er missbilligt den Aufstieg der Rationalität zu einem allmächtigen kognitiven
Energie. Er stimmt nicht zu, dass der menschliche Intellekt der einzige sichere
Ursprung ist
des spirituellen Lebens oder dass die kognitive Funktion die höchste ist oder nur die
was durch rationale Beweise akzeptabel ist, bezieht sich auf
ontologische Wirklichkeit.
In Bezug auf alle Wissenschaften, wenn man die Mathematik ausschließt, wie er sagt,
Dienach hat Zweifel, ob es uns das echte, objektive
Bild des natürlichen Universums. Er betont seine flüssige Natur und
spricht nicht von einer Naturwissenschaft, die am objektivsten gültig ist –
wie es in den 19 glaubt ten Jahrhundert, aber von vielen subjektiven Natur
Wissenschaften, eine für jede Epoche. Er hält die
Errungenschaften der Physik, die für unser empirisches Wissen sehr nützlich sind,
ihre technischen Anwendungen in den verschiedenen Bereichen der
Naturwissenschaften
und zum Fortschritt der materiellen Kultur, aber nicht zum Wissen um
die wahre Natur der Wesen. Das Schicksal hat uns nicht den Schlüssel zur Verfügung
gestellt
ihre Objektivität wahrnehmen. Unser Wissen über all das ist zu menschlich bei
Definition. Die richtige Erkenntnis des tatsächlichen Seins geht über unser hinaus
Potenzial. Wie der oben erwähnte Fall der Farbstrahlen im
Sonnenspektrum, wie auch hier bei der Wahrnehmung von

das natürliche Universum: für die Lebewesen, die der Mensch ist, die Sinne sind Werkzeuge in der Natur, aber auch Barrieren. Unsere geistigen Fähigkeiten, unsere
Wissenspotential, Intellekt, Rationalität, sind Werkzeuge innerhalb der Welten von existierenden Dingen für die biologische Spezies der vernünftigen Wesen, denen wir gehören dazu, aber sie sind auch Hindernisse.
Dienach betrachtet sogar die Unterscheidung zwischen Physik und Metaphysik ganz menschlich. Es ist die Sinneswahrnehmung davon bestimmte biologische Arten und ihr begrenztes kognitives Potenzial Sie. Wir leben nicht mehr, sagt er, in der Zeit des Aristoteles, Descartes oder Kant, die Zeiten der Anbetung des menschlichen Intellekts und Vernunft, als wären diese etwas Unerreichbares, Einzigartiges und unvergleichlich. Die Unterscheidung, die der menschliche Intellekt gemacht hat zwischen
Physik und Metaphysik sind subjektiv (für den Menschen), aber nicht Zielsetzung. Es sei unmöglich, sagt er, wie viel Realität (a Realität von unglaublicher Größe und überragender Schönheit), wie viel ontologische Gültigkeit kann allem zugrunde liegen, woran wir uns gewöhnt haben schon vor langer Zeit „spirituelle Welten“ genannt. Die richtige Definition dafür Begriff ist nach Dienach auch nicht das, was keine Wirklichkeit hat ontologische Substanz noch das, was nur in unserem Geist existiert, sondern das deren objektive Existenz und Natur den Menschen-Empfängern fehlt Fähigkeit wahrzunehmen.
Jahrtausende lang glaubten wir, der Mensch sei die einzige Spezies der Lebewesen ein höheres spirituelles Leben zu haben, innere Kultivierung, inneres Kultur und eine freie spirituelle Persönlichkeit. Diese irrige Vorstellung von unsere Einzigartigkeit ist laut Dienach der Hauptgrund, warum wir Berücksichtigen Sie die kognitiven Fähigkeiten des Menschen wie Intellekt und Vernunft, also
befriedigend – laut Intellektuellen fast unfehlbar und Positivisten. Er sagt, dass dies der Hauptgrund ist, warum wir die Der menschliche Geist soll allwissend und der Rationalismus absolut gültig sein und wir sagen, wenn etwas wirklich existiert, dann ist es für uns unmöglich Intellekt, es nicht wahrzunehmen.
Der ebene Mensch besetzt unter Myriaden von Arten von intellektuellen und Vernunftwesen ist, sagt Dienach, ganz überlegen. Der Mensch ist es jedoch nicht die Krone der Schöpfung, es sei denn, wir beschränken uns auf die spirituelles und intellektuelles Leben unseres Planeten. Alle humanistische Tradition, religiöser Glaube, der griechisch-römische Geist und die Renaissance hatten, unsere Autor sagt, an unsere westliche Zivilisation weitergegeben unerschütterliche Überzeugung, dass der Mensch das geistige Zentrum der Universum. Unser ganzes Denken ist egozentrisch, anthropomorph und geozentrisch. Myriaden verschiedener biologischer Arten sind höher als unsere Niveau und Myriaden anderer sind niedriger. Tatsächlich ist die Äußerung „the Himmel verkünden die Herrlichkeit Gottes“ hat, sagt er, Bedeutung und

Inhalt unvergleichlich breiter und höher als der von beabsichtigte
diejenigen, die es ausdrücken, und im Allgemeinen durch das, was die Leute bei denen dachten
mal. Positivisten, Intellektuelle, Empiriker, Rationalisten und Kritiker
Philosophen irren sich alle, wenn sie den Menschen betrachten, sagt er
Wahrnehmungssensoren von unvollkommenem und endlichem Potenzial, unfehlbar zu sein.
Sie sind auch falsch zu behaupten, dass nichts existiert außer dem, was ist
gegeben und getestet durch den Intellekt, die Rationalität und die Erfahrung. Ein höheres,
wahrhaft höher, Welt- und Lebensanschauung ist nicht machbar, schreibt Dienach,
solange wir die Dinge weiterhin ausschließlich vom Menschen betrachten
Sicht, unserer eigenen Perspektive und im Lichte unserer eigenen mentalen
Kapazität.
Ein weiterer Punkt erwähnenswert, in Dienach Schriften sein Glaube ist (er *sah* ,
er sagt und *weiß*), dass die kognitiven Fähigkeiten vieler anderer
biologische Arten liefern für all das ein ebenso subjektives Bild
existiert – wenn auch viel vollkommener und vollständiger als unsere – auch wenn
diese Arten sind auf einer höheren Ebene als wir in der Skala der
Myriaden von Arten rationaler Wesen. Das finite Element, sagt er, ist
dem unvermeidlichen Schicksal organischer Stoffe inhärent, egal wie
Letzteres ist mit dem göttlichen Funken über bestimmte Stadien der
seine spirituelle Entwicklung und biologische Evolution. Wenn der Geist
kommt, um die Materie zu umarmen, kann man nie die Vollkommenheit finden, sagt er.
Es gibt keine Perfektion in irgendeiner dieser Kreaturen, die besser sind als
uns, in jeder ihrer Funktionen, die dem entsprechen, was wir gewohnt sind
Aufruf von 'Geist', 'Vernunft' und psychisch-intellektuellen Funktionen. Sie sind
auch belastet vom Schicksal, nur die scheinbaren Facetten zu verstehen
der Realität, sagt er. Mit anderen Worten, sie haben auch ihre eigenen
Weltanschauung, die sie aufgrund ihrer eingeschränkten Sichtweise für real halten
Fähigkeit zur ontologischen Wahrnehmung; genauso haben wir unsere eigenen
physikalisch-wissenschaftliches Weltbild, das wir Copernicus, Kepler,
Newton, Einstein, Max Planck, Werner Heisenberg und der Rest von
unsere weisen Persönlichkeiten.
Das Wunderbarste, worüber er schreibt, ist, dass das tatsächliche Sein existiert,
das tiefere Wesen des Seins, d. h. das Objektive und nicht mehr das
scheinbare Realität. Dieses Wesen existiert jenseits der Tausenden von
subjektive Bilder im Bereich der Ontologie und allgemein in der Sphäre
des Wissens und jenseits aller Arten von Wahrnehmungen, die variieren
unglaublich auf diesen Myriaden von bewohnten Sphären und in den
unglaubliche Breite von Zeiträumen, die sich über Millionen von Jahrhunderten erstrecken.
Sie variieren, sagt er, je nach dem Niveau der Art der logischen
Wesen und sogar auf der besonderen Stufe ihrer biologischen und

spirituelle Entwicklung zusammen mit den verschiedenen Entwicklungsstadien von ihre psychisch-spirituellen Funktionen. Die menschliche Sprache kann nicht ausdrücken
diese unvorstellbar große ontologische Realität natürlich. Dienach, verwendet jedoch einen Begriff: den *Samith.* Er glaubt tatsächlich, dass das Begriff ist nicht konventionell, aber es ist ein spezifisches Wort einer Besonderheit Sprache der Weisen jener fernen Zukunft, die er bespricht.
Nehmen wir an, dass eine der überlegenen Arten des rationalen Lebens Wesen irgendwo im kosmischen Raum könnten jemals das gesamte Wahre erfassen Wesen dieser objektiven ontologischen Realität, ihr Wesen, ihre Struktur, seinen gesamten ontologischen Inhalt. Dann, sagt er, würden wir sofort alle großen und unbekannten Probleme der Welt lösen, ein kleiner Teil von die auch hier auf unserer Erde ein Ziel unserer
metaphysischer Schmerz, ein Objekt, d. h. von unerträglichem spirituellem Durst, von unwiderstehliche Nostalgie von Geist und Seele. Diese Probleme sind die natürliches Universum in seiner objektiven Natur, die Existenz Gottes, die Anfang und Ende der Wesen, das tiefe Geheimnis des Lebens und seiner Zweck, alle möglichen teleologischen Meinungen, Ewigkeit und Unendlichkeit. Darüber hinaus sind die Tausenden von Fragen in der Metaphysik, die Ursprünge und das Ziel der Menschen sowie ihren Platz in der Gesamtheit Sein, alles, was wir hoffnungslos zu verstehen versuchen, alles undenkbar, aber vorhanden, von ontologischer Substanz, egal wie sehr entzieht es sich den Fähigkeiten des menschlichen Intellekts und der Wahrnehmung
Sensoren des Rationalismus.
Dienach glaubt, dass es für überlegene Lebewesen möglich ist, Wissen, nicht natürlich *das* Wesen des *Samith* , das ist
unmöglich, aber zumindest von seiner offensichtlichen Existenz. Er sagt das sogar könnte von Menschen möglich sein, wenn auch in sehr ferner Zukunft, auf dauerhafte Selbstkultivierung der psychisch-spirituellen Fähigkeiten unserer Arten und einen evolutionären Verlauf moralischer Natur.
Dieses Wissen von *Samith* ' *s* Existenz würde genügen, nach Dienach, um der metaphysischen Angst des Menschen ein Ende zu setzen und die menschlichen Geist vom ewigen Schicksal von Schmerz und Zweifel. Trotz seiner unzugängliche Essenz, das so klare Wissen um die Existenz von dass große ontologische Realität, die objektiv existiert, nicht kommen könnte den Auserwählten unter uns, denen das Schicksal gegeben hätte die göttliche Gnade, ihre Existenz tatsächlich mitzuerleben. Es konnte nicht komm aber in Verbindung mit dieser Bedeutung von unglaublich und unvorstellbare Größe und mit dem Gefühl hyperkosmischer Schönheit es umfasst.
„Nimm diese letzten Worte nicht mit ihrer menschlichen Bedeutung“, Dienach schreibt in einigen Fußnoten. „Leider“, sagt er, „beim Hören des Wortes 'Grandeur' denken wir an Raum, an Reichweite. Das gleiche gilt für hyperkosmische Schönheit, die über die Grenzen des Menschen hinausgeht

psychische Toleranz gegenüber großer ästhetischer Freude und großartiger spiritueller Glück und außerdem etwas, das den Armen völlig unzugänglich ist
und endliches Wahrnehmungspotential des menschlichen ästhetischen Bewusstseins. Vielleicht ist es jedoch eine unbeabsichtigte Voraussage. Vielleicht ist es ein entfernter Spiegel davon, der einst in Goethes oder
Beethovens Träume und in denen anderer Meister des künstlerischen Schaffens und philosophisches Denken zur Blütezeit der europäischen
Zivilisation.

Ich erinnere mich, dass Dienach in seinen Manuskripten woanders geschrieben hat, was
gingen später verloren, über Kants Unterscheidung zwischen dem *Schönen* (für Beispiel in den großen und unsterblichen Werken des künstlerischen Schaffens und der Schönheitswahrnehmung des kultivierten Kunstliebhabers) und die
erhaben (zum Beispiel beim Anblick der Sternenkuppel und beim
Wahrnehmung des Erhabenen durch die sensible religiöse Person von fortgeschrittene innere Kultivierung und reiche spirituelle Kultur). Ich erinnere mich auch
Dienach schreibt weiter unten über Kants Beobachtung, dass die
Ersteres verursacht eine tiefe ästhetische Erregung, während Letzteres eine Staunen und tiefe Religiosität sowie ein Gefühl von
Ehrfurcht und Verehrung.

Ich erinnere mich, dass Dienach eine solche Unterscheidung nicht zugab, aber auf der im Gegenteil, für all das eine einzige Erklärung: er schreibt irgendwo
dass uns ein unerträglicher Durst der Seele dazu treibt
Konzepte. Der *Samith* jedoch ist tief im Inneren das Objekt unserer Nostalgie. Da es fehlt, greifen wir auf all die Dinge zurück, die uns geben
geistige Welt den Eindruck ihrer weltlichen Formen. Sie irgendwie
gewähre uns – wenn auch vorübergehend – etwas Erlösung von den Unstillbaren Durst nach dem *Samith* in unserem eigenen Lebensumfeld. Das ist alles, was wir im grausamen Schicksal unserer Welt haben.

Außerdem, so Dienach weiter, sei diese Heilsnot der Grund
Religionen wurden in erster Linie gegründet. Männer fühlen, dass das Leben ist ohne religiöses Gefühl unmöglich. Diese Erlösung wird auch verfolgt
durch künstlerisches und generelles Schaffen in seinen verschiedenen Formen (Komposition von
symphonische Musik, lyrische Poesie, bildende Kunst, Schätze des Geistes in Allgemeines). Der gleiche Grund führte zum Bau, durch die
Jahrtausende, eines ganzen spirituellen Gebäudes aus leistungsorientierten Überzeugungen und
hohe Ideale (wie Humanismus, Liebe, Gerechtigkeit, Altruismus, Freiheit, Bildung und der spirituelle Drang nach moralischer Vollendung). Dies
Das Bedürfnis nach Erlösung ist der Grund, warum die Menschen fähig wurden, sich auszudrücken
erhabene moralische Forderungen an ihren Schöpfer und Leiden, Kampf,
sich selbst opfern, sterben – ohne Hintergedanken, im Geiste

freiwilliger Opferbereitschaft – für hohe emotionale und moralische Werte. Alles so viel wie möglich – auch vorübergehend – zu löschen, die unbefriedigt, heiliger Durst des Geistes und der Seele. Der tiefste Grund, der wahre Ursprünge der gesamten Zivilisation im Laufe der Geschichte ist dies unerbittlich spirituelle Neigung, dieser Drang nach Erlösung vom Schmerz des Mangels des *Samith* , auch wenn wir uns dessen nicht bewusst sind.

Nach Dienach sollte der aufgeklärte und würdige Denker damit das Problem der Ursprünge der Zivilisation tatsächlich angehen. Das alles jemals darüber gelehrt wurde, ist, wie er schreibt, oberflächlich. Anstatt von angesichts der sich ständig weiterentwickelnden Zivilisation ein Ausdruck von Streit und Neigung der Menschen, zu Gott zurückzukehren, von dem sie durch die Sünde getrennt (Gianbattista Vico), die Essenz der Menschen soziales Leben (Auguste Comte), ein Ergebnis des Wettbewerbs zwischen soziale Schichten gegensätzlicher finanzieller Interessen (Karl Marx), die Manifestation der biologischen Evolution durch Jugend und Verfall (Oswald Spengler), die Frucht älterer Verdrängter und Verdrängter sexuelle Begierden, die transformiert und idealisiert zurückkehren und externalisierte indifferente Formen nach langem Unwissen Verarbeitung in den Tiefen des Unterbewusstseins (Sigmund Freud) oder schließlich die Manifestation einer Tendenz zur Herrschaft, Vorherrschaft und Unterscheidung, um auf das Gefühl zu reagieren Minderwertigkeit und Schwäche in der Kindheit (Adler und andere Befürworter der Individualpsychologie), sagt er, besser zuzugeben der tiefere, wahrere Grund. Auch wenn Carl Jung, schreibt Dienach woanders, sucht nach den Ursprüngen und der Ursache der Werke von Zivilisation im unermesslichen Reichtum an edlen und hohen Neigungen und Tendenzen, die in diesem verborgenen Bereich der Psyche enthalten sind Organismus, das Unterbewusstsein des Menschen, es erklärt nicht genug über die Ursprünge dieses Reichtums. Sie sind nicht nur erbliche Merkmale und verfeinerte Instinkte. Dies kann auch der Fall sein, aber diese Funktionen sind „absolut zweitrangig“. Dieser Interpretation fehlt die Tiefe. Ohne das *Samith* , ohne den heiligen Durst des Geistes und der Seele und unserer Sehnsucht danach, es konnte keine edlen Triebe der Seele des Mannes geben hin zu Dingen, die wünschenswert, unentdeckt, unmöglich sind und inexistent – inexistent und unmöglich in unserer kargen Lebensumgebung – zur Ewigkeit, Unendlichkeit, zum Göttlichen, zur Vollkommenheit und zur idealen Schönheit.

Weder würde es die großen Taten moralischer Schönheit geben, noch die Anziehungskraft zu opfern oder etwas jenseits der Vernunft, dem Schönen, Erhabenen, unausgesprochen und göttlich.

Dienach spricht später über die zukünftigen Bemühungen des Menschen, einen Sprung nach vorne zu machen im Prozess der Evolution, ein Gewinn von Jahrtausenden in der langen psychospirituellen

und moralische Reife in einer Weise zu beschleunigen, so viel wie
möglich, die Fähigkeit, sich direktes Wissen anzueignen. Männer sollen in der Lage sein
dies zu tun, wenn sie diese technisch-ökonomische Phase überwunden haben
Zivilisation und einmal zufrieden und satt mit dem Kulturellen
Errungenschaften davon, werden sie sich Beschäftigungen zuwenden, die mehr sind
spirituell. Dienach schreibt, dass, wenn er richtig verstanden hat, die Evolution
der Intuition und dem zweiten Blick der alten Zeiten aus ihrer Vergangenheit
Embryonalzustand soll den Erwerb dieses neuen Menschen bewirken
spirituelle Fähigkeit. Das neue kognitive Potenzial, die neue Erfahrung,
die das Wissen der *Samith* kristallklar machen werden –
trotz der Unzugänglichkeit seines Wesens – und soll das auch geben
Gefühl der unglaublichen und unvorstellbaren Größe und Hyperkosmos
großartige Schönheit, die damit verbunden ist.
Diese kluge Spezies ist unruhig, schreibt er irgendwo. Nach seinem Wahnsinn
Errungenschaften im technischen Universum, es tritt plötzlich Neues ein
Wege. Es legt Hand an die künstliche Entwicklung, Verstärkung und
Aktivierung von extrem alten Fähigkeiten, die schlummern
die tiefsten Teile des psychischen Organismus. Es strebt danach, dies zu sehen
schwer fassbares geheimes Licht ohne kognitive Verarbeitung wird offensichtlich,
stabil und bewusst. Was einst als transzendent galt *(In*
In allen seinen Texten verwendet Dienach das Wort transzendent im Sinne von metaphysisch und hyperkosmisch. In seinen Manuskripten
Dienach nennt die hohen Wirklichkeiten, die darüber stehen, transzendent
Wahrnehmungssensoren des Menschen, während das Schicksal dem Menschen kein Wissen gegeben hat
davon. Die 18 - ten und 19 - ten Jahrhundert hatten , ob sie bezweifelte
entsprach etwas Existierendem. Dienach dachte an sie als
Realitäten im Zusammenhang mit den großen metaphysischen Problemen. Er betont die Gültigkeit ihrer ontologischen Substanz.), was wahr war
aber unvorstellbar, real (vorhanden), aber undenkbar und unaussprechlich,
unsere Spezies will sie zum Gegenstand offensichtlichen Wissens machen
Hier und Jetzt. Da Intellekt und Vernunft bewiesen sind
ungeeignet *(er meint ungenügend)* für dieses, dieses neue, kluge
Spezies erwirbt neues kognitives Potenzial *(er meint neue Wahrnehmung Sensoren).*
Einer der Hauptgründe, warum Dienach so zögerlich war, sich zu offenbaren
zumindest seinen Freunden und wollte es, solange er lebte, nicht haben
seine Manuskripte veröffentlichten, waren die neuen Begriffe, die Neologismen, die er zum Zeitpunkt seines Schreibens verwenden musste . *(Im Allgemeinen sind neue Wörter eines von*
Dienachs größte Hürden, sich auszudrücken. Er hatte gefunden
er selbst, sagt er, vor Tausenden von neuen Begriffen eines anderen Zeitalters von überlegenes spirituelles Leben, vor Tausenden von neuen verbalen Äußerungen von eine reichere Sprache, die das sprachliche Instrument einer Zivilisation war

überlegen unser 20 - ten Jahrhundert ein. In vielen Fällen musste er diese verwenden neue Wörter in ihrer ursprünglichen Form. Am liebsten verwendet er jedoch a periphrastic Formulierung mit unseren Worten, wo es möglich ist.
So zum Beispiel die großen Lehrräume [5 von VI], die Gewerkschaften Willenskompetenzen [30 von VI], die Büropartner [14 von VI], die Herdenpartner, der Dienst, die Boulevards der Siedlung [26 von VI] usw. stellen eine deutsche periphrastische Wiedergabe des Originals dar Ein-Wort-Begriff. Gleiches gilt für das Ambiente dieses Lebens, das beabsichtigt, das Gegenteil des Konzepts des Lebens nach dem Tod auszudrücken oder das Gegenteil zum transzendierenden Verlauf der spirituellen Entwicklung des Individuums
Wesen nach dem biologischen Tod. Gleiches gilt für die periphere Fern Räume der Kuppeln [20 von VII] und der etablierten Beamten [Gretwirchaarsdag vom 6. September für uns] und viele andere.) Die *Nibelvirch* , der den Erwerb dieses neuen Vorgesetzten durch den Menschen zuschreibt spirituelle Fähigkeit, über Intellekt und Rationalismus, diese neue Wahrnehmung Sensor (Wissenspotential) kann, sagt er, in keinem ausgedrückt werden unserer Sprachen nach einem beliebigen Begriff. Intuition und zweiter Blick sind einfach im Vergleich dazu. Außerdem erinnert Hypervision sehr daran uns eines unserer eigenen materiellen (der Erfahrungs-) Sinne. Trotzdem, das ferne Zukunft, auf die sich Dienachs Manuskripte häufig beziehen verwendet den Begriff *Oversyn* oder *Supersyn* als nahe Synonyme zu den *Nibelvirch* oder eigentlich als dessen Ergebnis. An anderer Stelle werden die Begriffe verwendet
direktes Wissen, direkte Sicht und Erfahrung jenseits der Vernunft austauschbar.
Vergeblich waren die Versuche eines Bekannten, ihm zu sagen, dass er Es war nicht richtig, so zögernd zu sein. Außerdem war das *Konzept* als a . unbekannt Wortbegriff vor Sokrates und *Idee* wurde nie als Wort ausgesprochen vor Platon. Vergeblich. Er könne den Gedanken nicht ertragen, sagte er, vergleicht sich mit Männern von solch gigantischer Statur.
So oder so schreibt Dienach, dass der *Nibelvirch* eine Marke einweiht neue Stufe in der Entwicklung des geistigen Lebens der Menschheit. Dies neues überlegenes spirituelles Fähigkeits- und Wissenspotential ist, sagt er, a Grenze, eine Grenze, die *das* Leben des *Homo sapiens* trennte , das währte Jahrtausende, seit dem Anbruch eines neuen Lebens für den Erleuchteten, der *Homo Occidentalis Novus* . Außerdem schreibt er, dass er es gehört hat dass anatomische Variationen im Hauptkonnektiv beobachtet wurden Gehirnzentren danach.
Das gesamte mehrtausendjährige Zeitalter der artikulierten Sprache, des Intellekts, der Fähigkeiten
all diese kognitiven Funktionen zu reflektieren, mit dem Übergang von naiv Glauben an Wissen und positive Wissenschaften und sogar mit dem ganzen Inhalt des *Affekts* , der emotionalen und ko nativen Triebe und mit allem dieser psychische Reichtum ist, sagt Dienach, ein einziges Zeitalter: Stadium B.

In Bezug auf Stufe A sagt er, dass eine bestimmte Stufe für die
früher, primitiver Mensch, dessen Sinne und Instinkte die einzigen waren
Inhalt seines Seelenlebens). Ab *Nibelvirch* , Etappe C
dämmert. Es ist ein Element, das dem bisherigen Psycho-Spirituellen hinzugefügt wird
Funktionen, die nicht nur neu, sondern auch überlegen sind. Keiner von
die vorherigen können sich damit vergleichen, sogar zur direkten Erleuchtung
obwohl sie eine *sine qua non* Bedingung des letzteren waren in Bezug auf
Kontinuität. Dieses neue Element – die Möglichkeit der direkten Sicht dank
der *Nibelvirch* — kam nicht, um ältere abzureißen, zu reduzieren oder zu schwächen
mentale Funktionen. Es kam, um sie zu ergänzen. Es kam zur Ergänzung der
gesamte kognitive menschliche Struktur mit etwas anderem, etwas
stärker.
Eine der charakteristischsten Beobachtungen von Dienach war, dass
erst als Stufe C dämmerte, gab es die richtige Erklärung und die tiefere
Bedeutung von Tausenden von Dingen während der vorherigen Stufe wurde
offensichtlich und nur so erhielten sie die richtige Interpretation.
Während der Phase C wurde sich der Mensch der tieferen Bedeutung von bewusst
all diese früheren Dinge. Das waren die edlen emotionalen Triebe, die
hohe Ideale, religiöse Ehrfurcht, die unerträgliche Not der Seele des
Größen für künstlerisches Schaffen in seinem höchsten Ausdruck, dem inneren
Bedürfnis
für Gerechtigkeit, auch wenn es andere und nicht einen selbst betrifft. Andere edel
Gefühle waren tiefe und wahre Liebe und die Anziehungskraft auf Freiwilligkeit
Opfer, der Durst nach der letzten Rechtfertigung der Tugend und des Erhabenen
Sehnsucht nach Unsterblichkeit, das je missverstandene – als Grundanliegen
für die Sterblichkeit – die spirituelle Neigung zum Leben, diese Neigung zu
die Barrieren unseres biologischen Schicksals überwinden und im Allgemeinen ein
ganzes
Universum mit hohen moralischen und spirituellen Werten. Mit einem Wort, sie waren
die feierlichsten und heiligsten Ideale der menschlichen Seele. Es wurde gemacht
klar, dass all dies nichts anderes als vielfältige Manifestationen einer
unbekannter Durst des Geistes und der Seele, eine immer unstillbare Nostalgie.
Nur dank dem *Nibelvirch* wurde es für Männer möglich
sein tiefstes Objekt (den *Samith*) zu sehen, zu gewinnen, d.h.
Wissen um das, was jenseits der weltlichen Manifestationen seiner
scheinbare Richtungen (die *a posteriori* Interpretation, wie er schreibt).
Dieser Durst des Geistes und der Seele ist der Ursprung der gesamten Zivilisation.
Er sagt, je höher das Niveau des Moralischen und Psychospirituellen ist
Zivilisation auf einer bestimmten Sphäre (bewohnter Planet) während eines
bestimmten Zeitalters,
desto intensiver und edler wird der Durst der Seele sein. In anderen
Worte, es ist der unbekannte spirituelle und moralische Schmerz für den Koloss
Unterschied – in Schönheit und Größe – zwischen der Umgebung des Lebens
und der *Samith* ; zwischen dem Scheinbaren, das heißt, und dem Großen
ontologische Realität, die mehrdimensional und objektiv ist

existent.
Eine der grundlegenden Gemeinsamkeiten und Gemeinsamkeiten zwischen unseren biologischen Arten und den Tausenden anderer Arten rationaler Lebewesen auf Myriaden von Himmelssphären ist laut Dienach, diese gemeinsame tiefste Ursache für jedes erhabene Geistige Angebot und generell für jede kreative Inspiration für kulturelle Errungenschaften. So ist der unstillbare Durst des Geistes und der Seele, die Sehnsucht nach dem *Samith,* auch wenn wir sie nicht immer spüren, auch wenn sie ist keine bewusste Sehnsucht.
Jenseits einer bestimmten Evolutionsstufe „des psychischen und geistigen Lebens“ diese tiefste Ursache beginnt, sagt er, zwingend, unbesiegbar und unbefriedigt. Die Formen organischer Stoffe können stark variieren im Vergleich zu unseren, abhängig von den Bedingungen für die Erscheinung und den Aufstieg des Lebens in diese sehr fernen Sphären. Wenn diese Begriffe haben sich jedoch tatsächlich mit den „göttlicher Funke“, wenn sie etwas umfassen, dem wir unser verdanken Intellekt, Rationalismus und Emotion, dann müssen sie sich unserem Spezies in allem, was die höheren spirituellen Reiche betrifft.
Etwas Ähnliches wie unser eigener unstillbarer Forschungsdrang und Wissen soll vorhanden sein, so ähnlich wie unsere eigenen „Sorgen der Herz“, so etwas wie unsere unerträgliche Neigung zum unzerstörbar und ewig, die inhärente warme emotionale Anziehungskraft hin zu einer höchsten Existenz unbekannter Natur und mit unseren ehrlichen Glaube an „höhere Mächte“, so ähnlich wie bei unserem eigenen großen Künstler zwingende innere Stimme, der unvermeidliche psychische Drang, das Ideal von Schönheit eine sichtbare Form, um dem Werk ein Leben zu schenken, über das hinaus biologischen Zerfall des Modells, um die Zeit und das Gesetz des Zerfalls zu überwinden.
Dienach kommt zu dem Schluss, dass die tiefste, radikalste Ursache all dieser Zivilisationen und deren historische Verwirklichungen ist üblich; es ist der Durst von Geist und Seele für die *Samith* .
Für Dienach hat diese Gemeinsamkeit neben dem primären Bedeutung der gemeinsamen Sache und auch des gemeinsamen Ziels, die Bedeutung der Zeitdauer und sogar Gültigkeit (*Geltung*) in den Weiten Kosmos. Er schreibt, dass die Mission jeder Spezies auf jedem bewohnten Sphäre und die vom Schicksal zugewiesene Aufgabe besteht darin, die geistige Struktur zu errichten seiner Zivilisation so schön, perfekt, hoch und vollständig wie möglich. Dieses gemeinsame Merkmal hat eine größere Bedeutung als das historische kulturelle Errungenschaften selbst. Zivilisationen, sagt er, kommen und gehen. Ihre tiefsten Ursprünge bleiben jedoch ewig und unveränderlich.
Die große ästhetische Zivilisation der klassischen Antike, die Tausende von Statuen und Tempeln in Athen und Korinth, das hohe Niveau der gemeinsames ästhetisches Bewusstsein der damaligen Zeit im antiken Griechenland,

was das innere Bedürfnis des Menschen hervorgebracht hat, in einer solchen Umgebung zu leben
Schönheit, kam und ging. Die Ursache bleibt jedoch bestehen. Der Durst von diese Seele, die Sehnsucht nach dem *Samith* , soll erschaffen, sagt er, etwas Neues – nie ganz dasselbe, etwas Neues mit
ursprüngliche Elemente. Das ist beim neuen Großen tatsächlich der Fall Wunder der Schöpfung in symphonischen Musikkompositionen in Zentral Europa während des 19. - ten Jahrhunderts, die der würdige Äquivalent der ist Griechisches Wunder der Klassik.
Entdeckungen über die Gesetze, die das natürliche Universum regieren kommen nacheinander und die immer neue Himmelsmechanik
beweisen, dass die Lehren jeder früheren Version falsch waren. Allerdings ist die Ursache bleibt. Es ist der Durst des Geistes und der Seele, die Sehnsucht nach der *Samith* , der sich in diesem Feld in der Form davon manifestiert Sehnsucht nach Forschung, die unsere Spezies ehrt. Es ist das Spirituelle Sehnsucht und unbesiegbare Neigung, jeweils etwas mehr zu lernen Zeit und entdecke etwas Richtiges über das große Geheimnis
die uns umgibt, die Geheimnisse der Natur zu extrahieren, die Gesetze zu diagnostizieren
die Naturphänomene regeln.
Religionen mit ihren Lehren, den Geschichten ihrer heiligen Geschichte, ihrer Lehren und ihre Rituale der Anbetung, kommen, gehen und variieren je nach über die Orte, Sphären und Zeiten. Doch ihre tiefste Ursache
Überreste. In diesem Feld manifestiert sich die betreffende Ursache durch die Gefühl der Religiosität. Das ist ein unerträgliches Bedürfnis der Seele nach sowohl für unsere Menschlichkeit als auch für jede verdiente Spezies von rationalem und
emotionale Lebewesen auf anderen bewohnten Planeten.
Die spezifischen Formen, die oft von hohen Idealen angenommen werden, die ewige Moral
Werte und Werte des spirituellen Lebens, kommen und gehen. Allerdings sind ihre tiefste Ursache bleibt. Ihre Wirkung auf unsere geistige Welt nicht
hängen von jeder ephemeren Form ab. Die Ursache variiert nie. Das Innere Not ist immer so intensiv, das Gefühl der Anbetung, die Raserei und die Wettbewerbstendenz sind immer so intensiv und das gleiche gilt für
die Kraft geistiger Sehnsucht und ungezügelter Begeisterung. Kein Preis scheint ihnen zuliebe hoch genug zu sein, unabhängig von der besonderen Form jedes dieser großen Ideale nimmt jedes Mal an.
Diese tiefgreifende Ursache – das einzige, was sich nicht ändert – ist, nach Dienach der Durst des Geistes und der Seele nach dem *Samith* .
Letzteres betrachtet er ähnlich dem Kantischen „ *das Ding an sich“* als a verbaler Ausdruck. In seiner Essenz hält er es für das
objektive Existenz in seiner Gesamtheit, das Ganze des Seins in seiner tiefsten Wesen, unabhängig von endlichen kognitiven Fähigkeiten, Wissenspotential, die die verschiedenen Arten biologischer Wesen auf Millionen teilen

der himmlischen bewohnten Sphären. Mit anderen Worten, er hält es für die all-existierende ontologische Realität, die multidimensional und von objektive Substanz.

Stärkung und Aktivierung all dieser innewohnenden spirituellen Fähigkeiten des Menschen,
einmal ausgiebig und über einen ausreichend langen Zeitraum (treu und anhaltende Selbstkultivierung über Tausende von Jahren), könnte, nach Dienach entscheidenden Einfluss auf die Formen von spirituelles Leben und allgemein das kulturelle Leben für sehr lange Zeiträume von Zeit. Es könnte auch nach und nach eine eigentümliche Zivilisation bilden, die hinterlässt, würde man sagen, eine eigene, deutliche Spur. Dieses ferne zukünftige Zeitalter von
Zivilisation, die er erzählt – die er für uns *gesehen* und *gelebt* hat die ihm glauben – hat seine eigene individuelle Nuance aufgrund der sehr Einfluss des Aidersen Instituts, der *Nibelvirch* und der Volkic spirituelle Predigt, die völkische Lehre, wie er in seiner Manuskripte, zusammen mit einer Vielzahl anderer Faktoren, von denen er berichtet als Augenzeuge in seinem *Tagebuch* . Das gleiche gilt in den Jahren zuvor unsere Existenz, ausgehend von der alten Geschichte: jedes einzelne Zeitalter von Zivilisation hat ihren eigenen Charakter, der ihrer kulturellen Identität entspricht. Dies liegt auch zum großen Teil an der sehr intensiven und tiefen Kultivierung von bestimmte geistige und intellektuelle Fähigkeiten des Menschen.

Zum Beispiel die alte chinesische Zivilisation, monolithische und isoliert, zeichnete sich vor allem durch seine übermäßige Hingabe an Tradition. Die ägyptische Zivilisation zur Zeit der Pharaonen und Hohepriester hatten sich auf das Leben nach dem Tod konzentriert. Das alte jüdische Zivilisation, wie auch die spätere islamische, war von offensichtlich religiöser Bedeutung
Natur. Die griechische Zivilisation der klassischen Antike konzentrierte sich auf die Anbetung der natürlichen Schönheit und wurde von unvergleichlicher Spiritualität durchdrungen
Elemente, dank der sokratischen Lehre von Selbstdisziplin, Moral, Tugend, gegenseitiger Respekt und die unvergleichlichen Prinzipien und Überzeugungen des Platonischen Ideals. Es war eine Zivilisation mit Sinn für Proportion und Schönheit, vor allem eine künstlerische und ästhetische Zivilisation. Die Zivilisation der italienischen Renaissance hatte bestimmte Eigenschaften Features wie die Wiederbelebung klassischer Texte, der Durst nach Freiem Denken, die Erhebung des ästhetischen Bewusstseins und des künstlerischen Kreation unter Verwendung von Themen, die hauptsächlich aus der christlichen Tradition stammen.

Die 19 - ten Jahrhundert deutsche Zivilisation geschaffen ein ganzes Universum von Harmonie und brachte Europa nebenbei eine noch nie dagewesene Entwicklung und Höhepunkt in wissenschaftlichem Denken und philosophischen Denken.

Im Allgemeinen, innerhalb der tausendjährigen Drehungen des Rades der Geschichte,

verschiedene Tendenzen überwiegen. Manchmal ist es Rationalismus, das Materialistische
Ideen und die Mentalität des Forschens, Beobachtens und Experimentieren im Auftrag der Naturwissenschaften – die Allmacht der Das Labor. Bei anderen ist es das ästhetische Bewusstsein, der Sinn für Schönheit, die Entwicklung, also des guten Geschmackssinns. In anderen Momente der Geschichte, es sind die Eroberungen des technischen Universums, die Komfort und die Massenproduktion von standardisierten Industrie Produkte (die Popularisierung der Anwendung von Erfindungen, die materieller Überfluss an Mitteln und Demokratisierung des Komforts).
Dann, manchmal, ist es Fanatismus, Intoleranz und die ideologische Vorurteile gegen geistliche oder politische Predigten oder gar religiöse Vergangenheit. Schließlich gibt es Zeiten, in denen es Intellektualismus ist im Denken und in jedem anderen Ausdruck des gesellschaftlichen Lebens.
Eine mögliche einseitige Verstärkung kognitiver Funktionen – nur von den Verstand und nicht die Emotion – könnte, sagt Dienach irgendwo, im Laufe der Jahrtausende eine materiell allmächtige Rasse erschaffen unglaubliche technologische Errungenschaften, einen bemerkenswerten Fortschritt in Naturwissenschaften und ihre technischen Anwendungen. Jedoch solche einseitiger Fortschritt würde ein barbarisches Rennen in Bezug auf innere Kultivierung, ohne Sanftmut der Sitten, ohne innere Kultur, mit a massive Leere in Bezug auf Seele, moralische Werte und Emotionen.
Die entgegengesetzten Wege führen woanders hin: zum Beispiel das Alter von Die Romantik in Westeuropa gab den Emotionen eine wichtige Stimme in den ersten drei oder vier Jahrzehnten des 19. - ten Jahrhunderts. Sie sind die Hauptmotivation kreativer Inspiration, nicht nur in der Literatur, Lyrik, Malerei oder Skulptur, aber auch in der musikalischen Komposition, Philosophisches Denken und Metaphysik. Außerdem motivierten sie der Verlauf des politischen Lebens, die auf Verdiensten beruhenden Überzeugungen, die Tendenzen
Ideenreichtum, Beginn sozialer Reformen, Enthusiasmus, hohe Ideale, die Moral und im gesellschaftlichen Leben im Allgemeinen in fast allen Bereichen der kulturelle Aktivität. Spontanität und Sentimentalität trieben künstlerische Schöpfer an und Dichter, um Werke von unvergleichlicher ästhetischer Inspiration zu schaffen, mit dem Element des Wunderbaren und Mythischen und sie auch ließen sie die alten „Regeln der Technik“ missbilligen und abschütteln.
Gegenüber den etablierten logischen Formen, in jedem Bereich der Schöpfung, Affekt herrschte in all diesen Zeiten. Das umgebende Material die Realität wurde beiseite gelegt und ignoriert, den Emotionen nachgegeben und Vorstellung. Die Wahrnehmung des Lebens und der Welt jenseits der Vernunft herrschte überall, auf jeder Sphäre des Bekannten und in jedem Bereich der Leistung.
Dienach macht auch bei anderen spirituellen Kursen und Richtungen. Zum Beispiel hat der westliche Mensch völlige Verachtung gezeigt für die tiefe Mystik des Ostens. Basierend auf letzterem

Hindus zum Beispiel hatten ihre eigene eigentümliche Urzeit entwickelt
geistige Zivilisation bis zum 19 - ten Jahrhundert. In einem Leben, das war
materiell genügsam und strikt agrarwirtschaftlich, missbilligend
jeder Versuch des sozialen Kletterns und das Ignorieren aller Errungenschaften
von Wissenschaft und Technologie, diese zutiefst philosophischen religiösen Stämme
hatten ihre Aufmerksamkeit auf Brahma und seine Lehren gerichtet. Bei der
Gleichzeitig strebten sie danach, die Verschmelzung der menschlichen
Individualität mit dem Geist von allem, die Identifikation der
Menschenseele mit dem Einen und Alles.
Er sagt auch, dass die intensive und irgendwie einseitige Kultivierung
der menschlichen Psychodynamik, einmal ausgiebig und für
beträchtliche Zeit, könnte eine ganze Zivilisation von
eine andere Form einer eigenen individuellen Marke. Dieser Anbau ist möglich
mittels Telepathie, Lesen und Übertragen von Gedanken,
Vorherwissen und Voraussagen zukünftiger Ereignisse, Wahrnehmung darüber hinaus
Sinne, Anrufung von Geistern usw. in einer spirituellen Umgebung
das wäre ganz anders als bei uns, in einem seliggesprochenen Ambiente von
gesellschaftliches Zusammenleben. Man würde dort einen merklichen Rückgang der
positive Wissenschaften und Rationalität sowie in pragmatischer Urteilskraft
und materialistisches Leben im Allgemeinen zusammen mit dem Glauben an Daten,
die von
die fünf Sinne, in der Erfahrung des materiellen und realen Lebens um uns herum.
Jedenfalls missbilligt Dienach jede Einseitigkeit des Kurses
der Zivilisation. Er verurteilt also jede Übertreibung in irgendeiner
ausschließliche und einseitige Richtung, die dazu führen würde, dass
Schwächung bestimmter Bereiche menschlicher Fähigkeiten. Der wirklich hohe
Zwecke der Kultur, die teleologischen Meinungen, die den höchsten Wert haben,
sind parallel verbunden, ausgewogen, harmonisch und fast
gleichseitige Pflege und Entwicklung der besten menschlichen Fähigkeiten
und die würdigsten Tendenzen, nach dieser Version. Seine
Die Perspektive umfasst so weit wie möglich die Prävalenz von
höhere Ideale, die Erfahrung von unvergleichlichem spirituellem und emotionalem
Schätze, die im wahren und tieferen Geist von
Christentum und die Verwirklichung von Humanismus und Freiheit im Sozialen
Leben, unter den Völkern der Welt. Tatsächlich meint Dienach
diese beiden letzten Ideale, Humanismus und Freiheit, das Höchste, das man erreichen
könnte
finden Sie in dem System der moralischen Werte, das in unserem Westen gebildet
wurde
Zivilisation durch klassische Bildung, Humanismus und christliche Tradition
mit ihrer wunderbaren Verbindung, ihrer unvergleichlichen Ehe.
Während der vier Jahre der deutschen Besatzung in Griechenland – alle
Die Manuskripte von Dienach waren noch bis zu den Ereignissen des
Dezember 1944 und die Tage, als ich bei einem Freund Unterschlupf fand
zu Hause, in der Thisseos Street, am Heiligabend 1944 – vier Leute hatten

Lesen Sie die beiden ursprünglichen „Tagebücher“ und das *Tagebuch mit den Chroniken*
Aus der Zukunft : Sie waren die respektablen griechischen Mazedonier
Freund und Kollege, hochgebildet, dessen Lieblingsbeschäftigung
war, wie ich mich seitdem erinnern kann, seine Beteiligung an der Freimaurer- und theosophische Bewegung – er hatte einen hohen Stellenwert in der Freimaurerei; ein Theologieprofessor von der griechischen Insel Tinos, der ganz ruhig war
zu seiner Zeit bekannt; und zwei deutsche Freunde des letzteren, Vater
und Sohn. Der Vater war Geschichtsprofessor für liberale Ideen, während der Sohn war ein junger Reserveoffizier der Besatzungsarmee mit großer Abneigung gegen die Hitleristen, die er nicht zögerte zu teilen
mit mir.
Jeder von ihnen hatte die eigentlichen Manuskripte Dienachs mehrere Jahre aufbewahrt Wochen und Monate und hatte sie bis zum Ende gelesen. Allerdings sind ihre Die Eindrücke der Handschriften waren unterschiedlich.
Der deutsche Geschichtsprofessor hat mir bei der Rückgabe des
Manuskripte, dass Dienach kein einfacher Professor für mittelmäßige Bildung, wie ich damals dachte. Er war, sagt er, ein großartiger Persönlichkeit des westeuropäischen Geistes, ein wahrer spiritueller Führer von die weiße Rasse, ein von Gott inspirierter Prophet, inspiriert von der Liebe und Durst, zum Überleben der westlichen Zivilisation beizutragen. Er auch fügte hinzu, dass Dienach die Gelbe Gefahr und die schrecklichen Kriege von . vorhersagt
die 23 rd Jahrhundert und fordert die Europäer mit der infundiert werden Notwendigkeit eines einheitlichen nationalen Bewusstseins und eines gesamteuropäischen
politische Gemeinschaft. Im Fall von Dienach, dem deutschen Historiker sagte mir, die zeitliche Abfolge zwischen Theoretikern und Pragmatikern ist wiederholt, wie es sich in beiden großen Revolutionen ereignet hatte: der französischen von 1789 und die russische von 1917. Dienach . des 20. Jahrhunderts steht, sagt er, vor den großen Kämpfern der folgenden Jahrhunderte, vor den europäischen politischen Führer und die Warlords der 23 rd Jahrhundert als ihr ideologischer und theoretischer Vorläufer. In anderen Worte, er ist, was Voltaire, Rousseau, Montesquieu, der
Enzyklopädisten und anderen 18 th -Jahrhundert Denker mehr oder weniger waren vor den Rednern der verfassunggebenden Nationalversammlungen und des Militärs Führer der Bourgeoisie in den letzten zehn Jahren des 18 th
Jahrhundert in Frankreich.
„Ihr Griechen kennt den Begriff ‚Lehrer der Nation‘“, sagte er. "So,
Dienach war ein wahrer Volkslehrer, aber mit einer anderen
Bedeutung von Ihrer, eine viel breitere: eine Bedeutung in Bezug auf die ethnologische, territoriale und meist kulturelle Reichweite des Westens europäischen Geist.“
Ich erinnere mich jedoch, dass der deutsche Professor auf einer anderen Seite war Gedankengang an einem anderen Tag:

„In Dienachs Texten kann man zwei gegensätzliche Weltanschauungen unterscheiden
Tendenzen. Auf der einen Seite, die Stimme der 19 - ten Jahrhundert,
Jahrhunderte einer materialistischen Welt- und Lebensauffassung, die
Jahrhunderte der Technokratie. Auf der anderen Seite gibt es die Stimme *der Nojere,* wie Dienach es nennen würde (3382 n. Chr.). Das Motto dieses Ehemaligen lautet
dass die richtige pragmatische Betrachtung des Lebens, der Welt und der Wissenschaft
Denken folgte der unreifen Zeit des naiven Glaubens. Unsere 19 th
Jahrhundert“, sagt er, „führte uns in die Wissenschaft ein und beendete die
„theologische Vorurteile“ vergangener Zeiten. Forschungsmethoden in der Natur
Wissenschaften haben uns zur Erkenntnis der Dinge geführt, wie sie wirklich sind. Es auch
zeigte die wahre Natur des Menschen (ein biochemisches Labor von
wunderbare erbliche geistige Fähigkeiten) und die Welt (die natürliche
Universum mit seinen materiellen Elementen, mit Materie-Energie und dem
Kräfte, die sie umfassen, sowie die Gesetze der Himmelsmechanik).
Es zeigte sich auch, dass Männer, getrieben von der Angst vor dem Tod und
die bittere Erkenntnis ihres vergänglichen biologischen Schicksals, geschaffen
Religionen, Gott, das Jenseits, die Unterscheidung zwischen Gut und Böse sowie
sowie das Leben nach dem Tod als Rechtfertigung der Tugend.
Der *Nojere* (986 der 'neuen Chronologie') beweist, dass dies so ist
fehlerhaft. Sie sind, sagt er, nur im menschlichen Maßstab. Sie sind nur
was das endliche kognitive Potenzial von Menschen-Empfängern kann
wahrnehmen. Es ist nur das, was von diesem speziellen biologischen wahrgenommen wird
Arten auf diesem Sandkorn des göttlichen Strandes, die
umfasst unzählige bewohnte Sphären. Die Überzeugung davon
'neues Zeitalter' ist, dass die ontologische Realität, so wie sie objektiv existiert,
ganz anders. Es hat eine so hyperkosmische und großartige Schönheit und
eine so kognitiv undurchdringliche und 'unwahrscheinliche' Größe, die es findet
etwas ganz anderes davor – eine andere „Seite“ davon; nur eine einfachere
einer. Es ist das natürliche Universum und das Leben in seiner Gesamtheit zusammen mit
was auch immer unter unsere kognitiven Fähigkeiten fällt: die Sinne, der Intellekt,
Rationalität usw. Vorher wurde alles von den größten Religionen in
ihre Dogmen, die „unzweifelhaftesten“ Wahrheiten der Naturwissenschaften – via
die Methode der 'wissenschaftlichen' Forschung – und die höchste kosmischtheoretische
Vorstellungen sowie die wertvollsten Ausdrücke in
metaphysischer Glaube alle scheinen naiv und kindisch. Diese Realität ist
‚etwas unvorstellbar Großes‘.“
Der Sohn des deutschen Historikers war anderer Meinung:
„Die Hauptidee von Dienach war, die Liebesgeschichte mit seinen Toten fortzusetzen
Geliebte“, sagte er mir. „Dieser intensive Durst seiner Seele war es, der

er schreibt das *Tagebuch* . Diese heimliche Sehnsucht nach einer solchen Möglichkeit, seine
zutiefst menschlicher brennender Herzschmerz hauchte ihm den Wunsch ein, das alles erzählen. Mit seiner Feder gab er seinem eingeschränkten Menschen biologisches Schicksal die Zeitverlängerung, die das wirkliche Leben verweigern würde. Alles
geschah, um die Fortsetzung der fortlaufenden Geschichte von a . zu schreiben große Liebe, die vorzeitig beendet wurde, und ihr nachzugehen. Er
lebte seine Schriften nicht wirklich. Es ist alles 'von ihm selbst erfunden', künstlich und imaginär. Dienach ist ein 'unheilbarer Romantiker', 'ein Dichter mit ein paar Wahnvorstellungen" und tatsächlich "ein psychisch kranker Mensch, der lebt in ‚seiner' eigenen Realität."

Der junge Anti-Hitler-Reserveoffizier der deutschen Besatzungsarmee bat mich später zu schwören, dass diese Manuskripte echt sind und dass Dienach tatsächlich existiert hatte. Das habe ich gerne getan, da ich wusste es gut genug, um wahr zu sein. Ich habe versucht, seinen Charakter herauszufinden: der

Der Inhalt des *Tagebuchs* hatte ihn erregt, buchstäblich überwältigt. Jeder konnte frei mit ihm sprechen. Er war ein ehrlicher Humanist und nicht so ideologisch von uns Griechen entfernt.

„Er existiert nicht mehr", sagte er mir später im Gespräch, „aber wie wunderbar ist es, dass seine Denkweise überlebt hat durch diese Manuskripte…"

Er gestand mir, dass viele Abschnitte des *Tagebuchs* mitgebracht hatten Tränen in den Augen.

„Sind Sie sicher, dass nur seine Mutter Österreicherin war?" fragte er mich später. „Meine persönliche Meinung ist, dass sein Vater auch Österreicher war und er hatte am 1. Weltkrieg teilgenommen. Mit Zürich hatte er nichts zu tun und es ist sinnlos, dort zu suchen, wenn Europa in der Nähe ist Frieden. Er war Österreicher und Katholik und hatte die Erfahrung gemacht Terror des Krieges von 1914."

Zuerst zeigte er mir im „ Ersten Notizbuch" die geschriebenen Worte über Pater Jacob, dass er „zu dritt spazieren gegangen war" Protestantische Priester am 14. August 1922". Dann hat er mir einen anderen gezeigt Ausdruck der *Tagebuch* - Seiten am Ende der 12 - ten -VII: „Wie glücklich wäre ich, wenn ich von jedem Gefühl von Ekel und Scham befreit wäre, weg vom Senfgasgeruch", sagt er, wo ich jetzt hingelegt habe die Titelüberschrift auf den Seiten „Das Tal der Rosen" *(Originaltitel der Erstausgabe)* in meiner Übersetzung.

„Er war Katholik und sein Vater war Deutscher oder Österreicher", my Gesprächspartner weiter. Er hatte einen Schuldkomplex, der nicht sein konnte in seinem Einzelfall begründet. Es ist sehr wahrscheinlich, dass er daran teilgenommen hat
der Krieg. Er war überempfindlich. Er litt an „seinem Komplex" Volksschuld" der Kaiserzeit. Er schreibt buchstäblich Antikrieg

Literatur in vielen Teilen seiner Texte. Er war kein Schweizer. Er hatte behalten sein wahres Selbstgeheimnis vor dir und höchstwahrscheinlich sein richtiger Name. Er hat

Dies während er versuchte, „Studenten zu finden“, weil er wusste, dass die Hälfte der Athener jener Zeit – 1922 und 1923 – waren Sympathisanten der Entente-Mächte.“

Der Universitätsprofessor von der griechischen Insel Tinos und an herausragender Intellektueller jener Zeit fand das *Tagebuch* zentral Bedeutung woanders.

„Das Wichtigste in Dienachs Manuskripten“, sagte er, „ist seine“ Perspektive, dass eine unglaublich tolle und schöne Lösung für die große metaphysische Probleme werden nach langer, langer Zeit gefunden werden. Diese Probleme sind die Probleme der Welt, Gottes, der Ursprünge, der Kurs und die Endzwecke der Menschen, der Anfang und das Ende von Wesen. Dies soll eine unglaubliche Interpretation des tiefen Mysteriums sein des Lebens, eine brillante Antwort auf all die großartigen Fragen, die verspottete den Menschen als Denker im edelsten und geschätztesten Individuum und Gruppenfälle. Es wäre eine so tolle Erklärung, dass der Mensch Geist 'kann seine Erhabenheit und exquisite Schönheit für die Zeit nicht wahrnehmen Sein'. Er glaubt, dass es eine Zeit geben wird, in der das passiert ist mit dem Gebiet der Himmelsmechanik und des natürlichen Universums in am Anfang des 20. Allgemeinen th Jahrhundert auch in der geschehen soll Feld einer universelleren Weltanschauung. Mit anderen Worten, wahr, ontologisch die Realität wird sich in unglaublichem Maße als das Höchste transzendieren Träume des menschlichen Geistes und die kühnsten Erwartungen der Menschenherz. Dienach stellt sich vor, was die Leute einmal wissen werden zu diesen Themen soll an Größe und Schönheit überlegen sein dem, was wir heute wissen, noch überlegener als die wissenschaftlichen Kenntnisse über die Anfänge des 20. ten Jahrhunderts von den Themen der natürliches Universum im Vergleich zu den Zeiten vor Eudoxus, Aristoteles, Aristarchos, Hipparchos und Archimedes.“

Ich erinnere mich, dass er mir an einem anderen Tag sagte: „Dienach erinnert mich an William James *(William James, an Amerikanischer Denker, 1842-1910)* , Renan, Huxley und andere Denker von das Mittel- und Westeuropa nach dem Ende des 19 - ten und der des 20. Anfang ten Jahrhunderts, der nicht das Christentum mehr zu befürchten befriedigt – und zwar in seinem Dogmatismus – immer mehr moderne gebildete Menschen der westlichen Welt. Christliche Lehren haben immer mehr Schwierigkeiten, sagen die genannten Denker, in Kontakt bleiben mit dem, was bereits von der Existenz bekannt ist, wie dies ist uns der Lauf der Welt und die Entwicklung von Wissen der letzten zwei Jahrhunderte. Von da an ihre Straßen Teil. Diese kryptomaterialistischen Denker haben die Tendenz, Ersetzen Sie die Religion durch eine unendliche Bewunderung für die Wissenschaft und sogar

zum evolutionären Humanismus. Sie sind auch der Meinung, dass Religionen, die sich 'über weltliche Dinge' stellen, von Dingen sprechen, die dies nicht tun existieren und dass es höchste Zeit ist, dass der Westen eine Religion annimmt, die die Kurs und Richtung zur bestmöglichen Entwicklung von
die geistigen und moralischen Fähigkeiten des Menschen, hin zum harmonischen und vollste Verwirklichung der höchsten und schönsten Veranlagungen
und würdige Tendenzen. Dienach ist anderer Meinung. Tut er nicht
glaube nur, dass es Realitäten gibt, die gekennzeichnet sind als
„metaphysisch“ und „jenseitig“ durch den Menschen. Er glaubt auch, dass was 'objektiv existiert' ist von einer Größe und Schönheit, die
undenkbar für die menschlichen Empfänger. Es steht auch höher und
entgeht ('übertrifft') allem, was bisher von den größten Religionen gesagt wurde, die wertvollsten philosophischen Lehren, die ehrgeizigsten kosmischen Theorien Vorstellungen und im Allgemeinen die höchsten spirituellen
Predigten auf diesem Planeten während der gesamten Geschichte des menschlichen Geistes.
Dienach stellt sich eine große neue spirituelle Predigt vor, Volkic Knowledge wie er es nennt. Letzteres soll eine spirituelle Lehre sein von
beispielloses Niveau, ausgezeichnet und wundersam, das dazu neigt,
ersetzen die bereits bekannten akzeptierten Dogmen des Christentums und seiner theologische Basis im ontologischen Feld mit einem breiteren, höheren und universellere Sicht auf die Welt, das Leben und alle Lebensbereiche.
Dies soll erfolgen, ohne die festgelegten Werte der zu verletzen
Die christliche Tradition und ihre unvergleichlichen Morallehren in der geringste."
Mein gebildeter griechisch-mazedonischer Theosoph und angesehener Freund war anderer, ganz anderer Meinung.
„Ich bin total überzeugt“, sagte er mir bei der Rückgabe der Manuskripte mir „dass das *Tagebuch* nicht von Dienach in Athen geschrieben wurde in 1923-1924. Es wurde in Norditalien und anderen europäischen Ländern geschrieben Regionen 3905 und 3906 von Andreas Northam. Er war es echt
Autor. Dienachs Persönlichkeit und sein Leben sind eine einfache "starke Erinnerung an"
Präexistenz", die viele Monate, fast ein Jahr,
Andreas Northams Gedanken, Gefühlswelt und allgemein sein Geist
und sein ganzes Denken. Dienach ist „ein einfacher Kopist aus dem Gedächtnis“. Er tat nichts anderes, als 1923-1924 "zum zweiten Mal" zu schreiben, was war geschrieben von Andreas Northam 'zum ersten Mal' im Jahr 3905 und die nächstes Jahr. Die zeitliche Antinomie ist eindeutig auf den Menschen gerichtet Maßstab, so dass diese ganze Geschichte von Anfang an unglaublich erscheint. Man darf
sagen, dass ich irrational bin. Diese Antinomie im Fluss von
Zeit existiert nur für menschliche Maßstäbe, für die menschliche Wahrnehmung Potenzial, nur für menschliche Maßstäbe, die nur die
Bedeutung von ausgerichteter Zeit mit gestern, heute und morgen.

Extrem selten sind die Fälle, in denen der menschliche Geist die
Hindernisse, transzendiert menschliche Standards und erwirbt Mittel zur
Wahrnehmung jenseits der Sinne, Telepathie, Hellsehen und eine große
eine Reihe von Dingen, die über die "etablierten" Arten des psychischen Potenzials
hinausgehen.
Die Zeit kann sehr wohl tatsächlich – in ihrer objektiven Natur – anders sein
aus unserer eigenen menschlichen Wahrnehmung davon, die subjektiv und
anthropomorph.“
Der griechisch-mazedonische Theosoph hatte das oben offensichtlich formuliert
Gedanken in tadellosem puristischem Griechisch (da er davon durchdrungen war
Sprachtradition). Ich transkribiere sie jedoch hier im
umgangssprachlich, da es die Variante dieser gesamten Voreinführung ist und
kritische Anmerkung. Er wurde beim Lesen der Manuskripte von einem jungen
unterstützt
Deutschsprachiger Leser, ein Verwandter oder Freund von ihm – ein Schüler von
die Pädagogische Akademie oder ein Archäologe, wenn ich mich erinnere
korrekt. Er war der einzige der vier, der nicht gemeistert hat
Dienachs Muttersprache. Er hatte nicht das gesamte Manuskript gelesen, er
genannt. Trotzdem hat er mit mir darüber gesprochen. Er glaubte das
nur das „Erste Tagebuch“ und das „Zweite Tagebuch“ wurden tatsächlich von .
geschrieben
Dienach selbst. Er schreibt dem *Tagebuch die Chroniken von . zu
die Zukunft* nach Northam. In Bezug auf Northam glaubte er auch, dass bei
das Alter von achtundzwanzig Jahren sollte er sein – auf einige sehr …
schwere Verletzung, die vorübergehend zu seinem klinischen Tod geführt hatte – Paul
Dienachs Reinkarnation, die, wie er sagt, „ein ganz seltener Fall von . ist
Reinkarnation, da sie in unserer eigenen europäischen Region stattfand
Kugel."
Ich erinnere mich, dass dieser Theosoph und Mason . in einem unserer Treffen
und ehrenwerter Freund formulierte den Gedanken, dass alle, die
zufällig Dienach persönlich getroffen und dann sein *Tagebuch* gelesen hätte
gemacht. Der Gedanke, den der Autor dieser Texte im Sinn hatte
die gleichen Fakten, die gleichen Dinge, die gleichen Vorfälle, die gleichen
„Material“ in einem Wort, an dem die zukünftigen Historiker nach a . arbeiten sollen
sehr lange Zeit. Der Unterschied besteht darin, dass letzteres dieses Material geben soll
die Form der Geschichtsforschung und Geschichtsschreibung und deren
Die Methodik soll völlig anders sein. Hier übernimmt Dienach das
gleiches Material wie ein reisender Erzähler und weist ihm die äußere Form zu
von „Reisefiktion“ etwas literarischer Natur im Wortlaut der
Text und mit dieser Verzierung, die ihm so vertraut war
Mentalität und entsprach nicht dem üblichen Stil unserer Zeit. Ich erinnere mich
mein respektabler Freund fügte hinzu, dass das interessanteste Element ist
Diesen Texten liegt die retrograde Perspektive der Zeit nicht allzu zugrunde
weit von uns jetzt (die 21 st und das 22 nd Jahrhundert) , die angenommen werden
können ,

von jemandem, der historische Eindrücke in der Ferne festhält
Jahre in die Zukunft.
George M. Papachatzis
August 1966

ERSTES TAGEBUCH

ERINNERUNGEN AUS DER VERGANGENHEIT

2. Dezember 1918

Ich habe beschlossen, jeden Tag ein bisschen zu schreiben, um meine traurige Geschichte zu erzählen,
Stück für Stück, von Anfang bis Ende.
In den ersten einundzwanzig Jahren meines Lebens könnte man meinen, ich sei der der glücklichste Mensch auf Erden. Seitdem sind elf Jahre vergangen –
elf unerträgliche Jahre. Das einzige, wonach ich mich jetzt sehne, ist
etwas Trost oder so, um mich zu beschäftigen.
Es fühlt sich an wie gestern, diese glücklichen Tage der Sehnsucht nach einem nie endenden
Glück mit Anna. Es kann nicht wahr sein, dass diese Liebe so traurig war und irreparables Ende, dass Anna schon so viele Jahre tot ist,
dass alles verblasst ist. Nein, ich kann es nicht glauben. Neun ganze
Jahre ohne sie…
„Warum quälst du dich immer wieder, indem du an all das denkst?“ Sie
fragen Sie mich. Ich verstehe. Ich brauche einen Abschluss, aber er ist schwer zu finden.
Du weisst es nicht. Unsere Liebe war keine gewöhnliche Liebe. Wir waren noch bei Schule, als wir uns ineinander verliebten. Seitdem war ich
sich ihren Namen neben meinem vorzustellen.
Dieser Mann, der Zerstörung in unser Leben brachte und sie in die
Grab hat sie nie geliebt! Er betrachtete Anna nie als seine einzige,
wie ich es getan habe. Er sah nie etwas in ihren Augen.
Als ich jung war, starrte ich stundenlang durch mein Fenster,
die ihre übersah. Und wenn das Wetter mies war, dann ist es soweit
Da würde ich keinen Zentimeter nachgeben! Ich sah die Leute eilen
entlang und lächelte bei dem Gedanken an eine warme Suppe und ein gemütliches Bett an
nach Hause, während ich mir wünschte, dass das Wetter anhält, damit ich
haben eine bessere Chance, sie zu sehen.
„Was fühlt Anna im Moment? Was bedeutet das farblos
wie die Welt durch ihre Augen aussieht?“ Ich würde denken.
Und als ich sie im Lampenlicht sah, hielt sie ihre Stickerei, mein
Sehnsucht wurde zu einem bestätigten Lebensziel, meine Erlösung aus der Einsamkeit…
Nur an Feiertagen wünschte ich mir gutes Wetter, denn ein Sturm würde verringern meine Chancen, Anna und ihrer Familie im Park zu begegnen.
Aber trotzdem wurde ich nervös. Ich müsste sie grüßen und es wäre
Es ist beschämend für ihre Eltern, mich vor Verlegenheit erröten zu sehen.

Wie glücklich waren die folgenden Tage! Kurz vor ihrem Bruder
verließ die Stadt, um zu studieren, ich lernte ihn besser kennen. Er hat mich zu seinem eingeladen
nach Hause und ich ging wirklich oft. Ich schwöre bei Gott, mein
die Bekanntschaft mit Anna war nicht das Produkt meiner eigenen Initiative. ich
hätte nie den Mut gefunden. Diejenigen, die rein geliebt haben
und energisch in ihrer frühen Jugend sind sich dessen bewusst und
verstehe es zutiefst.
Anfangs hatte nicht einmal Anna etwas mitbekommen; sie bloß
freute sich auf meinen nächsten Besuch, damit sie mir etwas anderes geben konnte
Jedes Mal mit dabei: Reisebücher oder Buntstifte. ich erinnere mich noch
das erste Mal sah ich sie in weiß gekleidet in der Kirche. „Wie hat sie
Wimpern werden auf einmal so lang?“ fragte ich mich. ich auch
Denken Sie daran, dass in meinem letzten Jahr in der Sekundarschule alle
Auf den Rändern meiner Notizbücher stand ihr Name.
Eines Tages konnte ich nicht anders und sie bemerkte meine tränenden Augen. Wir
waren im Salon mit einem riesigen aufgeschlagenen Buch vor uns auf dem
Tisch. Ihre Mutter saß direkt neben ihr. ich werde sie nie vergessen
Blick. Es nahm die Form eines riesigen Fragezeichens an. Es war so ernst –
zu ernst für ihre Jahre.
Wir wechselten kein Wort mehr und schlossen schnell das Buch. Verärgert
mit mir selbst wischte ich mir die Augen, verabschiedete mich hastig von ihrer Mutter und
stürzte aus. Ich habe mich in dieser Nacht in den Schlaf geweint. Ich wäre schuld, wenn ich
habe sie nie wieder gesehen.
Elf Tage vergingen. Eines frühen Nachmittags, auf dem Heimweg, ich
hörte Geräusche aus dem Salon. Ich ging hinein und – wer?
hätte es gedacht? - Anna war mit ihrer Mutter da! Bevor ich
Um meine Gedanken zu sammeln musste ich die Damen grüßen. Anna war
völlig unverfroren, als wäre nichts los. Ein Junge könnte niemals
hat sich so gut verkleidet wie sie! Der Besuch war sie gewesen
Idee.
Dann war ich an der Reihe, zum Studium wegzugehen. Ich war ein Jahr abwesend
oder zwei. Als ich zurückkam, war sie eine richtige Dame geworden. Die
Als ich sie das erste Mal sah, sprach sie nicht mehr so mit mir wie früher oder
schau mir direkt in die Augen. Und mein Verstand wurde leer, wie ein Narr,
nicht in der Lage, ein paar Worte zu sagen, um einen Satz zu bilden. Ich wurde rot und
beantwortete ihr jede Frage einsilbig. Aber trotzdem war ich so
glücklich…
Jetzt gehe ich zurück an die Orte, an denen ich sie früher wieder getroffen habe und
wieder. Was kann ich sonst noch tun, um mit meiner in den Griff zu bekommen
Elend? Beim Schreiben tropfen meine Tränen über die frische Tinte und verwischen die
Briefe. Es ist lächerlich – ich weiß –, dass ein 32-jähriger Mann wie ein

Baby. Mir wurde es mittlerweile so oft gesagt, genug um es genau zu wissen
gut selbst. Aber bitte verzeih mir. Ich bin nur ein elender Mann, der hat
zu viel im Leben durchgemacht.
Niemand wusste damals von unserer Liebe, niemand außer ihrem Besten
Freundin Amelie. Ich hatte nicht einmal meiner Mutter, meiner besten Freundin, erzählt,
mein Held! Wie viel hat sie selbst durchgemacht, mit meinem
Unglück und meine Krankheit! Und selbst jetzt, auf ihrem Sterbebett, ist sie
ist immer noch meine Schulter zum Ausweinen, anstatt dass ich ihre bin. Ich erinnere mich
du, Mutter, weinst nachts und ich weiß nicht, was ich tun soll. ich
Erinnere dich, dass du zu ihrem Haus gegangen bist, um sie zu sehen, während ihrer eigenen
Krankheit und ihre Eltern sagen dir, dass es nichts anderes geben kann
fertig, keine hoffnung. Und sie haben dich nicht sehen lassen. Sie taten
lass mich sie nicht einmal sehen.

4. Dezember 1918

Unser heimliches Glück währte mehrere Monate. Ich erinnere mich nicht an was
Saison war es. Haben andere über uns gesprochen? Daran erinnere ich mich nicht
entweder. Das einzige, woran ich mich erinnere, bist du. Mein jeder Zukunftsplan, mein
jeder Gedanke, jede meiner Hoffnungen wurde von dir gebildet und nahm deine Form.
Dann wurde mir die Stelle an dieser Schule angeboten. Ich habe es als gutes Zeichen gewertet
und war ziemlich glücklich, da ich finanziell unabhängig war und war
kann sie alle drei Monate sehen. Dann verging ein weiteres Jahr. Sie
Mutter starb. Endlich hatte ich etwas Geld gespart, um mein Leben mit ihr zu beginnen.
Sie hat mir immer geschrieben, dass sie sehr traurig ist. Ich nahm an, dass sie
Der kürzliche Tod der Mutter war der Grund. Ich lag falsch.
Als dieser Mann auftauchte und Annas Vater um ihre Hand bat
Ehe, ihr Vater bat sie zu akzeptieren und belog sie über seine
finanzielle Lage. Er bettelte sie monatelang an und beugte sie
wird nach und nach. Erst nach Annas Tod erfuhr ich die ganze Wahrheit
darüber, wie ihr Vater ihre Liebe und Zuneigung für
ihm. Wäre ihre Mutter am Leben gewesen, hätte sie den Schmerz gespürt
ihr Herz.
Noch heute spricht Amelia mit mir darüber, wie zerrissen Anna zwischen ihnen war
ihren Vater unglücklich machen und ihr eigenes Herz für immer erschüttern,
zu wissen, wie sehr sie darunter leiden würde. Sie würde in ihr weinen
stundenlang bewaffnet und Amelia würde sie drängen, das Haus direkt zu verlassen, aber
sie konnte diesen Schritt nie tun.
Der letzte Wunsch ihrer Mutter vom Sterbebett – dass Anna ihr gehorcht

Vater – war in ihrem Gedächtnis verankert und definierte jede ihrer Bewegungen. Und so,
aus einem falschen Verständnis von Pflicht wurde sie von der Idee verzehrt,
Opfern.
Eines Morgens erhielt ich einen Brief von meiner Mutter. Annas Bruder hatte
habe mich gesucht. Ich habe mich mit ihm getroffen. Er bat um meine Hilfe. Sie immer noch
hatte es nicht geschafft, sie davon zu überzeugen, diesen Mann zu heiraten. "Hast du jemals
überlegt, wie ihr leben werdet, unter welchen Bedingungen? Was tun?
musst du ihr anbieten?“ er fragte mich. Ich bat ihn zu gehen, fluchend
ihn, und dann ging ich nach Hause und weinte, denn ich hatte jemanden beleidigt
sie hat so sehr geliebt.
Ich habe es geschafft, sie ein paar Mal zu sehen. Sie sah glücklich aus. „Nicht
Mach dir keine Sorgen, sie können mich nicht zwingen, ihn gegen meinen Willen zu heiraten“, sagte sie.
Für den Rest meines Lebens – egal wie lange das dauern wird – die Erinnerung
von ihr in dieser Nacht, als ich sie das letzte Mal lebend gesehen habe, vor ihr stehend
von mir, wird immer frisch und lebendig in meinem Kopf sein. Sie war nicht traurig. Auf
im Gegenteil, sie war voller Optimismus. Sie lachte. ich konnte nicht
hör auf sie anzustarren. Wir waren auf „unserem“ Hügel. Ich presste meine Lippen dagegen
ihre Haare. Um uns herum nur blühende Windblumen.
„Genug für heute... Gehen wir zurück... Ich muss früh zu Hause sein“, sie
genannt. „Wenn wir das nächste Mal hier sind, mache ich einen Kranz aus Windblumen. Wille
Du legst es mir auf den Kopf?“
„Versprich mir, dass ich dich wiedersehen werde; dass sie sich nicht verbiegen
Sie."
„Wir werden wieder hierher kommen“, versprach sie, „ich schwöre dir, dass wir
Komm zurück."

6. Dezember 1918

Die verdammten Schmerzen gehen nie weg... Die Ärzte haben es mir befohlen
sich ausruhen. Was habe ich gesagt? Oh ja! Eines Tages hat mich meine Mutter darum gebeten
auf eine Reise gehen. Ich habe eine Weile gebraucht, um herauszufinden, warum. Es war die Zeit
als Anna heiraten sollte. Gib ihr nicht die Schuld…
Anna starb zwei Jahre nach der Hochzeit. Sie hatte angefangen zu verlieren
Last. Ihr Mann sagte, dass sie weder auf jemanden hören würde noch
war sie vorsichtig mit ihrer gesundheit. Die Ärzte hatten es ihnen gesagt
dass sie nicht mit Kind bekommen sollte. Sie starb, bevor sie stillen konnte
ihr Baby…
Als ich von der Reise zurückkam, wurde ich für ein Jahr ein Einsiedler

ohne Kontakt zu irgendjemandem. Meine Haare und mein Bart waren nachgewachsen zu meiner Brust. Die einzige Gesellschaft, die ich wollte, war die von Amelia. Anna war krank, aber damals noch am Leben. Eines Nachmittags im Jahr 1909 hörte ich ein Klopfen an
die Tür.
"Aufmachen! Da ich bin. Amelie!"
Ich rannte nach unten und gab ihr kaum eine Sekunde, um zu Atem zu kommen.
"Was ist passiert? Ist sie tot? Sag mir!" fragte ich, als ich sie schüttelte. Sie Augen waren rot.
"Hört mir zu! Du musst sofort mit mir kommen. Sie will sehen Sie."
Amelia sagte mir, Anna hätte nach mir gefragt, besonders nachts.
Und sie sagte immer wieder, sie wolle Windblumen. Aber nur heute hat ihr Mann Amelia erlaubt, es mir zu sagen. Heute, weil die Ärzte sagten, das Ende sei sehr nahe. Er war nicht zu Hause. Er hatte absichtlich verlassen, damit wir uns nicht kreuzen.
Der erste Gedanke, der mir in den Sinn kam, war, dass ich Anna nicht gesehen hatte sogar einmal seit ihrer Hochzeit. Ich konnte an nichts anderes denken. Wir wartete bis zum Einbruch der Dunkelheit. Ihr Haus war eines der schönsten Herrenhäuser der
Zustand. Amelia und ich traten ein und gingen direkt in ihr Zimmer. Anna war sitzt in ihrem Bett. Sonst war nur Süße in ihr geblieben
verdorrtes Gesicht. Sie war in ein seidenes Gewand gekleidet und hatte sie arrangiert lange Locken in ihrer Lieblingsfrisur. Das erste Wort, das sie sagte, war mein Name. Sie lächelte und drückte so viel Freude aus wie ihr Gesicht noch ausdrücken könnte. Sie streckte ihre Hand aus. Ich habe es in meine aufgenommen und
fing an, es zu küssen.
„Du bist gekommen, Paul! Du kamst! Ich bin so froh, dass Sie gekommen sind! Es ist gut zu sehen
Sie ein letztes Mal, jetzt, da das Ende naht… Und da mein Mann erlaubt…“
Ich kniete mich neben ihr Bett und bat sie aufzuhören. Ich habe ihr gesagt, dass sie würde sich erholen und alles wäre gut. Sie zog weiter an meinem
Hand auf ihr blasses Gesicht und Lippen und seufzte wie erleichtert.
„Das letzte Mal, als du sie gesehen hast“, sagte Amelia, „als sie geschworen hat, dass sie …
zurückkommen würde, sie glaubte wirklich, sie könnte…“ Anna nickte ein Zustimmung. „Aber dann wurde es schlimmer und sie konnte nicht.
Das belastet ihre Seele seither und so bittet sie dich darum
vergebe ihr…"
Ich habe ihr von ganzem Herzen vergeben. Ich küsste ihr Haar wie früher und plötzlich erhellte sich ihr Gesicht vor Freude.
Wir ließen sie eine ganze Weile ruhen und dann sagte sie mir: „Wenn ich weg, ich möchte, dass Sie unseren Hügel ab und zu besuchen. Die Bäume und das Gras

hat vielleicht etwas mit dir zu teilen. Vergiss mich nicht. wenn du
bleib unserer Liebe treu und verlass mich nicht, ich werde dich nie im Stich lassen. Krank
sei direkt an deiner Seite, Paul... An deiner Seite und der meines Kindes. Wann immer
Du brauchst mich, ich werde da sein…“
Ich begleitete Amelia zu ihrem Haus und ging dann zurück zu meinem um
Mitternacht, überwältigt von einer seltsamen Mischung aus Schmerz und Glück.
"Was ist das?" Ich fragte mich: „Warum bin ich so zuversichtlich, dass ich sehen werde?
sie wieder?"
Am Mittwochabend sah ich sie. Am Sonntag war sie tot.

17. Januar 1919

Heute Morgen um 8.40 Uhr war der zweijährige Jahrestag meiner Erweckung. Es
Damals öffnete ich meine Augen und war wieder ich selbst. ich
Denken Sie daran, dass es geschneit hat. Meine Mutter lag neben mir auf dem Boden,
weinen Freudentränen. "Was ist passiert?" Ich habe sie gefragt. ich habe meine erhalten
Antwort unseres Hausarztes: „Nun, es war an der Zeit, dass Sie aufwachen
hoch! Du hast jeden Rekord gebrochen!“
Offenbar war es eine Art Lethargie. ich hatte ein geschlafen
vierzehn Tage.
Der Arzt, der eine schicke Krawatte trug, versuchte mich aufzumuntern. Nicht
es gelang ihm nur nicht, sondern statt eines Lächelns ein groteskes Grinsen
über sein Gesicht verteilen.
Als die Monate vergingen, begann ich mich besser zu fühlen. Ich habe ein Herz gefasst. In dem
Ende, der Mensch kann sich an alles gewöhnen…
„Nun, da Sie mit meinem Fall vertraut sind“, sagte ich dem Arzt einmal, „ich
keine Angst haben, lebendig begraben zu werden…“

23. Januar 1919

Es ist der vierte neblige, bewölkte Tag in Folge. Was kann man dabei tun
Wetter? Keine Freunde kommen mich mehr besuchen. Ich lese eine Geschichte
Buchen. Seit der Grundschule hatte die Geschichte immer die Macht,
fegen mich weg. Ich erinnere mich, dass ich damals dachte, dass wir alle waren
geboren an einem bestimmten Ort und in einer bestimmten Zeit durch bloßen Zufall. Wir könnten
leicht in einem ganz anderen Land, Kultur und
Jahrhundert, mit ganz anderen Freunden, Berufen und
Lieblinge. Aber wir könnten nichts von den Dingen wissen, die
sollte später geschehen, das heißt jetzt.
Ich versuche zu lesen, aber ich dränge mich. Damals war ich wirklich
beschäftigen sich mit dem, was ich gelesen habe. Nicht mehr. Heute meine Einsamkeit
hat seine tiefste Tiefe erreicht.

8. Februar 1919

Ich fing an, den Priester wiederzusehen. Er hat mich nie unter Druck gesetzt zu reden
und

das beruhigte mich. Amelia hatte ihm erklärt, dass ich Zeit brauche.
Das hat er respektiert. Deshalb bin ich gegangen. Er sagte, er rede gern mit mir.
habe ich auch gemacht. Das Gespräch mit ihm war immer sehr interessant.
Er hatte eine positive Denkweise und ein klares Urteilsvermögen, frei von
Vorurteile und Stereotype. Sein Geist war robust und hell.
Ich starrte auf seine Bibliothek. Er hatte fast alles: von den Mystikern der
des Ostens und der ionischen Philosophen zu den modernen Philosophen von
Westliche Zivilisation.
„Ich sehe, wie du diese wertlosen Bücher anstarrst“, sagte er mir, als ob er
konnte meine Gedanken lesen. „Erwarte keine großen Dinge von ihnen. Ich habe gelesen
das Einkaufszentrum. Ich weiß alles, was von den klügsten Köpfen gesagt wurde
mal. Aber ich werde nie die Kraft spüren, zu der die wahre Liebe dich erheben muss
der höchste Wissensstand. So eine Liebe werde ich nie erleben.“
Er drehte sich zu mir um. Es war das erste Mal, dass er, so ein diskreter und
rücksichtsvoller Mann, hatte eine Anspielung auf Anna gemacht, wenn auch indirekt. Er
suchte mich um Hilfe, um Einsicht. Er hoffte zu fühlen was
Liebe ist, sogar stellvertretend.
„Sie sagte mir, dass sie bei mir sein würde, dass ich sie von Zeit zu Zeit bei mir spüren würde
zur Zeit. Seitdem sind zehn Jahre vergangen. Ich hatte noch nie, nicht ein einziges Mal
von ihr unterschreiben. Sagen Sie mir dann, Vater, wie ist das Konzept der
unvergängliche Seele, von der du predigst, versöhnt mit dem Absoluten
Fehlen jeglicher Kommunikation mit denen, die uns so liebten?“
„Wenn du Schutz vor den Momenten des Schmerzes suchst, habe ich nichts
Ihnen etwas anderes als Glauben anzubieten – irgendeinen Glauben. Aber lassen Sie
uns auf Sie konzentrieren.
Und ich spreche mit Ihnen als Bruder, nicht als Priester. Wenn ich du wäre
würde meine Hoffnungen und meine Zukunft nicht in dieses Versprechen legen. In all diesen Jahren
du warst vom Überdenken auf Kosten deiner verzehrt
Psychische Gesundheit. Wieso den? Halten Sie das für gesund oder richtig? Hast du
hatte nicht genug Erfahrung, um zu wissen, auf die man sich nicht verlassen sollte
unrealistische Erwartungen? Sie brauchen ein Schild? Warum sollte die Schöpfung
seine Geheimnisse verraten? Und warum, mit der einzigen Entschuldigung eines Mangels an
Zeichen, verwerfen Sie sie ganz? Und wie bist du dir sicher?
Sie wurden dir nicht offenbart, fanden dich aber zu blind, um es zu bemerken
oder verstehen sie?
Ich hatte kein Gegenargument. Da saßen wir uns eine Weile gegenüber
andere ohne zu sprechen und dann sind wir gegangen.
In dieser Nacht betete ich nach sehr langer Zeit. Ich bat den Herrn, sich zu beruhigen
und zeige mir, dass meine Zweifel unberechtigt waren. Nichts. Aber dann ich

hat geweint. Ich habe es geschafft zu weinen! Könnte *das* das Zeichen gewesen sein, nach dem ich gesucht habe?
zum?

24. Februar 1919

Der Gedanke, dass ich dieses Leben verlassen könnte, ein für alle Mal verlassen, war am Anfang sehr attraktiv. So viele Leute verschwinden alle
Tag, Menschen jeden Alters. Nichts kann ausgeschlossen werden. Lebensmüde Gedanken kamen mir jedoch nicht in den Sinn. Ich weiß nicht, ob mein
Schuld war meine Mutter oder meine Feigheit, oder eher ein reiner Egoismus geschaffen von dieser offenen Wunde in meinem Herzen.
Allein die Möglichkeit beruhigte mich jedoch. Ich habe vage gesucht
darauf, die Bande zu brechen. Wenn sie weg ist, gehe ich mit. Wie
so einfach ist das. Das war der Gedanke. Und sie würde dort warten auf
mich unverändert, und alles würde wieder so werden, wie es war.

ZWEITES TAGEBUCH

3 Jahre später

(das Tagebuch, das Paul Dienach schrieb, als er aus seinem zweiten Koma)

DAS ERWACHEN

16. Juli 1922

Die Vorbereitungen für die Reise, zusammen mit all den vergessenen Dingen, die ich beschlossen, loszuwerden, zeigte mir den Weg zu meiner alten Bibliothek, wo,
Versteckt hinter den Bücherreihen lag das Tagebuch, das ich für drei geführt hatte Jahre, von Dezember'18 bis Februar'21. Während meiner Krankheit haben einige Freunde hatten sich um das Haus gekümmert, besonders nach meinem
Tod der Mutter. Gestern Abend saß ich da und blätterte hin und wieder darin einige seiner Seiten überfliegen. Zwischen den Zeilen lesen I
für einen Moment mein altes Ich wiederentdeckt, das ich schon lange verloren hatte irgendwo zwischen all den unglaublichen Dingen, die passiert waren
ich zwischenzeitlich. Ich habe diese arglose Emotion wiedererlebt mit
so ein echter, reiner Nervenkitzel, diesen reinen Duft der Loyalität gegenüber den die einzige Liebe meines Lebens. Etwas so Seltenes. Ich wusste es damals
dass es eine sinnlose Übung war, aber ich konnte trotzdem nicht anders.
Viele Dinge in mir sind jetzt anders, verändert. Und an dieser Stelle,
Da ich der alte Hund bin, der ich bin, kann ich Ihnen sagen, dass diese Momente waren alles wert. Sie waren kostbar, auch wenn die Leute dachten, dass sie es waren nichts als Spuren eines abnormen Temperaments.
Oh meine kostbare Anna... Verzeih mir. Warum denke ich nicht mehr an dich häufig? Warum überwältigt mich dein Gedächtnis nicht mehr wie früher? Aber Diese unglaublichen Länder, die ich bereist habe, haben alles für mich verändert. Weder meine kleine Heimatstadt noch meine erste Liebe sind groß genug für mich nicht mehr.
Aber das ist nicht der Grund. Es kann nicht sein! Ich würde dich nicht verdienen Vergebung, wenn es so wäre. Diese Lebensreise und mein Schicksal erinnern daran

mir von einem Mythos, der mir erzählt wurde, als ich noch ein Junge war: der Mythos der
Mann zu Unrecht getötet. Jahrelang wanderte seine Seele herum in
die Wildnis der Nacht. Man konnte immer noch sein Klappern hören
Ketten. Aber nachdem der Gerechtigkeit Genüge getan wurde, hörte man nie wieder von ihm.
Meine ersten Tage zurück, vor zwei Monaten, wurden meine Dorfbewohner willkommen geheißen
mein gesundes und verändertes Aussehen mit völliger Überraschung. Ihre Freude
fühlte sich echt an. Die meisten hatten mich für tot gehalten. Zu meinem Glück,
Die Ärzte in Zürich glaubten jedoch anders und deshalb
lass mich ganze zwölf Monate lang ein Bett besetzen – vom 21. Mai bis zum Mai
dieses Jahres - mich mit speziellen Flüssignahrungen über eine Sonde ernährt.
Meine Mutter war gestorben, bevor ich zurückkam. Sie ging mit Schmerzen in
ihr Herz, dieser unerträgliche Schmerz einer Mutter, die nicht die
Chance, ihr Kind wieder stark zu sehen. All die Aufregung und Freude, die ich fühlte,
verursacht durch meine psychologische Auferstehung, wurde überschattet von der
beginnend mit meiner Trauer über den Verlust meiner Mutter. Mein Herr, vergib
diese heilige Frau und lass sie in Frieden ruhen.
Der Priester ist in Italien unterwegs. Ich schäme mich immer noch für die Zweifel, die ich
teilte mit ihm meinen Mangel an Glauben: eine schreckliche Sünde. Auf der anderen Seite ist er
von all den unglaublichen Dingen konnte ich unmöglich eine Ahnung haben
das folgte in meinem dreijährigen Kampf zwischen Skepsis und Gewissensbisse.
Ich versuche, all diese Gedanken zu vertreiben, indem ich Energie als Instrument verwende,
eine Energie, von der ich mir nie hätte vorstellen können, dass ich sie besitze. ich bin ständig dabei
der Umzug. Ich habe mich um alle Erbschaftsangelegenheiten gekümmert, mein Land verkauft, ich
arbeite in meiner Freizeit auf den Feldern und versuche, meinen Kopf zu beschäftigen
jederzeit. Aber wenn die Nacht kommt und alle meine Freunde weg sind,
all diese Erinnerungen, so neu, aber gleichzeitig so fern, kommen
zurück und verfolgen mich, bevor ich einschlafe. Und wenn diese Momente
komm, ich kann nicht anders, als daran zu denken, was ich verloren habe...
Von Zeit zu Zeit fühlt es sich an, als wäre ich der Schiffbrüchige einer wahren Spiritualität
Schiffswrack. Und ich kann niemandem von meiner Wechselhaftigkeit erzählen; ich kann nicht
sogar dem Priester gestehen. Die Dinge, die ich kenne, können nicht einmal sein
vom menschlichen Verstand erdacht. Das leblose Papier auf dem ich schreibe ist nicht nur noch ein lebloses Blatt Papier; es ist mein Selbst. Und mein sehr
Ich kenne die Gründe meiner festen Überzeugung sehr wohl. Und

Niemals, solange ich lebe und atme, werde ich Angst haben, dass es irgendjemand tun wird
lachen über das, was ich erlebt und mit eigenen Augen gesehen habe. Und
Ich glaube ihnen mit all der Kraft, die ich noch in mir habe.

21. Juli 1922

Die Zahl meiner abendlichen Einsamkeitsgefährten schwindet.
Vielleicht haben sie recht. Jede Sekunde gibt es nicht viel zu sagen
Nacht. Zu diesem Zeitpunkt sind meine Begleiter meistens meine Bücher
und ich bin glücklich damit. Wer hätte gedacht, dass alles
das in die Geschichte eingegangen ist, seit sie geschrieben wurden, würde es rechtfertigen
der Wert ihres Inhalts? Meine eigene alte Kindheit liebt – Schiller,
Goethe, aber auch neuere Namen wie Einstein,
Schweitzer, Bertrand Russell, Thomas Mann und Maeterlinck—I
Ich kann nicht ausdrücken, wie seltsam das Gefühl wäre, sie zu treffen. ich
– und ich allein – könnte ihnen etwas über den Verlauf des letzten erzählen
Jahre ihres Lebens, darüber, wie ihre Arbeit in der Geschichte verherrlicht würde,
über ihr Ende, Dinge, die sie nie wussten und nie haben konnten
bekannt.
Ich sitze am Fuße eines Baumes, überwältigt von der Weite der
Existenzen, die ich um mich herum habe. Und doch fühle ich daraus
sehr punktuell, als könnte ich das Universum in zwei Hälften schneiden und
hineinquetschen!

10. August 1922

Heute Nacht bin ich durch die Hölle gegangen. Einerseits verspürte ich den Drang zu sprechen
über alles was ich weiß, entlaste meine Seele, aber andererseits
Ich wusste, dass ich mich anstrengen musste, um alles tief in mir zu begraben
bis in alle Ewigkeit!
Wo bist du, Mutter? Wärst du am Leben, würde ich dir alles erzählen! Zu
du alles! Ich weiß, dass du immer respektieren würdest, was jetzt ist
das Heiligste in meinem Leben.

14. August 1922

Vor zwei Tagen bin ich Pater Jacob auf der Straße begegnet. Er hatte
kehrte von seiner Italienreise zurück. Ich dankte ihm für all die Hilfe und
Unterstützung, die er meiner Mutter während meiner Lethargie gegeben hatte. Ich sagte ihm, ich
würde ihn übermorgen besuchen, was ich auch tat. Wir saßen in seinem Garten.
Wie anders es sich anfühlte, diesmal neben ihm zu sein! All die Zweifel die ich benutzt habe
zu haben waren jetzt schon lange weg.
„Vater, ich bin nicht mehr derselbe Mensch wie früher. Wenn du nur davon wüsstest
die Veränderungen, die ich durchgemacht habe…“
Ich erinnerte ihn an meine früheren Gedanken und meine Respektlosigkeit
Schlussfolgerungen, und ich versicherte ihm, dass ich nicht denselben Standpunkt teile

mit meinem alten Ich mehr sehen. Gleichzeitig hatte ich jedoch das Gefühl, dass ich hatte kein Recht, näher mit ihm zu sprechen. Er schien sehr aufgeregt zu sein dieser Glaube hatte zu mir gesprochen.
„Ich war falsch, Vater. Wenn Sie nur wüssten, welche großartigen Dinge es gibt.“ ich hörte plötzlich auf. Der Ton meiner Stimme überraschte sogar mich. Die Priester starrte mich mit angehaltenem Atem an.
„Selbst der stärkste Schmerz ist willkommen, sowohl körperlich als auch seelisch. Die Rechtfertigung wird am Ende kommen. Niemals sollte ein Seufzer aus einem menschlicher Mund.“
Und dann kam ein Moment der Stille. Der Priester wurde jetzt agitiert. Er sah aus, als ob er mich zum Sprechen bringen wollte... mich darum bitten. Schließlich sagte er: „Siehst du, mein Sohn? Das ist Glaube!“
„Nein, Vater, nein“, antwortete ich mit ruhiger und fester Stimme. "Es ist nicht nur Glaube, der mich verändert hat. Sie können sich nicht einmal vorstellen, was wirklich ist dort draußen. Der menschliche Verstand ist nicht in der Lage, die Größe von zu erkennen es."
Mehr habe ich nicht verraten. Aber ich hatte schon zu viel gesagt, mehr als ich berechtigt war.
Zuerst wartete Pater Jacob geduldig darauf, dass ich fortfuhr. Dann, er fing an, mich auf seine beiläufige, indirekte Art zu fragen. Dann fing er an bat mich. Er nannte mich „Sohn“, er nannte mich „Bruder“ und er erinnerte mich an unsere vergangenen Diskussionen im Winter 1919. Schließlich behauptete er, es sei eine Sünde zu glauben, dass etwas sein kann exklusiv für uns zu behalten, endend damit, wie das etwas wäre irgendwann zu einer Belastung für mein Gewissen. Ich habe es bereut, dass ich das alles gesagt und diese heiligen Wahrheiten verdorben haben, indem sie sie gaben die Gestalt der menschlichen Vernunft.
Seit gestern Abend denke ich, dass sich etwas geändert hat zwischen dem Priester und mir, und dass unsere langjährige Freundschaft ist jetzt etwas der Vergangenheit an.

16. August 1922

An Sommertagen wie diesen ist der Himmel so klar – fast durchsichtig —und die Brise so kühl, dass der Mittag einem kristallklaren gleicht Frühlingsmorgen. Ich bin froh, dass ich alle meine Besorgungen für verschoben habe morgen, all der Papierkram, all die langweilige Ernsthaftigkeit von mir tägliche Routine. Solche Morgen sind nicht dazu gedacht, verbracht zu werden umgeben von vier Wänden. Es sollte als Sünde angesehen werden, daran zu arbeiten solche göttlichen Tage. Jetzt verstehe ich, warum wir, all die Würmer davon Erde, sollte zweimal überlegen, bevor wir uns auf das Göttliche beziehen. Mir wurde gesagt, dass all die großartigen Dinge, die uns umgeben, gehen weit über die Fähigkeiten von unser endlicher Verstand zu begreifen. Darum finden kleine Kinder Freude an Kleinigkeiten, und davon ausgehend sind sie zweifellos viel klüger als wir

sind.
Vergib mir, himmlischer Vater, meinen Mangel an Glauben.
17. August 1922
Wenn sich drei Leute auf dem Bürgersteig im
mitten in der Nacht, natürlich könnte sie jemand belauschen, egal
wie niedrig die Lautstärke ihrer Stimmen ist, besonders wenn diese Person
offenes Fenster befindet sich direkt über ihren Köpfen.
Vor einer halben Stunde erlebte ich eine nervige Situation wie diese,
ohne dass sie wussten, dass ich zuhörte. Zuerst redeten sie laut
über lokale Angelegenheiten. Ich konnte die tiefe Stimme des Hotelbesitzers hören,
die charakteristische Intonation der Stimme unseres Hausarztes und a
dritte Person, deren Stimme ich nicht erkennen konnte. Irgendwann sind sie
erkannte, wo sie standen und drehte das Gespräch auf
mich. Sie fragten den Arzt, was genau mit mir los sei und
er hielt ihnen einen kurzen Vortrag über Lethargie. Die anderen beiden machten weiter
weitere Fragen stellen, während ein paar „Shhhs“ die Pause unterbrachen
Gespräch jedes Mal, wenn jemand seine Stimme erhob.
Dann kam mir die Idee in den Sinn. Ich erinnerte mich an das Motiv aus dem
zweiter Teil von Ruthemirs *Messe* . Einmal, zweimal, dreimal habe ich es gespielt
in meinem Kopf ohne Fehler. Ich könnte es leicht auf dem Klavier spielen. ich
saß auf meinem Hocker, bei offenem Fenster und dann die göttliche Melodie
brach die Stille der Nacht, wie ein Glückssturm, ein echter
Ausdruck des Wissens der Zukunft. Dann näherte ich mich meinem
Fenster. Der Arzt, der Hotelbesitzer und der dritte Mann waren noch da
stand da und redete, als wäre nichts passiert. Nicht zu glauben! ich
denke, dass sogar die Horden von Peonen, die früher massive Steine schleppten,
denn die Pyramiden wären dem Klang davon weniger gleichgültig
Melodie.
In ein paar Tagen fliege ich nach Athen. Ich habe schon alles gemacht
Absprachen. Ich brauche ein gemäßigteres Klima – die Ärzte
stimmte mir da zu. Mein Geist ist gesund, aber mein Körper ist kränklich; das
Tuberkulose ging nie weg. Ich weiß, ich habe nicht mehr viel Zeit.
Vielleicht ein paar Jahre…
EIN NEUES LEBEN IN ATHEN
Athen, 20. Oktober 1922
Ich fühle mich jetzt so gefangen in der weißen Stadt. ich wurde
gewöhnt an die Wärme der Wintersonne, die Stimmen von
die Straßenverkäufer, der Duft von Chrysanthemen und der aufsteigende Staub
aus den Waggons. Ich denke, ich werde hier gut reinpassen **.** Meine größte Freude
ist jedoch, abends auszugehen und sich im Gedränge zu verlieren
Straßen, zwischen den hellen Schaufenstern und den charakteristischen,
rhythmisches Aufwirbeln der gummierten Wagenräder. Du musst entweder krank sein
oder
verrückt, in der Abenddämmerung zu Hause zu bleiben. Niemand in dieser Stadt findet
Gefallen

mehr zu Hause bleiben.
Der Ort ist arm. Das sieht man an den vielen Bettlern auf der
Straßen und die liebenswürdigen alten Männer mit ihren gequälten Geigen. Aber
die Damen hier sind alle gepflegt und elegant mit einem
unerklärlichen Hauch von wahrem Adel.
Ich habe mich gerade, ohne es wirklich zu wollen, an die irgendwie ungerechten Worte erinnert
das Stefan eines Tages im Gespräch sagte, als er sich fragte, was
es würde im Herzen des 20 wie zu „uns plötzlich sein finden th
Jahrhundert zu den stolzesten und rebellischsten der unterentwickelten
und fast unzivilisierte Nationen des Südens“, um zu betonen
dass die kulturellen Zentren nun in den Norden verlagert waren. *Was für Unwissende Meinungen werden ohne historisches Wissen gebildet!* ich
denke jetzt, Stefan, mein Freund aus der Zukunft, mit all seinem Stolz und
Zuneigung für das alte skandinavische Blut, das durch ihn fließt
Adern, kamen leicht zu ungerechtfertigten Schlüssen über die „Unzivilisierten“
Süd". Aber im Gegenteil, ich kenne all die Exzesse in
die dieses glückliche Rennen geschoben wurde. Und ich sage „Glück“, weil es könnte
alleine nichts erreicht haben. Sie waren lediglich
Vertreter der anderen großen Gewinnermacht, mit Genehmigung von
wem sie kamen und diesen gequälten Kontinent wieder kolonisierten, der war
fast ausgelöscht durch den fatalen Krieg des Jahres -87 *(unsere 2309AD)* .
Zu diesem Zeitpunkt fand ein mittelgroßer Atomkrieg statt, der alle zerstörte
von Europa mit Ausnahme von Skandinavien. *(Europa war damals überwiegend von den verbliebenen Nordeuropäern wiederbesiedelt).*
Und was die griechische Nation betrifft, so denke ich, gibt es keine
entspanntere Nation unter der mediterranen Sonne. Es sei denn, alle
tut so, als ob auch meine Vermieterin, die alles in ihr macht
Macht, mir zu helfen und zu gefallen, und der kleine achtjährige Junge, der
war zu spät zur Schule, damit er mich bis zum Herodes bringen konnte
Atticus Odeon allein und nahm nicht einmal das Trinkgeld an, das ich ihm gab.
Den Rest weiß ich nicht, aber ich könnte am weitesten gehen und
abgelegene Straßen und Viertel nach Mitternacht, ich fühle mich so sicher wie ich
würde am helllichten Tag **.** Hier habe ich sowohl anständige Moral als auch
bemerkenswerte lokale Kultur.
An diesen Mittelmeerküsten wurde die Zivilisation geboren und ich bin
stolz, jetzt hier zu leben. Ich fühle mich so leicht in diesem Fremden, aber so geliebt
Land unter Fremden. Ich habe mich jetzt in meiner bescheidenen Lage gut eingelebt
Zimmer. Das einzige, wovor ich jedoch Angst habe, ist, dass ich anfange, die
wieder das gleiche Gewicht in meiner Brust, das durch das Wissen von
meine gezählten Tage.

Mittwoch, 2. November 1922

In einem fremden Land sind die ersten Wochen ziemlich schwierig. Alles
—der Morgen, der Abend, die Gewohnheiten, die Art und Weise, wie man es vorhat
den Tag verbringen – muss neu definiert werden. Das glaube ich aber wirklich

mit der Zeit werden die Dinge besser; und ich verlasse mich auf die
Versicherung von Herrn De La S, dass er mich einigen empfehlen wird
seine Deutschschüler, die er in Hülle und Fülle hat. Nach
mein Besuch in der archäologischen Schule mit dem Empfehlungsschreiben
von Herrn M., ich habe allen Grund, optimistisch zu sein.
In den letzten Tagen hat mich das Wetter daran erinnert
Heimat und Einsamkeit überflutet meine Welt und meine Augen. Wenn ich ... finde
Studenten zum Tutor, ich werde sie alle akzeptieren, auch wenn ich unterbezahlt bin, mit
die Hoffnung endlich jemanden zu treffen, dem ich wirklich vertrauen kann und
mit denen ich kommunizieren kann. Hilda, Stefan, Silvia, wo bist du?
Heute abend habe ich mich gegenüber dem Parthenon hingesetzt – an der nördlichen
Seite – und war stundenlang in Gedanken versunken, mein Blick streichelte die
in den Fels gehauene Inschriften. Plötzlich, sanft, nähernd
Schritte unterbrachen meine Tagträume. Ich hob den Kopf. Es war ein
großer, scheinbar kultivierter junger Mann. Er entschuldigte sich auf Französisch. ich
stellte mich vor und er schüttelte mir die Hand und drückte seine Freude darüber aus
Ich bin kein Preuße. Das ist alles, was er an meinem Akzent verstand.
„Ich verstehe… ich verstehe dich sehr gut“, sagte er mir. "Wenn du
Konzentriere deine Gedanken ganz auf diesen Felsen, ohne dir zu erlauben
Denken Sie an alles andere, es ist, als ob Sie in dieser Zeit leben würden,
vor zweitausend Jahren. Was hätte ein Mensch mehr sehen können
dann, wenn man sich ein paar Minuten über diese Stelle beugt? Für diejenigen
Minuten wäre dieser Felsen ihre Welt gewesen.“
Ich war hingerissen und antwortete ihm: „Und nach der gleichen Zahl
Jahre wird es immer noch dasselbe sein. Dieses Land hat stark und solide
Fundamente. In der Zwischenzeit werden so viele Dinge passiert sein, also
bis dahin wird sich viel verändert haben und doch wird dieses stück felsen
bleiben genau gleich. Das ist das Unglaubliche! Also starrte es an,
und alles andere um uns herum zu vergessen, ist es nicht so, als ob wir darin leben würden?
die Zukunft für einen Moment?
Er drehte sich um und sah mir tief in die Augen. Ich verstummte.
„Außer“, sagte ich nach einer Minute, als erinnerte ich mich plötzlich...
etwas, „außer dann gäbe es keine Gitter drumherum. Sie
hätte sie abgeschafft.“
Er sah mich mit einem seltsamen Gesichtsausdruck an, fragend
Blick. Er schien ein wenig beleidigt zu sein, nicht durch das, was ich gesagt hatte, sondern mehr durch
der einfache und selbstbewusste Ton meiner Stimme.
„Ich sollte jetzt gehen“, sagte er gleich danach, „die Türen schließen sich bei Sonnenuntergang.“

DIE WAHRHEIT ÜBER SEINE KRANKHEIT

20. März 1923

Jetzt geht das schon wieder los. Die leichte Atemnot und das kleine aber

allmählicher Anstieg des Fiebers jede Nacht sind mit der gleichen Feindseligkeit zurückgekehrt
Absichten, mit der gleichen böswilligen Beharrlichkeit, Andeutungen von kleinen und heimtückische Risse in mir. Das Ende ist nahe; Ich muss mich jetzt damit auseinandersetzen.
Das Bedürfnis, meine Seele zu entlasten, wird immer dringender durch die Sekunde. In einem Alter, in dem sich andere jung fühlen und vorausplanen, sterbe mit einer gnadenlos unerträglichen moralischen Belastung in mir.
Jeder in meiner Heimatstadt weiß, dass die Ärzte falsch lagen
glaube, dass die Krankheit, die mich vierzehn Tage lang gequält hat, damals 1917 würde nicht mehr zurückkommen, um mich noch einmal zu quälen. Es ist einmal zurückgekehrt
mehr, nicht für ein paar Wochen wie zuvor, sondern für ungefähr zwölf Monate. Sie erinnern sich, wie sie mich Mitte Mai nach Zürich gefahren haben 1921 und ich sah aus wie ein Toter. Jeder dort weiß es.
Was sie jedoch nicht wissen, ist, dass ich das erste Mal, als ich mich erholte, erinnerte mich an nichts aus der Zeit meiner Krankheit: für mich war es als hätte ich für eine Sekunde den Kontakt zu mir und der Welt verloren, nicht zwei Wochen lang. Im Gegenteil, als ich zum zweiten Mal die Augen öffnete, war gefüllt mit frischen, kristallklaren Erinnerungen an ein echtes 360-Tage-Leben, also
neu und so lebendig in meinem Kopf!
Sie können die Erklärung geben, die Ihnen am besten passt – medizinische, wissenschaftlich oder was auch immer – und ich werde sie alle akzeptieren. Sag es einfach nicht
für mich war es ein traum oder eine einbildung meiner einbildung, denn du wirst es tun noch nie haben sie sich mehr geirrt! Es gibt Dinge, die der Mensch Verstand weiß oder begreift nicht. Nur wenn jemand setzt
selbst in meinen Schuhen könnten sie jemals meine absolute Gewissheit spüren. Gott sei mein Zeuge, und ich sage Gott, weil er und er allein es kann schau in die Tiefen meiner Seele. Und er weiß, wie sehr ich Respekt habe und schätze seinen Namen.
Hören Sie mir zu, die Wahrheit kann nicht verborgen werden. Die Zeichen sind unzählig: in erster Linie das Vergehen der Zeit. Wenn man hat
eine bestimmte Realität für eine bestimmte Zeit gelebt, wenn man hat all diese greifbaren Dinge und ihre Prägungen gesehen und berührt Details, es ist sehr schwer zu behaupten, dass alles ein Traum war und kein tatsächlicher Teil des wirklichen Lebens. Das gleiche gilt für meine Erfahrung. Es es ist nun Monate her, dass ich mich wiedergefunden habe und die logische Sache wäre, wenn diese „Erinnerungen“ verwischt oder verblasst wären. Nun, ich Ich versichere Ihnen, dass ich in dieser Zeit niemals an meinem gezweifelt habe feste Überzeugung, dass all diese Dinge, die mir passiert sind,
Vorfälle tatsächlicher Live-Erfahrung und dass ich 360 Tage real verbracht habe Leben in ferner Zukunft!

21. März 1923

Ich fühle mich nicht besser. Ich glaube, mein Zustand hat sich verschlimmert durch der überraschende Temperatursturz in den letzten Tagen. Dieser Husten, was am anfang dachte ich würde vergehen, quält mich weiter Lunge. Der Gesichtsausdruck des Arztes hat mir gestern nicht gefallen. Aber was soll man mir sonst noch sagen? Wenn ich sterben soll, soll es so sein. Nach dem, was ich habe erlebt was bleibt mir noch zu sehen? So viel Leben ich habe verlassen wurde, das wird mein Gebet sein und darauf wird meine Seele warten.

April 1923

Ich erinnerte mich an den Mythos vom weißhaarigen Einsiedler: damals, als er war jung, seine Geliebte hat ihn nach vielen aus dem Kloster geholt Jahre und brachte ihn dazu, einige Zeit mit ihr zu verbringen. Bevor sie ging, hat sie legte ihren Smaragdring auf den Mittelfinger seiner rechten Hand. Die Einsiedler erwachte wieder in diesem Leben zwischen den Büschen, wo er gelegen hatte in dem Glauben, er habe geträumt und alles, was er erinnerte sich – die goldenen Laternenpfähle, die dicken Teppiche, die er war weitergehen, ihr süßer Kuss – war Teil dieses Traums. Aber nach der Suche an seiner Hand schauderte er; der Ring war da. Die anderen Einsiedler bestätigte es später.

Ich sitze hier, starre auf meine leeren Hände und frage mich *: Warum nicht? Realität, egal wie weit in der Zeit, lassen Sie das Geringste zurück greifbares Zeichen, wenn ein Traum einmal könnte?* Aber nur diese Dinger geschehen in Mythen und Legenden. Wenn ich mir aber was aussuchen könnte greifbares Zeichen, das ich letzten Mai bei mir finden möchte, umgeben von den Zürcher Ärzte, es wäre weder ihr Smaragdring noch sie Bild noch irgendein anderes ihrer kostbaren kleinen Geschenke. Du kannst alles machen die Annahmen, die du über mich willst, aber was ich wirklich finden möchte wäre mein Originalmanuskript, das ich geschrieben habe, als ich in der Zukunft **.** Das ist es, was mich ständig verwirrt. Was passiert mit diesem Tagebuch? Ich habe sehr viel Zeit gebraucht – fast eine Jahr - und viele schlaflose Nächte, um es zu beenden. Mit wahrer Freude und echte Leidenschaft Ich habe jedes Detail von dem, was ich habe, zu Papier gebracht an jedem Tag in der Zukunft erlebt hatte **.** Die Erinnerung an Andreas Northam, in dessen Leichnam ich lebte, und meiner Manuskripte, „Das Tagebuch“, das ich zurückgelassen habe, brennt ein Loch in mein Herz. Nein, nein! Diese beunruhigenden Gedanken muss ich unbedingt aus meinem Geist: der Glaube, dass in diesem Universum nichts wirklich irreversibel ist und dass wir nicht das Recht haben, alles mit dem Endlichen zu messen Fähigkeiten unseres menschlichen Geistes. Und was muss ich mir schließlich Sorgen machen Über? Eines Tages, in ein paar tausend Jahren, Andreas Northam wird diese Seiten selbst schreiben!

Mein Urteil ist immer noch klar genug, um mich darauf hinzuweisen, dass diese

falsche Ideen treiben mich zum Müßiggang und zur Unterwerfung unter
mein Schicksal, mein Untergang rückt von Sekunde zu Sekunde näher. Aber ich werde nicht hineinfallen
die Falle. Mein Herz mag kränklich und herausgefordert und gequält sein, aber
Gott sei Dank ist mein Gehirn immer noch stark und funktioniert richtig. Du meine
Herr, erwählte einen bescheidenen, unwichtigen Mann, einen Mann, der litt und ist
leide immer noch an einer schweren Krankheit, um ihm einen kleinen Fetzen von dir zu zeigen
ewige Geheimnisse. Du entscheidest, was zu tun ist
jede Gelegenheit; Ich weiß es, ich glaube es. Also bitte gib mir die
Kraft zu vollenden, was ich begonnen habe und mein belastetes Herz zu entlasten. Lassen
das Papier wird mein Beichtvater und mein Retter!

Dienstag, 24. April

Vor einiger Zeit klopfte meine Vermieterin, eine tolle Frau, an meine Tür
um zu sehen, ob ich etwas brauche und um sicherzustellen, dass alles in Ordnung ist.
Nun, du wirst es nicht glauben, aber ich verspürte diesen plötzlichen Drang, sie in meine aufzunehmen
Waffen und überbring ihr die gute Nachricht: das kann ich jetzt ganz bestimmt
schreib alles auf! Weil mir wieder einmal die Chance gegeben wurde
um zu überprüfen, wie gut mein Gedächtnis ist. Nach all den Strapazen
und das Leiden, es ist noch da! Ich habe es geschafft, es zu Papier zu bringen,
Wort für Wort, komplette Strophen von Gedichten, die ich noch nie gelesen hatte oder in meinem Leben gehört, bevor Silvia sie mir so unvergesslich vortrug
Nacht unter den Sternen.
Was kann mich also davon abhalten, meine verlorenen Seiten neu zu schreiben, mein Erinnerungen aus der Zukunft? Ich kann es jetzt definitiv! Zweifel ich
könnte von nun an nur ein ungesundes Zögern sein, dass ich
wird dagegen ankämpfen müssen.
Es macht mir nichts aus, dass dieser Husten mein Inneres zerreißt oder dieses Fieber brennt
dieser abscheuliche Kadaver. All dies reicht nicht aus, um einen zu werfen
Schatten über die Aufregung, die die Aussicht auf die Vollendung meiner Arbeit
gibt mir! Die Zeit mag begrenzt sein – vielleicht nur ein paar Monate – aber
das wird von nun an meine „Zukunft“ sein; und es wird das freudige Neuschreiben sein der Manuskripte, die einst fertig waren, aber zurückgelassen wurden. Das gleiche
Das Schicksal, das mich zum Scheitern verurteilt hat, hat mir jetzt, am Ende, dieses einzigartige
Zufall und ich bin überzeugt, dass ich mich an alles erinnern kann, Seite für Seite, wenn nicht wortwörtlich.
Ich blieb heute Nacht lange wach und genoss mein neu gefundenes Glück. Ich bin
begeistert! Nichts geht verloren; von nun an wird mein kurzes leben leer sein
nicht mehr, nicht länger. Ich habe einen neuen Grund zu leben!
Mein Fall hat nichts mit Inspiration und Kreation zu tun. ich war nie
gesegnet mit solchen Gaben und du kannst nicht verlieren, was du nie hattest. Mein

der Fall ist der eines Reisenden, der nie über seine Abenteuer gesprochen hat und der endlich beschlossen hat, sein Schweigen zu brechen.
Ich habe keine Freunde; meine Mutter ist tot. Ich bin ganz allein in der Welt. Also, wer immer du bist, der eines Tages irgendwie enden wird mit meinen Manuskripten, sei mein Freund und fühle mich. Nicht lachen und tun verspotte mich nicht. Ich habe viel im Leben erprobt und getestet.
Alles, was Sie lesen, habe ich mit eigenen Augen gesehen; Ich habe es gelebt, ich habe berührt, glaube ich und verehre alles!
Ich werde nicht in meine Heimat zurückkehren; Ich habe meine Entscheidung getroffen. Ich nicht
verpflichtende, oberflächliche Beziehungen zu den Nachbarn brauchen. ich
Ich möchte meine Geschichte so genau wie möglich erzählen; und ich will um es zu Ende zu erzählen!

WIEDERGEBOREN

17. August

Heute ist der zwölfte Tag und ich habe schon angefangen darüber zu schreiben es! Was auch immer aus dieser Kombination aus Erstaunen und
Horror der ersten Woche, diese religiöse Ehrfurcht vor allem
dass ich am Anfang für übernatürlich hielt? Wo ist die Angst
dass ich meinen Verstand verloren habe? All diese gemischten Gefühle hielten viel weniger an
als erwartet. Hier haben Sie es dann; Mann kann sich tatsächlich daran gewöhnen irgendetwas! An das Unglaublichste kann man sich gewöhnen
Dinge und wird irgendwann in den Alltag zurückkehren.

(Nach einer Weile)

Allmächtiger Gott, der Weg, den mein Leben genommen hat, war immer geplant von dir und deinem Wunsch. All diese Tage und Nächte hat nur mein Glaube hat mich davor bewahrt, den Verstand zu verlieren wegen dieser unglaublichen Realität, die ich habe
gelebt. Erbarme dich meiner, mein Herr, und verleugne nicht die Vergebung zu deinem unwürdigen Diener!

(In der Nacht)

Es ist jetzt drei Tage her, dass ich es geschafft habe, mich aus dem Bett zu ziehen und bemerkte etwas Unerwartetes: meine Schmerzen sind verschwunden und ich konnte schon in den ersten Stunden laufen. Der Spiegel ist jetzt
die einzige Erinnerung an den Verband, den ich noch um meinen gewickelt habe Kopf. Und wenn das, was sie sagen, wahr ist? Sie sollen es den Tag entfernen übermorgen. Habe ich mich dann erholt? Kann es wahr sein? Bin ich nicht tot? Wer könnte sich ein solches Wunder vorstellen und glauben?

(Drei Stunden später - Morgendämmerung)

Ich fühle mich sogar psychisch viel besser, nach den beruhigenden Worten von die Ärzte und mein gestriges Treffen mit Johannes Jaeger.
Vorher waren meine Tage und Nächte entsetzlich gewesen. Der Schmerz war nichts im Vergleich zu den seelischen Qualen, die ich durchmachte
der innere Konflikt zwischen einer Welt voller unglaublicher Dinge, die passieren

um mich herum und die Existenz einer anderen Welt in mir, einer von
unterschiedliche Erinnerungen, aber dennoch vollständig und klar.
Mein reifes Urteilsvermögen, das Ergebnis meines Alters, hatte mich gelehrt, wie man
unterscheide das Echte vom Unwirklichen und mein außergewöhnlich Gutes
Die Erinnerung überflutete meinen Geist mit Bildern und Ereignissen von meinem
Vergangenheit, in scharfen Details, genau so, wie ich sie erlebt hatte. ich habe
funktioniert
perfekt, wie ich mich erinnerte. Aber all die verrückten Dinge taten es auch
um mich herum…
Ich war mir sicher, dass ich es war; kurz vor einem Nervenzusammenbruch, ja,
aber ich war es! Einmal, als ich in Anwesenheit der *Ilektoren war* ,
brach zusammen und fing an zu weinen, das ist alles... Und ich jedenfalls nicht
denke, dass jeder selbstbewusst sagen könnte, dass er in der Lage wäre, die Kontrolle
zu haben
ihre Nerven in einer solchen Situation.
In den letzten Tagen habe ich außer den beiden niemanden mehr gesehen
Ärzte. Die Krankenschwestern wurden nach dem von mir ferngehalten
Folge mit dem Spiegel, als ich zum ersten Mal mein neues Gesicht sah und ging
Berserker. Der neue Arzt stand mir als freundlicher und geschickter Heiler zur Seite,
aber auch als stiller Gesellschafter, der es immer vermied, direkt hineinzuschauen
meine Augen, wann immer wir allein waren und die immer einen Hauch von
Aufregung in seinem Blick.
Vorgestern hat der Chefarzt, Professor Molsen,
kam am Nachmittag unerwartet in mein Zimmer. Er schien
aufgeregter als sonst. Er sagte mir, ich solle aufstehen und mich festhalten
der Arm, half mir, in den angrenzenden Salon zu gehen. Mir wurde klar bei
dieser Moment, in dem sich eine ganz neue Welt vor mir öffnete.
Manchmal bin ich überwältigt von einem neu entdeckten, kindlichen
Eifer. Ich hatte mich seit meiner Kindheit nicht mehr so ungeduldig gefühlt!
Ich blieb eine Weile am Eingang stehen und sah in den Salon. Es
war ein seltsam großer Raum mit allerhand bizarren – für mich – Dingen
und diese hohe, transparente Tür, die einen Panoramablick auf die
üppige Landschaft, die Berghänge und darüber hinaus. Dann habe ich angefangen
wieder laufen, aber nicht lange. Alle zwei Schritte hielt ich an und
spähte um. Irgendwann drehte ich mich um und sah den Arzt
sieht mich mit einem neugierigen Gesichtsausdruck an. Ich werde niemals vergessen
dieser Blick, aber in diesem Moment war mir alles egal.
Es waren weder das märchenhafte Gold noch die Edelsteine, die mich erstaunten.
Alles dort war in Perfektion aus einer wunderschönen Art von Kristall gefertigt
Kombinationen von Pastellfarben; himmelblau, smaragdgrün, milchweiß
und rosarot. Alles, von den Tischen und Stühlen bis zu den Hockern
und die Rahmen schienen aus einem farblosen Metall zu bestehen, auf dem
ein sanftes Licht floss unaufhörlich in harmonischen Wellen. Alles war
hell und klar, sogar die Blumentöpfe und die Kristallzweige von
blühende Blumen. Wenn du jedoch zu nahe gekommen bist, wie ein Neugieriger

Kind, glaubend, du würdest etwas in diesem Durchsichtigen finden
Kaleidoskop der Farben, der Tastsinn würde das zuerst korrigieren
Eindruck, weil sich die Oberflächen der Sitze als weich erweisen würden und
warm.
Der Arzt hat mich nicht gehetzt. Durch den Salon gehen wir
fanden uns in einem großen Flur wieder. Da habe ich endlich Leute gesehen
wieder nach der Isolation der letzten Tage. Es war ein geräumiges Vestibül
das führte direkt auf die riesige Hauptterrasse. Es war Nachmittag und
der Ort war mit Licht erfüllt. Ärzte und Krankenschwestern standen herum
leise miteinander plaudern. Beim Anblick des Chefarztes
trat diskret beiseite und machte Platz für uns. Während dem Gehen
an ihnen vorbei, hörte ich sie wieder diesen Namen flüstern, den Namen, der
Jeder wiederholte all diese Tage in meiner Gegenwart:
"Andreas Northam." Ich zitterte. „Wer ist dieser Andreas Northam?“ ich
wunderte sich. Die Realität entfaltet sich gnadenlos vor meinen Augen in jedem
Richtung. Es bleibt mir nur noch zu akzeptieren, zusammen mit dem
Ärzte, mir passiert diese beispiellose Sache, die
übertrifft selbst die kühnsten Träume der überaktivsten Vorstellungskraft.

DIE FÜHRER DER ZUKUNFT TREFFEN UND ENTDECKEN SEINE WAHRE IDENTITÄT

Auf der anderen Seite des Flurs standen vor einer extrem hohen Tür sechs Jungen
und Mädchen, die, ihrer Kleidung nach zu urteilen, wahrscheinlich nicht in der
Institution. Sie waren gerade angekommen. Ich habe sie nur für ein paar gesehen
Sekunden und hatte nicht die Möglichkeit, sie genau zu beobachten.
Sie waren Jugendliche, alle mit langen Pagenfrisuren .
fast passende Uniformen tragen, in den gleichen Pastelltönen wie die
Salon, und alle trugen mit Silber bestickte Gürtel
Faden und kurze Seidenschals um die Taille gebunden. Obwohl
Fremde, sie waren diejenigen, die uns die Tür öffneten, um hineinzukommen
kleines Wohnzimmer. Plötzlich schloss sich die Tür hinter uns und ohne
Wenn mir jemand etwas erzählt hatte, sah ich mich zwei gegenüber
Ilektoren .
Sie sahen mich schweigend an. Niemand sonst war anwesend. Zu meinem
Überraschung sah ich Professor Molsen – der mich hierher gebracht hatte –
respektvoll stehen.
Ich spürte, wie mein Körper und meine Ausdauer mir versagten. Ich wusste nicht, ob
sie es waren
Priester oder Könige, aber diese ehrwürdigen Gestalten, weiß gekleidet, mit
ihr imposantes Erscheinungsbild hat mich von Anfang an beeindruckt. ich habe
angeschaut
sie als friedlicher Hafen für turbulente Seelen. Ich wollte es ihnen sagen
alles sofort.
Ich fiel auf ihre Knie und erzählte ihnen mit zitternder Stimme alles in
unter Schluchzern. Ich hatte ab und zu Mühe zu atmen, aber mein
Inbrunst und Sehnsucht waren so intensiv, dass ich weitermachte. Ich hatte nie

fühlte sich so an, nicht einmal während der Beichte. Ich war so erschüttert und verärgert
dass ich meine Erzählung nicht in chronologischer Reihenfolge halten konnte, aber ich schaffte es, ihnen nach und nach die ganze Wahrheit zu sagen; und ich denke das der Ton der Aufrichtigkeit in meiner Stimme, in meinem nichtlinearen, aber ansonsten stimmige Erzählung, meine scheinbare emotionale Umwälzung und die
Die Beständigkeit meines tränenreichen Blickes entging dem Griff der beiden nicht Ältesten.
Während sie mich anstarrten, wurden ihre friedlichen Gesichter blass. Nein
Worte könnten den Ausdruck in ihren Augen beschreiben. Ich habe sie angefleht
Glaub mir. Nach und nach fragten sie mich in gebrochenem Deutsch –
die Sprache, in der ich mit ihnen sprach – ein Sturm von Fragen
über meinen Wohnort und meine Zeit. Ich erklärte
alles ohne Umschweife. Ich konnte sie wachsen sehen
Minute beschäftigt mit meiner fremden Sprache.
Ich erinnere mich, dass ich für einen Moment den Mut verlor und fast zusammenbrach, aber dann habe ich wieder alle ihre Fragen so genau beantwortet wie
möglich. Ich versicherte ihnen immer wieder die Wahrhaftigkeit meiner Worte,
Weinen vor Emotionen, aber auch Trauer, nicht in der Lage zu sein, zu sorgen
sie mit handfesten Beweisen.
Am Ende haben mir diese Weisen geglaubt! Oh mein Gott, sie haben geglaubt
mich! Sie hoben mich hoch, setzten mich daneben und damit unerklärlich
Luft von tiefer Seligkeit und vollkommenem Wohlwollen, die sie ansahen
mich und sprach auf Augenhöhe mit mir.
Gott segne sie! Nur er kann ihnen das Gute vergelten, das sie mir angetan haben diese extrem schwierigen und bizarren Momente.
Ich habe aus ihren Einsichten zu „den engen Grenzen“ nicht viel herausgefunden der menschlichen Erkenntnis“ oder „die Relativität von Zeit und Potenzial“
Existenz gleichzeitiger Zeitintervalle“. Ich auch nicht ganz
das Konzept der „lügenden großen und vereinten Realität“ verstehen
jenseits der menschlichen Wahrnehmung von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft“.
Aber der Rest von dem, was sie mir über göttliche und menschliche Dinge erzählt haben
beruhigte mich. Sie haben mir eine so tiefe Gelassenheit vermittelt, so
Trost, der mir mehr Frieden als je zuvor gab.
Sie waren Balsam für meine aufgewühlte Seele. Später erreichte ich natürlich a tieferes Verständnis ihrer Version. Aus ihrer Sicht hatten sie vorher
sie „eines der seltensten metapsychischen Phänomene“, eine eigentümliche
Manifestation eines Geisteszustandes, nicht ganz ausgeglichen – irgendwann
sie nannten es sogar pathologisch – aber nichts Übernatürliches, das
entkommt den Grenzen der Gesetze des Lebens und der physischen Welt.

ANDREAS NORTHAMS UNFALL

Die beiden Ältesten sind gegangen. Ich habe kaum gemerkt, wie schnell die Zeit vergangen war
und draußen war es jetzt dunkel. Täler und Berge umgeben mich.

Ich konnte jetzt die bekannte himmlische Melodie *(ihr Abendgebet) hören* , gesungen von Kinderstimmen, als käme es von weitem, von einem anderen, jenseitigen Planeten. Ehrlich gesagt wollte ich nie, dass es aufhört.

18. August

(Nach Mitternacht)

Es ist zwei Uhr morgens. Ich bin umgeben von vollständigem und völliges Schweigen und ich stand aus meinem Bett auf, um zu schreiben. Mein Tag war schmerzlos und mein Nervensystem frei von der Anspannung der ersten Tage. Wenn sie sagen mir die Wahrheit, es gibt immer noch Hoffnung für mich, mich von dem zu erholen Schock.

Heute war der dreizehnte Tag meines neuen Lebens, dreizehn Tage voller neu gewonnene Erfahrungen und Emotionen. Meine Gedanken sind immer bei Gott. Nur er kann selbst dem Sünder Barmherzigkeit erweisen.

Gestern morgen bin ich auf die Terrasse gegangen und habe die Sonne genossen. ich habe lange Zeit alleine verbracht. Ich setzte mich hin und las noch einmal, was ich hatte Geschrieben in der Nacht zuvor.

Später kam Professor Molsen zu mir und leistete mir bis Mittag Gesellschaft. Bei mir war er heute anders. Er war gesprächig und wir hat sich ganz gut verständigt, außer wenn er versucht hat zu reden zu mir in seinem eigenen Deutsch. Da ich mich danach sehnte, mehr zu wissen, beschuldigte ich ihn mit Andreas Northam experimentiert, ohne sicher zu sein, dass ein solcher Verdacht war berechtigt, mir in den Sinn zu kommen. Er energisch wies diesen Vorwurf mit offensichtlicher Aufrichtigkeit zurück.

Am Tag vor gestern, *Ilector* sagte Jaeger mir , dass sie hatten brachte Northam nach Molsen, nachdem er in einem tödliche Kopfverletzungen erlitten hatte Absturz. Er starb in Molsens Armen und erst nach fünfzehn Minuten und Nachdem er ihn eingefroren hatte, gelang es Molsen, ihn wieder zum Leben zu erwecken.

Ich habe dem Arzt nichts davon gesagt. Ich habe Jaeger gefragt, warum sie ließ mich nicht mit jedem frei sprechen, wie der Rest der Patienten tat, und er versicherte mir, dass dies nur ein paar Tage dauern würde. Er sagte mir auch, dass meine Schlaflosigkeit mir nicht schaden würde, solange ich damit verbringe die meiste Nacht im Liegen.

Was mein Leben angeht, hat er mich nach nichts gefragt außer den Krankheiten, die ich durchgemacht hatte. Ich habe mit ihm über die gesprochen Vorfall von 1917 so detailliert wie möglich; „eine Art Lethargie“ I nannte es.

Am Nachmittag stattete Jaeger mir einen zweiten Besuch ab. Beide Male war er

von den *Ilektoren geschickt* . Er hat mir so viel erzählt… Seine Gesellschaft ist großartig
Trost für mich. Er spricht so anders als der
Ärzte; er steckt sein Herzblut in unseren Austausch.

DIE WAHRHEIT: ohnmächtig in der Vergangenheit (1921 n. Chr.) UND AUFWACHEN
AUF DER ZUKUNFT (3906 n. Chr.)

Nachts fühlte ich mich extrem nostalgisch. Alles, was ich je geliebt hatte,
alles, was ich mein ganzes Leben gewohnt war, löste aus
quälende Erinnerungen, die mich untröstlich weinen ließen. Wenn ich nur hätte
etwas hier von meinem eigenen Ort und meiner eigenen Zeit, alles, sogar ein
unbelebtes Objekt, um mir Gesellschaft zu leisten und mich wie zu Hause zu fühlen.
Das Bewusstsein der unglaublich langen Zeitlücke hat schwer belastet
mich. Es gab mir das Gefühl eines moralischen Abgrunds, der viel mehr bewies
erschreckend in meiner inneren Welt als in der äußeren. Die Idee von
eine absichtliche Flucht vor dem Leben kam mir in den Sinn. Das Unerträgliche
Das Bild, das zu allen Zeiten in meine Gedanken eindrang, war das von mir
geliebte grauhaarige Mutter, die verzweifelt über den leblosen Körper weint
ihres Kindes in einem Spital in Zürich. "Mutter!" Ich würde schluchzend aufschreien,
"Mutter, ich werde dich nie wiedersehen!"
In dieser ersten Nacht, bevor ich hier aufwachte, im Halbschlaf im Bett liegend,
die lebhafte Erinnerung an Anna eroberte mich wieder einmal. ich hatte
verbrachten den Abend auf unserem geliebten Hügel mit den Windblumen. Wenn das
Dunkelheit der Nacht brach herein, sie fand mich dort. Ich bin zu Fuß nach Hause zurückgekehrt
durch dunkle und verlassene Straßen, damit ich meine tränenerfüllten Augen verbergen konnte
aus der Welt.
Ich legte mich auf mein Bett und achtete darauf, nicht das leiseste Geräusch zu machen, das
würde meine Mutter wecken, die krank im Nebenzimmer lag.
Sie war in letzter Zeit erschöpft gewesen. Als ich das Licht ausmachte und es
wurde ganz still, ich konnte sie atmen hören, ich erinnere mich.
Ihre Anwesenheit, das Gefühl, in Gesellschaft meiner Mutter zu sein,
irgendwie das Elend versüßt, das durch den Verlust von Anna verursacht wurde.
Ich brannte vor Fieber. Meine Augen taten weh, wenn ich blinzelte. Ich wusste, ich
hatte eine Schüssel mit Wasser neben mir und ein Handtuch zum Anfeuchten und Anziehen
meine Stirn, wenn es sein muss. Aber ich war so müde, dass ich es nicht finden konnte
die Kraft aufzustehen, also versuchte ich meine Augen und Stirn auf meiner zu kühlen
kalte Kissen, ständig wechselnde Positionen. Dann erinnere ich mich an die
Gefühl, langsam einzuschlafen, und ich dankte Gott für diese Süße
Erlösung, auch wenn sie nur wenige Stunden dauerte. Mein letzter Gedanke vorher
Ich bin ganz eingeschlafen, dass ich mich am nächsten Tag unter die setzen würde
zwei Tannen.

Das Aufwachen war jedoch sehr schmerzhaft. Mir wurde klar, dass ich ein
sehr hohes Fieber. Meine Gedanken gingen direkt zu der Schüssel mit Wasser und die
Handtuch. Ohne meine Augen zu öffnen versuchte ich es zu erreichen, aber ich konnte
nicht einmal
Bewegung. Nach einer Weile wurde ich vom Fieber ohnmächtig.
Diese Wechsel zwischen Bewusstsein und Bewusstlosigkeit
dauerte mehrere Stunden. Und die Momente des Bewusstseins waren
entsetzlich für mich. Ich fühlte mich, als würde ich in ein Unergründliches fallen
Abgrund. Die Qual des Abgrunds hat mich nie verlassen.
Inmitten des Fieberschwindels erinnere ich mich, wie im Traum gesehen zu haben,
Männer und Frauen stehen über meinem Kopf. Ich war mir meiner bewusst
Situation, das heißt, ich wusste, dass ich krank war und dachte, sie wären umgezogen
mich in eine größere Stadt, in ein anderes Krankenhaus und dass all diese Leute waren
Ärzte und Krankenschwestern. Nichts anderes war mir klar. Oh! Und
meine Mutter! Ich fühlte, dass meine Mutter nicht mehr an meiner Seite war.
Dann dachte ich, ich hätte Albträume. „Warum sind sie gekleidet wie
das?" Ich fragte mich. Die Umgebung um mich herum sah ganz anders aus
und ungewohnt im Vergleich zu dem, was ich gewohnt war. „Nein“, dachte ich
Ich selbst, "es kann kein Krankenhaus sein." Ich blinzelte und erhaschte flüchtige
Blicke auf die
Landschaft, der Himmel, Blau- und Grüntöne vermischten sich und
ein rosa Licht, das sich an den Kristallwänden spiegelt, so hell und so
wunderschönen…
Ich erinnere mich auch daran, die duftende Frühlingsluft eingeatmet zu haben und
manchmal, a
himmlische Melodie wehte an meinen müden Ohren. Es glich einem Gebet
von Kinderstimmen gesungen. Ich konnte den Klang der Harfe unterscheiden. ich
hatte noch nie etwas Melodischeres und Außergewöhnlicheres in . gehört
mein Leben und ich wünschte, es würde nie aufhören. Und dann fragte ich mich: „Bin
ich?
tot?" Aber wenn ja, warum sollte ich mich krank und fiebrig fühlen?
Noch ein verrückter Gedanke kam mir: Als ich noch in der Schule war, habe ich
hatte gelesen, dass unsere geliebte Erde möglicherweise nicht der einzige Planet in der
Universum. Aber ich habe diese Möglichkeit ausgeschlossen, nachdem ich mich an die
Leute erinnert hatte
Ich sah über meinem Kopf stehen. Sie waren Menschen; sie waren unsere
nett. Und ich hatte auch einen Blick auf das vertraute Licht unserer
irdischer Himmel.
All diese verworrenen und verworrenen Gedanken beherrschten meinen müden Geist
jedes Mal habe ich mitten im Fieber irgendwie die Augen geöffnet
Benommenheit. Und die Wahrheit ist, dass sie mir kein unangenehmes Gefühl
hinterlassen haben
Erinnerung. Aber es ist unmöglich die Überraschung zu beschreiben, die mich
erwartete
Eines Morgens, als ich mich vollständig erholt hatte und es schaffte, zu

aus dem Bett – mir läuft ein Schauer über den Rücken, selbst wenn ich darüber schreibe. "Mein
Gott! Dieser Körper! Dieser Körper gehört nicht mir!“ Ein junger Mann hat mich angeschaut
die Augen mit entsetzt verzerrtem Gesicht. Ich dachte, ich hätte meinen verloren Verstand. Ich habe um Hilfe geschrien. Ich spürte, wie jemand auf mich zulief. ich erstickt und ohnmächtig.

DIE SPRACHE: ENGLISCH UND SKANDINAVISCHE MISCHUNG

Als ich wieder zu mir kam, sah ich zwei Ärzte neben mir stehen mit einem seltsamer Ausdruck auf ihren Gesichtern, die ängstlich darauf warten, dass ich wiederkomme
Bewusstsein. Es war, als hingen sie an jedem meiner Worte.
Alle anderen hatten den Raum verlassen. Ich war so nervös, ich konnte kaum durchatmen.
"Was ist passiert?" Ich fragte mit zitternder Stimme: „Bin ich weg?
verrückt?" Und ich konnte hören, wie meine Stimme verblasste, aber ich habe es geschafft
sagen: "Wo bin ich?"
Dann erinnere ich mich, wie ich mehrmals „Mutter, Mutter!“ rief. wie
obwohl ich fragte, wo sie war.
Und anstatt meine Fragen zu beantworten, diese Männer der Wissenschaft einfach stand fassungslos und bleich da, als ob meine einfachen Worte gedient hätten
sie sprachlos. Einer von ihnen war jung, Ende Zwanzig-Anfang
dreißiger Jahre. Ich streckte die Hand nach seiner Hand aus, ich bat ihn im Namen Gottes
und seine eigene Mutter, aber er zitterte und versuchte offensichtlich es zu tun meide meine Berührung.
Kurz darauf drehte sich der ältere Arzt zu ihm um und sagte etwas.
„Das sind Ausländer“, dachte ich. Für ein paar Minuten habe ich nur geschaut
wenn sie reden, beschämt und darum kämpfen, eine logische
Fazit. Ein fernes Land… Ja… Ja… Das muss es sein. Ihr
Kleidung, ihre Manieren… Schau! Und jetzt die Fremdsprache! ich
war mit dieser Sprache nicht vertraut. Ich erinnere mich an den Akzent des Mannes war mir aufgefallen. Einige Wörter klangen ähnlich wie unsere und
hatte angelsächsische Wurzeln und einige andere ähnelten skandinavischen Worte – mir ziemlich vertraut – und so verstand ich den Kern dessen, was
sie sagten. Der ältere Arzt, immer noch blass und erfolglos
Ich versuchte ein Lächeln von dem zu erzwingen, was ich sehen konnte, sagte der andere Arzt
dass er die Geduld verloren hatte. Der junge Arzt bestritt es von
den Kopf schütteln. Erstere schien zutiefst verwirrt. Er wiederholte
meine letzten Worte, jede Silbe betonend: „Mutter… Mutter…“
Nichts anderes. "Mut-ter... Mut-ter..."
Er ergriff meine Hand. Er hat mit mir gesprochen. Ich habe verstanden, dass er es war fragte mich, ob mein Kopf weh tat.

"Jetzt weniger", antwortete ich, "mir geht es besser."
Körperlich gesprochen sagte ich die Wahrheit; aber ich habe kein Wort gesagt
über das, was in meinem Kopf vorging…
„Ich möchte meine Mutter sehen“, fügte ich hinzu.
Mir ist aufgefallen, dass ich wieder einige Schwierigkeiten hatte, mich zu artikulieren
Wörter. Aber ich habe die Krankheit dafür verantwortlich gemacht.
Zu allem anderen, worüber ich nachgedacht habe, war ich auch ganz ruhig
überzeugt, dass ich, wenn ich nicht anders konnte und anfing, um Hilfe zu weinen,
sie würden mich wie einen Wahnsinnigen behandeln, der mit sich selbst redet und dann ich
hätte keine Chance mehr über sie herauszufinden. Aber wenn ich
konnte einfach meine Mutter sehen – ich sagte ihnen – sie würde mir helfen zu sehen
Dinge klar.
Und dann ist mir etwas an ihnen aufgefallen, etwas, das einen
Unterschied und erklärt viel: was sie so fassungslos aussehen ließ
war nicht das, was ich sagte, sondern die *Art* und *Weise, wie* ich es sagte und die
Sprache, in der ich es sagte. Während sie mit mir sprachen,
ihre weit geöffneten Augen verrieten den unglaublichen Nervenkitzel, den sie
verspürten!
Der Ältere beugte sich wieder zu mir und zitterte
Stimme sprach er langsam einen Satz in meiner eigenen Sprache aus: „Andreas
Northam, erkennst du mich nicht mehr?“
Die letzten Worte, die er mit sichtlicher Anstrengung aussprechen konnte, und
einige Schwierigkeiten schwingen immer noch in meinen Ohren mit, „Nicht mehr?“
„Ich möchte beten“, schaffte ich es mit verblasster Stimme zu antworten.
Und dann wurde ich wieder ohnmächtig.
Es ist dreizehn Tage her. Der jüngere Arzt kam so in mein Zimmer
Abend und sah mein Kissen tränendurchtränkt. Er hat versucht mich zu trösten
aber ungewollt hat er mir mehr geschadet als genützt. ich sprach mit ihm
über meine Mutter, die den Tod ihres Kindes betrauern würde und
er sprach mit mir mit einem völlig unangebrachten Lächeln über irgendeine Art
einer tief in der Vergangenheit vergrabenen Geschichte, die besagt, dass man sich keine Sorgen machen muss
jetzt! Lieber Jesus! Ich kann das alles nicht glauben! das will ich nicht sehen
Mann immer wieder! Ich lasse mich einfach nicht verrückt machen! Morgen
Morgen rede ich mit dem älteren Arzt und verlange, dass sie mir das sagen
ganze Wahrheit!

DIE NORTHAM-JAEGER-BEZIEHUNG

20. August

Heute morgen haben sie meine Bandagen entfernt. Wenn *Ilector* Jaeger
besuchte mich, mein Gesicht leuchtete! Er gab mir einen festen Händedruck und mit
offensichtliche Freude lobte und gratulierte er dem älteren Arzt. ich nicht
wissen, dass Jaeger vor 18 Jahren Andreas Northams gehörte
Lehrer. Nach dem, was sie mir erklärten, ist dies jetzt berühmt und
weithin gefeierter spiritueller Mann, dieser „hervorragende Denker“, dessen Werk

mittlerweile viel gelesen wurde und deren Vorlesungen am *Reigen* sind
von Tausenden besucht, war damals in der Öffentlichkeit noch unbekannt.
Er trug vier Jahre lang zur Ausbildung des jungen Northam bei,
bietet ihm von ganzem Herzen die Fürsorge und Zuneigung eines spirituellen
Vater.
Dann wurden sie in die Verantwortung des Lebens verstrickt und sie alle
gingen getrennte Wege.
Als die überlegenen *Ilektoren herausfanden* , wer zu *Northams*
Seite als Lehrer und Vormund in seinen frühen Jahren, riefen sie an
ihn und fragte ihn, ob er ihm wieder etwas Zeit widmen könnte in
die Nachmittage. Und es war sehr bewegend, den jetzt mittleren Alters zu sehen
Denker, der allein kommt, ohne die Begleitung eines *unge* , eines jungen Adjutanten,
und widmet seine kostbare Zeit der Vermittlung derselben Kindheit
von derselben Person lernen – jetzt ein 28-jähriger Mann –
der, zumindest physisch, seinem geistigen Sohn von zwei Jahrzehnten ähnelte
vor. Außerdem war er, wie sie mir mitteilten, unerwartet gewesen
auferstanden – aber als ganz anderer Mensch, verstört und halb
geistesgestört - nach seiner fünfzehnminütigen Reise ins Land der Toten.
Jaeger gestand mir, wie sehr er sich freute, als Professor
Molsen sagte ihm, dass der Gefriervorgang hastig durchgeführt worden sei, aber
gerade rechtzeitig. Sein Gehirn hatte nicht die geringste Beeinträchtigung erlitten.

GEständnisse

21. August

Heute wurde Jaeger zum ersten Mal von Stefan begleitet,
Andreas engster Freund und drei Jahre älter als er. Er ist ein ernsthafter
junger Mann; Ich mochte ihn wirklich.
Jaeger ließ ihn eine Weile den Unterricht beobachten. Dann zeigte ich ihm mein
erste Schriften. Ich hatte schon angefangen zu schreiben und schrieb weiter in
seine Präsenz. Ich dachte, er wäre beeindruckt von der Tatsache, dass ich es hatte
meine Schreibfähigkeiten von den ersten Tagen an wiedererlangt, aber Jaeger hatte
habe ihn bereits über meine bisherigen Recherchen zu Ibsen informiert, über die
Ich hatte auch mit ihm gesprochen.
„Das ist nicht die Handschrift von Andreas“, sagte Stefan nur.
Abgesehen von den überlegenen *Ilektoren* wussten nur vier andere Leute davon
Northams einzigartiger Fall: die beiden Ärzte *Ilector* Jaeger und
Stefan. Ich flehte Jaeger an, es geheim zu halten und mich nicht zu lassen
in den Augen der ganzen Welt zum Objekt der Neugierde werden. Er
versprochen, aber er fügte auch etwas hinzu, was ich nicht verstand:
„Das Tal der Rosen wird das letzte Wort haben; es liegt an ihnen
entscheiden, wie lange dies vor dem Rest der Welt geheim gehalten wird.“
Stefan wird in ein paar Tagen regelmäßig kommen; Er hat
viel über Northam und sein Leben zu lehren. Er sagt, ich muss
das alles wissen, bevor ich mich dieser neuen Welt aussetze. Die Wörter
die Jaeger kurz vor Stefans Abreise gesagt hat, fällt mir ein: „In
Auf jeden Fall werden Andreas Northams Familie und Freunde ihn aufsuchen.

Was wird, seit die Nachricht von seiner Genesung bekannt wurde?
ihn davon abhalten, in sein normales Leben zurückzukehren?"
Als wir allein waren, bat ich Jaeger, mir zu sagen, was die *Ilectoren*
hatte über all das gesagt und ich habe ihm erzählt, was passiert ist?
Nacht, als der junge Arzt mich bei dem Gedanken an meine weinen sah
Mutter. „Versuch dich für einen Moment in meine Lage zu versetzen, denn, vertraue
Ich, in so einer bizarren und schrecklichen Situation ist es eine Überlegung wert
beide Seiten. Dein Lebenslauf verläuft normal und ungehindert, bei
das gleiche Tempo wie immer. Für Sie ist Northam derjenige, der
geändert. Für Sie ist dies ein Fall von "Persönlichkeitsverschiebung" eines Mannes, der
wurde nach fünfzehn Minuten des klinischen Todes wiederbelebt, ein sehr seltener
parapsychologisches Phänomen im Zusammenhang mit Glossolalie. Ihre
Freund ist ein Mann, der einst einer von Ihnen war und jetzt einen Toten spricht
Sprache. Aber ich habe mich überhaupt nicht verändert. Was ich sehe, ist ein Stück
vom
Zukunft. Wenn man das bedenkt, wie kann ich nicht denken, dass ich
habe meinen Verstand verloren? Dass ich verrückt geworden bin?“
Ich schluchzte unkontrolliert. Ich war ganz auf See, weil ich es nicht konnte
glauben, dass es in den festen Achsen von den geringsten Riss geben könnte
Zeit und Raum, die ich kannte. Der Riss musste irgendwo in mir sein.
Ich musste der Paranoide sein!
„Nur du kannst mir die Wahrheit sagen. Wenn es zweitausend Jahre her ist, wie
sagte mir der junge Arzt, dann werde ich verrückt. Du kannst es dir nicht vorstellen
wie frisch, wie frisch ist die Erinnerung an das Einschlafen in meinem Kopf; es
fühlt sich an wie gestern. Ich konnte den Atem meiner Mutter hören; Sie war
im Nebenzimmer schlafen. Ich kann fast das Wasserbecken daneben sehen
mein Bett und das Fransentuch mit der blaugrünen Stickerei drauf.
Es ist, als ob sie gerade vor mir wäre.“
Ich starrte ihn qualvoll an, aber Jaeger machte keine Anstalten, meinem auszuweichen
Blick. Er konnte fast mein Deutsch verstehen. „Ich glaube nicht“, er
sagte und hielt seinen Blick fest, "das verbirgt sogar die kleinste Spur von"
die Wahrheit von dir wird dir helfen, dein Herz zu beruhigen, aber vertrau uns, wir
wissen viel
mehr als du. Wir leben nicht in der Zeit von Descartes und Kant
nicht mehr. Vieles hat sich geändert. Aber nicht alles kann sein
gemessen allein auf der Grundlage des Intellekts und der Engpässe des
bloßes menschliches Gehirn. Sind Sie sich zum Beispiel absolut sicher, dass bei der
wann du schlafen gegangen bist, wie du sagst, Andreas Northam noch nicht
existieren? Und sind Sie sich absolut sicher, dass Ihr
Mutter hat aufgehört zu existieren?“
Seine unglaubliche Reaktion hat mich weniger beeindruckt, als es ein paar Tage dauern
würde
vor, als es für mich undenkbar gewesen wäre, sie zu verarbeiten.
Was mir nun Tränen in die Augen trieb, war die Art und Weise, wie dieser großartige
Mann

sprach so anders zu mir als die Ärzte. Und er
sprach mit mir in meiner eigenen Sprache...

SCHLAFLOS

23. August

Gestern und heute waren zwei sehr ruhige Tage. Ich habe den Tag verbracht
morgens schreiben oder sprechen mit Stefan und Jaeger in der
nachmittags und die nächtliche Lektüre. Ich bin ein Gefräßiger geworden
Leser, ein richtiger Bücherwurm!
Die Ärzte glauben, dass der Versuch, den Schlaf künstlich herbeizuführen,
zwecklos. Außerdem ist Schlafmangel für mich weder tödlich noch sehr schädlich
Fall, nach ihnen.
Nachts ließen sie mich lesen, sofern ich es im Bett oder im Bett tue
Sessel für mindestens die Hälfte der Stunden, und morgens wache ich auf
so frisch, als hätte ich sieben Stunden geschlafen. Nach und nach habe ich angefangen
auch ihre Sprache aufgreifen, die „Universalsprache“ wie Stefan
nennt es oder, wie ich es nenne, „gebrochenes Anglo-Skandinavisch“. Diese Sprache
hat jedoch eine gewisse Konsistenz zwischen der Aussprache
und schreiben, da ich jetzt viel bequemer lesen kann, obwohl ich oft
brauche die Hilfe eines kleinen Wörterbuchs.
Meine langen Gespräche mit Jaeger sind wie eine spirituelle und mentale
Reinigung für mich. Unter seiner Anleitung habe ich aufgehört, Schutz zu suchen in
die Erinnerungen an mein altes Leben. Dieser Mann hat es geschafft, die Saat zu säen
des Glaubens tief in meiner Seele und hat mir eine neue Marke gegeben
Zuversicht, dessen ich mich nie für fähig gehalten hätte. Durch
Ich habe aufgehört zu fühlen, dass ich einen Fremdkörper bewohne. Wegen ihm
Ich kann mich jetzt furchtlos im Spiegel betrachten und seltsamerweise
genug, irgendwo unter all diesen fremden Zügen kann ich
meinen eigenen Ausdruck auszeichnen, wie ich ihn mein ganzes Leben lang kenne.
Ohne selbst etwas erwähnt zu haben, hörte ich Stefan a teilen
ähnliche Meinung zu dem Thema bei mir neulich. „Der Mann, den ich sehe
vor mir steht zwar Andreas Northam, aber durch seinen Akzent ist der
Ton seiner Stimme und sogar die Art, wie er sich ausdrückt und aussieht
Bei mir kann ich sagen, dass er es nicht ist.“

24. August

Heute, wie jeden anderen Tag, hat Jaeger mich in der Artikulation unterrichtet,
Aussprache und Aussprache. Als nächstes werden wir anfangen, etwas über die
Welt um mich herum. Dieser unglaubliche Mann gibt einen großen Teil seines Geldes
aus
Zeit geduldig jede Kleinigkeit, seinen Gebrauch und seine Funktion zu erklären. Wann
Ich gehe raus in die Welt, ich muss mich alleine fortbewegen können
und nicht verloren aussehen.
Immer wenn er müde wird, machen wir eine Pause und ich erzähle ihm alles Mögliche
Geschichten: über meine Heimatstadt, mein Leben, die Liebe meiner Mutter zu mir…
Und
er hört andächtig zu mir, das Interesse an den Wegen des 20 unter th Jahrhundert,

eine Vielzahl von Fragen über unsere Schulen und unsere Gewohnheiten in
allgemein, sogar von Zeit zu Zeit Notizen machen. Er scheint begeistert zu sein
meine Nostalgieausbrüche.
Ich habe ihm gesagt, dass ich zu meiner Zeit auch Lehrer war und ich habe
sprach mit ihm über meine Vorliebe für Geschichte. Mit diesen
Gespräche Ich wurde von einem großen geistigen Durst überwältigt;
der Gedanke an eine ungeheure Perspektive, die sich plötzlich auf meinem Gebiet
eröffnet
hilft mir meine Situation vorübergehend zu vergessen und lässt mich erzittern
Vorwegnahme. Und dieser Durst in meinem Herzen, nur ein paar Schritte entfernt von
Dieses neue und unerwartete Eldorado kann nur ich fühlen.

(Mitten in der Nacht)

Ich bin müde. Ich bin stundenlang auf der Terrasse herumgelaufen in
die göttliche Ruhe der Nacht. Ich spüre, wie ein Hauch von Freude in mir aufsteigt
mich, als könnte ich mein Herz schlagen hören. Habe ich schon wieder Fieber? Die
Aussicht auf die neuen Emotionen, die in mir aufwallen, trifft die
ständiger Aufruhr in meinem Kopf. Werde ich aufhören, darüber besessen zu sein?
unglaubliche Erfahrung machen und sich langsam daran gewöhnen? Werde ich
ein normaler Mensch werden, der wieder Interesse am Alltag findet?
Werde ich neuer Aufregung würdig sein? Ich fühle mich wie ein begeisterter
Philatelist, der
wurde gerade die Briefmarkensammlung des Königs von England angeboten und
kann es kaum erwarten, es zu untersuchen; oder wie ein Klassiker, der gerade
erhielt Zugang zur Bibliothek von Alexandria.

25. August

Jaeger sagte heute Abend zu mir: „Vertraue Stefan. Er führt dich durch
alles, Schritt für Schritt.“ Ich habe ihn freundlich gebeten, mir welche zu geben
vorerst mehr Geschichtsbücher, und er versprach es. Er auch
schlug die *Reigen-Swage vor* , etwas ganz Neues für mich, a
Art der Erzählung, die aus einer gleichzeitigen Kombination von Anblick besteht
und Ton, den Sie nicht einmal lesen müssen! Eine Stimme erzählt
sie und Sie sehen, wie Bilder vor Ihnen zum Leben erwachen.
„Hör mir zu“, sagte er mir – und ich erzähle seine Worte nicht, während er sprach
sie aber so wie ich sie verstanden habe – „Wenn die Zeit drängt“
Während und ich werde nicht mehr an deiner Seite sein, nimm die Herausforderung an
und
lass deine Gedanken nicht nur von Tatsachen nähren. Mehr erfahren
tief in die großen spirituellen Pfade, die sich jetzt geöffnet haben
Menschheit. Sie werden nicht viel von harten Fakten profitieren. Versuche nicht zu sein
von ihnen geblendet und am Ende deine Stunden damit verbringen, sie zu beobachten
auf der *Reigen-Swage* entfalten . Immerhin, was auch immer passiert ist
passierte davor. Geschichte wiederholt sich. Versuchen Sie, zwischen den zu lesen
Linien und blicken unter die Oberfläche bloßer Ereignisse.
Er machte eine Anspielung auf die „neuen, hellen Wege“, die zu führen werden
„Den Durst der Sehnsucht der Jahrhunderte stillen“ und an die

Linderung des „metaphysischen Schmerzes der Menschheit“.
Trotzdem bin ich nicht ganz in der Lage zu wissen, ob ich interpretiert habe
richtig alles, was mir dieser weise Mann geduldig beigebracht hat. Es ist *uns* , er
sagt, wer vorbeigeht, nicht die Zeit. Wir, die Menschen mit dem Kurzlebigen
biologisches Schicksal, kommen und gehen. Die Dimension der Tiefe entzieht sich
uns. Unsere Antennen haben eine sehr begrenzte Kapazität. Sie bilden nur
subjektive Eindrücke, die für die Wahrheit völlig irrelevant sind und
objektive „Große Wirklichkeit“, den *Samith,* wie er es nannte.

26. August

Es kommen Zeiten, in denen die Idee dieser riesigen, unbekannten Welt herauskommt
da macht mir angst. Ich gewöhne mich daran, gleich zu leben,
unveränderliches und nicht überraschendes Leben, Tag für Tag in der Anstalt und ich
finde etwas Freude daran. Aber Stefan sagt mir, dass ich gegen meine kämpfen muss
Schüchternheit und stelle dich dem Leben, das da draußen auf mich wartet.

27. August

Heute erinnerte sich Jaeger wieder an den jungen Northam. Dann suchen
direkt in meine Augen murmelte er: „Ich weiß, Andreas ist nicht bei uns
nicht mehr; aber ich werde dich immer bei seinem Namen nennen.“
Stefan sagte mir neulich dasselbe: „Lass mich dich anrufen
Andreas…“ Und so war der Tonfall, den jeder hätte…
Sei neidisch auf Northam, auf diesen starren Glauben an das Konzept der Freundschaft
(uns so fremd), das war so stark mit seiner Erinnerung verbunden.

30. August

Ein paar Tage waren genug, um alles um mich herum zu verändern! Die
Umwelt, die Menschen, die Umstände; alles ganz anders! Wer
hätte mir vorstellen können…

NORTHAM'S CIRCLE UND IHR SOZIALCODE

1-IX-MDIX *(Das Datierungssystem ändert sich. Es ist unser 3906 n. Chr., aber laut zukünftigem Kalender ist es 1509)*

Und wieder bröckelt alles in mir. Ein großer Teil von
die erwartungen und träume der letzten tage haben sich als vergeblich erwiesen.
Die berühmte Umgebung meines neuen Lebens, Andreas Northams soziales Umfeld
Circle scheint nichts anderes zu sein als eine verspielte und unbeschwerte Schar von
Junge Leute. Ich fange jedoch an, diese ganze Geschichte zu genießen. Wer
weiß, es könnte nur ein weiterer Abwehrmechanismus meines Geistes sein…
Der Plan für heute Morgen war ein Spaziergang entlang des nahegelegenen Sees,
wo es Boote zu mieten gab. Jugend, Lachen, Aufhebens, Singen.
Stefan bemühte sich, die Gruppe auf Schritt und Tritt zu ordnen.
„Hilda! Hilda! Warte ab! Wir können nicht aufholen! Andreas kann nicht laufen!“
Er wirkte etwas verärgert darüber, dass sein Schatz
war zufällig derjenige, der allen anderen weit voraus war und
dass sie der Grund war, warum die ganze Gruppe schneller werden musste.
Es war schwierig für ihn, zwischen ihm und Silvia, seiner anderen Freundin, zu gehen
ich, um Schritt zu halten.
„Verzeih mir, Andreas“, sagte Hilda später. „Meine Gedanken waren woanders…“

Ich hatte das Gefühl, ihr auch etwas Nettes sagen zu müssen. Ich sah sie an.
Um ehrlich zu sein, war sie sehr angenehm anzusehen. Mit einem peinlichen
lächeln, ich sagte, es sei egal und ich fühle mich jetzt stark
genug, was nicht stimmte. Stefan bemerkte meine Müdigkeit und
schlug vor, dass wir noch eine Pause machen. Zum Glück war der Rest der Straße
bergab.
Ich habe neben Stefan auf einer Steinbank gesessen und wir haben Axel zugehört und
Eric, der über die Schönheit des Frühlingsmorgens sprach, während
Mohn pflücken. Silvia unterhielt sich mit Aria. Julia und Hilda waren
jagen ein paar blaue Schmetterlinge.
Das ist also die Gruppe von Andreas Northams Freunden? ich dachte nach
in Enttäuschung. *Ich denke, dass niemand erwarten konnte, sehr zu lernen
viel von diesem Haufen überwucherter Kinder.*
Diese beiden Fünfundzwanzigjährigen, zusammen mit den vier jungen Frauen
und Stefan, waren schon vor drei Tagen in die Anstalt gestürmt
wie die Ärzte Besucher erlaubten. Sie umringten mich voller Freude,
schreit und lacht und stellt mir tausend Fragen! Sie
konnte ihre Aufregung kaum zügeln, mich stark und gesund zu sehen
wieder - nämlich Andreas Northam zu sehen.
Ich war beeindruckt von ihren Manieren, die als eher angesehen werden würden
kindisch für ihr Alter. Es schien sehr seltsam für Northam zu sein
so einen Freundeskreis, da ich wusste, dass er vor dem Unfall
war ein angesehener junger Wissenschaftler, der in einem Sektor der
Angewandte Physik – ich weiß nicht mehr genau welche – und mit ziemlich
gute Ergebnisse in dieser Hinsicht. Tatsächlich war das Institut, für das er war
Arbeit hatte mehrmals beim Molsen-Institut angerufen und nachgefragt
seine Gesundheit.
Ich habe ungewollt nach Norden geschaut, hinter das Hoch
Berge, mit einer vagen Nostalgie für meine alte Heimat. ich
fühlte, wie sich eine Träne in meinem Augenwinkel festhielt. Ich habe nichts zu gesagt
Stefan in diesem Moment; er zeigte auf einige Villen weit in der
Entfernung, unzählige Häuser aneinandergedrängt, fast wie ganze
Zustände. Er sagte mir, dass sie an vielen Stellen gleich geblieben seien
archaische Namen wie Waren, Cernobbio, Belano, Menaggio und andere,
Namen, die jetzt seltsam klingen in einer Sprache, die sich so verändert hat
viel.
Hilda hatte die Idee, mit den anderen Mädchen ein Lied zu singen. Es war ein
Frühlingslied, das sie alle zusammen sangen, Strophe für Strophe. Es war ein
fröhliches Lied zum Mitsingen unter Freunden. Aus heiterem Himmel ein Fenster
öffnete, erschien ein Mädchen und begann das Lied auf ihr zu begleiten
Violine. Neben ihr ein Maler, der bis dahin
kämpfte mit seiner Palette und seinen Pinseln, zog eine Flöte heraus und
drehen, begleitet die Melodie.
Wie ist das passiert? Wie konnten diese Leute fallen lassen, was sie waren?
tun und sich auf unser Tempo und unsere Fröhlichkeit einstellen? ich war

ungemein beeindruckt von dieser spontanen und leichten Freude, ihre positive Einstellung und den Wunsch sich mit uns zu identifizieren! Das Gefühl von Kameradschaft verbreitete sich, als ob die Melodie des Liedes unsichtbar wurde Band, das uns verbindet! Bevor wir zum See gingen, applaudierten wir unserem neuen Freunde und sie applaudierten uns, als wären wir alte Freunde.

Dann fingen die Burschen an, Blumen an die Revers der Mädchen zu heften. Stefan einen auf Hilda, Axel auf Juliet und Eric auf Aria gepinnt. Silvia war sah mich mit einem Anflug eines Lächelns an und wartete auf meine Bewegung. Mit Mit zitternden Händen steckte ich die Blume an ihr Revers wie die anderen, und wir schlenderten Händchen haltend bergab, wie kleine Kinder. Die Vier Boote standen bereit. Die meisten anderen Freundeskreise hatten schon Position bezogen und begrüßte uns, die „Spätankömmlinge“, ihr Recht erhebend Hand und winkt uns aus der Ferne zu. Die weißen Segel waren bereits gesetzt.

Ich halte an und beobachte ihre Verhaltensregeln. Wie Stefan erklärte mir, in dieser neuen Welt sind sich die Menschen nicht fremd. Du sprich mit Menschen, die du noch nie getroffen hast, offenherzig, als ob sie alt wären Freunde; und sie reagieren im Gegenzug genau so. Sie alle haben die gleiche freundliche und entspannte Einstellung, die gleiche Naivität in ihrem Manieren, das gleiche Wohlwollen, das gleiche Taktgefühl, die gleiche Herzlichkeit Kameradschaft, als hätten sie alle zusammen an einem großen, universellen College in ihrer Kindheit.

Ich wollte Stefan so vieles fragen. Aber wie? Es müsste sein nur wir beide, wenn ich das tun würde. Er hatte versprochen, dass er es tun würde Zeig mir ein typisches Bild des modernen Lebens. Er wusste, was ich wollte zu sehen und zu erleben war nicht die Landschaft und der Urlaub sondern das genaue Gegenteil: die großen Ballungszentren, die Arbeitswelt und die alltäglichen Menschen. Und ich wusste, dass diese Dinge existieren irgendwo.

Ich würde auch gerne wissen, ob dieses gemeinsame Verhalten, das war hervorgehoben durch starke und offensichtliche Merkmale der Reinheit der Kindheit, war das Ergebnis der rein wirtschaftlichen Faktoren, von denen Stefan gesprochen hatte zu mir, die es im Laufe der Zeit geschafft haben, dies zu erhöhen Gleichheit, diese Homogenität, auf ein so hohes Niveau. Aber ohne vorher Wenn ich es mit meinen eigenen Augen in all seinen Erscheinungsformen sehe, werde ich es nicht tun Glauben Sie diesem universellen Märchen mit seinen makellosen und raffinierten Manieren und seine echte Bruderschaft der Menschen, denen jegliche Hintergedanken fehlen.

3-IX

Die seltsame Veränderung, die ich in all diesen Tagen durchmache, sollte sein: wenn überhaupt aus psychologischer Sicht untersucht. Mein Das Herz ist ruhig und ich gewöhne mich an alles, was ich sehe mich. Das war nicht einfach. Ich erinnere mich an die ersten Tage, als sogar

die Art und Weise, wie sich die Leute kleideten, kam mir seltsam vor. Ich finde jetzt mein Leben
immer interessanter. Jede Kleinigkeit fasziniert mich und ich frage
Stefan über so viele Dinge, dass ich ewig brauchen würde, um alles zu schreiben
Nieder. Aber warum habe ich nicht die Macht, alles auszudrücken, was ich fühle?
Präzision? Wäre es nicht besser geeignet für einen Handwerker des Schreibens
mit diesem einzigartigen Schicksal beschenkt werden, anstatt jemandem wie mir, einem Armen
und kränklicher Lehrer? So viele neue und unterschiedliche Dinge und
Erfahrungen! Wie wunderbar könnte ein Schriftsteller transkribieren
Sie…
Jeden Tag denke ich an meine Mutter, die einzige Quelle der Zuneigung in meinem Leben,
und ich frage mich, wie es wäre, wenn sie neben mir wäre und alles sehen könnte
mit mir. Anna kommt mir immer noch von Zeit zu Zeit in den Sinn, aber das spüre ich
meine alte Wunde hat irgendwie angefangen in meinem Herzen zu heilen und tut es nicht
tut noch genauso weh. Mein Verstand führt mich dann woanders hin: Oh Gott,
wie leicht ist das Gewicht meiner achtundzwanzig Jahre! Wie leicht! Davon
Perspektive, es ist, als hätte ich die Zeit zurückgedreht! Ich betrachte mich selbst in der
Spiegel, etwas, das mich erschreckte und mich fast wahnsinnig machte in der
Anfang, macht mir jetzt ungeahnte Freude!
Alle behandeln mich, als wäre ich Andreas Northam. Und ich bin mir sicher
dass keiner von ihnen – außer Stefan – die Wahrheit kennt. Von was
Ich habe verstanden, der alte Northam war dem Rest in seinem etwas überlegen
Freundeskreis. Das gleiche gilt für Aria, wenn ich nach ihrer Art urteile
behandle Sie. Aria ist fünfundzwanzig Jahre alt, aber wenn sie spricht, der Rest
verstummen. Und noch etwas ist mir aufgefallen: letzte Nacht, als sie eintrat
der Salon der Villa, in der wir waren, die Damen unserer Gruppe
stand auf, wie wir Männer es früher getan haben – etwas, das in unserer Zeit und
unsere sozialen Kreise hätten die Damen nie gemacht.

5-IX

Inzwischen habe ich von Stefan viel gelernt bezüglich meiner
neue Gefährten. Axels Beziehung zu Julia dauert nur zwei Monate
alt. Sie ist sehr jung, neunzehn oder zwanzig Jahre alt, brünett, hübsch
und etwas frivol. Sie ist immer ein bisschen ungepflegt und enthusiastisch
über das Leben und wenn sie allein ist, summt sie oft. Axel ist ihr erster
Liebe und ihre Bekanntschaft begannen eines Tages, als sie in einer
Garten und Julias Musselinkleid war verschmutzt und Axel eilte zu
säume es notdürftig mit Stecknadeln, bevor es schmutziger wird. Axel
spielt ganz gut Geige, aber wenn du Julia fragst, wird sie dir das sagen
er wird bald ein Virtuose! Trotzdem haben sie beide Herzen von
Gold und die Gruppe kann ohne sie nicht leben.
Was Silvia betrifft, erfuhr ich, dass Andreas Northam sie sehr liebte, weil sie
zwei-drei Jahre, aber sie empfand nie etwas darüber hinaus für ihn

eine einfache Freundschaft und Wertschätzung für den Mann und seine Arbeit. Sie Herz könnte jemand anderem gehören, wer weiß? Stefan nicht weiß nichts über das Thema, da sich hier niemand für Klatsch interessiert.
Als ich sie jedoch zum ersten Mal sah, hatte ich das Gefühl, dass ich es hatte habe sie schon mal gesehen. Dann, als ich allein war, wurde mir klar: Ich erinnerte mich wegen meiner verschwommenen Erinnerungen aus dem Krankenhaus. Sie war unter die Krankenschwestern und selbst inmitten meiner fieberhaften Benommenheit hatte ich es bemerkt Sie. Ihre Figur hatte etwas sehr Anmutiges und Edles an sich und sie hob sich von den anderen ab.
Stefan sagte mir gestern noch einmal: „Diese Liebe war sehr schmerzhaft für Andreas. Es gab Nächte, in denen seine Augen ständig quollen Tränen."
Ich antwortete, dass er jedoch die Ehrlichkeit schätzen sollte und Prinzipien, die Silvia auszeichneten, an die sie nie gedacht hat erwidern, ohne Gefühle für ihn zu haben. „Jemand anders in ihr Platz“, sagte ich in Anbetracht von Northams Ruf, „würde nicht… Es macht wirklich nichts aus, Liebe und Zuneigung vorzutäuschen, um mit ihm zusammen zu sein.“
Stefan, der zuerst von meinen Worten überrascht war, antwortete: „Warum würdest du sagen? das? Das wäre vulgär! Das würde keine Frau tun!“
Ich hätte meinen Mund nicht öffnen sollen. Ich habe schnell das Thema gewechselt und fragte ihn, was die anderen über das „neue“ Northam zu sagen hätten.
Er sagte mir, dass Silvia mich in der Vergangenheit mehrmals erwähnt hatte ein paar Tage. Tatsächlich hatte sie ihn heute Morgen gefragt, ob er es bemerkt habe mein veränderter Blick und wenn er sich erinnerte, dass Andreas so einen hatte Ausdruck vor dem Unfall. Sie sagte ihm auch, dass Andreas sich sehr seltsam verhalten, dass er ungewöhnlich ruhig, zögerlich und schüchtern, dass sich sein Akzent geändert habe und er sogar Schwierigkeiten habe Worte zu artikulieren.
Ich habe Stefan gefragt, was er tun soll, da es für niemanden unmöglich ist aus unzähligen neuen Dingen einen Sinn machen, eine neue Mentalität erlangen, neue Umgangsformen und sprechen die Sprache fließend, von heute auf morgen nächste. Er ermutigte mich mit einem Lächeln und sagte, dass es gehen würde besser. Ein alter Freund von ihnen hat zufällig ein schreckliches Auto erlitten Unfall und nach seiner Genesung hatte er vorübergehend Mühe, sich wieder zu erholen seine geistigen Fähigkeiten; das ist der eindruck, den sie haben. Würde das jemals ein Grund für sie sein, dich weniger zu lieben? Nein. Sie können sehen für selbst, dass sie immer an deiner Seite sind und dir solche zeigen Zuneigung."
Ich sitze auf der Terrasse und all diese Gedanken und Diskussionen blitzen auf vor meinen Augen wie bewegte Bilder. Ich kann die Mädchen reden hören und unten lachen. Sie necken mich und fragen, wie um alles in der Welt ich lesen kann und

schreibe in so einem Krach. Die Sonne ist fast untergegangen und bald ist es soweit für „Das Gebet der Abenddämmerung“ hören sie jeden Nachmittag . ich höre sie rufe nach Stefan, bevor ich wieder in meine Gedanken versinke.

Hier ist das Eigentümliche an Stefan. Es scheint, dass wir a . teilen Bindung, eine Bindung, die er nicht einmal mit seinem engsten Freund teilte, Andreas Northam: dieselbe Liebe zur Geschichte. Seine Hauptbeschäftigung war das Studium der Geschichte im Allgemeinen und der Kunst der Vergangenheit Jahrtausende besonders. Und so entwickelt sich unsere Freundschaft mühelos auch wenn nichts in mir ist, was ihn an Andreas erinnert – keines von ihnen gemeinsame Erinnerungen noch ihre Träume…

Stefans Bindung zu Hilda hat sich bewährt von Zeit. Sie sind jetzt seit über vier Jahren glücklich zusammen und es Es sieht so aus, als ob es für den Rest ihres Lebens so bleiben wird. Hier ist ein wirklich glückliches Paar! Tatsächlich haben sie beschlossen, ein Baby zu bekommen, und sie ihre Rechtserklärung bereits bei den Büropartnern abgegeben haben, die Führungskräfte der demografischen Dienste, an die die Gesuchten um das eine Kind zu bekommen, das ihnen erlaubt ist, müssen sie ihre Anwendung. In etwa einem Jahr sind sie an der Reihe.

Hilda hilft Stefan auch manchmal bei der Arbeit, beim Vorlesen oder kopieren, obwohl Stefan selbst sagt, dass er nicht für Großes gemacht ist Dinge. Er will nur lernen und das ist alles. Er weiß, dass er es nicht ist die einen großen Beitrag zur Welt der Forschung leisten soll, die das genaue Gegenteil von Aria, die mit fünfundzwanzig bereits veröffentlicht hat Arbeiten, die fünf oder sechs Jahre gedauert haben und die einen Namen gemacht haben Sie selbst.

Die anderen drei – Hilda, Silvia und Aria – sind miteinander verbunden durch eine besondere Freundschaft, die sich von ihrer Freundschaft mit Julia unterscheidet, das ist ein sehr neuer. Letztere weiß es natürlich, aber sie hat nichts dagegen, da sie sieht, wie viel ihnen wichtig ist Sie.

Sie trafen sich an Heiligabend vor acht Jahren im Tal der Rosen in einem der Paläste der *Lorffes – einer* anderen herrschenden Klasse ähnlich wie die *Ilectors* — wo sie laut Hilda zusammen mit viele andere Mädchen im Teenageralter, sorgfältig handverlesen unter Tausenden für ihre natürliche Schönheit, weiß gekleidet und mit Fackeln in der Hand, waren Begrüßung der *Ilektoren* zum Empfang nach der großen Abendmesse.

Sie beschreiben es als ihre beste Kindheitserinnerung, wie einen Traum, der Es war später schwer für sie zu glauben, dass es wahr wurde.

Erik kommt endlich! Er hält eine Art Schläger und sowas in der Hand andere kleinere Utensilien für ein Spiel oder eine Sportart, die ich noch nicht habe machte sich die Mühe, danach zu fragen. Er trägt Sandalen und ist nackt aus die Taille nach oben. Er sieht frisch und aufgeregt aus. Die Bekanntschaft zwischen

Eric und Aria waren schicksalhaft. Sie sind seit vierzehn zusammen
Monate und niemand weiß, wie lange diese Beziehung dauern wird. Dies
besonderes Mädchen, mit ihrer frühen Neigung zu studieren, woran sie glaubte
hat es seit ihrer Kindheit geschafft, in ihren Zwanzigern präsent zu sein bei
Ausgrabungen in Amerika zusammen mit großartigen Experten und die, basierend
auf einer kühnen Intuition – fast wie eine Inspiration – für ihre eigene argumentiert
Schlussfolgerungen über das Leben der Inkas, spätere Erkenntnisse
als wahr erwiesen! Diese von Natur aus weise junge Frau, deren Ansichten waren
in vielerlei Hinsicht bestätigt, die ihre eigenen Aussagen gemacht hat
vor Tausenden von Zuschauern in der Megacity Norfor zwei Jahre lang
vor, die in letzter Zeit eine ganze Crew junger Leute hatte, die ihr halfen
ihre Recherche, hatte für diesen dunkelhaarigen Jungen alles aufgegeben
Mann, der vielleicht ein exquisites Herz hat, aber es nicht ertragen konnte, einen zu hören
ein Wort über ihren Job. Vor einiger Zeit hörte Stefan ihn sagen: „Rede mit mir“
über Sport, sprich mit mir über Reisen, übers Schwimmen oder was auch immer
sonst willst du, aber sag mir kein Wort über Gott und all das
uralte Schätze!“
Sie sind bereit zu gehen. Es ist Zeit für das Gebet. Ich werde nicht schreiben bis Morgen.

DER ZWEIJÄHRIGE GLOBAL SERVICE, ALLTAG UND DEMOGRAFISCHE VORSCHRIFTEN

6-IX

Ich bat Stefan, mich für den Tag in Ruhe zu lassen, damit ich mich ausruhen konnte. Ich muss einfach
denke über viele Dinge nach. „Stefan... Stefan“, sage ich mir jedes Mal
oft: „Ich glaube, du liegst falsch mit Silvias Gefühlen gegenüber Andreas Northam.“
Ich kritisiere mich und die Schwäche meines Charakters ständig.
„Was machst du mit dir, du armer Irrer?“ Ich denke: „Du wirst
eines Tages sehr leid...“
Ich spüre die heimtückische und betrügerische Anziehungskraft des Chaos. „Silvia… Sylvia...“, wiederhole ich immer wieder in meinem Kopf. Was für ein seltsamer Name… gefällt mir
es laut sagen. Die Tatsache, dass sie von einer anderen, überlegeneren ist
Rasse aus einer anderen Epoche verleiht ihr einen zusätzlichen, metaphysischen Charme.
Die Stimme der Vernunft flüstert mir ins Ohr: „Sei vorsichtig, du Armen
Elend… Die Gelassenheit des Herzens ist genauso wichtig wie die Gesundheit von der Körper; Sie werden seinen Wert erst schätzen, wenn Sie ihn verloren haben.“ Und die Wahrheit ist, dass ich nicht vergessen darf, wie wichtig die absolute Gelassenheit ist
des Herzens ist in meinem Fall, und es ist meine Pflicht, es zu schützen. Das Unendliche
vor mir liegende Erkenntnishorizonte verlangen meine ungeteilte Aufmerksamkeit

und ständige Meditation.
Gleichzeitig bin ich aber stolz zu erkennen, dass auf nein
Anlass sollte mir das Vertrauen fehlen. Ich habe nicht nur das Aussehen, sondern
auch das Herz und die innere Weisheit, also basierend auf dem, was ich gesehen habe
all diese Leute, sie sind nicht besser als ich. Ich könnte leicht einer von sein
sie ohne Vergleich zu sein. Ich fühle mich, als würde ich eintreten
ihre Welt jetzt wirklich!

7-IX

Stefan hat es vermieden, mich in die Städte mitzunehmen und mir das Leben zu zeigen
dort. Als er eines Tages schweigend auf der Terrasse stand,
zeigte auf die exquisite Natur vor uns und sagte: „Es ist ein glückliches Leben
Sie haben hier ... Sie haben alles. Dir fehlt nichts."
Unmittelbar danach machte ich einen vagen Hinweis auf die Dauer von
diese Ferien. Zuerst sah er mich verwirrt an. Dann lächelte er und
mit vorgetäuschter Müdigkeit und vermeintlicher Gleichgültigkeit ließ er den Kopf
sinken
auf der Rückseite des Sessels. „Oh ja…", sagte er und blickte weit in die…
Distanz. "Ich hatte Glück. Von siebzehn bis neunzehn war ich zufällig
tolle Jobmöglichkeiten finden und damals gute Geschäfte machen. 'So
Jung?' Sie könnten fragen. Ja, so jung, so seltsam es auch erscheinen mag
für dich. Innerhalb von zwei Jahren habe ich es nicht nur geschafft, meine
Eltern für all das Geld, das ich sie bis dahin gekostet hatte, aber auch sparen
genug Geld, um sich für den Rest der Tage ein angenehmes Leben zu sichern
bin dazu bestimmt zu leben."
Ich habe in seinem letzten Satz eine Spur von Sarkasmus entdeckt, also habe ich es ihm
gezeigt, in
mein eigener Weg, mein Unglauben in jedem Wort, das er sagte. Ich lächelte und fragte
ihn, warum jemand so einträgliche Arbeit aufgeben würde
vorzeitig.
„Der Gewinn, den ich gemacht hatte, war ausreichend", antwortete er ernst. "Es war
jemand anderes ist an der Reihe, mich zu ersetzen."
"Und was hast du für einen Job gemacht?" fragte ich und nahm eine ähnliche Schwere
an
des Tons.
„Oh, ich habe mal was Schönes gemacht", seufzte er nostalgisch. "Teil
Mein Glück war, dass ich einen unserer künstlerischeren Jobs bekam:
Wir haben Kämme gemacht. Meistens für Frauen. Ich habe dort zwei Jahre gearbeitet.
Millionen von Kämmen gingen durch meine Hände. Ich erinnere mich, dass ich dachte
darüber, wie viele Haare von ihnen gekämmt wurden, die Millionen von
junge Mädchen, die ihr Spiegelbild mit angeschaut hatten
Freude beim Tragen, die Millionen von Zöpfen, die geworden waren
in ihnen verheddert. Wenn Kämme sprechen könnten, würde es mir jeder sagen
unglaubliche Geschichten. Und ich bin stolz auf meine Kreationen, die waren die
Produkt von zwei der fruchtbarsten und denkwürdigsten Jahre meiner Jugend."
Seine letzten Worte waren voller wahrer Emotionen. Aber ich bin treu geblieben

der fröhliche Ton zu Beginn seines Monologs: Ich wollte nicht
mehr Leichtgläubigkeit zeigen, als ich sollte. „Das muss gewesen sein
interessant“, sagte ich und lächelte wieder verlegen. „Diese Geschichte der Glücklichen
und vorzeitig pensionierter Industrieller ist auf jeden Fall interessant, um
sag das gelindeste. Hatten unsere anderen reichen Freunde vielleicht ein ähnliches Schicksal?
sogar schon in der frühen Schulzeit?“
„Am Anfang, als ich über Glück sprach, habe ich nur Witze gemacht. Es ist nicht
über Glück; es ist eine Institution. Du siehst uns jetzt, ein bequemes Leben führen,
aber wir alle, Männer und Frauen, haben das durchgemacht. Jeder einzelne
Person, die Sie kennengelernt haben und alle, die Sie in Zukunft treffen werden, einschließlich
Silvia, Aria und Hilda waren „Partner“ im Alter von siebzehn bis
neunzehn. Nachdem sie ihre Grundausbildung in der Schule abgeschlossen hatten, gingen sie
und verdienten ihren Lebensunterhalt. Sie arbeiteten im Baugewerbe, in der Lebensmittelindustrie,
Möbel- und Bekleidungsherstellung, im öffentlichen Verkehr, in Gebrauchsgegenständen,
Maschinen, in allem, was Sie um sich herum sehen und in allem, was Sie können
sich vorstellen. Und wenn ihr Leben jetzt einfach ist, liegt es daran, dass sie sich engagiert haben
sich zwei Jahre lang von ganzem Herzen, und das erforderte eine große
Mühe geben. Somit haben wir unsere Eltern weder finanziell belastet, noch
werden unsere Kinder uns belasten. Vor unserem 'Service', dem vorherigen
Generation hat für uns gearbeitet, das haben wir in unserer Zeit auch gemacht und jetzt ist es
die jüngste Generation ist an der Reihe, für alle zu arbeiten.“
Wenn ich sicher wäre, dass Stefan aufgehört hat zu scherzen, hätte ich tausend
Dinge ihn zu fragen. Aber ich werde Zeit haben, zu beurteilen, ob das alles wahr ist. Für die
Moment, ich wollte das Gespräch nur irgendwie auf das umstellen, was ich
sagen wollte. „Auf jeden Fall in Anbetracht meiner Situation und meiner zu Recht“
große Neugier, ich denke, es ist nicht allzu schwer für dich, das zu verstehen
diese Luft der Entspannung und des Wohlbefindens wird fast quälend für
mich. Da habe ich mir überlegt, ob wir diesen Urlaub irgendwie austauschen könnten
Atmosphäre mit einem typischen Bild des modernen Lebens… Was die Menschen betrifft, ich
finde sie alle mit jedem Tag liebenswerter –
besonders du und Hilda. Ich wünschte, ich könnte dich die ganze Zeit bei mir haben
Zeit." Silvias Name hallte immer wieder in meinem Kopf wider. Es passiert so,
dass wir manchmal vermeiden, über das zu sprechen, was uns am meisten interessiert…
„Ein typisches Bild des modernen Lebens…“, wiederholte Stefan nach und nach

heiter lauter sprechen. „Hast du gesagt ‚ein typisches Bild?
des modernen Lebens'? Nun, für die Mehrheit ist dies so ziemlich das Meiste
heute gemeinsame Lebensweise. Einfaches Leben, umgeben von den Schönheiten von
Natur, unbeschwert, fröhlich, zwischen freundlichen Gesichtern und unseren Liebsten
eins... Es ist ein Leben ohne Ambitionen oder den geringsten Wunsch nach
posthumen Ruhm, ohne große Taten vollbringen zu müssen. Geben
die *Ilektoren* und die *Lorffen* ihre großen Paläste von ganzem Herzen
ohne geheime Wünsche; frei und vor allem frei leben
von allen möglichen Projekten, die nach und nach und ohne dass Sie es merken
es, versklaven Sie für Ihr ganzes Leben; sich von jeglichem Kontakt fernhalten mit
die Institutionen unserer Zeit, so wenige es auch sein mögen; um dein Leben zu sehen
fließen in Vergessenheit zwischen den Schätzen des Herzens und der Natur,
glücklich in deiner Anonymität, und dich gelegentlich im Lesen zu verlieren
oder in der Freude, ein sensibler Bewunderer der schönen Künste zu sein; das ist
das Bild des modernen Lebens, das Sie suchen!“
Man konnte sehen, dass er von seinen eigenen Worten begeistert war. Es war
offensichtlich
dass er seit Jahren seinen Lebensstil um die
Imperative seiner eigenen Psyche und seines Temperaments und er würde es nicht
zulassen
alles und jeder ändert das.
„Du verstehst mich nicht, Stefan“, fuhr ich fort. „Es ist nicht so viel
über die Lebensweise, wie es um die Welt als Ganzes und ihre
Personen. Nach dem Eintritt in diese entwickelte Community mit ihren extrem
kultiviert und anspruchsvoll – und in dieser Hinsicht „überlegen“ –
Menschen mit ihren tadellosen Manieren und ihrem zivilisierten Lebensstil sind nicht
meine
müssen sehen, wie die meisten Menschen vertretbar leben?“
„Aber wir *sind* ‚die meisten Leute'“, behauptete er unter lautem Gelächter
– und diesmal war sein Lachen echt, das eines Kindes. "Macht es
kommt dir so absurd vor? Ja, wir sind diejenigen, die du zu deiner Zeit,
würde "Arbeiterklasse" nennen. Hör zu, denn du scheinst es nicht zu tun
verstehen: was ist, wenn wir täglich alles im Überfluss haben und-
buchstäblich nicht ein bisschen weniger als der größte *Ilector* ? Wir verdienen alles
diese „Konsumgüter“. Wir haben in unserer Jugend hart für sie gearbeitet. Und,
Auf jeden Fall gibt es eine solche Fülle, die uns nie ausgeht.
Reisen, Unterhaltung, Sport – was immer wir wollen – sind bei uns
Entsorgung. Alle Arten von moralischer Befriedigung wie Respekt, Ruhm,
Anerkennung, Auszeichnungen und allgemein alle Ehrungen sind vorbehalten für
Andere." Und mit gesenkter Stimme fügte er in ernstem Ton hinzu, dass
fiel mir auf: „Die allgemeine Wahrnehmung über uns ist, dass wir ‚nichts tun'.
Und es ist wahr ... Was soll ich sagen?“
"Was?" Ich unterbrach ihn spontan, betroffen von der Aufrichtigkeit von
seine bitteren Geständnisse, ein Produkt seines Selbstbewusstseins. "Dies
Wahrnehmung ist nicht gerecht. Sie haben Ihre Pflicht erfüllt; du hast alles abbezahlt

deine Schulden gegenüber der Gesellschaft!“
„Und sie haben ihre ausgeführt“, antwortete er mit derselben leisen Stimme.
„Sie haben auch zu ihrer Zeit gearbeitet. Sie rannten mit der gleichen Inbrunst zu den *Glothners* und wurden auf unsere modernen Baustellen berufen,
Labors und *Werksteds* . Sie sahen sich vorübergehenden spirituellen und intellektuelle Unterernährung und lebte das disziplinierte Leben aktiver 'Partner'. Sie haben die unerträglich langen Schichten und die Qualen überstanden – für die Freigeister – Langeweile ihrer Arbeit. Sie haben gerne abgeschlossen ihren zweijährigen Dienst wie alle anderen auch. Trotzdem rauskommen in die Gesellschaft mit dem Titel *Cives* , sie haben sich nicht zurückgelehnt, Entspannen Sie sich und genießen Sie, was sie an ihrem Dienst verdient haben, wie wir es tun,
wie die meisten Leute tun; sie hatten jedes Recht dazu. Stattdessen und ohne die die geringste Spur von Durst nach Anerkennung und Belohnung, versuchten sie zu machen
etwas aus sich heraus, etwas zurücklassen.“
„Meistens“, fuhr Stefan fort, „basiert dieses ‚Etwas‘“
über Träume und reine Ambitionen, die bereits begonnen hatten, sich zu entwickeln in ihren Teenagerjahren, Erkenntnisse, die in ihren letzten Schuljahren geboren wurden. Aber
sehr oft manifestieren sich die Neigungen zu einem reiferen
Alter. Aber auf jeden Fall zwingt sie niemand zu etwas. Das ist, was sie mögen, dort finden sie ihr Glück. Manche haben Freude
und Zufriedenheit mit der Betreuung von Kindern und Kranken; Andere träumen Sie Erfindungen und technische Anwendungen, die unsere lebt eines Tages noch einfacher; andere wollen Ärzte werden und neue Wege in der Wissenschaft eröffnen.
All diese Millionen von Menschen, die zu unseren großen spirituellen Zentren gehen, um
wissen, dass es nicht den geringsten materiellen Gewinn oder Beruf gibt Prestige, auf das sie sich nach Abschluss des Kurses freuen können gewählt. Viele von ihnen sitzen einfach nur da und hören sich die gleichen Dinge an viele Jahre, nur aus purer Liebe zu ihrem Thema. Viele sind alt, aber niemand kann unter neunzehn Jahre alt sein, weil unser höher ist Bildung kommt ausnahmslos immer nach dem ‚Dienst‘.“
Stefan hat mir erzählt, dass die Mehrheit dieser jungen Männer und Frauen komm, um den großen Meistern zuzuhören, über die sie gewesen waren seit ihrer frühen Jugend großartige Dinge hören und wen sie immer schon aus der Ferne bewundert. Tatsächlich haben einige dieser jungen Leute das Glück haben, auch nur für kurze Zeit
Mitglieder der Mannschaft oder Anhänger dieser weisen Männer, genannt *unge* , an Ehrentitel.
Er sagte mir auch, dass er dem fast nicht ganz zustimmen kann jeder glaubt, das heißt, auf der höchsten Ebene, über den Weisen Wissenschaftler, führende Denker und Lehrer sind die großen Künstler. "Sie

sind diejenigen, die die ganze Aufmerksamkeit, Anerkennung und
Anerkennung heute. Sie sind es, die jetzt elektrisieren
die Menschenmengen. Sie sind jetzt die Idole der breiteren, anonymen Öffentlichkeit,
nach den modernen meritokratischen Überzeugungen. Aber ich denke, dass diese
zwei Kategorien sind, gelinde gesagt, unvergleichbar."
Er betonte, wie wertvoll die Beiträge der Männer waren, die standen
draußen in den Wissenschaften – insbesondere in den Naturwissenschaften – sollten
Menschheit. Ich erinnere mich auch, dass er sich fragte, warum nur die
philosophische Wissenschaften gelten heute als gleichwertig mit der Kunst.
„Es heißt", fügte er leise hinzu, fast als rede er mit sich selbst, „dass nur …
diese Wissenschaften teilen das Element der „Transzendenz". Aber nicht das
Auch die Naturwissenschaften nehmen es auf höchstem Niveau auf
transzendentaler Aspekt, der zu philosophischem Denken führt?"
An diesem Punkt beschloss ich, ihn zu unterbrechen und argumentierte, dass die
Inbrunst mit
was er über die 'Oberschicht' sprach, widersprach irgendwie seinen
vorherige Beschreibung seines einfachen, unbeschwerten Lebens in der Dunkelheit als
„vollkommen zufriedenstellend". Tatsächlich erinnerte ich ihn an das, was er gesagt
hatte
früher:
„Heute mehr denn je Menschen wie wir, die nicht weitermachen wollen
beruflichen 'Erfolg' und müssen nicht ihren Lebensunterhalt bestreiten, müssen
ordne unser Leben nach unseren Fähigkeiten, wie sie sich jeder von uns vorstellt
individuell. Ich bin vollkommen zufrieden damit, wie ich bin, weil ich es weiß
dass ich nicht für Größe geboren wurde. Die Wahrheit ist, dass Schöpfer geboren
werden,
nicht gemacht. Wenn ich jedoch vor meiner Geburt die Wahl hatte, ich
Ich glaube, ich würde dieses ruhige und unbeschwerte Leben den Qualen opfern
Welt der Schöpfung."
Er verstummte für ein paar Augenblicke und dann berührte er meine Hand in einem
freundliche und vertrauliche Art, fuhr er mit einem Hauch eines Lächelns fort. "ICH
wird dich nicht anlügen; weder Eric noch Axel stimmen mir in diesem Thema zu.
Eric, mit seinem Herzen aus Gold, würde genau das Gegenteil wählen. Wie für
Axel, er sieht weiter auf seiner Geige und will nicht erkennen, dass er
wird niemals das Niveau der Exzellenz erreichen, das es auch nur rechtfertigen würde
ihm sein ganzes Leben zu widmen."
Dann fügte er hinzu: „Dieser aufrichtige Ansatz, der für die Kunst galt
seit Anbeginn der Zeit gilt nun auch für die Welt der Wissenschaft.
Und der Grund ist das, was ich Ihnen bereits gesagt habe: die Beteiligung an
Wissenschaft ist kein berufliches Bedürfnis, das Mittelmäßigkeit für die
des Lebensunterhalts willen. Unsere universelle gesellschaftspolitische Gemeinschaft
braucht hohe Qualität statt Quantität. Es läuft alles darauf hinaus:
entweder sagt man etwas wirklich Sagenswertes oder man sagt gar nichts!"
Ich fragte ihn, ob es wahr sei, dass Inhalt und Zweck des Stroms
Klassenunterschied rein geistlich war und wenn, abgesehen von den Ehrungen

dass diese Leute notwendigerweise – wie er behauptet – akzeptieren, gibt es keine ein anderer materieller Gewinn für all diese angesehenen Weisen und Großen Künstler oder eine besondere Macht über die anderen.

„Sie werden keine weiteren Unterschiede sehen, die über die von mir gesagten hinausgehen

Sie: Liebe, Respekt, Begeisterung und Dankbarkeit. Das heißt, es sei denn, Sie Betrachten Sie als materiellen Gewinn die wenigen Paläste und Kunstwerke, die geschenkt wurden

zum Tal der Rosen *(ihrem Lernzentrum*) und unseren anderen großartigen intellektuelle Zentren. Diese Dinge haben eher eine Symbolik

Bedeutung als alles andere. Tatsächlich sind diese riesigen Gebäude

manchmal ermüden sie sogar."

„Andererseits", ergänzt Stefan, „gibt es noch viel mehr Freuden im Leben: Jugend, Reisen, erwiderte Liebe – Freuden, die wir alle in vollen Zügen genießen Tag und der sie beraubt sind, wählen Opfer und Schöpfung

um ihren Wissensdurst zu stillen. Sie sind nicht für unsere Art gemacht

Leben; sie erhalten nicht genug Genugtuung durch diese Dinge. Was

ihren durstigen Geist stillen könnten, ist darin nicht zu finden

'Umgebung'."

„Ich denke, dass nichts ihren durstigen Verstand stillen könnte; die Konstante Unzufriedenheit und Unerfülltheit gehören zu ihrem Schicksal."

fügte hinzu und wollte ihm zeigen, dass ich seinen Standpunkt verstanden hatte.

„Das einzige, was es könnte", sagte Stefan in tiefem Glauben, „ist

die Große Wirklichkeit, die *Samith* ... Aber sie ist hier unten unzugänglich.

Jede würdige Vorstellung und Form in der Kunst ist nichts anderes als ein Versuch, es zu berühren, ein qualvolles Unterfangen, voller Verzweiflung und gleichzeitig rasende Hoffnung! Jede würdige Vorstellung und

Form in der Kunst wurde, ist und wird immer von der Sehnsucht nach

der *Samith* … Wenn es das nicht gäbe, gäbe es das künstlerische Schaffen auch nicht. Und

wenn selbst die größten Künstler mit ihren Werken nie zufrieden sind, ist das

weil der *Samith* die Quintessenz der größten Künste ist, genau wie

Unendlichkeit ist die höchste der größten Zahlen, die wir uns vorstellen können. Aber jetzt rede ich mit dir über *Volkisches Wissen* **,** etwas, das du nicht bist

vertraut mit…"

„Wann sprechen Sie mit mir über diese Art von Wissen? Wille

Gibst du mir ein paar Bücher zu diesem Thema?" fragte ich ihn ungeduldig.

„Das ist ein Thema, das viele Stunden in Anspruch nehmen wird. Wir nicht

Habe heute genug Zeit, denn Hilda wird in Kürze hier sein. ich werde nur

Beantworte den letzten Teil deiner vorherigen Frage. Materielle Überlegenheit ist der gegenwärtigen herrschenden Klasse unbekannt, ebenso wie jede Art von Macht über andere. Vor zwölf oder dreizehnhundert Jahren, als noch

unter der Herrschaft der führenden Physiker wurde das Konzept der

'Macht' im ursprünglichen Sinne von Strafe, Durchsetzung, Zwang war

Noch in Kraft. Aber entsprechende Rechtsbeziehungen und Vermögensstreitigkeiten

gab es damals so gut wie nicht, wie heute. Die
Durchsetzung von Privatrechten und -institutionen hatte sich weitgehend bewährt
unrealistisch. Aber die Rechte und Pflichten zwischen Bürgern und
politische Autorität musste noch durch eine Vielzahl von
modernisierte und effiziente Institutionen, die von diesen weisen Menschen ins Leben gerufen wurden
nach neuen Bedürfnissen. Schließlich, mit der Verabschiedung von
Jahrhunderte wurden jegliche Form von Zwang und Strafen obsolet.
Dieses gesellschaftspolitische Phänomen ist nicht neu. Es geschah am
Anfang des *Eldere (Alte Zeiten, Eldere begann in unserem 2396 n. Chr. und dauerte 986 Jahre bis 3382 n. Chr.). Wissenschaftler* haben es mit
der Begriff des Überflusses und ein beispielloser Fortschritt in der
Erziehung der Kinder als Werkzeug. Der 'Dienst' dauerte zwanzig Jahre
damals und davor, dreißig Jahre, aber nie hat es irgendjemanden überschritten
Kümmere dich darum, einander Unrecht zu tun oder jemanden zu stehlen, da niemand hat an nichts gefehlt."
Ich fragte ihn auch, ob etwas anderes wahr sei, etwas, das ich
zufällig gehört, als ich meinen Unfall hatte – oder besser gesagt, als Andreas
Northam hatte seinen Unfall gehabt. Ich wollte wissen, ob auch in
bei einem Unfall, wenn die Behörden nur die
technische und medizinische Variablen ohne jede Verantwortung zu übertragen.
„Hier kommt Bildung ins Spiel, wie ich Ihnen bereits erwähnt habe.
Zuallererst die Wahrscheinlichkeit eines Autounfalls oder einer anderen Art von
Unfallereignisse sind heutzutage extrem gering. Aber nehmen Sie an, dass
so etwas passiert und der *fahrer* der *linsen* überlebt;
es wäre nicht nötig, Schuldzuweisungen zu machen, weil eine solche Möglichkeit wäre völlig ausgeschlossen."
Es gibt hier ein Sprichwort, wie Stefan mir sagte, das besagt, dass der Mann von
heute, der *Troende,* wie sie ihn nennen, "kann nichts falsch machen" wie die Briten
pflegte über ihren König zu sagen. Möglich wurde diese Realität als
Ergebnis des tiefen Respekts, den sie für den Wert des menschlichen Lebens haben,
die ihnen von klein auf eingepflanzt wird. Nach
zur aktuellen 'Volkischen Wahrnehmung', jeder einzelne von 'deinen'
Nachbarn' ist eine 'ganze innere Welt' voller Lebensträume,
Zuneigung, Liebe und heiliges menschliches Leiden, hohe Ideale und ein weites
Bandbreite spiritueller Werte, alle Reflexionen des *Samith* , über die er
hatte vorhin mit mir gesprochen. Ihre Liebe zum Detail und ihre Weitsicht,
was manchmal übertrieben wird, ist unglaublich.
Sie sind äußerst vorsichtig, um diese 'ganze innere Welt' nicht zu beleidigen
am wenigsten, sei es in Bezug auf seine physische oder seine moralische Existenz.
Diese
Menschen haben im höchstmöglichen Maße verfolgt,
Gebot „Liebe deinen Nächsten".
„Dasselbe gilt für den äußerst seltenen Fall, dass jemand illegal ist
ein Kind zu bekommen", fuhr Stefan fort. „Der Staat sieht so etwas nicht vor"

etwas geschieht aus Absicht oder Fahrlässigkeit, weil die
die Achtung unserer demografischen Institutionen schließt eine solche Möglichkeit aus. In
Statistiken sind unser unfehlbarer Leitfaden: so niedrige Prozentsätze
von illegalen Geburten auch nicht im Geringsten beeinträchtigen oder stören
der Prozess des Bevölkerungsscreenings oder der Lebensrhythmus. Die
Zwänge und Strafen wurden durch innerstaatliche Gesetze ersetzt.
Wirklich zivilisierte Menschen, Menschen mit 'innerer Kultur', können das nicht
etwas, das nicht stimmt. Auch wenn man sie sozusagen dazu zwingt, sie
kann nicht! Schauen wir uns die Anmeldung für den 'Service' an, für
Beispiel: wenn Sie unter Millionen junger Männer suchen und
Frauen, Sie werden keine einzige Person finden, die versuchen würde, dies zu vermeiden!
Ganz im Gegenteil. Unsere Führungskräfte und Erzieher sind gezwungen,
bekämpft mit richtigen Anweisungen und Argumenten das Gefühl der Minderwertigkeit
und ungerechtfertigte Reue für die wenigen Kinder, die jährlich aufgrund von
gesundheitliche Probleme, werden bei den *Glothners* nicht akzeptiert . Ihr toller
Elend entsteht nicht durch ihre Krankheit oder Behinderung, sondern durch das Gefühl, eine Last für ihre Mitmenschen sein...“
Er betonte erneut die Einfachheit der bestehenden Institutionen und versicherte
mir, dass es keine anderen gab, außer denen bezüglich der
'Service', Bevölkerungs-Screening und Verkehrskontrolle.
„So wenige Einschränkungen“, sagte er mit einem offensichtlichen Stolz, „so wenige…
Institutionen und dieser Mangel an Autorität und Durchsetzung in einem
Das Leben des Einzelnen schafft viel Raum für individuelle Freiheit –
natürlich immer verbunden mit Selbstdisziplin. Heutzutage niemand
hindert dich daran, auf die andere Seite der Welt zu reisen, zu sagen
und tun, was immer Sie wollen, glauben an alles, was Sie wollen, die
wie Sie es für richtig halten. Bildung – von der grundlegendsten bis zur höchsten – die
Dänen , die 'Tempel', die *Reigen-Swage* , die Theater, die Parks, die
Strände, die Museen, die Krankenhäuser, alle möglichen Institutionen, die
Spaziergänge, die Einkaufszentren, die *Einkaufszentren* , die Landschaft, die Trainingszentren
und alle möglichen Sportarten, all dies und noch vieles mehr, was man nicht kann
auch nur vorstellen, stehen uns alle offen, vor allem ab dem neunzehnten Lebensjahr
und weiter. Und die Hilfe der Statistik ist auch dann ein Wunder, wenn sie
kommt zur 'Verteilung': sie halten das Gleichgewicht zwischen Angebot und
verlangen, dass alles im Überfluss vorhanden ist, indem alle globalen Bedürfnisse überwacht werden
und frühzeitige und präzise Vorhersagen zu treffen.“
Ich habe ihn gefragt, wie das Fehlen jeglicher Durchsetzung, wie er sagt, ist
kompatibel mit der Arbeit der *Ilektoren* und der *Lorffes* .
„Ihre Rolle ist eher eine regulatorische“, antwortete er. „Es ist eher eine Pflicht

als politische Macht. Einige dieser weisen Männer werden entscheiden, denn
Beispiel, wenn die Anwendung eines neuen technischen oder technologischen
Entwicklung würde sich als vorteilhaft für die Produktion von Verbrauchern erweisen
Waren wie Lebensmittel und andere Dinge; andere werden den Job übernehmen
Regulierung des Verkehrs; andere werden das Tempo des Kommens eines neuen
bestimmen
Generation und so weiter. Sie sind jedoch nicht in Privatleben eingedrungen
und haben sich seit Jahrhunderten nicht mehr mit Einzelfällen beschäftigt; gibt es nicht
eine Notwendigkeit gewesen. Manchmal mussten sie in der Vergangenheit eingreifen
und
dann hatten sie wahre Macht. In seltenen Fällen, sagen wir, von
wenn jemand "zu fruchtbar" ist, würden sie jede Verletzung der
Prioritätsreihenfolge oder die Anzahl der Kinder, die ihnen erlaubt waren.“
Ich konnte nicht anders und sagte ihm: „Du sprichst von individueller Freiheit,
Stefan, aber du scheinst deine unnatürliche Demografie zu vergessen
Einschränkungen…"
„Weil dies, wie ich Ihnen sagte, allgemeine Regeln sind und keine Eingriffe
in Einzelfällen. Nach dieser Verordnung dürfen diejenigen, die
dringend ein Kind haben wollen, werden sie rechtzeitig an die Reihe kommen. Und
mach dir keine Sorge; Jeder hat ein Recht auf Kinder! Der Zweck ist es,
die aktuelle demografische 'Ersatzrate' erfüllen, damit die nächsten
Generation wird nicht bevölkerungsreicher als die jetzige
auf der ganzen Erde. Im Wesentlichen ist diese Einschränkung nicht so
schrecklich wie du denkst. Es ist eine Frage der Ordnung und des Verständnisses für
die
der Menschlichkeit zuliebe."
„In meiner Zeit, die man barbarisch nennt, waren wir der Natur viel näher
und zur individuellen Freiheit.“
„Der Bedarf war damals nicht so dringend. Auch die Teilung der Erde
in rivalisierende politische und wirtschaftliche Mächte, die wiederum eine
entsprechende Rivalität in Bezug auf die Bevölkerung. Die Gefahr von
Die Überbevölkerung hatte in den alten Tagen dramatisch zugenommen. Danach,
die Welt brauchte dringend eine Regulierung und jetzt, als Folge von
dieser Verordnung sind wir an einem Punkt angelangt, an dem es nicht mehr um die
Menge geht
Menschen mehr, sondern über Qualität. In deiner Zeit ist die Weltbevölkerung
das Gleichgewicht wurde durch eure Kriege und Epidemien mühelos wiederhergestellt;
Menschen starben und Menschen wurden jeden Tag geboren. Aber in unserer Welt
diese
zwei „Lösungen“ sind längst obsolet. Also, welche Wahl haben wir?
verfügen über? Wenn wir aufhören würden, die demografischen Indikatoren zu
verfolgen, würden alle
die blühende Wissenschaft und technische Anwendungen konnten nur aufrechterhalten
diesen hohen Lebensstandard der internationalen Gemeinschaft für kurze Zeit
Zeit, und sie könnten es am Ende nicht verhindern

Herbst."
Da kam Hilda, soweit ich mich erinnere, ins Zimmer
hält einen Blumenstrauß. Stefan hörte abrupt auf zu reden und
Kurz darauf wechselten wir das Thema.

ROMANTIK MIT SILVIA

8-IX

Ich bin heute den ganzen Nachmittag zu Hause geblieben. Seit früher am Tag war ich nicht mehr
sich so wohl fühlen, aber Hilda hat sich um mich gekümmert und mir einen heißen Getränk. Jetzt fühle ich mich viel besser. Die Bücher, die Stefan bestellt hatte a
vor langer Zeit mit der gestrigen "Verteilung" angekommen. Ich saß bei ihm und
ging durch sie, um sich die Zeit zu vertreiben.

9-IX

Ich weiß nicht, was heute wieder mit mir los ist, aber wieder fühle ich mich
die Vorfreude auf große Freude. Etwas sagt mir, dass ich sie vielleicht sehen könnte heute… Die ganze Nacht über fühlte ich mich wunderbar. Ich bin sehr früh gegangen, mit
die frische Brise der Morgendämmerung, und machte einen Spaziergang in den Gärten und
Der Wald. Ich weiß nicht warum, aber ich verspüre oft den Drang auszugehen und alleine an unbewohnten Orten wie diesen spazieren gehen.
Stefan fragte sich, wo ich war und als ich zurückkam, fragte er
mich. Ich habe nichts erwähnt, außer wie gut es mir geht.
Was ist mit mir los? In einer Sekunde bin ich glücklich und in der nächsten
Tränen füllen meine Augen. Jetzt zum Beispiel habe ich Lust zu weinen. Und zu denke, dass ich heute Morgen von unerklärlicher Freude erfüllt war. Sogar die
Der Anblick eines einzigen Sonnenstrahls ließ mich lächeln.
Was hält das Schicksal heute Nacht für mich bereit? Werde ich sie sehen? Ist
Wird sie der Gruppe beitreten? Ich zähle wieder die Minuten…
Die Minuten zählen…

(In der Nacht)

Nichts... Nichts... Wieder einmal nichts! Ich verstehe nicht... Sie
weiß genau, wo wir uns jeden Abend treffen… All das
Tage…

10-IX

Ich habe sie das letzte Mal vor ein paar Tagen gesehen, als sie mit einem großen den Park durchquerte
Gruppe von Leuten, die ich nicht kannte. Sie unterhielten sich als
gleich, mit einem scheinbaren Komfort und Gelassenheit. Ich dachte, wenn ich
wäre einer von ihnen, ich könnte kaum so unermüdlich reden
für so lange. Ich war ein bisschen neidisch auf sie...
Sie näherten sich dem Rand des Parks, wo ich saß,
und ich wusste nicht, ob ich Zeit hatte, mich ein bisschen zusammenzureißen. ich war verwahrlost und ich war mir ziemlich sicher, dass mein Teint aschfahl war. Unter andere Dinge, ich hatte Angst, sie könnte denken, dass ich da mit säße

der einzige Grund, sie zu sehen. Im Vorbeigehen drehte sie sich um und sah mich an, als hätte sie mich gerade gesehen. Sie begrüßte mich kaum, als wenn ich ihr etwas angetan hätte und sie nicht sehr begeistert aussah mich, aber als sich unsere Blicke trafen, fühlte ich nur für eine Sekunde die der glücklichste lebende Mensch ohne Grund. Und dann wusste ich es richtig weg, dass ihr Verhalten nichts mit mir zu tun hatte. Sie war nur launisch oder wütend auf sich selbst. Ich konnte an dem Hauch von Erregung in ihr erkennen
Augen.
Wütend auf sich selbst… Manchmal denke ich, dass ich vielleicht der bin einziges glückliches Mitglied der Gruppe. Soll ich aufhören, so distanziert zu sein? Kann es sein, dass ich schuld bin? All diese Schüchternheit, Mutlosigkeit und ungerechtfertigte Haltung…

11-IX

Ich werde Stefan bitten, die Reise nach Norfor, die er zuletzt erwähnt hat, zu verschieben
Nacht. Und wenn man bedenkt, dass vor einiger Zeit nur der Klang davon Herrliche Lage hätte mich vor Freude hüpfen lassen!

16-IX

Stefan kennt hier jeden. Er hat es geschafft, einige alte zu finden Bekannte von ihm, die sich für naturwissenschaftliche Bücher interessieren und so wir einen großen Teil von Northams Büchersammlung mit etwas Geschichte gehandelt Bücher von großer Bedeutung, deren Ankunft ewig gedauert hätte mit der "Verteilung". Darunter ein grundlegendes Geschichtsbuch für Kinder, ideal für Anfänger wie mich, eine Dupont-Edition, eine echte Miniatur von dreitausend im Dunkeln leuchtende grüne Seiten mit stereoskopischem Abbildungen, winziger Druck, der sukzessive nur an den
Teil, den Sie gerade lesen, und ganzseitige Panoramen.
Ich kehrte spät in der Nacht in die Villa zurück. Mit der schweren Tasche darunter meinen Arm, aufgeregt über meinen neuen Besitz, schloss ich mich in mein Zimmer und leerte meinen Schatz auf den Tisch. Bei dem Anblick, a Viele fröhliche und magische Erinnerungen an meine Kindheit kamen zu mir Leben, wie eine bunte Parade vor meinen Augen!

17-IX

Heute sollte es sein… Heute hatte das Schicksal eine schöne Überraschung für mich bereit: Ich bin ihr auf dem Heimweg unerwartet begegnet.
Wir haben eine ganze Stunde zusammen verbracht. Zuerst weinte sie. Dann habe ich ihr gesagt, dass ich
liebte sie. Dann legte sie ihre Hand auf mein Herz. Ich habe sie geküsst und Endlich starrten wir uns tief in die Augen… Niemand wird es jemals tun wissen, was zwischen uns passiert ist! Danke, Gott, für diesen Moment!
Und ich hatte seit heute Morgen das Gefühl, dass es ein großer Tag werden würde heute!
Sie hat mir erzählt, dass sie gelitten hat und sich in den Schlaf geweint hat tagelang wegen der Zweifel, die sie quälten. Sie wusste nicht, was sie tun sollte

tun. Sie war aufgrund ihres früheren Verhaltens mir gegenüber zurückhaltend. Aber meine unerschütterliche Liebe und die Tatsache, dass ich nach dem Unfall nachgesehen habe
reiner und sanfter und mit einer romantischeren Einstellung – etwas, das erregt Frauen - hatte sie geschlagen. Ich bin froh! Sie sagte mir, sie will mit mir überall hinzugehen. Alle Orte, die sie besucht hat, will sie wieder mit mir zu sehen. Nur dann, sagt sie, kann ein bloßer Besuch sein in wahre Erfahrung verwandelt; sonst sind nur die augen zufrieden und nicht die Seele…

18-IX

Ich sitze seit Stunden hier und denke darüber nach, was passiert ist gestern. Ich kann nicht einmal lesen. Ich sehe aus, als würde ich Tagträumen. Es gibt kein
Stefan hat es nicht herausgefunden. Gestern war ein Ausbruch von Emotionen; Vernunft und Urteilsvermögen hatten darin keinen Platz. Heute, nach so viel Stress, ich fühle mich so schwach und erschöpft, dass ich kaum schreiben kann. ich
habe so viel zu bedenken. Mir ist gerade etwas eingefallen, das Stefan sagte, dass als Menschen, also Lebensformen mit begrenzten Kapazitäten sind wir nicht in der Lage, die Grenzen des „Realen“ und des „unwirklich“ oder den tatsächlichen Umfang der Großen Realität einschätzen. es ist unmöglich, sagt er, zu wissen, was sich unter dem Schein verbirgt und noch weniger durch das Prisma unseres „kindlichen“ Temperaments, dass bläst häufig einfache, menschliche psychologische Reaktionen aus Anteil. Wie er mir erklärte, glauben sie jetzt, dass die alten Interpretation der "Idealisierung menschlicher Instinkte" scheint nur dass uns Menschen die Dimension der Tiefe entgeht. Die aktuelle globale Gemeinschaft würde nicht zögern, ein unbedeutendes zu sehen Person, die als Vorbote keinen erkennbaren Beitrag zum Leben geleistet hat großer Dinge und errichte ihnen zu Ehren eine Statue im Tal der Rosen, ihre heilige Stadt.

4-X

Das Spannendste für mich ist, mit ihren fliegenden Fahrzeugen zu fahren, die *Linsen* . Heute waren wir in Orta, einer experimentellen Gärtnerei Tausend Morgen, umgeben von Ulmen, in deren Mitte sechs alte Marmorsitze. Da saßen wir, in "unserem eigenen Wohnzimmer" wie Sylvia nannte es scherzhaft. Sie bereut es nun, Andreas' Liebe und Zuneigung in der Vergangenheit. Sie hatte das Gefühl, dass sie wegen ihr... zu viel Zeit verschwendet und zu viele kostbare Momente verpasst. Und andererseits schau dir meine Position an: sie öffnet sie Herz zu mir und ich kann ihr nichts sagen. Also sitze ich einfach da und antworte mechanisch und mit den wenigen Dingen, die ich über Northam kenne Stefan, um ihr zu antworten. Und am Ende, um ihr zu entkommen ständige Fragen sage ich immer wieder: „Sylvia, glaub mir. Ich nicht Erinnere dich an alles andere.“

Ich schäme mich selbst. Aber Stefan sagte mir vor ein paar Tagen: „Da ist vorerst nicht anders. Denken Sie daran, Sie waren es, die darum gebeten haben, dass es bleibt
ein Geheimnis. Aber ansonsten Rosernes Dal – das Tal der Rosen – hat in Ihrem Fall noch keine Schlussfolgerung gezogen."

REISE AN DIE WESTKÜSTE ITALIENS: EIN ENDLOSES GLOBAL FERIENSIEDLUNG

Salerno, 6-X

Wir sind erst seit gestern Abend hier im Süden. Wir haben es verzögert wenig absichtlich, um die riesigen Menschenmengen zu vermeiden, die hierher strömen?
„Sommerfest". Wir wohnen im dritten Stock eines der riesige Hotels von New Youthsmile. Wir haben die ganze Etage gebucht, weil sechs weitere Freunde kommen. Unter ihnen ist Diseny, eine der am meisten berühmte junge Ärzte, und die Malerin Syld, Arias Freundin, eine nette, ruhiger und bescheidener blonder Mann in den Dreißigern in dunkler Kleidung das kontrastierte mit seinen blauen, träumenden Augen.
Nach dem, was ich aus dem Verhalten der anderen ihnen gegenüber verstanden habe, sie müssen den Arzt und den Künstler als die „Stars" der Welt betrachten Gruppe, aber letztere scheinen keine Ahnung davon zu haben. Sie reden immer einfach und bodenständig über verschiedene Dinge, aber nie über ihre Arbeit.
Als ich die Westküste Italiens von oben sah, bemerkte ich, dass es jetzt ist, von einer Küste zur anderen, gebaut mit riesigen Hotels, die es aussehen lassen wie ein endloses Resort. Die Ortsnamen ändern sich von Zeit zu Zeit und in vielen Bereichen haben sie die alten Namen beibehalten, die jetzt eher klingen seltsam neben den neueren und poetischeren: Scarlet Rivershore, Seaside of Joy, Small Blomsterfor, Blue Lily, Diamondstones of Mitternacht, Resenfarvet. Doch weder die Form noch die Konsistenz von dieser riesige Zustand ändert sich überall; es dehnt sich ewig in die Horizont. Es gab Tausende von riesigen Palästen für Reisende, aber keine Spur von Wohnhäusern oder Kirchen oder Institutionen oder Schulen und industrielle und wissenschaftliche Einrichtungen – nur diese riesigen Hotels und Jugendzentren (*Larinters* und *Civesheims werden* sie genannt), gebaut zwischen *Kais* und Parks, ausgedehnte Sandstrände und Häfen. Jedes von diesen Paläste der *Cives* – der Bürger – war ein separater rechteckiger Gebäude, das perimetrisch mit einer Art heller Kristalle geschmückt ist, die reflektierten die Sonnenstrahlen, die den ganzen Tag über gesammelt wurden. Und sie waren so hell, dass man sie vom Nachthimmel aus sehen konnte.
Die Baustile waren unterschiedlich, aber das Ganze war perfekt harmonisch. Ja, hier fühle ich mich wie in einer ihrer größten Städte Zentren. Selbst wenn ich allein in meinem Zimmer bin, in völliger Stille, kann ich Hören Sie fast den Trubel von Millionen von Reisenden, die dies besuchen jeden Tag ein riesiges Seebad.

7-X

Und während Sie hier in unglaublichem Maße pure Lebensfreude spüren –
im Vergleich zu unserer Zeit – was sie tun und wie sie es tun
unterscheiden sich nicht so sehr von unseren. Bei Sonnenaufgang sah ich Tausende von
Leute, die vor ihren riesigen Hotels stehen und Kristallkrüge halten
gefüllt mit Wasser und Früchten und mit Blick auf die unglaubliche Aussicht. Unter
uns,
Auf den Plätzen und Plätzen konnte man junge Leute beim Sport sehen
und Ballspiele. In der Nähe, an den Parks und Stränden, waren die Leute
Bummeln, Schwimmen und Picknicken, genau wie wir.
Silvia und ich machten einen ziemlich langen Spaziergang. Stefan und Hilda waren
weiter
voaus. Sie hat mir erzählt, dass sie in diesen Tagen zum ersten Mal gekommen ist
sich selbst in seiner ganzen Tiefe zu kennen. Sie entdeckte eine Art von
Friede in ihr, die sie nie für möglich gehalten hätte. ich nicht
weiß, wie man darauf antwortet, also habe ich einfach ihre Hand gepackt und behalten
gehen.
„Ich kann endlich Lieder schätzen! Endlich kann ich mich mit ihnen identifizieren
Bedeutung!" Sie hat hinzugefügt. Auch der Wechsel der Jahreszeiten bringt mich ein
innere Freude. Ich erinnere mich, dass ich das nur bis zum Alter von gespürt habe
fünfzehn. Dann ist es verschwunden. Bis jetzt."
Ich habe sie immer noch nicht berührt und denke auch nicht an ihren nackten Körper.
Wurden
beide noch in dieser ersten Phase tiefer und wahrer Liebe, wo Gefühle
manifestieren sich rein im Herzen und nicht im Fleisch.

DIE ESSENZ VON SAMITH UND „DIRECT WISSEN“

7-X wieder

(Nach Mitternacht)

Am Abend ließ die ganze Gruppe die *Linsen* zurück und ging zu Fuß
durch die Kiefern ins Landesinnere. Wir waren insgesamt vierzehn.
Gegen Mitternacht und nachdem der Spaziergang zu Ende war, kamen die Frauen der
Gruppe schlug vor, dass wir auf eine der großen Terrassen gehen, um das zu sehen
große Tanzperformance von oben. Silvia hatte mir gesagt, dass es so wäre
Es ist unmöglich, heute Abend Zeit für uns beide zu finden.
Wir schlossen uns dem Rest der Menge an, die nicht an der teilnahm
passierte und saß über der riesigen Tanzfläche und beobachtete die
spektakuläre und langsame Bewegungen des großen, gemeinschaftlichen Tanzes.
Ich flüsterte Stefan zu, dass mich das alles an ein ganz besonderes erinnerte
Balletttruppe, aber er schüttelte den Kopf. Kurz darauf erklärte er
mir die Bedeutung des symbolischen Tanzes und des gemeinsamen Schweigens
Gebet, das ihm folgte. Er sagte, wenn wir im Besitz von . wären
die passende Kleidung, wir konnten alle mitmachen. Ich glaube das
so ein Schauspiel, so eine harmonische Koordination und Pracht
wäre der größte Traum selbst unserer Top-Choreographen. Nur im
unserer Zeit konnte dieser Traum nie Wirklichkeit werden.
Die männlichen Tänzer waren schwarz gekleidet und die weiblichen hatten

Blumenkränze auf den Köpfen und trugen die offizielle Seide, drapiert, einfarbiges, bodenlanges *kjole* . Sie gingen vor uns vorbei, jeder mit ihren choreografierten Bewegungen wie ein perfekt synchronisiertes Ganzes, bietet mir neu entdeckte, unbeschreibliche Emotionen.

Sie haben in mir sogar ein Gefühl von Stolz und Euphorie geweckt, denn in dieser einzigartigen, zeremoniellen Umgebung anwesend zu sein, die jedoch nichts mit einer offiziellen Religion oder religiösem Zwang zu tun.

Die Musik selbst hat zu dir gesprochen, die Klänge, auch die Tanzbewegungen… Man könnte meinen, auch sie seien zu Gefühlen und Nostalgie fähig, genau wie das menschliche Herz. Sie sprachen von wahrer Liebe, der Art von Liebe, die es kann dich opfern lassen... Sie sprachen auch über eine andere Art von Liebe, eine Liebe, die die Zeit erobern kann und dich für immer leben lässt, für dich würde sich nicht um den Tod oder um dich selbst kümmern, nur um den anderen Person. Sie sprachen auf tausend verschiedene Arten von Liebe, in unzählige zarte Bewegungen und Drehungen, als ob sie die Gabe hätten menschliche Sprache!

Auf der anderen Seite der Terrasse, die aussah wie eine weitläufige Platz, eine große Menschenmenge, gekleidet in den typischen Kostümen der *unge* —der immer wichtige Leute begleitete— hatte einen . umringt älterer Mann, dessen Name, wie mir gesagt wurde, Nichefelt war, und wer war? einer der bedeutendsten Maler seiner Zeit. „Er ist gerade gekommen zurück aus dem Tal der Rosen“, hörte ich die Leute sagen. Syld, die Maler unserer Gruppe, der früher Nichefelts Schüler war, sagte, dass die *Lorffe* hatte sich dramatisch verändert, seit er ihn das letzte Mal gesehen hatte.

Es war Zeit zu gehen. „Wir kommen morgen wieder“, sagte ich Silvia bevor wir… getrennt. „Es lohnt sich, das alles noch einmal zu sehen, nur wir beide, nicht wahr? es?"

Sie lächelte mich an und nickte zustimmend. Oh Gott, wie viele Jahre hat mich dieses Nicken zurückgebracht! Es erinnerte mich an Anna; jedes Mal, wenn sie nickte, eine sanfte Brise wehte durch ihr Haar. ich gestehe mit Reue, aber diese zufällige, augenblickliche Ähnlichkeit hat mich dazu gebracht denke wieder an Anna. Dieser Name hat mir früher so viel bedeutet...

8-X

Stefan hat mich heute zum Lächeln gebracht, indem er einem einfachen zu viel Gewicht gegeben hat meine Beobachtung zur modernen Moral. Ich war ziemlich sauer, dass Silvia war von selbst weggegangen, obwohl sie mir gesagt hatte, dass wir ausgeben würden den ganzen tag zusammen. Stattdessen entschied sie sich, ein Sonnenbad zu nehmen andere Terrasse mit dem Rest der Mädchen. Also das einzige was ich gesagt habe war, dass die Menschen früher der Natur näher waren und Spaß haben die sanfte Liebkosung der Sonne, der Luft und des Wassers zusammen – Männer und Frauen.

Stefan sagte in diesem Moment nichts. Auf dem Rücken liegend, mit den Augen halb geschlossen und seine Muskeln entspannten sich, er genoss den Morgen

Brise, als hätte er nie gehört, was ich sagte. Doktor Diseny, der war
auch anwesend, wartete eine Weile, ob Stefan etwas sagen würde
und beschloss dann zu sprechen.
„Das ist so wahr, meine Freunde… Wir scheinen es heutzutage vergessen zu haben
dass Nacktheit nichts anderes als die Wahrheit der Natur ist. Ich wünschte, wir könnten
zurückgehen
zu diesen gesegneten Jahren, als die Welt von den Meistern der
Wissenschaft. Jedes Mal, wenn ich diese alten Bücher lese, erinnere ich mich wie
besonders
und erleuchtet waren diese Leute, die uns hinterlassen haben
mit all diesen perfekt organisierten Gesetzen und Gebräuchen. Damals,
junge Leute sahen das Leben eher positiv und rational als
in einem romantischen. Und ich frage mich: Haben wir den richtigen Weg
eingeschlagen? Ist
diese Flut von Sinnlichkeit und Emotion der richtige Blickwinkel
Leben? Ich weiß nicht… Wenn du dir diese Mädchen genau ansiehst, die jetzt laufen
weg von uns wie wilde Tiere, ich bin mir sicher, dass sie aus der Nähe sein würden
so schön wie Gemälde. Aber teilen wir diese Gedanken nicht mit unseren
Freund Sylds Lehrer und die Dichter des Tals, die es geschafft haben
die Idee des 'Charme der verborgenen Schönheit' in die Köpfe der Menschen
einpflanzen.“
Und mit diesen Worten hat Diseny unser Unternehmen für eine Weile verlassen.
Ganz in der Nähe nahm eine Gruppe Teenager, die uns keine Beachtung schenkten, ein
Pause vom Wasserski. Tausende von Menschen hatten sich für die . entschieden
Strand als Ort zum Ausruhen und Genießen der wunderbaren Brise. Die meisten von
es waren Frauen, die meisten trugen Kleidung
überraschend warm für dieses Wetter.
„Ich wollte kein Gespräch vor dem Arzt beginnen“, Stefan
sagte und unterbrach meine Tagträume. Er beugte sich zu mir, damit wir
konnten sich hören und fügten hinzu: „Aber ich hätte ihn fragen können, ob
Diese gesegneten Jahre, für die er sich nostalgisch fühlt, hatten die gleichen Gefühle
Tiefe, die sie jetzt haben, wenn sie das einzigartig hohe Niveau erreichen könnten, das
sie haben
jetzt erreichen."
Er sprach langsam und vermied es, mir in die Augen zu sehen, und ich hatte eine
Ahnung
dass er darauf achtete, nichts zu sagen, was auf mich hindeutete
Gefühle für Silvia. Ich war mir sicher, dass er herausgefunden hatte, was er hatte
geschah zwischen uns; aber er war der einzige, sonst niemand. Aber
Ich habe schon einmal gesagt, dass sie sich hier nicht für Klatsch interessieren und es
auch nicht zeigen
wenn sie etwas wissen.
„Dann würde er dir sagen, Stefan“, sagte ich, „dass es wirklich kein …
großer Verlust, wenn die Welt aller Schmerzen und Leiden beraubt wäre
das Herz…"

„Das würde er nicht sagen“, sagte Stefan. „Egal, was er den Leuten sagt, tief im Inneren *weiß er* , wie wir alle. Wie ein echter *Troende* ist er fest glaubt an die völkische Predigt. Er konnte daher nicht leugnen, dass die *Lipvirch* , diese 'sanfte Herzkrankheit' , wie du sie einmal genannt hast, ist eine der Hauptreflexionen der *Samith* , ebenso wie die reine religiöse Emotion, Kunst, die großen Ideale und ewigen spirituellen Werte. Es ist das Erbe unserer alte Zivilisation und der alte Traum von universeller Liebe. Und während einige mögen dafür sprechen, dass der Anblick einer nackten Frau dies möglicherweise nicht tut
Vermindern Sie den *Lipvirch* , 'den Schmerz des Herzens', historische Daten und Vergangenheit
Erfahrungen lassen etwas anderes vermuten. Denk dran, Andreas, das Weibchen Tänzer, ihre göttlichen Gestalten und Statur… ich kenne die meisten von ihnen und ich wissen, dass sie nicht nur göttliche Körper haben, sondern auch göttliche Seelen die es wert sind, in höchstem Maße geliebt zu werden. Haben sie nicht?
Sie sehen in ihren *Kjoles* in voller Länge im Mondlicht beeindruckend aus ? Syld hat mir selbst gesagt, dass das Anschauen etwas von dem Glück wiederbelebt hat die er als Kind aus Märchen abgeleitet hat. Würde nicht
Der Charme und die majestätische Präsenz dieser Frauen werden gemindert, wenn sie legten sich hin oder gingen nackt zwischen uns herum?“
Ich ließ Stefan ohne Antwort zurück. Seine Worte über die „Reflexionen von der *Samith* “ verfolgte mich und erinnerte mich an etwas Ähnliches, das sagte Silvia neulich. Ich erinnere mich, dass ich sie fragte: „Wo ist das? das ganze führen? Es ist so schade, dass unsere Liebe vergeudet wird, nicht für immer bestehen…"
Der zufriedene Ausdruck auf ihrem Gesicht war unbeschreiblich! Es war ein Mischung aus Freude und Stolz!
„Was auch immer passiert, denk daran: Es ist falsch von dir, das zu sagen es ist eine Schande, dass unsere Liebe vergeudet wird; das ist der ganze zweck von es! Dann können Sie sich wirklich gesegnet nennen! Diese Liebe hat jetzt werden unser Besitz, egal was als nächstes passieren wird. Es ist etwas, das uns nie weggenommen werden kann. Es ist ein Teil von ein anderes Leben, eine andere Welt jetzt; es ist ein Teil des *Samith* .“
Ich drehte mich zu Stefan um und sagte ihm mit lauterer Stimme als beabsichtigt: „Dann sag es mir, Stefan. Ist diese ganze Welt mit all ihrer Wahrheit, die die Arzt gesprochen, nur ein Mikrokosmos?“
„Es gibt keinen Menschen, der das Gegenteil glaubt“, antwortete er ruhig. „Und er liegt nicht falsch mit dem, was er sagte, dass die Nacktheit eines jungen und schöner Körper ist eine reine Naturwahrheit; aber es ist nicht die einzige wahrheit und es ist definitiv nicht das beste. Ich habe dir gesagt, dass der *Lipvirch* , der Schmerz des Herzens, ist ein Spiegelbild des *Samith* , der großen Realität, die wir jetzt wissen, dass es existiert; Wir machen keine Annahmen mehr, wir kennt! Die Natur wiederum ist ein anderes Spiegelbild des *Samith* .
Aber der *Samith* selbst ist etwas Großartiges; viel größer und viel stärker als alle seine Reflexionen. Auch heute noch, wenn jemand sprach

uns darüber, wie extrem toll es ist, das könnten wir nicht
begreifen es. Aber niemand hat mit uns darüber gesprochen; wir haben es bei unseren eigenen gesehen
Augen! Und das ist unser Hauptunterschied.“
Wir saßen weit genug von anderen Leuten entfernt, dass niemand es hören konnte uns. Stefan schwieg eine Minute lang und starrte weit ins offene Meer. Er sah bewegt aus, aber er fuhr fort. „Wir haben es gesehen und das erklärt die, den älteren Generationen unbekannt, ein Gefühl von immensem Glück, das füllt seitdem unsere Herzen. Wir haben es dank der *Nibelvirch gesehen* — der oberste *Virch* — nach Tausenden quälenden Zweifeln viele Tränen, viele Momente moralischer Schwäche und Verzweiflung und danach wird seit Jahrhunderten vom Tal der Rosen zubereitet. Und du
Ich kann nicht sagen, dass Alexis Volky ein Halbgott war, der der einzige war einer, der all dies wunderbar direkt besaß und vermitteln konnte
Wissen. Er war ein ganz normaler Sterblicher wie der Rest von uns; nur, vorher für ihn war der *Oversyn* etwas Unbekanntes in der Welt. Er war der der erste, der der 'neuen Schwingung' standhielt, die sich als tödlich erwiesen hatte viele andere; er war der erste Überlebende.“
Doktor Diseny kam direkt nach Stefan auf uns zu
gab sein Wort, dass er mir am nächsten Tag ein paar Bücher bringen würde über den *Nibelvirch* , den *Samith* , Alexis Volky und den *Oversyn* . Oh Gott… ich konnte all die unglaublichen Dinge nicht glauben, die ich gerade gehört hatte…

(Zurück in Stefans Villa)

12-X

(Mitternacht)

Das war es also. Kein Meer mehr. Wir sind alle in Stefans Villa zurückgekehrt gestern morgen und sehnen sich schon wieder zurück. Sie
wollten früh abreisen, um die Hitze zu vermeiden, also alle
müde angekommen; alle außer mir, die ich jetzt geworden bin
an schlaflose Nächte gewöhnt.
Auf dem Weg zur Villa hat Stefan mit mir darüber gesprochen, wie anstrengend der Lebensstil derer, die derzeit in den großen urbanen Zentren leben, ist. Es schien mir eine Erklärung zu geben, obwohl ich
konnte diesen bescheidenen und entschuldigenden Ton nie verstehen, den er manchmal angenommen, wenn er sprach. War es ein Zeichen von Bescheidenheit? Oder
War es ein Zeichen der Schuld, zu den Mitgliedern der Mehrheit zu gehören? wer hat sich nach seiner zweijährigen Dienstzeit nur „ausgeruht“? Ich weiß nicht. Aber er sagte
mir, dass auch andere Leute, einschließlich der „ *Cives*- Arbeiter“, oft gaben ihre Städte auf und lebten lange Zeit auf dem Land. Es
war nicht nur eine Gewohnheit der „Arbeitslosen“. Niemand, sagt er, könnte leben in den modernen, riesigen und bevölkerungsreichen Städten für immer.
Sieh dir das an! Wer hätte gedacht, dass ich mein kleines Zimmer vermissen würde?

Ich habe mich hier so gut eingelebt, dass ich angefangen habe, diesen vertrauten Tisch zu lieben, den
kleine orange Kommode mit Büchern, meine tief und bequem
Sessel, meine Glasvasen und meine wenigen anderen Besitztümer – wenige, aber eindeutig meins.
Wir haben uns morgens etwas ausgeruht und sind dann, wie verabredet, eine Nachmittagsspaziergang mit Sylvia, die Stefan und Hilda erzählt hat, dass wir es waren eine Tour über den Seen machen.
Wir flogen über den alten Bignasco und schauten von oben auf die riesige rechteckiger, purpurroter Palast, die *Civesgard* , die auf der
westlicher Berghang. Ich hatte viele andere Gebäude gesehen von
oben, an verschiedenen Stellen, aber dieser hat einen starken Eindruck hinterlassen mich wegen seiner kräftigen Farben, die völlig im Kontrast zu den
üblichen Pastellfarben, die in diesem Land vorherrschten.
Von der Terrasse, auf der wir landeten, konnte ich das Hängen sehen
Gardens. Es fühlte sich sehr erfrischend und entspannend an, in ihrer Nähe zu sein. Weiter
entfernt, am Horizont junge Männer und Frauen im Einzelfliegen
Maschinen, die riesigen, mechanischen Flügeln ähnelten, flogen über
und um die gegenüberliegenden Berge. Ich weiß nicht warum ich so glücklich bin wenn ich in ihrer Nähe bin. Auch dieser schnelle Wechsel vom Meer zum
Berge innerhalb weniger Stunden, erfüllte mich mit Freude.
Es sind nur sehr wenige Leute, nicht einmal zwanzig, auf dieser riesigen Terrasse und die angrenzende große zentrale Halle mit dem riesigen Aquarium. Das ist ein gewaltiger Kontrast zu den Tausenden von Besuchern an den Stränden,
mit ihrem Geschrei, ihrem Lachen und ihren Spielen.
Plötzlich drehte sich Silvia zu mir um und sagte: „Ich denke an diese Orte,
hinter den Bergen, und dass es dort mehr Seen gibt, genauso wie
schön wie unseres."
Mein Herz schlug schnell. Der Ort hinter den Bergen war
Schweiz. Ich sagte nichts; Ich ließ sie ausreden.
„Wir gehen dorthin, oder? Es wird so schön. ich weiß nicht was passiert
für mich, Andreas, aber jedes Mal, wenn ich in die Schweiz reise, spüre ich keine besondere Freude. Ich fühle mich wie immer. Aber wenn ich diese Orte von einem aus betrachte
Ferne, nur aus der Ferne, ich fühle mich melancholisch, fast
nostalgisch…"
Ich hatte Silvia oder auch Stefan nichts von meiner alten Liebe zu erzählt
Anna. Jedes Mal, wenn ich über mein altes Leben spreche, bin ich äußerst vorsichtig, nicht
etwas über diese Person herausrutschen zu lassen, als ob sie ein Geheimnis wäre Charme, den ich vor jedem fremden, profanen Menschenherz schützen möchte.
Silvias letzte Worte wurden zum Vorwand, um diese Entdeckung neu zu bewerten von mir. Ich habe das Gefühl, mein altes Geheimnis ist immer noch unzugänglich und gut gehütet

in meiner Seele und dass niemand etwas weiß.
„Also, woran erinnern dich diese Orte?“ Ich habe sie gefragt.
"Nichts Besonderes. Deshalb verstehe ich nicht wo das ist
kommt von unerklärlicher Melancholie. Ich war vierzehn, als ich das erste Mal
habe diese Orte besucht“, antwortete sie und zeigte auf die schneebedeckten
Bergkämme am Horizont. „Und ich habe nicht nur keine
besondere Erinnerungen binden mich an diese Reise, aber auch, weil ich in der
peinliche Phase der Adoleszenz, ich erinnere mich, dass ich mich mit Tausenden
beschäftigt habe
Sorgen und Probleme."
„Und wer sagt uns, dass es in einem anderen Leben keine starken Erinnerungen gab?
dich mit diesem Ort verbinden?“ fragte ich sie und wandte meinen Blick ab.
„Nun, das kann niemand mit Sicherheit wissen“, sagte sie ohne hinzusehen
überrascht. „Vielleicht ja, vielleicht nein… Im Rahmen des *Samith* ,
alles ist möglich. Aber wir sind Menschen, Andreas, und das werden wir
weiß nie alles.“
Das Gespräch schien sie zu unterhalten. Die Tatsache, dass sie
schien es weder schwer noch sinnlos zu halten, ließ mich graben
tiefer in das Thema ein und verliere für einen Moment die Kontrolle. "Tust du
glaube, Silvia, dass es möglich ist, dass sich jemand plötzlich erinnert
Ereignisse aus einem früheren Leben? Hast du es jemals versucht?"
Es war das erste Mal, dass ich mit dieser zitternden Stimme mit ihr sprach
Emotionen, die ihr mit einem Ausdruck von Liebe und Loyalität in die Augen blicken,
fast wie von einer göttlichen Inspiration besessen. dann erinnere ich mich
zu ihr sagen: „Wer weiß? Es könnte sein, dass wir uns erst danach wiedergesehen
haben
seit Jahrhunderten getrennt...“
Zuerst sah sie etwas verwirrt aus, als ich über „Erinnerungen“ sprach
der Präexistenz“, aber bald lächelte sie mit einem Ausdruck der Freude
Überraschung und eifrige Zustimmung. „Meinst du, Andreas? Dass
wäre schön… Aber ich würde mir lieber alles merken, was hat
ist mir in diesem Leben passiert, bevor ich zu den Erinnerungen an die Präexistenz
komme.
Weil ich denke, dass es noch einige Vorfälle von mir gibt
Kindheit irgendwo in meinem Kopf vergraben. die möchte ich mir merken
Erste…"
Ihre Worte haben mich offensichtlich nicht zufrieden gestellt. Sie waren etwas
für meinen Punkt irrelevant. Aber ich bestand darauf: „Was würden Sie sagen, wenn
jemand erinnerte sich plötzlich an Vorfälle aus einem früheren Leben
sehr deutlich?"
„Was meinst du mit ‚Was würde ich sagen‘? Ich würde es genau so nennen: a
seltenes metapsychisches Phänomen.“
Ich war ziemlich verwirrt von dieser ganzen Unterhaltung, im Gegensatz zu Silvia, die
wie gesagt, ganz natürlich damit umgegangen, also habe ich mich entschieden
das Thema wechseln. Wir gingen weiter Hand in Hand durch den Wald.

Ich habe das Gefühl, dass unsere Liebe von Tag zu Tag wächst. Die Zeichen sind zu viele um
ignorieren, auf beiden Seiten. Wir können keinen einzigen Tag mehr verbringen
ohne sich zu sehen. Unsere Einsamkeit wird schwerer denn je
wenn wir es tun. Wie ich jetzt in den Büchern gelesen hatte, die Stefan hatte
geliefert hat, ist eines der Grundprinzipien des Volkismus, für die
Troendes , die „Nostalgie der *Samith* “, „der Schmerz des Herzens“, der
wird durch den Mangel verursacht und durchdringt den gesamten Menschen
Existenz, ohne dass wir uns dessen bewusst sind. In unserer Spezies ist diese Nostalgie
präsentiert sich in Form von „edlem Schmerz“, wie die Vorfreude auf
eine große und wahre Liebe.
„Eine Stimme in mir“, unterbrach Silvia meine Gedanken, „hat immer…
sagte mir, dass es einen Tag geben würde, an dem jemand würde
geben meiner Einsamkeit und meiner Sensibilität einen Sinn; also musste ich warten.
Es gab Tage, da saß ich verkleidet vor dem Spiegel im
Morgen und dachte mir: 'Vielleicht heute...' Aber ich befürchtete, dass ich
würde ihn nicht erkennen, dass ich nicht in der Lage wäre, zu sagen, wer er war. In
am Ende hatte ich recht; du warst es! Warum habe ich so lange gebraucht
dich wiedererkennen?"
Dann fing sie an, mir Fragen zu meiner Kindheit zu stellen, d.h.
Natürlich, Northams Kindheit, Fragen, die mir ziemlich schwer fallen
Antworten. Sie erinnerte sich an das erste Mal, als sie Northam traf, im
Tebelen, während „Das Gebet der Wildblumen“. Er war dabei
seinen Namen an eines der Fenster schreiben, beschlagen vom Atmen und
sie hielt ihn auf.
„Ich war dir damals gegenüber so gleichgültig… ich denke aber, dass die
Das erste Mal, als ich dich *wirklich* traf, war im Molsen-Institut, wo ich hatte
Komm als Krankenschwester, als ich dich verwundet und hilflos wie ein kleines Stück sah
Baby. Aber genug davon. Jetzt erzähl mir eine dieser alten Geschichten
die du gerne zusammen mit Stefan liest, die über das schneidige
Prinzen und schöne Prinzessinnen…“
Ich fing an, sie zu ärgern und sagte, dass sie, als sie jung war, ...
sind süchtig nach der *Reigen-Swage* und deren dreidimensionalen
Brille. Sie hat es zugegeben. Was die Märchen über
Prinzen und Prinzessinnen, sie liebt sie seit ihrer Kindheit.
Ich habe erkannt, dass diese alten Geschichten für sie eine sehr
starke Anziehungskraft auf die Menschen dieses zeitgenössischen Universals
Commonwealth. Aus meiner Sicht die Gründe, warum sie sie so ansprechen
viel sind die Darstellungen von Jugend und Schönheit, Schicksal und Schicksal, die
Ideal des „Glücks“ und all das kombiniert mit dem zusätzlichen Charme, den
enorme zeitliche Distanz gibt. Der Begriff der „politischen Macht“, der
ihnen völlig fremd ist, ist sicherlich keiner der Gründe.
Ich habe mit ihr über einige unserer großen Namen gesprochen, wie Goethe und
Pasteur und fand heraus, dass sie sie sehr gut kannte. Dann wir

fragte sich, was die großen Schöpfer beim Erschaffen gefühlt haben müssen. Dies
Das Thema erinnerte an den Maler Nichefelt, die *Lorffe* , die wir gesehen hatten
Vor ein paar Tagen. Sie sagten mir, dass ich als Kind das Heilige fühlte
Flamme in ihm, er hatte alles Große mythologisiert und idealisiert
Persönlichkeiten berühmter Künstler vergangener Generationen. Sein Traum
sollte eines Tages wie sie sein und der glücklichste Tag seiner Jugend war
als er als ihr Schüler angenommen wurde. Wenn jemand hätte
zeigte ihm damals die Position, die er dreißig Jahre später bekleiden würde, er
hätte ein so grenzenloses Glück nicht ertragen können. Zum
Jahren konnte er sich dem Gefühl nicht entziehen, seine Werke seien mittelmäßig,
egal wie sehr andere sie bewundert haben, weil sie sich nicht getroffen haben
seinen eigenen Erwartungen und konnte den Durst seines Herzens nicht stillen. Aber
da kam der Tag, nach jahrzehntelanger Arbeit, als er endlich
seinen heiß ersehnten Traum erreicht. Dann, der schon reife Mann,
brach vor seiner fertigen Komposition in Tränen aus. Dieses Kunstwerk
brachte ihm Anerkennung und endloses Lob vom „Palast“
Boulevard". Der neuen *Lorffe* wurde dann dieselbe Stelle angeboten, die
seine Lehrer hielten einst im Tal der Rosen ab, aber zu viel
jüngeres Alter als sie.
An der Art, wie sie über sie sprach, war offensichtlich, dass Silvia
verehrte diese wahrhaft großen Männer. Und was Nichefelt angeht, sie stark
glaubt, sein unglaubliches künstlerisches Schaffen dem Durst zu verdanken und
Sehnsucht nach dem *Samith* . Sie behauptet, wenn diese Sehnsucht nicht existierte,
er hätte nie den Punkt künstlerischer Größe erreicht, den er
erreicht. Alles scheint mit dem *Samith* verbunden zu sein . Ich nicht
habe es noch ganz verstanden. Es sieht aus, als wäre es ihr Gott, aber dann
ist es wieder nicht. Es scheint die „Quelle von allem“ zu sein.
„Ich frage mich“, kommentierte ich, „als er durch den Palast ging
Boulevard und sah deinen Heiligen Bogen, hat er die Erlösung gefunden, die er?
dreißig Jahre gesucht hatte? Oder vielleicht nicht?“
„Natürlich nicht“, antwortete sie. „Was er anfassen wollte, war
unantastbar… Aber er hat es von ganzem Herzen genossen.“
„Heutzutage ist die vorherrschende Meinung, dass man authentisch sein sollte
freut euch und feiert das spirituelle Glück, das diese Ära zu bieten hat,
denn es ist ein Geschenk! Die Leute müssen darüber nachdenken, wie viele
Herausforderungen die
Welt hat sich konfrontiert und mit wie vielen Hindernissen und schrecklichen Gefahren
sie konfrontiert ist
überwunden hat. Sie glauben nicht mehr, dass es sich um eine zeitliche Distanz handelt
das verschönert Dinge, Personen und Situationen und was macht
Schwierigkeiten und Probleme verschwinden und werden vergessen. Sie nicht
an psychophysiologische Interpretationen im Allgemeinen glauben oder, um zu sein
genauer, sie halten sie für sehr oberflächlich; sogar flach.
Sie sagen, dass der ' *Nibelvirch* ' ihnen das wahre, tiefere gegeben hat
Erläuterung. Durch den Erwerb von „direktem Wissen“ sahen sie

der *Samith* und daher die Wahrheit. Sie sahen deutlich, dass dieses Licht
gehörte nicht zu dieser Welt…“
Sie redet mit mir und denkt, ich verstehe alles vollständig, nicht
meine wahre Situation kennen; und das verwirrt mich noch mehr.
Manchmal bin ich wirklich ich selbst und manchmal verkörpere ich Northam;
wie lange noch?
„Silvia, hast du jemals daran gedacht, dass ich dich enttäuschen könnte? Dass ich
könnte sich nie vollständig erholen, sich nie erinnern und nie wiedererlangen
mein altes Ich?“
„Du weißt besser als ich, dass ich das alte Northam nicht geliebt habe“, sie
sagte mit einem Lächeln. „Was Ihre Forschung und Ihre Papiere betrifft, so bedeuten sie
nichts im Vergleich zu der Person mit diesem enormen Herzen, die ich habe
jetzt hier, vor mir!“
Diese Worte von ihr hatten nichts mit den Worten der Hoffnung zu tun und
Ermutigung der Anfangszeit, als sie Stefan immer wieder fragte, warum ich
versuchte nicht mehr. Ich erinnere mich, als Stefan sie eines Tages erwischte
allein weinen, nach einer Diskussion, die sie hatten, ob es oder nicht
wäre für mich von Vorteil, für einen Kurs nach Markfor zu gehen
sehr einfach und verständlich Astrucci, ehemaliger Schüler einer von
ihre großartigen Pädagogen Gunnar Bjerlin und Fortsetzung seiner Arbeit in
ihr Bildungsinstitut. Ich denke, es ist so etwas wie das Besondere
Schulen unserer Zeit, für Menschen mit geistiger Behinderung, etwas
sehr erniedrigend für das alte Northam. Stefan hat mir gesagt, dass ich was sehen soll
war falsch mit ihr und als ich sie immer noch weinend fand, umklammerte ich sie
Hände, küsste sie und sagte ihr: „Ich gehe nicht, wenn du nicht willst, dass ich…
Ich will dich nur nicht weinen sehen … ich kann es nicht ertragen.“
Wir kamen auf der Terrasse an, als die Sonne unterging. Bei
Irgendwann, aus unerklärlichen Gründen, alle, die da saßen
auf der Terrasse, stand auf und ging auf die zweite zu
Balkon. Alle hatten aufgehört zu reden und das einzige was man konnte
zu hören war das Zwitschern der Vögel. Wir waren noch nicht angekommen, als
Silvia bedeutete mir, näher zu kommen. Wir haben uns ihnen angeschlossen und ich war
beeindruckt von der religiösen Hingabe, die jedermanns
Verhalten, obwohl wir draußen waren, nicht in einer Kirche. Aber
Plötzlich hörte ich eine Melodie, eine wirklich bekannte. "Es ist unseres!
Unsere! Von unserer Zeit!" Ich dachte. Ich habe dann gemerkt, dass es ein Teil von ist
Beethovens 9 th Symphonie. Egal wie viel Zeit vergangen ist, es
wurde nicht vergessen! Ich hatte das Bedürfnis, Silvia etwas zu sagen; ein
Wort, ein Name, etwas. Aber ich habe es kaum geschafft, einen Freudenschrei zu unterdrücken
in mir. Nur ein Schiffbrüchiger, der das Schiff sieht, das ihn rettet
naht, nach Tagen auf See, kann mich so fühlen, wie ich mich dabei gefühlt habe
Moment: ein Gefühl der Erlösung und unglaublicher Stolz. das habe ich mir gewünscht

Stefan war da, um mir zu sagen warum, wenn so eine seltsame Barbarei
meine Zeit geprägt hat, nimmt die moderne Kultur heute ihre Kunstwerke und
verwandelt sie in Gebete. „Hör zu, Stefan!“ Ich würde sagen: „Das kommt
aus einer Zeit, die ihr ‚prähistorisch‘ nennt!“
Die Sinfonie spielte eine ganze Weile. Die Dämmerung war schon hereingebrochen,
als ich die tränenerfüllten Augen von zwei der Leute neben mir bemerkte,
die andächtig lauschten wie die prophetischen Worte des Chores
ausgeblendet, Worte, die den Glauben an das große Schicksal der Menschheit riefen,
Wörter, die vor mehr als zwanzig Jahrhunderten geschrieben wurden…
Froh, wie seine Sonne fliegen
Durch des Himmels pracht'gen Plan
Laufet, Bruder, eure Bahn,
Freudig, wie ein Held zum Siegen
(So freudig wie seine Sonnen fliegen
über die herrliche Landkarte des Himmels,
folge, Brüder, deinem festgesetzten Weg,
gerne, wie ein Held zum Sieg)
Sobald die Nacht hereinbrach, veränderte sich die Umgebung um uns herum
ganz und gar. Wir wollten gerade gehen, weil wir es der Gruppe gesagt hatten
dass wir alle zusammen zu Abend essen würden, als wir die ersten Jungen hörten
Stimmen und sahen die ersten Lagerfeuer auf den nahen Berggipfeln und in
die Lichtungen des Waldes auf den gegenüberliegenden Hängen. Nach und nach die
Lieder vermehrten sich, ebenso wie die Feuer und der Satz „The new
Cives ... Die neuen Bürger!“ wurde von allen Mündern gesungen. Wir haben gelernt
dass Tausende von jungen Männern und Frauen gerade ihren Abschluss gemacht hatten
zwei Jahre Dienst gestern und würde heute Nacht hier bleiben, in der
"Paläste der Ausländer". Sie hatten bereits Ersatztische aufgestellt und
Stühle überall im Erdgeschoss und im ersten Stock und hatte viele gemacht
Vorbereitungen, die wir nicht einmal bemerkt hatten. Wenn du dich umschaust, du
würde keine einzige unglückliche oder unzufriedene Person finden, als ob
jeder war vom Charme der alten geliebten Tradition besessen.
Sogar ältere Leute haben ein paar Lieder mitgesungen, die sie haben
aus ihrer Dienstzeit erinnert. Die „Partner“ auf der anderen
Hand, die zukünftigen *Cives* – noch Kinder – sprudelten vor Aufregung,
im Voraus die Glückseligkeit des „großen Tages“ genießen, der für sie war
in ein paar jahren fällig, aber trotzdem, heute hatte es zumindest die
Monotonie der Arbeit.
Die Neubürger verbrennen ihre tiefgrünen, seidenen Arbeitsanzüge. Die
Ritual wird bald vorbei sein und einige dieser jungen Männer und Frauen
werden die Nacht in unserem *Civesgard* verbringen **.** Aber wir müssen gehen. Als wir
geh , ich sehe zum ersten Mal alle *Gestel* zusammen; diese majestätischen
Die Zahl der Hotels muss im gesamten Gebiet über 100 betragen. hatte ich nicht
gemerkt
wie viele waren es tagsüber, aber jetzt, wie ich sie sehe
Von oben glühend sehen sie aus wie ein ganzer Staat von Hotels, die

weiter verbreiten, als das Auge sehen kann!

DIE ESSENZ VON SAMITH UND DER BLICK DES GROßEN DARÜBER HINAUS

14-X

Stefan und ich machten einen einstündigen Spaziergang im Albielwald, nur die beiden von uns. Es war ein weiterer wertvoller Tag und das Ganze hat mich daran erinnert meiner ersten Spaziergänge in der Gesellschaft von Pater Jacob. Damals war ich von bitterer Skepsis und Unglauben überwältigt. Wie viele tolle und seitdem sind mir unglaubliche dinge passiert! Dieses Mal könnte ich keinen sehr gebildeten Geistlichen an meiner Seite gehabt, aber andererseits, die Menschen von heute schienen viel mehr zu wissen und jünger Alter als jeder der gebildeten Männer und Frauen unserer Zeit; es ist als ob sie sind vom Zweifel erlöst.

„Stefan, versprich mir, dass du mich ins Tal der Rosen führst wenn es soweit ist“, drängte ich ihn mit warmer Stimme. „Ich glaube, ich mehr als es verdient, mit dir zu kommen. Versprich mir das bitte! Du weisst wie sehr ich gelitten habe... Es ist nur fair, dass Sie meiner Bitte nachkommen.

Meine Worte ließen ihn ein wenig nachdenklich zurück. Er wich meinem Blick aus und sagte nein

Antworten. Ich fuhr fort: „Denk darüber nach! Nicht einmal Jaeger würde etwas dagegen haben

Dies. Ich erinnere mich an seine Worte: ‚Vertraue Stefan; er wird dich führen alles.' Und dann betonte er, dass ich mir das genauer ansehen muss große spirituelle Wege, die jetzt der Menschheit geöffnet wurden.“

"Aber wer würde etwas dagegen haben?" fragte Stefan ganz ehrlich. "Es ist nur traurig, dass du immer noch glaubst, dass der *Nibelvirch* eine Frage ist Ort und dass das Tal der Rosen etwas Magisches hat

Energie. Sie werden enttäuscht sein. Glaubst du auch, du bist bereit? Wenn nur du wusstest, wie viele von uns denken, dass wir bereit sind und wie wenige sind eigentlich…“

Dann fragte er mich mit wechselndem Thema: „Hast du dir die Bücher angeschaut? Ich gab dir?"

Ich musste ihm die Wahrheit sagen, das heißt, dass ich sehr wenig verstanden hatte das Thema des Volkswissens. Es war nicht so, dass sie modern, reich an Angelsächsische und skandinavische Wurzeln, universelle Sprache – a eine verdorbene Mischung aus Dänisch und Amerikanisch, würde ich es nennen – war auch

für mich schwer zu verstehen. Andererseits; das problem war drin die Bedeutung und in der sehr speziellen Terminologie, die in . erwähnt wird diese Bücher ohne die geringste Erklärung, sowie in ein paar völlig unbekannte Wörter der alten Sprache der *Ilektoren* des Tals.

Ich war überwältigt von Enthusiasmus und Eifer in Vorfreude auf endlich dieses „Wissen“ entdecken, von dem ich jetzt wusste, dass es existiert und war nach so vielen Jahrhunderten unter den Menschen weit verbreitet. Deshalb

Stefans Worte über meine bevorstehende Enttäuschung schreckten mich zurück
Erde. Ich sah, wie er mich zunächst überrascht ansah und sofort
danach mit einem unbeschwerten Lächeln, wie ein Erwachsener, der das erkennt
Naivität eines kleinen Kindes.
„Jetzt sehe ich, wie nutzlos die Bücher waren, die ich dir zum Lesen gegeben habe.
Und sein
Es ist normal, so wenig von dem Gelesenen gefühlt und verstanden zu haben.
Haben Sie wirklich geglaubt, dass wir die reine Essenz von . erobert haben?
diese großartigen Dinge und haben es tatsächlich geschafft, sie zu unseren zu machen?
Verringern und unterschätzen Sie die Essenz der Großen Realität so
sehr, dass man meinen könnte, dass es unserer Erkenntnis so zugänglich ist und
geistige Fähigkeiten?
„Das ist nicht *meine* Überzeugung“, antwortete ich mit einer Stimme, die mit meiner verblasste
hofft. „Zu meiner Zeit teilten alle den gleichen Glauben. Und zu denken
dass die wichtigsten Unterstützer dieses Glaubens die Größten der Welt waren
Köpfe der Zeit, die auch heute noch zitiert und zitiert werden.
Jeder dieser spirituellen Führer analysierte, wie die größten Fragen
über die Welt, das Leben und den Ursprung von Gott und Wirklichkeit sein könnte
erklärt. Und sie waren sich selten einig. Jeder von ihnen
hatte ihre eigene Interpretation. Aber in einem waren sich alle einig
an: dass die Substanz und Textur der Großen Realität nicht
undurchdringlich für die menschliche Wahrnehmung. Die Inder, Chinesen, Ägypter,
Griechen und andere Europäer nach der Renaissance glaubten, dass
sie hatten die Erklärung gefunden oder waren sich zumindest sehr nahe
es zu finden. Und natürlich dachte jeder, dass seine eigene Theorie
war der richtige.“
„Du hast recht“, sagte Stefan. Er sagte eine Weile nichts mehr, als
wenn er über die Vergangenheit nachdachte. „Du hast recht, so war es damals
dann; und nicht nur in deiner Zeit, sondern auch noch lange danach, bis
die Zeit des ersten *Nibelvirch* , vor ein paar Jahrhunderten. Die Welt
bis dahin fehlten so viele weise Lehren. Aber nur wenn die
Oversyn kam zusammen mit dem Erwerb von direktem Wissen, haben wir *?*
erkennen, dass die Realität so unglaublich groß ist, dass unsere schlechte
Wahrnehmung und
rationale Organisation und unsere 'Antennen' im Allgemeinen sind in keiner Position
um seine Essenz einzufangen.“
„Der *Nibelvirch* hat *dir* also nicht wirklich das Wissen der Großen *geboten*
Realität…“, murmelte ich.
„Die Erkenntnis ihres Wesens, nein – nur eine ‚übermenschliche‘ Erkenntnis
könnte es vielleicht verstehen oder sich zumindest vorstellen. Aber es hat angeboten
uns das Wissen um seine Existenz auf direkte und offensichtliche Weise,
ganz anders als die Lehren Ihrer Zeit. Und das ist was
hat uns letztendlich gerettet und erlöst und unserem ein Ende gesetzt
metaphysische Zweifel ein für alle Mal. Denn es ist eine Sache zu haben

Leute, die es dir erzählen und versuchen, dich davon zu überzeugen, dass etwas Größeres ist
als du existiert, aber es ist eine andere Sache, das Licht in dir zu sehen und spüre seine Existenz selbst!“
„Also waren wir und all unsere Lehren in allem falsch, all das? Jahre? War kein Teil unseres Wissens richtig?“
"Andererseits; wir betrachten sie als die ersten Versuche der Menschheit uns dem Licht zu nähern und deshalb schätzen wir es sehr und ehre sie! Aber all dies kam nur wegen des *Nibelvirch* zum *Vorschein* ; es alles entstand aus der Nostalgie und dem Durst nach dem *Samith* , wie es auch war die größten Kunstwerke und alle großen menschlichen Errungenschaften. Dies Durst des Geistes und der Seele nach einem gottgleichen Ziel und Beweis für unsere übermenschliche Ursprünge lassen uns idealisieren und verschönern Tausende von Aspekten unseres Alltags in dieser armen Erde Umwelt: Tugend, Vergebung, Freundschaft, Humanismus, Jugend, Schönheit, Gerechtigkeit, Glück, Freiheit, Zuneigung. Das Fehlen der *Samith* ist die tiefste Quelle aller großen Werke des Intellekts.“
Und die Wahrheit ist, dass das Schicksal des Menschen in unserer Zeit darin bestand, geboren zu werden, um
zu lieben, zu verletzen und zu sterben. Scheinbar zumindest. Aber weil der Mann Das Bewusstsein wusste intuitiv, dass etwas Größeres verborgen war hinter dem Schein; es konnte diese Erklärung nicht vertragen und rebelliert.
„Wir konnten es nicht erklären“, sagte ich, „und wir wollten insgeheim Geborene Roboter ohne die Fähigkeit oder das Bedürfnis, alles zu begreifen diese Dinger, da sie sowieso so fremd und unnahbar sind, also unvereinbar mit dem wirklichen Leben.“
„Sie sind nur in den Armen unvereinbar und zeitlich begrenzt Umwelt dieser Welt und des Lebens. Aber wenn nichts Größeres existierte, keines unserer Gedanken und Konzepte wie Ewigkeit, Unendlichkeit oder Gott existieren würden
entweder. Die angeborene geistige Neigung zur Perfektion würde nicht existieren und weder die platonische Welt, noch der Buddhismus oder sogar das Christentum – in Ihrer eigenen Sprache zu sprechen. Selbstaufopferung wie z Fluchtverweigerung von Sokrates, die 300 von Leonidas oder gar die Kreuzigung von Jesus, hätte es in der Geschichte der Menschheit nie gegeben.“
Ich wollte nicht mehr sprechen oder zuhören. Ich hatte einen anderen eingegeben Dimension, eine andere, empirischere Welt der Fragen und Antworten. Es gab schon viel zu viele Konzepte, die ich brauchte betrachten. Ich hatte jedoch das Gefühl, dass irgendwie eine Lücke gefüllt wurde in mir waren viele Fragen beantwortet und viele Zweifel gelöst; noch mehr wurden aus ihrer Asche geboren.

UNENDLICHKEIT, NACHLEBEN UND DIE URSPRÜNGE DER EWIGEN IMPULS, GUTES ZU TUN

14-X wieder

(Spät nachts)

Aus dem gestrigen Gespräch mit Stefan habe ich gesehen warum diese Leute beschäftigen sich mit den wichtigsten „historischen“ Fällen der am wenigsten bekannten
und zurückhaltender Altruist: unbekannte Leute, die nicht untergegangen sind Geschichte, wie etwa zu lange Haftstrafen verurteilte Sträflinge, die ihre innere Welt oder zufällige Eltern mit Geschichten über unglaubliche Taten von Opfern. Die Leute hier glauben das, obwohl es solche Taten nicht gab im kollektiven Gedächtnis der Menschheit durch die Geschichte einmal registriert aufgenommen, sind sie genauso wichtig wie jeder berühmte Act und das sie sind nicht verloren gegangen.

Stefan sagte mir, dass sie von der Heiligkeit des Menschen gewusst hätten Leiden seit der Ära des Christentums und die *Nibelvirch* hatten half ihnen einfach zu erkennen, wie wichtig dieser moralische Wert war. ich fragte ihn nach seiner Meinung zum Christentum und er sagte mir, dass es ein eine sehr tröstliche Religion, die würdig für direktes Wissen eintrat Tausende von Jahren. Seine Worte haben mir sehr gut getan und mich gestärkt mein Glaube, der mit allem, was ich gesehen habe, ins Wanken geraten war seit ich hier aufgewacht bin.

„Nicht, dass wir jetzt den Sinn des Lebens erfasst hätten. Andererseits; aber auch die Tatsache, dass wir wissen, wie unbeschreiblich groß die Realität ist objektiv ist und wir wissen, dass es für alle da ist,
früher oder später genügt, um uns zu befreien und uns das Heil zu schenken. Die Das Zeit-Raum-Kontinuum ist nicht genau so, wie es sich der Mensch vorstellt Wahrnehmung. Unendlichkeit und das Allgegenwärtige sind ein und dasselbe. Die objektive Realität ist mehrdimensional. Zahlen, Materie, der Geist, Individuen, Ideen oder Unendlichkeit existieren nicht einzeln, sondern alle zusammen. Wenn
wir konnten die wahre Bedeutung jedes der Aspekte des *Samith* , die Große Wirklichkeit, dann würden wir auch Gott spüren. Wir würden sein in der Lage, den Zweck, die Struktur und den Sinn des Lebens zu verstehen. Wir würde eine Weisheit erlangen, die der der Menschen überlegen ist. Aber das nur kann nicht passieren, mein Freund… Direktes Wissen, das *Nibelvirch* gezeigt hat uns, dass das physikalische Universum, die Schöpfung, Gott, die Unendlichkeit und all dies
Vorstellungen, sind bloße Aspekte, bloße Seiten der Großen Wirklichkeit. Und es gibt eine Vielzahl anderer Seiten, die für den Menschen unvorstellbar sind.“

Laut Stefan, nach dem *Nibelvirch* , der Versuch des Menschen, alle zu reduzieren Phänomene der Welt und des Lebens zu einem einzigen "Prinzip" hat merklich zurückgegangen. Jetzt sehen die Leute viele Aspekte der Realität als Bestandteile des *Samith* . Er wiederholte immer wieder, dass nur ein kleiner Teil davon können von unseren Antennen wahrgenommen werden. Soweit unser „Wissen“ Fähigkeiten“ gehen. „Ich weiß, mein guter Freund, und du verstehst wie viel schwieriger, das macht mein Leben. Meine eigenen Antennen sind gerade kleiner als deiner“, dachte ich mir.

Ich wurde jedoch durch die Ansicht ermutigt, dass in der Großen Realität nichts geht verloren und nichts geht verloren. Auch wenn alles sonst zerstört wird, wird unser Geist einen Weg finden, sich zu manifestieren – wahrscheinlich woanders – aber was zählt ist, dass es so sein wird. Heute ist es argumentierte, dass der Sinn des Lebens eindeutig die Selbstkultivierung der Geist – insbesondere für unsere Spezies und für das Leben auf unserem Planeten – und so weit kann der Mensch gehen. Wie Jaeger mir sagte, das Leben des Menschen Zweck sollte der stetige Aufwärtskurs in Richtung einer zunehmend spirituelle Kultur. Die Leute werden das Größere nie verstehen Lebensziele, egal was sie tun.

Der große Unterschied besteht darin, dass heutzutage der anonyme Held, der Märtyrer des Alltags wird nie vergessen und das liegt daran, dass sie die Heiligkeit des menschlichen Leidens verstanden: die Taten der Liebe zu deinem Mitmensch, Vergebung, Geduld, Sensibilität, Mitgefühl und Selbstaufopferung Bringe die Person dem Göttlichen einen Schritt näher. In ihren Augen, Der innere Mensch ist eine ganz neue Welt. Und das ist, weil sie glauben dass der realen Welt das Geheimnis des fast Symmetrischen fehlt Zusammensetzung des Individuums und des Universums, des Mikrokosmos und der Makrokosmos, der Aspekt, das heißt der natürlichen Welt, die auch ein Aspekt des *Samith* .

Das alles war mir nicht ganz fremd. Ich war jedoch überrascht, daran, dass Stefan so redete, als wäre er kein anderer einfacher Mensch wie alle anderen, aber als stünde er auf dem auf der anderen Seite, auf der Seite der Schöpfungsgesetze. Anna versehentlich Mir fiel wieder die Erinnerung an unser letztes Treffen auf dem Hügel mit ein die Windblumen.

„Stefan, es ist mir in meinem normalen Leben schon einmal passiert, ein Person, die so spricht, wie Sie sprechen, als ob sie höher auf der menschlichen Ausmaßes als der Rest von uns.“

Er antwortete fast beleidigt, dass er nicht von einer Position aus spreche der Überlegenheit, aber es war nur so, dass die menschlichen Standards höher waren und erleuchteter als zu meiner Zeit. ich verstummte…

"Es ist in Ordnung. Sie müssen nichts sagen, wenn Sie nicht möchten. Wie hieß dieser „Vorläufer“, auf den Sie gestoßen sind? Wenn wir geh ins Tal, du kannst ihre Statue zusammen mit den anderen sehen.“

„Nein, nein, sie war nicht berühmt... Sie war nichts als ein edles Dasein die jung und unbekannt gestorben sind.“

Diesmal hörten wir beide auf zu reden. Stefan war der erste, der die brach Stille. „Warum bist du so überrascht von meiner Meinung? Nach alledem wir haben gesehen, wie könnten wir nur so denken wie früher du machtest? Jetzt haben wir einen handfesten Grund, unsere Seele mehr zu behalten heiter."

Ich konnte nicht anders und sagte: „Du hast vorher nichts erwähnt ist jemals verloren. Hast du das auch gesehen oder ist das nur eine Vermutung? Was

macht es für mich einen unterschied wie groß die realität ist wenn ich nicht mehr hier bin
Es zu sehen? Sag mir, Stefan, was hast du über das Leben nach dem Tod gesehen? Ist Gibt es eine bessere Welt jenseits dieser?“
„So wurde es früher geteilt und definiert, ich weiß: die Vergangenheit, die Gegenwart und Zukunft. Aber wir teilen es nicht mehr so auf.
Jetzt wissen wir, dass das Leben eins ist wie die Welt; eine Entität, eine Wesen. Die Realität ist fließend und die Umgebung unseres Lebens, einschließlich uns, ist eine kleine Unterteilung der *Samith* . Realität ist alles, und nichts, was darin existiert, kann jemals verloren gehen; und diese Gewissheit, wie gesagt
Sie, diese Aufnahme in den *Samith* , reicht aus, um uns fernzuhalten von all der Schmerz und die vergangenen Zweifel.“
Er sprach mit mir über die freiwillige Rückkehr ins organische Leben, um zu kämpfen wieder, um neue Erfahrungen zu sammeln, herausgefordert zu werden, zu lieben, zu verletzen, zu
uns bedingungslos hingeben, um Gutes tun zu lernen, nicht weil wir müssen, sondern weil wir es wollen, aus einem inneren Impuls heraus.
Mit all dem als unseren Werkzeugen und Wächtern können wir unsere Mission und verkürzen den Weg zu unserem gottgleichen Ziel. "Für manchen Wir erschaffen unser eigenes Schicksal“, sagte er wörtlich, ähnlich wie a Theosoph unserer Zeit. Er sprach auch mit mir über „die Barriere von“ Vergessen“, die dieses Leben von der Erkenntnis und der Erinnerung isoliert von ehemaligen. Er hat mich dann gefragt, wie es möglich ist, nicht zu haben in unserer Zeit alle Lehren oder Interpretationen gehört, die auch nur vage ähnelte den Prinzipien des völkischen Wissens. Ich habe ihm gesagt, dass da gab es ein paar ähnliche Ansichten und Ideen zu diesem Thema, aber sie waren es relativ zögerlich und zu schwach, um außerhalb von Gewissheit gehört zu werden intellektuelle Kreise.
Er sprach respektvoll von den großen Persönlichkeiten der Vergangenheit, die er als „Vorläufer“ bezeichnet. Er erwähnte die Namen von Pythagoras, Sokrates, Platon, Aristoteles, Jesus, mehrere östliche Figuren weiß ich nicht erinnere dich, Plotin, St. Augustinus und Origenes, Speck, Descartes, Spinoza und Kant. Ab dem 19. Jahrhundert sprach er von Engels und Kierkegaard, die heute zu den Größten zählen. Außerhalb dass, sagte er, die Ära des einseitigen technologischen Wohlstands, die folgte und dauerte etwa fünfhundert Jahre, schuf ein Klima das war nicht förderlich für die Entstehung großer spiritueller Persönlichkeiten und Lehren. Die nächsten Namen, die er erwähnte, waren großartig intellektuelle Köpfe des Tals der Rosen und vor allem Chillerin vom Aidersen-Institut.
Ich fragte ihn noch einmal nach den großen Unterschieden zwischen dem neuen und das alte Wissen – wenn man das, was wir zu unserer Zeit hatten, nennen könnte Wissen.
„Der erste Unterschied“, antwortete er, „ist die Verbreitung von Wissen. Die

Die völkische Wahrnehmung der großen Fragen des Lebens und der Welt ist nicht nur in der Intelligenz oder bestimmten Ethnien lokalisiert. Die Menschen von heute sind sie von diesem wissen imprägniert und sie glauben daran so sehr, dass es zu einem Teil ihres Alltags geworden ist."
Die Wahrheit ist, dass ich mehrmals beobachtet habe, dass sogar in ihren täglichen Beschäftigungen, diese Menschen haben oft Prinzipien aus Völkisches Wissen in einer Weise, die tiefes Verständnis zeigte.
„Dann", fuhr er fort, „hat es damit zu tun, wie Wissen ist" übermittelt. Dank der *Nibelvirch haben* wir Zugriff auf direkte Wissen, das frei von äußeren Lehren ist. Und zu guter letzt zumindest im Vergleich zu der Realität, die sich uns durch die *Oversyn* , alles was in der Vergangenheit von den ehemals Großen gesagt wurde Mystiker der Religion über das Verschwinden in unserem eigenen Geist und Sich mit dem Göttlichen in Einklang zu bringen, kam uns wie Kinderworte vor. Wir ehren sie natürlich immer noch, weil sie das Spirituelle sind Erbe unserer Vorfahren. Sie hatten menschliches Leid gelindert bis zum *Nibelvirch* . Direktes Wissen musste für die Vergleich anzustellen und den enormen Unterschied zu zeigen.
Nur der Vergleich mit dem, was es da draußen wirklich gibt, könnte demonstrieren ihre kindliche Naivität, und sie tat es. Aber jetzt ist das alles nur von historischer Bedeutung.
Stefan hörte für ein paar Minuten auf zu sprechen, als wollte er es versuchen Erinnere dich daran, was er gesehen oder gelesen hatte, und versuchte, seine Gedanken einzuordnen
Auftrag.
„So hat sich alles gezeigt. Und das erklärt das schrecklich Hit des *Roisvirch,* dass, wenn Sie alles auf einmal sahen, ohne zu sein vorbereitet, erschreckte einen in Stücke und war zunächst tödlich für Tausende von unvorbereiteten menschlichen Herzen. Dieses plötzliche und ungestüme Strom von solch beispiellosem spirituellem Glück war mehr als der Menschenseele könnte ertragen. Sie sagen, dass ältere Generationen nicht konnten Stellen Sie sich vor und glauben Sie, wie viel Objektivität in dem steckt, was wir nennen
„geistige Welten". Damals dachten wir, wenn die Menschheit es täte nicht auf der Erde existieren, dann Schönheit, Kunst, Religion, Poesie, Philosophie und andere moralische Werte gäbe es auch nicht.
Er betonte noch einmal, wie metaphysisch die Geisteswissenschaften letztlich sind erwies sich als. „So wie der Mann, der den Staub und die Steine beobachtet, könnte sich die wahre Zusammensetzung und Struktur der Materie nicht vorstellen, so auch die
Die spirituelle Welt ist mit der materiellen Welt in einer transzendenten Weg. Es ist nur so, dass unser Verstand zu begrenzt ist, um es zu begreifen und unser Sensoren sind defekt. Aber das bedeutet nicht, dass es nicht existiert.
Er hörte wieder auf zu reden und konzentrierte sich auf seine Gedanken.
„ *Nibelvirch ' s* Ankunft in dem Sinne etwas ähnliches gemacht , dass hatte

geschah in der Vergangenheit, in Bezug auf das Bewusstsein des Natürlichen
Welt. Vor zweitausend Jahren, ungefähr in Ihrem eigenen zwanzigsten Jahrhundert,
die Naturwissenschaften und deren technische boomen
Anwendungen, ein enormer, beispielloser Sprung nach vorn, innerhalb kürzester Zeit
Zeitspanne. Eine nach der anderen kamen die Erfindungen, Mensch
Wissen wurde deutlich aufgewertet und irgendwie die Grenzen von
die Natur weitete sich in unglaublichem Maße aus. In ein paar Jahrzehnten
Zeit, als sie verstanden, dass die Erde tatsächlich ein Nichts war
mitten im Nirgendwo, statt im Zentrum des Universums wie sie
hatte vorher geglaubt. Etwas Ähnliches geschah mit Volky –
wenn auch nicht nur in Bezug auf die Natur – und dann wurde uns klar
dass die Wahrheit ganz anders war als theologische
Tradition und die exakten Wissenschaften haben es präsentiert."
Ich saß da und beobachtete ihn und dachte darüber nach, wie viel Vertrauen diese haben
Menschen haben in sich, wie viel sie glauben, nicht in unserer Zeit
engstirnig, absolut, aber mit absoluter Gewissheit
dass das, was sie gesehen haben, richtig ist. Ich fragte ihn, ob er das glaubte
Menschen hätten es auf andere Weise geschafft, die
Wissen, das sie jetzt haben, ohne den *Nibelvirch* . Er sagte, dass er
bezweifelte es ernsthaft. Er behauptete, dass die Kluft zwischen dem Wissen
der Vergangenheit und der Gegenwart war riesig und der menschliche Verstand
konnte die Strecke nicht alleine zurücklegen. Aber selbst wenn es jemand geschafft hat
um es zu sehen oder zu erfahren und dann versucht, andere zu überzeugen,
sie würden es unmöglich finden, es zu glauben. Sie müssten zuerst
befreie dich von der egoistischen, anthropozentrischen Mentalität, die dich trübte
ihr Urteil; und dieser Mentalität war es sehr schwer zu entkommen.
„Aber wie war es möglich", fragte er sich, „dass Männer glauben, dass sie…
und ihr Planet, ein Punkt im Universum, das Zentrum von allem war?
Dass sie vom Schicksal 'auserwählt' wurden unter Billionen anderer Stars, von
andere punkte? War es so schwer zu glauben, dass nach irgendeinem Gesetz von
Wahrscheinlichkeit könnte es andere wichtige Zentren des intelligenten Lebens geben
anderswo, und dass organisches Leben und das berühmte "Gesetz der Anpassung"
könnte in einer Million anderen Welten existieren, beide älter, aber weiter entwickelt
aus biologischer und ethischer Sicht?"
„Und wie kann diese unglaubliche Größe all diesen Dreck ertragen und
Ungerechtigkeit darin?" Ich fragte.
„Gerade weil es so groß ist, nimmt es solche Kleinigkeiten leicht in Kauf. Die
Das schlimmste menschliche Übel hat keine Chance vor diesem Schneesturm von
Wunder, vertrau mir. Ganz zu schweigen davon, dass dieser Teil der Trauer und
Schmerz, der direkt mit unserem endlichen biologischen Schicksal verbunden ist, gibt uns ein Element
der Realität, ohne die wir unvollständig wären."
Er nahm sich dann etwas Zeit, um mir zu erklären, dass in der Zeit des ersten
Nibelvirch und der *Roisvirch* , der in der Welt folgte, Volky selbst

stand auf und erhob seine Stimme zusammen mit den anderen großen Männern der Ära, weil sie an die Erwünschtheit und Notwendigkeit dessen glaubten progressive Lebensform und ihre Worte voller Frieden und hoffen, schaffte es, die verrückte Menge zu beruhigen und die zu stoppen Massenstürme und der Ansturm kollektiver Selbstmorde.

Aber ich konnte in keiner Weise verstehen und akzeptieren, was er sagte mich. Es war unvorstellbar: wie kann etwas so extrem wunderbar haben einen Teil davon durchdrungen von Kleinlichkeit, Hässlichkeit und Bösem, und trotzdem makellos bleiben?

Er fragte mich, ob ich Gelegenheit gehabt hätte, Tinersens Buch zu lesen und ich sagte es ihm die Wahrheit: das hatte ich nicht. Es war eines der Bücher, die er kürzlich hatte mir gegeben und ich hatte es nicht geschafft, es zu lesen. Das einzige was ich wusste zu diesem Buch war, dass es ungefähr aus dem MCC-Jahrhundert stammte und dass es eines von Hunderten von vereinfachten und popularisierten war Bücher des Volkswissens.

Als ich negativ antwortete, begann er mir eine imaginäre Geschichte zu erzählen, a eine Art Gleichnis aus dem Buch. Er hat es einfach gesagt, damit ich es tun würde es verstehen. Und die Geschichte ging so:

Millionen kleiner Wesen werden geboren und sterben in einem geschlossenen, dunklen, schmutzigen Platz. Dieser Ort, der für uns Menschen nichts anderes ist als der im Inneren einer Flöte ist für diese kleinen Geschöpfe ihre ganze Welt, ihr gesamtes Universum, ihren natürlichen Lebensraum und das stellen sie sich dort nicht vor könnte etwas anderes außerhalb davon sein. Angenommen, sie sind jetzt ausgestattet mit einem Element des Intellekts und sind sich der Hässlichkeit bewusst und Dunkelheit ihrer Welt. Ihr sehr kurzes Leben – ungefähr siebzehn menschliche Minuten – fließen monoton, Generation für Generation; es ist ein beengtes Leben endloser Langeweile.

Hin und wieder jedoch einige extrem entfernte Echos von a Harmonie, von der sie sich nie hätten vorstellen können, dass sie existiert, erreichen ihre schwache Sinnesorgane. Und überrascht wundern sich die kleinen Kreaturen woher solch wundervolle Harmonien kommen könnten.

Im Laufe der Zeit haben einige dieser Kreaturen ihre „spirituellen“ Führern“, gelang es zu sehen und zu fühlen, dass ihr dunkles Gefängnis nicht alles und dass ihre Welt im Vergleich dazu etwas Minimales war das "Ganze", das existierte. Nur sehr wenige dieser Kreaturen sahen und verstanden dies zuerst und der Rest betrachtete die wenigen verrückt. Aber am Ende die Existenz anderer Welten und Realitäten wurde allgemein bekannt und wurde zu einem gemeinsamen Glauben. Diese winzigen kleinen Kreaturen endlich klar, dass das, was wirklich existiert, die objektive Realität, war viel größer als ihre dunkle Welt.

Und das ist laut Stefan der wichtigste Punkt der
Gleichnis: „Du erklärst ihnen, dass ihre natürliche Umgebung nur eine
Teil dieser Großen Realität, dieser großartigen Harmonie, und dass sie gleichmäßig ist
unabdingbar für seine Vollendung“, schreibt Tinersen, „aber es ist unmöglich für
sie es zu glauben. Sie argumentieren, dass nichts Wunderbares daran ist
Dieses bisschen leben sie und dieser Ort, an dem sie es leben und dass es nicht könnte?
möglicherweise ein Teil dieser unglaublichen Schönheit sein, da es sie verderben
würde.“
Diese winzigen Kreaturen waren nicht in der Lage, die Bedeutung zu verstehen,
Sinn und Aufgabe eines Lebens, das dem Ganzen verpflichtet ist.
Ich denke, dass diese Leute entweder ein ganz neues Level erreicht haben
von Wissen und Spiritualität oder brauchen dringend eine Heilung
für ihre kindliche Leichtgläubigkeit. Trotzdem verstehe ich die Freude und
das unglaubliche spirituelle Glück, das das Leben dieser Menschen erfüllt. Wie
Stefan erinnert mich immer wieder daran: „Wir glauben nicht nur daran; wir haben
Es gesehen haben!"
Oh, wie beneide ich sie! Wie sehr wünsche ich mir, dass der *Nibelvirch* zu *uns* kommt
ich auch! Obwohl ich denke, dass ich, egal wie stark mein Glaube ist,
wäre nicht in der Lage, dieses Glück rein und unverfälscht zu halten
das Gesicht dieser Realität voller Leiden.
Das ist nur ein kleiner Teil dessen, was Stefan mir an diesem Abend erzählt hat. Die
Müdigkeit und die späte Stunde zwangen mich zum Aufhören. Stefan war sehr
geduldig
mit mir und ging erst um viertel vor Mitternacht. Nachdem er gegangen ist, habe ich
sank in meinen Sessel. Wieder einmal hatte ich viel zu bedenken; und einmal
wieder, spät in der Nacht, stand ich auf und schrieb weiter…

DIE ARBEIT DES AIDERSEN INSTITUTS UND DES SUPERIOR INNERES LEBEN ALS WEG ZUR MENSCHLICHEN EVOLUTION

16-X

Wenn ich mich nicht irre, sind die Theorien und Prinzipien, die aus der
Tal der Rosen, das wundersame Rosernes Dal, trägt den Stempel von
eine neu entdeckte Spiritualität, die in der gesamten Moderne beispiellos ist
Zivilisation, ein Stempel der Überlegenheit gegenüber denen ihrer
bisheriger kultureller Höhepunkt. Vor allem das Aidersen Institut, ebenfalls ansässig
in ihrem spirituellen Kapital, hat globales Prestige und einen einzigartigen Einfluss
in der ganzen Welt.
Bemerkenswerte Fortschritte im menschlichen Intellekt wurden auch in
frühere Zeiten von früheren Generationen. Jedoch kann keiner von ihnen
Vergleich mit dem großen Sprung nach vorne, den das Aidersen Institute gemacht hat
über den spirituellen und intellektuellen Weg unserer Spezies. Bis zu
dann waren tausende von Jahren alle historischen Errungenschaften in
Bezug auf die psycho-spirituellen Fähigkeiten eines bestimmten Menschentyps.
Deshalb haben bis in die letzten Jahre der *Eldere (ihrer alten Ära)* die
Die spirituelle Reise des Menschen verlief mehr oder weniger in die gleiche Richtung.
Von unseren Intellektuellen zu ihren eigenen, wie Runerborg von der

Tal der Rosen, *Lorffe* Esterling von Aidersen und mehr
vor allem Chillerin, die mit Abstand Größte des Aidersen-Instituts,
unsere Spezies hatte sich nicht verändert. Menschlicher Intellekt, trotz der
Unterschiede
„Schulen“ und Ansichten, waren immer in die gleiche Richtung gegangen, a
Richtung, die durch die Biokapazität unserer Spezies definiert wurde – unsere
biologisches Schicksal.
Die große Leistung des Aidersen Instituts war, dass es
neue Perspektiven für die Geistesgeschichte der Menschheit eröffnet und
lange Vorbereitung, die Menschheit mit einer neuen „Antenne“ ausgestattet, also
einen entscheidenden Schritt zur Transformation des alten Typs von
Menschen in eine neue, intellektuell überlegene Version.
Es hat natürlich keinen Übermenschen geschaffen, aber es hat uns einen
deutlich „fortgeschrittener Mensch“. Danke an die Aidersen
Institut, *Homo sapiens* wich *Homo Occidentalis Novus* , der
gegenwärtiger "aufgeklärter Mann" der Nojere, der Neuen Ära *(die Nojere
in 3382, auf dem 6 gestartet th September nach unserem Kalender,
damals überlebte Volky den Nibelvirch. Wenn der Aufstieg
des Volkswissens war um 3430 n. Chr. abgeschlossen, dieser Tag war
als „Beginn einer neuen Ära in der Geschichte“ bezeichnet).*
Die Großen Männer des Tals hatten es von Anfang an gesagt
die Gründung des Tals, die ersten Jahrhunderte seiner Tätigkeit in
Mitten im *Eldere* : der überlegene Mensch wird nicht sein
uns von den Computern oder dem Gehirn der Technologie gegeben. Wir können nicht
erwarten Sie alles von den leblosen Geräten. Wenn eine solche Entwicklung jemals
passiert, sagten sie, es wird nicht durch oder durch technologische
Fortschritt. Wenn es der Menschheit jemals gelingt, ihre Natur zu übertreffen,
das kann nur durch unsere innere Kultivierung geschehen. Nur das könnte
machen uns immer fähig, ein überlegenes Innenleben zu erfahren.
Die edlen und wohlmeinenden Bestrebungen dieser ersten großen Männer
beschränkten sich auf diese Erkenntnis. So weit reichten ihre Ambitionen.
Sie konnten nicht sehen, dass es riesige Realitäten gibt, getrennte und
ohne Bezug zu den vom Menschen inspirierten Religionen, Weltanschauungen,
Ideologien
und Entdeckungen; sie hatten keine Ahnung von ihnen. Die neue Ära, die
Nojere, hat allen gezeigt, dass es nicht vernünftig ist, den Menschen zu betrachten
als „kleiner, irdischer Gott“. Die wahre Realität würde unabhängig von dem existieren
Beitrag unserer eigenen Spezies.
Ich fragte ihn, ob das, was wir zu meiner Zeit dachten, das heißt, dass in
in Übereinstimmung mit der anthropozentrischen Version, Menschen und mehr
insbesondere ihren Geist, sind die einzigen Spezies, die beides berücksichtigen
sich selbst und das gesamte Universum als Beobachtungsobjekt.
Alles andere, was in der Natur existiert, ob animiert oder
unbelebt, ist immer das Objekt der Beobachtung und nie das Subjekt.
"Erkennst du das nicht einmal an?" Ich fragte.

"Ja, machen wir. Aber die aktuelle Philosophie berücksichtigt diese Wahrheit nur im Zusammenhang mit unserem Planeten anwendbar, der, wie Sie vielleicht haben realisiert, ist etwas Minimales im Vergleich zu den bewohnten Planeten von kosmischen Raum."

Was also argumentieren die Aidersianer? Sie argumentieren, dass wahres Ziel Realität existiert unabhängig von den sensorischen Fähigkeiten eines jeden Spezies. Seine Existenz wurde den Einwohnern von Nojere dank bekannt zum *Nibelvirch,* als sie spürten, dass direktes Wissen nicht von der nicht mehr außen, sondern von innen, wenn wir Jaeger glauben wollen, Stefan und der Rest. Daher erwies sich der *Samith* als unbeschreiblich Größe, die in der völkischen Predigt beschrieben wird. Somit ist der *Oversyn* , der „neue Antenne" wurde angeschafft, und alles, was schien transzendental war, hatte sich nun als greifbar erwiesen der menschlichen Fähigkeiten. Der Umfang der kognitiven Fähigkeiten von Menschen expandierten, etwas, das dem *Homo Occidentalis Novus* , den *Samith* zu sehen und seine Existenz zu akzeptieren.

Was das Element der Spiritualität betrifft, so existiert es nicht nur im Menschen. Es ist die wunderbare Frucht einer langfristigen biologischen Evolution, die nichts mit zu tun hat Naturkräfte. Der Erwerb dieses Elements der spirituellen Wesenheit ist was Millionen intelligenter, rationaler und emotionaler Wesen vereint in das Universum. Es ist das, was die vom Schicksal begabten Spezies vereint, die sind durch astronomische Abstände voneinander getrennt sind und die biologisch gesehen, unterscheiden sich aufgrund der natürliche Umgebungen, in denen sich jede über Jahrmillionen entwickelt hat. Dank dieses Elements der Spiritualität können diese denkenden Spezies, einschließlich unserer, entfliehen Sie den Grenzen der Natur, die sie umgibt und im Laufe der Zeit allmählich in andere, höhere Stufen der Entwicklung.

Sie gaben mir eine unglaubliche Beschreibung unserer Spezies in den Tiefen von Zeit; Ich hatte das Gefühl, die ganze Menschheitsgeschichte blitzte vor mir auf Augen wie ein Film. Zuerst sagten sie, wir seien ein einfacher Teil der Fauna dieses Planeten. Nachdem wir die meisten unserer animalischen Instinkte ausgerottet hatten, inneres Leben und äußere Kultur begannen sich zu entwickeln. Dies ist, wenn die Selbstbewusstsein, das uns jetzt von „dem Rest der" trennt Fauna" auftauchte.

Nach mehreren Stadien der biologischen und spirituellen Entwicklung, Die Menschheit wurde von einem intensiven Gefühl besessen, in einer fremde Umgebung, durch das innere Bedürfnis, Antworten auf ihre Ursprünge zu finden, ein Bedürfnis, das sich als die Quelle der größten kulturellen und intellektuelle Errungenschaften. Dieser Durst der Seele manifestierte sich durch die Anbetung unsichtbarer Kräfte, das Einfangen der Geheimnisse und Gesetze der physischen Welt, die ideale Schönheit darstellen, eine Moral auferlegen

Ordnung, die das gesellschaftliche Leben regelt und Gerechtigkeit, Menschlichkeit, Freiheit und Gleichheit durchzusetzen. Sie argumentieren, dass die Konzepte des Guten
das Böse zu besiegen und die Moral, die Unmoral zu besiegen, sind angeboren Menschen. Und der Grund, warum die Menschen gelitten haben, war genau, weil keines dieser „angeborenen Gesetze“ wurde eingehalten oder respektiert. Deshalb die Leute verfolgten so impulsiv die weltlichen Formen der *Samith* ; in dem endliche Umwelt Menschen lebten, sie träumten vom Unendlichen...
Und als der *Nibelvirch* kam, verstanden alle, warum. Jedermann verstanden, wo all diese Nostalgie und der Glaube an etwas viel größer und heller stammte ab. Es erklärte den ganzen Kampf und
Opfer von Tausenden von Menschen für Zwecke, die nicht praktikabel waren Nützlichkeit für sie, was auch immer. Kurz gesagt, so wie ich es verstanden habe, die Quelle aller spirituellen Kulturen in der Erdgeschichte ist keine andere
als das metaphysische, menschliche Leiden, die tiefste Bitterkeit von die menschliche Seele, verursacht durch die Abwesenheit der *Samith* in unserer Welt.
So werden heute alle menschlichen Leistungen interpretiert:
als Bemühungen, die Barrieren der physischen Natur zu überwinden und zu erlösen die „echten Menschen“ aus dieser erstickenden Umgebung.

17-X

Ich bin heute Morgen zurückgekommen. Stefan habe ich auch mitgenommen. Er hat es versucht
um mich davon zu überzeugen, nicht zu gehen, aber ich habe ihn dazu gebracht, mit mir zu meinem alten zu kommen
Schweiz, der Ort, an dem ich aufgewachsen bin. Ich wünschte, ich hätte auf ihn gehört; ich
Ich wünschte, ich wäre nicht gegangen. Es gab nichts mehr, was mich an meine erinnerte
Heimatort. An der Stelle, wo mein Haus hätte sein sollen, da
waren jetzt nur noch Steinhaufen, Ruinen… Von Rauch war keine Spur
oder Licht am Horizont, noch hast du das Geräusch von weinenden Babys gehört oder Stimmen von Erwachsenen. Sie hatten unzähligen Weideflächen mit gewichen Tausende von Tieren, alle Teil des Kollektivs der Partner. Dort
war nichts mehr. Nachdem ich mich zurechtgefunden hatte, setzte ich mich hin zusammen mit Stefan auf einem Felsen, mit Blick auf die gegenüberliegenden Berghänge,
die Gefährten meines Kindheitsherzens; zumindest hatten sie sich nicht verändert im geringsten.
Ich ging schnell zurück in mein Zimmer. Silvia hatte mir eine Nachricht geschickt. Jetzt,
Ich konnte es nicht nur hören, sondern auch durch einen Bildschirm sehen; Sie Augen, ihre Lippen. Sie war sauer, weil sie mich zwei Tage nicht gesehen hatte, aber die süße Art von Kreuz…
Wir blieben nachts zu *Hause* und hörten Liszts *ungarische Rhapsodi* es und zwei weitere wundervolle Stücke von einem ihrer eigenen Komponisten namens

Wesley. Ich hoffe, dass ich in ein paar Monaten ein Klavier habe
exklusiv für mich, und es wird wie die Klaviere unserer Zeit sein! Stefan
versprach, dass er alles in seiner Macht Stehende tun würde, um mir einen zu besorgen.
Gestern hörte ich ihn mit dem *Consumfiorinin telefonieren*
und die Partner, die die Archive in den wichtigsten Zentren um
Blomsterfür.

ABSCHLUSS SEINER BEZIEHUNG ZU SILVIA

22-X

In den letzten Tagen war mein Leben ein Traum. Silvia und ich haben
vollendete unsere Liebe! Ich fühle mich ständig betrunken − so geht's
glücklich bin ich. Es gibt ein ganzes Ritual rund um die Sitatska, ihre violetten,
Seide, breites Band, das sie über Dutzende von Blumen spannen, die
sie haben dafür gesorgt, dass sie an diesem Ort im Überfluss wachsen. Nach dem
Ahnenbrauch von Jahrhunderten, Silvia selbst band das Zeremoniell
Band zum Eingang. Bevor wir eintraten, warf ich noch einen letzten Blick darauf; es war
als wäre ich in ein kleines Paradies eingetreten. Und dann…. oh gott, danke
dafür, dass diese Hände diesen göttlichen Körper berühren, ohne zu nehmen
weg die Magie aus unserer Beziehung! hätte ich mir nicht vorstellen können
besser. Es war die ultimative Vollendung! Mach dir keine Sorgen, mein Geliebter, mit
ich, du wirst es nie bereuen!

22-X wieder

(Spät nachts)

Ihr Nicken erinnerte mich jedoch wieder an Anna. Mit Anna es
war uns noch nicht einmal in den Sinn gekommen, unsere Beziehung zu vollenden.
Und
Ich glaube, wenn es passiert wäre, wäre Anna in Tränen ausgebrochen
und ich hätte sie nie wieder gesehen. Das hätte sie gedacht
unsere Liebe war befleckt.

REISE IN DEN NORDEN: DIE SUPERSTADT NORFOR

5-X

Ich konnte der Versuchung einer neuen, kurzen Reise in den Norden nicht widerstehen.
Als wir dort waren, fragte ich Stefan, der immer noch sehr war
Geduld mit mir, in den westlichen Teil zu gehen. Ich wurde von dem angezogen
Farben der Siedlungen. Ich denke, dass zu keinem Zeitpunkt in der Geschichte von
Zivilisationen hatten den Traum der Realität so ähnlich wie hier.
Lange Plattformen aus synthetischem Marmor werfen ein weißes Licht ins Dunkel
die Seeufer. Konsistenz in der architektonischen Gestaltung und gleichmäßig
Verteilte Villenblöcke über die ganze Gegend hatten meine
bekannte Sehenswürdigkeiten nicht wiederzuerkennen. Du konntest Vevey nicht von
Clarens unterscheiden
oder Montreux mehr; sie sind alle eins geworden, oder besser gesagt, haben
aufgehört zu existieren. Ein modernes Babylon hat ihren Platz eingenommen, bewohnt
von Millionen von Menschen, wenn wir nach den unzähligen Villen urteilen, die
fast die Berggipfel erreicht.

Auch von der uralten Festung Chillon war nichts mehr übrig. In seinem
Platz, hängende Gärten, schuppige Dächer, *Ballfelder* , Herbergen, *Civesgards*
und *Civesheims* verteilen sich jetzt über ein Gebiet, das scheint
Unglaublich in unserer Zeit. Und gegenüber, auf der anderen Seite des Teiches, waren die
ewiger Schnee; die künstliche Klimaanlage, die sie erfunden hatten, war
so weit im Norden nicht nötig. Am nahegelegenen See war es endlos
Fest geht. Ich weiß nicht, ob es ein alltägliches Ereignis war, aber
Von oben konnte man sein Wasser sehen, das mit Hunderten von
bunte Segel für Hunderte von Kilometern – ein herrlicher Anblick
bei.

15- XI

Es ist jetzt drei Tage her, dass ich zu Stefan zurückgekehrt bin, und ich habe
kehrte nach dieser sensationellen Woche zu meinem Schreiben zurück. Wir engagieren uns
neuer, interessanter gespräche in letzter zeit noch öfter. Du nicht
wissen, was Sie hier erwartet, von einem Tag auf den anderen. Das langgeplante
Reise nach Norfor wurde nun auf Anfang verschoben
nächste Woche, obwohl ich nie gefragt wurde. Ich konnte es ernsthaft nicht glauben
ihre Eile oder sogar eine gewisse Gleichgültigkeit. Ich denke, sie könnten
die Auswirkungen eines plötzlichen Tapetenwechsels falsch eingeschätzt haben
bei mir haben. Und natürlich war es zum Scheitern verurteilt, wenn man bedenkt, was
sie hatten von mir erwartet. Sie hatten mich nach innen zurückgebracht
zwei Tage.
Sie sind jetzt gezwungen, zu mir zu kommen, um ihre seltsamen und
sinnloses Verhör. Dies geschah gestern und vorgestern,
als Jaeger zwei der großen Namen des Tals in unsere Villa brachte,
spät in der Nacht, wenn alle anderen schliefen, nur damit sie
könnte das Vergnügen haben, in allen möglichen Formen von der Vergangenheit zu hören
Detail. Ich habe es nur um Jaegers Willen getan, in Dankbarkeit für all seine Hilfe. Wenn es
wäre nicht für ihn gewesen, hätte ich nicht einmal zugestimmt, sie zu sehen.
Ich hatte von dieser Reise nach Norfor geträumt und mich darauf gefreut
seit ich von der Existenz dieser „Superstadt“ erfahren und gehört habe
Leute beschreiben es als „Reise ins Märchenland“. Alles was ich hatte
Lesen Sie mehr über die Position dieser viertgrößten Stadt der Welt,
kombiniert mit dem, was Stefan und Jaeger mir von seiner großartigen Erfahrung erzählt hatten
Einfluss auf den globalen Lebensstil, hat mich nach dieser Reise in die sogenannten
„Blume des Nordens“ mit glühender Sehnsucht.
Anscheinend musste ich für ein paar die Wälder, die Seen und das Licht vermissen
Tage, um die Gelassenheit und Glückseligkeit, die sie bieten, zutiefst zu schätzen
und zu erkennen, dass ich sie für nichts ändern würde. Es schien
offensichtlich; es war nicht. Die berühmte "Blume des Nordens" und sogar

Skane und Artenfor, Neu Helsinburg und Riegen, Tholosi und die
Liliengarten, Svendoni und die hektische Stadt Sgelen und weiter
südlich der Grand Torneo, das Lesley Gate und der Star of the Dawn,
Neu Göteborg und das majestätische Enole mit seinen riesigen alten Gassen
und Paläste: alle derzeitigen riesigen Staaten von Zentral- und Süd
Europa, wo Stefan mich vom sechsten bis zum achten davon mitgenommen hat
Monat, sind nichts für mich. Da passe ich nicht rein.
Ich hatte das Gefühl, dass meine Seele in diesen kolossalen Übervölkern nicht atmen könnte
Städte, die mit ihren massiven Straßen eher wie Staaten aussahen
in deren Mitte man trotz ihrer Breite kaum ein leeres finden konnte
Quadratmeter oder sehen Sie ein bisschen Himmel, mit all dem Fliegen oder Bewegen auf der Straße
Fahrzeuge, die in alle Richtungen gleiten. Es war die Apotheose der Titanen:
eine ständige Hektik, die dein Herz austrocknet und dein Herz austrocknet
Mund. Das erklärt, warum ich mich manchmal in den *Linsen zusammengerollt habe* und
wollte nicht mehr aussteigen, als wir unser Ziel erreicht hatten. ich
tat dies nicht absichtlich und ich denke, sie haben dies auch erkannt.
Das erste, was mich enttäuscht hat, war die Reise. In einem großen
Allee von Markfor, am Rande der riesigen, nahe gelegenen Gartenstadt, I
war für ein paar Minuten in der Menge der Reisenden abgelenkt
ständig hin und her gehen und auf den *Däner warten* . Ich war voller Freude,
In Erwartung des Fahrzeugs, das mich zur Wahrheit ihrer Stadt bringen würde
Zentren. Wie hatte ich mich auf diese Reise gefreut! Stell dir vor, mein
Enttäuschung, als nur wenige Minuten nach der Abfahrt
Stefan sagte mir, wir seien angekommen! Ich dachte, er macht einen Witz! War es das?
Ja, das war es.
An jedem Ort dieser Welt, gesegnet von Gott und der Natur, desto weiter
Sie reisen, desto mehr Dinge gibt es zu sehen. Hier das Gegenteil
passiert: Du könntest zwischen vier Wänden aus farblosem stecken bleiben
Metall, aber wenn die Reise kurz ist, kann man die ganze Welt paradieren sehen
vor deinen Augen. Wenn Sie jedoch etwas weiter reisen, ist das einzige
Was Sie sehen werden, ist der Ort, zu dem Sie gehen. In dem
In der Zwischenzeit können Sie Ihre Zeit damit verbringen, die Einrichtungen von . zu erkunden
das Fahrzeug: die Gärten, die seltene Blumen aus aller Welt beherbergen,-
die Pools, die Kugelstoßfelder, die riesigen Lounges und Geschäfte des
Flugzustand, oder Sie können sich einfach in Ihrem Sessel entspannen und das Neueste gucken
News und Aktuelles zu Ihrem *Reigen-Swage* oder mit einem Blick auf die
junge Leute tanzen unter dem künstlichen Licht, das von der Seite kommt,
wie ein morgendlicher Sonnenstrahl, der die Schatten auf dem Boden verlängert.
Norfor!
Von der Hochebene von Vikingaand, was den Geist der bedeutet

Vikings mit seinen riesigen *Kais, an* denen wir zum ersten Mal anlegten
Ich sah vor meinen geblendeten Augen ein endloses Meer von Langem
Boulevards und Parks und Gassen und Plätze und solche, die nicht vertraut sind
für mich gigantische Bauwerke, die sich bis ins Unendliche fortsetzten
Berge und über das Tal von Lyseblaa.
Stefan am Arm haltend, mitten in einer Schwindelattacke, schaute ich hinein
Ehrfurcht vor diesem dicht besiedelten Gebiet mit 28 Millionen Einwohnern
Personen, von denen 23 ständige Einwohner sind, und
überspannt die Stadt ein Geflecht von Brücken, stockfinster mit all den Menschen
darauf. Und hoch oben, auf einer Höhe von etwa dreihundert
Kilometer, ich konnte kaum die Insel-Observatorien sehen, die hereinschweben
die Luft, fast versteckt hinter den unzähligen *Linsen* , die da waren
unaufhörlich kommen und gehen. Stefan wollte mich davon überzeugen
Das war nicht nur das Alltagsbild dieser Stadt, das ist es schon immer
überfüllt und lächerlich beschäftigt, aber auch, dass unter unseren Füßen
tief im Inneren der Erde existierte auch noch ein riesiger, beleuchteter
Stadt, ähnlich dieser, voller Leben und überflutet von einem beruhigenden, blassen
grünes Licht, das Augen und Seele sehr beruhigt. Nun, ich konnte nicht
glaube das!
Riesige Menschenströme, endlose Menschenmengen mit der gleichen Fröhlichkeit
Ausdruck auf ihren Gesichtern, der mich jedes Mal fragen lässt, ob sie
ein Geschenk oder ähnliches bekommen haben. Erschrocken und verwirrt von
der Menge, ich packte Stefan am Hemd, um ihn am Mitnehmen zu hindern
ich durch die Hauptstraße. Um ehrlich zu sein, war ich komplett auf See; mein
Das Herz schlug wie das eines verängstigten Vogelbabys. Gott sei Dank,
Stefan hat sich mal wieder sehr geduldig mit mir bewiesen und mich gucken lassen
aus der Ferne darauf.
In der Menge waren viele junge Leute mit den Abzeichen ihrer
Universitäten auf ihre Kleider genäht. Mit der Zeit fing ich an zu
werde mutiger und schließe dich ihnen an, um die Chance zu bekommen, zu
beobachten
sie zum ersten Mal aus der Nähe. Wie wäre es, wenn ich tatsächlich
waren Andreas Northam? Diese Leute könnten in meinem Kreis sein ... ich war ...
unbeschreiblich erregt von diesem Gedanken!
Die ganz jungen, die Anfang Zwanzig, waren es noch nicht
gekennzeichnet durch die Bequemlichkeit in den Manieren und die freundliche
Naivität der anderen,
was auch für sie nach ein paar Jahren zur Gewohnheit werden wird. Sie
schien immer noch schwindelig von der jüngsten Erfüllung ihrer „Pflicht“ und
der vorzeitige Erwerb der „ *Cives*- Rechte“. Es war, als ob ihre Gesichtsbehandlung
Ausdrücke wurden von einem zurückhaltenden Stolz gehalten, der bald
Geben Sie der reinen Freude ihren Platz, die im Alter von dreiundzwanzig aufkommt
fünfundzwanzig.
Man konnte sie etwas steif und unbeholfen in Gruppen stehen sehen

von zwei oder drei, nicht in der Lage, über ihre Nase hinaus zu sehen, gekleidet in ihren
Erstmal Uniuniform, mit ernster Optik, ungeeignet
für ihr Alter, über die gewählte Studienrichtung oder über die
neuer Professor – der, wie Stefan erfuhr, ein sehr berühmter Experte war
von der anderen Seite des Ozeans kommen, um einen Sommerkurs zu unterrichten.
Und wie erwartet bezahlten sie für ihre Wahl, sich zu isolieren
sich mit der Gleichgültigkeit, die ihnen von den Mädchen gezeigt wird,
ging an ihnen vorbei.
Die Mehrheit der Erwachsenen war in Gesellschaft anderer oder mit ihren
Begleiter. Sie haben alle möglichen Rennen gesehen: Tiroler, Toskaner, Spanier
Frauen, die anmutig die Straße entlang schlendern und entweder die
Skulderbind oder der *Skaerf* des Nordens und afrikanische Frauen, deren
Der Teint war jedoch gerecht, denn wie mir mitgeteilt wurde, war das gesamte
Der schwarze Kontinent wurde jetzt fast ausschließlich von Weißen bewohnt, die
stammt aus Lateinamerika und ließ sich vor Jahrhunderten in Afrika nieder *(als ein Ergebnis der Atomkriege, die um 2309 n. Chr. stattfanden und die Wiederbesiedlung, die in den Jahren danach folgte)* . Du hast Kinder gesehen
aus Zypern und Malta staunend beim Polarausflug
Werbung auf den großen, selbstleuchtenden Werbetafeln. Alle hatten ein
Reinheit und Freundlichkeit, Eigenschaften, die in diesen Zeiten schwer zu finden waren
in unserer Zeit. Das hängt aus meiner Sicht definitiv zusammen
zur Existenz der „Quelle“, die heute allgemein bekannt ist
unter allen Menschen.
Mir wurde gesagt, dass sie alle Geschichte gelernt haben und sich dessen bewusst sind
all die verschiedenen Überzeugungen zum Thema Liebe, die in der Gesellschaft vorherrschten
in der Vergangenheit. Sie haben von der sexuellen Freiheit gehört, die begann
von klein auf und die materialistische Erziehung kleiner Kinder
und sie betrachteten unsere Zeit als „das dunkle Zeitalter“. Sie glauben, dass
alles, was damals in Sachen Sexualmoral passiert ist, ist
nicht der Moral ihrer Zeit entsprochen. Sie waren überrascht, wie
primitiv musste diese Ära sein, um Liebe und Intimität so sehr zu erniedrigen
es nur auf seine animalische Seite reduzieren und als bloßes darstellen
sexueller Instinkt. Sie glauben, dass der Wert von Beziehungen war
in Ungnade gefallen sind und ein sehr niedriges Niveau erreicht haben. Sie nicht
stimmen mit der „wissenschaftlichen Sexualität“ unserer Zeit überein, wie sie sie betrachten
oberflächlich und der kostbaren Gefühle von Liebe und Schmerz beraubt
die eine Beziehung zu einer anderen Person zu bieten hat.
Ich denke, dass diese Leute in unserer Welt keine Sekunde überleben würden; Sie
würde nicht genug Luft zum Atmen haben. Sie sind viel emotionaler
und sensibeler als wir und dem Leben mit mehr Bewunderung und mehr
entgegentreten

Hoffnung. Sie warten mit Freude und großem Glauben auf die kommenden Jahre.
Und vor allem deshalb, der intensiven Erotik unserer Zeit,
materialistische Freuden wie sexuelle Gruppenbegegnungen und das Sexuelle
Delirium unserer Vorfahren im Allgemeinen, wäre für sie unerträglich.
Sie glauben an „das Leben als Traum zu leben“ und unser Lebensstil würde es am meisten tun
diesen Traum sicherlich verderben.
Was Sie in Norfor sprachlos macht, ist die Masse
Bezirke-Städte, die, gesäumt von riesigen Grünflächen, erfolgreich sind
Ein weiterer. Jeder von ihnen ist größer als das Rom oder Venedig unserer Zeit.
Als ich dort war, fühlte ich mich wie ein Kollege von Aristoteles, der plötzlich
fand sich in einer amerikanischen Metropole wieder. Es gab jedoch a
Harmonie und eine Balance zwischen dem urigen Ambiente und dem
unglaublich enorme architektonische Konstruktionen, die das Menschliche übertreffen
Vorstellung. College-Campus, umgeben von Gärten, Theatern,
Museen, Bibliotheken und Tausende von mir unbekannten Instituten
Meile für Meile strecken.
Egal wie sehr ich mich anstrenge, ich werde es nie schaffen, den Punkt zu erreichen
diese riesige Metropole oder ihre tiefere Bedeutung begreifen und das liegt daran
meiner Seele fehlt die Führung und die Vorbereitung ganzer Generationen.
Im Gegensatz zu ihnen hallt die Stimme ihrer Vorfahren nicht in meinen Ohren
und ihr Geist lebt nicht in mir.

DIE VERHÖRUNG: BESUCH BEI NORTHAMS ARBEITSPLATZ

Ich denke, dass mein erster Kontakt mit Norfor, dieser Panoramablick von ihm aus
der Hügel von Vikingaund war der umfassendste von allen meinen
Eindrücke dieses riesigen Staates. Die wenigen Tage, die ich dort blieb,
Stefan sah verblüfft und abgelenkt aus von den endlosen Debatten mit
Jaeger und vier weitere Ausländer. Sie schienen eigentlich eher wie
Verhöre als Gespräche, da der arme Stefan antworten musste
alles und so detailliert wie möglich und Erklärungen geben
über vergangene „Berichte“ über mich und meinen Fall. Also hatte er nicht einmal die
Zeit, mir die Stadt zu zeigen. Ich habe das Gefühl, dass das ganze
Reise war ausschließlich für diese Ausländer geplant, damit sie konnten
ihre Neugier befriedigen.
Sie ließen mich fast meine gesamte Zeit im wissenschaftlichen Labor verbringen
wo Northam bis vor ein paar Jahren arbeitete. Zumindest fühlte ich mich
habe mich da drin wohlgefühlt und mich recht schnell daran gewöhnt, also musste ich nicht
jagen Stefan die ganze Zeit herum. Sie haben mich danach mitgenommen
die persönlichen Labore der Forscher hatten geschlossen und verließen mich für
eine ganze Weile in Northams längst verlassenem Büro zwischen den Haufen von
seine alten Papiere, falls mir etwas einfällt.
Ich verbrachte viele Stunden eingesperrt in diesen riesigen Mauern des
Amphitheater. Stehe vor mir mit einer Art Notizbuch

waren die Ausländer, die sich Notizen machten und versuchten, mich daran zu erinnern.
Und umso mehr wurde klar, dass mich diese Orte an mich erinnerten
nichts, desto skeptischer wurde der blonde Vierzigjährige, der war
trägt die offizielle Toga und den Gürtel der *Tilteys* , was seinen Platz als
Beamter im mittleren Rang in ihrer spirituellen Hierarchie. Sowohl er als auch seine
Begleiter, der, wie ich hörte, Stirlen hieß, erfolglos war
versuchen, ihre Enttäuschung zu verbergen. Dies stand in scharfem Gegensatz zu
Jaegers freundliches, geduldiges Lächeln und den gelassenen Ausdruck des Glaubens von
die Anderen.
Am letzten Tag, ein paar Stunden vor Abflug, brachten sie mich ein
junger, blasser und schlanker, grauäugiger Mann, ungefähr zwanzig Jahre alt. Seine
hieß Alex Wettel Smith und kam gerade aus dem Baltikum
Länder auf Stirlens Einladung. Obwohl er müde aussah,
als er ankam, kam er und stand neben mir, lächelte und
alle anderen ignorieren. Ich erinnere mich so gut an seinen Namen, weil ich es hatte
habe gehört, dass Northam ohne ihn die
Unfall. Der Schaden wäre viel schlimmer gewesen, wenn Alex nicht gewesen wäre
in seiner Nähe gewesen. Er hatte erkannt, was passieren würde, und in einer
Sekundenbruchteile hatte er sich vor Andreas ins Gesicht geworfen
um den Wissenschaftler zu retten, den er so hoch schätzte. Er war gerade gewesen
entlassen aus der orthopädisch-chirurgischen Klinik am Ufer des
Baltic vor einigen Wochen, wo er monatelang ins Krankenhaus eingeliefert worden war.
Es war ein Wunder, dass er überlebte. Noch ein Wunder…
Seit dem Morgen hörte ich, dass der weise Mann mit dem
Toga und die andere, Stirlen, gründeten ihre Hoffnungen auf meine
„Wiedersehen“ mit Alex Wettel Smith. Sie hofften, dass sein Image
würde als Schock wirken, der einen Teil meines Gedächtnisses wiederherstellen würde, da es
war das letzte Bild, das Northam vor dem Absturz gesehen hatte. Von
Natürlich hat er mich an nichts erinnert… Es war das erste Mal, dass ich je
sah den Mann. Sie ließen ihn über eine Stunde bei uns bleiben und a
halb, um mit mir über vergangene Vorfälle und diese schicksalhafte Reise zu sprechen.
Dann fragten sie mich, ob ich mich erinnern könnte, unter wem ich saß
direkt vor dem Unfall. Ich habe ihnen versichert, dass ich mich nicht erinnern kann
nichts vor dem Aufwachen im Molsen-Institut. Die nächste Sache
Sie waren besessen von meinem Schlafmangel. Sie sagten, es sei
unmöglich, dass ich seitdem wach gewesen bin und mich immer wieder gefragt habe, ob,
sogar für ein paar Sekunden hatte ich geschlafen. Sie haben mich dazu gedrängt
tue mein Bestes, um mich an einen Traum zu erinnern, jeden Traum, den ich gehabt haben könnte, sogar
der dümmste und unbedeutendste. Ich antwortete ihnen ruhig, dass ich

Ich wusste ganz genau, dass ich überhaupt nicht geschlafen hatte, kein Augenzwinkern.
Mir wurde klar, dass mein Fall einem etwas breiteren bekannt geworden war
Kreis in den letzten Wochen, obwohl nur wenige Leute da waren
zu den anfänglichen „Insidern“ hinzugefügt. Wenn Stefan ehrlich war, nicht nur
Hatte das Tal meine Bitte respektiert, mich vor dem Werden zu schützen?
ein Objekt der Neugier in den Augen der Welt, aber auch nicht mochte die
Aussicht darauf, dass Dinge im Zusammenhang mit meinem Fall in der Öffentlichkeit
bekannt werden, insbesondere
da sie selbst noch keine Ahnung hatten, was genau los war
weiter mit mir. Darüber hinaus umfasst dieser Kreis von „Insidern“ sehr ernste
und positive Zahlen, mit scharfem kritischem Denken und Urteilsvermögen,
zur Skepsis veranlagt, die sich gerne Zeit nehmen und abwägen
alles sorgfältig. Diese sehr bodenständigen Leute glaubten, dass es
Es würde nicht lange dauern, bis Jaeger und die anderen herausfinden, wo ihre
Einschätzung meiner Situation war falsch gelaufen.
Es gab sogar eine Person, die nur bei einem Paar anwesend war
der Diskussionen und die argumentierten, dass mein Akzent nichts zu tun habe
mit einem Akzent einer toten Sprache, wie Jaeger unterstützt. Bei diesem Mann
Meinung, es war das Ergebnis eines posttraumatischen Schocks in Kombination mit
der
schweres Schädel-Hirn-Trauma, das Northam erlitten hatte und hatte
nichts mit „alten Deutschschweizern“ zu tun.
Ich habe auch einmal mitbekommen, wie Stirlen Jaeger sagte, er solle aufhören,
hineinzuschauen
alten Zeiten für das Geheimnis meiner Persönlichkeit, sondern um mich darauf zu
konzentrieren
eine positive Art und Weise bei der Behandlung meiner Amnesie, damit ich meine
enthüllen kann
Persönlichkeit noch einmal. „Wir wissen, dass er Northam ist, jetzt müssen wir
Überzeuge ihn, aus der Welt zu kommen, in die er eingesperrt ist
sich selbst, um nach dem Unfall nicht dem wirklichen Leben ins Auge zu sehen.“
Mir wurde klar, dass sie eine ähnliche Möglichkeit diskutierten wie wir
würde „gespaltene Persönlichkeit“ oder „persönliche Veränderung“ nennen und sie
unterstützen
dass Northam noch irgendwo in mir lebt. Sie denken, dass mein
Der Speicher war zum Zeitpunkt des Unfalls wie ein Metall verschlossen
Tür, die der Begründung den Weg versperrt und sie unmöglich macht
damit ich mich an alles vom Zeitpunkt des Unfalls erinnern kann und
offensichtlich alles, was ihm vorausgegangen ist.
Trotzdem blieben zwei der Weisen, Esterling und Erlander,
von einer Art „außerkörperlichem Wissen und Erfahrung“ sprechen. ich
hörte sie den Begriff „unbewusstes Gedächtnis“ erwähnen,
obwohl sie im Gegensatz zu Jaeger die Möglichkeit ausgeschlossen haben,
Reinkarnation.
Auf der anderen Seite die Version eines anderen weisen Mannes, Valdemar

Esklud, war das genaue Gegenteil. Er glaubt – und er hat wirklich gestochen
und ermüdete mich in den letzten Tagen – wenn ich mich wirklich anstrenge, könnte
ich …
erinnere mich an Momente aus den ersten Tagen meiner kurzen Krankheit zurück in
1917. Ich versuchte vergeblich, ihn davon zu überzeugen, dass mein Gedächtnis es nie
getan hat
mich bis jetzt verraten und dass ich mich an nichts erinnert habe
aus diesen zwei Wochen, als ich zum ersten Mal in die Lethargie verfiel.
Aber er und Frau Coiral mit ihrem silbernen Haar und ihrem schweren Ebenholz
Stock mit dem Platingriff, waren die einzigen, die respektierten
mein Ausbruch in Tränen und fing nicht an mich anzuschreien, als ich
offenbarte ihnen meine feste Überzeugung, dass ich eines Tages zu meinem
zurückkehren werde
Zeit und Ort, auch wenn es nur ein paar Sekunden dauert, bevor ich sterbe.
Abgesehen davon neigen Esklud und Coiral eher zu Jaegers Ansicht,
das heißt, dass sie Zeugen einer der ungewöhnlichsten und seltensten
parapsychologische Phänomene – oder „metapsychische Phänomene“ als
andere nannten sie“ – das hat sich jemals mit einem . manifestiert
beispiellose Klarheit des Gedächtnisses und bemerkenswert gesteigerter Sinn
des Bewusstseins.
Was die Informationen betrifft, die sie von mir verlangten, war ich überrascht
dadurch, dass sie sich mehr für die Verhältnisse bei uns interessierten
Alltag, unsere Denkweise, Gewohnheiten, Institutionen und Überzeugungen,
mehr als die großen Kriege oder politischen Ereignisse, vielleicht weil sie
kannte letztere sehr gut aus der Geschichte. Und was war besonders
Das Interesse für sie war das Jahrhundert vor unserem. Sie führten immer die
Gespräch zu diesem Thema. Und was sie am meisten faszinierte, war nicht
der Mann, der 1921 lebte, aber der Mann, der in der Jugend war
den Wandel des Jahrhunderts und lernte die jüngere Vergangenheit von
Schule und Bücher. Tatsächlich haben sie mir erklärt, dass die
19 th Jahrhundert wurde als „suspendierte Jahrhundert“ geprägt, stand
zwischen den vorigen und den nächsten Jahrhunderten. Vor allem das Ende
des 18 - ten Jahrhunderts und Anfang des 19. ten , war für sie eine sehr
einzigartige Ära, die viele Vorläuferfiguren und Werke beherbergte, die
man könnte sogar argumentieren, dass sie den heutigen gleichwertig sind.
Insbesondere die Tatsache, dass die Ideen von Freiheit, Gleichheit,
Brüderlichkeit und Liebe zur Natur wurden darin eingeführt und gepflegt
Ära trieb sie zur Ablenkung! Sie sprachen hoch über die Kämpfe von
die Nationen für wahre Befreiung und Freiheit und natürlich von den
Friedenspakte Europas.
Die Ereignisse des 20. ten Jahrhunderts schienen sie nicht sehr zu erregen
viel, noch der Große Krieg, von dem ich hoffe, dass er sich nie wiederholt
*(Dienach kennt den Zweiten Weltkrieg nicht und höchstwahrscheinlich
die Menschen der Zukunft informierten ihn nicht darüber, weil sie dachten, er könnte
es tun*

Rückkehr zu seinem Selbst von 1921) oder die enormen Verluste, die die Nationen weltweit haben
gelitten. Sie wussten nicht, wie viele Menschen geschworen haben, ihr Leben zu geben – und tat – damit zumindest ihre Kinder besser und freier leben konnten…
Ich tat…
Mir wurde klar, dass im Laufe der Zeit und alles, was passiert ist
in den letzten 2000 Jahren bis zu ihrer Zeit haben sie all das vergessen lassen
Wendepunkt-Ereignisse, die einst unser eigenes Leben erschütterten und das veränderten
Lauf der Geschichte. Frühere Führer, die als Retter in die Geschichte eingegangen sind
der Menschheit und die wir für unsterblich hielten, sind jetzt
charakterisiert als „kleine Leute“, „unwürdige lokale Führer“, „gegnerische“
zum Gemeinwesen und zum Fortschritt unserer Spezies“, „Kulturleugner“
und „Antihumanisten“. Und ich spreche von Führern, die z
Jahrzehnte eine bedeutende Rolle in der Geschichte gespielt. Die einzigen Dinge, die sie
fragte mich, als ich ihnen sagte, dass ich Schweizer bin, waren sie erstens, ob ich es wüsste
alle Details zu einer globalen Kinderschutzorganisation mit Sitz in
Genf, und zweitens, wenn ich jemals einen der beiden berühmten
„Alberts“ der Ära, Schweitzer und Einstein oder Bertrand Russell
und Bergson. Letzteres gilt hier als weiterer Vorläufer,
weil sie es aufgrund seiner Beobachtung des Unterrichts geschafft haben
„sehen“ Sie die Prophezeiung über den *Nibelvirch* . Das gleiche gilt für Maurice
Maeterlinck und „Blue Bird“… Sie behaupten, das wahre „Blue“ gesehen zu haben Vogel"...
Die letzte Erinnerung, die Norfor mir hinterlassen hat, war auch die beste. Ich sagte
Auf Wiedersehen von Norfor mit einem Besuch der alten Stadt Blomsterduft, die hatte
behielt seine alten Institute und seine wechselnden Grünflächen und
von Bäumen gesäumten Straßen, in denen man fast die Antike spüren konnte
Skandinavischer Geist schwebt in der Luft, die Sie atmen. Es war einer der
einige Gebiete des ehemaligen Norwegens und Schwedens, in denen einige nationale
Erinnerungen hatten es geschafft, in dieser verheerendsten Welt zu überleben
Schmelztiegel ihrer Zeit…
Eines der ersten Dinge, die junge Studenten tun, die nach Norfor kommen
aus aller Welt in Millionenhöhe soll der Altstadt huldigen,
seit 32 Generationen das kulturelle Zentrum ihrer Vorfahren. Jede Ecke
und cranny ist ein Andenken an ihre Kultur der letzten Jahrhunderte. Wie
Ich habe gelernt, zwei großartige Lehrer von vor zwei-dreihundert Jahren waren
genannt Holberg und Eilensleyer und die Traditionen dieser beiden spirituellen
Die zurückgebliebenen Zahlen sind nicht im Geringsten verblasst.
Wenn das Tal der Rosen – das nicht einmal ein Viertel der Bevölkerung ausmacht
von Norfor, obwohl die beiden Orte ungefähr die gleiche Fläche umfassen - ist
Heute gilt Norfor als „Herz der Erde“, seit
Blomsterduft ist die „Arche des Geistes“, so Stefan und

Jaeger, wegen der direkten Verbindung zur Entwicklung von
Westliche Zivilisation, die Europa einen Platz neben dem Norden gibt
Amerikanische und südamerikanische Kulturregionen, die für Hunderte von
Jahre waren die Zentren der spirituellen Kultur, von Kalifornien und
Florida nach Boston und New Orleans, Kapstadt und Pretoria.

PRIVATE TRANSPORTMITTEL UND IHRE MEINUNG ÜBER DIE ARBEIT

17- XI

Auf dem Rückweg fuhren wir durch die westlichen Küstenalpen nach
ein anderer mir unbekannter Zustand, der von einem überschwemmt war
künstliches blassweißes Licht, mit palastartigen Gebäuden, die in
endlose symmetrische Reihen bis zum Mittelmeer. Wir gingen
Alleen, die mindestens eine Meile breit sind. Ich habe es nur schnell geschafft
Blick, bevor wir in unser individuelles Transportmittel eingestiegen sind
Zurück zu unseren Villen. Beim Abstieg hat mir Stefan gezeigt
ein riesiger Gebäudekomplex, der aussah wie aus Kinderspielzeug
Blöcke, über das ganze Land verstreut. Zuerst konnte ich nicht
verstehe, was es war, aber ich erinnere mich, dass ich dachte, dass diese Blöcke
muss von immenser Größe gewesen sein. Stefan hat mir erklärt, dass wir
flogen über den Produktionszentren von Ragrilia: ein ganzes
Industriestadt, eine der größten in Südeuropa, mit kolossalen
Produktionseinheiten, in denen Millionen begeisterter Jugendlicher arbeiteten
pausenlos im Schichtbetrieb.

Die Menschen von heute wissen, dass die Existenz von Industriestaaten wie
Ragrilia war eine Voraussetzung für die Existenz und den Erhalt von
Norfor, das Tal der Rosen und ihre anderen spirituellen Zentren. Sie
sind sich der Tatsache bewusst, dass diese riesigen staatlichen Produktionseinheiten mit
die endlosen elektronischen Geräte sind die Grundlage des Stroms
spirituelle Kultur.

„Die Tatsache, dass wir so komfortabel leben, dass wir viel frei haben
Zeit für innere Kultivierung und dass Freiheit und Glück jetzt sind
wirklich möglich ist diesen Zuständen zu verdanken“, hatte Stefan zugegeben.
Und genau wie Stefan sind sie alle davon überzeugt, dass es keine Chance gibt
der Menschen, die in ihren vorherigen Zustand zurückkehren. Sie glauben, dass sie
jetzt auf dem Weg sind, wahre Geschichte zu schreiben und dass keine Generation
wird dieses unglaubliche soziale Gebäude jemals wieder zusammenbrechen lassen.
„Wir haben diese Fehler zu teuer bezahlt, um sie noch einmal zu machen.
Ströme von Blut und Tränen wurden vergossen, um dem Schlamm zu entkommen.
Die Menschen werden nicht wieder in Hunger leben oder von anderen ausgebeutet werden
Menschen immer wieder. Du hast vielleicht nicht genug Wert darauf gelegt
diese Dinge damals, aber eine solche Geschichte von Schmerz und Scham hat nicht
und wird uns nie vergessen.“

Ich habe ihm gesagt, dass solche Extremsituationen in unserer Zeit selten sind und nicht
ein alltägliches Ereignis, wie sie vielleicht denken. Er schüttelte den Kopf
ungläubig und sagte mir, dass ich zugeben musste, dass während der
„Vorgeschichte"-meine Zeit- *(Menschen der Zukunft betrachten die Zeit davor Eldere, also 2396 n. Chr., als „Vorgeschichte")* , Rationalität war vollkommen
fehlt im gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben. Und er wusste viel, so viel, dass
er hat mich in die schwierige Lage gebracht, Anwalt und Anwältin zu werden
Apologet unserer Zeit.
Aber es gab auch Momente, in denen er mit reiner Naivität sprach,
Geschichten erzählen mit erstaunlichen Handlungen und Übertreibungen über Waffen
Hersteller und Grundbesitzer, die groß und blauäugig nahmen
Europäische Frauen als „Beute".
„Genau wie die alten Barbaren des Nordens, die einst Europa ertränkten
im Blut, so fehlten deinen eigenen Barbaren jegliche moralische, spirituelle und ästhetische Werte."
Der Stolz, den die Menschen von heute auf die aktuelle Situation nahmen, war
deutlich in Stefans Wort. „Denken Sie nicht, dass die einzelnen *Linsen*
oder das Privileg, nach neunzehn Jahren nicht mehr in deinem Leben zu arbeiten
des Alters waren immer eine Selbstverständlichkeit", sagte er mir. Er hat es mir dann erklärt
dass alles an einem Wintertag von 427 ihres neuen Kalenders *(in 2823 n. Chr. unserer Zeit)* in der Erdgeschosshalle der Binenborg
Palast, an der Ostseite des großen zentralen Platzes, als die
vier Führer dieses Jahrzehnts waren die ersten, die das freie Individuum akzeptierten
Fortbewegungsmittel der damaligen Zeit, die sie ab diesem Zeitpunkt
an, immer während ihres Berufs- und Privatlebens.
Es war dann, als eine von ihnen, Torhild, eine führende Figur in der Naturwissenschaften,
Wissenschaften und später Gouverneur und Führer, stellte eine symbolische Frage:
„Sind die Menschen mit Behinderungen oder anderen Problemen nicht nötig?
sie mehr als wir?" Der Rest versicherte ihm dann, dass alle
bereits eigene Mittel bekommen haben und es nicht an Mangel mangelte
nicht mehr...
Stefan, sichtlich bewegt und aufgeregt, hielt kurz inne und dann
sagte mir: „Sie können sich nicht vorstellen, aus welcher moralischen Befriedigung Sie ziehen
für das Gemeinwohl arbeiten statt einzeln zu horten oder
Geld beiseite legen, damit Ihre Enkel die Freude haben
Langeweile und Langeweile, keinen Sinn im Leben zu finden."
Was könnte ich sagen? Ich bewunderte ihr erstaunliches System, das es ihnen ermöglichte,
mit nur zwei Dienstjahren, um den Rest ihres Lebens zu sichern. Ich fragte
ihn, warum sie jedoch den Dienst nicht auf fünf, zehn oder fünfzehn erhöht haben

Jahre, um ihnen noch mehr Wohlstand zu verschaffen.
„Weil unser Lebensziel kein unermesslicher Reichtum ist“, antwortete Stefan.
„Man ist weise, wenn man weiß, wann man aufhören muss. Und glaub mir, das ist es nicht
immer leicht zu erkennen, wo Genügsamkeit und Komfort aufhören und Absurdität
und Extravaganz beginnt... Wir brauchen keine Exzesse. Unser Ziel ist es,
nie beschuldigt werden, den spirituellen Weg der *Cives* Barrieren zu *setzen* ,
die Bürger. Der Beruf eines Industriearbeiters zum Beispiel nicht
Befriedigung aller angeborenen Bedürfnisse der menschlichen Seele. Harte Arbeit ist nicht nötig
des Herzens; es ist nichts wie wissenschaftliches, künstlerisches oder intellektuelles Schaffen.
Wir betrachten es als neues individuelles Recht für den geborenen Wissenschaftler, Künstler oder
Philosoph in Ruhe gelassen und unbelastet zu erschaffen.“
„Das ist keine Entschuldigung“, bemerkte ich, „die *Glothners* in den Händen zu lassen
dieser Kinder, besonders wenn man weiß, wie viel besser produziert wird
wäre, wenn sie in die Hände reiferer Menschen gegeben würde.“
„Da besteht kein Grund zur Sorge. Die aktuellen Partner sind viel
reifer als man denkt, wenn man ihr Alter bedenkt.“
Seine letzten Worte erinnerten mich an eine Beobachtung, die ich bezüglich . gemacht hatte
diese Leute, überall, wo ich hinkam, seit dem ersten Tag. Auf der einen
Andererseits schienen diese jungen Leute eine bewundernswerte Reife zu haben
die ich unseren Erwachsenen wünschte. Auf der anderen Seite aber alle
von ihnen, erwachsene Männer und Frauen, sahen manchmal so aus und benahmen sich so
„große Kinder“.
Ich dachte, wenn ich es schaffen würde zu erfahren, wie genau sie das erreicht haben
Fülle an Konsumgütern und Transportmitteln, wenn ich sie finden könnte
Einzelheiten zu den Dienstplänen und der Art der Anwerbung erfahren,
ihr universeller Gewerkschaftsbund, das Commonwealth of
die *Cives* und ihre rationalistischen Institutionen und könnten zu unseren zurückkehren
eines Tages könnten wir das alles auch umsetzen. Aber zuerst hätten wir
Menschen zu verwandeln, sie von Grund auf neu aufzubauen. Denn hier, für die
In den letzten Jahrhunderten gab es keine einzige Instanz einer Person
sich an eine andere Person zu wenden, um davon zu profitieren
sie ausnutzen oder aus irgendeinem Grund ausnutzen. Dieses Phänomen hat
aus ihren zwischenmenschlichen Beziehungen verschwunden. Und ich schäme mich dafür
Gib es zu, aber am Anfang habe sogar *ich* es ausgenutzt
ihre Naivität, um einen Austausch zu tätigen, der sich als vorteilhaft erweisen würde
mir. Ich würde jeden Austausch so erreichen, wie ich es wollte, in weniger
als zwei Minuten, indem Sie zuerst übermäßige Begeisterung für
etwas von ihnen und appelliert dann an ihre Freundschaft und gut

Natur. Der Gedanke, dass ich nicht ganz ehrlich war, niemals
ist jedem in den Sinn gekommen. Dann habe ich damit aufgehört.
Sie könnten ihnen leicht irreparablen Schaden zufügen, indem Sie die Vorteile nutzen
ihre Naivität, aber das Schlimmste ist, dass sie danach
würde nicht über den Schaden sprechen oder versuchen, die Verantwortung zu
übernehmen; Sie
würde mich nur fragen, wie es so viel List auf der Welt geben konnte,
und wie ihre Liebe und Ehrlichkeit mit solcher Bosheit zurückgezahlt wurde.
Eines Tages fragte ich die Office Partner aus dem Bereich Technik
Ressourcen für einen zweiten *Reigen (einen 3D-Bildschirm)* , der behauptet, ich hätte
verloren
der erste. Am nächsten Tag schickten sie mir einen neuen ohne sogar
überprüfen, ob ich die Wahrheit gesagt habe und ohne die Bestellung zu überprüfen
oder
die Seriennummer.
Das Tal der Rosen selbst gibt den *Glothners Anweisungen,* damit
es gibt Fülle und Vielfalt an Konsumgütern, damit die
Cives hat das Privileg der Wahl, aber nur für den Standard
Waren. Die Beamten der geistlichen Hierarchie jedoch selbst die
Tilteys **,** haben Anspruch auf personalisierte Produkte und können machen
spezialisierte Aufträge. Was die ausreichende Anzahl der Produkte angeht, so ist es
wird durch statistische Nachfrage sichergestellt; die Arten, Sorte und Menge von
Produktion werden durch die Statistikdaten des Vorjahres bestimmt
von den Verbrauchern gesammelt.

TROENDE: DER NEUE MENSCH

Stefan weiß nichts über mein oben genanntes Verhalten in
der Beginn meines Aufenthalts hier, und auf jeden Fall ist es eine Sache der
Vergangenheit. Ihre kindliche Reinheit von Herz und Verstand ist so bewegend, dass es
macht Lust, so zu sein wie sie. Ihre intellektuelle und moralische Reinheit
und Klarheit hat eine solche Kraft, mich zu entspannen und zu lindern, dass es da ist
Zeiten, in denen ich Liebe für die ganze Welt empfinde… Sie ahnen es nicht
alles Schlimme an dir und du verspürst wiederum das Bedürfnis, loszuwerden
selbst die kleinste Hässlichkeit in dir. In ihren Augen siehst du so aus
viel besser als du wirklich bist und das drängt dich eigentlich dazu
besser werden. Sie sehen so viel Aufrichtigkeit, Liebe und Selbstlosigkeit in
du und etwas in dir lässt dich diese Idee rechtfertigen
sie haben für Sie, so viel wie möglich.
So ist es: Der aktuelle *Troende* , der Mann der neuen Zeit, ist ein
sozialer und psychologischer Typus des Menschen, Nachfolger des Menschroboters,
der "praktische Mann", der die Scheuklappen seines täglichen Kampfes trug
ums Überleben, der immer am Rande der Angst war, ohne jeglichen
Innenleben und Freizeit sorgen für sich selbst oder die Natur, das Produkt Mensch
der seelenlosen Techno-Kultur, der materialistische Mann der Ära
mechanistische Philosophie, die mit keiner in Berührung kam
spirituelles Fundament.

Außerdem sind sie jetzt auch in der Lage, den Intellekt zu unterscheiden
von der Seele. Heute mehr als in jedem anderen Moment in der Geschichte von
Menschheit, die spirituelle Kultur belastet das Bewusstsein der
der moderne Mensch, ungeachtet der Errungenschaften des Intellekts,
Wissen, wissenschaftlicher und technologischer Fortschritt.
Aber der überraschendste Unterschied zwischen Alt und Neu
Sozialgeschichte ist Arithmetik; die *Troende* ist jetzt die häufigste
Art des sozialen Mannes weltweit. Hier gilt das Gebot „Liebe dich"
Nachbar" ist die vorherrschende Lebensweise – es ist die Regel, nicht die
Ausnahme. Diese Leute haben es geschafft, das „unglaubliche"
und das „Unmögliche" in das „mögliche" und „wirkliche". Sie folgen
die Verkündigung des Christentums, ohne Christen zu sein.

SEX, MUTTERSCHAFT, BEZIEHUNGEN UND DAS ESSENZ DER LIEBE
25 - XI

In letzter Zeit scheint jemand einen bösen Blick auf unsere Gruppe geworfen zu haben
und zwei von vier Paaren haben sich getrennt. Axel und Julia, die
erschien nach vielen Jahren noch verliebter als Stefan und Hilda
Jammern und Missverständnissen, beschlossen, getrennte Wege zu gehen.
Niemand weiß, was die genauen Gründe für die Trennung waren, da
hier redet keiner über sie. Sie waren wahrscheinlich zu jung für a
langjähriges Engagement. Nach einer kurzen Abschiedsparty, zwischendurch
Schluchzen und Gelächter verließ sie in Richtung Norden. Kurz darauf ging auch Axel.
Er ging zuerst nach Sizilien, wollte aber nach zwei Monaten wieder abreisen.
Zeit, sein Geigenstudium fortzusetzen.
Vor einer Woche hat sich Aria unerwartet und bemerkenswert von Eric getrennt
Entschlossenheit und zog in ihrer Sekunde bei ihren Eltern ein
Heimat, Norfor. Diese Trennung kam scheinbar plötzlich. Für eine lange
Zeit war klar, dass ihr Zusammenleben und ihre Koexistenz dies nicht tun würde
lange dauern. Sie haben sich ganz zivilisiert und mit a
wenige klare Worte.
Wir besuchten Eric in der ersten Nacht, nachdem Aria gegangen war, und wir haben
ihn behalten
stundenlang Gesellschaft. Er war traurig, dass er sie nicht behalten konnte und sagte:
dass er immer gewusst hatte, dass es weitergehen würde, wenn sie sich jemals trennen
würden
ihre Initiative, wie es schließlich geschah. Er akzeptierte es jedoch,
mit entspannter und leicht trauriger Haltung und fehlender Fröhlichkeit.
„Ich wünschte, ich hätte sie glücklicher machen können", war sein letzter Satz.
Was mich betrifft, ich war immer noch bei Stefan und Hilda und in deren Nähe ich
erlebte jeden Tag das Einzige, was ich in meinem wirklich vermisst hatte
Leben: brüderliche Liebe.
Auch wenn wir unsere beiden befreundeten Paare verloren hätten, unsere Treffen mit
unserem
Der größere Kreis wurde nicht kleiner. Ganz im Gegenteil; das Hoch

Die Temperatur der letzten Tage hat Stefan dazu gebracht, eine Pause von seinem zu machen
Morgenbeschäftigung für eine Weile und jetzt nimmt er uns sehr oft auf
eintägige Ausflüge zu den Schwimmbädern von Mendrisio, den Blumengärten
von Verbania, Luganersee, Bellinzona und anderen Zeiten an die Küsten
der italienischen Riviera, westlich von Genua.
Nun, was Silvia betrifft, sie war nicht zu unseren Treffen gekommen
seit langer Zeit. Sie sagte, sie wollte, dass wir allein sind, wenn wir uns trafen.
Sowohl Stefan als auch Hilda waren sich jetzt bewusst, was passierte und
Also gestand ich ihnen mit tränenerfüllten Augen alles.
Sie haben sich sehr für uns gefreut und mir gesagt, dass wir eine tolle Sache gemacht haben
Paar. Ich habe Stefan gesagt, dass wir planen, in die Pyrenäen zu fahren
für ein paar Tage und er stimmte von ganzem Herzen zu, dass es gut war
Entscheidung.
Wir haben dann darüber gesprochen, wie häufig „Liebe“ bei ihnen vorkommt
Alter und er sagte mir, dass die Mehrheit es nicht mehr erlebt als
einmal im Leben oder sogar nie, in seltenen Fällen. Ich fragte
ihn, wenn sie ein Liebesspiel in Betracht ziehen, das nicht das Ergebnis von Liebe ist, da
unethisch. Er antwortete, dass sie es in keiner Weise für unethisch halten, aber
es kann nicht mit der wahren Liebesvereinigung verglichen werden, die ein bisschen wie die ist
Lipvirch . In den alten Tagen, während der ganzen Ära der *Eldere* ,
als der Sinn des *Lipvirch* noch nicht existierte, physisch
Beziehungen beruhten allein auf der Anziehung zwischen den Geschlechtern
und die Charakterbewertung. Aber auch damals wie heute,
viele Wechsel von Sexualpartnern wurden nicht beklatscht. Dann werden sie
waren mehr daran interessiert, die Person zu mögen; die Zärtlichkeit und
spirituelle Bindung kam nach der natürlichen Anziehungskraft und Wertschätzung für
der Mensch, während hier in den letzten Jahrhunderten die
Valley of the Roses hat *gestritten* – auch wenn einige der *Ilectoren*
nicht zustimmen – diese Abstinenz, besonders wenn es eine bewusste Entscheidung ist,
steigert die Spiritualität, was an die asketischen Prinzipien erinnert
unserer Zeit.
Insgesamt sehen sie die Liebe nicht mehr als einen Kampf, in dem die meisten
List gewinnt und der Naivste verliert, aber als Allianz zwischen
gleicht, ohne Geheimnisse oder Hintergedanken, einer Allianz, die
Sie mit dem nötigen Seelenfrieden, um Ihr Leben zu leben.
„Ihre Moral steht also nur den sehr häufigen Änderungen der
Partner“, bemerkte ich.
"Sowas in der Art. Zu häufige Änderungen sind weder üblich noch
applaudiert in unserer Zeit. Der Saldo ist immer vorhanden. Aber ethische Fragen
werden nicht immer allein durch diese Veränderungen generiert“, antwortete Stefan.
Er fragte mich, wie ich zum Beispiel von Julia denken würde, wenn sie jetzt...

hat sich von Axel getrennt, sie hat eine neue Liebe gefunden und ist bei ihr eingezogen ihm.
„Ich beziehe mich nicht auf ein paar zufällige Fälle“, antwortete ich. "Was würdest *du* denken, wenn du sehen würdest, wie sie ihre ganze Jugend verbringt? Partner alle sechs Monate?“
„Selbst dann“, sagte er, „würden wir sie nicht als unethisch oder sozial betrachten“ minderwertig. Man könnte sie als leichtsinnig, unglücklich, leichtfertig oder sehr unfähig, ihre Triebe zu zähmen. Man könnte argumentieren, dass sie es sein würde es ist besser, frei zu sein und allein zu leben. Auf jeden Fall, wenn sie nicht hätte Jede Absicht, jemanden zu täuschen, würde ihre Lebensweise nicht sein als unsozial oder unmoralisch angesehen. Außerdem, sieh dir all diese jungen an Männer und Frauen, die allein und scheinbar unverheiratet leben – und die sind seit Jahrzehnten offiziell *Cives* . Weiß jemand oder Hat sie jemand gefragt, wie oft sie den Partner wechseln? Sie können miteinander verkehren und vor anderen mit dem . sprechen höchste Würde, als ob zwischen ihnen nichts los wäre, aber das ist es nicht Immer der Fall. Und natürlich wäre ich der letzte Schuldige Sie. Es geht nicht um Heuchelei, sondern um moralische Überlegenheit von Menschen, die nichts Böses tun, aber von Natur aus noch nicht fähig sind dauerhafte Gewerkschaften zu bilden. Niemand hier geht darum, seine preiszugeben Geheimnisse. Aber ich kann nicht wirklich behaupten, dass jeder von uns wartet für die *Lipvirch* geduldig, jahrelang.“
„Gibt es etwas, das Sie für unmoralisch halten? Kennen Sie mit dem Konzept der Unmoral?“
"Natürlich! Und was wirklich unmoralisch ist, wird vorbildlich bestraft. In in solchen Fällen sind wir fest. Aber sie sind nur so selten. Die Menschen von heute haben eine gewisse Befriedigung, wenn sie ethisch sind, ohne gezwungen zu sein, sich so zu fühlen. Im Gegensatz zu dir, wer, wenn ich mich erinnere richtig, hatte ein Sprichwort, das sagte: "Die verbotene Frucht ist immer" süßer.“
„Das kannst du leicht sagen“, erwiderte ich etwas verärgert, „da im Grunde ist dir nichts verboten.“
„Da liegst du falsch“, antwortete er leise. „Unsere Gesellschaft hat auch gewisse moralische Beschränkungen. Wenn, sagen wir, Julia bei Axel lebte, sie heimlich mit einem anderen Mann getroffen, das würde als unmoralisch gelten. Aber weder Julia noch jemand, der viel flatterhafter ist als sie sowas in der Art. Alles, was sie tun müsste, ist es ihrem Partner zu sagen. Wieso den soll sie es verstecken? Die Leute sagen einander, wie sie sich fühlen und was auch immer das Ergebnis war – Akzeptanz oder Trennung – sie haben es erzählt die Wahrheit. Tatsächlich werden Handlungen wie diese meistens vergeben, besonders wenn es eine Verliebtheit, ein Moment der Leidenschaft oder ein Verlust der Selbstbeherrschung ist.
Wenn sie es jedoch verbergen, werden die Dinge kompliziert und die Leute werden von einem schlechten Gewissen geplagt, was in unserer Zeit sehr schwer ist

zu handhaben."
Ich habe mich gefragt, wohin er damit will und sehr neugierig darauf
rausfinden.
„Niemals würde eine Frau aus Eigeninteresse mit einem Mann zusammen sein oder umgekehrt,
nur um später davon zu profitieren und nicht aus Liebe oder stark
körperliche Anziehung“, sagte Stefan. „Unehrlichkeit ist unentschuldbar und unverzeihlich. Was wir am meisten wollen, ist ein ruhiges Herz und eine Ruhe Geist, weit entfernt von moralischen Unsicherheiten wie Eifersucht, Misstrauen oder Angst. Auf
Andererseits haben unsere Führungskräfte strengere ethische Schranken für
Junge Leute. Normalerweise sind sie nicht erlaubt , bis sie *Cives* werden
sexuelle Beziehungen zu haben. Und es ist unglaublich und großartig
Bedeutung, wie es den *Ilectors* gelungen ist, das Konzept zu etablieren
der sexuellen Abstinenz in den Köpfen der Jugendlichen bei den beiden Ausschreibungen
und schwieriges Alter von neunzehn. Heute sollte ein Partner schätzen
Direktheit, Liebe, Ehrlichkeit und Respekt vor einigen moralischen Werten – auch wenn es
ist mit einigen Entbehrungen. Der Dienst ist daher gleichzeitig a
Test der Selbstdisziplin und der sexuellen Abstinenz. Nur wenige Verstöße
treten jedes Jahr auf und natürlich gibt es keine Strafe.“
Ich habe ihn gefragt, in welcher Lebensphase sich eine Frau entschließt, eine zu werden
Mutter.
„Das konnte ich unmöglich so genau beantworten. Das gleiche wie zu deiner Zeit, mal früher, mal später. Es hängt von ihrer ab
Temperament und Glück… Es spielen viele Faktoren eine Rolle. Unsere
Fall mit Hilda gehört zu den häufigsten. Meistens ist es
dauert drei bis vier *Probepartnerschaften* , geboren entweder aus dem *Lipvirch* oder von starker Anziehung, um „The One“ zu finden. Normalerweise der erste
Partnerschaften sind kürzer und dauern möglicherweise nicht einmal ein Jahr. Dann werden sie
stabiler werden. Mit etwas Glück drei oder vier Schalter
zwischen Freiheit und Zusammenleben mit jemandem reichen
Person eine reifere Mentalität zu erwerben, die es ermöglicht
Erfahrung und Wissen, um ihren Job zu machen und vielleicht später weiterzugeben
Beziehung die Form einer lebenslangen Bindung.“
Er sprach dann so abfällig über unsere Zeit und ihre „Werte“:
Ehebruch, Mangel an Geradlinigkeit und Loyalität, alltäglich
Unehrlichkeit, Betrug, Prostitution, Ausnutzung von Schwächen und
Armut, Perversionen, Gewalt, „Ehrenverbrechen“ und kranke Leidenschaften.
Ich wusste nicht, wo ich mich verstecken sollte. Er dachte sogar an die Hochzeit
Zeremonien vergangener Zeiten als unanständig: die Versammlung des Volkes,-
der Spaß, die Kommentare, die Hänseleien und… na ja… was danach kam:

die intimeren Momente des Paares.
„Unser Gewissen und unser angeborener moralischer Kompass ergänzen die Lücke dieser abgeschafften Institutionen sehr effizient und so
Partnerschaft und Zusammenleben basiert auf und wird durch Stolz und definiert Ehren. Ob große Enttäuschung, eine neue Liebe oder unüberbrückbar Unterschiede in Überzeugungen und Charakteren können die Bindung durchtrennen, ist irrelevant.
Außerdem“, schloss er, „ist zu Ihrer Zeit nicht dasselbe passiert, ungeachtet rechtlicher Beschränkungen?“ Ich hatte nichts zu sagen.
Ich habe ihn dann gefragt, was in der ersten Nacht passiert ist, in der die Partner werden *Cives* -citizens. Das muss die Nacht sein, in der sie total gehen wild, dachte ich, und das nach so viel Zurückhaltung. Ich lag falsch.
„Das ist in der Tat früher passiert… Vor mehreren hundert Jahren, obwohl. Körperliche Anziehung spielte nach wie vor die wichtigste Rolle und diese Nacht galt als Ruf der Natur für die Jugend. Aber es war schon lange, lange her seitdem. Dinge haben sich geändert. Ich sage nicht dass niemand in dieser Nacht Liebe macht, aber die, die es tun, sind meistens die Paare, die sich während ihres Dienstes kennengelernt und beschlossen haben, es zu vollenden
ihre Liebe an ihrem ersten Tag als Bürger. Die überwiegende Mehrheit jedoch nicht. Manche warten Monate, sogar Jahre, bis sie eine passende gefunden haben Kumpel, lange nachdem sie ihre weiße Stola verbrannt haben, das Symbol ihrer Reinheit,
in ihrer Nacht, wenn ihr Dienst endet.“
Stefan starrte ins Leere, als würde er über die Vergangenheit nachdenken.
„Ich hatte auch eine Nacht wie diese, weißt du…“, sagte er. „So ein Nervenkitzel! Auf Einerseits öffnet sich in dieser Nacht die ganze Welt vor dir,
und auf der anderen Seite hast du endlich das Recht auf das magische Gefühl von Liebe machen. Unvergessliche Jahre…“
Seine Augen füllten sich mit Tränen. Ich war erschrocken. Er fuhr natürlich fort gerührt. „Sogar dieses Lied, das wir an diesem Abend singen, bedeutet uns sehr viel ich... zu uns... Alle Bewohner der Erde haben es besungen
über dreizehnhundert Jahre. Wir alle lernen es in der Schule, Jungen und Mädchen. Ich weiß, dass es keine großartigen Texte hat, aber trotzdem, hast du eine Idee? wie diese einfache und etwas flache alte Melodie in unseren Ohren widerhallt, in unsere Seelen? Hast du auf die Texte geachtet? „Im Lichte deiner Neunzehn Jahre, die Schwalben kommen und die Blütenknospen öffnen sich früh". Oder das andere; „Das Leben ist ein rosiger Traum, der jetzt beginnt. Singen es."
Er sprach jetzt mit größter Begeisterung. Ich habe ihn nicht unterbrochen selbstverständlich. „Ein relativ paar Generationen nach deiner, nach der puritanische Bewegungen begannen zu verschwinden und Flessing und Kirchof das Heilmittel für deine schreckliche Krankheit gefunden, der Albtraum endete und Die Art und Weise, wie Eltern mit ihren Eltern sprachen, begann sich zu ändern Kinder über Liebe und Sex. Es war nicht mehr nötig, mit zu sprechen

sie über Risiken und Vorsichtsmaßnahmen. Stattdessen sprachen sie mit ihnen über die Vorfreude auf ein großes Glück, das, wenn sie geduldig wären genug, um auf den richtigen Zeitpunkt und die richtige Person zu warten, würde ihnen gehören für den Rest ihres Lebens – in Maßen – genießen.

Im Laufe der Generationen wurde die Idee, dass diese besonnene, ethische und ungetrübtes Glück kommt besser nach der Pflichterfüllung, wurde Teil ihres sozialen Bewusstseins. Das war nach dem Gottesdienst erheblich reduziert worden war. Das war, als sie anfingen, die zu geben weiße Stolen an die Jugendlichen. Tatsächlich wurde ihnen gesagt: 'Niemand wird' zwingen Sie, Ihren zweijährigen Dienst bei den *Glothners* zu erfüllen . Wenn du dich weigerst es gibt keine strafe. Bedenken Sie nur, dass das Universal Commonwealth braucht dich.'"

Und tatsächlich, wie Stefan mir sagte, ist niemand gegangen. Und so haben sie korrigierte die Ungerechtigkeit unserer Zeit, die mit der „Erfüllung von“ Pflicht“ mit dem Ruhestand, der in einem Alter kam, in dem das Glück nicht mit dem feinsten Gold zu kaufen.

Sie betrachteten das fünfzehnte Lebensjahr als den entscheidenden Lebensabschnitt. Sie glaubten, dass es damals war, als die neuen Horizonte der Menschheit Esoterik wird eröffnet. Damals änderte sich alles im Augen eines Menschen, da von diesem Zeitpunkt an die Seele übernahm und sah die Dinge anders. Tatsächlich sagte er mir, dass „die Augen gut werden“ leichter aufsteigen“.

Ich sagte ihm, dass, wenn sie denken, dass in unserer Zeit nicht dasselbe passiert ist wie Nun, sie haben sich sehr geirrt. Er antwortete mir, dass er es war Bezug auf die Regel und nicht auf die Ausnahme: „Die Ausnahmen nicht eine Ära definieren … die Regel tut es.“

„Ja, aber du hast mir gerade gesagt, dass die Einschränkungen in unserer Zeit geholfen haben denn sonst geriet die Situation außer Kontrolle und erreichte die Punkt der Promiskuität. Du hast selbst gesagt, dass wir Einschränkungen brauchen da wir 'praktisch unzivilisiert' waren.“

„Manchmal habe ich den Eindruck, dass du und ich es nicht können kommunizieren, dass wir nicht dieselbe Sprache sprechen. Und doch ist das normal, da wir aus verschiedenen Epochen, verschiedenen Kulturen kommen und unterschiedliche Denkweisen. Ich frage mich, wie viel von dem, was ich dir erzähle, du verstehst es wirklich. Sie sprechen von 'das Vertretbare' und 'die notwendig', ohne über die Wirkung nachzudenken, die sie alle hatten Menschlichkeit, ungeachtet ihrer damaligen Angemessenheit. Sie hatten für dich eine Welt geschaffen, die von einem grauen Himmel umgeben war und von toten Seelen bewohnt. Hast du jemals darüber nachgedacht, wie viele unschuldige Menschen der Minderheit waren ständig – und für Jahrtausende – für die Gesetze bezahlend, die von der Mehrheit entworfen wurden,

nur weil Ihre Führer keine einzelnen Gesetze erlassen konnten? Und sind
Sie sind sicher, dass Sie ohne Gesetze wirklich glücklich wären und
Einschränkungen? Oder ist an dir etwas anderes schuld
Unglück; etwas Tieferes, etwas Verborgenes, das tatsächlich war
der Grund, warum Gesetze überhaupt notwendig wurden?“
Er erzählte mir mehr, viel mehr: wie die Liebe nicht bescheiden war und
unbedeutende Sache und wie wir dafür zu unterlegen waren, zu unbedeutend
um seine Schönheit und Überlegenheit zu begreifen. „So wie die Arbeit von Valmandel
oder
Larsen wird immer monumental sein, egal ob es dunkel wird
Zeiten, in denen die Leute Poesie nicht verstehen und schätzen werden und
Musik." Und er war noch nicht fertig…
„Das Schlimmste an euren spirituellen Führern damals – und bis heute…
spirituelle Führer Ich meine deine Lehrer, Eltern, Gesetzgeber, Priester
und Autoren – ist, dass sie kein Problem damit hatten, Ihre Quellen von . zu blockieren
reine spirituelle Freude. Und wissen Sie, was das bedeutet, Andreas? Tun
Sie wissen, dass diese „Begeisterungen“ (und er benutzte das griechische Wort für
es) sind Manifestationen, Aspekte des *Samith* , fast so wichtig wie
Kunst? Was würden Sie über jemanden sagen, der Praxiteles zerstört hat?
Hermes oder unsere eigene *Nostalgic Green-Eyed Lady* von Nichefelt? Dort
war eine systematische Tendenz, jede Form von Freude zu Ihrer Zeit zu unterdrücken.“
Ich hatte Mühe, bei seiner kindlichen Denkweise nicht zu lächeln. "Ich wünsche mir,
dass
war unser einziges Problem, mein lieber Stefan… Wir hatten so viele Dinge, die
uns beunruhigt, so viele Verantwortlichkeiten, Entbehrungen, unnötig
Sorgen: Abhängigkeit, Armut, Süchte und Unsicherheit über die
Zukunft… Es gab Millionen von Problemen, die nicht gelöst werden konnten und
Millionen von Bedürfnissen, die nicht nur durch das Riechen der
Blumen und Blick in die Sterne. Sie können jetzt alle Zeit haben, die Sie
alles beobachten, nachdenken und analysieren wollen, aber damals
Wir konnten nicht einmal sagen, dass sie vermisst wurden…“
Aber er würde mir nicht zustimmen.
„Sag das nicht, beschwerte er sich. Und sag nicht, dass du nicht gedacht hast
über sie und dass man nicht sagen konnte, ob sie fehlten. Freude ist die
Nahrung der Seele. Kannst du das erkennen? Das Gewalttätige, Alltägliche
Unterdrückung jeglicher spiritueller oder emotionaler Neigung, selbst wenn Sie
konnte nicht sehen, wie schädlich es war, wurde allmählich und kumulativ
breche jeden Akkord der Freude, den du in dir hattest. Also nein, lass deine Seele
sterben, bevor es Zeit ist, nach und nach, ist nicht akzeptabel. Dieses künstliche,
Ihre vorzeitige innere Alterung war ein großer und ungerechter Verlust für unsere
Art, viel größer, als Sie sich vorstellen können. Die Bedingungen, unter denen
du hast dein tägliches Leben und die herrschenden gesellschaftlichen Konventionen
gelebt
stahlen unverblümt, was den Menschen von der Schöpfung gegeben wurde und

dessen vollständige Bedeutung wir gerade gefühlt und erkannt haben: das Lächeln Gottes.“
Er machte noch einmal eine Anspielung auf die Erkenntnisse der Volkic Wissen und zum „schüchternen Schimmern“ der *Samith* . Seltsam wie es ist scheinen mag, dies ist ihre Sicht auf den *Lipvirch* : es ist das Erleben von a höheres geistiges Leben und der Zugang zum Göttlichen – auf dem Weg zum *Samith* – aber auf einem ganz anderen Weg als Meditation, Religion, Kunst oder Weltanschauung.
„Deshalb würde kein älterer Mensch sich jemals über die Ideale der Jugend, heutzutage; weil ältere Menschen ihre eigenen Ideale haben und würde nicht wollen, dass jemand kommt und sie beleidigt oder missachtet. Außerdem wissen wir letztendlich, dass es einen gemeinsamen Ursprung gibt und Quelle aller Ideale, trotz der großen – aber oberflächlichen – Unterschiede unter ihnen."
Später gab er jedoch zu, dass der geistige Reichtum ihrer Jugend war nicht nur auf Vererbung oder Tradition zurückzuführen und das war es nicht ganz entweder inhärent; richtige Anleitung und Erziehung durch die Familie, Schulen und die *Glothners* standen als sehr hilfreiche Helfer zur Verfügung.

ALTE UND NEUE LIEBEN: IHRE ART DER TRENNUNG

26-XI

Manchmal frage ich mich, ob ihre aktuellen Wahrnehmungen und neuen sozialen Bedingungen sind wirklich in der Lage, ihr Herz vor Schmerzen zu schützen und sie haben es wirklich geschafft, durch sie wahres Glück zu erlangen.
Nach allem, was ich gesehen habe, haben sie nicht nur nicht das lang ersehnte erhalten „Gelassenheit von Geist und Seele“, aber allzu oft scheinen sie auch in ihrem emotionalen Leben auf die gleichen Probleme zu stoßen, die gleichen tiefer Schmerz, dieselben dramatischen Dilemmata und inneren Konflikte dass wir in unserer eigenen Zeit gelitten haben. Und sagen wir, ich glaube was Stefan sagte, dass die alten, heftigen Leidenschaften und die „dramatischen“ Lösungen“ unserer Zeit ganz aufgehört zu existieren. Ich habe gehört mit meinen eigenen Ohren über Fälle, in denen eine starke, neue Liebe gekommen ist in Konflikt mit langjährigen Partnerschaften und starken emotionalen Bindungen, die die Zuneigung zwischen den Paaren stören, ihre gemeinsamen Erinnerungen und Träume und ihr gemeinsames Leben
Was passiert dann in solchen Fällen? Es gibt keine Regel, keine Strafe, nein scheinbare Lösung. Es scheint, dass es in solchen Angelegenheiten kein „Muss“ gibt oder
„darf nicht“. Auf beiden Seiten gibt es Tränen und Emotionen. Und dann sie sitzen und fragen sich, was sie tun. Stefan argumentiert in diesen Vorfällen wie diese am häufigsten ist, dass jede Partei die Entscheidungsfindung verlässt zu den anderen. Aber ist dies ein Produkt von Altruismus oder ein Versuch, die Verantwortung für das Glück ihres geliebten Menschen vermeiden? Stefan sagt – und es wäre sehr schön, wenn es wahr wäre – das in solchen Fällen sehr oft die Gefährten empfinden für ihre Lieben, was die Eltern für sie empfinden Kinder: die gleiche Liebe und Emotion. Setzen sich und ihre

Gefühle beiseite, sie versuchen zu sehen, was das Beste für ihren Partner ist und handeln in
so, dass sie ihrem Glück nicht im Weg stehen.
„Wir haben heute ein ausgeprägtes Fürsorgegefühl und
Verständnis für unsere Mitmenschen.“ er sagte: „Es ist eines der am meisten
Besonderheiten unserer Mentalität. Das genaue Gegenteil, also von
den Egoismus und die Instinkte der Urzeit.“
Wenn du hingegen das Tal fragst, werden sie dir das am meisten sagen
Wichtig ist die Stabilität der Partnerschaft. Sie stark
widerlegen glühender Leidenschaften und Liebesaffären, die unverblümt und hastig
kommen, um langfristige und verfeinerte emotionale Bindungen zu brechen. Jedoch,
Sie raten den „alten Lieben“, keine Angst vor einem echten, echten . zu haben
Lipvirch , wenn sie jemals darauf stoßen ... Es kann nicht schaden
zivilisierte Menschen mit spiritueller Höflichkeit, die vor allem und alle
ansonsten respektiere sich selbst. Sie raten ihnen, es anzunehmen und zu sehen
wohin es sie führt. Natürlich ist das Endergebnis eines solchen Konflikts,
mit Tausenden von verschiedenen Faktoren jedes Mal, ist von Fall zu Fall
unterschiedlich
Fall. Manchmal testet die neue Liebe nur die Kraft und
Widerstand des alten und verblasst bald geschlagen.
Seltener – insbesondere bei sehr langen Partnerschaften mit
schon erwachsene Kinder—wie es so ist, dass neue Liebe und alte
Zuneigung Kompromisse und versöhnen sich ohne zu verdrängen
einander. Jeder hat einen besonderen Platz im Herzen der Person,
sie halten und entwickeln sich viele Jahre lang nebeneinander.
Manchmal erweist sich die neue Liebe jedoch als stärker und bricht die alte
Bindung. Und selbst wenn ein solches Ergebnis nicht gelobt wird, insofern
es keine anderen tieferen Diskrepanzen in der Partnerschaft gibt – weil
normalerweise zielt die Phase der experimentellen Partnerschaft darauf ab, die
solche latenten Inkompatibilitäten aufzudecken und nicht die Tür zu Neuem zu öffnen
Affären – die Dinge entwickeln sich wie in unserer Zeit.
Im Allgemeinen argumentieren sie, dass die gegenwärtigen Beziehungen, da
völlig frei und fremd jeder alten Konvention und basierend auf
uneingeschränkte Wahl, gegenseitige Liebe und die reine Absicht für ein Leben lang
Bindung – ohne die rechtlichen Schranken unserer Zeit – sollte sein
unermesslich stärker und stabiler als unsere.
Man könnte sagen, dass diese knappen Trennungen zusammen mit den Instanzen
der unerwiderten Liebe sind, wenn nicht die Größten, einige der Größten
Schwierigkeiten ihres gegenwärtigen sorglosen und glücklichen Lebens.
„Sind wir völlig schmerzfrei? Nein, das ist uns nicht gelungen
Ding…“, sagte mir Stefan gestern. „Es gibt keine Armut,
Abhängigkeit, Gewalt und dergleichen, aber die Schmerzen der
Herzen, egal wie intensiv, sind willkommen. Sie erinnern uns an die
Nostalgie und der Durst nach dem *Samith* . Wir leiden bis heute,
und noch tiefer als früher, aber wir wissen es zumindest

warum wir leiden…“
Ich habe beobachtet, wie sie schweigend und würdevoll leiden, wie sie
Verstecken Sie den Schmerz, der durch den Verlust eines geliebten Menschen oder
durch einen unerwiderten entsteht
Liebe mit einer Beharrlichkeit, die die alte christliche Wahrnehmung von .
widerspiegelt
innerer Schmerz. Sie glauben, dass dieser innere Schmerz die Seele so erhebt
viel, dass es ein noch größerer Erwerb werden kann als die Liebe selbst!
Während das eine vergänglich ist, kann das andere niemals weggenommen werden
Sie…
In einem Buch, das ich von ihrem Jonas Geerlud gelesen habe, steht, dass in a
wahrer *Lipvirch* , der allerdings einseitig war und blieb
bis zum ende unerwidert, der Mensch, den man bemitleiden sollte, war nicht derjenige
schmerzte in der Einsamkeit, aber die andere Person, die es nie konnte
dieses Niveau von fast metaphysischem Schmerz erreichen. „Weil ersteres
steht höher und sieht einzigartige Dinge, die letztere niemals legen werden
Augen auf."
Ein anderer Autor, Alex Rogen, schreibt, dass tief im Inneren nichts ist
für immer verloren. Der Schein sollte nicht zu falschen Schlussfolgerungen führen:
„Alles, wovon Sie jemals geträumt haben und alles, was Sie geweint haben
über ist für euch aufbewahrt und unvergessen, ihr gütigen alten Seelen…“,
schreibt er in Anspielung auf das Unvergängliche der Quelle und das Seligsame
Völkische Predigt von der Universalität des *Samith* , die
alles…
Jeder hier sagt, dass „die Vergangenheit nicht so vergangen ist, wie es scheint…“
erinnert mich an mein eigenes Schicksal. „Was *du* früher Glück nanntest
existiert nur in unseren Träumen“, erzählte mir Stefan. „Wir sind nicht dazu gekommen
Welt, um greifbares Glück zu finden, etwas, das ist
unmöglich, aber um die wahre Bedeutung davon zu erfassen und herauszufinden
was seine Quelle ist, um es erkennen zu können, wenn wir es sehen!“
An dieser Stelle rezitierte er die Worte eines ihrer Dichter: „Weshalb sonst?
wurden wir geboren, warum leben wir sonst, außer um zu sehen, wie unser eigenes
Leben geht
Abfall?" Er meinte damit, dass der edle Durst ihrer Seelen
die ihr ganzes Leben lang nicht aufhörten, war der schmerzliche Beweis für
die Überlegenheit dieser fortschrittlichen Spezies, die nie müde wird, nach ihr zu
suchen
der *Samith* in all seinen weltlichen Formen (Kunst, Religion, Metaphysik)
Sorgen, Selbstaufopferung usw.) und gibt nie auf oder wird
frustriert über die Hindernisse und die Enttäuschung auf dem Weg…
„Also, wenn Hilda, sagen wir mal, jemand Neues gefunden hat, das ihr mehr Gefühl
gab“
Komplett. Würde Sie das nicht stören?“ Ich habe Stefan gefragt.
„Es wäre definitiv nicht angenehm, aber ich könnte sie nicht aufhalten.
Aber tiefe Liebe ist ein feuriger, innerer Prozess, der uns besser macht. In dem

zu Beginn unserer Beziehung hatte ich selbst große Schmerzen;
Dieses Funkeln sah ich in ihren Augen, als sie das erste Mal mit mir sprach und
was ich schon lange nicht mehr gesehen hatte, ich sah es, während sie mit ihr sprach
jemand anderes. Ich habe mich auf das Schlimmste vorbereitet, aber nichts
passiert. Es war etwas völlig Vergängliches. Aber ich war mehr
besorgt darüber, ob sie glücklich sein würde, wohin sie auch ging
und ob diese Person sie wirklich als Person vervollständigen könnte als ich
ging es darum, dass sie mich verlässt. Eine Freundin von mir hat ihrem Begleiter
verziehen
als er seine Untreue gestand, nur weil sie sich erinnerte wie
glücklich sah er in diesen Tagen aus und wie glücklich es sie machte, wie
gut, ihn glücklich zu sehen. Tatsächlich hatte sie ihm in diesen Tagen gesagt:
„Was auch immer dir so viel Kraft, Freude und Kreativität gibt
kann nur gut sein.“
Hier ist also eine weitere Manifestation der *Troende* , der völkischen Person von
heute der aktionär der neuen weisheit, die nicht so stabil und nicht
völlig normal in unseren augen…
Nun, was unser Konzept der Ehe betrifft, haben sie sich gehalten
der Anteil an der Zuneigung, das Interesse am anderen, die Loyalität,
die Gegenseitigkeit und den Altruismus und haben sie integriert in
das heutige Leben. Aber der Teil, den sie nicht verstehen, ist das Element von
das abrupte und vorzeitige innere Altern, das mit der Ehe einherging
unsere Zeit. Sie glauben, dass die Gesellschaft die Menschen zu früh gedrängt hat
Ehe, die ihnen die Möglichkeit nimmt, ihr eigenes Leben zu leben
Erstens, um auf dem Weg spirituelle und andere Arten von Freude zu erfahren.
Die soziale und politische Zweckmäßigkeit verlangte dieses Opfer.
Ich habe ihm erzählt, dass der Kampf ums Überleben uns von Anfang an gezeigt hat,
wie
das Leben würde schwierig werden und so war es einfacher, sich anzupassen, indem
man nachgab
zur Routine, einen festen Partner zu haben. Wir mussten alles teilen
diese Probleme und Sorgen mit jemandem…
„Glücklicherweise hat diese abrupte und unnatürliche Sterilisation nicht
unbewusst echten Hass auf deinen Partner gebären“, antwortete er.
Was kann ich sagen? Auf jeden Fall schaffen es diese Leute, jung zu bleiben
Herz für immer, das Familienglück und sein ganz menschliches verbindet
auf der einen Seite die Natur und auf der anderen die neuen Begeisterungen und
die reine geistige Freude göttlichen Ursprungs. Keine Ahnung wie sie das machen...

SÜDEUROPA

Loikito, 30-XI

Die Pyrenäen begrüßten uns mit dreitägigem Dauerregen und
massive Canyons voller Tannen, die aus dem Nebel sprangen. Zwei
Vor Tagen ist die Sonne jedoch wieder aufgetaucht und es sieht so aus, als ob sie hier
wäre
bleibe. Der Lebensstil hier ist ruhig, friedlich und entspannt, ganz ähnlich wie

der, auf den wir vor einem halben Monat in Bignasco gestoßen sind und die Strände von Salerno. Aber dieser Ort ist viel überfüllter; jeden Abends, zur Essenszeit, ist es unmöglich, einen freien Tisch im Restaurant zu finden Gaststätten. Die Partner mit den seidenen, schneeweißen Gewändern arbeiten alle Tag lang - das Gegenteil von dem, was wir in Bignasco gesehen haben.

1-XII

Diesmal sind es nur Silvia und ich und ich fühle mich für jeden einzelnen Tag gesegnet das findet mich neben ihr. Heute habe ich geduldig darauf gewartet, sie zu sehen aufwachen, um ihr erstes Blinzeln im Morgenlicht zu sehen. Wenn sie wachte auf und sah, dass ich sie ansah, sie lachte. ich weiß nicht was sie dachte in diesem Moment an mich.

Ich glaube, ich habe gestern einen großen Fehler gemacht, als ich bei einem der *Civeshostels* of New Tarracona, auf der gegenüberliegenden Seite des Berge, wohin wir mit einer ganzen Menge Leute gegangen waren und blieb bis spät in die Nacht. Ich hatte die ganze Nacht mit Silvia getanzt, aber Am Ende sagten sie uns, dass das Band, das sie uns gegeben hatten, es würde nächsten Tanzpartner bestimmen. Ich wurde zufällig abgestimmt zu einem sehr seltenen Mädchen für die Nacht: eine Blondine unter so viel Licht und dunkle brünetten. Mein Fehler war, dass ich mich beeilte und nach ihrem Namen fragte mitten in unserem Tanz, aber dann erinnerte ich mich, dass du heutzutage sollen mit jedem reden, als ob man ihn schon ewig kennt.

Zuerst haben wir beim Tanzen über tausend Dinge gesprochen. Sie Verhalten war sehr einfach und unprätentiös. ich weiß nicht was kam über mir und ich fragte nach ihrem Namen. „Stella Cadens“, antwortete sie in a witzige Art. Es war offensichtlich, dass sie Witze machte, also lachte ich und das Thema gewechselt. Mir ist jedoch aufgefallen, dass sie ab diesem Zeitpunkt antwortete einsilbig. Ich dachte, ich hätte nach ihrem Namen gefragt verärgerte sie, aber ich lag falsch. Bald fing sie wieder an Witze zu machen und als ich sie „Miss…“ nannte, vervollständigte sie meinen Satz mit dem den gleichen Namen, den sie mir schon einmal gegeben hatte, und mit dem gleichen Witz

Benehmen. Vielleicht waren ihre Gedanken auf ihren Partner gerichtet, einen großen Dunkelhäutigen

Junge, der nicht sehr erfreut schien, mit dem zu tanzen molliges Mädchen, mit dem er verglichen wurde und dessen Blick ständig war auf sein Mädchen fixiert.

Mir fällt gerade noch etwas Seltsames ein. Vor zwei Tagen, als es regnete hielt an und wir gingen alle im Wald spazieren, ich bemerkte a sehr viele Männer und Frauen, die stundenlang Ameisen beobachteten, ohne ersichtlichen Grund! Sie sagten, sie hätten es genossen, sie live zu sehen und arbeite bei Tageslicht. Sie hatten ihre Augen auf zwei fixiert riesige Reihen von Ameisen, eine geht zur Arbeit und eine kommt von der Arbeit, ihre Lasten tragen. Sie haben das sogar kommentiert, als ein Ameise konnte ihre Last nicht tragen, sie suchte nach drei oder vier anderen Ameisen und, ihre Antennen berührend, riefen sie um Hilfe. Zwei Tage

vorhin fingen sie auch an zu kichern beim Anblick der ersten, frischen Trauben von
das Jahr! Und wenn du sie fragst: „Hast du das noch nie gesehen
in deinem Leben?" sie hielten *dich für* fremd. Aber so sind die Leute
Hier; Ich habe angefangen, mich an sie zu gewöhnen. Sie werden aufgeregt
über die einfachsten Dinge: der Mond geht hinter dem Baum auf
Laub, das Gemecker der Tiere in einer stillen Nacht, ein herzlicher Gruß.
Ein Bild voller natürlicher Schönheit ist für sie nicht nur ein Bild; Sie
sehen es nicht nur, sie spüren es als eine Einheit, die vor lauter Freude vibriert
der Schöpfung. Ihre Antenne ist keine Vision wie unsere; sie wirklich
„erlebe“, was sie sehen! Plus, die Fähigkeit, dass ihre individuellen
Fahrzeuge – die *Vigiozas* und die *Linsensens* – bringen sie überall hin
sie wollen erfüllt sie mit Freude. „Denk dir einfach einen Ort aus und du kannst dorthin fliegen
es“, sagen sie, und sie meinen es wörtlich… Sie haben ihre eigene Art und Weise
den „Rausch“ neuer Erfahrungen nicht vergehen lassen.
Auch die Wetterumschwünge machen einen großen Eindruck auf sie und
zum Gesprächsthema werden. Ein so einfaches Phänomen wie die
Der Wechsel der Jahreszeiten ist für sie eine große Quelle des Glücks. Und wenn
du erzählst Stefan, dass die Menschen seiner Zeit eher den Halt verloren haben
Realität, er wird es nicht zugeben. „Es ist unglaublich“, sagte er mir, „wie viel“
potenzielles Glück ist in unserer inneren Welt verborgen. Du hattest keine Ahnung
darüber in eurer zeit, aber nur weil wir es nicht fassen können heißt das nicht
es ist nicht vorhanden. Die Sensoren unserer Seele sind abgestumpft und sind
keine ausreichenden Empfänger mehr. Also all diese Dinge, die du betrachtest als
seltsam, wer sagt, dass sie kindisch statt göttlich sind?“
Wenn man lange genug unter ihnen lebt, fühlt man sich unwissentlich
von ihrem Lebensstil beeinflusst. Persönlich sehe ich es als eine Art von mentalem
entgiften und finde es gut für mich. Stefan hält es für notwendig!
Hier gelingt es ihnen, für viele den jugendlichen Gemütszustand aufrechtzuerhalten
Jahre. Sie versuchen, ihre frühen Jahre und die Mentalität, die sie hatten, beizubehalten
Damals noch unverfälscht und das Tal mahnt sie, die Augen zu behalten
ihrer Seelen öffnen, bis sie alt und grau sind, wenn sie können.

1-XII wieder

(Während der Nacht)

Heute hat mir Silvia erzählt, dass sie sie nicht vermisst, wenn sie bei mir ist
Familie. Dann hat sie mir erzählt, dass sie immer gewusst hat, dass niemand das kann
sei glücklich, wenn du allein bist, ohne einen geliebten Menschen an ihrer Seite, den sie
kann lieben und schätzen.
Dann fügte sie hinzu: „Aber wenn ich dich nicht gefunden hätte, weiß ich nicht, ob ich es tun würde
jemals in der Lage sein, sich vorzustellen, wie großartig die Liebe letztendlich ist.“ Sie
sagte auch, dass sie mein Kind haben möchte, ein Kind, das erben würde
mein Herz und meine Art zu denken und die Welt um uns herum wahrzunehmen.
Was könnte ich sonst noch verlangen?

Bevor ich sie traf, so ein Wesen mit so vielen Talenten in der Seele und
Geist und so viel emotionaler Reichtum existierten nur in meiner Vorstellung.
Ich erinnere mich, dass ich dachte, dass die bloße Anerkennung der
Die Existenz einer solchen Person irgendwo auf der Welt wäre mehr als
befriedige mich. Ich wagte nicht, mir mehr vorzustellen… Das ist sie bloß
Existenz ist die größte moralische und emotionale Belohnung, die ich je erlebt habe
empfangen. Und diese Erkenntnis reicht aus, um mich glücklich zu machen; mein
Leben
scheint keine Qual mehr zu sein…

2 bis 3-XII

(Sehr spät in der Nacht)

Wie oft wurde nicht darüber gesprochen, dass Schmerz die
dominante Essenz des Lebens und der Welt? Ich habe es lange geglaubt
Zeit selbst und ich haben es tiefer erlebt als jeder andere, und jetzt
dass ich mich erholt habe und das Leben klar sehen und mehr leben kann
zutiefst kann ich mein neues Ich nicht wiedererkennen!
Beeilen Sie sich nicht, gedankenlos zu argumentieren, dass die wahre Essenz des
Lebens nur
rein und greifbar in der Jugend und danach die Psyche
fängt unweigerlich an, so zu verzerren, dass es das Alte macht
Freude, die man nicht wiederfinden kann, egal wie erfolgreich du bist
Passen Sie Ihre Umgebung Ihren Lebensumständen an. Ich habe
verbrachte endlose Stunden damit, mich nachts in meinem Sessel zu winden, ohne
Erfolg,
jeder Zentimeter meines Körpers überflutet mit Freude und Vorfreude auf eine Million
wundervolle Dinge die noch kommen werden, eine Freude und Vorfreude die
beharrlich
halte meine Augen offen und verhindere jeden möglichen Versuch für
Konzentration und Meditation.
„O Schicksal! Der größte Traum aller Menschen ist nichts im Vergleich zu
wozu *du* fähig *bist* !“ Das Bewusstsein, dass diese Leute so sind
viel aufgeklärter als wir fasziniert mich! Ein Gefühl der Dankbarkeit
lässt mein Herz höher schlagen. Ich denke an ihre Gewissheit in der „Vielfalt“
des Lebens“, ihren Glauben an das „Leben nach dem Tod“, ihre Gedanken über das
Nacheinander
Existenzen derselben Persönlichkeit, ihr Wissen, dass das Versagen in
Bewusstsein ist temporär und relativ selten und so lange
Entfernungen und das Zeit-Raum-Kontinuum im Allgemeinen nicht
Barrieren für den Geist darstellen, und schließlich denke ich an ihre Firma
Überzeugung von der eventuellen Rechtfertigung der menschlichen Seele und ich bin
überwältigt von einer solchen Begeisterung, als hätte ich das alles miterlebt
meine eigenen augen!
Ich erinnere mich auch noch an etwas anderes, das Stefan mir vor einiger Zeit erzählt
hatte,
in Bezug auf die Realitäten, die jenseits des menschlichen Verständnisses liegen.

„Unser Verstand kann nicht verstehen, was mit
uns nach dem sogenannten „Tod“. Es ist eine der Facetten des *Samith* I
mit Ihnen gesprochen, undenkbar durch die menschliche Erkenntnis und
Rationalität. Vergessen Sie nicht, was Matjei Svanol über einige der
größten und heiligsten Teile der menschlichen Psyche, nachdem er gesehen hat
der *Nibelvirch* : „Das waren in der Tat alles Lügen. Aber wer hätte das wissen können
welch große Wahrheit war hinter diesen 'Lügen' verborgen…“
Die Aiderssche Tradition ist, wie ich herausfand, vorsichtig und geht nicht
jenseits des *Roisvirch* . Es steht nichts mehr außer was
hatte der *Oversyn* gezeigt. Viele interne, persönliche
Erfahrungen von Menschen aus den unterschiedlichsten Kreisen haben
gezeigt, dass in der Seele der *Troende* eine Vielzahl von
Existenzen in überlagerten Schichten. Manchmal sprechen sie sogar von a
entsprechende Vielfalt in modernen und parallelen Leben – das
übertrifft die menschliche Natur – bis das Ego volles Bewusstsein erlangt,
das Gefühl der Einheit und die unzerbrechliche Fortsetzung der Individualität.
Ein ganzes Leben dem Wissen gewidmet, eines dem emotionalen Reichtum,
noch eins für tolle Liebeserlebnisse und ein separates für
spirituelles oder künstlerisches Schaffen…
„In deiner Zeit“, erzählte mir Stefan, „hattest du geträumt und ersehnt
Ewigkeit, auch wenn ein regnerischer Nachmittag ausreichte, um das Beste daraus zu machen
du fühlst dich gelangweilt und einsam.“ Wieder ist mir aufgefallen, dass sie
herablassend sind
Ton, wenn es um die Ära der „unilateralen Technokultur“ geht und
mechanistisches Leben“, in dem Menschen lebten, deren Ära ich sein werde
Teil wieder, wenn ich jemals wiederkomme…
Um es so gut wie möglich zu erklären, so nehmen sie das Emotionale wahr
Anziehung des menschlichen Geistes zum „Unendlichen“ und „Ewigen“: als a
Frage von „Raum“ oder „Dauer“, obwohl es etwas Unvergleichliches ist
höher als das.
Jetzt erinnerte ich mich an Anna... Wie viel du durchgemacht hast! Kanst du
Hör mich? Hörst du gerade zu? Alles was wir uns vorgestellt hatten und
träumte, meine liebe Anna, alles was uns in die Augen trieb, es gibt sie!
Sie sind alle echt! Es war nicht unsere Einbildung! Sie alle existieren hier, in echt
Leben!

STADTLEBEN IN WESTFRANKREICH: VERGLEICH MIT DEM 20. JAHRHUNDERT

9-XII

Ich habe heute Abend wieder die frische Luft der Berghöhen genossen
den Kurzurlaub dieser Woche vor der Küste des Ozeans. Ein paar Tage Reise nach
die Küste unseres eigenen Westfrankreichs, so anders als die große
Produktionszentren und die luxuriösen Strände des Südens, ist
genug, um Ihnen ein flüchtiges, aber typisches Bild der – jetzt identischen
—Staaten überall: sukzessive, ungeheuer…

Für einen Reisenden aus meiner Zeit ist der Ort nicht wiederzuerkennen.
Das Leben der Häfen, die malerischen Bilder der Handels- und
Seeverkehr, das typische Lokalkolorit dieses Teils des ländlichen Frankreichs, sogar
der Lagunenkomplex, der den Ort früher verschönerte: sie sind alle weg!
Sogar das Klima hat sich geändert; es ist milder, süßer geworden und
mehr… transparent, frei von der Feuchtigkeit des Meeres,
mehr… Mittelmeer wenn ich sagen darf. Das alte glorreiche „weltweit“
Sprache war jetzt durch die Landessprache ersetzt worden, die ich jetzt
fast gelernt haben, indem sie es in den Villen und in Salerno gehört haben,
bei meinem kurzen Besuch auf dem Weg in die Städte Mitteleuropas und
die große Hauptstadt des Nordens. Im Gegensatz zu dem, was mir aufgefallen war, als ich in
am Stadtrand von Salerno, hier wurden keine Ortsnamen geborgen,
nicht einmal die historischsten.
Nur ihre fruchtbaren Weinberge erinnern an die alten Zeiten. Über
das Land jedoch gab es keinen Zentimeter Land unbebaut. Womöglich
die Bevölkerung könnte zur Debatte werden und man könnte
argumentieren, dass sich einige Orte mehr oder weniger Einwohner leisten könnten, aber
das war es. Sie hatten die Sümpfe in riesige Gärten verwandelt
Städte. Diese einst gleichgültigen ländlichen Gebiete hatten jetzt die Luft gewonnen
und Charme einer riesigen Megacity und war auffälliger geworden
als sogar das alte Paris! Jetzt siehst du kein Elend neben Schönheit… Du
würde nirgendwo anders auf Kunstwerke stoßen außer in
Orte, an denen sie sich selbst erhalten können. Sie können Hässlichkeit nicht ertragen
und Verfall, nicht einmal im kleinsten Maßstab. Was ich gesehen habe war ein Unikat
Sinn für Schönheit und Einheitlichkeit, die überall großzügig verstreut ist, wie
wenn es von einem rationalen Geist künstlerisch gemacht wurde. Das war natürlich a
Ergebnis der aktuellen wirtschaftlichen Bedingungen und ihrer unglaublichen
technologischen Fähigkeiten.
Abseits der Küste, etwa sechzig Kilometer landeinwärts, gibt es einen Ort
genannt das Blumennest, das sich über die riesige Stadt erstreckt
Denia Vallia mit seinen karmesinrot blühenden Terrassen und dem unglaublichen
Anzahl von Plätzen für Pflanzen und Blumen. Sie sind
buchstäblich überall: auf jeder Säule, jedem Balkon, jedem Dach,
jede Arkade, an den Fassaden der Paläste ... ich erinnere mich, mich gefragt zu haben
wie diese Leute es geschafft haben, all diese Blumen anzubauen und zu bewahren
das ganze Jahr über, um immer so frisch und unglaublich schön auszusehen
und vor allem, warum all diese übermäßige Blumenflut, die letztendlich
kommt den Bewohnern hier nicht zugute, die meist ehemalige Studenten sind.
Eine andere Sache, die mir auffiel, war die Existenz von groß und glänzend
Schmetterlinge, die, wie Silvia mir mitteilte, diesen Ort als ihren Platz hatten
natürlichen Lebensraum und gehörten zu den größten und schönsten
Arten in Europa. Es gab Zeiten, da ging man durch die Stadt,
du wurdest von Schwärmen von Hunderten hellblauer Schmetterlinge erschreckt, die

sprang aus weißen Rosenbüscheln!
Aber die Statuen haben mich mehr angetan. Sobald ich einen sah, würde ich gehen gleich zu studieren. Ich konnte den Sockel sehen und die Inschrift lesen, aber leider sagten mir die Namen absolut nichts. Diese Leute haben vielleicht den Lauf der Geschichte verändert und ich hatte die nicht die geringste Ahnung, wer sie waren. In Momenten wie diesen ist die Distanz und mein Unterschied zu Silvia, Stefan und den anderen fühlte sich größer an als je. Ich war und bleibt der Mann aus einer anderen Zeit.
Ich warf diese schlechten Gedanken aus und wanderte in der Menge umher und fühlte mich, als ob
Ich passe wieder rein, als gehörte ich in ihre Welt. Zumindest ist das mein Äußeres sagte – ohne etwas von dem zu verraten, was war passierte in mir – und das ließ mich vor Stolz anschwellen! Ich tat, Frage mich jedoch, ob die Freude und das Glück, die ich empfand, letztendlich so waren
nicht existent, sei es nichts weiter als bloße Begeisterung.
Weiter unten sah ich kleine Jungen und Mädchen in den Blumenbeeten, die, wie Mohn und Alpenveilchen verkleidet, liefen unkontrolliert herum und singen verstimmt, jeder in seinem eigenen Rhythmus. Die Gesundheit und Herzlichkeit dieser zerzausten Kinder, die es fehlte an nichts und erhielten die Freiheit, ihre Reinheit auszudrücken und unverfälschte Freude so mühelos durch Lieder, Lachen, Spiele und lustigen Stimmen, war unglaublich.
Äußerlich war das Leben in der Stadt am Morgen mehr oder weniger das gleiche wie in alten zeiten. Tausende Menschen überschwemmten die Straßen jeder mit einem anderen Ziel. Außer sie, die vorzeitig „entlassen“ von den *Glothners* und ihren Diensten, hatte nichts zu befürchten Begriffen von Redundanz, Langeweile und anderen Symptomen unserer Zeit.
Die meisten gingen auf die Bälle oder ins Fitnesscenter, manche gemalt, andere studierten, aber egal wie lange ich gewartet habe, ich habe es nie gesehen
jeder Arbeiter mit einer Schiebermütze, jeder Angestellte mit einem steifen weißen Kragen oder irgendein
Geschäftsmann in einem Anzug mit Aktentasche unter dem Arm versteckt.

SOZIALKLASSEN, HIERARCHIE, MANIEREN UND DAS Besiegte Bestie der Bürokratie

Aus gesellschaftlicher Sicht ist die moderne Wahrnehmung des Flowery Nest war das eines Unterschichtstaates, also das Gegenteil von Waren, der Liliengarten, Neu Göteborg, Soonval im Süden und, vor allem Norfor. Ich dachte an Aria, die es, wie sie sagte, ausgewählt hat seine Aura der Spiritualität und seine allgemeine Attraktivität.
Mit der Zeit gehe ich tiefer in ihre Bedeutungen und Bewertungen ein Überzeugungen. Die Klassenhierarchie hat hier eine rein intellektuelle und kulturelle Inhalte. Das Flowery Nest zum Beispiel beherbergt nur sehr wenige spirituelle Führer, die dort nur vorübergehend leben. Die Leute dort

werden erzogen, indem sie den spirituellen Richtlinien und den ideologischen folgen
Trends, die aus den großen Zentren des Nordens kommen.
Es gibt auch einige alte Absolventen der Schulen von Norfor Living
dort wirklich begeisterte Menschen und leidenschaftliche Kunstliebhaber, die vielleicht
selbst keine großen Künstler sein, aber das Gute zu unterscheiden wissen
und schöne Elemente in einer künstlerischen Kreation. Echte Empfänger, sie sind
fähig, beim Anblick eines Kunstwerks sogar in Tränen auszubrechen.
Zu unserer Zeit hatten wir so wenige Menschen wie diese. Hier gibt es unendlich
mehr. Außerdem gibt es nur eine Handvoll der Art von Menschen, die mangels
jegliche Esoterik, sammle einfach Wissen an, damit sie es zeigen können
unter entsprechenden Umständen abschalten. Diese Leute verwirren
Wissen mit Bildung, sind aber in Wirklichkeit wirklich nicht lernbar.
Und doch, diese Mehrheit der kultivierten Menschen mit diesem außergewöhnlichen
Inneren
Verfeinerung, wer wäre mehr als willkommen und hochgeschätzt
in unserer Zeit, in dieser Zeit einfach die relativ untere Klasse darstellen und
Ich habe oft gehört, dass ihnen vorgeworfen wurde, nichts zu tun. Am meisten
als mittelmäßiger Arzt oder die bescheidenste Krankenschwester gelten
sozial überlegen als Stefan, Hilda und der Rest der Nachbarn von
die Villen, sofern auch sie die Natur "erleben" und "sein" können
bewegt“ von der hohen Kunst, was ich bei fast so verstehe
alle ab der völkischen Generation.
Daher ist in Bezug auf die Massen die etablierte gesellschaftliche Wahrnehmung
von heute stellt die Richtigkeit der jahrzehntelangen Ausgaben in Frage
Studium, Konzerte und Spektakel, Kurse und Vorträge, Ausstellung
Besuche und Reisen, Sport und andere Freizeitaktivitäten, die verlassen
ihnen keine Zeit, etwas für ihre Mitmenschen zu tun.
Und das alles hat nichts mit dem Service zu tun. Ich erinnere mich an die
ersten Tage meines neuen Lebens im Molsen-Institut, das selbst ein
Mikrokosmos der Gesellschaft: eine ganze, kleine Gemeinschaft mit all den
Merkmale der gegenwärtigen Gesellschaftsstruktur. Die Büropartner
taten dort ihren Dienst. Ich erinnere mich noch an ihren Anführer, einen
Dunkelhäutigen
neunzehnjähriger Junge, der sich vor allen Patienten verbeugte, der
Cives , das heißt, die dort ins Krankenhaus eingeliefert wurden, als ob sie es wären
werde ihm ein Trinkgeld geben.
Die Krankenschwestern galten als ihren *Cives* sozial überlegen und
natürlich an die Büropartner, die Partner, deren Aufgabe es war zu assistieren
sie bei der Führung von Aufzeichnungen und anderen allgemeinen
Verwaltungsangelegenheiten.
Die Krankenschwestern taten daher ihren Dienst nicht; Sie waren alle
reif und von allen wie Priesterinnen behandelt.
Als ich das Molsen-Institut verließ, wurden mir all die Unterschiede bewusster
Stufen der aktuellen sozialen Hierarchie. So funktioniert es: die
Lorffes aus dem Tal der Rosen, alle möglichen *Ilektoren* , die

„Leiter“ des Aidersen Instituts und aller seiner Zweige und zu guter Letzt
nicht zuletzt regieren die großen Maîtres von Norfor. Das ist
wen die Massen zu ihren Idolen haben. All diese Leute, nach
die heutigen meritokratischen Wahrnehmungen, jetzt 3906 n. Chr., halten die
Positionen
die vor tausend Jahren von den Wissenschaftlern gehalten wurden, die ihrerseits
war von den großen Männern unserer Zeit gewählt worden – von CC bis D, von
200 bis 500 nach ihrem Kalender, das sind ca. 2600-2900 n. Chr.)—
und wer in unseren Begriffen so etwas wie die Tycoons von
Amerika, die Richter des Obersten Gerichtshofs, die großen Politiker, die
Selbstsüchtigen,
die Generäle und die Aristokraten. Außerdem hatte ich verifiziert für
ich selbst, dass die wenigen bestehenden Verwaltungspositionen durch
die Partner, die ihren Dienst taten. Und zu denken, dass gewöhnlich
Cives wie Stefan galten ihnen als unermesslich überlegen.
Tatsächlich ist die Befreiung der *Cives* von jeder obligatorischen Vermischung
bei den Büropartnern – ähnlich wie bei unseren eigenen Beamten – oder bei
zumindest war die reduzierung dieses kontaktes auf das mindestmögliche a
Recht, das ihr Universal vor Jahrhunderten endgültig errungen hatte
Commonwealth. Und es gilt tatsächlich als eines der beliebtesten
wertvolle und beneidenswerte Leistungen, so etwas wie die Sicherung von
Bürgerrechte und individuelle Freiheiten war für uns. Natürlich wie
Recht wurde nicht von einem Tag auf den anderen gewonnen, sondern nach und nach,
vorbei
Hunderte von Jahrhunderten. Und es ist ein sehr vielversprechender Gedanke, dass die
Ungeheuer der Bürokratie wird eines Tages geschlagen zusammenbrechen
nach Logik.
Die heute erforderlichen behördlichen Genehmigungen sind sehr
wenige – meist wissenschaftlicher Natur – und werden gerne bereit gestellt
die *Cives* durch die Partner. Diese Dienstbereitschaft ist eine der
wichtigsten Elemente ihrer Kultur.
Die demografische und verkehrsrechtliche Regulierung und Kontrolle erfolgt immer in
auf eine bestimmte Weise und wird immer direkt an die *Cives kommuniziert* , also
dass sie sich dessen bewusst sind. Das ist alles. Es gibt keine Verstöße, aber sogar
wenn ja, ist das Eingreifen der Partner im Einzelfall
nicht zu rechtfertigen. Stefans *Linsen werden* zum Beispiel ständig benötigt
Tune-Ups, aber er muss sich nichts merken oder behalten
Aufzeichnungen. Die Partner sind diejenigen, deren Verantwortung es ist, zu halten
Aufzeichnungen über die Daten und Details und zu fragen, wann sie kommen können
und
Holen Sie sich die *Linsen* und geben Sie sie *repariert* zurück, ohne ihn zu stören!
Tatsächlich sind sie
wurde sogar nicht nur vorher beigebracht, mit Respekt zu stehen
Stefan, aber auch alle anderen *Civis* . Und all dieser Respekt rührt nur her
aus der Tatsache, dass diese ihre „soziale Pflicht“ erfüllt haben; ihr

Service.
Wenn man sich nun nur auf die *Cives konzentriert* , wird man etwas erkennen
was wir zu unserer Zeit noch nicht hatten: die aktuellen Klassenunterschiede,
von den *Lorffen* an die übrige Bevölkerung, also die Massen,
stehen nicht im Weg, dass alle sozialen Klassen das gleiche innere
Kultivierung, die gleiche „High Society“, die gleiche Lebensfreude. Und
das haben wir nie erreicht, auch nicht während der Franzosen
Revolution.
Diese Leute haben es geschafft – und ich weiß es nicht einmal
wie – dass die Masse ein gefühlvoller Empfänger ist, dieselbe Höflichkeit haben
und die gleichen Manieren wie die Top-Intellektuellen von Rosernes Dal. Und,
wie sie mir mitteilten, betrachten sie sich alle als Nachkommen von
die alte Arbeiterklasse!
Es scheint unglaublich, wie es dieser Klasse gelungen ist, sich so weit zu entwickeln
seit diesem entscheidenden Moment in der Geschichte – über zwölfhundert Jahre
vor etwa 2600 n. Chr., als die Technokraten und Naturwissenschaftler
übernahm die Weltregierung – als die politische Führung
aufgegeben und durch die Marie Curies und die Max Plancks ersetzt
der ganzen Zeit. Und ich erinnere mich, wie überrascht ich war, als Stefan es erzählte
mir, dass die großen Vorfahren der heutigen *Ilektoren* industriell waren
Arbeitskräfte.
Für einen gesellschaftlichen Beobachter unserer Zeit ein Spaziergang durch die Straßen
und die
Gärten des Blumennests wären sicherlich von großem Wert, um sie zu sehen
mit eigenen Augen, wie ausnahmslos jeder wusste, wie es geht
sich anziehen, wie man spricht, wie man zum ersten Mal einer Gruppe beitritt, wie man
geht
und stehen in jeder gegebenen Situation. Es ist vielleicht überraschend, dass a
Welt, die in ihrer inneren Kultur so fortgeschritten ist, denkt nicht daran
Bekenntnis zu „guten Manieren“ als etwas Oberflächliches, etwas
zu formell und konservativ, eine zu unwürdige gesellschaftliche Konvention für die
„überlegene Leute“ zu engagieren. Aber sie argumentieren, dass etwas, das
spiegelt einen echten emotionalen und moralischen Reichtum wider, der nicht
klassifiziert werden kann als
flach und oberflächlich.
Zu sehen, wie sie allem, was sie tun, diesen Ton der Freude und des Glücks verleihen
tun ist wirklich entzückend. Sie sehen, wie sie miteinander verkehren und die
aktuelle Wahrnehmung, die von Generation zu Generation weitergegeben wurde
schon in jungen Jahren kommt einem in den Sinn: dieses arglose und selbstlose
Liebe gepaart mit Höflichkeit und guten Manieren: ein wahres Meisterwerk!
Und ich frage mich: Ist es Eigentum jedes Einzelnen oder ist es das?
eine weitere bewundernswerte Leistung ihrer gegenwärtigen Erziehung und
Ausbildung? Meiner Meinung nach ist es keines von beiden für sich allein, aber
eher die beiden kombiniert. Diese unprätentiöse Finesse und Höflichkeit von
ihre, ihre typische Nervosität, ihre Moral und Bescheidenheit und ihre

völlige Gleichgültigkeit gegenüber billigem Humor, gegenüber dem Instinkt, der die die Oberhand zu gewinnen und eine vorgeplante Strategie in ihrem gesellschaftlichen Alltag sind keine Dinge, die aus heiterem Himmel kommen oder so werden nur durch beharrliche Übung verdient.
Das gleiche gilt für ihre Errettung von der Minderwertigkeit der alten Ahnen Komplexe, die sich früher durch Egoismus manifestierten, Arroganz und Eitelkeit. So viele Generationen vor dieser hatten verbrachte ihr ganzes Leben in einer solchen Atmosphäre der Liebe und des wahren Adels, dass es nach und nach ihr eigenes wurde und sich in ein natürliche und mühelose Lebensweise.
Ich stelle mir vor, wie unwohl sich diese Leute fühlen würden, wenn sie in der Anwesenheit einiger unserer eigenen, klugen Fachleute, deren wesentliche Zweck war es, profitable Geschäftsabschlüsse zu besiegeln und waren nicht einmal fast interessiert an der Feinheit der Manieren oder der Feinheit des Stils und Ausdruck. Sie wären von Anfang an völlig bestürzt erste Sekunde. Sie würden schlussfolgern, dass sie es mit rüpelhaftem zu tun hatten, primitive Menschen. Und sie hätten Recht. Im Gegenteil, sie könnten mit einem „guten“ Mann unserer Zeit seit ein paar Minuten. Und ich sage ein paar Minuten, denn danach eine Weile langweilten sich unsere „guten“ Männer, dachten, es gäbe nichts zu tun von diesem Gespräch gewonnen werden und aufstehen und gehen, da sogar ich war versucht, ihre Naivität und Leichtgläubigkeit in der Anfang.
Jetzt können Sie sehen, dass Männer und Frauen nicht einmal die geringste „Politik“ und Zweckmäßigkeit in ihren sozialen Interaktionen sogar wenn es um einen Händedruck geht. Jedes Rechenverhalten – wenn, von Natürlich kommt es zu ihrer Aufmerksamkeit – verursacht Nebenwirkungen. Diese Menschen machen Kunst um der Kunst willen und niemals um des Profits willen, sonst hört es auf Kunst sein. Sie schließen Freundschaften um der Freundschaft willen und für die spirituelle Nahrung, die es bietet, abseits von Nützlichkeitszielen.

IHRE RENAISSANCE UND MENSCHLICHE EVOLUTION VOR DER ERSTER NIBELVIRCH

9-XII wieder

(Spät nachts)

Was ihre innere Kultivierung anbelangt, so hatte mir Stefan gesagt: vorhin: „Unsere Lehrer haben ihre eigenen Wege. Für jedes dieser Kinder Es kommt eine Zeit, noch bevor sie in ihre Jugend eintreten, wenn Sie fühlen sich von unserer Kultur so angezogen, dass sie, wenn sie etwas darüber lernen, Schule und allmählich zu einem tieferen Verständnis davon, macht die Stimmen der Generation 876 *(3272 n. Chr.) werden* lebendig in ihren Köpfe! In diesem Jahr standen Millionen von Menschen in endlosen Schlangen für Monate, Tag und Nacht, um den damals neu fertiggestellten „Tempel der

Liebe und Frieden“ im Tal der Rosen. Sie standen in solcher Ehrfurcht
dass sie Gott dafür dankten, nicht in einer anderen Zeit geboren worden zu sein. In
die gleiche Ehrfurcht und mit dem gleichen inneren Bedürfnis stehen unsere
Jugendlichen
vor dem geistigen Gebäude unserer Zivilisation.
Wie ich erfuhr, hundertzehn Jahre vor dem ersten *Nibelvirch* , Alicia
Neville fügte den Tempel der Liebe und des Friedens zum Meer der hinzu
Valleys Meisterwerke, die als die größten galten
Marmorkreation aller Zeiten. Auch sie hatten ihre eigene Renaissance,
um die Wende zum 7. Jahrhundert ihrer eigenen Chronologie *(ca
3100 n. Chr.)* , deren Ausgangspunkt durch den Bau von
das Tal der Rosen. Dieses Jahrhundert ging in ihre Geschichte ein als
unvergleichlich höher als das 5. Jahrhundert v. Chr. von Athen oder das 19. Jahrhundert
Westeuropa.
Eines Nachts habe ich in der *Reigen-Swage* nach diesem Unglaublichen gesucht
Gebäude am Stadtrand von Markfor, das, wie ich bemerkte,
schafft es, die Symmetrie und Harmonie des antiken Bildhauers zu vereinen
Ictinus mit der majestätischen Art, wie die Völker des Nordens
drückten die Seele in ihren architektonischen Meisterwerken aus.
Manchmal muss ich so viele Informationen verarbeiten, dass ich sie bekomme
verloren und verwirrt. Ich gehe von Thema zu Thema hin und her, dass ich
vergessen oft, die wichtigsten Teile zu erwähnen. Ich versuche es wirklich
so viel wie möglich und so genau wie möglich aufzeichnen, aber ich
gelingt nicht immer.
Jetzt erinnerte ich mich an etwas anderes, etwas irrelevantes: das erste, das
die Evolution der Menschheit voraussehen war ein gewöhnlicher Biologe der
Valley namens Jansen, der seinerzeit nicht zu den Besten gehörte
Feld, hatte aber mehr Glück als seine Lehrer. Nach Jahrhunderten des Lebens in
diesem
riesiges spirituelles Kapital und langwierige Initiation mehrerer Generationen
zu einer langfristigen Selbstkultivierung, die die Psyche des
Menschen und hatte sie in anspruchsvollere Menschen verwandelt
Wesen – und jeder hier bestätigt, dass es nie ein Eingreifen gegeben hat
an Säuglingen von den biologischen Instituten des Tals gemacht - er,
Jansen, war der erste, der mit großem Selbstvertrauen von
sein Labor der ganzen Welt, dass er Beweise hatte, die dies untermauerten
hatte winzige, aber äußerst signifikante anatomische Veränderungen in der
empfindlichsten und wichtigsten Neuronen des Gehirns, Veränderungen, die
in direktem Zusammenhang mit der Qualität des spirituellen Lebens der Bewohner des
Senke. Alle waren sich einig über ihre Existenz, aber sie hatten es nie
gelang es zu beweisen, ob diese Änderungen tatsächlich das Ergebnis der
Qualität des spirituellen Lebens oder umgekehrt.
Unabhängig von Meinungsverschiedenheiten und Ausdrucksweisen
sie verdanken die verschiedenen Zeitepochen, ein anderer weiser Mann,
Jacobsen, hatte eine vage Aussage zur Möglichkeit eines

neues, bedeutendes Aufblühen der Kultur. Fünfundzwanzig Jahre später, wenn ich erinnere dich richtig, der Ästhet und Philosoph Close und Lelia Nopotkin machte ihre Generation auf die Notwendigkeit aufmerksam, ihre Augen öffnen, Vertrauen haben und auf etwas vorbereitet sein unerwartet groß: das "Jahrhundert der geheimen Verheißungen", denn was "ist heute unsichtbar."

Die Spezialisten jedes Bereichs hatten ihre eigenen Theorien und Meinungen zu das Thema. In den verschiedenen Observatorien der Fakultäten des Tals, von denen jeder die Größe und Struktur einer Kleinstadt hatte, die beiden Ferids, Vater und Sohn (Astronomen und Denker), zusammen mit vielen andere treue Anhänger des ehrwürdigen Ältesten, eines großen Liebhabers der Universum, suchten nach spirituellen Einflüssen und Botschaften von entfernte, gütige Wesen.

Vor dem Jahr 830 Aloisius Nilson, ein Intellektueller und Einsiedler aus Flambia, schrieb von dort, mitten in seiner Einsamkeit, über die „große Ereignisse, die in den Tiefen der Zukunft dösen“ und das „Sie sind vielleicht nicht so weit entfernt, wie sie scheinen“. Er sagte: „Der Tag ist“ nicht weit, wenn die Dialoge von Platon umgeschrieben werden können; wenn neu Parthenons kann gebaut und neue 9 wird th seine Symphonien können zusammengesetzt."

Keiner von ihnen konnte jedoch vorhersagen – weder damals noch später in der Geschichte – die Ankunft des *Nibelvirch vor* hundertfünfzig Jahren später.

Diese hoffnungsvollen und vielversprechenden Predigten dauerten Jahrzehnte. Eigentlich, die letzten Jahre vor der Ankunft des *Nibelvirch* , ein paar *Ilektoren* — hauptsächlich Bearen, Tatiana Baclyn und ein anderer namens Gunnar an dessen Nachnamen ich mich nicht erinnere – sprach mit ihrer Generation über viele Dinge, die damit zu tun haben, sowohl allgemeine als auch spezifischere Dinge die sie später mit eigenen Augen sehen konnten.

Die Menschheit wartete jahrzehntelang auf „das, was kommen sollte“. Die Lebensbedingungen hatten sich so sehr verbessert, dass sie die Ebene, um Vorhersagen zu ermöglichen. Aber es gab viele, die sagten dass die Menschen ohne die Fähigkeit, mit solchen Vorhersagen zu treffen, besser dran wären Vertrauen auf eine spirituelle Revolution, die sechzig Jahre später stattfinden würde, wie sie früher ein Naturphänomen wie das Kommen eines Kometen. Der Durst ihres Herzens war so groß, dass sie konnte es kaum erwarten.

Diejenigen, die einen philosophischeren Ansatz hatten, konnten mehr Kompromisse eingehen und ihr Schicksal akzeptieren. Es gab jedoch viele die das nicht konnten und ihr Glück dafür verantwortlich machen würden, dass sie später nicht geboren wurden Zeit, damit sie die Chance haben, zu sehen, was kommt. Sie glaubte, dass „wer in diesen Zeiten stirbt, tausendmal stirbt“.

Sie hielten es für einen großen Verlust, das Kommen eines solchen zu verpassen unmittelbare zukünftige Realität. Am Ende fanden sie Trost in der dachten, dass zumindest ihre Kinder eine ernsthafte Chance haben würden präsent zu sein, wenn es passiert und dass sie die großartigen Tage sehen würden die Zukunft durch ihre Augen.

In der Tat, einige Jahrzehnte später, das versprochene Aufblühen der Kultur endlich kam. Es beeinflusste zuerst die europäischen Nationen, die für vierzehnhundert Jahre waren in Vergessenheit geraten, gefangen dazwischen kriegerische Giganten. Und der Grund, warum diese neue spirituelle Welle Zivilisation traf Europa zuerst war die Gründung von Norfor als geistiges Zentrum der Welt schon seit dem Jahr 450 *(ca. 2850 AD)* und natürlich die Gründung des Tals der Rosen.

In Bezug auf die Dauer hatte dieser Boom in Kunst, Literatur und Intellekt viele Ähnlichkeiten mit dem alten „griechischen Wunder“, aber räumlich ist dies Der neue europäische Geist blieb nicht an einem Ort lokalisiert. Seine Initiale Der Ausbruch mag in Europa stattgefunden haben, verbreitete sich jedoch schnell über die ganze Welt.

Dutzende von Namen von Städten und Regionen und von großen Persönlichkeiten der neue Zivilisation sind in den Geschichtsseiten aufgeführt: große, weise Männer,- spirituelle Führer, Künstler, Pädagogen, Philosophen, Forscher, Helden des menschlichen Intellekts und Apostel des Humanismus, die arbeitete und lehrte Generation für Generation, während dieser unvergessliche sechzig bis siebzig Jahre in Gran Torneo und Gled, im Tor von Lesley und Blomsterfor, in Ossen und Vikingegnist, in Leag-Aud und New Upsala, in Roselukin und vor allem im Tal von Rosen.

Ihre aktuelle Geschichte sagt , dass bestimmte Ära-ihre 9 - ten Jahrhunderts war der erste in der gesamten Menschheitsgeschichte, der es geschafft hat die Ideen und Träume der Menschen so genau abbilden und kommen lassen lebendig. Sie sagten mir, es sei, als ob ein göttlicher Zauberspruch auf ihn ausgeübt würde Erde, während diese beiden gesegneten Generationen auf ihr lebten. Jene Jahre erschien der damaligen Weltbevölkerung wie ein Traum: unzählige unsterbliche und ewige Kunstwerke, Geheimnisse des physikalischen Universums entschlüsselt, einzigartige Schriftstücke, neue ungehörte Ideen, Musical Harmonien, die die der alten Deutschen übertrafen.

Aber ungeachtet der großen Unterschiede in Stil und Charakter von denen des antiken Griechenlands, das gemeinsame ästhetische Bewusstsein hatte auf ein ähnliches Niveau wie das klassische Athen gestiegen. Außer dann die Bevölkerung war 10.000 und jetzt sind es Millionen…

DIE GIGANTEN DER KUNST: LARSEN UND VALMANDEL

Ich erinnere mich an die Namen einiger Kunstwerke. Ich hoffe, ich buchstabiere sie richtig: Melsam's *Marble Braids* , oben auf dem Hügel des Frühlings, der berühmtes Gemälde von Dora Vilen *Zurück zum alten Pfad* und ein anderes

hoch erwähntes Kunstwerk, *Among the Roses* von Svansen. Aber die wahre Götter der Kunst waren zwei: Larsen und Valmandel: ihre Äquivalente zu Homer und Beethoven.

Larsen, der „Homer der Lyrik“, der mit seiner magischen Leier das „Meisterwerk des poetischen Schaffens aller Zeiten“ und wer es hinterlassen hat Welt im Jahr 857 in Skanes, Übergang in die Unsterblichkeit, überschüttet mit endlosen Ruhm und tiefe Liebe von seinen Mitbürgern. Zweieinhalb Millionen Menschen standen um seinen duftenden, sechseckigen Scheiterhaufen – ich sah

Bilder von der traurigen Zeremonie selbst auf der *Reigen-Swage* . ich Denken Sie daran, dass, als der Körper verbrannt und die Asche gesammelt wurde, die Menge brach spontan in endlosen Jubel aus und weinte voller Dankbarkeit „Larsen, Larsen“, im Einklang.

Und drei Jahre später, an einem der ersten Tage des Sommers, während ein Konzert im Oratorium *Gebet* des Liliengartens von Valmandel *Unter den goldenen Kugeln der Sterne* , etwas Unerwartetes und beispiellos in der Geschichte der symphonischen Musik stattfand – etwas, von dem niemand je gedacht hatte, dass es passieren würde: die Musik von führende Persönlichkeiten wie Bach, Beethoven, Mozart und Wagner war übertroffen!

Leider kann ich mich nur an wenige Namen, Ereignisse, Ideen und Kunstwerke, die die Geschichte der menschlichen Kultur verändert haben. ich

Ich sollte mich ernsthaft eines Tages hinsetzen und alles anziehen, an das ich mich erinnere

Papier. Ich werde mir den Kopf zerbrechen, um mich zu erinnern, versprochen!

VERGLEICH MIT DEM 20. JAHRHUNDERT

Stefan erzählte mir noch etwas, das mich freute: dass sie akzeptiert, dass diese unglaubliche spirituelle und intellektuelle Schöpfung war nicht nur ein Produkt der letzten Jahrzehnte. Die Grundlagen waren von unseren Vorfahren vor viereinhalbtausend Jahren gesetzt! Zuerst in das Mittelmeer und dann die ganze Welt, in jeder Ecke von der Welt, jede Generation hat ihren Beitrag geleistet, egal ob klein oder groß, je nach Stärke und Fähigkeiten, dazu unvergleichliche Leistung, die die Menschheit heute als ihre wertvollste Zierde. Von der Selbstaufopferung der Führer-Helden und die beispiellose Verkündigung Christi an die Millionen Demütiger und anonyme Herzen, in denen der Geist der Selbstlosigkeit lebte und Altruismus: Sie alle haben zu diesem Wunder beigetragen! Das ist es, was sie glauben.

Heutzutage ist die große Mehrheit der Menschen, die die Gabe der Schöpfung in einem bestimmten Bereich ihren Lebenszweck im Fühlen finden

und so intensiv wie möglich die wichtigsten kulturellen Errungenschaften ihrer Zeit. Sie wollen es sich zu eigen machen und sind

extrem besessen von Selbstkultivierung.
Natürlich haben sie ihre Werte und Ideale zu einem Großen erhoben
Ausmaß. Sie verehren sie buchstäblich: Religion, der Planet, Freiheit,
Familie, Menschlichkeit, Bildung und Gerechtigkeit hallen in ihren Herzen wider wie die
Posaunen der Offenbarung! Und zusammen mit den alten haben sie
auch ihre eigenen, neuen ethischen Systeme: die aktuelle Wahrnehmung von
Schönheit, die spirituellen Predigten der letzten Jahrhunderte, die neuen Wellen der
Ideen, ihre Institutionen, ihre neuen meritokratischen Überzeugungen und ihre
Erstaunliche Errungenschaften auf dem Gebiet des Humanismus. All das macht
sie sehr sensibel und ich denke, so haben sie sich den Glauben verdient,
Loyalität und Vertrauen ihrer Mitmenschen.
Ich bin mir sicher, dass jeder einzelne gerne seine geben würde
lebt, um die globale Bruderschaft zu verteidigen und die
Kohärenz des Universal Commonwealth. Ich glaube, dass die Volkic
Idee und die neue und wunderbare Bedeutung, die sie dem gegeben haben
zutiefst menschliches moralisches Sprichwort: „All dieser Schmerz kann und wird nicht gehen“
Verschwendung, wird sich aber früher oder später rechtfertigen“, sind die Grundlage ihrer
Mentalität.
Sie „leben“ die Freude an der Natur, die Freude am Reisen, Liebe, Musik und
Tanz, von Freundlichkeit, Freundschaft und dem Nervenkitzel, die
ästhetisch. Sie genießen das für unsere Zeit unvorstellbare Vergnügen an
an dem arbeiten, was sie wirklich wollen, an dem, was ihre Seelen begehren, ohne
irgendjemand, der sie unter Druck setzt! Auf diese Weise wird ihre innere Welt
angereichert. Sie sagen, dass, wenn Sie Ihren Neigungen folgen, die
Abneigung gegen das Böse wird automatisch in dir erzeugt. Und umso mehr
Wenn du diesen spirituellen Berg erklimmst, siehst du das Leben umso klarer.
Wenn man akzeptieren soll, was Stefan sagt, scheint dieses hohe Niveau an
innere Überlegenheit, die diese Menschen durch ihre
exquisite Zivilisation kann sogar die kindliche Fröhlichkeit rechtfertigen
habe schon so oft darüber geschrieben.
Sie sagen, dass es nichts einfacheres und einfacheres gibt als das
Glück. Das Leben ist voll davon. Die Schöpfung hat es großzügig verteilt
überall: im Sonnenstrahl, der nach dem Sturm auftaucht, im
Farbe und der Duft der Blumen, im Weiß der Wolken, in
die Reinheit der Gedanken, im Gesang der Vögel, in edlen Absichten, in
gute Taten… Das Leben ist ein unbezahlbares, göttliches Geschenk! Und jeder Aspekt unserer
Das Dasein quillt über vor unverfälschter Freude und Anmut.
„Wer ist schuld, dass du deine Seelen mit deinen eigenen zerrissen hast
Hände?" Stefan fragte mich.
Ich glaube, mir ist erst jetzt klar, wie falsch der Weg war, den wir gewählt hatten
war, wie verschieden von der echten, einfachen und geraden Straße, die führt

zum Glück. Die Bedingungen unseres Lebens im 20. ten Jahrhundert
kam zurück, um mich in Form eines Klageliedes zu verfolgen, das in meinem
widerhallte
Verstand. Die alltäglichen Aktivitäten und Aufgaben, die den Geist töteten, die
Routine, die unsere Stimmung verdunkelte, die egoistische Profitgier, die
Kampf um die Vorherrschaft, die ewige Angst vor einer bevorstehenden Katastrophe,
Feinde, Sorgen, Entbehrungen und diese ganze wirtschaftliche, politische
und soziale Anarchie, die vorherrschte. Wie sie uns geschadet haben! Sie endeten
unsere Seele ständig vergiften, bis sie verkümmern und
allmählich behindert werden. Und so hörten wir auf, den Spaß zu haben
Schätze des Herzens.
Stefan fuhr fort. „Im Laufe der Jahre hast du es bitter bereut, aber
es war schon zu spät. Die Reflexionen der Großen Realität, der
Samith hatte definitiv aufgehört, in Ihrem Leben zu existieren. Sie waren gefallen
in Vergessenheit geraten. Deine Nerven waren von den alltäglichen Ängsten zerrissen
und
indem du das Schönste, was du so viele Jahre in dir hattest, unterdrückt hast
du hast zugelassen, dass deine innere Welt austrocknet.
Ich sagte ihm, dass unsere temperamentvolle Seite auch eine gute Seite hat
Temperament und Persönlichkeit, all die Rivalität und der Krieg um
Vorherrschaft, weil sie der einzige Weg für einen neuen Tag waren,
der einzige Weg für einen Schritt nach vorne, für ein besseres Leben. „Es war
Schöpfung
auch in diesen Kämpfen, nicht nur Blut und Schmerz“, sagte ich ihm. Er würde nicht
hör mich sogar aus...
„Fortschritt und Verbesserung in Ihrem engen Lebensumfeld, ja,
vielleicht gab es sie, aber im Kontext der *Samith* gab es sie nicht.“
war die Antwort. „Die Schöpfung sieht das Leben als Wechsel zwischen
kreative Arbeit, Freude, Inspiration und Liebe. Das Leben ist eine Reise zwischen
gewinnende und fröhliche Reisende.“
Sie fühlen sich nicht wie wir; dass „man nur einmal lebt“. Sie fühlen sich nicht
diese Wiederholung lässt Eindrücke verblassen. „Neuer Tag-neue Freuden“ ist ihr
Motto. Sie freuen sich über alles, jede Kleinigkeit, ohne
erwarten, etwas davon zu gewinnen. Ein einfacher Chat mit cleveren und
angenehme Menschen sind genug, um sie glücklich zu machen.
Ich erinnere mich an einen Morgen vor ungefähr zwei Monaten, als sie
organisierte einen Tanz von Tausenden von Menschen oben in den Bergen, nur
weil es Sommersonnenwende war. Und ich rede nicht davon
Bauern oder kleine Kinder. Horden ernsthafter Männer und Frauen begannen
im Morgengrauen aus den Villen und Orta, Varez, Arona, Streza und Luino,
gekleidet in antiquierte, traditionelle Trachten, die sie ausgegraben hatten
von Gott weiß wo extra für diesen Tag: rote Socken und
bunte Kopfbänder für die Mädchen, bestickte Westen, locker
weiße Hemden und Schuhe mit farbigen Schnürsenkeln für die Jungen. ich habe sie
gesehen

mit Girlanden aus frischen Blumen geschmückte Stangen aufstellen und dann
tanzen um sie herum im Rhythmus ihrer alten Ahnenlieder,
die Sonne und das schöne Wetter feiern, als wäre es was
selten an der Mittelmeerküste.
Mir wurde sogar gesagt, dass es Menschen gab, die vor ihrem Tod
dankte Gott dafür, dass er ihnen die Möglichkeit gab, die Nächte im Mai zu verbringen
durch die Straßen von Jasmine unter den Sternen gehen, etwas
das ich selbst in Norfor gemacht habe und ich muss zugeben, es war wunderbar.
Ich denke, dass unsere Jugend im Vergleich sehr alt aussehen würde an Seele und Geist
zu ihren reifen Erwachsenen. Hier, auch wenn du alt bist, bist du immer noch
gilt als jung. Leute hier, zusammen mit dem Schritt halten mit den
ernste Aspekte ihres Lebens, erreichen auch eine bemerkenswerte
Erhaltung der kindlichen Psyche. Das ist ihr Geheimnis. Und es ist nein
Zufall, dass eines der Grundprinzipien ihrer
Das psychische Leben ist in dem Satz zusammengefasst: "Zurück in die Frühzeit"
Freuden unserer Kindheit!“
Wenn du mit ihnen über Ruhe redest, werden sie dich auslachen! Du siehst sie
sich so fühlen und Sie können nicht anders, als zu denken: Haben sie es noch nicht
gelernt?
Haben sie die Falschheit der Welt noch nicht erkannt? Wohnen sie noch in?
eine rosa kleine Blase? Haben nicht die Jahre, die vergangen sind, ihre geöffnet
Augen? Ständiger Eifer und Aufregung zu leben und zu reisen, Hoffnungen
und Kindheitsträume, als wären sie noch fünfzehn Jahre alt. Und doch,
Jawohl; ihre Begeisterung ist dauerhaft und nachhaltig! Alter für sie nicht
Gegenstand. Die Vorfreude auf das Ende bereitet ihnen keine Bitterkeit oder
Kummer.
Ich erinnere mich, dass ich vor kurzem gesehen habe, wie das neue Planetarium gebaut
wurde
Neu Göteborg, ein ganzer Staat im Wald. Sie sagten das auf
Betreten Sie das, was das größte seiner Art auf der Welt wäre, würden Sie
in die Unendlichkeit reisen können, so weit von unserem Sonnensystem entfernt, dass
es
Lass unsere Sonne wie einen Stern aussehen. In besonderem *Reigen-Swage wärst* du
in der Lage, echte Landschaften anderer Welten zu sehen, mit doppeltem und
dreifachem
orange, blaue und grünliche Sonnen. Ich habe noch viel mehr davon gehört
über diesen zukünftigen, magischen Zustand, für den der Name Planetarium
war nicht mehr geeignet, wurde aber immer noch als Redensart verwendet. Es
wurde hauptsächlich zu Bildungszwecken gebaut, für beide Kinder
und Erwachsene, und es würde in etwa 20 Jahren fertig sein. Ein kolossaler
Projekt!
Anlässlich des Planetariums bin ich zu dem Schluss gekommen, dass
zusammen mit den Jugendlichen von zwölf bis fünfzehn, die suchten
freuen uns auf den Tag, an dem sie es fertig sehen würden, die gleiche Freude wurde
von geteilt

die alten Leute, die überhaupt keine Chance hatten, es zu schaffen
Tag; eine unbeschwerte, echte Freude, als wären sie nie alt geworden.
Jaeger und Stefan schreiben diese neue Mentalität und dieses Temperament zu
hauptsächlich auf die völkische Predigt und weniger auf den materiellen Wohlstand
ihrer Zeit, da, wie sie mir sagten, während der *Eldere* alle ihre
wirtschaftliche Probleme waren schon gelöst und doch, Glück
war überhaupt nicht gesichert. Die Jugend der Ära beeilte sich, zu greifen
was sie sehr früh als Chance zum Glück betrachteten
Leben, und dann erkannten sie, dass das, was sie am Ende hatten, war
nicht das, wonach sie gesucht haben. Denn wahres Glück kann nicht existieren
ohne grundlegende, moralische Werte, die als Grundlage für das Leben einer Person
dienen
inneres Gleichgewicht und geben dem Leben einen Sinn und einen höheren Sinn. Jäger
und Stefan verglich *Eldere* mit einer langen, tausendjährigen Ära des Wartens
seinen Retter zu finden – seinen eigenen Konfuzius, Christus oder Sokrates – der
fand ihn schließlich am Aidersen Institute.

EIN EINZIGARTIGES KONZERT

Mallorca, 13-XII

Silvia und ich waren auf Mallorca zum Konzert von Olaf Ledestrem, dem Großen
Maestro von New Loria, der dafür extra aus Norfor angereist ist
ausdrücklichen Zweck. Es ist für morgen Abend im Tempel von . geplant
Idee, um Mitternacht, wenn der ganze Staat schläft.
Siebentausend Liebespaare kamen aus der ganzen Umgebung
Mittelmeerküsten, um diesen exquisiten Maestro zu hören. Viele sind
schon da, aber es kommen noch viele mehr. Tatsächlich haben Hilda und
Stefan wird sich uns auch anschließen.
Ich hörte, dass Ledestrem sich entschieden hatte, den zweiten Teil aufzuführen – den
kürzeste – von Ruthemirs glorreicher *Messe* und Beethovens gesamter
Neunte Symphonie .
Silvia und ich wanderten derweil durch den ganzen Staat mit seinen
charakteristische Blumengärten hoch oben auf den Dächern und dem reich verzierten
Geländer auf den Balkonen, die mich aus unbekannten Gründen dazu gebracht haben
jubeln. Die Blumen hier sind jedoch viel weniger als die, die ich
in den Küstenstädten entlang des Golfs von Biskaya gesehen, an der Westküste
von Frankreich, vom alten Biarritz im Norden bis zu den Regionen von Bordeaux.
Aber
was mich wirklich bewegt und sprachlos gemacht hat waren weder die Blumen
noch die Menge, aber die Existenz von Pferdekutschen, sichtbar
anders als bei uns, aber immer noch von Pferden! Du steigst auf einen von ihnen und
die Partner dieses romantischen Transportkonsortiums nehmen Sie mit auf eine Tour
zu den schönen Teilen der Insel mit den Palmen, Stränden und
Orangenhaine, als ob sich seit meiner Jugend nichts geändert hätte.

SILVIAS WELTANSICHT

13-XII wieder

(Spät nachts)

Silvia hat mir erzählt, wie viel Glück wir haben, dass unser Planet ein unbedeutender Stein ist
in der Krone des Universums, beherbergte zufällig Arten
mit dem Element der Spiritualität ausgestattet. Als ich ihr diese Schönheit erzählte
ohne Leben nicht existiert, antwortete sie, dass ich falsch lag, weil
heute wussten sie, dass nur wenige Planeten bewohnt sind, aber alle
sind wunderschön...
Sie sagte, dass es nicht nur um die Existenz von Leben auf einem Planeten geht, sondern
dass ein Prozentsatz davon, ein minimaler Prozentsatz, wo organisches Leben
existiert im Universum, entwickelt sich in fortgeschritteneren Stadien der biologischen
Evolution und spirituelles Wachstum. Und irgendwann in dieser Phase von
Evolution, der „Durst der Seele“ entsteht und manifestiert sich
durch die Tendenz, Dinge zu erreichen und zu erreichen, die
„unglaublich, inexistent und undurchführbar“ für viele. „Dann“, sagte sie,
„kommt der bedeutendste Wendepunkt in der Geschichte der Spiritualität“
Kultur jeglicher Art. Früher hielten wir sie für Kreationen
des menschlichen Geistes, aber wir wissen jetzt, dass diese Manifestationen
von woanders und würde woanders existieren – möglicherweise in anderen
Formen – ungeachtet der menschlichen Besiedlung auf dem Planeten. Ähnliche Typen
des psychischen Lebens auf anderen Planeten erschienen wäre
abgesehen von unseren eigenen. ”
Sie sagte auch, dass eines der Merkmale dieses Wendepunkts darin besteht, dass es
erzeugt ein „gemeinsames Gewissen und Glauben zum Zweck“
individuelles Leben“, das sich den Zwängen des prosaischen, rationalen
Wirklichkeit. Sie sprach mit mir über Sensibilität, Selbstlosigkeit,
Sentimentalität und freiwilliges Opfer, über die Neigung der
Seele, die bis zur biologischen Selbstzerstörung gehen kann, was keine
menschliche Schöpfung. Sie vervollständigte ihren Satz mit den Worten: „Bevor die
Die völkische Dimension der Tiefe entzog sich dem Menschen als Empfänger.“
Was sie mir sagen wollte, war mehr oder weniger das, was Stefan und
Jaeger hat die ganze Zeit versucht, es mir zu erklären. Als ich fragte, sie
gab zu, dass sie natürlich den ultimativen Gesamtzweck nicht kannte
des Lebens, aber das ist ihrer Ansicht nach der unmittelbare Sinn des Lebens für jeden
biologische Spezies mit Spiritualität soll im Laufe ihres Lebens die
höchstmögliche persönliche Kultur. Und das ist es, was den Wert der
Leben unserer eigenen Menschlichkeit. „Wahrhaftig“, sagte sie, „es lohnt sich, geboren zu werden
Mensch. Zuerst mussten wir natürlich all diese Tests durchmachen, aber ich
denke, dass sie sich letztendlich gelohnt haben.“
Es scheint mir, dass ihr einziger Zweck darin bestand, mich zu beeindrucken, mich dazu zu bringen
schenke ihr mehr Aufmerksamkeit und vielleicht sogar um zu beweisen, wie frisch in ihr

Denken Sie daran, dass alles, was sie in der Schule gelernt hatte, immer noch war. Nebenbei, Ich
wusste schon von Stefan, dass sie das in der Schule lernen:
moralische Vollkommenheit statt materiellen Wohlstands, und das nicht nur in
hinsichtlich des Einzelnen, sondern hinsichtlich des Rennens insgesamt. Letzten Endes
Sein Ziel zu erreichen hatte nichts mit Machterlangung zu tun
Natur, ihre Geheimnisse zu entschlüsseln oder zu versklaven, noch mit technologischen
Entwicklung, Reichtum und gesicherten Wohlstand. Sie behaupten, dass das
die Mittel, nicht der Zweck.
Sylvia fügte hinzu, dass sie sich bewusst sind, dass die Menschheit nicht ewig leben wird.
dass es irgendwann gelöscht wird. Und sie glauben das
nur wenn unsere Spezies „einen Weg zum *Samith* " wählt, werden wir es nicht tun haben vergebens gelebt.
„Was immer wir in diesem Leben erreichen, ist es nur wert, weil es uns braucht
dem *Samith* einen Schritt näher ; es ist ein Versuch, es zu fühlen, es zu berühren.
Nur so kann etwas nach seinem Verschwinden Bestand haben oder
nach dem Tod. Nur deshalb geht nichts verloren.
Ohne den *Samith* weder die perfekten Institutionen noch das Universelle Commonwealth, noch die Fülle und die Annehmlichkeiten, die wir genießen
wäre von Wert."
Schließlich sagte sie mir, dass wir ohne die Qualität, die unsere Liebe ausmacht, wir wäre das „magische Wissen“ beraubt worden, das wir alle
heute teilen. Es ist die Qualität und nicht die Intensität oder die Kraft von
körperliche Anziehung, die uns geholfen hat, unsere Beziehungen so sehr zu vertiefen.
Und so eine Herz-zu-Herz-Verbindung ist etwas ganz und gar
anders als eine wilde Leidenschaft. Dann fügte sie hinzu – wenn ich es verstanden habe und
ihre Worte richtig übermitteln – wahre Liebe kann mit einem verglichen werden
religiöse Erfahrung oder Intuition. So unglaublich kreativ ist seine Kraft!
Sie hat mit mir über viele Dinge gesprochen, wie über andere Kulturen und deren Stärken und Fähigkeiten und erklärt mir, dass die größten und
höchste Werte der inneren Kultur unterscheiden sich nicht von Welt zu Welt;
sie sind ein und dasselbe, egal ob eine Kultur intellektuell ist und
geistig überlegen. Derselbe göttliche Funke existiert noch immer.

CHRONIKEN AUS DER ZUKUNFT

Es war ein Uhr morgens, als Silvia das Buch von aufschlug
Gedichte und fing an, sie mir zu rezitieren. Sie ging von Larsen nach
Goethe und von Schiller bis Sulsnik, an deren Verse sie sich erinnerte auswendig:

Dichter, weine nicht über deine längst verlorenen Inspirationen,
Sie hatten das am meisten verdiente Schicksal.
Sie blieben rein, echt und wahr,
So wie sie in deinem Herzen waren.

Ohne durch Ausdruck verraten zu werden
Oder Externalisierung,
Oder reduziert zu werden, indem man sie in menschliche Worte kleidet…
Dichter, weine nicht über deine längst verlorenen Inspirationen,
Denn im *Samith geht* nichts verloren …
Und dann las sie wahllos weiter. Ich erinnere mich an einen alten
Gedicht über den Wind und dann ein paar Gedichte von Munsven in a
Reihe, die vor etwa dreieinhalbhundert Jahren in
fließend Französisch, eine Sprache, die in der mündlichen Überlieferung in den
Dichterzeit. Beide wurden von der völkischen Predigt inspiriert.
Ich erinnere mich noch an zwei Verse aus dem ersten:
Dechira le voile du Temps et fit preter
L'Oreille les siecles étonnés du Passe
Sie sprechen vom *Nibelvirch* und vom „Schrei der Ekstase und
Ehrfurcht“ und mit dem Wort „étonnés“ wollen sie betonen, wie sehr
viel war gesagt und „vorhergesagt“ von jedem von all den verschiedenen
Religionen, Theorien und Philosophien, aber das hatte sich keiner vorgestellt
menschliche Erwartungen könnten so weit gehen, dass die Sehnsucht von Tausenden
Jahre und die Hoffnungen und Sehnsüchte jedes menschlichen Herzens würden
schließlich gerechtfertigt sein!
Aus dem zweiten erinnere ich mich an diese Verse:
De diverses lueurs fuyantes de la même
Realité supreme
Nun zu Pradelli *(3. Jahrhundert ihrer Chronologie)* : Mir wurde gesagt
dass er nicht zu den Besten gehört. Tatsächlich war seine Ära eine Zeit der
Rezession in Kunst und Kreativität. Schon lange sein Name und Werk
in Vergessenheit geraten, aber zu Beginn ihrer neuen Ära haben die Nojere
(ihrem Jahr 986 oder unserem eigenen 3382 n. Chr.) , er hatte ziemlich viel Glück, da
die
Die Menschen dieser Zeit waren besessen davon, unter den Alten zu suchen
Intellektuelle für Dinge, die sie „vorhergesagt haben, ohne sich dessen bewusst zu
sein“.
Und der Hauptgrund für diese Besessenheit war die Tatsache, dass die „Großen“
Offenbarung“, deren Zeugen sie waren, erinnerte sie daran, dass frühere Generationen
oft vorhergesagt und ausgedrückt – wenn auch schwach und vage –
genug relevante Dinge und Hinweise, deren Bedeutung und Bedeutung
ihre Zeitgenossen konnten und begriffen nicht.
Dasselbe ist in seinen Versen zu beobachten, die ich heute Abend gehört habe
– die einzigen, die überlebt haben:
Passai la mia vita qui piangendo
Da Nostalgie von Qualche Cosa
Che on questo mondo non existe
Sie verdanken ihr Überleben nicht ihrem Wert, sondern der Tatsache, dass sie
wurden 700 Jahre vor dem *Nibelvirch geschrieben* .
Silvia rezitierte sie alle auf einen Schlag, fromm und mit voller Stimme

voller Freude und Enthusiasmus, auch wenn ein Pariser das nicht könnte
trage ihre Aussprache.
Wer hätte jedoch gewusst, wo all die alten Hoffnungen und
Leiden dieser sensiblen Menschen gezielt? Wer würde
habe gedacht, wie schüchtern sich all diese Erwartungen erweisen würden
verglichen mit dem, was „wirklich existiert“?
Ich glaube, ich habe schon erwähnt, dass sie heutzutage stark sind
überzeugt, dass die einzige, die eigentliche Ursache des Ganzen
historische Kultur der Welt, ist die Sehnsucht nach dem *Samith* ; Dies
heiliger Durst des Herzens und der Seele, dieser „metaphysische Schmerz“, als der
Frühere Generationen nannten es. Ohne seine Existenz würde unser Leben
die gleiche wie die eines Tieres oder eines Roboters sein, sagen sie.
Von den puristischen Volkies waren die beliebtesten nicht unbedingt
die Größten. Selius, aus der Zeit der ersten *Nibelvirchen* – oder
die Zeit direkt nach ihnen – ist ein typisches Beispiel: er wurde populär
mit seinem „Vers-Schrei“, in dem er die Atmosphäre von
Staunen, das inmitten des „heiligen Grauens“ herrschte und
belebte gekonnt den Schrei der Ekstase, der vor dem Wunder gehört wurde
passiert. “ *Samith* Efir! *Samith* ves gret efir!“ Es war der Schrei, der war
aus dem Tal und genauer gesagt aus dem Aidersen . gehört
Institut, gefolgt von der *Flut* des hemmungslosen *Roisvirch* , der
gekommen, um das menschliche Leben zu erobern. Sylvia kennt all diese Verse von
Herz. Als sie auf die Seite stößt, rezitiert sie sie fast ohne
beim Betrachten des Textes, während ihre feuchten Augen sie davon abhalten
lesen.
Da ist es! Da ist die erstaunliche Flamme,
das hat alles zum funkeln gebracht!
Endlich kann man es von hier oben sehen!
Nach einem jahrhundertelangen Aufstieg
durch unzählige Drangsale,
Endlich sind wir oben angekommen,
und wir können es von hier oben sehen!
Das ist damals im Tal passiert – was ist jetzt
gilt als „das größte Ereignis der Menschheitsgeschichte“. Es wurde gefolgt
durch die beispiellose Predigt: „Etwas existiert, etwas so“
toll, dass es mit unserem menschlichen Verstand nicht zu fassen ist,
etwas so Großes, dass die bloße Erwartung ausreichen wird, um
Erfülle die Welt mit endlosem Glück!“
Silvia liest weiter. Ich sitze neben ihr und schaue sie an.
Das Buch hüpft in ihren zitternden Händen. Sie versucht sie zu unterdrücken
Emotion. Die letzten Worte, die sie hervorbrachte, bevor sie in…
Tränen, glaube ich, waren von unserem eigenen Lamartine:
Deux mille und sont passés, je te cherche aujourd'hui.
Deux mille und passeront et les enfants des hommes
S'agiteront Zugabe dans la nuit of nous sommes.

Es sah so aus, als würde ihre ganze Existenz protestieren und „Nein!“ schreien.
Ihre von Emotionen aufgeladene Stimme verblasste, während sie das letzte las
Satz. Sie murmelte den Namen von Volky und des Tals und erzählte
mir, dass wenn er nicht gewesen wäre, die pessimistische Prophezeiung des Dichters
hätte verifiziert werden können. Sie wischte sich die Augen und stand auf.
„Es ist Zeit zu gehen, Andreas“, sagte sie mir.

GRETVIRCHAARSDAG

(In der Nacht)

Silvia und ich waren im Tempel, als Olaf Ledestrem . nach Mitternacht
leitete einen der größten Teile von Ruthemirs glorreicher *Messe* .
Stefan und Hilda, die vor zwei Tagen angekommen waren, saßen daneben
uns.
Der erste Teil dieses großartigen Werkes wurde inmitten von
völlige Stille, ohne dass das leiseste Geräusch aus dem
14.000 Seelen, die anwesend waren!
Ich erinnere mich, dass ich eifrig und andächtig zuhörte und das Gefühl hatte, als
würde ich schweben
irgendwo zwischen Erde und Himmel, denke mir wie
hilflos impotentes menschliches Gehör ist ein solches Wunder zu schätzen
und hoffen, dass es nie enden würde!
Gleichzeitig war ich aber auch stolz darauf, als Mensch geboren zu sein und
dass es einem meiner Kollegen gelungen war, so zu Gott zu sprechen, in seinem
eigenen
Sprache. Mit Augen und Verstand in den Sternen hörte ich mit
Hingabe an die perfekt harmonischen Stimmen, die in diesem Moment in
mein Herz, schien identisch mit den harmonischen Gesetzen, die die
Universum.
Es war das erste Mal, dass ich die herrliche *Messe* hörte und ich habe sie wirklich
gespürt
berührte die reinste und freundlichste Seite von mir. Ich fühlte einen tiefen Glauben,
der überflutet wurde
meine Seele nach ihrem 11 ihren eigenen Bach hören th Jahrhundert. Und ich
gebe zu, dass sie recht hatten: er hatte unseren übertroffen...
Die Musik war jetzt zu Ende, aber niemand aus diesem Menschenmeer rührte sich
lange von ihren Plätzen. Während dieser ungefähr zehn
Minuten, die vergingen, fragte ich mich, worauf sie warteten. Einer
könnte denken, dass sie versteinert waren oder dass Ledestrem es nicht einmal getan
hat
verdienen heute eine einzige Runde Applaus … Und diese Farben in der
Zwielicht...Die Frauen, alle siebentausend, in Seide gekleidet
Mäntel in verschiedenen hellen Farben und die schwarz gekleideten Männer,
in den traditionellen Trachten des Tals der Rosen. Sie
hat uns sogar dazu gebracht, die kurze Hose mit schwarzen Seidenleggings zu tragen,
die
bis zum Knie reichen. Die Frauen, die den Standard dafür hatten

Umstände strenge, einheitliche Frisur, sah aus wie Blumen der
gleiche Familie, unglaublich und ebenso schön! Ich habe gemerkt, dass innerlich
das Indoor-Auditorium, da waren siebentausend verschiedene Lieben
Geschichten!
Am Ende habe ich mich gefragt, ob Ruthemirs *Messe* noch zu hören ist
da oben, oder besser gesagt, wenn jetzt eine echte, geheime Messe stattfand
stattdessen unter dem Mondlicht, das den ganzen Himmel erleuchtete.
(Eine halbe Stunde später)
Als Silvia und ich nach dem Konzert alleine waren, hat sie sie gezogen
Lieblingsring aus ihren Sachen, der mit dem grünen Stein – einer von
die wenigen Schmuckstücke, die sie besaß – und nachdem sie
küsste es, sie legte es mir auf den Finger, „um unser gemeinsames Gebet zu gedenken“
heute Abend“, wie sie sagte. Sie stand still und sah immer noch beeinflusst aus von
was sie gehört hatte. In diesem Moment habe ich das zufällig an ihr bemerkt
linkes Handgelenk trug sie ihr einziges Armband mit dem
bunte Edelsteine. Smaragde, Rubine, Saphire, Diamanten und
Amethyste, insgesamt zehn, wurden spärlich verteilt und in Gold gefasst.
Nach einer Weile fragte ich sie: „Wann denkst du, hat das Schicksal unsere
Union?"
Aber sie ist trotz ihrer tiefen Sentimentalität immer noch eine gebildete, bodenständige
Erdfrau mit kritischem und positivem Denken.
„Glaubst du, das Schicksal hat nichts Besseres zu tun, als unsere zu planen?
Union?" antwortete sie lächelnd.
Ich wollte das Gespräch nicht fortsetzen. Ich habe noch nie ein Wort gesagt
über meine Vergangenheit, mein anderes Selbst. Sie weiß auch nicht von Anna, von
Kurs. Sie weiß nichts über ihr Leben, unser Leben…
Ich habe Stefan gefragt, ob die, die nicht jung und verliebt sind, keinen Platz haben
an diesem großen Jubiläum, dem *Bigvirchsdag* , wie wir es tun. Außerdem hatte ich
nicht
auch keinen der großen *Ilektoren* und die *Lorffes gesehen* . Er hat mir das erzählt
diese Mitternacht fand die ganze Menschheit auf den Knien. Jedermann
im ganzen Land betete letzte Nacht. Aber der Tempel von
die Idee war diesen siebentausend Paaren vorbehalten und
nur sie. Der Rest der Welt betete woanders und die Großen
Führer hatten ihre eigene Gemeinde im Tal.
Dort wurden die ersten erfolgreichen *Nibelvirchs – Biglys* und *Storlys* sie
nenne es in ihrer Sprache – fand statt, sagte er, fünfhundertund
vor dreiundzwanzig Jahren, um Mitternacht. Volky war der erste, der gesehen hat
es und überlebte oder besser gesagt, wer überlebte, nachdem er es gesehen hatte. Und
danach
kam die Erlösung des menschlichen Lebens. Eine solche Erlösung hätte nicht sein
können
kommen, es sei denn, die Menschheit hätte Bewusstsein und Meisterschaft erlangt
seine Existenz.
(Sehr spät in der Nacht)

Das Treffen mit Stefan und Hilda vor dem Konzert – mit einem herzlichen Händedruck und die Mädchen, die sich küssen und umarmen – gab mir die Gelegenheit, sich über alle Neuigkeiten der letzten zwanzig Tage zu informieren dass wir sie nicht gesehen hatten. Aufgefallen ist mir unter anderem Arias Triumph in Norfor, wo ihre Kurse ausverkauft waren! Du konntest nicht einmal Stehplätze finden, geschweige denn und leere Sitzplätze, obwohl schlecht Gerüchte besagen, dass mehr Plätze von ihren Bewunderern reserviert wurden Schönheit als von den Liebhabern des Intellekts.

Stefan hatte das alles von Besuchern des Nordens gehört. Er auch erzählte mir, dass die besten Archäologen und Historiker Tribut gezollt haben sie und dass ein großer weiser Mann – dessen Name mir entgeht – der hatte ihr zunächst nicht zugestimmt, seinen Fehler erkannt und tatsächlich gab zu, dass *sie* diejenige war, die Recht hatte. Und das hat sie ausgeglichen in der Öffentlichkeit beliebter. Aria erzählte zwei ihrer Freunde in Norfor: „Mit großer Trauer schickte er mir die Rubinkette, die er hatte vier Jahre lang besessen, mit großem Kummer aber auch ganz aufgeregt, es loszuwerden!"

Hat ihre Arbeit einen so großen Wert? Ich wusste, dass sie ein hatte sehr einzigartige Persönlichkeit, aber von der kleinen Bekanntschaft, die ich mit hatte sie, sie hatte mir nicht den Eindruck von so großem Wert vermittelt. Von Natürlich sprach sie nie über ihre Arbeit. Sie hatte die nie fallen gelassen kleinster Hinweis auf die kolossale Überlegenheit ihrer Arbeit in Bezug auf Stefan und sein eigenes schlechtes Engagement. Das habe ich gerade von Hilda erfahren

ihre Klassenkameraden in der Schule machten sich über ihre „Liebesaffären mit" lustig die Inkas" und ihre Angewohnheit, ihre Ideen überall aufzuschreiben: on an den Rändern ihrer Bücher, auf ihrem Schreibtisch, sie hat sogar auf ihrem Schoß geschrieben

einmal, damit sie ihre Inspiration nicht verliert!

Es wird gesagt, dass sie nach ihrer Trennung von Eric nie von eskortiert wird dieselbe Person mehr als einmal, da es viele gibt, die es tun würden sei froh, jeden als ihren Verlobten zu bezeichnen. Es scheint, dass diese Art von Angewohnheit

Personen, die sich nicht in das Privatleben anderer Personen einmischen, gilt nur für Normalsterbliche. Und ich preise Gott dafür, dass er Andreas Northam zu einem von ihnen gemacht hat

Sie.

Wie auch immer, dieser Vorfall mit Aria und mein falscher erster Eindruck von Sie hat mich skeptisch gemacht, wie viele Dinge ich wirklich wahrnehmen kann und verstehe um mich herum. Heute war es hundertdreißig

Tage und Nächte, seit ich mein neues Leben begonnen habe und ich frage mich immer noch, was?

inwieweit ich irgendwelche Konzepte, Überzeugungen und Gewohnheiten davon erfasst habe

neue Welt. Und natürlich ein ziemlich bemerkenswerter Teil meines Lebens und

Die Aufmerksamkeit dreht sich um Silvia…
Ich frage, ob ich alles, was ich um mich herum sehe, richtig wahrnehme
Weise und daher, ob ich es richtig erfasse…
Heute Mittag hatte ich ein Gespräch mit Stefan über das Konzert.
Er hatte das Schönste über den Maestro, das Orchester und
den Chor, den er aus Norfor mitgebracht hatte. Die Solisten waren
die Spitze von Blomsterfor, Norfor und New Göteborg. Jetzt habe ich nur
erinnern Sie sich an den Namen der blauäugigen Sopranistin Hilda Diran. ich habe mich verändert
Gegenstand unseres eigenen Beethoven, da die gesamten 9 th wurde gespielt bei
das Konzert gestern Abend, gleich nach dem zweiten Teil von Ruthemir's Komposition.
Endlich hatte ich die Chance, ihm zu sagen, was ich mir schon lange gedacht hatte
vor langer Zeit, hatte aber nie den Mut, ihm zu sagen: „Das müssen wir haben“
hatte in unserer Zeit eine seltsame 'Barbarei', damit du unsere Werke wegnimmst
Kunst und verwandle sie in Gebete…“, sagte ich und freute mich auf seine
Antworten. Letzte Nacht habe ich trotz seiner Diskretion bemerkt, dass er
beobachtete mich , während der 9 th Symphonie gespielt wurde. Wenn das
Trommeln traten ein und spielten ihre Rolle und meine Augen füllten sich mit Tränen, er
hielt meine Hand fest. Ich fühlte mich während der ganzen Zeit berührt und stolz
ganze Zeit der 9 th gespielt wurde, ein Gefühl , etwas anders
die, die ich während Ruthemirs Komposition hatte. Es war etwas
„mein“ diesmal, etwas von zu Hause!
Aber Stefan schien von meiner Aussage überhaupt nicht erschüttert zu sein. Von was
Ich habe gehört, ich nehme an, sie halten Beethoven für „einen von ihnen“,
genauso wie sie Christus und Sokrates als „ihre Brüder, die
wanderten im Dunkel der Vorgeschichte“. Er sagte, dass wir
verstanden sehr wenig von dem, was sie sagten und versuchten zu vermitteln
ihre Arbeit, und dass sie es nicht verdient haben, in ihnen geboren zu sein
mal. Schließlich fragte er rhetorisch, wie wir es geschafft haben, zu sparen
Beethovens Leben und hat ihn nicht vergiftet oder auch gekreuzigt und dann
fügte hinzu, dass Kultur nicht von bestimmten Menschen und ihrer Arbeit gemacht wird, aber
durch die Wirkung und Anziehungskraft, die sie auf ihre Umgebung haben …
Er hat mir auch etwas sehr Schönes über die Taubheit von erzählt
Beethoven: dass sie ihn und seine Beeinträchtigung heute vergleichen mit
Prometheus, der von den Göttern bestraft wurde, weil er das Feuer stahl.
Genau wie Prometheus wurde auch er dafür bestraft, dass er das gegeben hatte
göttliche Musik an die primitive, unreife und erstaunte Menschheit von
eingesperrt in einer lautlosen Welt!
Beethoven und Ruthemir sind für sie Vorläufer und Evangelisten
und es ist kein Zufall, dass ihre Werke zusammen gespielt wurden.
Heute ist der 9 th wird als eine Art eines universellen gesehen nationalen

Hymne, die Liebe und Loyalität gegenüber der Menschheit und ihrem Göttlichen predigt
Bestimmung. Tatsächlich finden sie es unangemessen, ihm im Sitzen zuzuhören Nieder...

MARKFOR *(EX-ROM)* : DIE MEGAZITÄT

Besuch des Gesenkschlosses Reigen

16 — XII

(In unseren Villen im Morgengrauen)

Ich schreibe diese wenigen und hastigen Worte im Morgenlicht: die Nachrichten von gestern abend hat mich sehr gefreut! Heute Nacht fahren wir nach Markfor, wo wir vier vielleicht den ganzen Herbst bleiben
sogar für den Winter! Regelmäßiger, ständiger Wohnsitz in einer Großstadt mit all seine Wunder! Auf den Straßen der Jasmine! ich bin extrem aufgeregt!

(Sonnenaufgang)

Die ganze Nacht wand ich mich vor Ungeduld in meinem Sessel. Ich erinnere mich Das allererste Mal, als ich Markfor mit Stefan besuchte, spät in der Nacht, ungefähr vor drei Monaten; es machte auf mich den gleichen wunderbaren Eindruck wie Paris tat, als ich es zum ersten Mal sah, mit all seiner fiebrigen Freude und seinem Licht, und
es belebte in meinem Unterbewusstsein die Erinnerungen und die Frische von meine Jugend! Stefan hatte in dieser Nacht keine Lust zu schlafen, also kam er in mein Zimmer und fand mich beim Lesen eines Geschichtsbuches. „Warum um alles in der Welt sollte
sitzt du zu solch einer göttlichen Stunde und liest?“ er hat es mir gesagt und mich gezogen
Richtung Fenster, um mir das magische Sternenlicht zu zeigen…
Und so begann die Reise, wenn man sie überhaupt eine Reise nennen kann. Es war eher ein Eintauchen in die Unendlichkeit, so leise und schnell, dass ich es nicht einmal bemerkt habe
es! Es dauerte nur vier Minuten und es fühlte sich an, als wären wir in einem Vakuum! Die Lombardei breitete sich unter unseren Füßen aus, die Lombardei von heute, das heißt,
dieses riesige, dicht besiedelte Stadtland, das von Millionen von Menschen bewohnt wird
Skandinavier, oder besser gesagt, ihre dunkelhaarigen Urenkel,
die jedoch den gleichen alten Namen beibehalten hat. Es sah aus wie ein gigantischer menschlicher Bienenstock, der sich ins Unendliche erstreckte! Stellen Sie sich vor, die
Die gesamte Ebene, von Gallarate und weiter an, ist jetzt ein immenser Siedlung, die sich kontinuierlich erstreckt, so weit das Auge reicht!
Ich weiß nicht, was mit Stefan passiert ist und er plötzlich – für die zweites Mal – gab dem Fahrzeug eine gerade nach oben gerichtete Flugbahn. Mein Instinkt und Reflexe drängten mich, ihn zu packen, um mich festzuhalten.
Als Reaktion auf meine Reaktion gab er mir das „Wir sind fast da“

aussehen…
Es kam ein Moment, von dem ich dachte, dass er mein letzter sein würde, aber
Letztendlich milderte mein Vertrauen in ihren technologischen Fortschritt die
Angst in meinem Herzen.
Von oben konnte man unzählige milchige Flutlichter sehen
aus dem Süden kommend. Einer von ihnen kam näher und
näher an der Stelle, wo es aussah wie ein Stück abendliches Tageslicht
versank in der tiefen Dunkelheit der Nacht… Dieses unverbrannte, kühle Licht
sie es geschafft haben, ist meiner Meinung nach einer ihrer größten
Errungenschaften.
"Aussehen! Aussehen! Es ist Markfor!“ rief Stefan und zeigte in Richtung
die Stadt. Und sofort offenbarte sich unten der „Zustand der Tempel“
uns: diese exquisite Megalopolis, das Zentrum der modernen Kunst und
Literatur, von der ich so viel von *Ilector* Jaeger gehört hatte.
Wir wurden langsamer und kamen zusammen mit dem . in den normalen Verkehrsfluss
andere mechanische Vögel, die diesen Teil des Himmels lautlos bevölkerten
aneinander vorbeigehen. In wenigen Minuten landeten wir in der
starkes weißes Licht.
Als Stefan sah, wie aufgeregt ich war, sagte er mir, dass er sich seine eigenen wünschte
mentale Welt war eine *tabula rasa* wie meine, bereit, Neues willkommen zu heißen
Eindrücke, ohne von früheren Erinnerungen beeinflusst zu sein.
Hier sah man keine Häuser – nur Paläste, Parks und Tempel.
Verschiedene unglaublich große Terrassen und viele architektonische Werke von
Kunst, stark vom römischen Orden beeinflusst, würde ich sagen. Enorm
Gärten und Plätze und viele Skulpturen, darunter ein riesiger Marmor
Ich sah eine Statue, die Christus mit einem Heiligenschein auf seinem Kopf darstellte,
war jedoch nicht aus Marmor, sondern aus einer unsichtbaren Lichtquelle
stattdessen!
In dieser Nacht hörte ich oft, wie Stefan den Satz „anders“ aussprach
Tag“… Er war so engstirnig, dass er das nicht verstehen konnte
für mich und meine Ungeduld gab es keinen „anderen Tag“; ich wollte
jetzt alles sehen! Unter anderen unglaublichen Sehenswürdigkeiten sah ich eine sehr
Laubbaum, etwas zwischen Tanne und Zypresse, riesig groß
und ganz anders als bei uns.
Nach einer Weile gingen die Partner im Reigen-Swage-Palast spazieren
vor uns und führt uns durch das Gebäude. Diese netten jungen
Damen und willige Burschen, alle mit dem gleichen typischen Pagen
Frisuren und gekleidet in ihre weißen und hellgrünen Uniformen
mit silbernen Gürteln geschmückt, erschien hinter einigen riesigen Säulen
um uns zu begrüßen, noch bevor wir mit dem Aufstieg fertig waren
Außentreppe aus Marmor. Ich erinnere mich, dass ich einen Siebzehnjährigen gefragt
habe
blond mit grauen augen, die am ende unser führer war, wenn es sein musste
Nachts so spät wach zu bleiben war anstrengend für sie.
"Warum natürlich nicht!" antwortete sie zögernd lächelnd, als ob sie es wäre

überrascht – ob von meiner Frage oder meinem Akzent ist unbekannt.
„Jeder von uns muss nur einmal im Monat nachts wach bleiben, aber wir
alle paar Stunden wechseln.“
Stefan hatte das Reigen-Swage-Institut betreten, um sich zu erkundigen und
Eine Weile wartete ich allein und ein wenig verloren und beobachtete die Szenen von
Moderne Geschichte, eingefangen von den großen Tafeln an den Wänden. Es gab
keine Inschriften auf der Unterseite und damit die Themen und Inhalte von
sie blieben mir unbekannt. Plötzlich kam Stefan raus und mein
Herz machte einen aufgeregten Sprung. Es ist unglaublich, wie man diesen Mann sieht
macht mich so glücklich, wenn man bedenkt, dass ich vor ein paar Monaten war
völlig unwissend über seine Existenz. Was stimmt nicht mit ihm,
obwohl? Er sieht nicht so erfreut aus.
„Eines anderen Tages“, sagt er, „werden wir Dinge sehen, die uns interessieren
Sie und sind Ihnen mehr wichtig. Heute sind wir ohne Vorankündigung gekommen und
Sie zeigen Dinge an, mit denen Sie bereits vertraut sind. Was würde
siehst du gerne?“
Im Moment war es mir egal, *was* ich sah, solange ich sah
etwas. Ich sagte ihm, er solle trotzdem hineingehen, weil ich es kaum erwarten konnte
länger; meine Ungeduld brachte mich um!
Sie führten uns zu einer der kleinen Türen entlang des Korridors. Wir öffneten
es und trat ein…
Oh mein Gott! Das Gefühl, einen Ort mit einer geheimen Erwartung zu betreten
der Freude, das Gefühl, die Tür hinter sich schließen zu hören – als ob
für immer von der Welt getrennt – und plötzlich der Leere gegenüberstehen ist
atemberaubend! Es war keine pechschwarze Dunkelheit, vor der wir standen: Ich
hatte keine Angst vor der Dunkelheit. Etwas erschreckend endloses breitete sich aus
um uns herum, die mir einen kristallklaren Eindruck von einem farblosen gab
ein Abgrund umgibt uns von überall… Erschüttert und stotternd, ich
packte Stefan, der jedoch beruhigend ruhig wirkte.
„Du hast keinen Grund, Angst zu haben“, sagte er mir. "Geh weiter."
Ich habe einen vorsichtigen ersten Schritt gemacht. Tatsächlich konnte man sehr stehen
und gehen
sicher in diesem Chaos. Stefan hat mich geduldig durch die kleine geführt
Zimmer und ließ mich meine Hand ausbreiten und die Wände berühren, bis mein
falscher erster Eindruck – diese schreckliche optische Täuschung – war gewesen
korrigiert. Mir wurde klar, dass wir uns einfach in einem Raum wie jedem befanden
andere mit einer Decke, einem festen Boden und Wänden aus farblosem Metall. ich
beobachtete auch, dass zwei Schritte von den Wänden entfernt ausreichen, um
erweckt den Eindruck des absoluten Chaos.
Irgendwo in der Mitte des Zimmers gab es einige gemütliche
Sitze, in die wir einsinken.
„Jetzt hör zu“, flüsterte er mir zu. „Hab keine Angst, denn von
jetzt werden wir nicht mehr miteinander reden können. Hier…“ er
ergriff meine Hand, "ich werde direkt neben dir sein... ich werde deine Hand halten..."
Und dann sah ich mit meinen eigenen Augen Dinge, die unglaublich schienen. ich

fand mich plötzlich mit Stefan auf dem Land und einem sanften Licht wieder
begann sich aus dem fernen Horizont zu erheben, ein mehrdeutiges Licht, das
wurde immer heller. Zuerst konnte ich die Formen von nicht klar erkennen
Dinge, aber nach und nach nahm alles Gestalt an, wie ein
neue Kreation! Und endlich wurde alles lebendig: die Landschaft und
die Wiesen, die weidenden Herden und die Wassermühle, die Störche
über den umliegenden Bergen schweben.
Im Handumdrehen war eine ganze Welt um uns herum entstanden.
Ohne einen Finger zu bewegen, wurden wir Zuschauer nicht von außen,
aber aus dieser Welt! Stefan und ich saßen auf einem
Felsen auf einem Hügel, als wir in Wirklichkeit noch in unseren Sitzen saßen.
Neben uns und vor uns das Dorf: Gassen, Brunnen, das Typische
Fachwerkhäuser mit den alten Dreiecksdächern und dem
Quadrat nach rechts. Auf der anderen Seite des Platzes waren sie
Wechsel der Pferde der Postkutschen. Auf einer anderen Seite war
eine Versammlung von Bauern in den charakteristischen Outfits der Franzosen
Dörfer des 8 - ten Jahrhunderts. Die Bauern waren versammelt
jemand, der auf einem Tisch stehend sprach, während
lebhaft gestikulierend.
Das war damals kein bloßes Spektakel! Das war das Leben! Das wahre Leben der
Vergangenheit, aus Geschichtsseiten gezogen!
Was ich sah und erlebte, war so plausibel, dass es so war
ließ mich vergessen, wo ich wirklich war. Es sah so echt aus, dass es dich behalten hat
Interesse zu jeder Zeit unvermindert und in unglaublichem Maße! wenn du
versuchte zu sprechen, deine Stimme würde nicht gehört werden, egal wie stark
du es versucht hast oder wie laut dein Schrei war. Wenn du versucht hast aufzustehen
und
gehen, dann würde dieses ganze Wunder sofort verschwinden und du wärst
wieder in der Dunkelheit gefangen. Wenn Sie danach zu Ihrem zurückgekehrt sind
Platz, dann würdest du wieder sehen, aber du hättest einen Teil des verloren
Geschichte.
Dort! Aus der Ferne kam jetzt ein Mann keuchend. Er war unterwegs
direkt zum Rathaus. Kurz darauf wurden große Neuigkeiten im
Quadrat. Dieser Mann war der Postbote Droue und er hatte einen gesehen
Kutsche außerhalb der Stadt, die auf diese Weise kommt. Er war sehr überrascht von
die unglaubliche Ähnlichkeit des Passagiers der Kutsche mit dem
Mann, der auf der Banknote abgebildet ist, die er zufällig in seiner hielt
Hände. Jetzt habe ich verstanden!
„Wir waren in Waren! Stimmt das nicht, Stefan? Wir sind in Waren während
die große französische Revolution! Es ist der Tag, an dem der König geflohen ist und
sie
Fang ihn! Dort! Die Bürger rennen jetzt um ihre
Waffen! Oh Gott, alles ist so echt! Also, so echt…“
Auf dem Heimweg habe ich nichts anderes gemacht, als mit Stefan super zu reden
Begeisterung für meine Eindrücke. Mein Verstand arbeitete

unaufhörlich. Ich wusste, dass für andere das alles sehr üblich war, aber für
mir war es das erste mal. Ich wusste, auf den *Reigen-Swages kann* man
Gehen Sie virtuell in die Vergangenheit zurück und sehen Sie, wie sich die Ereignisse vergangener Epochen entfalten
vor ihren Augen wie ein riesiges dramatisches Schauspiel, aber ich hätte nie gedacht dass es so vollkommen echt aussehen könnte!
Ich erinnere mich daran, selbst als wir die Reigen-Swage schon lange verlassen hatten Institut und wir waren auf dem Weg zum Stella Maris Park, um unsere zu holen
linsen und *fahr* nach hause, ich war immer noch so betroffen, dass ich naiv genug war Stefan zu fragen, inwieweit alles, was wir gesehen hatten, authentisch war.
„Wie *könnten* sie authentisch sein, da wir bisher über eine Ära sprechen
in der Zeit zurück?" sagte er und sah mich merklich verwirrt an.
Er sagte auch – wenn ich es gut verstehe und seine Worte richtig übertrage –
dass das, was einige Wissenschaftler beweisen wollten, noch immer unerfüllt ist
träumen, das heißt, dass wir Menschen eines Tages in der Lage sein werden
die Bilder einzufangen, die inzwischen ins Unendliche gelaufen sind
Raum mit unglaublicher Geschwindigkeit. Jetzt jedoch sind ihre technologischen
Der Fortschritt ist rückläufig und es gibt keine großen Visionen für Neues
technologische Fortschritte wie in der Vergangenheit. Davon
Perspektive ihre Kultur zu schwinden begonnen hat. Das hat er mir erklärt
natürlich war dies alles nur eine Darstellung, wenn auch aus einer bestimmten Epoche und von da an waren sie tatsächlich authentisch.
Wir kamen sehr spät in der Villa an und Stefan, der so etwas nicht gewohnt war
späten Stunden, wirkte erschöpft und erschöpft.
„Du hast heute Nacht wegen mir nicht wieder geschlafen…“, sagte ich ihm.
Er antwortete gutherzig, dass er sich gut fühle und dass der Abend
Wind hatte ihn wiederbelebt.

Markfor, 27-XII

Elf Tage und Nächte habe ich kein einziges Wort geschrieben. Schwer zu finden
die Zeit und Lust zum Schreiben oder auch für ein wenig Meditation und
ungestörtes Denken.
In letzter Zeit habe ich kaum noch einen Fuß in das Haus gesetzt, ein großes und komfortables neues
Wohnung, die uns vier bei unserer Ankunft gegeben wurde, befindet sich in einem der sechs
Städte, die Markfor bilden. Tatsächlich sagten die Männer, dass es viel ist
größer als die, die Stefan und Hilda letztes Jahr in der Altstadt hatten.
Ich habe unsere gesamte erste Nacht hier außerhalb der Stadt verbracht und durchgewandert
die nahegelegenen Viertel und suchen hauptsächlich nach Denkmälern und
Statuen mit Inschriften. Stefan versuchte beharrlich zu überzeugen
Ich sollte ein paar Stunden zu Hause bleiben und mich ausruhen, aber ich war hartnäckig.
Jetzt laufe ich jeden Tag von morgens bis mittags durch diesen riesigen Staat,
und dann abends wieder, entweder mit Sylvia oder alleine. Niemals

Vorher in meinem neuen Leben ließen sie mich alleine ausgehen, also
oft und so lange, aber jetzt hatte Jaeger ihnen gesagt, dass es da war
muss mich nicht mehr daran hindern. Tatsächlich bleibt er hier
auch in seinem eigenen kleinen Palast, und vor zwei Tagen habe ich ihn besucht.
Ich kann gar nicht beschreiben, wie viel Freude es mir macht, frei gehen zu können
wo ich will, die Freiheit haben, jede Route zu wählen und
Ziel und erkunde diesen traumhaften Staat zu meinen eigenen Bedingungen! ich halte an
und starre so lange ich will, ohne dass mich jemand unter Druck setzt
und schleppt mich herum. Und vertrau mir, es ist eine Sache, hierher zu kommen
als Gast und ein anderer, ein ganz anderer, hier dauerhaft zu bleiben
während. Letzteres hat mir so viel Selbstvertrauen gegeben, dass ich es kann
Spazieren Sie durch die Straßen von Markfor und sehen Sie Tausende von Paaren
Augen um mich herum statt *auf* mich und sagen: „Ich bin einer von euch. ich gehöre
in deiner Welt. Ich bin ein Teil Ihrer Kreise. Ich bin ein weiterer Tropfen Wasser in
dieser Fluss!"
Sie haben hier ein paar seltsam aussehende Fahrräder namens *Velos* , sehr
anders als bei uns, und fast jeder nutzt sie, um sich fortzubewegen
wenn sie nicht laufen.
Was ich sagen möchte ist das, wenn du wie Stefan und der Rest von uns bist
Gruppe, erlöst von verrückten Ambitionen, die soziale Leiter zu erklimmen
oder berühmt sein, frei von jeglicher Klasse oder individuellem Streben, zu stehen
aus jeglicher Besessenheit von origineller, kreativer spiritueller Arbeit – die
Nur hier können Sie sich von der Masse abheben, entspricht unserem „Erfolg im Leben“
Vorstellung – dann fühlst du dich wirklich glücklich und bist vollkommen. In diesem
Trichter einer Welt, Träume und Bestrebungen, Individualität und Mühen und
Opfer werden ausgelöscht.

STATUEN AUS DER ZUKUNFT

28—XII

(Mittag)

Heute habe ich den ganzen Morgen zu Hause verschwendet. Silvia wollte das von allen
Meinung und Hilfe – einschließlich meiner –, um die Tausenden von
Dinge, die gestern zusammen mit den Teppichen und dem
Möbel für die neue Wohnung. Diese Verteilung war für das Ganze
Winter und es würde keinen anderen mehr geben. Unter allen möglichen nützlichen
Sachen, es gab auch einige kuriose Sachen aus Kunststoff
elfenbein, ausgewählt vor einigen Tagen von Sylvia aus der Partners'
Ausstellung in Monza und einige andere kleine Figuren aus
so etwas wie Porzellan, aus New Cristiana.
Letztere habe ich heute stundenlang angestarrt. Das Material, aus dem sie bestehen
sieht unserem Porzellan sehr ähnlich, aber die Farben, der Stil und was das?
kleine Skulpturen repräsentieren – etwas, um dessen Feststellung ich bitten musste –
waren
komplett anders.

Solche oder ähnliche Gegenstände wurden in alle Länder verschickt
der Welt. Nur die *Tilteys* haben heute das Privileg,
„Einzigartigkeit“ in Kunstwerken. Nur *sie* haben Rechte an künstlerischen Werken
mit Persönlichkeit, ohne Vermittlung der Maschine. Nur *sie* können
machen Sie sie zu „ihrem“, auch wenn es nur für kurze Zeit und in begrenztem Umfang ist
Anzahl Exemplare, vorausgesetzt natürlich, dass sie ihre Bestellungen aufgeben pünktlich.

(In der Nacht)

Nichts ist wie beim ersten Mal. Da war kein Verkehrsfieber und
Gefühl des Untergangs, das die Luft und meinen Körper durchdrang, wann immer ich es tat
Stefan nicht neben mir spüren. Es ist leicht, sich darin zu orientieren
endlose Gartenstadt mit ihrer tadellosen Aufteilung und Stadtplanung
und seine rationelle Anordnung der Autobahnen – kein anderer Straßentyp
existiert hier. Das auffälligste und charakteristischste Element dieser Stadt
sind die riesigen Parks und Grünanlagen und die monumentalen
Tempel, größer und weitaus beeindruckender als alle anderen, die ich habe
auf meinen Reisen durch die Welt von heute stoßen.

Der Verkehr und die Überfüllung in Autobahnen und Himmel ist nur
unerträglich während der Rushhour am frühen Morgen und in der späten Nacht, aber
selbst dann bewegt sich alles ruhig und lautlos, ohne
unnötige Angst und Lärm. Es herrscht eine große Symmetrie
die aufgereihten Schwärme dieser flügellosen, spindelförmigen, fliegenden Fahrzeuge, die
alle haben die Farbe des direkt vom Sonnenlicht getroffenen Grases und eine dicke,
dunkelolivgrünes Klebeband auf der Unterseite. Sie können unzählige davon sehen
Fahrzeuge, die in gleicher Richtung und auf parallelen Gleisen fahren, über
die Kuppeln und Bögen von Santa Virgo im Osten von Markfor.

Die Gesichter der Passanten sind geprägt von einem
unglaubliche Gelassenheit, das genaue Gegenteil der eiligen Reisenden
Schlange stehen für die bis *Daners* am Flughafen *Kai* in NorFor, die „Blume des
der Norden".

Sie sind alle so friedlich, dass man sich fragt, ob sie alle gehen
irgendwo und bete in Gruppen. Vielleicht gehen sie zu einem ihrer
Myriaden von Tempeln: der Tempel des Universalen Geistes, des Sokrates,
der Geschichtstempel, Ars Poetica, Göttliche Weisheit, Barmherzigkeit oder die
Tempel des Herzens Jesu. Dieser letzte mit den Zwillingsglockentürmen in
die Front erinnert mich stark an die Türme unseres eigenen Grossmünsters
in Zürich, obwohl diese viel höher sind. Ihre Tempel sind extrem
groß und kann jeweils bis zu vierzigtausend Menschen aufnehmen. Ich fühle, dass
jemand anders, erfahrener als ich, könnte besser fühlen
und ihre Geschichte und ihren Stil zu schätzen und zutiefst zu schätzen
ihre wahre Bedeutung zu verstehen. Ich glaube, ich bin der Falsche
für die Arbeit…

Ich werde versuchen, einige Namen in die Inschriften der Statuen zu schreiben I
sah, Namen bedeutender Mitwirkender der neuen Ära: Inge
Borksen, Spinelli, Rodersen, Axel Jenefelt, Tinersen *(der mit
das Gleichnis)* , Felix Torquay, Erlander, Rudelin (ein Berg frischer
Lorbeeren umgaben sein Denkmal), der berühmte Kulturkritiker
Anerholm, der Historiker Esterling, der Ästhet Nimotti, Dimagia,
Larsen und Mary-Lea Volky, deren Statue ekstatisch auf dem
goldener Sand, mit ihrem vom Meer nassen Haar und ihrer glänzenden Stirn
unter den Sonnenstrahlen. Sie war die Schülerin von Alexis Volky und danach
sie starb, sie wurde fast heilig. Aus unserem eigenen Vertrauten
Männer, ich sah die Statuen der Schriftsteller Friedrich Schiller und Victor Hugo,
Dichter Edward Young und John Keats, der Heilige Franz von Assisi,
Philosoph Jean-Jacques Rousseau und Staatsmann Lorenzo de
Medici. Es war, als hätten die Statuen eine neue spirituelle Schönheit hinzugefügt
ihre Gesichter. Sie alle hatten einen Hauch eines Lächelns auf sich gezogen, als ob sie
wusste genau, was für die Menschheit geplant war…

(Eine halbe Stunde später)

Manchmal frage ich mich, ob jemand einen Zauberspruch auf ihn ausgeübt hat
Dieser Ort, der alle so glücklich macht, nur durch das Atmen
seine Luft und starrt auf seine Sonne! Elf Tage hier habe ich nicht getan
alles andere, als mit einer Karte in von Ort zu Ort zu wandern
meine Hände, durstig nach Erforschung. Museen, Paläste, Kunstgalerien—I
kann nicht genug davon bekommen! Ich brauche immer mehr Zeit, um sie zu genießen.
ich
könnte mein ganzes Leben in dieser Stadt verbringen bis zu meinem Lebensende.
Was würde ich dafür geben, hier aufgewachsen und erlebt zu haben
als Kind all die letzten Jahre und alle Freuden der Kindheit aus erster Hand…
Und dann ist da noch der Charme des Ortsnamens: die große Stella
Maris Park, Little Anolia, Rosenb o rg (ein einfacher Stadtteil von
Markfor, kein Bezug zum großen Staat Mitteleuropa), die beiden
Fiammes – im Osten und Westen – Fiammarosa und Fiammazzura,
die siebenspurigen Jasminstraßen (parallel und nummeriert)
Autobahnen), altes Magenta… ich betrinke mich schon bei der bloßen Erwähnung von
die Namen… Und so seltsam es auch klingen mag, ich verspürte einen Anflug von
Eifersucht
als ich einen zehnjährigen Jungen hörte, dem ich zwei Tage auf der Straße begegnet
bin
vor so natürlich mit seiner Mutter über ihre Rückkehr von zu sprechen
Smirilud, auf der Westseite der Stadt. Ich war eifersüchtig, weil er es war
hier geboren, spricht er so leicht über alles Mögliche, er
erwähnt mit solcher Natürlichkeit den Namen „Smirilud“, er lebt unter
ihnen erinnert er sich an Namen aus seinen frühesten Jahren. Was mich betrifft, wer
weiß, wie lange es dauert, bis mich diese Orte als „einen von“ akzeptieren
ihre eigenen"?

(Später)

Stefan findet all diese Ungeduld, Durst, Begeisterung und das allgemeine „Fieber“ von mir normal. Es ist dasselbe, von dem Jaeger mir erzählt hat vor fünf monaten: wenn ich mich an die idee gewöhnen könnte unglaubliches, persönliches Schicksal und konnte endlich mein Herz atmen lassen, unglaubliche bilder und erlebnisse erwarteten mich, unerreichbar von jedem anderen Mann meiner Zeit. Und er hatte recht. Ich vergesse nie wie sehr hat mir mein reifer freund geholfen, meine nerven und ängste zu bändigen und beruhige dich, schau meinem Schicksal direkt in die Augen.

PROMINENTE EINWOHNER VON MARKFOR

28-XII wieder

(In der Nacht)

Dieses spirituelle Eldorado hat kein Ende! Irgendwann, wenn du rauskommst der Siedlung und ins Freie, man fühlt sich angekommen in den äußeren Regionen dieses riesigen Staates. Und plötzlich, hinter dem dichter Baumbestand des großen Parks, man sieht eine andere Stadt aus dem heraus springen nirgendwo und die Verlockung des Unbekannten lodert wieder in dir auf.

„Markfor ist für uns alle, die in diesem alten italienischen Land geboren wurden, und seinen Stolz und seine Freude teilen“, sagte mir Stefan heute Abend. „Es ist ein Beweis dafür, nein egal, wie viele Unglücke Europa aufgrund der kriminelle Naivität der eigenen Kinder, der menschliche Verstand ist nie verblasst unter dem mediterranen Himmel.“

Irgendwann habe ich ihn gefragt, wie es wäre, wenn Menschen aus meiner Zeit und meiner Generation kam hierher. Würde dieser Ort sie verändern? Er sagte mir, dass es auf die Mentalität ankam, mit der sie ankamen. Möchten kommen sie mit der Mentalität der alten Zeiten an?

Er hält diese Angelegenheit zum größten Teil für eine rein interne.

Er sieht es als eine Frage der Vorbereitung. Dann sagte er etwas – ich Ich weiß nicht, ob er es getan hat, damit ich mich besser fühle – das hat mir Mut gemacht:

„Ihr Herz war in vielerlei Hinsicht ganz auf uns vorbereitet. Und doch, denk mal, wie lange es dauerte, bis du dich von den Giften entgiftet hattest deine Zeit."

Seine Denkweise brachte mich zum Lächeln.

„Es ist kein Kompliment“, sagte er ernst. „Jaeger ist derjenige, der zuerst“ sagte dies über Sie in seinem engsten Kreis in Norfor. Und du weißt es gut genug, dass Jaeger keine Komplimente macht.“

Dann öffnete ich ihm mein Herz und sprach über alles, was ich in gesehen hatte die Wälder von Filiatura mit seinen frisch gewaschenen, hellen Kiefern Bäume, über die Menschenmengen, die zu den Docks strömten Transportgenossenschaft, wo sie eisgekühlt und gezuckert tranken Mineralwasser im Schatten, über das Glück, das mein Herz erfüllt jedes Mal sehe ich Paare auf der Straße. Ich sagte ihm, dass es sich anfühlt, als ob ich habe das richtige Klima gefunden, damit meine Seele wachsen kann.

„Ich habe das Gefühl, dass das alles auch meins ist“, sagte ich Stefan schmunzelnd. ich war
über mich selbst lachen, da ich mit kindlicher Naivität sprach,
seinen Blick vermeidend.
Stefan packte meine Hände, versuchte mich dazu zu bringen, ihn anzusehen, und sagte…
Ich: „Natürlich gehören sie auch dir! Sie gehören dir, wenn du sie fühlst
dein! So *sollten* Sie *sich* fühlen. Sie sind einer von uns geworden;
Deshalb halte ich jetzt deine Hände. Das ist genau der Reichtum von
Herz ist alles: würdig sein, sich über alles zu freuen und zu leben
alles. Die Landschaften, der Himmel, die Lieder und all das Göttliche
Botschaften des *Samith* . Das ist wahrer Reichtum des Lebens und nicht
ein Leben lang unnötig schuften, um alles zu machen
dein! Wehe denen, die warten, um zuerst etwas zu kaufen und es in sich zu haben
ihren Namen, bis sie anfangen können, ihn zu genießen und zu fühlen, dass er ihnen gehört.“
"So funktionierte das zu meiner Zeit."
„Ich weiß… Sie hatten sogar individuelle ‚Grund- und Eigentumsregister‘“, er
gluckste etwas sarkastisch. „Wie hast du es geschafft, so zu bringen?
viel Elend in dein Leben? Das ist eine Vorstellung von Glück
das hattest du damals!“
Ich erinnere mich, dass er genau in diesem Moment seine Hand hob und
zeigte auf etwas außerhalb des Fensters. „Wie würden diese Gärten?
und diese Blumenbeete machen uns glücklicher als jetzt, wenn sie
waren unser Eigentum? Wäre die Erleichterung, die sie dem Auge bieten und
Seele anders sein? Vertrauen Sie mir… Rich ist der Mann, der genießen kann
Sie; nicht der Mann, der sie besitzt.“
In Bezug auf den Stolz, den sie auf Markfor empfanden, sagte er mir, dass es so war
viel mit der Schönheit und dem Reichtum dieser Megalopolis zu tun
mit der Seele der Stadt; Markfor war ausschließlich wegen . gewachsen
sein geistiges Leben.
Tatsächlich erinnere ich mich, dass er mir sagte, dass die Bevölkerung der
Produktionszentren im benachbarten Ragrilia, in Südfrankreich,
war viel größer. „Aber das sind Produktionszentren“, sagte er.
„Du musst nur an dein Oxford mit der Bevölkerung von denken
dein New York oder dein London.“
Mir ist aufgefallen, dass Stefan es vermied, Markfor mit den Großstädten von . zu vergleichen
Norden, die auch dem Intellekt gewidmet waren. Aber die Geschichte von
der Norden war alt und anders. Markfor wurde *aus* dem Intellekt geboren;
es wurde nicht auf den Ruinen eines alten Industrie- und Gewerbegebäudes gebaut
Center.
Es gab jedoch einen signifikanten Unterschied zwischen Markfor und
Oxford, das Stefans Vergleich ungenau machte: In unserer Zeit sind diese
die nach Oxford gingen, waren fast ausschließlich Studenten, während heute alle

Diejenigen, die nach Markfor kommen, sind normale, alltägliche Menschen. Sie nicht studiere den Geist und den Intellekt; sie leben es!
Es muss jetzt über einen Monat her sein, dass die ständige Bevölkerung kommen mit Tausenden aus dem Sommerurlaub zurück
Reisende aus den Südstaaten und alle Hörsäle, Säle,
Museen und Veranstaltungsorte haben geöffnet, um Poesiewettbewerbe auszurichten, Skulpturen- und Malereiausstellungen, Festivals und Konferenzen für die Kunst Liebhaber und Musikveranstaltungen. Das ist ihr Alltag!
Sie sagten mir, dass sie in ihren Meetings und Symposien keine haben ein einziger Bissen und das auf ihren Festivals keine Musik auch nur ein bisschen ähnelt der italienischen Musik des 19. - ten Jahrhunderts zu hören ist. Oper ist nicht wirklich ihre Tasse Tee… In den Theaterstücken jedoch, die sind unzählige, sie spielen alles von Shakespeare, Schiller und den große Dramatiker von New Göteborg bis Evelyn Cornsen und Borodin's Trilogie *The Ethereal Paths* , inspiriert von den erstaunlichen Valmandels Arbeit *Gebet unter den goldenen Kugeln der Sterne* . Ich habe viele Leute gehört sprechen Sie mit Respekt über dieses Oratorium, das als ein gesamtes „musikalisches Universum“ in sich.
Ausländische Denker kommen kaum noch nach Markfor, um zu unterrichten. Dies gigantischer Staat hat seine eigenen Maîtres, von denen die Hälfte geboren und aufgewachsen ist
in der Stadt und sehr stolz darauf. Sie können zufällig auf stoßen einige von ihnen auf der Straße, alleine gehen, ungestört,
ohne dass sie jemand mit übermäßiger Überschwänglichkeit belästigt. Die Der gute alte Begriff der Diskretion regiert diese Stadt, die weiß, wie es geht die intimen Momente einer Person erkennen und respektieren und nicht stören sie, indem sie es weitergehen, als einen herzlichen Gruß auszurufen.
Und ich rede von uns unbekannten, aber sehr berühmten Namen Heutzutage echte Stars! Sterne, die am Nachthimmel unserer nicht aufgegangen sind mal…
Hier hat der Mathematikphilosoph Axel Engelmeier hat sein ganzes Leben lang gearbeitet und unterrichtet auch heute noch im hohen Alter. Hier ist
wo Kershey seine Winterkurse über die philosophischen Zugang zur Kultur. Tausende von Menschen versammeln sich jede Nacht im Tempel von Lysborg in Altona für die religiöse Predigt der Geliebten Knut Dieter, mit den schneeweißen Haaren und der Seele eines Kindes, zu hören er rezitiert so exquisit das „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“ Gebot und lauschen Sie seiner Rede auf dem Ölberg. Und die Liste ist sehr lang; Rudelin, Brigita Luni, Lestrem und Kirsten Nymark. Letzteres ist auf dem Gebiet der Kunstgeschichte berühmt. Ihr jährliches Der Zeitplan sieht so aus: vier Monate Reisen und Studieren, vier Monate isoliert, schreiben und recherchieren und vier Monate geben Vorträge. Sie sagt, dieser Wechsel von Zeit und Beruf sei genug für sie, um sich auszuruhen.

Mein alter Lehrer Jaeger ist der einzige „Interpret“ der Arbeit von Alex Jenefelt, der jetzt im Tal lebt. Ich war sehr enttäuscht,
Allerdings, als ich eines Tages seinen Vortrag hörte. Ich kaum
etwas verstanden. Zugegeben, Jaeger selbst hatte mir gesagt, dass ich nur gehen soll zu den Vorträgen von Lain und Astrucci, denn da würde ich gerne
mehr verstehen.
Ich verstehe die Sätze und Ausdrücke, denn ich bin jetzt sehr
gut an ihr korruptes Angelsächsisch gewöhnt, aber ich kann keinen Sinn machen von ihnen was auch immer. Also gut, ich gehe zu Astrucci's Klasse, um zu sehen was dieser Pädagoge der Zukunft zu sagen hat. Oder noch besser zu Lains.
Das werde ich tun. Ich muss nur aufpassen, dass Silvia nicht findet
raus und fängt wieder an zu weinen für den Fall von Andreas Northam...
Koralsen, Jaegers sehr enger Freund, war mit seiner Arbeit in Rückstand geraten
Vor langer Zeit, wie Stefan mir mitteilte, aus großer Liebe.
Als Jaeger ihn gefragt hatte, ob es besser gewesen wäre,
diese Liebe verpasst hatte, hatte er geantwortet, dass "wenn es etwas war"
üblich dann vielleicht ja, aber wenn es um etwas so Einzigartiges geht
und schön, es lohnt sich, alles aufzugeben, um diesen Reichtum zu erlangen
Seele, die die Erinnerung daran hinterlässt.“ Koralsen war ein Experte
bei der Analyse und Interpretation von Larsens Liedern und vor allem als
besondere Art seiner Lieder.
Dalia Keetly ist für ihr wunderschönes, seidiges Haar genauso berühmt wie für sie
ihre Methode, die Musikgeschichte einzuordnen.
Endlose Menschenmengen standen Schlange, um an Felix Diemsen und Duilio . teilzunehmen
Markmatt der Reihe von Kursen über das 19 - ten Jahrhundert und ich besuchte
sowie! Ich habe auch den Kritiker Oaken gehört, den wir persönlich getroffen haben
vor ein paar Tagen, als er einen Vortrag über den großen Dramatiker hielt
ihr 9 - ten Jahrhunderts *(3300 AD)* , Inias Valmin. Lucifero hatte konstruiert
auch eine ganze Reihe von Kursen, basierend auf der renommierten Malerei
Nostalgische Grünäugige *Dame* von Nichefelt.
Und es gibt viele andere führende Persönlichkeiten in allen Bereichen; Studium von Ethik, Philosophie und Geschichte, Kulturkritik, Naturphilosophie
und Wissenschaft, deren Namen ich mir nicht einmal merken wollte, weil ich
halte es für sinnlos und sinnlos, da ich es nicht einmal verstehe
die Fächer ihrer Studienrichtungen, die von der völkischen Ontologie,
Erkenntnistheorie, der neue kosmologische Ansatz und andere, unbekannte
ich, Geisteswissenschaften.
Andere übernehmen die Analyse bedeutender Kunstwerke im gesamten
Jahrhunderte; Shakespeare, Dante, antike Dramatiker wie Virgil und
Lyriker der Renaissance wie Victor Hugo und Alessandro
Manzoni. Sie analysieren auch Bücher wie *Faust* , Dostojewskis *The Brüder Karamazov* , Romane von Dickens – hauptsächlich *Great Erwartungen* – und Knut Hamsuns *Hunger* , Tolstois *Krieg und Peace* , Thomas Manns *Der Zauberberg* und viele mehr

Werke unserer Autoren.
Dabei fiel mir auf, wie klein die Schöpfungen unserer Zeit sind,
im Vergleich zu den großen Werken ihres 9 th Jahrhundert: eine riesige Lücke.
Um ehrlich zu sein, wurde der uralte Geist auch nicht weggespült
der wissenschaftliche oder spirituelle Fortschritt der neuen Ära. Auf der
Vielmehr würde ich argumentieren , dass ihre 9 - ten Jahrhundert hat es ziemlich neu entfacht,
haucht ihm neues Leben ein. So wie die völkische Predigt es nicht verhindert hat
das Überleben der alten und christlichen Werte, sondern gab ihnen
eine andere Interpretation, eine andere Tiefe, eine andere Bedeutung. Freiheit,
Gerechtigkeit, Ehre, Demokratie, Liebe, Schmerz, Heimat, Ideale, Kampf für
Ewigkeit, Wissensdurst…Mehr oder weniger die gleichen Konzepte, aber in
neue, stärker integrierte Formen.
Es war kein Zufall, dass ich die Statue der *Gebrüder Gracchi gesehen habe*
von Feinrich, die Marmorskulptur *Jesus betet in Gethsemane* von
Levertin und *Ethik* von Gutorp Nilsen, alle im Zentrum von Markfor, ein paar
Kilometer voneinander entfernt. Letzteres war ein Werk von unvergleichlichem
Schönheit, aus synthetischem Elfenbein, eine Arbeit, die es künstlerisch schafft
den Schmerz als untrennbar mit geistigem Glück verbunden einzufangen und
darzustellen.
Gleiches gilt für das Meisterwerk *Towards the Light* von the
Bildhauer Pradelli, der ein entfernter Nachkomme des Dichters sein soll
das 3 rd Jahrhunderts. Ich habe zufällig alle vier am selben Tag gesehen
und im gleichen Bereich; im Herzen der Stadt.
Das andere, was ich erwähnen wollte, ist der Respekt, mit dem
jeder in Markfor behandelt das alte Rom, das noch existiert, aber
nimmt nur ein Fünftel von Markfor ein und ist jetzt eine neue, andere Stadt,
nach der großen Zerstörung ihrer -87 *(unsere*
2309) , die fast alle Tempel Europas ausgelöscht hat, wie sie sagen.
Näheres dazu habe ich noch nicht erfahren.
So verbringe ich meine Tage. Nylienborg, Almetta, Aurizio, Aarl,
Rho, Legnano, Arona, Notiburg und Sesto Calente sind als nächstes dran
meine Liste der Reiseziele. Und ich werde sie alle besuchen! Ich bin so glücklich.
Genau genommen,
Ich weiß nicht, was ich getan habe, um eine solche Freude zu verdienen...

SPRACHE UND KUNST

29 – XII

(In der Nacht)

Ein weiterer Grund, warum ich so glücklich bin, ist, dass ich sehe, dass meine Sprache
Fähigkeiten verbessern sich von Tag zu Tag. Zurück in den Villen die ich so gut wie
nie benutzt habe
die Kenntnisse, die ich aus der Sprache und Aussprache gewonnen hatte
Klassen, die Jaeger und Stefan mir am Anfang gegeben hatten.
Markfor hingegen ist für mich ein Feld mit unendlich vielen Möglichkeiten zum Üben
Gespräch. Sie können den Kreis Ihrer Gesprächspartner sehr erweitern

leicht, solange man für einen von ihnen durchgehen und sich tief im Inneren verstecken kann
Sie jeden Hinweis auf „vorheriges Leben“, alle Gedanken zur Präexistenz und Leben nach dem Tod.
Sprechen Sie mit ihnen über neutrale Dinge: das Wetter, das Neue Fortschritte und Einrichtungen im städtischen Luftverkehr, die Masse von gestern in Santa Virgo, die letztjährigen Maquettes von Blumengärten, deren Der Bau hat sich so sehr verzögert… Es ist die beste Sprachpraxis immer und es funktioniert definitiv.
Als Konsequenz der modernen, kollektiven Lebensweise mit diesem universeller Charakter, die alten Sprachen unserer Zeit sind verschwunden aus dem Alltag. Sie sind in geschriebenen Texten nicht veraltet und Studien, aber sie bilden nicht mehr die gemeinsame Umgangssprache.
Das Gefühl der Zugehörigkeit zu einer einzigen Ethnie dominiert überall auf der Erde: „unser Land“, wie sie es nennen. Doch die historische Erinnerungen sind erhalten geblieben, ebenso das Gefühl der moralischen Verpflichtung gegenüber dem
Größen der Vergangenheit.
Die intellektuelle Kultur ist weltweit eine geworden, aber es gibt noch einzelne Formen von Literatur, Musik, Geschichte von Wissenschaft und Philosophie des Bewusstseins.
All die verschiedenen Sprachen, die wir hatten, hatten aufgehört zu existieren als Ergebnis der Mischehen der Völker im Laufe der Jahre, wie sie sagten mich. Sie starben aus, als hauptsächlich die europäischen Nationen verstrickte sich in einen schrecklichen Bürgerkrieg und wurde fast ausgelöscht *(im mittelgroßen Atomkrieg, der 2309 in Europa ausbrach AD)* .Es gab einen alarmierenden Rückgang der Bevölkerung aufgrund von die ewigen Kriege in der Vergangenheit vor dem Universal Commonwealth entstanden, und die Menschheit war im Niedergang. Aber das Gesetz der Geschichte ist
immer eins: Fortschritt kommt immer, trotz Rückschritt, Zeiten von Dunkelheit und Untergang. Aber sie sagen, dass das „neue dunkle Zeitalter“ – wie sie nennen die Ära ab unserem Jahr 1914 und weiter – waren nicht in vergeblich. Dank dieser Ära nahm die Menschheit einen aufwärts gerichteten Kurs von Evolution. Wie Soren Kierkegaard, ein weiser Mann unserer Zeit prophezeite, diese dunklen Jahre waren notwendig für den Fortschritt, der kam nach.
Laut ihrer Theorie passiert alles aus einem bestimmten Grund und jeder spielt im Laufe der Geschichte seine eigene besondere Rolle.
Nichts und niemand ist nutzlos oder unnötig. Selbst die meisten scheinbar unbedeutende Personen sind auf die eine oder andere Weise nützlich denn das Ganze besteht aus bloßen Individuen und diesem Ganzen ist die Achse des Fortschritts und der Evolution.

VERHÖRUNG ZU HAUSE
30 – XII

Ich bin heute erst spät ausgegangen, weil Stefan mich sehr begrüßt hat
frühmorgens mit sehr beunruhigenden Nachrichten. Sabba, der Skeptiker
blond in den Vierzigern mit den ausgefallenen Theorien, Stirlens Gefährte,
kam mich besuchen und ich musste zu einer bestimmten zeit zu hause sein
weil er sehr beschäftigt war und nicht lange warten konnte.
Sobald er hereinkam, stellte er mir Dutzende von Fragen
über mein Leben in Markfor und meine Eindrücke und wenn ich mich jemals erinnern kann
schon mal hier sein. Begleitet wurde er von Alex Wettel Smith, dem
junger Retter von Northam zum Zeitpunkt des Unfalls. ich mochte wirklich
das Verhalten des letzteren mir gegenüber. Er hatte einen gelassenen Blick auf seinen
Gesicht und schien ziemlich gleichgültig gegenüber den Gedanken, die die
Gedanken des Professors. Ein Anflug von Ironie in seinen Augen deutete darauf hin, dass er es tat
nicht mit seinen Methoden einverstanden. Sein Blick suggerierte etwas wie: „Wenn
du hattest ihm von Anfang an geglaubt, es wäre einfacher…“
Wenn Sabba nicht dabei gewesen wäre, hätte ich ihm die Hand geschüttelt und
dankte ihm.
Diese „weisen Männer“ des Nordens sind sich selbst gegenüber wirklich unfair. Wenn sie
könnten ihren Egoismus überwinden und ihre Vorurteile überprüfen
dass ich nur ein Fall von „gespaltener Persönlichkeit“ war, wären sie mehr
menschlich und in der Lage, ihren Fehler zu erkennen und zuzugeben…
Ich habe den ganzen Nachmittag drinnen verbracht. Ich bin nirgendwo hingegangen. Ich saß und
stattdessen meditiert. Ich habe mich gefragt, wie viele neue Morgendämmerungen ich noch habe
Ich wollte sehen, bevor ich sterbe. Niemand weiß.

SILVESTER

(Gerade zurück von Santa Virgo, Markfor)

Heute Nacht werden wir alle bis Mitternacht wach bleiben, um das Neue willkommen zu heißen
Jahr.
Ich stehe an meinem Fenster und betrachte diesen wunderbar beleuchteten Zustand. Es ist
die einzige Jahreszeit, in der nachts alle Lichter an sind. Ich hebe meine Augen
und schau hoch oben und bete für Gott, dass er mich würdig macht
meine eigene Welt wiederzusehen, denn ich hatte Rom in meinem früheren Leben besucht
und dort wird Markfor gebaut. Ich fühle meine Augen gut mit Tränen.
Die Nacht war endgültig hereingebrochen.
Drei Stunden vor Mitternacht waren wir mit Stefan und den Mädels für ein
kurze aber sehr bewegende Messe in Santa Virgo. Mir ist aufgefallen, dass alle
auf der Straße trugen Kerzen, als ob es Ostern wäre.
„Neues Jahr, ein neues Blatt im Leben“ lautete ihr Motto. Haben *wir* das nicht benutzt

auch sagen?
Markfor ist die Stadt mit dem intensivsten christlichen Geist und all den
Kirchen blieben bis Mitternacht geöffnet und funktionierten, damit sie
konnte all den Millionen Menschen gefallen, die angekommen waren. Der letzte Tag
eines jeden Jahres denkt jeder rückblickend an sein Jahr zurück
von Moral und anderen inneren Faktoren. Und wenn ich alle sage, meine ich
jeder, ohne Ausnahmen und nicht aus Verpflichtung. Das ist ihr
Silvester. Weiße Kerzen, Andacht und Stille. Nein
bunte Luftballons, kein Feuerwerk, keine Feiern. Und doch kannst du nicht
Glauben Sie an das unglaubliche Glück, das dieser Tag bietet.

TOD UND GEIST

1-I-MDX

Ich datiere es als ersten Tag des Jahres, aber das war gestern. Gestern
Ich könnte nicht schreiben, selbst wenn ich wollte. Niemand tut. Sie verbringen den
ganzen Tag
Konzentration, Meditation und Gebet. Ich habe Stefan oder Silvia nicht gesehen bei
alles gestern und die Wahrheit ist, dass ich es leid war, allein zu sein. ich
konnte nicht einmal lesen. Ich war immer noch überreizt vom Klima von
der gestrige feierliche abend.
Diese Leute scheinen die Dinge ganz anders zu sehen als wir. Über
Tod zum Beispiel pflegten wir zu sagen: „Alles muss zu einem
Ende. Verabschieden Sie sich von allem. Das Leben ist etwas Einzigartiges und
unwiederholbar. Du wirst nichts davon mehr sehen. Du gehst
alles dahinter."
Jetzt haben sie andere Überzeugungen: Sie fühlen das, wenn Sie von
Diese Welt, du lässt all die guten Taten hinter dir, die du getan hast
und all die Arbeit, die du erledigt hast und das einzige, was du
mitnehmen ist deine innere Kultivierung und die Verbesserung von
selbst, abhängig natürlich von dem Weg, den jedes spirituelle Leben hat
gefolgt.
Mit dieser Logik und Mentalität und aufgrund dieses Glaubens tun sie es nicht
daran denken, das Gewicht eines weiteren Jahres auf ihren Schultern zu tragen.
Ihr metaphysischer Glaube ist auch ganz anders als unserer. Wir
glauben, dass du nur einmal geboren bist, während sie das glauben, selbst wenn die
Der menschliche Körper existierte nicht, der Geist würde seinen Weg finden, sich zu
manifestieren
in einer anderen Welt.
Stefan hatte mir jedenfalls gesagt, ich solle pünktlich oben sein, kurz bevor
Mitternacht. Und so war ich. Ich habe aus meinem Fenster geschaut, als
Plötzlich gingen in der ganzen Stadt alle Lichter aus und die Glocken gingen an
Klingeln! Gleichzeitig das Kunstlicht – diesmal stattdessen hellblau
von Weiß – begann nach und nach jeden einzelnen Bezirk der
Stadt. Das Magische daran war, dass das Licht von der Erde ausging! Es
war, als ob die Stadt aus dem Nichts geboren würde! Das Siebeneck mit
seine Statuen und Arkaden, die acht parallelen Alleen Lambarene,

die Kuppeln von Grazie Dei, die endlosen Gärten von Serinaio, Chilisprin, Gretatria, die Wiesen der Alexiad, die Klöster des Novum, die Straßen des Jasmins, die Central Gallery, Santa Virgo, der Tempel von *Gretlys* , der hängende Tuplin Park, der künstliche Hügel von Noghera, der Stausee von Viborg mit seinen berühmten japanischen Kirschbäumen— Wohin auch immer du deinen Blick wandtest, sahst du halbrunde Bögen in vertikale Position, die Licht so ausstrahlt, als ob sie daran ziehen würden von innen. Eingehüllt in dieses transparente, blaue, schimmernde Licht, das Stadt begrüßte für eine halbe Stunde den Beginn des neuen Jahres. ich war verzaubert!

3-I

(Spät nachts)

Es ist mein 59 - ten Tag heute , und mein Herz ist überfüllt mit Glück und Aufregung. Heute war nach zehn eine schöne Morgensonne stundenlanger leichter Nieselregen, der mich gezwungen hatte, meine Fenster geschlossen zu halten.

Diese Sonne erinnert mich an meine Stadt und meine Mutter. Mutter, lass mich lehnen mein Kopf zärtlich an deiner Schulter wie früher... Erinnerst du dich? Lassen Ich erzähle dir meine Geschichte über das große Glück, das ich gefunden habe, a Das Glück ist so groß, dass ich immer noch nicht weiß, was ich jemals in meinem getan habe Leben, um es zu verdienen…

4-I

Zurück zu den ersten Freuden unserer Kindheit! Zurück in die Zeit, als selbst die die kleinste Kleinigkeit war eine Quelle der Freude! Es ist ein schöner, klarer Morgen und wir sind auf zu Jaegers kleinem Herrenhaus am Meer!

ZUR SCHULE GEHEN

Unterricht bei den Professoren Lain und Astrucci

4-1 wieder

(Mittag)

Stefan und ich sind gerade erst von Professor Lain zurückgekommen, wo wir heute Morgen ungefähr zwei Stunden verbracht haben. Zum ersten Mal Jäger kam mit. Ich habe es genossen, diese umgängliche Weißhaarige zu sehen Lehrer mit den leuchtenden Augen nach etwa drei Monaten wieder, und alles diese kleinen Kinder, die ihn überraschenderweise alle Vater nannten.

Er ist einfach und leicht verständlich, ich mag seine Art zu sprechen und ich könnte kommen, um ihn unterrichten zu hören, wenn ich nichts anderes zu tun habe tun. Außerdem hat Silvia endlich Frieden mit Andreas Northams geschlossen Zustand. Und Jaeger hat sowohl mit Lain als auch mit Astrucci über mich gesprochen. Ich glaube, wir werden langsam gute Freunde, der ehrwürdige *Ilector* und ICH.

6-I

Ich denke, wenn die Menschen unserer Zeit erwachsen werden, bekommen sie in einer Routine gefangen und langsam von ihr versklavt. Sie werden

scheinbar „wissend“ und „bodenständig“ und gehen los
mit gesenkten Köpfen vom Druck und dem Stress der
Alltag, verlieren jedes Interesse an der Farbe eines Herbsthimmels, wie
den ich mir gerade ansehe. Nein, Mutter, es ist keine Lüge! Glauben Sie mir
Worte: „Der große Staat mit den Bäumen mit goldenen Blättern“ tat es nicht
existiert nur in den Träumen eines einfachen, naiven und leichtgläubigen
Kinderherzens...

9-I

Es ist der dritte Morgen, an dem ich Lain höre. Dieser Mann hat seinen Weg nicht
nur um Wissen zu vermitteln, sondern auch um Ihr Herz direkt anzusprechen.
Und wie schön er alles erklärt und vereinfacht! Da ist kein
Sache, die ich an keinem dieser drei Tage verstanden habe.
Heute Nachmittag war ich auf dem großen Boulevard, der entlang der Central verläuft
Park. Ich habe nicht nach seinem Namen gesucht, aber er ist parallel zur Mittelstraße
von
die Roads of Jasmine und meiner Meinung nach der schönste Teil
dieses ganzen Staates. Zu meiner Rechten hatte ich diesen riesigen Park
mit dem schon erwähnten Stausee und zu meiner Linken
Seite, auf der anderen Seite des Boulevards, hatte ich die 130 Meter lange
Reihe von Palästen, die wie von Titanen bewohnt aussahen.
Der leichte Nieselregen fiel auf mich und prallte von meinen Schuhen ab und ich
Denken Sie daran, dass ich dachte, dass ich das in meinem früheren Leben schon hätte
bei solchem Wetter in Melancholie verfallen. Aber jetzt bin ich glücklich! Ich kenne
Ich wiederhole es die ganze Zeit, aber dieser psychologische Gegensatz von mir
überrascht mich und ich kann nicht anders, als immer wieder darauf hinzuweisen.

IHRE MONATE UND FESTTAGE

Lehren von Lain

9–II

Es ist wieder der neunte, aber der neunte des nächsten Monats. Ich habe nicht
geschrieben
Diesmal ein einziges Wort für ganze dreißig Tage. Ich bin so versunken in Lains
Unterricht am Morgen, bei meinen endlosen Spaziergängen durch die Stadt im
Abends und nachts auf der *Reigen-Swage* , für die ich keine Zeit hatte
schreiben.
Heutzutage hat jeder Monat genau dreißig Tage. Sie markieren sie jetzt
in römischen Ziffern anstelle der alten Namen, die wir zur Unterscheidung verwendet
haben
Sie. Der Beginn eines jeden neuen Jahres wird durch die Herbst-Tagundnachtgleiche
markiert.
Das ist so, seit die Top-Wissenschaftler die Politik übernommen haben
Autorität in ihre Hände und erhielt die Befugnis, Gesetze zu erlassen und
alle politischen Angelegenheiten des täglichen Lebens bearbeiten.
Jedes Jahr besteht aus fünf interkalen Feiertagen: Neujahr, Weihnachten,
einer ist dem menschlichen Altruismus gewidmet und zwei von Jubiläen. Der erste
zu markieren 5. März ist th 2396 *(nach unserem Kalender)* , die *Aarsdag*

des Retsstat, der Jahrestag des Tages, an dem das Ganze
Welt wurde zu einem universellen Commonwealth vereint, der von Gesetzen regiert wurde
und bestellen. Die zweite ist commemorate von 6. September th 3382, die
Aarsdag des *Gretvirch* , der Tag des Zugangs zu direct
Wissen von Alexis Volky, der die menschliche Spezies zur nächsten führte
Stufe der Evolution.
Sie haben alle vier Jahre einen sechsten Urlaub, der am
vorletztes Jahr die MDVIII *(3904 unserer Chronologie)* . Die antiken
Einteilung der Woche wird nicht mehr verwendet, vielleicht weil die Zweijahreszeit
Service, ohne Ausnahmen oder arbeitsfreie Tage, ein Ende
die Unterscheidung zwischen Werktagen und Sonntagen. Wie für die
Bürger, die *Cives* , wie Stefan und der Rest der Leute, sie
passen ihren individuellen Stundenplan je nach Lust und Laune an
Arbeit, der sie sich gewidmet haben, wenn sie welche haben...
Nun zum Thema Lain und seine Lektionen. Im Klassenzimmer bist du
Dinge hören, die nicht nur Kindern vorbehalten sind. Auch Erwachsene könnten abschließen
ihre Ausbildung dort. Er lehrt fast alles, von der Philosophie
und Geschichte bis hin zu den Sozialwissenschaften und ihren eigenen, hauptsächlich spirituellen,
Wissenschaften: eine Breite von Feldern, wenn auch nicht so tief, aber dennoch,
sowas würde uns in unseren jahren in unserer zeit nie passieren
der Grundbildung. Und so reifen diese sechzehn- und siebzehnjährigen
alte Heranwachsende beherrschen zumindest die Grundlagen perfekt
jedes Studienfachs bei ihrem Abschluss und können daher nach
Absolvierung ihres zweijährigen Dienstes bei den *Glothners* , wählen Sie
spezialisieren oder einfach nur in einem Bereich ausbilden, für den sie sich fühlen
hin geneigt.
Heutzutage schätzen und ehren sie die Geisteswissenschaften wirklich,
nicht diejenigen, die dazu bestimmt sind, die Außenwelt zu beschreiben und zu interpretieren
und Leben, aber diejenigen, die besonderes Augenmerk auf die innere Tiefe legen, die solche, die in die tiefere Bedeutung der existierenden Dinge eindringen. Und
Sie argumentieren, dass diese Wissenschaften nicht so sehr mit den
Fähigkeiten des menschlichen Intellekts, aber hauptsächlich mit Gefühlen und
Emotionen. Und was sie als „Mittel zum Erfassen und Interpretieren“ verwenden
dass ein Teil der menschlichen Existenz nichts anderes ist als die Erfahrungen
und Genüsse, die die menschliche Seele bis ins Mark erschüttern.
Dieser Mann spricht sehr seltsam und es wird noch mehr
interessant, wenn er selbst über die großen Männer lehrt und
Frauen des Aidersen Institute und des Valley.
„Niemand hat je erwartet“, sagt er, „mit so einer unglaublichen Begründung,
eine solche Katharsis der menschlichen Tragödie.“ Die „intelligenten“ und
„sachkundige“ Menschen früherer Epochen, die „Experten“ der *Eldere* ,

lass die Menschen ständig mit moralischen Werten bombardieren, nur um das eigene Leben erleichtern. Je mehr Menschen an Ethik gebunden waren Prinzipien und Gefühle, desto schwieriger war es für sie, ihr Gewissen gefährden und je mehr die „Spezialisten“ profitierte von all dem. Sie benutzten das ehrliche Zögern gewöhnlicher, gute Leute zu ihrem eigenen Vorteil.

Und die mächtigen Führer des Planeten sagten dasselbe; politische, gesellschaftliche und kirchliche Führer befürworteten die Beibehaltung dieses „Kodex der“ Verhalten und Ethik“, weil es ihrem Plan geholfen hat. Und so diese Ideale wurden im Laufe der Jahre recycelt und immer wieder manifestiert sich immer wieder in identischer oder ähnlicher Form, drängend den evolutionären Lebenslauf der Menschheit zur Reife und doch dienend individuelle und kollektive Interessen zugleich. Insbesondere das Das Versprechen eines Jenseits als Belohnung für Tugend war eines ihrer wichtigsten Grundsätze!

„Das Volk der Vorgeschichte“, sagte Lain, „und sogar unsere *Ältesten* waren“ fasziniert vom unaufhaltsamen Aufkommen hoher Ideale in Form von Freiheitsliebe, soziale Gerechtigkeit und Humanismus. Jedoch niemand bevor der *Nibelvirch* den wahren Grund für sie kannte. Sie riefen sie Ideale, Träume, Proteste unterdrückter Massen für die Beeinträchtigung der Menschenwürde und des Lebens. Aber dann sahen sie was tolles die Wahrheit war hinter ihnen verborgen...

13-II

Bis zur Generation von Mary-Lea, sagte Lain heute, einer von Volkys Studenten, alles Transzendente oder Metaphysische wurde berücksichtigt und behandelt als eine Form des Glaubens, nicht als Wissen. Es hat eine Weile gedauert bis

Sie erkannten, warum diese einfache Unterscheidung zwischen Gut und Böse existierten und verstanden, dass sie nicht nur irgendwelche von Menschen gemachten Regeln waren

Zweckmäßigkeit, die nur für das reibungslose Funktionieren der Gesellschaft nützlich ist.

DIE ESSENZ DES AIDERSISCHEN WISSENS: DIE EINHEIT DER MATERIALEN UND GEISTIGEN WELT UND DER ENTWICKLUNG DER RELIGIONEN

14-II

Lain hat heute noch einmal gesagt, dass die größten Realitäten die sind, die wir sind unerwartet. Unsere Augen können sie nicht sehen und unser Intellekt nicht begreifen sie. Es gibt keine Worte, die der menschlichen Vernunft bekannt sind beschreiben ihre göttliche Substanz. Das Bewusstsein unserer Existenz könnte uns geschenkt worden sein, aber solange wir bleiben einfach Mensch, seine Substanz und Struktur bleiben erhalten transzendent und für uns unverständlich. Dann sagte er etwas, das ich nicht ganz verstanden habe: dass der weg zu

Wissen ist eine „relative Idee“ wir nähern uns ihr manchmal mehr und bei anderen weniger, aber wir können es nie besitzen.

Erst nachdem das Aidersen Institut darauf hingewiesen hatte, wurde das klar die Unterscheidung zwischen dem physischen Universum und der spirituellen Welt ist völlig subjektiv und vom Menschen erzeugt. Es gibt keine materielle und geistige Welten; es gibt nur Gattungen von Lebewesen, organische, rationale, biologische Arten, andere mit stärkeren Antennen und andere mit schwächeren kognitiven Fähigkeiten. Die Große Realität ist Single und einheitlich und dies wurde von den Großen bewiesen und demonstriert visionäre Köpfe des Aidersen Instituts. Und so ist die „Erkenntnis“ von unsere Rasse wurde aufgeklärt und ihre Grenzen erweiterten sich enorm, etwas, das in der Ära der *Eldere* niemand jemals hätte haben können vermutet oder erwartet; nicht einmal die Vorfahren des *Homo Occidentalis Novus* **,** die nächste Evolutionsstufe des Menschen nach dem *Homo sapiens* .

Lain fuhr fort, dass es keine Wunder und übernatürlichen Dinge gibt; Es gibt keine Dinge, die die Naturgesetze brechen. All diese Dinge, die wir übernatürlich nennen, sind nichts als Gesetze, die für uns unzugänglich sind menschliche Erkenntnis, Logik und Denkweise.

Ihre Geschichte und Chronologie besteht nur aus zwei Epochen: den *Eldere* und die Nojere; die alte und die neue Ära. Der erste ist der echte Erbe des 19 - ten und 20 - ten Jahrhunderts, durch den Geist der technischen infundiert Kultur und die Errungenschaften der Wissenschaft, geblendet von den technische Errungenschaften des Menschen, der Wissenschaft, der Vernunft und des Geistes.

Der zweite, der Nojere, enthüllte die wahre Tiefe und Bedeutungen der Existenz und gab die richtige Interpretation der mentalen Tendenzen des Menschen. Es offenbarte, dass die Welt und das Leben ein Göttliches haben Sinn und Zweck, ganz anders und ohne Bezug zu den enges und endliches menschliches Schicksal. Die Naturwissenschaften waren nicht und bot kein wahres Wissen. Wissenschaft war praktisch und sehr nützlich zu unserem Leben, enthielt aber nicht die absolute Wahrheit. Nur das Neue Erfahrung von *Oversyn* oder *Oversynssans* , wie sie es auch nennen, in Verbindung mit dem *Nibelvirch* geben dem Menschen reines Wissen und Befreiung von Schmerz und Zweifel und beenden seine metaphysische Pein. Diese „neue Erfahrung“ ist die wundersame Leistung des Aidersen-Institut.

Wenn ich über all das schreibe, bekomme ich Gänsehaut. Jedes Mal, wenn ich sie hören oder an sie denken, sie kommen mir unglaublich vor. All die Wissen, das aus der Wissenschaft und den metaphysischen Überzeugungen stammt der alten – für sie – Zeit wurde konzentriert, angepasst und umgestaltet, um etwas Einheitliches und Einheitliches zu schaffen: Volkspredigt. Dogmatischer Glaube – oder besser gesagt der dogmatische Teil aller Religionen – hat ersetzt, aber ohne seine Substanz zu verändern. Ganz die Gegenteil, da die Religionen von der uralten Last der

einfache Details, die offensichtlich vom Menschen inspiriert waren
Verstand. Dadurch werden die moralischen und emotionalen Elemente und Schätze
jeder Religion kamen dann an die Oberfläche und waren schließlich
hervorgehoben. Hier wird Religion also nicht mehr kritisiert
oder Fragen nach jedem wissenschaftlichen Fortschritt und Durchbruch. Es
wird nicht immer wieder „widerlegt“ und wird nicht mehr dazu gezwungen
sich ständig und verzweifelt wehren.
Er fuhr fort und nannte als Beispiel die Tatsache, dass die Einäscherung jetzt war
weiter verbreitet und von den Lebenden nicht mehr erwartet, dass sie
zusammen mit ihnen in den Wolken eingeholt, um dem Herrn in der
Luft." Er zitierte die Bibel Wort für Wort! Ich konnte mein nicht zurückhalten
Gelächter, als die Worte aus seinem Mund kamen... Dieser Mann hat seine
Wege…
Er sagt, dass es jetzt ist, das Selbstbewusstsein des Egos aufrechtzuerhalten
genug, um sie vor der Bedrohung durch das alte Enge und Endliche zu retten
biologisches Schicksal des Menschen. Also der Tod und Verfall des Körpers
ist ihnen egal.
„Hat der Mensch der alten, unaufgeklärten Jahre“, fragte er, „beachten Sie die
Erkenntnisse der biologischen Forschung, die zeigten, dass alle sieben Jahre
es bleibt nichts vom materiellen Selbst eines Menschen, da unser ganzer Körper
Zellen erneuert werden?“ An diesem Punkt lachten sogar die Jugendlichen.
Er erwähnte bekannte Namen, wie Nietzsche, der nach Lains Worten
versuchte, "jeden spirituellen Wert zu zerstören und die Gültigkeit aller zu
beeinträchtigen"
früheren spirituellen Siegen ", und Darwin, dessen Fehler "sein" war
übermäßiger Glaube an die kognitiven Fähigkeiten des Menschen.“
„Die Darwinsche Theorie ist in der Tat mit der göttlichen Gabe von . vereinbar
Leben“, sagte er, „aber nur, wenn Sie es als einen separaten, individuellen Punkt sehen
Ansicht statt der absoluten Wahrheit. Denn in diesem Fall ignorierst du
die Millionen verschiedener Arten von rationalen Lebewesen, die bewohnen
Millionen anderer Planeten. Aber ich denke, das ist, wie es geht ... Genau wie
der *Homo sapiens* verbrachte Tausende von Jahren, bis er schließlich gewann
Bewusstsein, dasselbe geschah in der nächsten Stufe des Menschen
Evolution: Die Welt des Menschen wurde von Hunderten von Manifestationen von
erschüttert
dieser unglaubliche Durst der Seele und des Geistes, aber das wusste er nicht alles
das kam vom *Samith* . Er hatte kein Bewusstsein oder Wissen.
Wir brauchten die Ankunft des *Nibelvirch,* um zu gewinnen
uns selbst und der Welt bewusst werden und verspätet alles interpretieren
die Emotionen, die wir als Spezies empfanden.“
Er sagte auch, dass dank dieses göttlichen Elements des nicht diagnostizierten
Textur, alle Arten des Universums neigen dazu, immer höher zu steigen,
sowohl spirituell als auch intellektuell, nachdem er von einem
bestialischer Zustand organischer Materie, der am Ende eine ganze Geschichte von
Kultur. Am Ende der Stunde sprach er noch einmal über die

„Selbstkultivierung des Geistes“, die mit der Gesamtbiologie einhergeht
Evolution.

SO LEBEN SIE NACH PROFESSOR LAIN

Kommentare zu Vorgeschichte und Einheit der Zeit

16-II

Ich erinnere mich, dass Lain gestern sagte, dass in jeder Epoche junge Männer und
Frauen sind durstig nach Idealen, weil die junge Seele dazu gemacht ist
Weg. Als er mit den Jugendlichen sprach, machte er eine Unterscheidung
zwischen den „Idealen eines Volkes“ und ihren persönlichen Idealen. Für die
früher sagte er, dass ihr Ziel die Wartung ist und
Verbesserung des historischen Verlaufs der Menschheit und des Geistes
Zivilisation. Er fügte hinzu, dass Kultur als Ideal keine
Anfang oder Ende und ist nicht auf unseren Planeten beschränkt.
Was ihre persönlichen Ideale betrifft, erinnere ich mich jetzt an ihn
sagen, dass das höchste persönliche Ideal, das man haben kann, das Ideal von . ist
Freiheit, nämlich der Versuch für jeden, ein freier, moralischer
und spirituelle Persönlichkeit im größtmöglichen Maße. Und auch
dass wahre Bildung nicht unbedingt so sehr durch Wissen definiert wird
wie es ist durch die innere Kultivierung des Menschen und den geistigen Drang,
handeln basierend auf und geleitet von hohen moralischen Standards.
„Werden Sie Ihre Leidenschaften, die Laster, alles Vulgäre und Niedrige los. Kostenlos
euch aus den Fesseln der materiellen menschlichen Natur. Sei frei,
moralische Persönlichkeiten und versuche, dein Leben mit allem zu erleuchten, was ist
schön und bedeutungsvoll.“
Diese letzten Worte von ihm erinnerten mich an einige unserer Ordensleute
Predigten. Aber dann sprach er darüber, wie nach der Jugend,
Menschen weichen von den Reflexionen der *Samith ab* und wie das
endet in moralischem Schmerz und Qual und verursacht eine Art von Depression, die
berührt oft Seelen nach dem Teenageralter.
„Aber Sie“, sagte er, „werden Ihren jugendlichen Enthusiasmus nicht schwinden
lassen.
Du wirst nicht so abrupt auf die Erde zurückgeholt wie die Älteren
Generationen. Du wirst nicht „sachkundig“ werden, egal wie
viele Jahre vergehen. Denn für uns, die Einwohner von Nojere, ist die
Aidersen ist uns zum Glück vorausgegangen…“
Tatsächlich betonte er, dass es dank der Aidersen bewiesen sei
dass die Stimmung und Gemütsverfassung der Menschen während der Pubertät schon
immer
war viel klüger als die Gemütsverfassung der Leute eines reiferen Alters!
Die jungen Antennen erwiesen sich als leistungsfähiger bei der Erfassung der Welt von
heute.
„Schau mich an“, sagte er und bekam ihre ungeteilte Aufmerksamkeit. "Du Jung
Menschen waren schon immer fähigere Empfänger der Schönheit und
Bedeutung des Frühlings, Vollmond, Liebe oder wahre Freiheit!“
Er fügte auch hinzu, dass die Leute der *Eldere* dachten, dass „loslassen“

deiner Träume“ war ein Ergebnis und ein Lebenszeichen Erfahrung und
Weisheit, und wenn sie die Weisen von heute sehen würden, würden sie sie in Betracht ziehen
und behandeln sie als „überwachsene Kinder“.
„Aber unsere Weisen sind immer noch fähige Empfänger und viel klüger als
die der vergangenen Generationen, weil sie sie nie loslassen
Träume und gaben ihre Ideale nie im Angesicht des Glaubens auf
zweifelhafte Herkunft.“
Dann sprach er von all den verschiedenen Formen von „Lokalstaaten“ – nämlich von unseren
Nationen“ – vor dem *Eldere* , und blickte kurz auf das *Ganze* zurück
Zeit ihrer eigenen Vorgeschichte: unsere Gegenwart und unmittelbare Zukunft, die
ist, bis zum Ende des 24. bis th Jahrhundert. Wenn ich seine Worte überbringe
richtig sagte er, dass in Bezug auf die staatliche Organisation in Verbindung
mit den entsprechenden sozialen Realitäten der jeweiligen Zeit waren drei die
große Wendepunkte der „Vorgeschichte“: die Zeit der Athener
Demokratie, das Ende des 18. ten Jahrhunderts (mit dem nordamerikanischen und
Französisch Arten von Staaten) und die Mitte des 20. ten Jahrhundert (mit der
Entstehung der Wohlfahrtsstaaten der Nordeuropäer und der
Staaten des sozialen Friedens, der Versicherung und des Wohlstands der
Skandinavier). Er fügte hinzu, dass die Athener zwar ihre eigenen hatten
Art von politischen Institutionen hatten sie auch einen Platon und einen Sokrates zu
vervollständigen sie.
Er sagte jedoch auch, dass unsere Vorfahren dachten, dass die Antwort auf
jedes soziale Problem war die Sicherung und Sicherung eines hohen
Lebensstandard im materiellen Sinne des Wortes, das ist die
Beseitigung von Armut, Arbeitslosigkeit und Unsicherheit von morgen.
Aber eine solche Mentalität und Taktik ignorierte den menschlichen Faktor und seine
interne Textur vollständig, weil Sie den Menschen mehr Schaden zufügen, wenn
Sie bieten Lösungen für alle ihre wirtschaftlichen Probleme und entlasten
sie von jeglicher Besorgnis und Verantwortung bezüglich des Lebens von heute
wenn ihren Seelen der Glaube an ewige Werte und Ideale fehlt und sie zentral sind
moralische Werte und Orientierung im Leben sind nicht existent. Das interne
Gleichgewicht dieser Menschen ist dann stärker gefährdet.
Er wiederholte noch einmal, dass die Unterscheidung zwischen Gut und Böse,
richtig und falsch, ist nicht von Menschen gemacht; stattdessen hat es eine ewige Bedeutung
das geht viel tiefer als wir denken und reflektiert und reagiert
größere Realitäten, von denen wir jetzt wissen, dass sie existieren. Diese Unterscheidung würde
immer noch existieren und unberührt bleiben, auch wenn das Leben aufhörte oder hatte
ist auf unserem Planeten noch nie aufgetreten. Es würde Leben auf anderen Planeten geben.
Die sogenannte angeborene Moral eines würdigen Mannes, sagt er, hat
unglaubliche Herkunftstiefe: sie ist nicht zufällig oder erblich.

„Dieses Bewusstsein hat uns nun das Bewusstsein des
Bestimmung des menschlichen Lebens, das rein Aidersian ist und das
Menschen der Vorgeschichte oder sogar die *Eldere wussten* nichts davon
da sie einseitig ihre ganze Aufmerksamkeit auf die Wirtschaft gerichtet hatten
und Industriekultur der Zeit. Das Wissen war unvollständig und
einseitig. Es gibt kein Hier und Dort, hin und wieder. Realität ist
ein- und mehrdimensional und enthält alles in sich.“
Ich erinnere mich, dass er unter anderem sagte, dass die Dauer dieser
Das Leben oder das Glück darin ist nicht so wichtig wie das Streben nach
ausgezeichnete Erfahrungen, die besten Reflexionen der *Samith* (Kunst,
Opfer, Liebe). Der Leitgedanke war, wenn ich richtig verstanden habe, der
Aufstieg der Idee des Hohen, Göttlichen, Wunderbaren in all ihren
Manifestationen. Er versuchte auf jede erdenkliche Weise seine auszudrücken
Anbetung der großen Ideale.
„Sie gaben ihrem Leben einen Wert“, sagte er und betonte die Worte „sie“
und „Wert“, „unabhängig davon, ob das Leben der Verstorbenen“
die Sterblichkeit bis zur Unsterblichkeit war kurz und voller Schmerz. Ihr Kampf und
Ihr Opfer war nicht umsonst, auch wenn das, was sie erreicht hatten, am Ende endete
sie enttäuschen. Und nicht so sehr die Kämpfe und das Opfer pro
se, als das, was sie in dieser bestimmten Lebensumgebung repräsentierten. In
Tatsache, die unbedeutenden und bescheidenen, die, für die nicht geschaffen wurden
Größe, erwies sich als würdiger im Vergleich zu denen, deren Leben war
mit Rosen gepflastert, indem man sich den Herausforderungen des Lebens erfolgreich
gegen alle stellt
Chancen. Und wenn ich 'erfolgreich' sage, meine ich nicht den Gewinn,
aber in Sachen Moral. Greifbares Glück, auch wenn wir uns einig sind, dass es
existiert,
ist nicht so viel wert, wie sich dem Elend zu stellen. So war das Leben hier unten
verdient nicht von denen, die glücklich und glücklich waren, sondern von denen
die angesichts von Herausforderungen eine angemessene moralische Haltung behielten
sowie
Freuden.“
Er könnte nicht mehr betonen, dass Glück nur in Form von . existiert
„Potenzial“, was, wie ich herausfand, ein spezieller Begriff von Aiders war. ich auch
erfuhr, dass Lain sein einziges Kind verloren hatte, falls das etwas aussagt über
ihm…
Eine andere Sache, die er sagte, die mir auffiel, war, dass das innere Bedürfnis nach
Zuneigung und gute Taten konnten Sinn und Wert geben
zum Leben selbst der isoliertesten Menschen, der am stärksten benachteiligten
und allein. Also von klein auf – und er betonte diesen Teil als
eine Empfehlung an seine Studenten“ – wir müssen in der Lage sein
Erscheinungen vom Wesen der Dinge unterscheiden. Er dann
unterstrich die Notwendigkeit, dass der moderne, aufgeklärte Mensch kämpft
gegen den Instinkt, leichtes Glück und ein langes Leben zu erlangen, weil
ohne die entsprechende Intensität und hohe Spiritualität gibt es

kann weder Glück noch wahre Langlebigkeit geben.
Schließlich sagte er über das Leben in dieser Umgebung, dass es vergänglich ist und vorübergehend und das ist der Grund, warum es so kurz und von geringer Qualität ist.
Die moralische und spirituelle Individualität kommt hierher, um ein schmerzhaftes Leben zu führen
Abenteuer, voller Frustrationen, eine dramatische Erfahrung des Lebens in
fremde Länder, dominiert von einem ständigen, schmerzhaften Gefühl der Abwesenheit
aus seiner wahren Heimat; ein Gefühl von Nostalgie, Durst und mangelnder Erfüllung.

KÜNSTLERISCHES SCHAFFEN: KÜNSTLER ODER PROPHETEN?

19-II

Gestern haben wir das Thema Kultur und künstlerisches Schaffen neu eröffnet nein mehr als bloße Projektion des menschlichen Geistes in
Die Aussenwelt. Er behauptet, dass alles, was getragen wurde
durch die gesamte Menschheitsgeschichte in den Bereichen Kultur und Kunst fällt nicht in die Kategorie der Schöpfung, sondern in die der Offenbarung – eine teilweise – eine erstaunliche Offenbarung
Dinge, die jedoch „präexistent“ waren, ohne Bezug, d.h
Erscheinung des Menschen auf der Erde.
Und tief im Inneren, sagte er, predigten alle dasselbe; Platon und Christus, Praxiteles, Da Vinci, Michelangelo, Goethe, Wagner, Einstein und Henry Durant, Agni und Menestrem, Valmandel und Larsen.
Außer dass jeder es in seiner eigenen Sprache ausdrückte; einige mit Lehren, einige mit Tischen, andere mit Skulpturen, Texten oder Entdeckungen. Sie waren alle Propheten, ohne es zu wissen, und sie hatten ausgedrückt, wenn auch schüchtern und unvollständig, einige der wahrsten, die meisten
göttliche Bedeutungen und Zwecke dieses Lebens und der Welt im Allgemeinen.
Die Momente, die ein kultivierter Kunstliebhaber, ein sensibler Empfänger, das heißt, vor einem großen Kunstwerk haben viel in gemeinsam mit den entsprechenden Gebets- oder Träumereien von a religiöser Mensch oder Philosoph oder mit den Momenten eines Dichters Inspiration. Es ist dieselbe „Intuition des Schimmers des *Samith* “ sich auf viele verschiedene Arten und Weisen den fähigen und würdiger Empfänger; es ist das gleiche „Gefühl der Befreiung“ aus der Enge des weltlichen Lebens, das grausame Schicksal des Lebens.
Er sagte, dass nach der Übernahme von *Nibelvirch* Träume und Ideale erwies sich als viel realer und greifbarer als alles, was die einfache materielle Realität der natürlichen Welt enthalten. Und das große Dichter, die früher als verrückt galten, verwandelten sich plötzlich in Propheten! Am Ende erwiesen sich die Kreaturen ihrer Fantasie als Real!
Er sprach auch über Religionen und sagte, dass die Menschen der Vergangenheit stützte sich ganz auf die großen Religionen, die sich im Laufe der Zeit gebildet hatten Jahrhunderte. Aber was wichtiger ist als die einzelnen Religionen ist

das religiöse Gefühl, dem Menschen angeboren aufgrund einiger Wendepunkte in ihre biologische und spirituelle Entwicklung, dieser „Seelendurst“, der lässt uns das Leben ohne die Existenz von „höheren“ für unmöglich halten Kräfte“ oder „das göttliche Element“.

Früher bewunderte man ausschließlich die wissenschaftlichen Theorien, Gesetze oder Entdeckungen *ihrer* Zeit: Kopernikus, Kepler, Newton, Einstein, Astrom, Jergesen, Sioberlef, die mit dem Universum zu tun hatten und Himmelsmechanik. Heutzutage aber, sagte Lain, wissen wir das früher oder später werden neue „Wahrheiten“ den alten weichen, widerlegen sie und verdrängen sie.

Nach Lain gilt das Gleiche für das gesellschaftliche Leben. Menschen in der Vergangenheit gaben Bedeutung seiner Regeln, Verhaltenskodizes und seiner Grenzen. Heutzutage, Wir wissen, dass das angeborene Bewusstsein am meisten zählt existiert in jedem Menschen, der will, dass Gerechtigkeit und Moral herrschen und ärgert sich angesichts der Ungerechtigkeit.

Alle diese Formen innerer Notwendigkeit sind nichts anderes als dieser „Durst“. von Seele und Geist“ für den *Samith* . Es kommt auf die Psyche an Typ jedes Mannes. Manche finden ihr Heil in der Kunst, andere in der Religion. Das glauben wir jetzt. Das führt uns jetzt; die Erinnerung der Großen Wirklichkeit, der *Samith* , mit der jetzt jeder gesehen hat ihre eigenen Augen…

20-II

Ich erinnere mich, dass er zum künstlerischen Schaffen sagte, dass er in der Vergangenheit durch die Ende des *Eldere* glaubten Theoretiker, dass Kunst der Prozess der eine schöne und höhere Welt über der realen zu schaffen, ein ideales oder Scheinwelt, so etwas wie ein Traum. Aber das war nicht der Fall. Die Hauptziel des Künstlers ist es nicht, Wissen zu vermitteln, sondern Überlegenes Erfahrungen, um *diese* Erfahrung seinen Zeitgenossen zu hinterlassen die künstlerische Emotionen kreiert und vermittelt. Die Aufgabe eines Künstlers besteht nicht darin, offenbaren, sondern das Herz berühren.

„Wie der geniale Komponist, der große Philosoph oder der Inspirierte Dichter, der würdige Wissenschaftler oder der edle Religionsstifter, wie der Anführer, der sein Leben für sein Volk geopfert hat und sich für ihn entschieden hat biologische Selbstzerstörung, um den Rest zu retten, so tut es der große Künstler Nimm die Eigenschaften eines kleinen Gottes an, der die Macht hat zu geben uns ängstliche und flüchtige Blicke auf das, was wirklich existiert: den *Samith* .

22-II

Heute morgen wiederholte er, dass „vor der Ankunft derer“ große, visionäre Aidersianer“, stimmte die Hälfte der Menschen zu, dass das Leben war einzigartig und unwiederholbar und wir hatten das Glück, es sogar zu schaffen erlebe es einmal. Die andere Hälfte argumentierte, dass es bedeutet, in dieses Leben zu kommen

eine andere Erfahrung der biologischen Existenz, die sich der
Geist. Diese Art von Erfahrung tauchte auf diesem Planeten auf
auch. Das Leben wird zeitlich kurz sein – nur ein paar Jahrzehnte – aber es wird es sein
ausgestattet mit dem vollen Potenzial für moralische und spirituelle Versorgung und
„breites Wissen“, da der Mensch die Evolution des Lebens beobachten wird und
Kultur entfaltet sich auf diesem Planeten nur in wenigen Jahren, ein Prozess, der
hat früher ein ganzes Jahrtausend gedauert.
Aber jetzt wissen sie: Die wunderbaren Erfahrungen des Lebens sind keine
inneres Problem; sie haben ihre externe Quelle. Die alten Generationen
wurden in eine hastige und oberflächliche psychophysiologische
Interpretation – eine seichte Interpretation für diese Angelegenheit. Die biologische
Die Existenz auf der Erde gilt als „Weg voller Schmerz und Herrlichkeit mit“
eine exquisite geheime Bedeutung“ für das spirituelle Wesen des weiterentwickelten
Menschen
Wesen.
Schließlich, so schloss er, entwickeln die Menschen ihre Liebe zu ihrem Körper –
etwas, das unglaublich wäre, wenn es ihnen von Anfang an gesagt würde
—die sterbliche Spirale, weil sie ein Fragment ihres Egos ist und sie haben
eng damit verbunden war. Sie reifen damit, sie verletzen, fühlen
Liebe und Schmerz, Enthusiasmus und edle Leidenschaften damit, sie gehen
durch Tausende von unvermeidlichen organischen Abenteuern, Gefahren, Schmerzen
und Krankheiten mit sich und schließlich werden sie davon getrennt unter
Tränen, weil es ein Teil von ihnen war…

24-II

Ich konnte heute nicht dem ganzen Vortrag folgen. Soweit ich das verstehen konnte,
er sagte das, genau wie in Tinersens Gleichnis von den Tropen
Landapfel, das „große Geheimnis der Welt und des Lebens“, das die
Aufmerksamkeit der neugierigen Seele der Kiils, der Kreaturen, die in der
Apfel, war die dritte Dimension, nämlich etwas, das existierte, aber
war für ihre mentalen Antennen unvorstellbar. Ebenso die Entfernung
das zwischen unserer Welt und dem *Samith existiert,* ist für uns unglaublich.

DIE „TIERE“ DER GESCHICHTE UND DER WERT DES MENSCHLICHEN LEBENS

In einer anderen Ablenkung in seinem Vortrag über Größenwahn und
die destruktiven Tendenzen vieler „wilder Tiere der Geschichte“
er rief sie an, er sagte: "Der größte Übeltäter für die entsprechenden"
Verbrechen gegen die Menschlichkeit, größer als selbst die internationalen Schläger
von
das Biest der Apokalypse, wie Clarissa Leyton, die Unterdrückerin
Tebrief, der blutrünstige Diktator einer Ära des Erstickens und Unerträglichen
Übervölkerung und andere „wilde Tiere“, war das Lebensumfeld von
diese dunklen Zeiten. [Lain benutzte die Zahl 666. Vielleicht meinte er
Adolf Hitler vermied es aber, seinen Namen Dienach gegenüber zu erwähnen, um
beschütze ihn vor diesem Wissen für den Fall, dass er zu seinem Normalzustand
zurückkehrt

Körper].Denn die Schurken allein hätten solche Verbrechen nicht begehen können, wenn
Leben und Gesellschaft hatten die Weitsicht, anders zu strukturieren.“
Wenn es um einen paranoiden Mann geht, ist es besser, ihn zu kontrollieren und zu zähmen
ihn, als gegen ihn zu gehen. Die richtige Einschätzung der Dinge nicht
Flucht vor den paranoiden Führern, die die Doktrin der
„Handlung, nicht Gedanke“, sondern verließ sich noch mehr auf den Intellekt und die
spirituelles und moralisches Klima ihrer Zeit. Das hat die verhindert
Organisation und Funktionieren der Institute.
Die Menschen dieser Zeit haben es versäumt, eine Rechtsordnung in einem Kontext aufrechtzuerhalten
breiter als das bloße Territorium eines Landes, so dass es sich um eine „echte“
Rechtsordnung“, dass es nicht einer Sandburg gleicht. Die
Der menschliche Faktor wurde nicht wirklich geschätzt, da die Menschen nur
eher als Zahl denn als moralischer und spiritueller Wert wahrgenommen.
"Heute", fügte er hinzu, "würden solche prahlerischen Wahnsinnigen in Betracht gezogen"
verabscheuungswürdig, weil, angeführt von ihrem Machthunger und dem Verbergen ihrer
kriminelle Neigung unter dem Mantel der materiellen Macht und unter der
Vorwand, eine neue und bessere Welt zu schaffen, haben sie mit Füßen getreten
unzählige Wesen, von denen jedes eine ganz eigene Welt war, als ob
es waren Herbstblätter. Und jetzt kennen wir den Wert jedes einzelnen und
jedes Wesen; wir betrachten sie nicht als lebendiges Material oder als bloßes
organische Materie, sondern als moralische und intellektuelle Einheiten. Aber damals,
die „wütenden Weltherrscher“ und die einzelnen Kommunalpolitiker hatten
ihre Art, all unsere großen, aktuellen Wahrheiten und Realitäten als Fee zu präsentieren
Geschichten, didaktische Übertreibungen und leere Morallehren.“
Dann, wenn die Erinnerung reicht, sagte er, dass heutzutage niemand das Recht hat
„für seine Mitmenschen zu denken, ihn zu kontrollieren oder wie ein Blinder zu handeln“
Naturgewalt, die über die größere oder kleinere Dauer seiner
irdisches Leben.“ Aber so haben unsere Vorfahren vor der Nojere
konfrontiert das Leben als Ganzes; sie glaubten, dass ein bloßer Aspekt des *Samith* ,
unser physisches Universum und die darin enthaltene Materie und Energie,
zusammen mit den Naturgesetzen war alles. Die Dimension von
Tiefe entging ihnen. Unsere Vorfahren litten unter der gleichen Illusion wie die
Kiils aus Tinersens Gleichnis vom Tropenapfel…

27- II

Das Reigen-Swage Institut in Markfor kann Ihnen unvergessliche Erlebnisse bieten
Winternächte. Ich komme jeden Tag hierher, von Anfang an
Morgenstunden, seit Anfang November, ungefähr zwanzig
Tage jetzt. Da kann man sich ablenken und transportieren und nachdenken
sie leben in anderen Welten, anderen Epochen.

Hier hat die Unterhaltungskunst unglaubliche Wege genommen,
für unsere Zeit unvorstellbar, und hat Neues, Beeindruckendes erfunden
Kunstformen, ganz anders als unsere antike Theaterkunst und unsere
Schattentheater. Diese erstaunliche Kunst dieser Zeit bietet Ihnen ein lebendiges
Spektakel, das auch von Ton begleitet wird!
Verzeihen Sie mein schwaches und ungeschicktes Schreiben, das nicht im Geringsten
beschreiben oder illustrieren Sie eines dieser Wunder, die ich mit meinen eigenen
Augen gesehen habe.
Verzeihen Sie mir, der Sie eines Tages meine Papiere in den Händen halten werden. ich
war es nicht einmal wert, sie zu sehen, geschweige denn zu beschreiben… Ich
Ich wünschte, du hättest sie vorher direkt aus meinem Herzen lesen können
Ausdruck verriet sie, bevor meine menschlichen Worte ihre ruinierten
magische Schönheit…
Das Meer hatte seinen eigenen Duft, während Sie an Bord der Franzosen segelten
Tripeldeckerkomplex *Ozean* aus dem letzten Viertel des 18. - ten Jahrhundert, sitzt
hoch auf seinem höchsten Mast und lauscht den Geräuschen der Großen
Seevögel mischen sich unter die Befehle der Offiziere. Das gleiche Gefühl war
in der Lichtung des Tiroler Hanges erzeugt; das gleiche im Land
der Aurora borealis; das gleiche vor dem authentischen bild des
Landschaft des roten Planeten, die angeblich von unserem
eigene Leute vor Hunderten von Jahren. Alles sah so echt aus! Du
denke, du wurdest an die tatsächlichen Orte transportiert!
Aber meine größte Leidenschaft war Geschichte, wie bei so vielen Jugendlichen
Jungen und Mädchen im Lain Institute eingeschrieben. Wir sitzen hier und die
Geschichte vergangener Epochen entfaltet sich vor unseren Augen.
Noch dringender – unnötig zu erwähnen – ist mein Durst, die
Europäische und Weltgeschichte aus dem 20. - ten ab Jahrhundert. Und nun
Sie haben all dies mit bemerkenswerter Genauigkeit und in großartiger Weise
archiviert
Detail, und sie wissen alles viel besser als wir es kannten
historische Fakten des entsprechenden Zeitunterschieds zu unserer Zeitrechnung.
Die Katastrophen und die daraus resultierenden Verluste an wertvollem Material, das
ereignete sich – besonders während dieser schrecklichen Katastrophe im Jahr -87 von
ihnen
Kalender *(ungefähr unser Jahr 2300)* – waren viel größer,
Ausmaß und Tiefe als alles andere, was wir in unserer Zeit erlebt hatten.
Trotzdem ist vieles erhalten geblieben. Anscheinend der schreckliche Strom von
Überfüllung, die unerwartete Bevölkerungsexplosion mit den schrecklichen
daraus resultierende Konflikte und Gräueltaten und die neuen Massenwaffen
Zerstörung hat nicht alles weggefegt. Und so ist heute
Forscher wissen über die Epochen vor ihrem 16 - ten Jahrhundert *(unsere 40 th)*
viel mehr, als wir zum Beispiel über das Römische Reich und die
vergangene Formen des politischen und gesellschaftlichen Lebens. Ihre Darstellungen
in
insbesondere weniger phantastische und künstlerische Elemente enthalten als

unsere und viele weitere authentische. Und das liegt daran, dass sie
auf der Grundlage zahlreicherer und besser ausgewählter Dokumente.

DER UNTERGANG DES 20. UND 21. JAHRHUNDERTS

Überbevölkerung zeigt ihr Gesicht

28-II

Der 20 - ten Jahrhundert sah das Ende der europäischen Hegemonie in der ganzen Welt, nicht nur in Bezug auf militärische, politische und wirtschaftliche Macht und Einfluss, sondern auch im Hinblick auf die Auferlegung von Autorität und Ethik. Glaubt man Lain, so verging das ganze Jahrhundert wie im Flug,
Vollendung dieses traurigen Untergangs der europäischen Zivilisation, der
die Form einer Technokultur, deren Hauptmerkmale die
zahlreiche standardisierte Industrieprodukte, vor allem für
Konsum, die bedingungslose und uneingeschränkte Bewunderung der
technische Anwendungen der Naturwissenschaften – und alle wirtschaftlichen Werte im Allgemeinen – das Verlangen nach materiellem Komfort im Leben, die Gleichgültigkeit gegenüber der inneren Kultivierung und folglich ein riesiges Vakuum in
Seele und emotionale Intelligenz der Menschen.

In der Kunst waren Primitivismus und Abstraktion in Mode und Dinge
die früher als inkonsequent und inkohärent galten, waren jetzt
als neuer Stil angesehen. In der Architektur die Ära der Kubik
Formen hatten die Meisterwerke früherer Epochen ersetzt. "Die
unmissverständliches Zeichen des Niedergangs“, sagte Lain, „war nicht so sehr die Tatsache
dass solche 'Kunstwerke' geschaffen wurden, aber die Tatsache, dass die zweite
sie kamen heraus, sie wurden sofort von der Öffentlichkeit begrüßt
ohne Fragen oder Beschwerden. Hauptsache das war das tolle
Entwertung.

Während des 20 - ten Jahrhunderts, die moralischen Werte des 19 - ten Jahrhunderts allmählich
wich dem materialistischen Lebensgefühl, seiner physischen
„Upgrade“ durch die Popularisierung von Annehmlichkeiten und die
„praktische“ Beschäftigungen. Der Lebensstandard stieg und die
Konsum von Nahrungsmitteln und Industrieprodukten ist teilweise gestiegen
undenkbar für frühere Zeiten. Die „Spur nach dem Dollar“ danach
wurde zu einer der Hauptmotivationen für kreatives Handeln und
Alltagsleben. Sensibilität war alt und obsolet geworden. Männer
Bewusstsein hat die Umstände nicht mehr herausgefordert und sein
Rebellionsfähigkeiten – in der Vergangenheit sehr verbreitet – hatten abgenommen bedeutend.

Der „westliche Geist“ weitete sich räumlich aus, verlor aber auch
großen Teil seiner Spiritualität. Es verbreitete sich überall, im ganzen
Welt, die nach und nach die einzigartigen Eigenschaften jeder Nation überwältigt, wie Rasse oder Sprache, selbst in den Ländern des Fernen Ostens. Die
Angelsachsen haben es im Allgemeinen geschafft, sich einer

internationaler Ebene mit ihren Währungen und ihrer Sprache, und die
Insbesondere die nordamerikanische Konföderation übernahm die Verantwortung von
politischen Einfluss auf der ganzen Welt, so dass niemand
hätte man sich zu Beginn des Jahrhunderts vorstellen können. Aber sie
waren nicht darauf vorbereitet; es fehlte ihnen an Tradition und Erfahrung.
Zusammen mit der wirtschaftlichen, politischen und technologischen Kultur, die
kam von der anderen Seite des Ozeans, auch Europa wurde von den
unreife amerikanische Kultur, die sich in fast allen durchgesetzt hat
Bereiche des geistigen Lebens ohne den geringsten Widerstand: in der Ästhetik,
Tanz, Musik, bildende Kunst, Architektur, Prinzipien der Jugend,
Einstellung zum Leben. Überall, überallhin, allerorts! In der Bildung ist der Unterricht der
„Klassiker“ wurde überall deutlich reduziert, um Zeit zu sparen
für technische Ausbildung und „praktischere“ Ausbildung.
Gewaltakte, Terrorismus und Subversion sowie Manifestationen von
nihilistische Einstellungen und Mentalitäten traten hin und wieder auf
überall, überallhin, allerorts. Altbewährte Prinzipien wie Solidarität, Hilfe und
Mitgefühl für die Schwachen und Armen und die Achtung der Menschenwürde
fingen an, einer nach dem anderen, auch innerhalb der Familie, vor den Augen zusammenzubrechen
die neue kraftvolle, selbstsüchtige Predigt: „Jeder für sich“.
Wenn Sie zu all dem die „Automatisierung der Arbeit“ im neuen, großen
Industrien, die den Menschen die Zeit zum Nachdenken und zur Moral nehmen
Selbstbeherrschung im Laufe ihres Lebens – etwas Lebenswichtiges für die Menschen
dieser Ära – man kann die Armut des inneren Lebens und des Selbst verstehen,
das war eines der wichtigsten Merkmale des 20 - ten Jahrhunderts, zusammen mit der
stressigen Lebensrhythmus und die vielen Erscheinungsformen der "aggressiven"
Kampf ums Überleben“, wie sie es heute nennen.
Die Prävalenz einer Art von Realismus, nach der technische
Fortschritt ist nicht das Mittel zum Zweck, sondern der Zweck selbst, war das Wichtigste
Schuld an der Krise des Intellekts und des Geistes. Deshalb eine neue Mitte
In Europa und überall sonst in der Welt traten die Zeitalter auf
Welt, ohne dass jemand merkt, wie oder warum das passiert ist. Sie sagten
es war, als sei das Licht des „Fernsehens“ daraus hervorgegangen
Schneesturm aus weißem Licht und Bildern…
Die demokratischen Ideale wurden durch den „Wettbewerb der“ ersetzt
Autokratien“. Das Hauptanliegen des gesamten 20 - ten Jahrhunderts
ob die totalitären Institutionen rechts oder links sein sollten
Ideologie. Und aus diesem Grund wurden viele Konflikte erzeugt.
Es kam auch Jahrzehnte später zu mehreren Zusammenstößen, als die
unkontrollierbare Überbevölkerung führte sowohl die Völker als auch ihre
unwürdige herrschende Klassen, um den Stillstand zu vollenden. Und wenn es endlich
wurde deutlich, dass die notwendigen Präventivmaßnahmen zur Überwachung
der demografische Indikator hatte sich zu sehr verzögert, der gute alte

ethische und politische Forderungen nach „individuellen Freiheiten“ und nach „bürgerlichen“
und Menschenrechte“ brach noch mehr zusammen, bis niemand mehr
dachte sogar noch an sie.
Das Mittelalter war heimlich herangekommen. Verkleidet sind sie
durch fröhliche und fröhliche Tänze ihren Weg in die Gesellschaft fanden,
beleuchtete Boulevards… Es war das materialistische Jahrhundert, eine Ära der
null Sensibilität, null Sorge um menschliche Werte und null edel
Gefühle. Es war eine Ära des einseitigen technologischen Fortschritts ohne
die notwendige moralische Reife des Menschen.
Jeder war nur an sich selbst interessiert. Liebe,
Aufrichtigkeit, Barmherzigkeit und Vergebung wurden beiseite gewischt.
In einem harten und hart umkämpften Umfeld ist der Wert bzw
Gleichgültigkeit gegenüber den Mitteln, die jemand zum Zwecke der
die Erlangung von Wohlstand wurde ausschließlich auf der Grundlage der Ergebnisse beurteilt und
Wirksamkeit! Das Zögern des Gewissens galt als
„Mangel an gesundem Menschenverstand“! Was überwog war der Durst nach Macht und
Dominanz und das Ersticken jeder Reaktion oder Emotion, die
mit allen Mitteln entstanden.
Junge Leute, denen damals sogar die moralischen Grundwerte fehlten,
sagten, dass „sie an nichts glaubten“ und natürlich die
Schuld waren die Erwachsenen, die sie allein gelassen hatten, ohne
ein Leitfaden, um „ihren eigenen Weg zu finden“.
Zur gleichen Zeit kam das, was später „die“ genannt wurde
Wertlosigkeit von Idolen“, womit die Beobachtung gemeint ist, dass in allen Teilen von der Welt begannen junge Leute, „Idole“ zu bewundern – Schauspieler und
Pantomimen, Boxer, Fußballer, ungepflegte, langhaarige Musiker, Kurtisanen
und herzlose Tycoons – statt wahre Helden!
Als Folge des Mangels an Glauben an zumindest *einige* Ideale verloren die Menschen ihr inneres Gleichgewicht. Der Fall der Ideale hinterließ eine schreckliche Lücke. Personen
wurde plötzlich unfähig, sich einer überlegenen Lebensanschauung zu nähern
und die Welt, eine tiefere Interpretation. Die Welt der Religionen
zusammengebrochen. Eine Reihe von Physikern argumentierte, dass die wissenschaftliche
Wissen war gekommen, um den „naiven Glauben“ an das Gute zu ersetzen!
Aber zu viel Glaube an die Allmacht der Wissenschaft löste keine der
die Probleme, mit denen die Menschheit konfrontiert war, oder zumindest die Mitglieder von
eine Menschheit, die es verdiente, Menschen genannt zu werden, sagte Lain. Kurz gesagt, sie
sagte, dass Probleme nicht wirklich existierten und dass Fragen waren
vergeblich gestellt, da es keine Antworten gab. „Die Dinge sind, was sie

sind“ lautete ihr Motto. Aus ihrer Sicht war das Leben ein irrationaler Fluss von sequentielle Ereignisse, eine völlig zufällige biologische Evolution Prozess ohne Zweck, Richtung oder Grund.
Und es kamen Zeiten, in denen dieses Verschwinden allen Glaubens und metaphysische Oasen, verbunden mit dem anstrengenden Lebensrhythmus von der Mensch-Roboter, führte zum Auftreten von quälenden mentalen Nebenwirkungen im großen Stil: schwere neuropsychiatrische Störungen und ausgedehnte Selbstmorde und dann ein Stadium nihilistischer Selbstaufgabe hat sich über viele Jahre durchgesetzt.

8-V

„Heutzutage lehren wir die Vorfälle der Vorgeschichte nicht nur für zu Informationszwecken, aber auch zur Veranschaulichung und Art der Einschüchterung“, sagte Lain. Also in der Lehre und auf der *Reigen-Swage* , das Abwickeln historischer Fakten und Ereignisse hat auch eine Bildungsauftrag. Alles wird objektiv belichtet, wie es wirklich ist passiert, und die Schüler sind aufgerufen, ihre eigenen Schlüsse zu ziehen. Aber jemand, der in dem 20 gelebt hat th Jahrhundert, wie ich, würde finden bemerkenswerte Übertreibungen im historischen Überblick über die Problemfelder unserer Zeit. Auf jeden Fall, was ich gesehen habe, hat sich durchgesetzt
heute ist ein „Befreiungsgefühl“ aufgrund der Gewissheit, dass „das Schlimmste“ ist endlich vorbei“ und dass diese dunklen Zeiten nie wiederkommen werden. Diese Ära ist geprägt von einer „erhabenen Seele“, einer hohen Moral, einer tiefen Glauben, der sie moralisch gerüstet und kampfbereit hält und Opfer, um ihre derzeitige Institution zu verteidigen, wenn jemals ein solches Risiko bestanden würde
noch einmal präsentiert.

DAS „PHANTOM DER ZAHL“ UND DIE FOLGE GEBURT STEUERUNG

9-V

Es kam zu gewaltigen Zusammenstößen, insbesondere nach dem 21 st Jahrhundert der christlichen Zeitrechnung, nicht mehr in Bezug auf die Welthandel und die globale Industrieversorgung, die Häfen und die Herrschaft über die Meere und die „Konsumbereiche“ oder die einst nach „Energiequellen“ gesucht - die, bis zum 20 - ten Jahrhunderts waren das Hauptziel der Außen- und Wirtschaftspolitik der Großen damaligen Befugnisse, aber aus ganz anderen Gründen. Der Grund für diese Zusammenstöße waren die Kriterien, die aufgestellt und angewendet werden sollten
zwischen den verschiedenen Stämmen und Nationen, bezogen auf Geburt und Bevölkerung
Kontrolle und die jeweils zuzuordnenden „Ersatzraten“
Rasse und auch der Wortlaut der entsprechenden Gesetzestexte, die von internationalen parlamentarischen Versammlungen abgestimmt werden und später von den globalen Machtinstitutionen umgesetzt.

Rassendiskriminierung wurde von den Menschen natürlich zumindest nicht geduldet
zu diesen Themen, und so mussten sie nicht immer wieder auf die
Prinzipien der Menschlichkeit und der Wert der „Gleichheit“ im Spirituellen
Wesenheit des Menschen. Was jedoch einst existierte und in der
Jahre des „Komforts von Raum und Zahl“, mussten nun dringend sein
umkämpft, da sie sich der Tatsache bewusst waren, dass die Zeiten
verändert hat und es nun ums Überleben oder Aussterben ging. EIN
Es war nun eine schrecklich gefährliche Situation entstanden: ausgedehnte
Hungersnöte hatten
vor allem in den ärmsten Ländern Asiens und Afrikas aufgetreten, und
Millionen von Kindern hungerten und starben, gequält von Armut.
Aber auch die Industrieländer Europas hatten den Schatten gesehen
von Unterernährung, die sich über sie ausbreitet. Und deshalb soziale und
Politische Umwälzungen ereigneten sich weltweit häufig.
Die baltischen Völker zusammen mit den Slawen, Skandinaviern,
Deutsche, Latinos, Griechen, Wallonen, Flamen, Angelsachsen und
ein Teil der Inder und Israelis hatte eine gemeinsame Front im Gegensatz zu den
obige Argumente für „Humanismus“ bis hin zur „unaufschiebbaren Notwendigkeit von
Aktion“ für die Menschheit und erschüttert damit das Gebäude der Zivilisation
ihre Vorfahren hatten sorgfältig gebaut.
Dieses Bedürfnis war extrem dringend und eng geworden wie eine Schlinge, a
Schlinge immer rücksichtsloser und erstickender und das schuf a
furchtbarer Widerspruch zwischen Theorie und Praxis. Wie die Jahrzehnte
verging, konnte man deutlich sehen, dass es nicht mehr nur darum ging
Nahrungsversorgung, aber auch ausreichend Platz und dass das „Phantom der“
die Zahl“, dieser einst beispiellose und unbekannte Terror, dieser neue
Albtraum, der bald dazu kam, die
Wert des Menschen zu beseitigen und auf seine Weise – auf seine Art – zu beseitigen
ist der Qualitätsverlust, der auf jede „Inflation“ folgt – alles bisher
Errungenschaften der Menschheit.
Es kamen Zeiten, in denen das uralte Gesetz des Dschungels die
Prinzipien der frühen Zivilisation. Die unglücklichen farbigen Rassen waren
in einer benachteiligten Position in all den
Konfrontationen, trotz ihrer beispiellosen zahlenmäßigen Überlegenheit,
weil sie einst an internationale Gesetze geglaubt und ihre
stärkste Waffen im Lager einer zentralen Bundesbehörde,
das heißt, im Wesentlichen in den Händen der Weißen, die immer die
Mehrheit der Stimmen in globalen Institutionen. Eine andere Ursache für ihre
Nachteil war ihre Unfähigkeit, mit neuen
Entdeckungen im Bereich der Massenvernichtungswaffen und der
„wissenschaftliche“ Kriegsführung. So konnte man sehr alte, primitive
Impulse und Instinkte beleben, auch vorübergehend.
Wir, die Menschen des 19 - ten und 20 - ten centuriescannot begreifen , wie
ein riesiges und unlösbares Problem, das wir in Zukunft finden müssen,
ein leerer und dauerhafter Platz in diesem kolossalen „menschlichen Organismus“

Erde genannt und uns in sie zu integrieren und es zu schaffen, unsere
lebt.
Das große Übel war plötzlich wie eine Flut gekommen und so
dass es niemand vorhergesehen hatte. Jede Maßnahme, die jedes Mal angenommen
wird
machte den Eindruck, als sei es zu spät gekommen. Und dann viele
Wissenschaftler, die sich mit dem Thema der demografischen Perspektive
beschäftigten, waren
der Inkompetenz und schlechten Prognosen beschuldigt. Dann die Öffentlichkeit
Der Aufschrei richtete sich gegen die römisch-katholische und die protestantische
Kirche,
denn indem man „in den Wolken lebt“ und auf dem Alten besteht
Wahrnehmungen und die negative Einstellung, sie hatten dazu beigetragen, dass
Versäumnis, rechtzeitig gesetzliche Institutionen für eine wirksame Geburtenkontrolle
zu erlassen und die
Überwachung der Demografie.
Und die Tage, als die Weißen nur die Person hinter den Schwarzen sahen
und gelber Haut und predigte, dass „alle Menschen gleich geschaffen wurden“, die
Tage, als weiße Menschen sogar in Bürgerkriege gegangen waren, um
Durchsetzung der Prinzipien der Menschlichkeit und der Achtung des Lebens und der
Freiheit von
Jeder Mensch, ungeachtet seiner Hautfarbe, schien jetzt wie ein
Traum…

IHRE AUFTEILUNG DER GESCHICHTE

12-V

Wie ich bereits erwähnt habe, teilen sie die Geschichte in zwei große
Epochen: die „älteste“ *(Eldere)* und die „neue“ *(Nojere)* . Was ist
als „Neue Ära“ gelten die letzten fünfhundertvierundzwanzig
Jahre, die Ära des „aufgeklärten Menschen“, die Ära, als der *Homo
Occidentalis Novus* erschien. Ausgangspunkt war der erste
Nibelvirch und das Überleben von Alexis Volky. Manchmal benutzen sie die
Griechische Wörter dafür: „Nea Epoche“.
Davor war das *Eldere* , das „älteste Zeitalter“, das gedauert hatte
neunhundertsechsundachtzig Jahre, beginnend mit dem 1. Jahr, nämlich der
Zeitpunkt der Einrichtung des *Retsstat (der „Global State of Law“
and Order“)* , die mit der Einführung ihrer eigenen, neuen
Chronologie. Weiter hinten lag laut „das dunkle Zeitalter der Vorgeschichte“
zu ihrer eigenen seltsamen Wahrnehmung. Das sagen sie seit Tausenden von Jahren
„Die Menschen hatten unter der dreifachen Geißel von . ums Überleben gekämpft
Anarchie: wirtschaftlich, politisch und demografisch.“
In den Schulen zeichnet man heute ein ziemlich übertriebenes und düsteres Bild von
unsere Zeit, die sie „prähistorisch“ nennen: ein Bild von Chaos, Brutalität,
gegenseitige Vernichtung, eine „dunkle Welt“ mit kriminellen Instinkten und
Perversionen, mit „Durst nach Freuden im Leben und Gleichgültigkeit gegenüber der
Moral“

Taten“, mit materialistischen Motiven überall und ohne Rücksicht auf Anstand.
Tatsächlich war ihre Vorstellung vom Liebesspiel die einer oberflächlichen und herzloser Akt, ein bloßes biologisches Vergnügen ohne spirituellen Kontakt, Emotion oder innere Qualitäten. Der Einfluss von „Familie und Schule“ hatte auf das Minimum reduziert worden. Die jungen Leute waren nach dem „Leben“ „intensive Aktivität“; jede Art von „dynamischer Aktion“ statt Gedanken.
Die Stunden der Meditation schienen längst verloren und vorbei.
Das Mindeste, was einer von uns dagegen einwenden könnte, ist, dass sie immer „Ausnahmen übertrieben“, was mir selbst aufgefallen ist und erzählte Stefan, sobald ich in dieser Nacht von Lain's nach Hause kam.
Er lächelte und erzählte mir, dass der Produktionsprozess der „wirtschaftlichen“ Rohstoffe“ war willkürlich und völlig unkoordiniert.
Es gab auch zu viele rivalisierende, dominierende politische Mächte und Muster in den internationalen Beziehungen, so etwas wie Staaten innerhalb eines Staat und nicht zuletzt das Fehlen jeglicher Überwachung von Demografie. Er lächelte wieder…
Auch sie haben ihre eigenen Historiker und ihre eigenen Methoden in Geschichtsforschung und Geschichtsschreibung. Ihre eigene Auszeichnung, die Grenze zwischen Geschichte und Vorgeschichte ist nicht der Anfang der Schrift, wie bei uns. Ihr Ausgangspunkt war die Verbreitung des Rechts und Auftrag. Letzteres – Recht und Ordnung und ihre endgültige Errichtung – sie als Voraussetzung für eine echte, spirituelle Zivilisation betrachten.
Mir wurde gesagt, dass auch Versuche, Geburten zu kontrollieren, in „prähistorischer Zeit“ und im großen Stil gemacht worden, aber ohne „vereinigte Institutionen auf der ganzen Welt“. Und dieser Mangel an entsprechende Institutionen hatten zu äußerst schwerwiegenden historischen Ungerechtigkeiten. Und es versteht sich von selbst, dass alle Anstrengungen für die Gründung politischer Föderationen und insbesondere Wirtschaftsgewerkschaften und alle möglichen Wirtschaftskonsortien vor dem *Retsstat* — dem Gründung des Universal Commonwealth mit Recht und Ordnung – hatte genau die gleichen Auswirkungen auf die Gesellschaft.
Sie sagen, dass über 450 Jahre „Vorgeschichte“ voller solcher waren „experimentelle Institutionen“ und verschiedene „separatistische Staatsstreiche“, führende immer wieder zu globalen Krisen und Zusammenbrüchen vor dem Finale Proklamation der Allgemeinen Unifying Versammlung am 5. März th , 2396 AD, die später in der Zukunft triumphierend gerechtfertigt wurde.
Die meisten dieser experimentellen Einrichtungen waren regional und nahmen die Form national oder ideologisch benachbarter Rassengruppen, die ein einfaches „Machtgleichgewicht“ anstreben. Und obwohl das Wesentliche Der Wert dieser Institutionen war im Wesentlichen vernachlässigbar – aufgrund der Form in dem sie erschienen – es bildete die Grundlage, auf der die

Das Universal Commonwealth in seiner jetzigen Form wurde schließlich gebaut.
Das geschah ungefähr um 2390 n. Chr., also 477 Jahre später
unser Völkerbund. Die dominierende Figur war, wie mir gesagt wurde, ein
Engländer namens John Terring **,** der erste Anführer der Universal
Commonwealth.

ELDERE: DER KAMPF DES VIER JAHRHUNDERTS UM REAL GLOBALISIERUNG

Die ersten Kämpfer der neuen Welt und globale Ernährungsfragen

13-V

Wie ich oben erwähnt habe, sind „Beispiele“ und „Mobbing“ zusammen mit dem
Informations- und Wissensvermittlung, wurden heute als
Lehrmittel für den Vorgeschichteunterricht in Schulen, Vorlesungen und
Reigen-Swage . So etwas wie *unseren* Kindern den Weg zeigen und
Lebensbedingungen eines römischen Sklaven in einer Galeone, die Moral und
Traditionen der Zeit des Feudalismus und das Ausmaß der sexuellen Rechte
des Herrn über das Brautpaar in den Dörfern der Leibeigenen oder der
Scheiterhaufen der Inquisition in Spanien...

Und doch heute sind sie ehren die Menschen der 24 - ten und früher
Jahrhunderte in vielerlei Hinsicht, egal wie entsetzlich die Vorfälle waren
dieser Zeiten sind. In ihren Augen sind die Menschen unserer Zeit die
„erste Kämpfer“, die kämpften und kämpften und litten, um
künftigen Generationen ein normales, menschliches Leben ermöglichen. Sie sind die
„Geehrte Vorfahren“, die „Wegbereiter“. Sie gucken
zurück in unsere Zeit mit Dankbarkeit! Sie charakterisieren es als „episch“ und
„heroisch“ und glauben fest daran, dass dies für den Verlauf von notwendig war
Geschichte; ohne sie das Gesetz und die Ordnung und die Rationalisierung des Lebens
wäre nie möglich gewesen.

Lain sagt, dass jede Epoche ihre eigenen Fragen erzeugt, Fragen, die
die Ältesten sind aufgerufen, für die Jüngsten zu antworten. Und jede Ära hat
seine eigenen Eigenschaften. Er sagte zum Beispiel, dass das 20 - ten Jahrhundert
war geprägt von den enormen Bemühungen der Menschen, die Kräfte zu kontrollieren,
wie Strom, Kernenergie oder Solarenergie. Die Leute begannen zu
die Natur beherrschen. Darüber hinaus ist die Automatisierung der Arbeit aufgrund der
elektrische und elektronische Geräte verursachten ein Problem, das nicht
Mit bloßem Auge sichtbar: die zusätzliche Freizeit der Arbeiter! Tatsächlich
argumentieren, dass die Selbstbestimmung der Arbeitnehmer, vor allem der
Industrielle, war nach Ansicht vieler Denker einer der wichtigsten
Gründe, warum die Menschheitsgeschichte und die Zivilisation auf der Erde diesen
Weg genommen haben!

Weil diese zusätzliche Freizeit der Arbeiter mit minderwertiger Qualität gefüllt war
Spektakel und Unterhaltung im Allgemeinen, wie Glücksspiel, Prostitution,
die Geschwindigkeitsrennen und Sportspiele und vulgäre populäre Massenmedien.
Musik wurde auf einfache Melodien und Rhythmen reduziert, die
Meisterwerke der Literatur kursierten in illustrierten Zusammenfassungen und
Denken galt als Zeitverschwendung! Ein weiteres Merkmal von

die Zeit war, dass die Menschen ihre Fähigkeit verloren haben, das Gute von zu unterscheiden
das Schlechte und das Schöne vom Hässlichen in Kunst und Schöpfung...
Im 21 st Jahrhundert wurde die Wirtschaft im ländlichen Raum auf Sparflamme setzen.
Und als ob das demografische Problem nicht schon genug wäre, ein neues, schreckliches
Das Thema tauchte auf: die immer kleiner werdende Ackerfläche
Land, das ständig von den zunehmenden
expandierende urbane Großräume: die sogenannte Urbanisierung.
Da war schon fest, dass das Essen nicht mehr ausreichte und
Menschen begannen, nach Nahrungsalternativen und Quellen außerhalb zu suchen
die Grenzen der Lebensmittelindustrie, hauptsächlich mit Fokus – wenn Lain sein soll geglaubt – auf Meeren und Ozeanen, was den Eindruck einer
unerschöpfliche Nahrungsquelle.
Dank des wissenschaftlichen Fortschritts der Zeit, ernährungsphysiologisch und essbar Substanzen könnten aus Plankton und der Unterwasserwelt gewonnen werden
Flora und Fauna. Die künstliche Photosynthese war jedoch noch nicht da
zur Rettung der Menschheit.
Aber das Tragischste von allem war immer noch das „Gespenst der Zahl“.
An diesem Punkt der Geschichte stand der Satz „Die kommenden Jahre werden“
feindselig sein“ wurde zuerst geäußert. Die Menschen lebten auf engstem Raum, aber in
riesige Wohngebiete und oft mussten sie umziehen
herum tragen Masken wegen der verschmutzten Luft.
In einem anderen Bereich des Lebens, die 21 st wurde Jahrhundert von dem ersten Test markiert
Flüge mit Ziel in die nächsten fremden Länder…
(Verlorene Notizen folgten)
Gleichzeitig auf unserer Erde die erste ernsthafte und etwas
Es wurden positive universelle Anstrengungen unternommen, um das Monster von Anarchie, die die menschlichen Gesellschaften jahrhundertelang und in vielen quälte Formen: politische Desorganisation, Kämpfe um Souveränität, Militär
Rivalitäten, Ausplünderung der Volkswirtschaften, demografische Anarchie
und dergleichen. Und so begann ein dramatischer Kampf, der andauerte
etwa vier Jahrhunderte, mit vielen Wechselphasen und
Übergänge, ein Kampf zwischen den alten, aber wohlbegründeten Überzeugungen und die neuen Ideen zur Organisation und Rationalisierung des Lebens.
Die Revolution der politischen Organisation, die auf Logik und
die Menschheit folgte dem exakten Weg und der zeitlichen Abfolge der beiden anderen große Revolutionen, die Franzosen von 1789 und die Russen von 1917: zuerst
kamen die Philosophen, Intellektuellen und Theoretiker der neuen Welt
Ordnung und sagt , dass als die Form der Organisation der 19 - ten und 20 - ten Jahrhunderte mit den voll bewaffneten dominanten Nationalstaaten, die die meisten positiv zu Holocaust geführt und die Vernichtung konnte nicht weitergehen, und dann - nach langer Zeit - folgten die politischen Aktivisten,

Redner und Sozialreformer.
Vor allem in Kontinentaleuropa und Großbritannien hat die Intelligenz
forderte die politischen Führer der großen und mächtigen Nationen auf, damit aufzuhören
ihren „veralteten und unsynchronisierten Kurs“.
Sie predigten Besonnenheit und gesunde Vernunft und sagten ihnen, dass die
Die Zeiten, in denen „das Volk für seine Rechte kämpfen musste“, sind lange vorbei
und das, alte Anreize und Slogans wie „nationales Prestige“, „Nein
Kompromiss, kein Rückzug“ und „heroischer Kurs der Nation“ verloren
einen Großteil ihres Wertes aufgrund neuer Lebensbedingungen.
Sie sprachen von einem „System ewiger Werte“, das ihre europäischen
Vorfahren hatten den neuen Generationen vermacht und ihnen das gesagt
sie mussten die Hüter dieses heiligen Erbes sein, was viel war
größer und tiefer als alle anderen ethnischen oder sprachlichen
Unterschiede.
Sie sagten, dass kulturelles Erbe, historische Traditionen, der Lebenslauf
und historische Schicksale waren allen gemeinsam. „Wir müssen uns vereinen
sowohl im Leben als auch im Bewusstsein!“
Es bedurfte keiner umfangreichen Revolutionen, um in Ordnung zu sein
dass die neue Weltordnung auf den Trümmern der alten Regime aufgebaut wird. Zu
zu einem großen Teil wurden wichtige internationale Verträge unterzeichnet, und das
reichte zumindest anfangs.
Das neue Recht und die neue Ordnung folgten demokratischeren Wegen seit dem
Tage der Pax Romana, obwohl es lange und mehrere gedauert hat
versucht, es zu etablieren. Die Erwartungen der Befürworter der
New Order waren oft falsch. Viele wurden wiederholt verfolgt
bevor sich die Neue Ordnung endgültig durchsetzte.
Während die kleinen Nationen keine solchen „Zukunftssorgen“ hatten,
die 21 st Jahrhundert, in den großen und mächtigen Ländern neue politische
Bündnisse nahmen Gestalt an, Bündnisse, die sich integriert hatten
das Programm einige Merkmale der europäischen oder universellen
Föderationen. Tatsächlich wurde sogar berichtet, dass die alten Parteien, die
Sozialisten und Christdemokraten, fügten auch Anforderungen an
die neue Ära zu ihren Programmen.
Im Laufe der Jahrzehnte wurden diese neuen Ideen und Perspektiven gefunden
immer fruchtbarerer Boden, vor allem in den Herzen junger
Menschen und die unteren sozialen Schichten. Und so, im Laufe der Zeit,
die politische Arena begann, ihre ersten „großen Männer mit globalen“ zu gewinnen
Anerkennung und Anziehungskraft“ zum ersten Mal in der Geschichte, im Gegensatz zu den
lokale Führer, an die wir uns gewöhnt hatten.
Der technologische Fortschritt hatte Distanzen beseitigt und gebracht
Menschen sehr nahe beieinander. Die Welt machte den Eindruck von
eine einzige Region, die immer noch politisch desorganisiert ist und auf die
„Gesetzgeber“ und die mächtigen Politiker mit globaler Autorität

legen dauerhaft die Regeln für die „Organisation“ des Planeten fest.
Gleichzeitig hatte der Mensch nun Massenvernichtungswaffen in seinem
Kontrolle, unbekannt und in früheren Zeiten nicht vorhanden. Die schnelle
der technologische Höhepunkt entsprach jedoch nicht den entsprechenden
moralische Reife und Rationalität. Es gab kein „inneres Gesetz“, ein Gesetz der
spirituelle Kultur, wie sie sie jetzt haben, die als
Garant für Recht und Ordnung.
In unserer Zeit, sagten sie, dachten wir, dass die Einhaltung der
das Gesetz in jedem Land separat war ausreichend. Krieg war für uns
ein natürlicher Weg zur Beilegung schwerwiegender Streitigkeiten zwischen Nationen.
Dass
wir vor dem 21 hatten , war der Zustand des Geistes st Jahrhundert.
Das 21 st Jahrhundert mußte plötzlich fest , um für die Menschen kommen
dass sie über einer erschreckenden Lücke in der Weltöffentlichkeit schwebten
Sphäre und dass ihre Institutionen völlig veraltet waren. So,
nach und nach begannen die einst dominanten Staaten – absichtlich
oder nicht – ein Teil ihrer zuvor allmächtigen Macht, besonders in der
Bereichen der Außenpolitik, der internationalen Beziehungen und der Rüstung zu
einem zentralen,
bundespolitische Organisation. Sie bewahrten ihre historischen Erinnerungen,
Traditionen und Bräuche, Sprache, Legenden und ihr Inland
Institutionen, aber sie hatten jetzt erkannt, dass in einem zukünftigen Krieg dort
wäre keine Gewinner und Verlierer. Entweder halten sie zusammen, oder
alle zusammen würden sie verlieren. Sie begannen zu erkennen, wer der wahre Feind
war:
das Fehlen starker und wirksamer globaler Institutionen mit präventiven
Mission, alle Formen von Konflikten zu kontrollieren. Sie haben endlich erkannt, dass
was
vereinte Menschen – ihr gemeinsames biologisches Schicksal und ihr gemeinsames
Verantwortung für die Pflege der Kultur – war wichtiger
als das, was sie trennte.
Die kleineren Nationen waren mit ihrer alten Gesellschaft eher zufrieden
Formationen und hatten ihre eigenen internen Probleme zu befürchten, also
sie waren die letzten, die die neuen Organisationsformen übernahmen. Die
„Großmächte“, die im 21 .
Jahrhundert, hatten Mühe, einander zu verstehen. Dort war
Ständiges Gewinnen und Beschwerden über die Wege und Kriterien der
Verteilung des universellen Einkommens. Niemand hat jemals geglaubt, dass ihre
teilen war fair…
Diese „Reaktionen“ des 21 st Jahrhunderts wurden bedeutet das werden
Omen der zukünftigen „separatistischen Bewegungen“, die ausbrachen
wiederholt und wurden von den gleichen „politischen Kernen“ der Initiale angestiftet
Reaktionen! Die Forderungen waren dieselben: demografische Regulierung und
finanzielle Interessen... Vier Jahrhunderte lang manchmal die Franzosen
oder die Angelsachsen und andere Male die Deutschen oder die Slawen

revoltierte für „Autonomie“, alle mit dem gleichen Ziel: die Führung zu übernehmen, von da an im historischen Lauf der Menschheit. „Diese feurige Tortur wird vergehen“, sagten sie und meinten damit den Krieg, den sie selbst begonnen hatten.

„Was auch immer passiert, ist zu Ihrem eigenen Besten. Die Demokraten sind unfähig um Ihnen den Auftrag zu geben, den Sie brauchen ...”

Und auf die Wirtschaftskriege folgten meist bewaffnete Auseinandersetzungen. In letztere benutzten sie nur noch die alte konventionelle Waffe seit dem Separatisten hatten keinen Zugang zu den „Verbotenen“, dies aber nicht jene Konflikte , die aus sich entwickelnden, mehrmals , bis die 24 verhindern th Jahrhundert zu echten, ausgedehnten Kriegen mit Massenverlusten, die drohte der universellen Föderation mit einem völligen Zusammenbruch einmal.

Schließlich wurde eine erträgliche Organisation geschaffen, die in ihrer endgültigen Form, überdauerte viele Jahrzehnte und ebnete den Weg für das Ende des Vorgeschichte, die neue Chronologie, das Kommen von John Terring und die Anfänge der *Eldere* . Separatistische Versuche erschienen jedoch in auch die ersten hundert Jahre der neuen Chronologie, also fast bis zum Ende des 25 - ten Jahrhunderts, als Lain sagte, aber sie waren zu schwach und zum Scheitern verurteilt. Meistens waren sie, wie wir erklärt haben, verurteilt in den Köpfen des Volkes der *Eldere* , die nicht mehr tolerierte politische Anarchie, Staatsstreiche und die Dominanz der am stärksten. Während der letzten anderthalb Jahrhunderte ihrer Vorgeschichte *(20 th -24 th Jahrhundert für sie)* die Migrationswellen war reduziert worden ein Minimum und die Bevölkerung war gleichmäßig verteilt der Welt, nicht mehr nur in Mittel- und Nordeuropa, sondern auf auch die anderen Kontinente. Die Skandinavier waren noch nicht eingeladen in die menschenleeren südlichen Regionen bis zum Mittelmeer hinabsteigen Meer zum Zwecke der Wiederbesiedlung nach dem Debakel, das sie hatten litt nur 87 Jahre vor der endgültigen Gründung der *Retsstat* und der Beginn der „neuen Chronologie“. Die weiße Rasse hatte nun alle fünf Kontinente erobert... Und vom Semitic Völker, etwa hundertzwanzig Millionen Israelis – jetzt die meisten sie christianisierten – standen sowohl kulturell als auch wirtschaftlich in Südwestasien entwickelt, dort ein hohes Niveau entwickelt der Techno-Kultur, immer mit dem Heiligen Land als Zentrum.

Latino-Populationen, hauptsächlich aus Südamerika, hatten sich fast kolonisiert alle zentralen Gebiete des afrikanischen Kontinents – man sieht nur Schwarze Menschen in sehr seltenen Fällen. Das warme Jetzt – dank der künstliche Klimatisierung – arktische Regionen wurden von a . dominiert Bruderschaft von Russen, Norwegern, Angelsachsen und anderen Baltische Nationen wie Finnen, Polen, Dänen und Kanadier, während Antarktis – auch durch ein viel gemäßigteres Klima gekennzeichnet dank menschlicher Intervention – wurde hauptsächlich von weißen Südstaaten kolonisiert

Afrikaner (wahrscheinlich Nachkommen der Buren) und im Osten von
Australier und Neuseeländer.
Ostasien war fast ausschließlich von Slawen besetzt, die gekommen waren
aus dem Norden, die Nachfahren der Nordamerikaner aus dem
westlichen Staaten und von einem Medley von Europäern, die jetzt passen könnten
bequemer in all diesen fruchtbaren Tälern, während mehrere Millionen
Indianer lebten im Hochland des Zentrums des Kontinents und in Tibet.
Im Mittelmeer hatten sich die Osmanen in den Van-See zurückgezogen und
die Griechen hatten Kleinasien wiederbewohnt, da auch ihr Land
da die nordafrikanische Küste evakuiert worden war. Letzteres war
weitgehend umgesiedelt, meist von Italienern, sobald es Leben gab
wieder möglich. Daran habe ich mich meistens erinnert und es geschafft
Kopie aus meinen Büchern.
Dies war der territoriale Status quo in dem 23 herrschend rd Jahrhundert und,
Tatsächlich war die Beibehaltung dieses Status quo bei
die Zeit – hauptsächlich von der weißen Rasse, die der große Gewinner des
Konfrontationen – in den ökumenischen Räten des Bundes
etablierte transnationale Demokratie mit
Vertreter sowohl des Volkes als auch der Regierungen der
Mitgliedsstaaten.
Tatsächlich war ich überrascht, dass der „Bürgergeist“ derer, die
diente in den Streitkräften der inzwischen etablierten universellen Autorität
wurde durch sonderpädagogische und langfristige pädagogische Ausbildung gebildet.
Sie
sie aus ihrem sozialen Umfeld und der Umgebung von
ihr nationales Leben in der Kindheit und unterzog sie einer speziellen Ausbildung
um sich als Weltbürger zu betrachten und ein hohes
allgemeines Bildungsniveau. Sie haben die neuen elektronischen Geräte gehandhabt
der universellen Rechtsordnung ausgezeichnet und ihre Zahl war
ungleich kleiner als die Zahl der Streitkräfte von
Vorgeschichte, obwohl ihre Amtszeit viel länger war. So war es nur
natürlich, dass es eher junge Wissenschaftler und Techniker gab
als Offiziere und Soldaten.
Sie waren sich auch bewusst, dass sie nicht gezwungen werden würden, ihre
unbesiegbare Feuerkraft, auf die sie das Monopol hatten, und war nur
wertvoll als eine Art Garantie. Trotzdem hatten sie blindes Vertrauen in
des universellen Kongresses und wurden von Geburt an gelehrt, ihre ethnische
Herkunft zu vergessen
Herkunft und gehorchen bewusst dem Diktat der beiden Parlamente und
die Exekutivorgane des Bundes.
Ein ähnliches Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Menschheit durchdrang auch
die beiden
Militär und die Mitglieder des kollektiven Exekutivbüros und die
Doppelparlament (das erstere vom Volk gewählt und das letztere)
von den Regierungen ernannt). Sie alle dachten sich selbst

dem Dienst der Einheit gewidmet. Ich erinnere mich, dass sie angerufen wurden „diplomatische Agenten der Einheit“ und immer „im Dienste der Menschheit“. Erst in zweiter Linie betrachteten sie sich als Gesandte des Volkes wer sie gewählt oder berufen hat. Ein Typus des lokalen Führers immer noch existiert, besitzt aber begrenzte Befugnisse, da jetzt internationales Recht hat sich gegenüber dem innerstaatlichen Recht durchgesetzt.
Die Institution der „einheitlichen Staatsbürgerschaft“ war bereits eingeführt worden alle von der Angelsachsen Verchin und Milstone vom 22. nd Jahrhundert.
Die Herausbildung eines gemeinsamen Nationalbewusstseins war jedoch nicht direkt bezogen und im Einklang mit der immer verfeinerten Version von Bundesinstitutionen. Im Gegenteil, diese Bildung dauerte Jahrhunderte und es war ein extrem langsamer psychologischer Prozess. Viel später, nach dem ersten zwei Jahrhunderte der *Eldere* , ein neues „universelles Ethnizitätsgefühl“ begann zu formen. Die Leute begannen zu erkennen, dass sie Mitglieder von . waren eine einzige, universelle, nationale und politische Gemeinschaft. Obwohl historische Erinnerungen waren natürlich nicht ausgestorben, wie mir gesagt wurde, mehr
universelle Ideale nahmen Gestalt an. „Das ist *unser* Land“, sagte der Vertreter der neuen Generation, die in den Himmel unserer
Blauer Planet!
Am Ende des zweiten Jahrhunderts ihrer Chronologie – zweihundert Jahre oder so nach der Zeit von John Terring – war die Zeit, in der Politiker wurden von Regierungspflichten befreit und
ersetzt durch die großen Techniker und andere führende Persönlichkeiten in der Natur Wissenschaften, die nun für den Umgang mit politischer Macht in der ganzen Welt. Die neuen Führer führten dann etwas ein, das hatte vor langer Zeit begonnen: die Gründung einer globalen Föderation von Arbeitnehmerorganisationen – in Form einer politischen Institution und nicht das einer Gewerkschaft nicht mehr – und nach völlig legalem
Verfahren machten sie diese neuen Genossenschaftskollektive zu den Grundlage des wirtschaftlichen Lebens auf der Erde. Sie waren auch die Grundlage sogar von
das politische Leben, möchte ich hinzufügen, wenn man bedenkt, dass die Menschen es tun mussten
an den *Glothners (deren Industrieeinheiten) teilnehmen* und sich langfristig anmelden Besetzung dort, um das Wahlrecht zu erhalten. In denen
Recht und Ordnung hatten sich zu Zeiten schlüssig und überzeugend durchgesetzt. Eine separatistische Wiederbelebung war nicht mehr zu befürchten.
Die ersten Jahrhunderte der *Eldere* , auch nach dem Jahr 486
und die Gründung des Rosernes Dal, war eine einseitige Ära von
technische Zivilisation und ein wahrer spiritueller Mensch, sagen sie, würde es nicht tun
sich in einem solchen Umfeld der Mechanokratie wohl gefühlt haben und Materialismus. Das Tal der Rosen, Rosernes Dal, hat lange gedauert auszahlen und viele Philosophen im Laufe der Geschichte behaupten, dass die

9 th Jahrhundert der großen geistigen Schöpfung nicht selbst
Folge der Richtungen des Tals, noch ausschließlich die Frucht
seiner spirituellen Einflüsse. Die Renaissance der spirituellen Werte kam
spät; ungefähr um 700 ihrer Chronologie.
Das charakteristischste Merkmal der *Eldere* , ihr hohes Alter, ist das
Vorherrschen der letzten und zufriedenstellenden Ordnung in der Welt, „die
Politik des Kompasses“, wie sie es nennen, die in der rationalen
Verlauf des kollektiven Lebens, gute Regierungsführung und Verwaltung,
Egalitarismus, Universalismus in politischen Werten – wie Universal
Wahlrecht, Gleichberechtigung, soziale Gerechtigkeit, individuelle Freiheit, vereinter Sinn
ethnischer Zugehörigkeit und höchster persönlicher Sicherheit – global organisiert
Produktion, Fülle an Nahrungsmitteln und allen Arten von Industrieprodukten in
allgemeine und großzügige Verteilungen an die *Cives, die* nicht auf ihrer
Beitrag zur Produktion, sondern auf die Bedürfnisse jedes Einzelnen. Zusätzlich zu
dazu gab es auch noch eine akribische Geburtenkontrolle
Menschenwürde. Zum ersten Mal in der Geschichte hatten sie bisher erreicht
ausnahmslos hoher Lebensstandard der gesamten Bevölkerung und
die Beteiligung aller an der positiven Verwertung der Güter von
materielle Kultur!
Und ich, geblendet von der unglaublichen Anzahl von Bildern, die ich *auf dem gesehen habe*
Reigen-Swage , Bilder von Bequemlichkeit und Überfluss an materiellen Gütern,
würde es vorziehen, tausendmal ein Leben zu führen, das zwischen Paris reist
und Wien nach den napoleonischen Kriegen... Wenn ich wählen müsste, würde ich
tauschen gerne das psychisch und sozialversicherte erholsame Leben der
„Meister der *Eldere* “ mit diesen Jahrzehnten. Auf so etwas würde ich gerne verzichten
Leben der „Sicherheit und Gewissheit für die Zukunft“. Der *Eldere* schien mir
in den ersten sechshundert Jahren extrem leblos, natürlich nach zu urteilen
diese Stückchen Leben, die ich hier auf der *Reigen-Swage sehen kann* .
Aber Stefan und die anderen hier teilen mehr oder weniger die gleiche Meinung:
dass in den ersten Jahrhunderten der *Eldere* die Erfahrungsfähigkeit der Menschen
ein inneres und spirituelleres Leben wurde deutlich reduziert, fast
nicht vorhanden. Eingelullt von der Befriedigung über die
Fülle und Qualität der materiellen Güter und unter dem Eindruck
des Glücks, wie sie sagen, war der „Durst der Seele“ geschwunden.
Deshalb argumentieren sie, dass der Beitrag der *Eldere* zum
Der Aufbau der wahren „inneren Kultur“ war minimal. Diese Ära dauerte nur
Stolz auf den Qualitätsstandard von Industriegütern und die mehr als
ausreichende Produktion davon. Menschen galten als Zahlen in
eher statistische Studien als Persönlichkeiten und spirituelle Einheiten. Von
„Fortschritt“ meinten sie nur wirtschaftlich und technologisch
Errungenschaften. Sie stellten sich das Glück in Bezug auf den Lebenskomfort vor
und angemessene Verteilungen. Das Glück war für sie ein leichtes,

ein angenehmes Leben mit bescheidenen und begrenzten esoterischen Gedanken. Propheten
und Künstler gab es nicht mehr. Diejenigen, die von Menschen sprachen metaphysischer Schmerz galt als krankhaft.
Mit einem Wort, das *Eldere* war die Ära der Apotheose des Technischen und Wirtschaftskultur und der Niedergang der inneren Kultur, sowie Cornelius hat es vor einiger Zeit den Kindern des Lain-Instituts erzählt.
Die *Eldere* , sagte er, war eine Erweiterung der Vorgeschichte-nach dem 20 th Jahrhundert und bis 2396 n. Chr. – eine Ära der technischen und wirtschaftlichen Wohlstand. Diese letztgenannten Organisations- und Lebensformen erstreckten sich über
meine Zeit bis zum 7 - ten Jahrhundert der neuen Chronologie. Sie sagen, dass die Frühere Generationen waren sich bewusst, dass keine Spiritualität auf unbestimmte Zeit fortbesteht
mit neuen Errungenschaften. Nachdem es seinen Höhepunkt erreicht hat, beginnt es zu sinken,
die spirituellen und moralischen Grundlagen verbiegen sich und am Ende ist die einzige
Was bleibt, ist der Kadaver der Techno-Kultur. Ich denke das was Cornelius tat hier nichts weiter, als dem Alten zu erzählen
Version unseres eigenen Oswald Spengler, der über den Untergang der Westliche Welt.
Das war also das Bild des Lebens in den *Eldere* , zumindest von dem, was ich hatte auf der *Reigen-Swage gesehen* und was ich von Lain gehört habe,
Cornelius und Stefan; und das alles nach der endgültigen gründung von die *Retsstat* am 5. März th unserer 2396 AD.
Die große intellektuelle Arbeit und das Erbe der Vergangenheit waren nicht zerstört. Sie existierten noch, aber nur wenige beschäftigten sich mit ihnen. Sie wurden in Bibliotheken und Lagerhallen vergessen, ohne die
Massen mit ihrem alten Charme mehr…
Damit dies geschehen konnte, musste ihre eigene Renaissance kommen, die es tat zwischen dem 7 - ten und 9 th Jahrhundert **,** und wurde in den nächsten folgte Jahrhundert durch den berühmten, exquisiten Zenit der Zivilisation. Das ist als die alten Schätze des Intellekts und des Geistes wieder auftauchten...

DER „ANGSTFAKTOR“ ALS BILDUNGSWERKZEUG FÜR DIE JUNGE BÜRGER

2-VI

Es ist eine Gewohnheit hier im Lain Institute – und vielleicht nicht nur eine Gewohnheit,
sondern eine Erziehungsmethode auf der ganzen Welt – die Übertreibung Schwächen unserer historischen Epochen und zu erschrecken
Kinder, die eine Art Angst in ihnen erzeugen mit all dem schrecklichen Bilder, die sie zum Anschauen bringen. Sie wollen pflanzen und fördern in die Psyche der Kinder den Glauben und die Hingabe an aktuelle Institutionen, universelle Heimat und die neue Zeit von klein auf. Ich denke

ihr Ziel ist es, jede mögliche zukünftige Bedrohung des Universums auszuschließen
Organisation aller politischen, sozialen und wirtschaftlichen Aspekte des Lebens,
die seit Jahrhunderten solide ist.
Ich weiß nicht, wie effektiv dieser Prozess ist und inwieweit ihre
Ziel wird auf lange Sicht erreicht, aber die Mittel, die sie einsetzen, um
es zu schaffen, zeichnen sich in meinen Augen durch eine unglaubliche Wildheit aus,
eine unerträgliche Grausamkeit; Ich muss zugeben, dass es etwas ganz Schönes ist
erschreckend.
„Werden sie zurückkommen?? Werden sie zurückkommen?“ rief der erschrockene
Kinder der unteren Klassen gestern beim Anblick des „Sperrfeuers“
Feuerangriffe“ und die Zerstörung eines mir unbekannten Staates aus
Spreng- und Brandbomben des eigenen 20 - ten Jahrhunderts, wie ich
später informiert.
Das Entsetzen malte den Jugendlichen ins Gesicht, als sie Cornelius fragte,
mich und Stefan fragen, war unbeschreiblich. Sie waren unter dem
Eindruck, dass die grüne Lava, die die Straßen überflutete, entsetzlich
Einsturz von Gebäuden und die Feuerströme, die in Flammen auf die
Stadtblöcke – Bilder, die ich mit eigenen Augen auf der *Reigen-Swage gesehen habe*
zusammen mit den Jugendlichen – waren Waffen von Außerirdischen, die hatten
in unseren Planeten eingedrungen sind, Waffen, die alle unsere Verteidigungen
versäumt hatten
neutralisieren!
Als sie ihnen am nächsten Tag erklärten, dass dies kein Ausländer sei
Invasion, sondern eigentlich Selbstzerstörung, als sie ihnen sagten, dass ihre
Vorfahren zerstörten buchstäblich ihre eigenen Städte und Menschen selbst,
die Jugendlichen waren sprachlos. Sie konnten es nicht glauben! Wenn sie
endlich merkten sie es, sie ballten ihre Fäuste und schworen, dass sie wuchsen
auf, sie würden diesen Horror und diese Tragödie nie wieder zulassen!
„Nicht überrascht sein!“ sagte Cornelius. „Angesichts der Bedingungen von
das Leben damals ging nicht anders… Die vorherrschende Mentalität war:
'Töten oder getötet werden'. Gräueltat war die Regel und die Vernichtung anderer
der Werbespruch."
"Welche anderen?" fragte ein Junge.
„Die Anhänger der Gegenpartei oder Meinung, je nach
Gelegenheit. Freundschaft war nichts Natürliches; stattdessen hat es sich geändert
von Zeit zu Zeit und abhängig von den Umständen und Interessen. EIN
bloße Ordnung genügte, um die Verbündeten von gestern in Feinde zu verwandeln und
und umgekehrt. Und geben Sie nicht den einfachen Leuten die Schuld. Schon damals
sie waren von Natur aus sanftmütig und gut. Sie waren zahm und fröhlich,
ähnlich wie bei uns. Sie hassten sich nicht. Sie liebten Fremde und
Ausländer, sie waren gastfreundlich und mochten Tiere. Aber
manchmal fiel die wirtschaftliche und politische Macht in die Hände von
elende Wesen und so brachen die Kriege aus. Kriege nicht
Komm natürlich. Sie wurden künstlich geschaffen durch ihre schlechten und
unwürdige Führer zusammen mit den Waffenherstellern, hauptsächlich

Asiatisch“, behauptete er. „Sie haben die Völker zum Hass gedrängt und gegenseitige Vernichtung. Es ist ein Glück, dass es unserer Spezies gelungen ist sich durchsetzen. Das Risiko war tödlich.“

Ich habe mich oft gefragt, ob das, was Lain zu den Kindern gesagt hat, war... objektiv und gerecht. Wenn man ihm zuhört, denkt man, dass die Gelben und schwarze Rassen, die in der Geschichte nie eine Rechtfertigung gefunden haben und die es sind
heute fast abwesend, waren an allem allein schuld.

„Ist es nicht wahr, dass Krieg ein biologisches Bedürfnis war?“ fragte einer von ältere Kinder. Wie würde all die immense Bevölkerung der damaligen Zeit passen? auf dieser winzigen Erde ohne Krieg?“

„Ja, es war tatsächlich eine biologische Notwendigkeit“, antwortete Cornelius. "Aber so
war das Gesetz des Dschungels bei den Primitiven, zu Zeiten von Wildheit. Das Gesetz der Auswahl und des Überlebens des Stärkeren...“

Er fuhr fort, indem er sagte, dass die Gesetze der Physik eine typische Missachtung der moralischen Konnotation jeder Handlung. Deshalb alle diese Gräueltaten mussten für immer vom Menschen verschwinden Zivilisation. Die Fortsetzung solcher Ereignisse und solcher Manifestationen der Brutalität deuteten darauf hin, dass der Mensch es versäumt hatte, eine Regulierungsbehörde zu etablieren
Verfahren mit dem Ziel, einen „menschlichen Weg zur Lösung von Problemen“ zu finden
Konflikte.“

Er sagte dann, dass einige Jahrzehnte vor der Ära von John Terring Krieg bereits von allen Menschen als „Zustand der Anarchie, nihilistische Rebellion gegen Institutionen, kriminelle Gewalt, allgemein Wertekollaps und Selbstzerstörung.“

Dieser moderne, beliebte Lehrer sagte noch mehr zu diesem Thema, an die ich mich leider nicht erinnern kann. Und ich denke, dass kein Lehrer der Vergangenheit, nicht einmal die geschicktesten und gut ausgebildete Lehrer des 20 th Jahrhundert, hätte sich sogar leicht dem Niveau von . annähern können Spiritualität und Mentalität eines Lehrers der Nojere.

Obwohl ihr Beruf und ihre Spezialitäten sie vereinen mögen, sind sie geteilt durch vieles mehr: unterschiedliche Kulturkreise, unterschiedliche historische Epochen und eine ganz andere gesellschaftliche Realität. Cornelius ist nicht nur ein Lehrer; er ist „ein Lehrer der Nojere“. Da klafft eine riesige Lücke er und wir.

Eine weitere interessante Schlussfolgerung, die ich gezogen hatte, bezüglich der Führer unserer Zeit – besonders der älteren – war das von Anfang an psychoanalytischer Perspektive standen sie oft unter dem Regime von unangenehme Stimmung, die bei älteren Menschen häufig vorkommt, und eine tiefe, unterbewusste Bitterkeit aufgrund des organischen Verfallsgesetzes. ich auch denken, sie hätten eine Abneigung gegen die Jugend, die oft in Form von Trotz und deshalb war es äußerst selten, die Jugend in zu finden

Machtpositionen damals, auch wenn diese Positionen
haben es ihnen ermöglicht, die Qualitäten der Begeisterung und Liebe zu
Leben und Menschen. Sehr interessanter Standpunkt!

DIE NACHT DER „GRETLYS“ ***(das große Licht)***

Die Ereignisse des Septembers, die die Menschheit veränderten und Geschichte

3-VI

Noch am selben Abend sagte Stefan zu mir: „Geh ab jetzt nicht zu Lain's
für Geschichtsunterricht nicht mehr. Um tief eintauchen zu können
Erlebe und schätze die Morgendämmerung des Nojere, das du brauchst
Isolation, Konzentration und Meditation. Stellen Sie sicher, dass Sie das alles überarbeiten
du hast gelernt, wenn du allein bist.“

Ich sprach mit ihm über die wilden Szenen, die sie den Kindern zeigen,
Kriegsschauplätze und all die anderen Vorfälle, die sich ereignet hatten
vor dem *Eldere* , was sie entsetzt zusammenzucken ließ, und ich sagte ihm, dass es
war sowohl unfair als auch unnötig, Kinder damit zu traumatisieren
Bilder.

„Der Krieg kommt nicht zurück“, sagte ich. „Fünfzehn Jahrhunderte sind vergangen
seit Beginn Ihrer historischen Ära und das ist die beste Garantie
dass es nicht wiederkommt! Die Zeiten haben sich definitiv geändert; Krieg ist
etwas prähistorisches!“

5-VI

Heute habe ich mich und meinen Tag der Andacht gewidmet
und aufmerksam auf all die großartigen Dinge, derer meine Augen würdig waren
letzte Nacht gesehen. Ich habe jedem gesagt, dass ich den ganzen Tag allein sein möchte.

Ich habe noch nie in meinem Leben eine solche Aufregung oder vielmehr eine solche Ehrfurcht verspürt
und heiliger Nervenkitzel. Jetzt bin ich allein, eingesperrt in meinem Zimmer und erinnere mich daran
alle und ich lobe Gott dafür, dass er mir die Gelegenheit gibt, sie zu bezeugen
dieses Leben.

Es gibt Momente, in denen ich das Bedürfnis habe, auf die Knie zu fallen und
beten. Letzte Nacht, gegen Mitternacht, sah ich auf dem
Reigen-Swage die großen Tage von 986 *(3382 n. Chr.)* und konnte es nicht glauben
mein Schicksal , das gab *mir* , eine unbedeutende Wurm des 20 - ten Jahrhunderts, die
unglaubliche Chance, die Morgendämmerung des Nojere zum Leben zu erwecken
Vor meinen Augen! Ich sah die heiligen Tode dieses Septembers im
Valley, Alexis Volky vor mir mitten im Großen Moment, der
Strom des *Roisvirch* , der folgte und alle wichtigen Vorfälle, die
kurz darauf öffneten sich neue Seiten in der Geschichte und dem geistlichen Leben von diese Zeiten.

Ich sitze in meinem Sessel und denke mit tränenerfüllten Augen darüber nach, voll Dankbarkeit.

Ich frage mich, welche Macht jemals so mächtig sein könnte, um eine solche zu verlieren
überirdisches Licht auf diesen weißen Gesichtern! Was war das exquisite Ding
dass diese Leute in ihrem letzten Moment auf dieser Erde sahen, dass das so war
für unsere Augen unzugänglich? Sie sagen, dass all diese Männer und Frauen
die zuerst die „heiligen Schläge des unerträglichen Lichts“ erlitten haben
sechs Tage im Tal der Rosen waren Wesen von bedeutender innerer
Schönheit und Adel. Wer hätte sich vorstellen können, dass selbst ihre
äußeres Erscheinungsbild wäre verschönert worden, als ob alle
Pracht ihrer Seelen war plötzlich auf ihre Gesichter übergelaufen?
Und fast alle Gesichter dort waren jung. Ich sah sie mir einzeln an.
Auf jeden von ihnen wurde so etwas wie Ekstase und Triumph gezogen.
Warum sagen die Menschen heute, dass sie erlegen sind? Ich habe ganz miterlebt
im gegenteil: jeder einzelne dort sah so aus, als ob er es gewesen wäre
in die Personifizierung des Sieges verwandelt, als hätten sie
plötzlich von Gott berufen worden!
Nach all den plötzlichen Todesfällen am Anfang, nichts ahnend
die herrlichen Dinge, die die Zukunft bereithält. Leben in der Vor- *Roisvirch*
Das Tal floss friedlich und die Institutionen nahmen zu und
gedeihen, aber egal wie befriedigend die Früchte der langfristigen
Reflexion und Meditation und die Erkenntnisse tausender Institute
und Forschungszentren waren, das war noch nie jemandem in den Sinn gekommen
eine so unglaubliche intellektuelle Leistung wäre jemals ein
Wahrscheinlichkeit. Obwohl fast fünf Jahrhunderte Selbstkultivierung und
innere Entwicklung des Intellekts und der Persönlichkeit – durch viele
Generationen von feinen Anchoriten – standen kurz vor der Fertigstellung, es war immer noch
schien ein Wunder zu sein!
Für die Außenwelt waren die beiden Großereignisse Anfang September
erstens die riesigen Vorbereitungen für die Weltausstellung in Blomsterfor,
was sich in Bezug auf die globale Beteiligung und den Wohlstand als
die bisher erfolgreichste, und zweitens die Neuwahl
Lorffe der Zeit, deren Name mir entgeht. Das waren hauptsächlich die
Themen, die die Massen damals beschäftigten.
Und die Ära schien keine besonderen messianischen Bedürfnisse zu verbergen,
es gab auch keine Voraussetzungen in der Welt für die Entstehung von
diese Art von Gruppenpsychologie. Im Gegenteil: Die Menschen lebten glücklich
in jeder Ecke der Welt um diese Zeit, mit Sicherheit, Recht und
Ordnung, politische Organisation und Stabilität, ausreichende Güter und
Komfort und mit einem moralischen und psychologischen Gleichgewicht.
Der unglaubliche Boom von Literatur, Kunst und Intellekt, der
in die Köpfe der Menschen eingraviert als „das goldene Zeitalter der intellektuellen und
spirituelle Kultur“, die erst vor einem Jahrhundert in ihrer großen
9 th Jahrhundert. Die Leute atmeten immer noch die frische Luft des Großen und

neu entdeckte Blütezeit und hatte alle seine Kreationen integriert
in ihr eigenes Leben. Alles andere als eine Krise der Moral und des Kollektivs
Not herrschte in der Welt.
Und doch, inmitten einer so vollkommen ausgeglichenen und genialen
Atmosphäre, einer der ersten Septembertage, die Außenwelt
entdeckte plötzlich, dass sich in der
Valley, Vorfälle, deren Bedeutung nicht erklärt werden konnte, aber
was jedoch als weltbewegend in die Geschichte eingehen würde – wenn es
wurde in der Tat bewiesen, dass ihr Inhalt und ihre Bedeutung tatsächlich das waren, was
viele große Namen des Tals glaubten, dass sie es waren.
36 Stunden vor den *Gretlys* und dem Überleben von Alexis Volky,
vier ähnliche Vorfälle ereigneten sich außerhalb des Tals der Rosen, in
weit voneinander entfernte Orte: einer in Lesley Gate, einer im
Balearen und zwei in der Nordsee. Damals wandten sich die Menschen an Gott und
begann in Gruppen zu beten, gab alle anderen Jobs auf und
Verantwortung!
Das erinnerte mich an die Zeiten, in denen ab und zu die
die Annäherung eines Kometen drohte das Leben, wie wir es kannten, zu zerstören und
jeder suchte Trost in der Religion. Aber diesmal war es nicht die Angst vor
Tod, der diese Angst bei Menschen auf der ganzen Welt verursacht hat. Ein Geheimnis
Hoffnung war aufgetaucht, eine Hoffnung auf eine Art bevorstehendes
Erleuchtung, die Entdeckung eines großen Geheimnisses, ganz anders
aus der natürlichen Welt, die Gegenstand des Studiums für die genaue
Wissenschaften.
Niemand konnte sagen, was damals wirklich geschah. Hat es was zu tun?
tun, was einige weise Männer später behaupteten, nämlich dass einige
unbekannte, aber zugleich freundliche übermenschliche Wesen aus der Ferne,
weit weg, hatten ihr wohltuendes Licht über unser Land geworfen? Niemand konnte
mit Sicherheit sagen. Die meisten Leute wollten das in keiner Weise akzeptieren
Existenz solcher äußeren und fremden spirituellen Kräfte, einschränkend
sich zum Gedenken an die „200“ und zum Wiederholen der Namen von
Miliotkin, Joel Letonen und Gunnar Nelbarn, die Anführer der ersten
Einsiedler, die Pioniere und Siedler, die vor 486 Jahren die
Initiatoren und Gründer des Tals der Rosen. Sie sagen, dass die
Aidersen Institute „übernommen“ von den Nachkommen der „200“.
In den darauffolgenden Nächten waren die meisten Menschen im ganzen
Welt blieb wach. Die Glocken läuteten ständig und riefen die Leute zu
bereiten Sie sich auf das Kommende vor.
Jetzt im Tal verbrachten viele Menschen Tage und Nächte in
die Parks und Plätze des riesigen Campus der Aidersen
Institut. Tatsächlich gaben sie nicht nur nicht auf, wie Ermüdung es tun muss
haben sie nach unten getragen, aber die Massen waren nur *wachsen* in der Größe
nach den *Gretlys* ab dem 7. September. Für mehr als 250
Seit Jahren ist dieses renommierte Institut mit Weltruf

der einzige, der den Menschen in moralische und emotionale Unterstützung bietet
eine Zeit, in der die Massen in der Seligkeit der Unwissenheit ruhten und
hielt den Durst nach metaphysischer Suche für eine Tyrannei, einen Durst, der in
galt früher als Ehre und Privileg von wenigen,
handverlesene spirituelle Figuren.
Milliarden von Menschen auf der ganzen Welt hatten ihre spirituellen Hoffnungen
darauf gesetzt
die großen Weisen, die in dieser herrlichen Stadt untergebracht waren – die
Institut. Dort, im Institut Aidersen, zwischen den hohen Decken von
der große zentrale Palast, in den Auditorien, neben dem halbrunden
Statuengruppe und begleitet von den ehrwürdigen Gestalten der
alte Überlieferung, die von Pythagoras, Plotin und Kant, die von Blaise
Pascal, Sokrates, Plato und Maeterlinck, von Riset, Gustavsen,
Rasmathy, Plioskin und so viele andere, die große Chillerin hatte
verbrachte die meiste Zeit seines Lebens bei Aidersen als Lehrling von a
sehr junges Alter im frühen 9. - ten Jahrhundert, dort, in diesen Auditorien,
wo er später lehrte…
Chillerin selbst glaubte, dass ungeachtet der Endlichkeit von
menschliches Wissen, die Menschen hatten sich weder genug Mühe gegeben, noch
hatten
Sie wählten die richtige Methodik für den Wissenserwerb im
Vergangenheit. Er hatte noch nichts Konkretes zu sagen, aber er hatte
Vertrauen in die Fähigkeit der Menschen, die großen Geheimnisse der Welt zu lösen,
trotz der Unvollkommenheit des Geistes und der Sinne, und er glaubte
dass der Tag, an dem sie endlich ankommen würden, nicht mehr weit war.
Während ich über all das nachdenke, schaue ich jetzt auf der *Reigen-Swage*
das Aidersen-Institut, das während dieser langen Nächte wachsam blieb, mit
Tausende von Menschen umringen es auf ihren Knien und halten alle Wache
über dem Campus und warten auf ihre spirituellen Führer – Chillerin ist großartig
Enkel – mit einer Antwort auftauchen, einer Erklärung dessen, was
ging weiter, aber vergebens, denn sie waren noch nicht in der Lage zu geben
irgendein.
In der riesigen Halle: eine Schar schlafloser, überarbeiteter und aufgeregter
weise Männer, gekleidet in das offizielle aidersianische Gewand mit dem Blau
Streifen darauf, das Hermelin und die Insignien. Der ganze Aidersen war in a
Zustand der Verwirrung und Not und viele andere Menschen aus
kleinere, aber verwandte Institute kamen immer wieder, auch von der anderen Seite
des Tals! Die Treffen waren kontinuierlich und aufeinanderfolgend, aber
bisher ohne positives Ergebnis. Auch die Weisen der Aidersen
selbst warteten darauf, darüber informiert zu werden, was gerade passiert war
geschah von denen, die von außen kamen.
Jawohl! Die Dinge sind jetzt endlich klarer geworden und viele von
sie sprechen von einer Art unglaublicher Belohnung. Die Entstehung von
ein neuer, noch nie dagewesener *Virch* war nun vage zum Zentrum von
Diskussion und der Name des älteren Alexis Volky, ihres alten Kollegen, der

hatte das Aidersen Institut vor einigen Jahren endgültig verlassen und hatte gegangen, um Mönch zu werden, wurde in den Kreisen der Weisen geflüstert Männer mit viel Respekt in den nächsten Tagen. Niemand hatte gemacht Kontakt mit ihm noch. Das einzige , was sie *hatte* getan ist zu machen Auswahl der Botschafter, die ihm zugesandt würden. Sie haben nicht weiß sogar, wo genau in dem riesigen Tal der geheime Rückzugsort liegt wo sich der ehrwürdige Älteste nach „dem, was er sah“ zurückgezogen hatte, verbrachte seine Tage und Nächte mit Fasten, Meditieren und Beten. Während draußen die Menge andächtig wartete, drinnen die Weisen mit gesenktem Blick auf die Büsten ihrer Vorgänger, die *Lorffes* und *Ilectors* und mit ihren Gesichtern in unzähligen Haufen von Miniaturbücher, die die Kristallisation all der Intellekt der gesamten Menschheitsgeschichte, weiterdiskutiert und fieberhaft überlegen. Aber immer noch kein Ergebnis…

5-VI

(Spät nachts)

„Aber Gott hat gewählt, was in der Welt töricht ist die Weisen beschämen“

Die *Nibelvirchen* hatten begonnen sich zu vermehren und wurden häufiger sowohl im Tal der Rosen als auch in fernen Ländern und fast nach dem Überleben von Alexis Volky war keiner tödlich **.** Sein Schrei der Ekstase und seine anschließende friedliche Predigt, die im Laufe der Tage ermutigte andere triumphierende Stimmen und einzelne Geister zu sprechen hoch. Aber die Menge erkannte und vertraute nur den Aidersen Institut. Das hatten sie zu respektieren und zu hören gelernt durch eine lange Tradition vom Vater auf das Kind weitergegeben und dort ist es sie hatten die Hoffnungen von Jahrhunderten gesetzt! Aber die Aidersen blieben still und vorsichtig. Und das sollte noch Wochen so bleiben.

6-VI

Heutzutage ist die gesamte heilige Stätte nicht eingezäunt. Ich habe es im *Swage gesehen* . EIN einfache Kette aus weißem Marmor, zu kleinen rechteckigen Ringen geformt, schützt es vor unachtsamen Fehltritten. Sogar ein Kind könnte darüber springen, wenn einer wollte. Aber niemand kreuzt. Sie alle gehen gegen den Uhrzeigersinn um ihn herum, ausgehend von der Ansammlung der kleinen Zedern. Vorbeigehen Da drüben befindet man sich in einem großen, strahlend weißen Hof – oder zumindest scheint es so auf der *Reigen-Swage* — mit ein paar Spalten und Wände, die bis zu einer gewissen Höhe aus Elfenbein zu bestehen scheinen. In dem Hintergrund, ganz in der Nähe der alten weißen Wand, unter der Kuppel mit dem Novotronium von Nikorski können Sie die sieben heiligen Lichter sehen und die Fahnen flattern im azurblauen Licht. Das gesamte Heiligtum ist gepflastert mit einer einzigen reinweißen, marmorähnlichen Platte und der Umgebung Bereich ist mit den berühmten hellblauen Rosenbüschen bedeckt, genau wie in der Pantheon.

Jetzt sehe ich den gleichen Ort wieder, aber so, wie er früher aussah.
Es ist identisch! Ich sah den weißbärtigen Alexis Volky in der
weißes Gewand, das hoch steht – wie es der siebzigjährige Älteste immer getan hat
war unter – den Sternen, als er seine majestätische, gottgleiche erlebte
Toller Moment.
Wie oft hatten Jaeger und Stefan mit mir darüber gesprochen
Platz und mit wie viel Emotion! Ich sehe Volkys Schüler deutlich
Mary-Lea sitzt auf der Treppe zu Füßen des großen Meisters, verletzt,
und jetzt für das Jenseits bestimmt, weg von der Hässlichkeit dieses Lebens.
Sie können sie vor Freude weinen sehen. Sie verbirgt ihr Gesicht nicht; Sie
hält stattdessen den Kopf hoch, wie in Ekstase und
Inspiration.
Du siehst den alten Mann aufrecht und regungslos stehen, mit dem Kopf
auf und starrte auf den riesigen Staat. Es sieht aus wie eine weiße Vision. Die Ekstase,
die Ehrfurcht und der „heilige Horror“ der ersten Momente sind eingraviert
sein Gesicht und haben eine Spur von Licht hinterlassen, ein unbeschreibliches
Leuchten auf
es. Er zittert nicht mehr und man sieht deutlich, wie es ihm jetzt geht,
ein Meister seiner eigenen Gefühle. Er weiß, dass es keinen Grund gibt, sich zu
rühmen;
es ist einfach passiert, dass er sich von allen Menschen als der Beste erwiesen hat
bereit. Das ist alles… Er ist nur einer von uns, mit der Ausnahme
dass er diesen „plötzlichen Lichtblick“ überstanden hat, denn
für ihn war es nicht so plötzlich. Der „erlesene göttliche Funke“ hatte gezündet
Diesmal richtig rockig!
Immer aufrecht und steif schaut er mit einer Träne dem Horizont entgegen
rollt sein blasses, asketisches Gesicht herunter. Ich frage mich, was er denkt... Ist er?
den Anbruch des neuen spirituellen Tages dort unten am Horizont sehen?
Oder denkt er an die Vergangenheit und denkt über das Unglaubliche nach
Ergebnis der Menschheitsgeschichte?
Sehen Sie, seither hat er sein ganzes Leben im Aidersen Institut verbracht
er war ein kleines Kind. Er hatte die Träume seiner Vorfahren gemacht
und Chillerins Versprechen sein eigenes, und er hat sich sehr um sie gekümmert…

DIE GESCHICHTE VON MARY-LEA: EIN MODERNER HEILIGER
7-VI

Ein paar Tage später gab er Mary-Lea seinen Namen – und adoptierte sie
posthum – eine lange Tradition im Tal unter Geliebten
Lehrer und Schüler, die vorzeitig ihr Leben verloren haben
und nahm dann an ihrer Beerdigung im Aidersen teil, inmitten der Menge von
Weisen und die Tausende und Abertausende anderer Menschen,
stand stark und stolz, ohne eine einzige Träne zu vergießen.
Dieser Tag war für Mary-Lea eine Apotheose, wie sie es später tun würde
in der Aidersschen Tradition als eine der beliebtesten in Erinnerung bleiben
Figuren der modernen spirituellen Kultur. Ihr Scheiterhaufen war umzingelt
von Tausenden von Blumen aus der ganzen Welt und Tausenden von

Menschen, alle in Weiß gekleidet, knieten um die Asche dieses Adligen
Troendin, dessen Seele das „Brechen der Fesseln“ nicht ertragen konnte und
die „Nostalgie der himmlischen Heimat“.
Am 7. - ten und 8 - ten September der letzten zwei Tage ihres Lebens, nach
Nachdem sie aus dem Tal geflohen war, wanderte sie in entlegene Länder,
etwas geistig instabil und unfähig, ihre Gedanken zu meistern. Die
Die letzten Menschen, denen sie begegnete, blieben mit dem Eindruck zurück, dass
sie war von obsessiven Gedanken besessen.
Zwei Gärtner in Doriani sagten , dass am Morgen des 8. th eines
schönes blondes Mädchen mit tiefblauen Augen in einem langen weißen Kleid
hatte sie aufgehalten und nach dem Weg zum Meer gefragt und tatsächlich
erklärte ihnen, dass sie ans Meer fuhr und sehr
gute Nachrichten für einen jungen Burschen, der dort auf einen gewartet hatte
Antwort, geduldig, seit Tausenden von Jahren ... Tatsächlich hat sie sogar
wiederholte den gleichen Satz im Altdeutschen: „Er wartet auf ein
Antwort“, das heißt „Er wartet auf eine Antwort“.
Weiter unten war eine Schar von Arbeitern unterwegs
im Morgengrauen von der Arbeit zurück. Mit ihnen sprach sie normal
und das mit grund. Sie boten ihr Trauben an und sie nahm sie an.
Drei Stunden vor Mittag, in den Orangenhainen von East Eliki, sie
schenkte der kleinen Tochter des Wachmanns ihr Armband. Sie
setzte sich eine Viertelstunde in die Werkstatt und fragte nach
etwas Wasser. Ihre Augen waren rot, als hätte sie die ganze Nacht geweint
lange, aber dennoch sprach sie zusammenhängend. Was sie auf sich aufmerksam
machte, waren
die blühenden Kastanienbäume, und sie sprach mit den
Frau des Wächters.
Sie ertrank noch am selben Abend. Sie wurde an einem trostlosen Teil gefunden
der Küste im Morgengrauen. Zwei Fischer, Vater und Sohn –
unbedeutende Menschen, deren Namen es jedoch in die Geschichte geschafft haben
Seiten – zog ihren Körper aus dem Wasser. Ich habe mir diese Szene angeschaut
die *Reigen-Swage* . Ihr jugendlicher Körper war in der
Wenigstens, und das lange, weiße, nasse Kleid schmiegte sich an ihre Kurven. Das war
das Ende dieses ersten „Heiligen von Nojere“, der erste Geliebte, Unsterbliche
Figur der „Neuen Ära“.
Jetzt jedes Jahr an ihrem Todestag, fünfzehn Tage vorher
Neujahr, Tausende von Menschen, gekleidet in weiße Gewänder und
Körbe mit frischen Blumen und Kränzen tragen, weiter und weiter gehen
am Strand Lieder singen, als Zeichen der Erinnerung und
Anerkennung. Zwei Stunden vor Mitternacht werfen sie ihre Blumen hinein
das tiefblaue Meer.
Mary-Lea Volky war ein guter Geist und gilt heute als Freundin und
Patronin der Mädchen und Frauen. Alle ihre anderen Zeitgenossen wurden alt,
erlag den Gesetzen des biologischen Verfalls und verließ diese Welt. Aber
Mary-Lea blieb für immer dieselbe: neunzehn, unverdorben und

unsterblich, ein Altersgenosse jeder Generation! Ihr Name wurde geändert in
Poesie und Legenden; sie ist eine Muse geworden! Tausende von kleinen
Statuen, Büsten und Denkmäler von ihr existieren auf der ganzen Welt, und
sie wird immer mit goldenem Haar, kirschähnlichen Lippen und tiefen,
meerblaue Augen, gefüllt mit dem Licht des Mittelmeers. Unzählige von
Als Hommage an werden jedes Jahr fein gearbeitete Amulette und Ikonen hergestellt
Sie. Ihre Erinnerung wurde in den Herzen der Menschen mit einer Art von
ein übernatürliches helles Licht, das dich so stark anzieht
dass es nicht in Worte zu fassen ist.
Silvia und Hilda hatten sie mehrmals ins Gespräch gebracht
bevor ich wusste, wer sie war. Tatsächlich erinnere ich mich an eine Zeit in
Besonderes: Eines Nachts in unseren Villen haben sie sie erwähnt, während wir
starrten durch ein kleines auf die Sterne Arcturus und Vega
Fernrohr…

DAS URTEIL DES AIDERSEN INSTITUT

Ein neuer Anfang

8-VI

An einem der letzten Septembertage – als endlich klar war, dass
Die Fakten hatten für sich selbst gesprochen – das Aidersen-Institut hat seine
Stille. Das Institut mit dem einzigartigen globalen Prestige erinnert
Menschen, wie es der Mensch vor etwa vierzehntausend Jahren geschafft hatte
ein kleiner Gott im Studium der physischen Welt und der
relevanten technischen Anwendungen und erstellt erstmals ein
Stern durch die Prozesse der „Fusion und Teilung“. Was war
was jetzt geschah, war so „göttlich“ wie das wissenschaftliche und technologische
Durchbruch, der damals stattgefunden hatte, nur jetzt ging es darum
jeden Aspekt des Lebens! Wieder wie ein kleiner Gott konnte der Mensch endlich
reiße den Schleier des „Großen Geheimnisses“ weg und sieh, was sich dahinter
verbirgt.
Was folgte? Wir wissen es schon. Es war für diese Generation bestimmt,
verwirklichen den Traum von Tausenden von Jahren und Generationen vor und für
Mann hoch auf den Gipfel des Tals klettern und endlich „sehen“. Sie
sagte, Alexis Volky sei der erste „Auserwählte“, aber Hunderte von
andere folgten im Jahr darauf und Tausende weitere im Jahr darauf
das. Und so wissen es die Leute jetzt. Sie glauben nicht nur
nicht mehr; sie haben es gesehen, sie wissen es!
„Der *Nibelvirch* musste kommen“, sagte Arald, ein weiterer Aidersianer, einen Monat
später, „um die wahre Qualität, den Inhalt und die Bedeutung des anderen zu erhalten“
Birke soll deutlich zeigen und glänzen!“
Nachdem die Leute erkannt hatten, was gerade passiert war, priesen einige Gott dafür
in dieser Zeit geboren zu sein und Teil dieser heiligen Generation zu sein
und andere lobten Volky dafür, dass er so viel ertragen und hatte
ebnete den Weg für den Rest der Menschheit.
Am Anfang und über einen längeren Zeitraum waren Menschen aus
auf der ganzen Welt hatten ihre Jobs vernachlässigt und fast

alle weltlichen Angelegenheiten und Sorgen vollständig aufgegeben. Sie sind immer noch unfähig, mit dem Geschehenen umzugehen; sie wussten nur nicht wie noch.

MASSENSUIZIDE UND DER ZWECK DES LEBENS

9-VI

In den kommenden Monaten werden Volky und die anderen großen Männer der Aidersen verspürte das Bedürfnis, den „Massenexodus“ ein für alle Mal zu stoppen das folgte, weil sie sich vor Hunderten wiederfanden
und dann Tausende von Fällen von Menschen, deren Lebensmotiv nachgelassen und was nun an seine Stelle getreten war, war ein neuer Impuls, der von „Desertion“ und „Flucht“, die sich am häufigsten in
Menschen als Folge des *Nibelvirch* .

Dieser neue Impuls war zusammen mit den unglaublichen Gefühlen entstanden von Glück, spirituellem Frieden, einer Art göttlicher Freude und einem Fast „Sokratische“ Versöhnung mit dem Tod, die aber auch eine
Missachtung aller weltlichen Dinge, die den Menschen jetzt unbedeutend vorkamen, Sorge fremder und unwürdiger Völker.

Was sie nicht bewältigen konnten, war nicht der Alltag, die Realitäten und die kleinen Freuden und Leiden des Lebens; Es waren all ihre Träume, liebt, geliebte Menschen, die nicht mehr an ihrer Seite waren, die glücklichsten Momente ihres Lebens, Dinge, die sie früher für bloß hielten
Erinnerungen, waren nun zu einer unglaublichen Kraft verdichtet, die war zurückgekommen, um sie zu verfolgen.

Es kamen 986 und 987 *(3382 und 3383 n. Chr.)* Tage, an denen die
Die spirituelle Führung des Planeten war ernsthaft besorgt, ob diese „frühe psychologische und spirituelle Reife“, dieser Sprung in der biologischen Evolution und spiritueller Fortschritt zu einem guten Zeitpunkt gekommen war, und ob das jahrhundertelange Projekt des Tals unangenehm gewesen wäre
auch Konsequenzen. Fast jeder hatte bewiesen, dass er weit davon entfernt ist, zu sein vorbereitet, sogar die *Ilektoren* , mit Ausnahme von einigen Hundert unerschütterliche Älteste, Anhänger von Volky.

Die Schöpfung hatte mit weiser Voraussicht erfolgreich ihre Geheimnisse verborgen vom Menschen, mit großem Eifer und seit Tausenden von Jahren. Sie erinnerten sich dass die ersten zwei Jahrhunderte des Tals viele von ihnen dagegen waren dieser enormen spirituellen Aufgabe und bestand nachdrücklich darauf, ein Ende zu machen
auf das besondere Bemühen um eine fortgeschrittene spirituelle Kultur und einen intellektuell überlegenen Mann schaffen. Kurz gesagt, sie wollten sagen: So sind die Dinge, und sie sind gut so, wie sie sind; lass sie
entwickeln sich in ihrem eigenen Tempo und überstürzen sie nicht, weil Gott weiß was jede Handlung, die den natürlichen Prozess beschleunigt, erwecken kann…

Die Lösung, die sie fanden, um die „Massenflucht“ zu stoppen
war es, die Zweckmäßigkeit und Notwendigkeit jeder Stufe in hervorzuheben menschliches Leben auf der Erde, einschließlich des, das sie in der Zeit durchmachten Zeit. Sie überzeugten die Leute, dass selbst diese schwierige Phase eine kleine war

aber wesentlicher Teil der *Samith* und es war ihre Pflicht *durchzugehen*
das auch. Sie sagten ihnen, dass „wir alle mit einem Ziel in dieses Leben kommen:
viel zu lieben und ein Stück von uns selbst anderen zu geben, auch wenn das
tut uns weh, durstig nach dem Schönen und Wahren, um anzukommen
die weltlichen Wunder der Natur kennen und den schwächsten Kreaturen helfen,
und dieses Leben zu verlassen, wenn unsere Zeit gekommen ist und nicht vorher wie
Deserteure.
Sie betonten, dass das, was sie sahen, auf keinen Fall mit dem
Beendigung des Lebens auf der Erde. Andererseits. Sie sagten ihnen, dass die
Zweck ist, dass das Leben weitergeht und jedes Mal aufwärts geht
Der Perfektion, der Wahrheit, einen Schritt näher kommen! „Wenn wir werden
ausgestorben, wie soll dieser Aufwärtskurs weitergehen? Wirst du
nimm den nächsten Generationen deiner eigenen Spezies die Chance,
eines Tages vergleichen sich mit unserer Generation und sind stolz darauf
ihre Fortschritte, wie wir sie heute im Vergleich zu unseren Vorfahren empfinden? Wir
sind
das unverzichtbare Bindeglied zwischen Vergangenheit und Zukunft. Wir sind die
anwesend und wir dürfen nicht verloren gehen!“
Neben diesem Argument gab das Tal Befehle für
Sofortpläne, die zu einer noch besseren Organisation der
Gesellschaft, eine Gesellschaft, die ihren Mitgliedern neue Lebensanreize geben
würde.
Große Infrastrukturprojekte wurden initiiert, Forschung nach neuen
Erfindungen wurden angekündigt, neue Institutionen gegründet und
In fast allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens wurden bessere Assoziationen
geschaffen.
Sogar europaweite Musikfestivals wurden organisiert, die als
eine Ablenkung, die das Interesse der Menschen am Leben wieder weckt.

10-VI

All diese hartnäckige Kampagne führte zu einer erheblichen Minderung der
der oben erwähnte Fluchtimpuls und eine Abnahme der
Zahlen solcher Vorfälle. Wie erwartet ist es ihnen nicht gelungen
im ersten Jahr vollständig eliminieren. Tatsächlich ist der Aidersen
sagte später: „Es ist sehr schwierig, die Verdurstenden zu behalten
davon abzuhalten, direkt auf einen Brunnen zuzulaufen, wenn einer vor ihnen
auftaucht.“
Sie hatten Recht. Denn was hatten die Menschen bis dahin? Was hat
leben sie weiter? Sie lebten von kleinen Wassertropfen, die sehr verdunsteten
schnell. Trotz der Schwierigkeiten im darauffolgenden Jahr konnte die
Das Problem ließ allmählich nach, bis es vollständig beseitigt war. Es
geschah nicht auf einmal – es konnte nicht sein – sondern Schritt für Schritt. Die
Die Welt kehrte zu einem normalen Lebensrhythmus zurück, aber alle waren tief
geblieben
in ihrer Seele die Erinnerung an das, was später charakterisiert werden sollte als
„ *der* wichtigste Moment des spirituellen Fortschritts der Menschheit.“

Zu diesem Zeitpunkt waren natürlich alle ihre Fragen geklärt und
alles hatte eine Erklärung: das „Gefühl, in einem fremden Land zu leben“,
der „Durst nach dem Ewigen“, das „Gefühl der Entbehrung“. Der *Nibelvirch*
hatte den Leuten gezeigt, woher das alles kam.

11-VI

Von Anfang 987 bis heute hat das Tal studiert
die Klassiker mit neuem, beispiellosem Eifer. Alles hat
bekam eine neue Bedeutung: von Sokrates und Platon bis Konfuzius,
Siddhartha Gautama und Jesus. Sogar die Vorstellung von Unendlichkeit, die
unbestechlich, der Kontrast zwischen Gegenwart und Ewigkeit hatte
einer Neubewertung unterliegen. Niemand sprach vom „Kampf der“
Mann gegen sein Schicksal“ mehr. Niemand sprach vom „Konflikt“
zwischen Individuum und Welt“.

Tatsächlich sagen sie jetzt über die Selbstmorde vergangener Zeiten, dass ihre Ursache war weder der „Liebesschmerz“ noch die „übermäßige Sensibilität“. Die
Grund war „der heilige Durst der Seele und die Sehnsucht nach dem *Samith* “.

11-VI Nochmal

(Spät nachts)

Morgen früh habe ich keine Stunde bei Lain, und ich bin es nicht
planen auch zu schreiben. Ich habe vor, den ganzen Tag draußen zu verbringen
die Stadt. Das Sternenlicht heute Nacht ist magisch. Ich denke, dass wir morgen haben werden
der erste sonnige Frühlingstag mit strahlend blauem Himmel. Es duftet nach Frühling schon.

Retsstats Aarsdag, MDX (Jahrestag der Gründung der
Universales Commonwealth)

Glocken, Glocken, Glocken, Glocken läuten ununterbrochen seit dem allerersten Morgenstunden, als wäre es Karsamstag. Wenn du sie fragst, werden sie es erzählen Sie symbolisiert die „Auferstehung unserer Spezies“!

Die großen Führer fehlen heute. Sie alle haben ein Treffen im
Senke. Ich sitze auf der Terrasse und schaue nach unten. Es gibt wenige
Menschen auf den Straßen. Die Parks und Haine glitzern. Es gibt
Es macht mir so viel Freude, in der Morgensonne zu laufen… ich könnte es schaffen bis in alle Ewigkeit! Heute ruft die Stadt Sie auf, es zu gehen!

12-VI

Markfor ist ein Staat, in den man sich sehr leicht verlieben kann. Gestern
Ich habe wieder einmal gespürt, wie richtig die Denk- und Lebensweise dieser Leute ist
ist. Und jetzt, wo unser Aufenthalt hier fast vorbei ist und wir bald beginnen können eine Tour durch die mitteleuropäischen Staaten und dann um die Rosernes
Dal, ich fühle eine noch größere Anziehungskraft zu diesem Ort, fast wie ein Verlangen.

Gestern Morgen habe ich die Hecken von Leouras entdeckt, während ich in
Suche in der Galerie der Medici, eine grüne und stille Gegend, zu grün
und zu leise, um Teil des Stadtzentrums zu sein. Aber große Gegensätze sind eins

der besten Eigenschaften von Markfor. Sie können immer noch die Herden von sehen *Linsen* und *Velo*- Roller und höre das Gebrüll der Menschenmassen überfluten die Hauptverkehrsadern der Stadt aus einer halben Meile entfernt. Aber wenn du dich verirrst ein bisschen, stößt man plötzlich auf idyllische Landschaften, als ob man reiste auf einer magischen Reise in ein fernes Land; und doch hast du nur ein paar Minuten gelaufen.

SEHENSWÜRDIGKEITEN IN MARKFOR

Für diejenigen, die die Tradition des alten Staates lieben, das schönste Ein Teil von Markfor befindet sich auf der anderen Seite des Blocks. Hier ist es wie die Uhr vierhundert Jahre zurückdrehen: riesige Villen, die erscheinen unbewohnt, riesige Schulen und Klassenzimmer, die desolat wirken und meisterhafte Architekturbibliotheken mit Inhalten, die meinem Wissen entsprechen und Bildung erlaubt mir noch nicht zu schätzen. Nach Westen, innen der riesige Park, man sieht den Rektorenpalast mit dem berühmten Dorische Kolonnade im Hintergrund. In der Nähe findest du das Arbeitszimmer Bereiche der Laureatis mit der Statue von Giordano Bruno im Mitte, und das Auditorium von Milioki, einem alten Gründer und Moderator von ihre. Und da ist ihr Dichter Selius! Ich habe etwas von ihm gelesen. Seine Monument ist im Vergleich zu allen anderen Marmorstatuen extrem hoch. Es ist aus Bronze und alle sechs Seiten des riesigen Sockels sind verziert mit Reliefdarstellungen seines Lebens und Zitaten aus seinen meisten schöne lyrische stücke.

Ein weiteres Gebäude, das mich faszinierte, war die Kirche von Alma, die ist zugleich Palast und Tempel des Geistes. Gebaut im gotischen Stil ist es vor allem für die Skulpturen an seiner Fassade bekannt. Sein Bau begann im 9. - ten Jahrhundert von dem berühmten Architekten Rauschen Torneo, aber später fertig, weil sein Schöpfer gestorben ist weg, bevor er es vollendet hat. Zweihundert Meter entfernt ist die Garten, in dem die Urgroßväter der heutigen Generation hatten gelang es, jahrhundertealte Gesteine vom Sockel des antike Statue von Castello Sforzesco, in einem rechteckigen Geländer mit einem unbeschriftete Plakette.

Markfor ist ein Staat, der sehr geliebt werden kann, da er das Alte vereint mit der neuen Zeit. Wenn Sie ein Kunstliebhaber sind, heißt Sie Markfor willkommen durch seine drei großen Museen: das Luigi Davide, das Titiano und die Goya, dann die Nibrera und unzählige andere, kleinere, darunter das berühmte spezielle Tenarelis-Museum/Glyptothek. Wenn Sie ein beliebiges Fach studieren möchten, Sie werden keinen besseren Ort dafür finden. Du können von einfachen Vorlesungen bis zu großen Universitäten wählen, an denen die *Cives* und sogar Akademien der Philosophie und der bildenden Künste.

Von den Bibliotheken sind die vier größten geöffnet, jeder einem anderen Bereich gewidmet: der Aidersian ist für die Literatur,- das Cartesian für Philosophie, das Alexandrian für Geschichte und die

Laurentian für die Kunstgeschichte. Und natürlich haben sie auch die
berühmte Symphonieorchester von Markfor, wo Sie alles hören können
Arten von Musik; von kirchlicher Musik bis zu den Meisterwerken von
Valmandel, Svelder, Holger Nielsen, Ruthemir und viele andere...
Wenn Sie ein Sportfan sind, hat Markfor keine Ringe und Felder und
Plätze für Spiele anzubieten, weil sie jetzt unseren Sport verabscheuen und
alle Arten von Aufzeichnungen, aber es gibt viele Sportzentren
und Schwimmbäder, wo jedoch nie ein Rekord verfolgt wird und
kein Wettbewerb wird jemals durchgeführt.
Wenn Sie traurig sind, wird ein Spaziergang durch die Straßen der Stadt
genug, um sich besser zu fühlen. Und wenn du noch das Herz von a . hast
Kind, dann Markfor, die beliebteste „Wildblume“, der Staat mit den hellen
lächeln, wird dich mit Sonnenstrahlen empfangen, die durch das strömen
Kastanienbäume des Parco Centrale und seine Gärten werden umarmen
Sie!
Die Art und Weise, wie die Menschen der Welt begegnen und ihre Kollegen hier sehen, ist sehr
anders als bei uns. Ebenso die Regeln des Umgangs miteinander. Wenn
Sie gehen die Straße entlang, niemand wird Sie stören. Wenn du stehst
trotzdem, auf die Teiche in einem der großen Parks starrend, werden sie dich verlassen
in deinen Gedanken. Es ist noch nie vorgekommen, dass jemand mit mir gesprochen hat
wenn ich unter solchen Umständen allein bin.
Ganz anders verhält es sich jedoch, wenn Sie eines der
Spielzentren , Sportstadien, Schwimmbäder oder *Larinters* , wie sie es nennen
Sie. Ich erinnere mich, was mir eines Morgens passiert ist, gegen fünf
Vor Monaten, einem der ersten Tage, an dem ich Lain hörte.
Frühmorgens, vor dem Vortrag, bin ich an einem tollen Stadion vorbeigekommen
das schien eine große Auswahl an Einrichtungen für Tischtennis und I . zu haben
trat ein, neugierig, alle aufgereihten Tische aus der Nähe zu sehen. ich bin gegangen
herum und natürlich blieb ich ab und zu stehen und starrte.
Aber ich schien vergessen zu haben, was Stefan mir millionenfach erzählt hatte
mal, das heißt „hier sind keine Fremden“, bis mir klar wurde
meine, dass sie dich unter *solchen* Umständen nicht in Ruhe lassen.
Daher nach einer Weile zwei Mädchen und ein junger Mann in den Dreißigern, die
begleitete sie – alle drei Fremden für mich – kamen auf mich zu
mich und fragte mich, ob ich mit ihnen spielen möchte. Ich habe höflich geantwortet
wie ich konnte und beendete meinen Satz mit dem nötigen „Tank“ *(ihr
Wort für „Danke“),* dass ich es heute eilig hatte, und fügte hinzu, dass
"Vielleicht könnte ich an einem anderen Morgen das Vergnügen haben, dies zu tun". ich
wusste nicht was ich sonst sagen sollte. Du solltest hier nicht deinen Namen sagen, noch
fragen die Leute sie oder sagen sie ihnen. Trotzdem könnten sie haben
war mir fremd, aber für sie war ich ihr alter, anonymer

Kamerad bei den *Glothners* , eine Person, die es wert ist, mit ihr zu interagieren, a Partner, sogar ein Freund!
Wer könnte sich unter solchen Bedingungen des gesellschaftlichen Lebens jemals einsam fühlen? Die
Gefühl, das ich in meinem früheren Leben schon so oft erlebt habe, das Melancholie der Einsamkeit, war hier unbekannt!

DER JUBILÄUM DES „GROSSEN TAGS“ UND DES AUSSTERBENS DER RENNEN

Gestern Nachmittag habe ich den *Veloroller* zum zweiten Mal *mitgenommen* Zeit. Der abendliche Blick auf Markfor ist ganz anders als der Morgen ein. Diesmal waren Tausende von Menschen auf dem Straßen und überall war viel Licht. Wie ich gehört habe, alle diese Leute waren gerade aus dem Tal zurückgekehrt, wo sie waren reiste gestern zum großen Tag, dem Jubiläum von 1510 Jahren seit dem Tag der Vereinigung, dem Tag, an dem ein wahrer Staat mit Recht und Ordnung ersetzte die politische und wirtschaftliche Anarchie der Vergangenheit. ich auch
hörte ein paar junge Leute auf der Straße etwas singen, das erinnerte mich an die Worte, die Kinder im alten Sparta zu sagen pflegten die Ältesten: „άμμες δε γ' εσσόμεθα πολλώ κάρρονες“, was bedeutet „ *aber wir werden viel besser werden als du* “.

Lieber Herr, bitte hilf denen
Wer kommt morgen
Sei heute besser als wir
Und sie würdiger machen
Der Sache zuliebe
Von der Größe
Und die Herrlichkeit
Von unserer geliebten Erde!

Der Fackelzug, der stattfand, endete vor dem hoch aufragende Statue von John Terring, mitten auf dem Platz, ebenso wie die Fall in dieser Nacht jedes Jahr.
Hinter diesem Platz beginnt eine der größten Hauptverkehrsadern Ost Markfor. Ich bin fast zuhause. Die Skyline von Markfor, verschönert mit Tausende von 100-stöckigen Wolkenkratzern auf beiden Seiten, scheint endlos und unglaublich. Und überall um sie herum: riesig, schön Gardens.
Wenn ich hier vorbeikomme, fühle ich mich auch jung und glücklich, ich fühle mich wie einer von ihnen.
Und in letzter Zeit ist dieses Gefühl sehr häufig. Es scheint, als ob diese Lücke von mir in Bildung und Tradition ist heute Abend magisch gefüllt, als ob ich habe ihre Erfahrungen aufgenommen und zu meinen gemacht.
Gestern Abend, am fröhlichen *Esstisch* der *Cives* aus Rialta, auf dem riesigen Dach eines der umschlossenen Wolkenkratzer Kristallzäune die Erinnerungen der Vorfahren an die gemeinsamen Mahlzeiten der

früh *Eldere wurde* lebendig. Die Feier des großen Tages endete mit
ein paar rührende Worte, tränenerfüllte Augen und Erinnerungen an die
ruhmreiche Persönlichkeiten ihrer Geschichte.
Das Abendessen dauerte eineinhalb Stunden in einer sehr herzlichen Atmosphäre. Und
Zum ersten Mal sah ich diese Leute, die Alkohol verabscheuen, einen trinken
ein bisschen Wein, vor allem der rubinrote, süße Wein, der nach dem
Mahlzeit zusammen mit Früchten, ihren berühmten Lacrimae Rosae, hergestellt von
das Grimbole-Kollektiv. Als das Abendessen vorbei war, standen alle auf
und hielt ein paar Momente der Stille für den großen Tag. Unnötig
zu sagen, ich habe das gleiche getan. Am Ende und nach den unzähligen Wünschen für
die kommenden Jahre und Generationen standen sie wieder auf und begannen
eine alte Hymne zu flüstern, zum Glück *sotto voce* , damit ich es konnte
tu mit Würde so, als würde ich mitflüstern…
Keine Gemeinheit oder Schadenfreude, keine Hinterlist oder Intrigen, nein
Egoismus, keine tödlichen Kriege, kein Zurückstechen im sozialen Leben, noch alles
diese Vorfälle sinnloser Bosheit. Wie unglücklich waren wir zurück
dann! Wir haben damals von Humanismus gesprochen und sie haben es endlich
geschafft
wahr werden!
Natürlich scheinen ihre Historiker und Pädagogen zu vergessen, dass es so war
aus der Notwendigkeit heraus, dass diese Jahre so schrecklich waren und dass wir
hätte nichts dagegen tun können. Nicht, dass wir nicht wollten;
wir konnten einfach nicht…
Es gibt Zeiten, in denen ich Lain und Stefan erzählen möchte, die sich so sehr ehren
die Gründer und Organisatoren der *Eldere* , dass, wenn sie sich ansprechen
den „großen“ Politikern und „Verteidigern des Humanismus“ wäre es mehr
richtig und passend zu fragen: „Was ist mit den Farbigen passiert?
Rennen?" „Um welchen Preis haben Sie die Prävalenz des Humanismus erreicht?“
unter den Weißen und die Errichtung deines geliebten Gesetzes und
Auftrag?"
Geschichte wird jetzt aus ihrer Perspektive geschrieben und gelesen, weil sie
hatten das Glück, sich durchzusetzen. Aber die Geschichte wäre gewesen
ganz anders geschrieben und ihre Gräueltaten hätten
aufs schärfste verurteilt wurde die gelbe Rasse
die Erde geerbt… Sie schreiben jetzt Geschichte, als ob es eine moralische wäre
tadelloser Triumph, ein reiner heroischer Weg, eine Erhöhung der Seele, a
historische Perspektive möglicherweise sehr ähnlich der in der
Seminare der Kirche von einer Gruppe von spanischen Weisen in den 18 th
Jahrhundert: der Triumph der Invasion und Vernichtung des Veralteten
Kulturen wie die Inkas und die Mayas...
„Was ist mit den alten Zivilisationen Asiens passiert?
Heuchler?“ Das sollte ich sie fragen! Auf der *Reigen-Swage* I
Säge , dass nur bis zur Mitte des 24. ten Jahrhundert unserer eigenen Chronologie waren
hier und da noch einige „gelbe Taschen“ verstreut in der Weite
Territorium Asiens, das heute von den Franzosen, Anglo-

Sachsen, Slawen und Latinos. Das habe ich auch gleichzeitig auf der gesehen
„schwarzer Kontinent“ war es äußerst selten, dass man einem begegnete
Schwarze.
Das Schicksal war sehr grausam für diese Rassen und auch ziemlich ironisch, weil
während sie gerade aufgehört hatten, Sklaven zu sein, und emanzipiert wurden
politisch in autonomen Territorien, die brutale Haltung ihrer „alten“
kolonialer Unterdrücker“, der inzwischen vor dem „Albtraum“ in Panik geraten war
der Zahl“, kehrte sie zurück, um sie für weitere 150 Jahre zu verfolgen. Die
Die Erde muss nach dem
21 st Jahrhundert, das seit Hunderten von Jahren dauert. Am Ende das Schwarze
und gelbe Rassen, sowie alle anderen Rassen Asiens, zahlten den Preis
mit dem Ende ihrer eigenen Geschichte auf Erden.

AIDERSEN RIVALRIES UND DIE VERSUCHE GEGEN DIE NEUE REALITÄT

Gled and Olsen Institute und Lesley Gate

13-VI

(Sehr spät in der Nacht)

Ich hatte von Lain schon viel über die Krise gehört, die die Volkic
die Predigt hatte sich jahrzehntelang gegen Ende des ersten
Jahrtausend ihrer neuen Chronologie, bevor sie sich triumphierend durchsetzte
später. Und eine solche Krise wurde erwartet, seit der *Nibelvirch* war
in keiner der folgenden Epochen einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht
seit seinem Erscheinen. Heutzutage sagt das Tal jedoch, dass es
viel greifbarer und zugänglicher für die Menschen – auch außerhalb der
Kreisen der *Ilektoren* - als in der Vergangenheit.
Ich war heute nicht beim Reigen-Swage-Institut. ich war noch nicht da
acht Tage lang. Ich blieb den ganzen Tag zu Hause. Ich will meine Augen ausruhen für
ein bisschen, ich habe Bücher bestellt, die speziell entworfen und gedruckt werden, um
zu sein
gehört statt gelesen! Ich habe einen davon in das spezielle Gerät gesteckt, das
kam mit und hörte eine kurze, popularisierte, historische Erzählung von
in diesen Jahren von 987 bis 1030 *(3376-3419 n . Chr.)* . Was ist am meisten
Für mich schwer verständlich sind die vielen Fachbegriffe der
eigentümliche alte Sprache ihrer ältesten Texte, Begriffe, die
erhalten geblieben und werden auch in den einfachsten und kürzesten noch verwendet
Bücher von heute, weil sie behaupten, dass die Jugend von heute es weiß
sie und verstehen ihre Bedeutung. Auf jeden Fall schreibe ich auf
was auch immer ich verstanden habe und so wie ich es verstanden habe, versuche es zu
vermitteln diese neuen Begriffe und Konzepte in die Sprache unserer Zeit,
und liefern sie so, wie wir es tun würden. Ich weiß ehrlich gesagt nicht was ist
schwieriger: versuchen, sie zu assimilieren oder sie mit dem zu transkribieren
lexikalische Formeln unserer eigenen, alten Ausdrucksweise? Trotzdem...
Man würde erwarten, dass das Hauptthema der Kontroverse im Tal
of the Roses wäre Volky selbst, denn nach unseren eigenen
sagen: „Niemand ist ein Prophet in seinem eigenen Land“. Aber ganz im Gegenteil

passiert.
Im Tal wurde er verehrt und vergöttert. Stattdessen das Größte
Reaktionen kamen aus den großen intellektuellen Zentren von Gled, Ossen,
Vikingegnist und das Skolkin-Institut. Sie haben hauptsächlich seine Fans angegriffen
und Studenten und die größten Namen der Aidersen, also die ersten
diejenigen, die über die „Große Offenbarung“ schreiben, nachdem sie zuvor gelebt
haben
der *Nibelvirch* selbst, denn Volky hat selbst nichts geschrieben
nach dem Jahr 986 und für die letzten zehn Jahre seines Lebens, wie auch die
Fall für Jesus, Buddha und Sokrates.
Vor allem die Institute Gled und Ossen kämpften gegen die
Umoddelbare Oplysning (Direktes Wissen und Instant
Aufklärung) und hob die Gefahren jedes Weges zum
Wahrnehmung der Realität, die außerhalb des Rahmens der Fähigkeiten existiert
der menschlichen Erkenntnis. Ratziskin von Ossen glaubte, dass die Sinne
waren unvollkommen, aber der menschliche Geist war ein *Mirabilis organum* , das
ersetzten ihre Unvollkommenheit und korrigierten die falschen sensorischen Daten
an das Gehirn übertragen. „Alles, was tatsächlich existiert“, sagte er.
„kann auf Erkenntnis reduziert werden. *Nihil in mundo, nisi in intellektu* .
Alles, was dem Intellekt und der Vernunft nicht entspricht, tut es nicht
existieren. Oder besser: Es ist unmöglich, sich seiner Existenz sicher zu sein.“
Für die Gled und Ossen war es unmöglich, vor allem während der ersten
Jahrzehnte, um die „neuen intellektuellen Fähigkeiten“ des Mannes von
Rosernes Dal, das neue Wissen und die neuen Fähigkeiten und die
übernatürliche Erfahrung der Aidersen (overforstandige empiria).
Was die Aidersen argumentierten, war für sie inakzeptabel: nämlich das
der Mensch ein neues „Instrument der Erkenntnis“ erworben hatte, das zum einen
Hand gibt uns so greifbare Ergebnisse und so positive Daten, dass es so wäre
befriedigen selbst die konservativsten frühen Gläubigen in sensorischen Daten,
und beweist andererseits, dass seine Textur „jenseits der Kognition“ ist
und „über die Vernunft hinaus“ (Verhältnis).
Zwei Wissenschaftler, Milliakof und Durant, nutzten die
„Geständnis“ der Aidersen, nämlich dass es möglich war, dass die
ursprünglicher, entfernter Vorfahre der „neuen Antenne“ des *Nibelvirch* , hatte
war die „Intuition“ der alten Zeiten und verzerrte dieses Geständnis durch
den Teil weglassen, den die ersten Volkisten zu dieser Idee hinzufügten – dass
dennoch wurde diese Intuition in etwas völlig denaturiert
anders – sie betonten mit aller Macht und Autorität, dass die
Ossen gab ihnen, wie unsicher und gefährlich dieser Weg ist,
zu mystischen Höhenflügen führte.
Milliakof erlebte die völlige Niederlage seiner Argumentation nicht mehr und die
Triumph der Volkisten. In der Mitte des 11 - ten Jahrhunderts, die *Nibelvirch* war
seinen Gipfel und, angeführt von den ersten großen Aidersianern, das Tal der
Roses war Teil der intellektuellen Avantgarde der Menschheit geworden
Rennen und schrieb Geschichte!

Ein weiterer Versuch gegen die neue Predigt wurde von einigen gemacht
Ärztekreise – wenn auch mit begrenztem Einfluss – etwa tausend
Jahren, die versuchten, Schwachstellen in Volkys Psyche zu finden und zu sagen
dass „er das erste Opfer eines Massenwahns war, der andauert“
durch die Zeit." Die führende Rolle in dieser „Bewegung“ spielte die
Es folgte das Lesley Gate Institute mit seiner weltberühmten medizinischen Fakultät
von fünf oder sechs anderen Gruppen von Weisen aus der ganzen Welt, und
die ganze Debatte dauerte etwa ein Jahrzehnt.

Was war ihre Theorie? Mehr oder weniger folgendes: „Make no
Fehler; alles, was du jetzt fühlst, kommt von innen. All diese
wundervolle Dinge, die du sagen willst, sind nichts anderes als ein lebendiges
Spiegelbild davon
Ihre *eigenen* Ideen. Ihre Quelle ist nicht extern; sie stammen von deinem
eigene Tiefen. Also komm zur Besinnung und erkenne, dass du es bist
auf der Gratwanderung zwischen Vernunft und Illusion!

The Gate of Lesley hat natürlich noch viel mehr dagegen gesagt
nur die Großen der Aidersen, sondern auch das ganze Tal. Sie
untersucht und kritisierte die gesamten fünf Jahrhunderte des Tals
Existenz, die Meinung der alten Reaktionäre übernehmend, die
unterstützt, dass sie ohne das besser dran gewesen wären
enorme spirituelle Anstrengung. Sie wandten sich gegen „die 200“, die
Gründer des Valley und verurteilten das ganze Projekt nachdrücklich
zielt auf die vorzeitige Evolution unserer Spezies ab und argumentiert, dass in
Um dorthin zu gelangen, brauchte es Hunderttausende von Jahren und
dass das Tal eine Gefahr für das mentale Gleichgewicht unserer Rasse war. Sie
auch unterstellt, dass in unserer Zeit viele große und weise Männer geboren werden,
aber viele von ihnen sind nicht ganz psychisch stabil.“

Schließlich sagten sie, es seien keine künstlichen Sprünge nötig *oder*
willkommen, und dass die einfachste ihrer Empfehlungen an die
Valley war, dass sie vorsichtig sein sollten, weil "abgesehen von"
prädisponieren zukünftige Generationen für eine höhere Intellektualität, sie waren
sie prädisponieren sie auch für eine schwere Psychoneurose.“

Weder das Aidersen Institute noch sonst jemand von den Rosernes
Dal hat immer auf diese Anschuldigungen und Beleidigungen reagiert. Wie ich hörte,
Während dieses Jahrzehnts der Debatten und Kontroversen war das Tal
von ihren beiden Kollegen von den Ältesten von Lesley Gate verteidigt—
diejenigen, die auf die gleichen Sektoren und Studienrichtungen spezialisiert sind wie
sie
—und von großen spirituellen Persönlichkeiten von außerhalb des Tals, Major
Intellektuelle, die den medizinischen Wissenschaften fremd sind, von denen die
meisten
waren Absolventen der großen Universitäten und Instituten der 9 th
Jahrhundert, von denen von Grand Torneo und Blomsterfor bis zu
die von New Upsala.

Ich erinnere mich, was Atterman von Blomsterfor einmal sagte: das für eine neue

Spezies, die noch in ihrer Blüte steht, wie die menschliche Spezies, es ist lächerlich um Ängste vor seiner Degeneration und seinem eventuellen Untergang auszudrücken. "Nur
in den letzten Jahrhunderten haben wir uns langsam zurechtgefunden.“
er pflegte zu sagen: „und wir haben keine Verbindung zum alten Geist“
nicht mehr. Unser Abstieg ist noch sehr weit entfernt.“
Man sagt jedoch, dass die ehrwürdigen Metropolen des Nordens und,
vor allem die Alma Mater des modernen Geistes, das ewige Norfor,
stand als der mächtigste Verteidiger der Volkisten. Karstens,
Orlik, Vera Brandes und das Ekersborg Institute verurteilten diese
wenige Wissenschaftler, die „der Reihe nach nach pathologischen Ursachen suchten“
zu erklären und gleichzeitig die netteste und wahrste Entdeckung zu verderben
des menschlichen Geistes in der Geschichte.“ Sie haben sie sogar daran erinnert
unzählige Male in der Vergangenheit große universelle Wahrheiten und Entdeckungen in
Wissenschaft und andere Bereiche des menschlichen Geistes waren vollständig erschienen
unwahrscheinlich und wurden heftig kritisiert. Und unzählige Male in der
Vergangenheit waren die Pioniere zu Unrecht beschuldigt und verachtet worden und hatten
erlitt ein sehr „unglückliches“ Ende.
Was die Anschuldigungen angeht, dass das Tal „nicht sehr gebiert“
robuste Tiere“ betroffen sind, argumentierten die Verteidiger, dass „das nicht“
soll überhaupt sein Zweck sein; plus eine solche Mission wäre nicht
sehr ehrenhaft“. Wir sind reich an Wesen mit spiritueller Mittelmäßigkeit, die
sind nur dem eigenen Wohlergehen nützlich und nicht lohnenswert
noch etwas. Aber wir sind auch reich an Wesen mit wahrem Spirituellen
Überlegenheit und Glaube und echte Fähigkeit zum globalen Beitrag, und
doch keines der Wesen, die unter uns gelebt haben, von alters her
mal bis heute, würde deinen messungen zum ideal passen
psychologischer Typ Mensch, das robuste Tier, das du
predigen.“
Dann kamen die großen Tage von 1050 *(3439 n. Chr.)* mit den unbezahlbaren
Bestätigungsarbeit von Gibling, Eric Gord und Tervalsen. Die literarische
Bewegung der Minores, von den Aidersen, über die Jaeger
und Stefan hatte in der Vergangenheit schon öfter mit mir gesprochen, kam
später, in den späten 11 - ten Jahrhunderts. Die Werke dieser Kunstschule und
Denken blieb Klassiker in der gesamten völkischen Geschichte. In
Tatsächlich habe ich in Lains Bibliothek mit eigenen Augen einige von Fletchius'
einschlägige Schriften aus dieser Zeit. Aber nach vielen erfolglosen
Versuche, sie zu studieren, kam ich zu dem Schluss, dass sie einfach nichts für mich waren.
In den nächsten Jahren fand Alexis Volky weltweite Anerkennung als
der „größte intellektuelle Held der Menschheit“. Und erst nach dem
Anfängliche Aufregung hatte nachgelassen viele Nachkommen (MC-MCC)

erkennen, dass eine Figur wie Volky nicht übertreiben, lügen oder verschönern Fakten. Fakten allein genügten. Er war der Erste einer, der es ertragen konnte, die Welt zu sehen und zu erzählen, ohne hinzuzufügen etwas Eigenes. Sie sagten , dass er wirklich *war* eine großmütige und extrem begabter Geist; aber das ist alles. Einige gingen jedoch so weit, dass Volky erfolglos mit den größten Vertretern von . zu vergleichen ihre Naturwissenschaften: Astrom, Vilinski, Jergesen und Sioberlef und sogar mit unserem eigenen Newton und Einstein!

Trotz der zugegebenermaßen schwachen Bemühungen, Volkys Wert und Beitrag zur Entwicklung der globalen Kultur, er steht hier unter ihnen als eine der dominierenden Figuren der Geschichte und aufgrund ihres Glaubens wird er es auch in den kommenden Jahrhunderten bleiben.

Hunderttausende von Biografien wurden bereits geschrieben über ihn bis heute, die über Volkic nicht mitgerechnet Predigt. Jeder einzelne seiner Vorfahren – die alle gelebt haben im Tal – wurden studiert, von den ältesten bis zu den der jüngste Volky, der tatsächlich einer der 200 war. Tinersen – der mit den Gleichnissen – war vielleicht einer von vielen sogar einer der Größten, der die Volkic popularisierte und lehrte Predigen nach 1200, mit dem Jahr 2396 n. Chr. als Jahr 1, also um 3596 n. Chr

Die geistliche Predigt der Volkisten hatte das gleiche unermessliche Einfluss auf die Welt in der bildenden Kunst, Prosa, Poesie und philosophisches Denken, sondern auch in der Gestaltung der Moral Gewissens- und Moralerziehung junger Menschen, d.h zeitgenössische Sicht auf das menschliche Leben und die Welt im Allgemeinen.

LETZTER TAG BEI MARKFOR

14-VI

Heute ist der vorletzte Tag meines Aufenthalts in meiner Lieblingsstadt. In dem Morgen ging ich ins Zentrum von Markfor, dem alten Magenta, um… abzustimmen! Niemand hier fragt, ob du dauerhaft in der Stadt wohnst oder ob du es bist stimmberechtigt und so. Dieser perfekte Mangel an Kontrolle durch die Ausschuss der Technischen Agenturpartner des breiteren Markfor Gebiet, die Region, in der sie als Wahl zugewiesen sind Vertreter, liegt daran, dass es noch nie welche gegeben hat Vorfälle jeglicher Art von Betrug oder Betrug seit vielen Generationen.

Die Wahlen betreffen den Bau neuer Gebäude im Zentrum von Markfor und die Maquettes wurden der Öffentlichkeit vorgestellt für jetzt zwei Monate. Die wichtigsten sind Maquettes von drei großen Gebäude, die für Bildungszwecke gebaut werden sollen, aber Es gibt auch einige floristische Projektvorschläge für die Dekoration der Parks und Plätze des Staates und aller *Civis,* die ein ständiger Einwohner ist, kann auf der Grundlage seiner Präferenzen abstimmen.

Also habe ich auch meine mittelmäßigen sensorischen Fähigkeiten eingesetzt, sorgfältig ausgewählt
die, die mir am besten gefallen und die ich gewählt habe. In meinem Kopf meine Liebe zu Markfor
gesühnt dafür, dass ich sie "täusche", indem ich so getan habe, als ob ich hier lebe dauerhaft, aber tief im Inneren weiß ich, dass „einer von ihnen“ nie
tue so etwas; sie würden sich nie hinreißen lassen und ihre verlieren Selbstkontrolle. Zumindest durch diese Seiten kann ich gestehen. Aber getrennt von daher würde ich Stefan nicht einmal sagen...

18-VI

Ich glaube nicht, dass ich jemals so einen Nervenkitzel erleben könnte, so eine schöne Vorfreude auf die Reise irgendwohin, nur nicht in mein neues Leben! Es ist
jetzt der dritte tag unserer reise und trotz aller müdigkeit – jetzt wir
Fliegen Sie nicht nur die ganze Zeit – trotz der unzähligen Menschenmassen und der erstaunliche Vielfalt an neuen Bildern und Erfahrungen, die ich heute Abend gefunden habe
etwas Zeit, um ein paar Zeilen zu schreiben, nicht so viel, um zu beschreiben, was ich habe
gesehen – was unmöglich ist – aber zu sagen, wie glücklich ich mich gefühlt habe während dieser ganzen Reise, viel glücklicher als bei allen meinen vorherigen Reisen, und vor allem die nach Norfor.
Diesmal fand ich es einfacher, mit diesen riesigen Staaten in Kontakt zu treten, deren Größe und Geräusch mich vor sieben Monaten zutiefst erschreckten. ich
Denken Sie daran, dass ich das Gefühl nicht loswerden konnte, dass sie zu jeder Zeit würde auf mich fallen und mich zerquetschen. Naja, um ehrlich zu sein, noch ein Grund
warum ich jetzt nicht so fühle ist, weil weder Torneo noch New
Göteborg, noch Anolia erscheinen so groß oder überfüllt, wenn du bist
aus Markfor kommend…
Sie sind viel kleiner und viel schöner und haben sie nicht
irgendwelche unermesslichen unterirdischen beleuchteten Zustände. Ihre Bevölkerung ist
weniger als eine Million und ihr Himmel ist frei von den dichten stählernen Netzen der die Überkopfbrücken, die ein enormes Gewicht auf deiner Brust verursachen, wenn du bist ungewohnt wie ich.
Und ihre Namen sind leicht und ruhig: Rosa Azzura, Maribor, Liebach,
Lilienborg, Neu Scaldia, Rosenborg, Neu Christiania, Sotsiana,
Bozen, Nymalmoe… Das sind alles Gartenstädte, durchgehend und
in den meisten Fällen aufeinanderfolgend um die Gebiete des alten Tirols,
Slowenien und jetzt Altstadt von Stirlen, wie ich auf der Karte bemerkt habe.
Aber egal wie schön alles ist, was ich in diesen drei Tagen gesehen habe,
Ich weiß, dass nichts so schön wäre, wenn ich nicht davon erfüllt wäre
erstaunlicher Nervenkitzel der Reise selbst. Und diese süße Freude der Reise,
wie jede andere Art von Freude kommt sie von innen; es ist ein Geschenk von mir das innere Selbst! Das Glück zu haben, mit Stefan, Hilda und Silvia zu reisen

ist ein kostbares Gefühl! Also, wie können die endlosen Regenfälle von gestern Ihre Laune verderben, wenn die Sonne jetzt in Ihrer Seele lebt?

20-VI

Tausende von Zeichen der Natur, jeden Tag mehr, lassen erahnen die Ankunft des Frühlings. Gestern war ein schöner sonniger Tag. In einem ein paar wochen wird hier alles blühen.

IHRE ERSTAUNLICHEN AUTOBAHN UND ANDERE MITTEL TRANSPORT

Neu Göteborg, 21-VI

Die Entfernung zwischen Assilia und Neu-Göteborg beträgt ungefähr 70 Kilometer und dieser Teil der Autobahn verläuft durchgehend dichte Platanen und Silberpappeln. Stefan sagte, dass wir es waren Annäherung an große Produktionszentren und das hinter diesen idyllischen Landschaften, tief im Inneren der Erde, da waren riesige, mächtige Pipelines und Stromrichter, die gigantische Kräfte in den *Glothners* von New Göteborg, den ganzen Weg von der Atlantikküste, also Bereitstellung der jungen Leute, die ihren zweijährigen Dienst leisten dort mit der nötigen Energie.

Die Gesamtlänge der Autobahn beträgt 2500 km, wenn ich mich nicht irre. es ist die gleiche Autostrada wie die von Anolia und Torneo, die berühmte Taussen *bilvej* , wie sie es heute nennen, und es verbindet weit größere Staaten als die, die wir besuchen werden. Stefan wusste nicht viel über die breiter, uralter alter Straßenbelag, als ich ihn fragte. Er tut es nie wenn es um Fragen der zeitgenössischen Kunst und Technologie geht... schien aus einem synthetischen, hellgrünen Kristall zu bestehen, ohne, jedoch transparent sein und es wird gesagt, dass seine Wartung dies nicht wird Schwierigkeiten, sondern die sehr entfernten Nachkommen der gegenwärtigen Generation.

Wenn Sie die Breite dieser Autobahn sehen, können Sie Ihren Augen nicht trauen! Etwas weniger als eine halbe Meile! Aber sie sagen, das ist jetzt für ihre großen Intercity-Autobahnen üblich. Aber es ist nicht nur die Autobahnen; Dutzende von Straßen und Straßen verteilen sich um sie herum und darunter Rasen, Blumengärten, Blumenbeete. Von oben die grüne Rasenflächen sehen aus wie auf die Landschaft gestickte Streifen, tausende von Kilometern ausdehnen.

Die breitesten Autobahnen werden von den *Ragiozas benutzt* , diese persönliche, mehrstöckige, transkontinentale Radfahrzeuge, die ähneln Gelenkfahrzeugen. Es gibt auch Straßen für Fußgänger, *velo* s und alle möglichen *modernen* Transportmittel.

Etwas anderes, das mir aufgefallen ist, ist, dass ihre Straßen geteilt sind nach Geschwindigkeit: für alle unterschiedlichen gibt es separate Straßen Geschwindigkeiten der verschiedenen Fahrzeuge! Wir hatten den Sonderweg genommen

für sehr niedrige Geschwindigkeit ausgelegt, weil wir die Aussicht genießen wollten und die Reise insgesamt. "Es besteht keine Eile; wir können alleine gehen

Tempo«, hatte Stefan gesagt.
Auf der von uns gewählten Route gibt es Hunderte von *Larinters* , Fitness Zentren, Schwimmbäder, Ruheräume, Gesundheitsstationen und zahlreiche Geschäfte, die überall verstreut sind, beherbergen die immer verfügbaren und willige „Partner von *Bilvej* “, die Verantwortlichen dieses Giganten Autobahn.
Unzählige Schilder mit Hinweisen und Wegbeschreibungen machen das Leben gleich die entferntesten und unwissendsten Besucher leichter und eine ganze Crew ist bereit, den romantischen *Cives* zu helfen, die *immer* noch *Landreisen* bevorzugen, auch wenn
diese Straßen gelten heute als unpraktisch und ziemlich altmodisch.
Natürlich wählten *sie* für die bedeutenden Reisen den Flugverkehr. Kein anderer Transportmittel können sowohl in Geschwindigkeit als auch in Sicherheit mit dem Luftverkehr mithalten.
Selbst schwerste Materiallieferungen in riesigen Mengen sind heute mühelos über Flugreisen durchgeführt.
Laut Stefan durchqueren wir jetzt eine Landschaft, die nur scheint unbewohnt zu sein, ist es aber nicht! Wenn du tief ins Innere gehst, hinter dem dichten Baumreihen sieht man eine ziemlich dichte Siedlung. Letztendlich,
Ich habe es schon einmal gesagt: Heute gibt es hier keine unbewohnten Orte; nur dünn besiedelte oder dicht besiedelte.
Eine endlose Auswahl an riesigen, künstlichen, weißen und rosa Rhododendren schneidet jetzt die Straße in zwei Hälften. Ich hörte Sylvia sie mit ihren rufen, mir bekannt, alter Name: „Albaspines“. Es ist offensichtlich, dass die Leute haben auch hier ihren Teil beigetragen und den Stoffwechsel gestört und verändern organisches Material auf ihre eigene Weise. Es sieht aus wie das kleine der irdische Gott hat wieder einmal Wunder gewirkt und die Rhododendren stehen still und grüßen die Passanten!
Ich möchte auch das einzige Hässliche anmerken, das ich heute Morgen gesehen habe. Ungefähr die Hälfte
eine Stunde bevor wir die Stadt erreichten, drei Rhododendren hintereinander versuchten, ihre alten und ausgedörrten Äste ein paar Meter zu halten abseits einer viel befahrenen Straße und niemand schien es zu bemerken oder sich auch nur darum zu kümmern.
Der einzige Grund, warum mich diese Lücke im Grünen und die Hässlichkeit der toten Bäume war, weil ich weiß, wie viel Aufmerksamkeit Sie zahlen heutzutage auf solche Details.

TECHNOLOGISCHE FORTSCHRITTE, KLIMAKONTROLLE UND „RÜCKKEHR ZU DEN GRUNDLAGEN“

Wie Stefan bestätigte, hatten wir in einem kurzen Gespräch ihre technischen und technologische Kultur ist seit mehreren Jahrhunderten im Niedergang jetzt. Ihren Vorfahren war viel Größeres und mehr gelungen komplexe Projekte. Natürlich behaupten sie jetzt, dass sie es nicht mehr tun müssen solche kolossalen Unternehmungen wiederholen. Ich war zum Beispiel noch nicht

nach Australien, aber ich habe auf der *Reigen-Swage gesehen,* dass es so war
zu einem riesigen Generator umgebaut, der fast die
ganzen Globus mit Energie!
Nun, was die Landwirtschaft betrifft, sind sie zurückgekehrt
Ernten von Pflanzen, die jetzt nicht mehr periodisch wachsen, aber nicht
nicht mehr vom Wetter abhängig. Während dieser schrecklichen Zeit von
Überbevölkerung, die Menschen hatten ihr Land und ihre Herden verlassen
und suchte die Lösung der globalen Ernährungskrise in
Laboratorien. Die Menschen von heute machen das Gegenteil: Sie gehen zurück zum Alten
Wege, nicht aus Notwendigkeit, sondern aus Nostalgie, Verbesserung natürlich,
die bisherigen Methoden und Verfahren durch Anwendung ihrer perfekten
technologische Fortschritte. Dank dieser Veränderung des Lebensstils gibt es
sind wieder Wiesen und Wiesen im Bild; Danke an die
Partner der *Lansbee* (ländliche Gebiete) und vor allem dank der
Herden. Ihr könnt euch die unglaubliche technische Ausbildung gar nicht vorstellen
die Hirten und Bauern von heute haben. Die Kombination von Sorgfalt
und Aufmerksamkeit auf die Überwachung und Kontrolle der „technischen“
Instrumente“ – die nun ihr eigenes, individuelles Gedächtnis haben
und Urteil, ähnlich dem menschlichen Verstand, ist ihr Rezept für ihre
Erfolg.
Gleichzeitig kontrollieren sie wie ihre Vorfahren auch das Klima
im Zeitalter der fortschrittlichen Technologie und haben daher
haben ihre Praktiken auf Bereiche ausgeweitet, die wir in der Vergangenheit nicht konnten
glauben, bewohnt werden zu können. Wo einst Gletscher waren und
Wüsten sieht man jetzt dichte, saftige Wiesen, Versuchsgärtnereien,
Weiden und neue Kulturen. Das gleiche gilt für die endlosen Ebenen und
Hochebenen Zentralasiens, die jetzt von diesem unbeheizten
diffuses Licht, das sie geschaffen haben. Noch ein anderer
Herkulesleistung!
Die aktuelle Bevölkerung in den riesigen Staatsländern ist auf
mehrere hundert Millionen unter diesem kontrollierten und menschenfreundlichen
Klima, insbesondere in der Nähe der großen Kernkraftwerke
Einheiten, in denen sich unglaublich viele Siedlungen angesammelt haben.
Augerinia, der Stern des Ostens, die Stahlburg, Terringa, New
Taschkent, Mata Uralia, Samarkanda, Nova Tuguska (die Nygusca of
die Europäer), das alte Irkutsk und Omska, Boldieno, Nysuomi…
Riesige menschliche Bienenstöcke von zehn, zwölf, sogar fünfzehn Millionen Menschen und
gleichzeitig Industriestädte, die das Unerschöpfliche nutzten
Energiereserven des riesigen asiatischen Kontinents (Gas, Wasserkraft
Potenzial, Sonne, Wind).
Die Tatsache, dass fast der gesamte Globus von Weißen überflutet ist
überrascht mich nicht so sehr wie die Tatsache, dass sie den Weg gefunden haben

damit all diese Menschen so unerwartet leben und gedeihen können
Grad! Dass ich hätte schwören können, war unmöglich!

DIE MASSIVEN KOLONISATION DES MARS UND DER GROSSEN ZERSTÖRUNG

Sogar diese hektische Kolonisierungsexpedition auf dem Mars aus dem Jahr 2204 und weiter, die etwa sechzig Jahre dauerte, ist das Werk ihrer
Vorfahren zur Zeit ihres technologischen Höhepunkts. Sie tatsächlich
hat es geschafft, ganze Dörfer und Wohnsiedlungen zu bauen und zu erhalten
auf den „interplanetaren Kolonien“ des Roten Planeten. Tatsächlich ist die Kolonie
gedeiht mehrere Jahre auch unter sehr widrigen Bedingungen für
Menschen. Jetzt jedoch ist der Großteil ihrer Siedlungen im Verfall.
Auf diesem Planeten herrschte die Natur! Zwanzig Millionen
Seelen starben innerhalb weniger Monate — meistens Angelsachsen und
Slawen, aber auch viele Siedler vom europäischen Festland – wegen
der harte und unerwartete Wechsel von Klima und Atmosphäre
Bedingungen, die kein menschliches technisches Gerät zurückhalten konnte. Die
wahllos, Naturgewalten waren die Ursache der massiven
Holocaust von 2265. Aber auch für nur ein paar Jahre ist der Mensch großartig
Traum und Ehrgeiz, einen anderen Planeten zu kolonisieren, wurden wahr! Die wenigen
Überlebenden des schrecklichen Untergangs der „Kolumbusen“ des Äthers, die
schaffte es, zur Erde zurückzukehren, hinterließ zukünftige Generationen mit
viele Geschichten über eine weitere fabelhafte menschliche Leistung.
Zusammenfassend kann ich *sagen* , was ich im *Reigen-Swage-* Institut in . gesehen habe
Markfor im Winter, eines ist sicher: etwa tausend
Vor Jahren gab es unvorstellbare Fortschritte in der Wissenschaft und ihren
Anwendungen. Sie hatten eine Zivilisation erworben, die so fortgeschritten war, dass
Als man seine Kunstwerke sah, fragte man sich, ob sie gemacht worden waren
von Menschenhand! Wenn dieser Fortschritt ununterbrochen weitergegangen wäre, würde ich
kann sich gar nicht vorstellen, wie es heute gewesen wäre. Aber die sogenannten
Zeit der „Suspendierung“ intervenierte und es spielte eine solche Schlüsselrolle
Rolle in der Geschichte, dass es sich heute so anfühlt, als wäre ihre Zeit nur ein paar
hundert Jahre technologisch fortschrittlicher als wir.
Ihre innere Kultur ist jedoch Tausenden von Jahren voraus dank
das Experiment des Instituts Aidersen und des Rosentals.
Deshalb sind diese Menschen so unvergleichlich anders als ich in
in Bezug auf geistige und moralische Lebensfragen; viel anders als *wir*
stammten von den Menschen vor zwei Jahrtausenden.
So ist ihr Leben jetzt von Gelassenheit durchdrungen. Die ersten friedlichen Tage
wurden friedliche Jahre und diese wiederum friedliche Jahrhunderte. Mann
wurde erlöst von Gewalt, Zukunftsangst, Armut, Exil und
gegenseitige Zerstörung. Dank der „Aidersschen Lebensart, Kultur und
Tradition“, fand der menschliche Wert und die Würde ihre Rechtfertigung.

EXTRATERRESTRIERE: KURZE BEGEGNUNGEN

Aber die Menschen von heute haben auch einen großen Nachteil: Mit der Verschwinden aller Risiken, die Fähigkeit des Menschen zu kämpfen und zu bewältigen
mit Schwierigkeiten ist abgestumpft. Es ist unglaublich unwahrscheinlich, Krieger zu finden
heutzutage; sie sind wie eine wehrlose Spezies am Rande
Aussterben. Daher darf im Falle einer möglichen äußeren Gefahr niemand wüsste zu reagieren. Aber wenn du das mit jemandem argumentierst, werden sie antworten, dass es keine Gefahren mehr und mächtigere Nachbarn gibt
und all das gehört der Vergangenheit an. Tatsächlich haben sie mir das erklärt die Zerstörung von Zivilisationen erfolgt immer unmittelbar nach einem plötzlicher Kulturboom, wenn die Not der Kunst gewichen ist und
innere Kultivierung. Dann machen die ungehobelten Eindringlinge ihre Aussehen und alles ruinieren.

Aber das Unglaublichste, was mir gesagt wurde, ist, dass sie es nicht einmal tun fürchtet ihre außerirdischen Nachbarn! Sie haben mir gesagt, dass sie es wissen alles über die Nachbarplaneten und die wenigen, die Leben haben
sie (!) werden von intelligenten und spirituellen Wesen bewohnt, denen die Herrschaftstrieb und das Konzept der Eroberung und Expansion.

Sie haben eine viel höhere Sicht auf und Respekt vor dem Leben und sie sind für den Menschen völlig ungefährlich! Sie hätten Kontakt aufnehmen können mit uns vor Tausenden von Jahren, wenn sie gewollt hätten. Sie schon hatten die notwendige Technologie dazu, aber sie hatten keine, weil diese Kreaturen wollten keinen Kontakt oder eine Beziehung zu uns, nicht einmal friedlicher. Sie zogen es vor, uns von oben zu beobachten und zu studieren, und stillen damit ihren Forschungsdurst. Es lag in ihrer Natur; das war ihre Mentalität.

Die einzigen Male, die sie versuchten, uns zu kontaktieren, waren, als sie das spürten der Mensch war wegen seiner Unreife und seines vom Aussterben bedroht Unfähigkeit, mit der enormen Kraft der Natur umzugehen, die er hatte entsperrt. „Dann“, erzählten sie mir, „kamen sie auf uns zu, lehrten uns und schon wieder verschwunden…“

TERRINGTOWN: DER GEBURTSORT VON JOHN TERRING, THE ERSTER UNIVERSELLER FÜHRER

Marienborg, 26-VI

Groß, aber dünn besiedelt, Marienborg in Mitteleuropa
hat wahrscheinlich mehr Museen – hauptsächlich historische – Reigen-Swage Institute und Theater als Wohnsiedlungen. Es wurde richtig gebaut neben der großen Autobahn, die Blomsterfor mit Terringtown verbindet und es sollte ausschließlich ein städtischer Museumskomplex werden, ohne Bewohner. Das erklärt, warum es aktuell und dauerhaft ist Einwohner sind alle Nachfahren der alten Kunstkritiker, Historiker, Musikwissenschaftler, Studenten und Kunstliebhaber, die sich hier Jahrhunderte niedergelassen haben

vor. Mit ihnen eine große Zahl von Wissenschaftlern und Künstlern aus
Terringtown war auch hierher gekommen, um über Hauptwerke von . zu recherchieren
ihre eigene Renaissance, der 9 th Jahrhundert. Als diese Leute umgezogen sind
hier brachten sie auch ihre Denkweise, ihre Moral,
Lebensstil und Kleidungsstil; sogar die Luft der ehrwürdigen Metropole
und Geburtsort von John Terring.
Es heißt heute, dass die Arbeit von John Terring für die weit überlegen war
Geschichte der Menschheit als die Legende, dass seine Nachkommen
Generation um den „ersten großen öffentlich tätigen Mann“ geschaffen hatte.
Als er jung war, war er ein großer Träumer. In seiner Kindheit hat er
hatte zwei Sommer in seiner sehr alten, angestammten Villa mit dem
wunderschöne Gärten, die heute zum zentralen Platz von . geworden sind
Marienborg. Als er starb, war das einzige, was überlebt hatte
von der Villa waren ihre Mauern, und doch fanden sie einen Weg, sie zu restaurieren –
möglichst originalgetreu bleiben – und hier übertragen, alles
den Weg von Terringtown, zusammen mit seinen Notizen von "mad, grandiose"
Pläne“, Erinnerungen an diese beiden Sommer, die die
unruhiges Herz eines Kindes, das später Großes leisten würde. Dort
gibt es noch historische Bilder seiner Eltern, seiner beiden Schwestern, die waren
fast so alt wie er und sein kleiner Adoptivbruder Charles
Erringen.
Heute Morgen saß ich und starrte auf die hoch aufragende Statue in seiner Erinnerung,
befindet sich auf dem Platz, der seinen Namen trägt. Mondstein, der Bildhauer, hat
porträtierte ihn mit erhobener rechter Hand, weit in die Ferne weisend.
Weiter unten sieht man die kleineren Statuen der vier anderen
Vorläufer: Spaak, Verginus, Milstone und Trodalsen.
Für alle heutigen Menschen ist Terring das charismatischste Publikum
Figur in der Geschichte. Für seine Zeitgenossen die *Cives* mit dem universellen
Nationalbewusstsein und die einheitliche staatsbürgerliche Bildung, Terring, one
der Protagonisten der Menschheitsgeschichte, lebt nicht nur im
Geschichtsseiten; er ist immer noch hier und lebt unter jeder neuen Generation. Dies
Der moderne Woodrow Wilson ermöglichte es, neue Wege zu gehen von
Wegbereiter für die Etablierung der neuen Chronologie. Vielen Dank
für ihn, seinen Charme und seine Überzeugungskraft und die Wirkung, die er
letztendlich hatte
auf so viele verschiedene Kulturen, das nötige Vertrauen in eine universelle
gesellschaftliches und politisches Leben, das allen würdig und gleich ist
Bewohner der Erde gebaut wurde. Er lebt unter *ihnen* und *sie* , alle
Bewohner des heutigen Universums, liebe ihn so innig wie früher
liebte die Menschheit und teilte den Schmerz und die Trauer von Milliarden von
Menschen.
Sie lieben Terring, die politische Figur, „die erste, die im Wesentlichen und
effektiv den Fesseln des lokalen Herrschers entkommen“, Terring the
inspirierender Redner, der die Massen auf der ganzen Welt faszinierte,
mit den tiefen Falten der mentalen Konzentration, die auf seinem eingraviert sind

Stirn und die charakteristische graue Stola des „Großen Jahres“ *(ihr Jahr 1, unser 2396 n. Chr.)* um seinen Hals drapiert, ein sehr häufiges Accessoire von ihm. Aber noch mehr lieben sie den Terring des Porträts von Knut Valdemar, eine Rede beim 2394 European Convention, das Jahr, nach dem das Universal Commonwealth gegründet wurde gegründet.

Blomsterfor, 27-VI
(Kurz vor Mitternacht)

Da fragt man sich: Welches geniale Volk hat es geschafft besiege das Monster der Überbevölkerung und den unerbittlichen Mangel an Platz? Welches sind diese wundersamen Generationen, die das nicht fürchteten sie würden unter diesen Milliarden Menschen ersticken und stattdessen es geschafft haben, Bodenschichten, wie Böden, übereinander zu bauen? Wer sind diese Menschen, die es geschafft haben, reichlich Nahrung zu produzieren? alle aus ihren Labors durch künstliche Photosynthese?

Ich habe Stefan gefragt, warum sich die Leute hier zusammendrängen übervölkerte Städte bei so viel Natur auf dem Land das könnte sie beherbergen und ihnen ein viel komfortableres und ruhiges Leben. Er antwortete, dass sie es vorziehen, ihre dicht zu bevölkern Städte auf eine rationale Weise – eine Weise, die mir, dem Unerfahrenen, vorkommt und ungewohnt, eher wie Wahnsinn – als sich auf die Ackerland und andere unverfälschte Teile der Natur. Deshalb haben sie Baue stattdessen die Stadt nach oben und spanne unglaublich breite Luftbrücken sie nennen *rums* , hoch über ihren wolkenkratzern. Sie können sogar ihre sehen Techniker schütteln sie wie Peitschen, wenn sie sie reparieren! Wenn du nach oben schaust,

Du wirst sie wie ein Netz oder ein riesiges Netz über deinem Kopf hängen sehen Spinnennetz!

Um ehrlich zu sein, das moderne Gesicht ihrer Megastädte ist in meinen Augen ein unglaubliches Spektakel! Das heißt jedoch nicht, dass sie es nicht tun schüchtert mich immer noch ein. Heute Morgen ein Schwarm unzähliger Riesenfliegen Untertassen, dicker in der Mitte und dünner am Rand, kommend einer nach dem anderen, ohne anzuhalten, erschütterte mich bis ins Mark. ich war auf einer Bank sitzend, ruhig und ahnungslos, als ich plötzlich das spürte Die Sonne verschwand, also hob ich den Kopf. Als ich das tat, sah ich den Riesen fliegen

Scheiben fliegen über meinem Kopf und verbreiten einen entsetzlichen Schatten über den

Wasser des Flusses und der Hütten!

"Warum Angst haben?" Stefan fragte mich später. „Es gab keinen Grund zu sein Angst, nur weil du zufällig allein warst.“ Er später erklärte mir, dass diese Scheiben auf ihre künstlichen Monde, Tausende von Kilometern aufwärts, im dicht besiedelten Kolonien ihrer Wissenschaftler. So arbeiten die Wissenschaftler und Techniker abwechselnde Schichten. Mittags und nachmittags, Stefan

hat mir ein paar Spezialferngläser geschenkt und ich habe einige davon mit eigenen Augen gesehen
diese künstlichen „menschlichen Monde“, die sehr hoch am Himmel stehen
oben Blomsterfor. Einige waren größer, andere waren uns näher und
man konnte sie in den Sonnenstrahlen glänzen sehen.

FÜHLEN SICH WIE EIN FREMDER

Blomsterfor, 28-VI

Eine kurze Tour durch die zentralen Arterien von Blomsterfor ließ mich mit einem ganz anderer Eindruck als der, den ich gestern hatte,
beobachte es aus der Ferne. Ich denke, ich sollte ziemlich viel von dem ändern, was ich schrieb letzte Nacht in meine hastigen Notizen; meine Schlussfolgerungen waren leichtfertig. In
Tatsache wäre, dass meine Einführung in das rasante Markfor nicht vorausgegangen wäre, ich nicht
glaube, ich hätte ohne die sogar auf den Beinen stehen können
Hilfe von Stefan hier in Blomsterfor, unter den Millionen Menschen, die
drängen sich zusammen und tummeln sich in der Stadt, im Schatten dieser unglaublich riesige Gebäude.
Stefan hat mir den ganzen Vormittag so gut es ging zur Seite gestanden
Spaziergang. Aber wir mussten auch dafür sorgen, dass Hilda und Silvia, die
Komm mit, habe meine Störung nicht bemerkt. Und die Wahrheit ist, dass in einem der zentralen Stadtteile der Megalopolis, mitten in Toeplitz
1812 Quadrat war ich fast irreparabel ausgesetzt, so sehr, dass sie
fing danach an, mich zu fragen, ob ich plötzlich krank geworden sei. Halten
Stefans Arm schaffte ich es gerade noch, den Platz zu überqueren. Und nicht
wegen der städtischen *Mintels* — so ähnlich wie unsere Straßenbahn—
die sich zu dieser Zeit noch nicht einmal bewegten, aber wegen der plötzlichen überwältigender Schwindel, den ich verspürte, verursacht durch das unglaublich weite, flache, offene
Bereich mit einer überdimensionalen Bronzeskulptur in der Mitte.
Später habe ich meine Fassung wiedergewonnen. Nach meinem Verständnis die Ursache
meines vorübergehenden Zusammenbruchs war psychoneurologischer als physiologisch. Ich saß eine Weile im Schatten, beruhigte mich, trank einen Schluck Orangensaft wurde mir angeboten und als wir wieder anfingen zu laufen,
Ich flehte Stefan an, mich nicht noch einmal über diesen riesigen Platz zu zwingen.
Trotzdem habe ich heute Morgen viel Schönheit und Majestät gesehen; ich sah es mit meinen Augen, aber nicht mit meinem Herzen... Meine Seele war wieder leer, hilflos, unfähig, neue Wahrnehmungstiefen zu erreichen,
Wertschätzung oder Verständnis. Ich bin mir dieser Leere im Inneren bewusst
mich. Und wenn ich nichts Substanzielles schreibe, etwas Tieferes als
die flüchtigen äußeren Eindrücke meiner Alltagserfahrungen sind es nicht
aus Mangel an Interesse, nach all den Großen zu fragen und zu lernen
Dinge, noch mein Müßiggang oder mein Engagement für meine Beziehung mit Sylvia; es ist wegen dieses Bewusstseins von mir. Siehst du, die Essenz,

die Seele all dieser Dinge wird nicht nur jemandem, einem Fremden, angeboten, ein Außenseiter, ein temporärer Besucher wie ich. Mir fehlt die Vorbereitung und Traditionswissen. Das wussten zumindest die Touristen aus meiner Zeit etwas über die Orte, die sie besucht haben. Ich hingegen weiß es nichts. Meine Vision funktioniert perfekt, der Wunsch ist da, aber das Schicksal hatte es habe es so geplant, dass mir alles oberflächlich erscheint. Ich kann nicht verdaue all diese Dinge, ich kann sie mir nicht zu eigen machen; Ich versuche es, aber ich scheitere jedes Mal…

Ich weiß, dass das, was ich sehe, die sichtbare Verdichtung eines langen, tiefen Realität, fremd und für den Uneingeweihten unzugänglich, das Synthetische Bild eines schönen Lebens, an dem ich nicht teilnehmen darf. EIN Jahrhunderte alte Tradition, reif in der Bedeutung, in Institutionen, in der Lebens- und Kulturorganisation, steht im Weg und trennt uns.

Diese Jahrhunderte wussten, wie man ihre Geheimnisse hütet…

Mit jedem Schritt, den ich mache, das bittere Bewusstsein meiner Bildungslücke und die Tradition wird stärker. Vor ein paar Stunden saß ich am Flussufer, an diesem unglaublichen, über 60 Meter langen *Kai* und schaute auf die monumentale, schmiedeeiserne Türen dieser riesigen Gebäude, die schien mit großer Sorgfalt und Liebe zum Detail gefertigt zu sein, wie Spitze. Über mir folgten *Linsens* und *Vigiozas* leise ihrer üblichen Flugbahn während ich versuchte herauszufinden, zu welcher Welt ich letztendlich gehöre…

BLUMENDEKORATION UND IHR TRANSPORTNETZ

Blomsterfor, 29-VI

Diese Megalopolis ist jetzt die bevölkerungsreichste der Staaten rund um den Rhein und neben seinen außergewöhnlichen technischen und spirituelle Kultur, es ist auch berühmt für seine Liebe zu Blumen. ich sah Blumenkaskaden überall: an den Fassaden der Paläste, auf den Straßen, auf zentralen Plätzen. Gladiolen, Nelken, lila Flieder, Geranien in vielen wunderbaren – für mich neuen – Farbtönen sowie Kletterrosen und Immergrün, die die Wände bedeckten. In dem Arkaden, die dazu dienen, sie vor Regen zu schützen, fühlt man sich wie Sie sind in einem Museum; die Decken dieser verträumten Arkaden sind verziert mit ihren Lieblingspastellfarben und vergoldeten Rahmen. Es scheint dass in anderen Staaten Mitteleuropas mit einer Bevölkerung von zwanzig bis dreißig Millionen sind sie auch an ähnliche künstlerische Dekorationen gewöhnt in den Arkaden. Diese siebenspurige Allee heißt Von Gottes Gnaden und ich weiß nicht, ob es der einzige Boulevard von Blomsterfor ist. Vielleicht Stefan hat mich bewusst hierher geschickt, um mich in Erstaunen zu versetzen. Wenn das der Fall ist, er war erfolgreich!

Abends habe ich mit Stefan über diese unglaublich teuren gesprochen Straßen haben sie in ihren gigantischen Staaten und fragten ihn wie um alles in der Welt

sie können sich solch rücksichtslose Mehrausgaben leisten. Er lachte und sagte es mir dass sie nichts gekostet hatten und dass Tausende junger Künstler-
Cives hatte angeboten, sie zu bauen oder ihren Namen mit dem zu verbinden Dekoration der Arkaden ihrer Heimat. Das hat mich daran erinnert der Fall von Lain, der seine Ausbildung fortsetzt und pädagogische Arbeit allein aus emotionaler und intellektueller Neigung und moralische Befriedigung.
Stefan hat mir von der aktuellen Umverteilung der menschlichen Kräfte erzählt und Talent, ein Programm, das von der neuen Wirtschaft und technischen Fortschritt und versucht, die Langeweile, die viele vorzeitig plagen würde demobilisierte Arbeiter, wenn sie danach keine neuen Ziele gefunden haben ihre Zwanziger, eine neue Bestimmung oder eine edle Mission in ihrem Leben.
Dann erklärte er mir die Vorgehensweise bei der Dekoration der Stadt: Zuerst die Büropartner schätzen die Zahl der Designer und Dekorateure das wird für einen Zeitraum von zwei bis fünf Jahren benötigt. Dann schicken sie die Namen derer, die angeboten haben, der Führung zu helfen zeitgenössische Spezialisten *Lorffes* of the Valley. Danach die *Lorffes* , mit Unterstützung würdiger Delegierter – allesamt große Künstler – kompilieren die Liste der Kandidaten und dann die ständigen Einwohner des Gebiets wo die künstlerische Intervention stattfinden soll stimmen Sie mühelos ab online und die elektronischen Stimmzähler in den städtischen Einrichtungen die Shortlist bekannt geben.
Eine andere Sache, die mir in Blomsterfor aufgefallen ist, ist die Tatsache, dass dieses riesige
Staat, mit seinem *linsengefüllten* Himmel, zögerte nicht, auch ein terrestrisches Verkehrsnetz mit zentralen Bodenstationen in seinen wichtigsten Bezirke-Städte, die den Zugang zu Großeuropa und dem Rest ermöglichten der Welt, sowie diese riesigen Terrassen, Stützpunkte ihrer zivilen Luft Transport Netzwerk. Jetzt nur noch die großen Häfen für die *Daners* sind liegt mehrere Kilometer außerhalb der Hauptstadt.
Lassen Sie mich Ihnen das Bild malen: Fußgänger und Radfahrzeuge Beherrsche die Straßen, während hoch oben tausende fliegen Fahrzeuge zirkulieren und landen auf den Terrassen hoch aufragender Gebäude. Von dort steigen die Menschen mit Hightech-Aufzügen auf Straßenniveau ab und setzen ihre Reise fort. Alle Oberflächen sind natürlich unvergleichlich größer als wir es gewohnt sind, ebenso wie die unglaubliche Besucherzahl die ständig – wenn auch leise – auf und ab gehen.
Durch die zentralen Bahnhöfe von Norstat, am Stadtrand von Blomsterfor, passieren Sie die großen Intercity-Autobahnen, die Eurasian Autobahnen nach Arlenhom, New Trondheim, Big Bergen, Terringtown, Varsava, Harkovo, Tobolsk und bis nach Sibirien und die Pazifikküste.
Hier sah ich zum ersten Mal einen ihrer riesigen geparkten *Ragiozas* , denn bis jetzt starrte ich sie unterwegs an, raste auf ein

unglaubliche Rate für ihre Größe. Mit seinen mehreren Etagen sah es aus wie ein gefallener Wolkenkratzer aus der Ferne.
Es reicht, nur eines dieser Intercity-Radfahrzeuge mit zu sehen die unglaublichen Dimensionen, diese riesigen bewegenden Städte mit Restaurants, Spas, Lounges und speziell gestaltete Parkplätze— *Furgos* nennen sie sie – wo sie die kleinen *Linsen* und alles aufbewahren Arten von individuellen Flugfahrzeugen für die etwa 500-1000 Passagiere, um zu verstehen, warum ihre großen universellen Arterien miteinander verbunden sind
Portugal zu den Metropolstaaten und Hauptstädten des Fernen Ostens waren so unglaublich breit gebaut.

Blomsterfor, 30-VI

Zwei professionelle Filmregisseure meiner Zeit haben ihre eigenen Filme gemacht über den Großen Krieg, einen mit Fokus auf London namens *Waterloo* und der andere auf dem Balkan mit seinem Film *The Last Bridge* . Wenn nur sie wussten, dass ihre Werke aufgrund einer Reihe von Zufällen überleben nach so vielen Jahrhunderten, während Millionen anderer Filme— möglicherweise viel bessere und nicht so kommerziell – ist schon lange her verloren, sie wären so stolz gewesen!
Jetzt, wo ich *Waterloo* erwähne , erinnere ich mich an die abfällige Art und Weise, wie sie
sprach von Napoleon, der nach seiner Armee fast vollständig war zerstört, sagte, dass „eine Nacht für die Französinnen ausreicht, um die große Armee wieder aufbauen“, die Menschen auf bloßes Fleisch reduzieren. Stefan
sagte mir: „Jeder Mensch ist eine ganze Welt. Berühre es nicht. Nicht daran stören. Erstens kannst du nicht und zweitens hast du nein Recht auf! Die esoterische Person ist unabhängig vom physischen Aspekt von das Individuum, völlig irrelevant für seine materiellen oder biologischen Existenz. Sie bestehen aus einem riesigen moralischen Universum von Träumen, Ideale, bewegende Lebensgeschichten von Zärtlichkeit und Zuneigung, Liebe, Humanismus und heiliges menschliches Leiden. Und kein Napoleon kann jemals zerstöre das."

KUNST UND 3D-THEATER

In ihren Museen und Galerien, neben den Exponaten ihrer wichtigsten berühmte Werke, zumeist die Meisterwerke der 9 th Jahrhundert-sie zeigt auch einige Kunstwerke der 19 - ten Jahrhunderts, vor allem aus den Bereichen der Musik, Poesie und der Kunst des Diskurses sowie mehrere Werke von die plastische Kunst der Renaissance. Ich frage mich , ob etwas aus dem 20 - ten Jahrhundert, die „Zeiten der Dekadenz und Finsternis“, wie sie es nennen, überlebt. Wahrscheinlich nichts was mit Kunst zu tun hat, aber vielleicht etwas von unserer Technologie.
Gestern Abend brachten sie mich ins Zentrum von Blomsterfor, zum berühmten Freilichttheater von Arlington mit den künstlichen Klimaanlagen, die jeden Zentimeter dieses riesigen, amphitheaterartig gestalteten

Freifläche. Sie nennen es eine „Arena“, aber die Bedeutung davon
Das Wort hat sich im Laufe der Jahre verändert und bedeutet jetzt
„Open-Air“, ohne Bezug auf die Form der Theater, d.h.
jedoch normalerweise kreisförmig oder ellipsoid oder deren Architektur, und
ohne irgendeine Verbindung zum alten Römer zu implizieren
Amphitheater. Und die Wahrheit ist, dass es ihnen nicht ähnlich sieht. Dass
monumentaler Gebäudekomplex erstaunt Sie auf den ersten Blick
Sie sehen es zuerst wegen seiner Größe und seiner Eleganz und dann wegen der
unbegrenzte Möglichkeiten seiner Bühne. Jede einzelne Minute in diesem Theater
gibt Ihnen das Gefühl, in ein magisches Paralleluniversum eingetreten zu sein; es
vermittelt den Eindruck einer lebendig gewordenen Legende oder eines Märchens, in
der
Dienst an der Menschheit!
Die Szenen wechseln sich mit der gleichen Leichtigkeit ab wie auf der *Reigen-Swage* .
Und in beiden Fällen können Regisseure all ihr Genie und Talent einsetzen.
Obwohl Sie in der *Reigen-Swage* wissen, dass alles, was Sie sehen –
einschließlich der Charaktere, die nichts anderes als Schauspieler sind, ist künstlich, es
alles fühlt sich völlig real an; als ob du unter ihnen lebst, als ob du es wärst
Teil der Geschichte. Und selbst wenn Sie Ihren Kopf in eine beliebige Richtung
drehen, ist die
Die Aktion entfaltet sich ununterbrochen, anscheinend dank einiger
eine Art wundersame Kombination von „Laserstrahlen“, die die
Zuschauer diese magischen Panoramen. Auch hier entfaltet sich die Handlung
stereoskopisch vor Ihren Augen, um die Illusion von Tiefe zu verstärken,
nur jetzt bist du nicht Teil des Spektakels. Wenn du es dir anschaust
herum können Sie auch die aus Stein gebauten Ränge des Amphitheaters sehen
wie die Tausenden anderer Zuschauer, die sie füllen.
Hier sind die Schauspieler echt und ihre Stimmen auch. Die Dialoge und
Geräusche sind live. Die technischen Ressourcen sind jedoch so weit
ein Maß an Perfektion, das die Wolken, die du siehst, der Himmel, die Flüsse, die
Häuser, die Steine und alle möglichen Landschaften wirken so echt wie die
die um dich herum, unter dir und über dir! Natürlich, wenn du gegangen bist
näher und versuchte sie zu berühren, sie würden verschwinden. Hier alle Zuschauer,
unabhängig von ihrer Position oder ihrem tatsächlichen Abstand zur Bühne,
sehen und hören Sie die Schauspieler durch den transparenten rechteckigen Kristall
vor dem Sitz, der von einem magischen Klebeband flankiert wird, das
gibt Ton wieder! Ein Zuschauer auf den Sitzen der oberen Reihe sieht und
hört sie mit der gleichen Leichtigkeit wie ein Zuschauer in der ersten Reihe.
Kurz gesagt, abgesehen von der dynamischen Lebendigkeit der Schauspieler
Performances und die Lebendigkeit ihrer Stimmen – nur Stimmen hier
müssen klar und mit korrekter Artikulation sein, die Lautstärke ist es nicht
wichtig, wie in unserer Zeit – alles andere fühlt sich an wie der Stoff von
Träume und Märchen, genau wie im *Swage* . Das ist wahrscheinlich der Grund
diese kolossalen, hohlen Theater der heutigen Zeit wurden entworfen
mit so unbegrenzten Möglichkeiten: Traumhaftes zu erschaffen

Atmosphäre.
Der unglaubliche Einfluss, den die Arena von Arlington auf das Ausland hat
Zuschauer ist vor allem der hervorragenden Abstimmung zwischen den
Akteure und die technischen Mittel, die auch von der *Reigen-Swage verwendet werden*
.
Und diese technische Fähigkeit ermöglicht Spiele, die
ursprünglich gemacht für die *Reigen-Swage* , die auch hier aufgeführt wird,
mit den gleichen Sequenzen alternierender Szenen und ohne zu verlieren
jede ihrer Magie!
Was den Namen des großartigen Regisseurs angeht, der das Publikum gewonnen hat
Applaus am Ende des Stücks ist es Helmut Krotiner.
Die große Mehrheit der Bevölkerung von Blomsterfor stammt aus
der Norden. Ich habe Leute sagen hören, dass, abgesehen von den Millionen von
Nachkommen der Germanen und Germanen gibt es auch
zahlreiche entfernte Nachkommen der Finnen, Schweden und
Norweger hier, die von den Führern der Ära von gefragt wurden
Trodalsen, Verhin, Vohlbach, Delaroche und Baldini, 15 Jahrhunderte
vor, zum Rhein hinabzusteigen, zur Donau und den ganzen Weg hinunter nach
das Mittelmeer. Und sie gehorchten, ohne es zunächst zu wollen
um weitere Konflikte zu vermeiden.
Die große Katastrophe von -87 war damals noch relativ jung und so
diese gewissenhafte Abwanderung in den Süden, die durch die
Süden selbst, fiel mit der Verabschiedung der Magna Carta of . zusammen
Altekirchen als Hoffnung auf ein besseres Leben, politisch, gesellschaftlich und
demographisch gesehen wurde er aus der Asche wiedergeboren. Gleichzeitig
Zeit, die Gewerkschaften und die unabhängige, eigenverantwortliche Genossenschaft
Organisationen aller Art von Partnern, Vorläufer der *Glothners* ,
hatte begonnen, sich zu institutionalisieren.

ZEREMONIEN UND DER GEBRAUCH DER RELIGION

Blomsterfor, 1-VII

Heute ist der erste Tag des Monats und hier in Blomsterfür sie
haben den Brauch, es als christliches Fest zu feiern, wie Weihnachten
und Ostern.
Mir ist aufgefallen, dass sie keine Ikonen oder Statuen haben, aber dank ihrer
magische technische Mittel, die Verkündigungsszene erschien
heute, in den ersten Morgenstunden, am glasklaren Himmel, überstrahlend
die nächsten Sterne…
Verloren, da ich in der riesigen Menge war, konnte ich nicht einmal den Hauptkörper
sehen
der Prozession, aber Stefan sagte mir hinterher, dass die Prozession
wurde von den VIPs in schneeweißen Gewändern und Vertretern der
Tal der Rosen an ihrer Seite und von mehreren *unge* , wie sie nennen
sie hier, vom Orden von Mary-Lea, gekleidet in ihren Beamten
Uniformen und tragen ihre traditionellen Seidentücher. Neben ihnen,
weiß gekleidete Kinder mit goldenen Gürteln um die Taille

trugen Kränze aus hellen Blumen.
Trotz des Luxus der Uniformen und der Blumen ist die Feierlichkeit der
Die Atmosphäre war unbestreitbar. Von den Gebeten, die sie
gesungen, ich erkannte *Ave Regina Caelorum* und später sangen sie
„ *Sancta Dei genitrix, ora pro nobis* “. Während letzterer wurden Tausende von
die Leute sangen mit „ *Pra pro nobis... Miserere nobis* …“
Ich war noch nie in meinem Leben Teil eines so eindrucksvollen, wie
feierliche Zeremonie, bis jetzt. Und was bringt mich dazu, das zu zeichnen?
Fazit ist die unglaubliche Hingabe und Beständigkeit der Menge
während der Prozession. Was hat zu diesem Gefühl der Einzigartigkeit geführt
war nicht das Spektakel selbst oder der Reichtum der Prozession, sondern die
Tatsache, dass sie es so aufrichtig und tief erlebt haben!
Ich habe wieder einmal gemerkt, dass Religion vor allem eine Erfahrung ist und
eine emotionale Anziehung zum Göttlichen und zum Ideal der Heiligkeit. es ist
dabei eher eine Frage von „Herz und Intuition“ als von Rationalismus
heilige „Bindung“ zwischen Mensch und Geist.
Wenn du Stefan fragst, ob es etwas wirklich Vernünftiges gibt
zugrunde liegt, sagen wir, die „Jungfrau Maria“, oder wenn es etwas entspricht
echt, mein Freund hätte die Antwort parat: „Ich will nicht hören
alles über Rationalität, wenn es um diese Dinge geht.“
Aber diesmal bestand ich darauf. Ich fragte ihn, ob das, was er und Jaeger erzählt
hatten
mir stimmte, nämlich dass nach der völkischen Offenbarung Religionen oder at
zumindest ihr dogmatischer Aspekt, entpuppte sich als so etwas wie
Kindermärchen.
„Ja“, antwortete er geduldig und versuchte, mich verständlich zu machen. "Was du
sagen *ist* wahr, aber vergessen Sie nicht, dass der materielle Inhalt der
Samith , seine wahre Textur und Struktur, entgeht uns immer noch vollständig. So
solange wir noch Menschen sind, ist es für uns unzugänglich. Mit anderen Worten, wir
Religionen als Ersatz verwenden; sie dienen dazu, uns zu trösten und zu lindern
dieser Entzug von uns…“
Ich habe Mitleid mit ihm, weil er offensichtlich Schwierigkeiten hatte, sich in
auszudrücken
wie er es wünschte. Es tat ihm weh, all diese Glaubenssätze und
Ideen, die er in seinem Kopf hatte, in eine logische Folge von Gedanken umwandeln.
Jeden
Der Versuch, diese „großen Dinge“ zu rationalisieren, machte ihn traurig und
aufgeregt, weil für ihn solche Dinge nur wahrgenommen werden können durch
Glaube und Intuition.

Annelude, 2-VII

Lysborg, Köln, Rozenholm, New Scone, Koblenz, Mayentia,
Mannheim: Perlen des modernen Rheins, der jetzt viermal ist
breiter als der alte. Wir haben den ganzen Tag gebraucht, um es zu durchqueren, aber
wir
wurden Zeugen einer Parade von so unbeschreiblicher Schönheit, dass jeder

Anzeichen von Müdigkeit oder Langeweile sind nicht einmal der Rede wert. Neu Radviko, Karlsruhe, Annelud, Strasborg, Neukarelien… Wenn ich hätte zwanzig Leben, ich würde sie hier verbringen und nirgendwo anders!
Oh je, welche Farben, welche Lichter, welche unglaubliche Schönheit in diesen Tannenbäumen
Bereiche! Blumenstädte und Wasserstädte wechseln sich ab, während wir Vorgehen. Vor uns eine Art Kanal mit ganzen Gartenstädten gebaut an seinen Ufern, traumhafte und heute bewohnte Uferlagen, künstliche Wasserfälle, die das Werk der Natur perfekt imitieren, *Gestalads* von monumentaler Größe, moderne Tempel des Geistes, Wintergärten mit riesigen Konzertsälen, unzähligen Hostels, *Civesheims* und Villen umgeben von weitläufigen Grünflächen.
Aber all das war für mich nichts anderes als eine flüchtige Vision. das kann ich nicht sagen
Ich habe wirklich eines dieser Wunder gesehen, dass ich genug davon bekommen habe, dass ich
kenne sie, dass ich sie wirklich erlebt habe.
Ich kam in Annelud mit dem Eindruck eines großen, kürzlichen Verlustes an, und unvernünftige und unfaire Leere in mir. Mir blieb der Durst nach
kehre so schnell wie möglich zu diesen verträumten Orten zurück, um sie zu erkunden Einer nach dem anderen! Aber Stefan sagt, wir können nicht zurück. Wir haben etwas anderes
Ziel: Wir fahren nach Südosten. Es gibt Momente, in denen die Lebensumstände, die mir grundsätzlich auferlegt wurden,
Gib mir das Gefühl, dass Stefan mich nicht als Freund und Begleiter sieht sondern als „Gleichwertiger", der ein traumatisches Erlebnis erlitten hat und kämpft immer noch mit seinen Verletzungen. Er sieht mich als die „Cive of the Nojere", der jedoch immer noch auf andere Menschen angewiesen ist, um sich zu kümmern
er, der geistig verkrüppelte „Gefangene seiner Amnesie", der einzige Mann in die Welt von heute, die nicht frei fliegen kann, wohin er will, wann immer er will will…

2-VII wieder

(Sehr spät in der Nacht)

Der Frühling ist jetzt endgültig gekommen und die Nächte hier in diesem wunderschönen
Stadt des Südens sind magisch. Die Tage sind länger und die Abende sind jetzt ziemlich warm. Jetzt bin ich auf der Terrasse des *Gestalads* wo wir bleiben in meiner Chaiselongue liegend mit Blick auf den Garten. Ich bin in den dünnen, aber warmen Mantel gehüllt, der uns allen geschenkt wurde die *Forening*- Verteilungen, die in den Himmel starren. Es ist etwas kühl, aber die Sternenlicht ist wunderbar. Außerdem trägt der sanfte Wind, der weht, Düfte aus den nahegelegenen Gärten.
Ich denke daran, was Kant zu sagen pflegte: „Zwei Dinge beeindrucken mich am meisten,

der Sternenhimmel über mir und das moralische Gesetz in mir.“ Der Himmel ist mein treuester Freund, der liebste Gefährte meiner Seele, denn er ist der genauso wie zu meiner zeit. Und niemand kann mir die Magie vorenthalten dieser klare Nachthimmel!

DIE NEUE RENAISSANCE VON 3300 n. Chr

Bildende Kunst und ihre Techniken

Nysalborg, 4-VII

Der ästhetische Genuss der „Vereinigten Museen“ in Nysalborg und die Staatsgalerien, von denen gesagt wird, dass sie zu den repräsentativsten Galerien Mitteleuropas, nur verglichen mit der tiefen Befriedigung, die die Kunstliebhaber unserer Zeit empfanden, als Besuchen Sie unsere wichtigsten Kunsttempel: den Louvre, den Prado, den Eremitage, Galleria Borghese, Palazzo Pitti und Museen von Rom. Denn wenn es einen Kulturbereich gibt, in dem die aktuelle Zivilisation passte, schaffte es aber nicht wirklich, die Errungenschaften unserer Zeit , zumindest die , die bis zum 20 bis th Jahrhundert – das ist die bildende Kunst. In jedem anderen Aspekt des Lebens und der Kultur bin ich glauben fest daran, dass diese Welt unserer eigenen weit voraus ist. Jeder Versuch sie zu vergleichen, wäre in überwältigender Weise zu unserem Nachteil.

Und mit „aktueller Kultur“, natürlich meine ich vor allem ihren großen 9 th Jahrhundert und weniger die darauf folgenden 600 Jahre. In diesem Jahrhundert, Die Kunst erreichte ihren größten Höhepunkt in der Geschichte der neuen Zivilisation. Wie für die genaue Zeit, in der ich lebte, ordnet die Geschichte ihrer Kunst es ein, bedingungslos und ohne weitere Debatte, als Zeitraum gekennzeichnet durch den Niedergang und Untergang der Kunst, die diese Jahre als eine Art neue beschreiben Mittelalter , dass zwischen dem Beginn des 20. verstrichene ten Jahrhundert und deren Regeneration. Ganz zu schweigen von der Zeit, in der Kauderwelsch und Nonsens wurden als eine neue Art von „Stil“, „Originalität“ und "Kunst".

Wenn ich sage, dass diese Leute es geschafft haben, mit uns mitzuhalten, dann rede ich damit rein künstlerisch und ästhetisch und nicht technisch meint. Auf dem Gebiet der technischen Mittel und Fortschritte, ihre Überlegenheit ist unübertroffen, da sie in der Lage sind, Effekte zu erzeugen die wir uns nie hätten vorstellen können. Hier sind einige Beispiele: die Art und Weise, wie ihre Farben und Linien beibehalten werden, ihre „photochromata“, all die verschiedenen Methoden und Arten der Schattierung, die Tiefendimension der Topographen und das berühmte „Farblicht“, die auch als „Oberlichtfarbe von Anolien“ bekannt ist – eine Innovation die Schule von Stiernsted, ein großen Maler des 9 - ten Jahrhunderts und ist speziell für die Darstellung des Himmels in Landschaftsbildern verwendet,

und andere derartige technische Errungenschaften, die unabhängig von der
rein künstlerischer Wert der Werke. Zum Glück wissen sie genau worauf
inwieweit sie diese technischen Mittel ohne jemals nutzen sollten
dem technischen Fortschritt zuliebe wahre Schönheit zu opfern; ihr
unbestreitbare und unverwechselbare Ästhetik verhindert, dass sie verlieren
Steuerung.

Jugendlächeln, 5-VII

(Spät nachts)

Der März ist fast vorbei und es gibt keinen Ort wie das alte österreichische Tirol
April begrüßen zu dürfen. Da fallen mir die Texte eines Dichters aus meiner Zeit ein
wenn ich darüber nachdenke: „O primavera, gioventù dell' anno!“ („O Frühling,
Jugend des Jahres!“)

Wir sind gestern spät am Morgen hier angekommen, zusammen mit den Dutzenden
von
Tausende von Menschen reisen in der riesigen Karawane der *Dänen* ,
hauptsächlich aus den Ländern des hohen Nordens, aus Olesud, Trongemi,
Bergen, Scavanger, Norfor und sogar aus den Polarregionen. Ihr
Gesichter strahlten vor Glück. Die meisten wollten
individuelle Verkehrsmittel besteigen und die Fahrt fortsetzen
zu den Mittelmeerküsten… Oh, wie ich wünschte, wir hätten hier für einen Halt
gemacht
während auch! Einen größeren persönlichen Wunsch könnte ich mir bei der
Moment. Frühlingsnachmittag und Sonnenuntergang in Youthsmile!

7-VII

(außerhalb von Youthsmile)

Silvia und ich – diesmal nur wir beide – kamen an zahlreichen ländlichen
Gebiete, die *Lansbees genannt werden* **,** deren Namen ich nicht gefragt habe. ich nicht
Lust, etwas zu fragen, weder gestern noch heute.

Glückliche Tage… Glückselige Tage! Wer waren diese Leute, die es geschafft haben?
uns davon zu überzeugen, dass Schmerz „eine Voraussetzung des Lebens“ ist und dass
der Mensch
Schicksal ist zu leiden? Wie falsch lag ich! Oh, wie falsch ich lag
glaube ihnen! Wie falsch war es, so zu denken und zu leben! Wie viel
meiner Jugend und Lebensfreude habe ich vergeudet? Ich wünschte ich könnte
bestehen
die Zeit, die ich hier mit Silvia in diesem schönen künstlichen Tiroler gelassen habe
Tal, das heute über vier Millionen Einwohner hat. Wie wünsche ich mir
konnte meine Tage und Nächte hier verbringen, und nur hier, in Youthsmile,
Lebe den Traum, das Märchen!

Wahres Glück kostet nichts. Es schmiegt sich ins Kleinste
Dinge. Jugend – nicht die chronologische Jugend oder die Jugend des Körpers, sondern
die Jugend der Seele – und die Liebe ist genug, um dein Herz zu machen
in der Lage, all dieses Glück, das dich umgibt, wahrzunehmen, all dies
göttliche Botschaften, die du täglich vermisst.

Als Silvia heute mit offenen Haaren durch das Tor ging,

der Ausdruck ihrer Augen und ihrer hochgezogenen Augenbrauen erinnerte mich an die Gesichtszüge von Villi, Annas Sohn. Ich habe ihn nur einmal in der Mitte gesehen Platz unseres kleinen Dorfes, aber sein Bild war unauslöschlich in mein eingraviert Erinnerung. Sie sahen sich so ähnlich in allem, was sie sagten und taten, nicht nur ihre Eigenschaften; sie waren wie zwei Tropfen Wasser! Es war, als ob sie würde nie verloren gehen, solange er auf der Erde wandelte, als ob sie würde immer durch ihn weiterleben, als ob Wunder auf dieser Welt geschehen würden und die Humanwissenschaft weiß nicht alles, als ob es Dinge gäbe die außerhalb unserer eigenen Sphäre von Möglichkeiten und Konzepten existieren, als wenn der bestimmende Faktor der Persönlichkeit neben den Genen auch verbirgt ein unbeschreibliches spirituelles Element, das es nicht kennt Begrenzungen von Zeit und Raum, die die arme, vergängliche Natur besiegen des menschlichen Lebens, das die Abgründe der Zeit durchquert, ein spirituelles Element
für menschliches Denken unvorstellbar, aber immer präsent.

Bummel DURCH DIE LANSBEES

8-VII

Heute bin ich frühmorgens von meinem Sessel aufgestanden, als Ruhe und Stille umarmte noch immer die *Lansbees* , die unter dem schliefen kristallklarer, blauer Himmel. Ich habe einen ziemlich langen Spaziergang gemacht, bis ich
wissen, dass Silvia normalerweise aufwacht. Allmählich *fingen* die *Lansbees* an zu auch aufwachen. Männer und Frauen, aber meist junge *Cives* , Jungen und Mädchen mit dicken Wanderschuhen und kleinen, weichen Hüten in der Hand, manche allein, andere zu zweit und andere in größeren Gruppen, machten sich auf den Weg zum
bewaldete Hänge. Die meisten trugen die Abzeichen ihrer Gruppe auf ihrem Revers.

Unterwegs traf ich eine wohlgeformte junge Frau mit blonden Zöpfen, die alleine auf den Berg ging. Ich blieb stehen und sah nach bei ihrer. Obwohl sie merkte, dass ich sie bemerkt hatte, senkte sie sich nicht ihr Blick. Sie machte mir natürlich auch keine Augen. Sie hat es nicht getan die leiseste Absicht haben zu provozieren und das spiegelte sich in ihr wieder Ausdruck. Es war geprägt von einer kindlichen Unschuld ohne jegliche vorbeiziehender Hauch von Koketterie. Es zeigte Vertrauen in die Front von dem Fremden, dem sie gerade begegnet war, dass sie keinen Grund dazu hatte „Abstand“ halten. Aber sie hat mir nicht das Geringste gegeben spürbare Ermutigung. Sie hat sich wahrscheinlich gefragt, warum ich... hielt an und wenn ich etwas brauchte, war ihr Blick ein unprätentiös, freundlich und gleichberechtigt.

Ich wusste, wenn ich sie etwas frage, sagen wir nach dem Weg, sie würde mir mit viel Höflichkeit und Würde antworten und mit dem notwendig, hier „ *tank* “ *(danke)* am Ende jedes Satzes. Und das wenn ich versuchen würde, Seite an Seite mit ihr zu gehen, würde sie nicht misstrauisch werden

meine Absichten, noch würde sie ähnliche psychologische Probleme haben
Reaktionen. Sie würde es höflich, freundlich und arglos finden, als ob wir
waren alte Freunde. Und wenn ich sie später traf und mit ihr zusammen war
Freunde, sie würden mich auch so behandeln: wie ein alter und
regelmäßiges Mitglied ihrer Gruppe.
Ich hatte aber nicht vergessen, dass mich Silvia in Kürze erwartet,
Also habe ich überhaupt nicht mit ihr gesprochen. Ich beende unsere Begegnung mit einem Nicken
Auf Wiedersehen, wie es heute unter solchen Umständen üblich ist, d.h.
zwischen einem unbekannten jungen „Bürger“ und einem älteren Mann, der keine Grund, mit ihr zu sprechen.
Am Eingang der grünen Wiese, die zum nächsten . führt
Autobahn gibt es eine Marmorskulptur von Mary-Lea Volky, einer der
berühmtesten der alten Tirol, Arbeit ihrer 12 th -Jahrhundert Bildhauer
Ottermanden. Die Statue gibt der Waldstraße, die liegt, ihren Namen
voaus. Die Autobahn *Bilvej* verläuft außerhalb von Youthsmile und der künstlichen Senke. Keine ihrer Autobahnen führt durch die Staaten oder Städte. Das ist
warum sie kleinere Ringstraßen gebaut haben, um die beiden zu verbinden.
Der erste Eindruck, den ein Ausländer von Mary-Lea hat, ist, dass sie
irgendwie ein „Heiliger der Christenheit“, proklamiert von den geistlichen Führern des Tals der Rosen, zu einer Zeit, als die christliche Kirche
hörte jahrhundertelang auf, Heilige zu verkünden. Zumindest habe ich das so empfunden
während sie zu ihren Füßen sitzt. Unabhängig von der historischen Realität könnte man Mary-Lea leicht als eine Art „christliche spirituelle Figur“ charakterisieren,
und das wegen der „inneren Beziehung“ zwischen der Predigt von
die Nojere und unsere eigene antike Religion, die heute als
universelle Überlieferung.
Ich werfe einen letzten Blick auf das skulpturale Meisterwerk von
Ottermanden. Das Lächeln von Mary-Lea ähnelt ein wenig dem
rätselhaftes Lächeln unserer Mona Lisa, und schafft es irgendwie zu bringen
ein unbeschreibliches Glück für dein Herz. Es ist ein Symbol für
Wiedergeburt und Hoffnung: nach dem Fall des Glaubens und der Schönheit die Anbetung
der Inkohärenz, der Missachtung moralischer Prinzipien und der Abwesenheit von Ideale im Leben, die Niederlage des Humanismus, die politische Anarchie und die Die Angst vor einer nuklearen Katastrophe, die das Leben durchdrang, erwies sich schließlich als
machtlos und vergänglich. Es ist das lebendige Zeugnis, dass die neue Mitte
Auch vergangene Zeitalter waren vergänglich, seit der Großen Realität
löschte diese beschämende Vergangenheit aus und schlug ein neues Blatt in der Menschheitsgeschichte auf,
indem man alles Böse besiegt und alles Unrecht wiedergutmacht.
Ich sitze nur hier und starre die Skulptur an. Ihr Anblick ist so
beruhigend und so tröstend; es gibt mir eine tiefe, innere, ästhetik

Zufriedenheit. Ich freue mich zu sehen, dass der Frühling der Jugend und des Lebens noch ist
hier, unverändert und unverändert, nach Tausenden von Jahren. Es ist
schön zu sehen, dass in Wirklichkeit noch nie etwas verloren gegangen ist; es ist alles hier,
stärker als je zuvor!

DER „WEG DER WIKINGER“

Dareja, das Zentrum der Automatisierung und Eliki

12-VII

Die riesige Autobahn, die New Christiania mit Ejastrem . verbindet
überquert die weite Ebene mit dem riesigen Kristallzaun
Kais, die für die *Dänen gebaut wurden,* und die Tausenden anderer Reiseeinrichtungen
der *Biltur*- Partner, die bis in die Alpen reichen, bietet landschaftlich reizvolle
Blick auf die Gletscher, die das Produkt veralteter Technologie waren
vor vielen Jahrhunderten, die es geschafft hatten, das Klima von zu kontrollieren
die Gebirgszüge, um die Silea, einen künstlichen Fluss, zu bereichern
das fließt direkt hinter ihnen.
Es heißt „The Walk of the Vikings“ und ist laut Stefan der
größte Autobahn Südeuropas. Es war zuerst sehr lang gepflastert
vor langer Zeit, ungefähr zu der Zeit, als die Silea erschaffen wurde.
Diese Kreuzung der Hauptarterien und der *Ragioza* mit all denen zu sehen
riesige und heterogene Fahrzeuge, ich fühlte mich, als würde ich mich verabschieden
all diese idyllischen Vorstädte und die schönen Landschaften für immer,
nur um noch einmal in die großen, industriell geprägten Innenstädte von
modernes Leben. Ich versuchte meine Tränen zurückzuhalten und winkte zum Abschied, während die
den anderen drei schien es nichts auszumachen, all dies hinter sich zu lassen.
Sie waren so überwältigt von Freude und Vorfreude auf unsere Ankunft am
dem Rosernes Dal, dass ihnen nichts anderes eingefallen ist!
Ich fragte Silvia, ob sie sich aufgrund der wenigen Stunden müde fühle
Schlaf hatte sie die Nacht zuvor gehabt. "Gar nicht!" Sie antwortete. "ICH
Ich wünschte nur, wir könnten früher zu den Straßen der Paläste kommen!“ Die
Valley of the Roses war das Einzige, woran sie zu diesem Zeitpunkt dachte. Wir
An der Kreuzung von Dareja machten wir eine Weile halt. Wenn du das nimmst
„Walk of the Vikings“ in Richtung Süden, an dieser Kreuzung halten wir
verpflichtend. Wir sind eine Meile von dem Hügel entfernt, hinter dem Silea
ist versteckt. Wir sind jetzt ganz in der Nähe des künstlichen Flusses, der fließt
durch die andere Talseite. Tatsächlich rechnen wir
dass wir es in der Abenddämmerung auf unserer linken Seite fließen sehen.
Ich wusste nicht, dass Dareja ein so wichtiger Verkehrsknotenpunkt ist. es ist
notwendig , hier zu stoppen , wenn Sie eine der nehmen wollen *ragioza* zu
reist entweder nach Osten in Richtung der ungarischen Ebene, nach Westen,
Richtung Schweizer Seen, südwärts, Richtung Ligurien, oder auch wenn Sie
die Adria oder die Ägäis überqueren möchten.
Die Bevölkerung von Dareja beträgt etwa 3,5 Millionen, zwei Drittel davon

ständige Einwohner sein. Überhaupt nicht groß, das heißt, wenn man bedenkt, dass es Weltruf als „Staat der großen Techniker“ und
entscheidende Rolle spielt es im weltweiten Transport. Es stimmt jedoch,
dass seine technische und technologische Zivilisation beispiellos ist. Es ist alt Labore und Institute arbeiten am gleichen Puls und
Vitalität wie zuvor. Fachhochschulen ziehen immer noch Hunderttausende an Studenten aus allen Teilen Europas und ihren Siedlungen und
gilt als Verkörperung von Geschmack und Mäßigung. Die Naira und
der Fierlan, zwei künstliche Nebenflüsse der Silea, die im Grunde so aussehen wie Kanäle verlaufen symmetrisch durch den ältesten Teil der Stadt
Linien. Die Gebäude sind majestätisch, aber vielleicht zu symmetrisch und sowohl in der Konstruktion als auch in der Farbe einheitlich, da sie alle sind in wechselnden Ockergelbtönen bemalt.
Dareja ist das Zentrum der Automatisierung. Es ist das Mekka des Südens Europa in Bezug auf seine Techniker. Es war mit Darejas eigenem
Entwürfe, dass die Silea geschaffen wurde, und es waren Darejas weise Männer das machte den Bau der Gletscher von Small Giostendal
möglich. Es ist die Stadt, deren Schulen der Welt einen Yarl, einen Boyer . gegeben haben
und ein Karl Hornsen – so etwas wie unser Curie, Lavoisier, Fermi, Max Planck und De Lesseps.
Hilda sagte mir, dass Dareja, was die rein spirituelle Zivilisation betrifft, nicht vergleichen mit Markfor, Anolia oder Blomsterfor. Es hatte noch nie das gleiche lange Tradition spiritueller Schöpfung. Und sie sagte, dass die Veränderung Zeiten und der Abschwung in der Technologie verletzen oft den Stolz darauf großer und herrlicher Staat. Dareja ist jetzt eher ein Follower als ein Führer…
Es bricht die Morgendämmerung an. Die riesigen bronzenen Wikinger, die ihre Name zur Autobahnflanke der Straße. Der Anblick ist spektakulär!
Während der ganzen Reise hat die *Ragioza* den Boden nicht berührt! Es ist so schnell, dass es sich anfühlt, als würde es fliegen! Stefan sagt, dass die *Ragioza* ist nur drei Zentimeter über dem Asphalt der Autobahn, aber das ist
genug, um es vor jeglichem Kontakt und damit jeglicher Reibung zu schützen der Fahrbahnbelag der Wikingerautobahn. Das ist wie Magie
bedenkt man das Gewicht dieses „Flugbootes“, das blitzschnell rast!
Es ist jetzt Morgen. Wenn es nach mir ginge, würde ich eine Weile aufhören. Ich bemerkte
dass sich die Vegetation allmählich verändert hatte, ein Hinweis darauf, dass Wir näherten uns dem Mittelmeer. „Und doch sind wir immer noch
weit weg“, korrigierte mich Stefan. Manchmal vergesse ich, wie anders alles ist so, wie ich mich erinnere, wie sehr es sich verändert hat…
Zypressen-Apfelbäume, Lindenbäume, Ulmen, Jujubebäume, dann Obstbäume, dann jahrhundertealte Platanen neben den Bächen und weiter unten
endlose Reihen von Azaleen und hohen, silbrigen Pappeln. Der Geruch der Luft weckt Erinnerungen an die Exkursionen meiner Kindheit. Sie so lieb

hat meine Seele damals berührt, dass ich mich an jedes Detail erinnere und ich schwöre dass die Luft genauso riecht und schmeckt wie damals! ich kann nicht reinlegen Worte, was für ein magisches Gefühl es ist zu wissen, dass ich hier war früher und dass mir die Chance gegeben wurde, in dieses Leben zurückzukehren: es ist ein Gefühl des triumphalen Glücks, Bewusstsein meines einzigartigen Schicksals, a göttliches Gefühl der Dankbarkeit!

An der Kreuzung von Eliki tauschten alle Passagiere die *Vigioza* für mehrere *kleinrädrige Cives - Mintels* , die auf uns gewartet hatten dort. Wir stiegen alle vier in einen von ihnen und setzten unsere Reise fort.

Nachdem ich Eliki verlassen hatte, war das erste, was ich sah, ungefähr hundert Priesterinnen des Rosernes Dal warten auf die Ankunft der *Vigiozas* so konnten sie ihrerseits ihre eigene Reise fortsetzen. Ich erinnere mich, dass ich treffe auch in Markfor ein paar davon, aber noch nie so viele Sie zusammen. Sie sahen nicht aus wie Reisende. Das kleine, weiche Handtaschen, die sie trugen, waren das einzige, was ihnen gab ein Weg. Nicht wenige von ihnen wurden von Kindern umzingelt – zwei oder drei um jeden herum. Ich habe ungefähr hundertfünfzig gezählt, aber sie muss noch mehr gewesen sein! Wurde es als eine Art An betrachtet? „Ehrenbegleitung“ für Priesterinnen oder war ihnen die Kinderbetreuung? Du konntest es nicht sagen. Sie standen regungslos da in Kontemplation und die gehorsamen Kinder standen still an ihrer Seite.

An den Blumengärten der Kreuzung von Eliki sah ich zum ersten Mal was ist wohl der absurdeste luxus dieser zeiten, sowas die ich bisher in keiner der größeren Städte gesehen hatte – nicht in Markfor, nicht in Blomsterfor, nicht in Anolien, nicht einmal in Norfor: riesig künstliche Körbe mit einem Durchmesser von 15-20 Metern verziert mit Blumen und Pflanzen hingen von überall, prächtige Kunstwerke von einige virtuose Floristen-Maler- und wundervolle Tableaus mit Themen vom „Advent der 200“ und der Entstehung des Rosentals.

Die Blumen und Pflanzen hier sind nicht geometrisch oder spitzenförmig wie in Markfor. Hier herrscht das Unzählige, ganz Natürliche aussehende Grüntöne, vom hellen, silbrigen Olivgrün bis zum Schwarz-Grün der Tannen, in Formen und Formen exquisit gearbeitet und täglich von eigens zugeteilten „Floristen-Betreuern“ betreut, so dass die Arbeit des „Lehrers“ verwelkt oder wird im geringste. Von weitem sehen sie aus wie Gobelin-Wandteppiche, die auf die Boden, als ob er die Reisenden willkommen heißen würde. Natürlich berührt keiner Sie.

Am Nachmittag waren wir wieder unterwegs. Es war viel geworden jetzt deutlicher aus den umliegenden Landschaften, die wir waren nähert sich dem Tal. Große Tempel und Institute überspannend Hunderte von Metern und alle Arten von *Kierketaarns* – perfekt rund oder ellipsoide kleine Tempel mit schneeweißen, runden Kolonnaden – hatte jetzt an die Stelle der riesigen Blockhäuser auf beiden Seiten des

Straße und die Schattierungen von Pastellfarben waren einem sanften Rosa gewichen Farbe Licht.
Der Himmel hier ist völlig frei von diesen dichten, dunklen Schwärmen von riesige fliegende Fahrzeuge und die Tausenden von Plattformen und die terrassen der *linsens sind* hier zwischen Parks und blumengärten verstreut statt der riesigen Flughäfen der nördlichen Regionen.
Hin und wieder konnte man oben auf dem Hügel die Herrenhäuser sehen der *Lorffen* , den führenden Vertretern des modernen Geistes – noch für diese Saison gesperrt – die jedoch zu den Rosernes Dal . gehören und nicht persönlich an sie, und die später an ihre weitergegeben werden geistige Nachfolger, wie Stefan mir mitteilte. Neben ihnen könntest du Sehen Sie die Einsiedeleien der *Ilectors* , verlassene Klöster aus rotem Granit mit strengen Konturen gebaut, die persönlichen stillen Rückzugsorte der Emeriti.
Was fasziniert die Menschen von heute noch mehr als die Schönheit von Natur, mehr noch als die Pracht der Umgebung, sind die Toponyme und die Kindheitserinnerungen, die sie wachrufen.
Silvia und Hilda waren am Heiligabend viele ins Tal gekommen vor Jahren und Stefan hatte das große spirituelle Zentrum ein paar Mal besucht mal eine Weile nach ihnen, aber alle kannten schon die Geschichte von jeden Zentimeter dieses Landes, seit sie noch in der Schule waren.
Wenn Sie einen Blick hinter die Pappeln werfen, die den Bach säumen, dahinter die hellrosa Wand des Klosters der *Ilektoren* in Delfia, können Sie zeichnen den Komplex der einstöckigen Gemeinschaftseinrichtungen der Einsiedler von Naade. Astrucci und Lain hatten mir in . davon erzählt Markfor: Vor vierhundert Jahren waren ihre Vorgänger das Original „Gründerväter“ des Tals, die frühesten Gelehrten, Interpreten und Herausgeber der ältesten Texte der Aidersschen Tradition. Sie rufen immer noch an sie durch das griechische Wort „eremites“, was Einsiedler bedeutet.

SILEA, IHR KÜNSTLICHER MUTTER FLUSS

Während die dunstige Sonne langsam unterging, Stefan, der bis dahin war wie immer ruhig gewesen, packte plötzlich meine bewaffneten um es mir zu zeigen
ein großer Fluss, der weit im Westen aus dem Westen aufgetaucht war Hintergrund. "Aussehen! Aussehen!" er weinte und gleichzeitig Silvia und Hilda fing an aufgeregt zu schreien „Es ist Silea! Silea!“
Ich drehte mich um und sah schon von weitem einen sehr breiten Wasserstreifen ein Weg. Hätten diese schlauen Leute dann das gesamte Kontinental verändert Karte? In diesen Breitengraden hat es in meinem Land noch nie einen Fluss dieser Größe gegeben
Zeit! Aber Stefan hat mir erzählt, dass die Silea nicht nur gehört Südeuropa und dass es hier nach langem Mäandern endete, ausgehend vom Mont Blanc in Savoyen.
Eines der ältesten Symbole des technologischen und wirtschaftlichen Konsortiums und politische Zusammenarbeit in Europa durchläuft die Silea Anzahl der Länder und ihre Wasserfälle, Dämme und künstlichen Kurven—

da es von vornherein ein künstlicher Fluss ist – hatte einst den Völkern gegeben Europas großen Wohlstand dank der immensen Produktion von Wasserkraft, die den gesamten Kontinent für mehr als ein Jahrhundert.

Später wurde die Entdeckung neuer, bedeutender Energiequellen untergraben die Bedeutung der Silea, zumindest als Energiequelle.

Dennoch sind in den Herzen der Europäer die moralischen und politischen Bedeutung seiner Konstruktion, sein reibungsloser Betrieb für etwa 130 Jahre sowie sein Gesamtbeitrag erinnern an die Zusammenarbeit und Solidarität, die den Streit zwischen den Nationen ersetzten, a Symbol für das Überleben des Geistes von Altekirchen und der Bedeutung seiner Satzung mit der Charta der Nationen das Emblem der ersten, ursprünglichen, föderalen Vereinigung der Europäer.

Und so bleibt die Silea mit ihren Häfen, ihren Brücken und ihren Stationen des Paneuropean Hydroelectric Energy Consortium—jetzt nur von historischer Bedeutung - immer noch am Rande des Städte, durch die der Super-Fluss fließt.

Wunderschöne bunte Balkone mit allerlei Blumen geschmückt beeindrucken Sie noch Hunderte von Kilometern, die darüber hängen die Bronzestatuen der Pioniere der ursprünglichen Föderation: Milstone, Grueberg, Rickenmat, Vergina und der Held und Märtyrer Gustav Siovogia, der seine Vision nicht verwirklichen konnte, seit er erlag dem Druck zu früh und zerriss in einer Herbstnacht seinen Brust mit seinen eigenen Händen geöffnet und starb verraten, verfolgt und isoliert.

Wir überquerten einmal die unvorstellbar langen und breiten Silea-Brücken oder zweimal. Tausende von Menschen waren auf der unglaublich weiten Fläche versammelt Bürgersteige der Brücken, entweder auf Bänken sitzend und redend oder sich an das Geländer lehnen und auf das Wasser darunter blicken.

Von der Albielle-Brücke, weit in die Ferne blickend, entlang mit den Scharen von *Linsen* , die vor *uns* waren, zum ersten Mal sah ich einige alte kleine, schwebende Boote für den privaten Gebrauch, die sahen aus, als wären sie aus sehr alten Garagen gepflückt worden oder Museen – fliegende Velos und Amphibien-Dreiräder, flügellose Nanohelikopter, unglaubliche *Vigiozas* mit Turbinen im alten Stil und allen möglichen andere Comic-Flugzeuge, die sich bemühten, mit den neuere und schnellere *Linsen* .

Egal wie oft Stefan mir versichert hat, dass die Transparenz des *Forening* —eine Art Konsortium oder Partnerschaft— fest etabliert ist und die Genossenschaftsverbände der Partner sind Garanten für die Sicherheit ihrer Produkte, ich habe ungewollt zu dem Glauben kommen, dass selbst diese perfekten Zeiten vielleicht einige Schwächen haben. Diese *Cives* – und es sind viele – die

die Fahrt in solchen Fahrzeugen muss entweder willkürlich oder ungerecht behandelt werden,
zumindest vorübergehend, durch die *Forening*- Distributionen, warten müssen
eine ganze Weile geduldig, um die Fahrzeuge zu bekommen, die sie
Fahrzeuge verdienen, die der Rest der *Cives* bereits besitzt.
Die Nacht war bereits hereingebrochen, als die Silea nach halber Abwesenheit
Stunde, tauchte erleuchtet an der Abzweigung wieder vor uns auf.
Nur die Nachtstunden werden der wahren Schönheit dieses Flusses gerecht.
„Zu dieser Tageszeit erlangt die Silea die Heiligkeit des Ganges in unserer
Augen; wir sehen ihn als den heiligen Fluss Europas“, sagte Stefan.
Apulien, Erika, Terranova, Rodope, Großpappel, Emerita, Fata
Azzura, Teskera, Nydelfia, Egeria, Villafranca, Filiatura: verträumt
Außenbezirke des Tals gefüllt mit *Mindre Skoles* (ihrem primären
Schulen), *Vilenthens* (ihre Mittelschulen), historische und
Völkerkundemuseen, Planetarien, Konservatorien und Institute,
„Gelassenheitszentren“, Hörsäle, Bibliotheken und Studienräume,
Tempel, Einsiedeleien und riesige Amphitheater. Die
größere Umgebung des Tals schaffen eine unglaubliche spirituelle
Atmosphäre.
Stefan bemühte sich, mich über die Geschichte von jedem von diesen zu informieren
Wunder und erkläre mir und ihm ihre tiefere Bedeutung
könnten. Er ist nie von meiner Seite gewichen und hat nicht aufgehört, meine Fragen zu beantworten
– sogar Fragen, die ich noch nicht gestellt hatte. Mir ist aufgefallen, dass er nie
sprach einmal mit unseren Freunden. Aber sie haben nicht miteinander geredet
entweder; sie waren beide auf ihre Gedanken konzentriert.
Wir fuhren in der Nacht weiter, ohne irgendwo anzuhalten.
Tausende von Menschen in ihren individuellen Fahrzeugen kamen dabei an uns vorbei
extrem weitläufige Autobahn, alle überwältigt gleich
Aufregung und Vorfreude auf ihre Ankunft im Tal. In dem
mitten in der Nacht, in einer wahren Kaskade von weißem Licht, das die
Horizont erreichten wir das Tal der Rosen…

TAL DER ROSEN: BLICK AUF IHRE HEILIGE STADT

Rosernes Dal, 13-VII

Ich sitze da und starre auf die „heilige“ Stadt dieser Zeit, erschöpft von der
Reiz dieser hypnotisierenden Aussicht, die sich nur mit
Traumlandschaften und Märchen.
Vom dicht besiedelten Hügel mit der kleinen und sanften Steigung
wo wir uns um Mitternacht der vorletzten Nacht niedergelassen hatten, warf ich ein
Blick und merkten, dass wir endlich angekommen waren!
Ein künstliches Becken, das ich schon einmal auf der *Reigen-Swage gesehen hatte*
vor uns ausgestreckt, voller Rosenbüsche, Tempel und unzählige
Denkmäler, Paläste mit den berühmten schiefen Kuppeln von Gratia Dei
und Lysicoma: eine riesige Gartenstadt mit sechs Einwohnern

Millionen Seelen – einschließlich der regionalen *Lansbees* , die es umgeben – schneiden ein
halb am Fluss.
Es gibt keine Sterne am Himmel und dieses schwache, diffuse, kühle Licht, das scheint nicht von irgendwoher zu kommen, gibt dir die
Illusion von Tageslicht. Ich glaube, ich habe es schon einmal gesagt, aber dieses künstliche Licht von
die aktuelle Zeit sieht aus wie die Aurora Borealis.
Ich war fasziniert! Ich konnte meine Augen nicht davon abwenden! Fabelhaft Schätze aus Topas, Amethyst, Rubinen und Saphiren funkeln darunter
dieses strahlende Licht! Jede einzelne der halbkreisförmigen Linien auf der Horizont war ein wunderbarer, mit Flutlicht beleuchteter Kunsttempel, ein Denkmal für
die Geistesgeschichte der letzten Jahrhunderte. So verwenden sie die meisten ihre Edelsteine heutzutage; um ihre großen Kulturzentren zu schmücken!
Sie gehören niemandem! Ihr Zweck ist es, das Auge von . zu befriedigen
ihre Betrachter!
„Schau Andreas, guck!“ Silvia drehte ihr Gesicht zu mir und schaute mich an, fasziniert von dem Bild des Tals, das vor uns lag. "Aussehen!
Das ist unsere Erde, Andreas, unser Globus, unser eigener Planet, auch wenn wir es nicht tun
Glauben Sie unseren Augen!“
Von hier oben hat man einen tollen Blick auf die unzähligen Paläste der *Ilectors* und *Lorffes* , ihre Observatorien und allerlei „Radio“
Wellenstationen“, die die ruhmreichen Namen der alten Forscher tragen dass sie – wie Striberg, Tegner oder Feridi – die Galerien ehren, die
beherbergen ihre Meisterwerke, die Tempel der Franziskaner in Cordei a Gemeinde des Tals und die Madonna der Rosen. Und wenn Du
dreh dich um, du wirst viele Planetarien sehen,
Wintergärten, Fitnessstudios und Schwimmbäder, überall auf der
Rand des Tals.
Hier sind die Galerien von Iberia, Latium und New Sabina mit den
berühmte achtundneunzig heterogene, aber so passend übereinstimmende Hauptstädte, die jeweils mehrere Seiten der Kunstgeschichte einnehmen. Und
Da ist der Tempel des menschlichen Leidens und die Altäre der Mutterschaft, Forschung und Opfer, gebaut in der Erinnerung an Tausende von
Wissenschaftler, die durch Strahlung verfolgt oder verkrüppelt wurden und ihre Kampf gegen Bakterien und Viren. Und da sind die Räumlichkeiten von
das Aidersen Institute – eine ganze Stadt für sich – und die Tempel der „tote Religionen“, jede in ihrem jeweiligen Stil gebaut: Buddhist, Hindu,
antike griechische Tempel, Synagogen. Ich habe sogar einen Tempel gesehen für Zarathustra!
Dort im Hintergrund sehe ich den Tempel der Liebe und des Friedens,
deren Bau drei ganze Generationen dauerte, wie I
wurde gesagt. Entworfen von dem großen Niemorsunt-Projekt des 9 th

Jahrhundert, vollendet im Jahr 876 – es war das Ergebnis aufrichtiger Zusammenarbeit zwischen den Architekten Olaf Keirl, Hilda Normanden und Alicia Neville.

Im Osten steht das Pantheon mit dem bogenförmigen Heiligenschein, der trägt hier die berühmte Inschrift „Honora Praecursoribus Aeternus“, in goldenem Licht geschrieben! Es hat etwas Magisches an sich diese Inschrift, abgesehen von dem goldenen Licht, mit dem sie geschrieben wurde; egal wo du bist und aus welchem winkel du es betrachtest – aus Oben, unten, weit weg oder ganz nah – Sie können es so klar sehen wie Sie würde es sehen, wenn du direkt davor stehst!

Daneben befindet sich der Tempel der Poesie durch Kekonen, auch aus dem 9 - ten Jahrhundert. Zwischen dem Pantheon und den Straßen der Paläste steht der Tempel von Damon und Phidias, ein besonderes Projekt inspiriert von Yalmar und Rinarschield-den bekanntesten *Lorffes* der 12 th und 13 - ten Jahrhundert, deren Namen und Freundschaft gekennzeichnet ihre ERA- die dem Architekten Heimerstam zur Verewigung übertragen wurde der Idee der Freundschaft als Ganzes und nicht seiner persönlichen Freundschaft.

Im Westen Tempelpaläste, die der Gerechtigkeit, Freiheit und Kultur und Tugend und Humanismus und daneben das Denkmal von Igor Bodurof, der für immer das Opfer der Zwanzig erzählen wird Millionen Menschen, die an dem erfolglosen Versuch der Kolonisierung teilgenommen haben Mars. Und hier ist der unsichtbare und immaterielle Tempel Gottes! Du kann ernsthaft nichts sehen! Es ist ein Ort religiöser Trance und Konzentration, allein für die *Lorffes* , die nur Form annimmt, wenn man es ist drin!

Ich sah auch den Tempel der unbesungenen Märtyrer von Dean Kersteen aus synthetischem Elfenbein! Oh, ich hatte so viel über ihn gelesen in der Bücher, die mir geschenkt wurden! Er war einer von denen, die im Dunkeln Jahrhunderte „versehentlich prophezeit“ hatte, was kommen würde. Die meisten von den Tempel wurden in den ersten zwei Jahrhunderten der *Nojere gebaut* , aber ihre Bedeutungen wurden nach dem *Oversyn* . erheblich anders *interpretiert* wurde erhalten.

Wenn in der 8 th und 9 th Jahrhundert die inzwischen berühmten, prophetische Worte Bramsen und später von Nyttenmat wurden gehört, es war, als ob die Aidersen wusste auch tief im Inneren: „Alles, was übertrifft, wird notwendigerweise“ besiege alles, was es nicht tut; der überlegene Geist und die Wahrheit werden früher oder später durchsetzen.“ Oder „Es ist das Gesetz der Natur und der Schöpfung, das“ Tausende von Planeten, die durch lebende, denkende Wesen gehemmt werden, treffen ihre „großes Schicksal“. Einige haben es bereits.“ Was unsere kleine Erde betrifft, sagten sie:

„Lassen Sie nicht zu, dass zu wenige Zeitintervalle Ihr Urteilsvermögen trüben; falls Sie es wollen
Um Vergleiche anzustellen, wählen Sie eine vergangene Ära. Vergleichen Sie zum Beispiel
unsere Zeit bis in die Steinzeit.“
Die großen Ältesten, Vorgänger und Vorläufer von Chillerin, dem Weisen
diejenigen, die auf den Tod warteten, um neue Horizonte des Übermenschen zu eröffnen
Wissen und geistige Entwicklung, niemals, keine Sekunde,
glaubten, dass sie jemals einfach aufhören würden zu existieren. Als ob sie wüssten…
Ich bin daher zu dem Schluss gekommen, dass Tugend schließlich belohnt wird, dass a moralischer Kompass ist eine Voraussetzung für Glückseligkeit, dass Bewusstsein ist letztendlich der „Gott in uns“! Sogar die Philosophie wurde bestätigt, als
es hob das Ideal der moralischen Persönlichkeit in einer grausamen Welt hervor. Und in
diese temporäre, marginale und vergängliche Welt in einem endlichen Kontext menschlichen Schicksals hatte man von „dem Ewigen“ und „dem unzerstörbar“ und hatte Unendlichkeit als Begriff konzipiert.
Für mich sogar Wagner, der in seiner Oper *Parsifal* die Idee präsentierte
dass Reinheit alle Versuchungen besiegen und Erlösung erreichen kann, war bestätigt.
Ich habe die ganze Nacht hier gesessen und versucht, all die Tempel zu erkennen, die sind im Tal der Rosen verstreut, mit geklebten Augen
entweder zu einem der vielen leistungsstarken Teleskope, die sie hier haben
die *Gestel ' s* Balkon oder das Nachtsichtfernglas , dass Stefan gab
mich.
Es ist nach zwei Uhr morgens Es ist schon Stunden her, dass meine Gefährten ins Bett gegangen sind
und ich laufe immer noch unkontrolliert auf der Terrasse umher, inmitten einer Ekstase der Sinne, nicht einmal an Müdigkeit denken, nicht einmal die
muss meinen schwachen Körper in meinen Sessel sinken lassen.
Tausend Dinge, die ich auf der *Reigen-Swage* und der Karte gesehen habe
des Rosernes Dal fallen mir ein und ich möchte so viele finden
sie so gut ich kann. Ich habe es sogar geschafft, ein paar Dutzend Statuen zu erkennen und
Denkmäler, unter den Millionen, die außerhalb der Tempel errichtet wurden.
Namen, Daten und alle möglichen Kunstwerke und bedeutende Errungenschaften drehen sich in meinem Kopf.
Wenn Stefan jetzt hier wäre, würde ich ihn fragen: „Was ist tiefer?
Bedeutung des Tals? Stimmt es, dass nie etwas wirklich verloren geht?“
Myriaden von persönlichen Erinnerungen und Gedanken überfluten meinen Kopf und Seele.
Das magische diffuse Licht verblasst und das Licht des neuen Tages
nimmt seinen Platz am kristallklaren blauen Himmel ein. Heute ist es der zwölfte. ich

hätte nicht gedacht, dass ich es hierher schaffe. Ich hätte nicht gedacht, dass ich die Chance bekomme, es zu sehen
das Tal mit meinen eigenen Augen; aber ich habe es getan und jetzt möchte ich es sehen
alles!
"Bist du die ganze Nacht hier geblieben?" fragte Stefan, plötzlich brechend
die Stille. Er war sehr früh aufgestanden, gegen zehn nach sechs, pünktlich
für den Sonnenaufgang. Die Mädchen schliefen noch. Er sah ein bisschen besorgt aus
darüber, dass ich gar nicht in meinem Sessel gelegen hatte, aber ich beruhigte ihn
sagte, dass ich mich sehr erfrischt und revitalisiert fühlte.
»Ich glaube nicht, dass letzte Nacht jemand geschlafen hat«, sagte er. „Aber wir lagen wenigstens
ein paar Stunden runter." Hilda hat die ganze Nacht kein Auge zugetan. Sie
Das Herz schlug wie verrückt und um drei Uhr stand sie auf und nahm ein
Pille, um sie zu beruhigen. Sie war überdreht, ganz wie ein Kind, das
Ich kann es kaum erwarten, dass der Weihnachtstag anbricht… Siehst du, hier ist niemand
will dieses Leben verlassen, ohne zumindest den Rosernes Dal gesehen zu haben wenn."
Stefan sprach mit mir über die Universalhauptstadt mit dem üblichen, für die
Zeiten, Stolz, der aus purer Aufregung, Liebe und Erfahrungen entsteht
ihrer Kindheit.
„Morgen Nachmittag fahren wir runter ins Tal“, sagte Stefan zu mir
bevor er ging. „Habe ich dir gesagt, dass es morgen Nachmittag ist? Es ist
wichtig. Sie müssen den *Troje* , das formelle Kleidungsstück , vorbereiten
für diesen Anlass entworfen, aber das sollte das Geringste sein
Sorgen. Bereite vor allem dein Herz vor! Werfen Sie einen Rückblick auf
dein Leben und bete von Herzen. Du bist jetzt einer von uns. Mach einfach
sicher, dass deine Gedanken rein sind. Jeder betet in diesen Tagen.
Sie sollten auch beten; für Mutter Erde, für die Institutionen, für unsere
tot, für die endgültige Befreiung von der Barbarei, für das Ende von Vorgeschichte."
Ich sitze mit Silvia auf der Terrasse und warte auf die Glocken. Stefan
hat mir gesagt, dass das regelmäßige morgendliche Klingeln jetzt eine Woche her ist
begann von den Türmen der unbesungenen Märtyrer. Diese Tage sind
bekannt als die zwölf Tage des Gebets vor dem Gedenkgottesdienst.
Silvia sitzt neben mir und hält meinen Arm. „Manchmal ist unser Inneres
Das Sein braucht ein sanftes Gefühl der Einsamkeit und Ruhe,
begleitet von einer fürsorglichen und liebevollen Präsenz, abseits vom Trubel
der Welt, eine Isolation, die als Zeichen des Respekts dient und
Wertschätzung für all diese geliebten Orte ...“, flüsterte sie.
Ich sagte ihr, dass ich ehrlich nicht mehr zustimmen könnte und drückte ihre Hand
herzlich, als die ersten Glocken läuteten. Da ist was dran
Klänge, die mich trotz ihrer Intensität an das Christentum erinnerten
und ästhetischer Wert wird stark erhöht.

Mit geschlossenen Augen und beiden Handflächen pressen sie ihre Schläfen, Sylvia hörte schweigend zu, war in Gedanken versunken und konzentrierte sich auf ihr Gebet. „Oh, lass mich die Glocken hören“, hatte sie kurz zuvor gesagt, als ich es versuchte… um meine Begeisterung in wenigen Worten auszudrücken.
Wir sollten hier nicht reden. Nach dem heiligen Glockenläuten erzählte Stefan mir, dass niemand, unter keinen anderen Umständen und nirgendwo sonst in der Welt, könnte jemals eine so göttliche Melodie hören wie die, die dabei herauskommt der Türme der Märtyrer. Es ist unglaublich, dass es keine Übereinstimmung gibt um die Welt.

EINE ERSTAUNLICHE ÄHNLICHKEIT

Am Nachmittag ist der Abstieg zum Rosernes Dal geplant.
Und das ist der Tag und die Uhrzeit, an dem du mich besucht hast, Anna? Und darin Weg?
Am 29. Juni 1906, als wir im Gras der Kleinen lagen,
fröhliches Tal unserer Heimat, von unserer gemeinsamen Zukunft träumend,
Du hast mir wörtlich gesagt: „Wie durstig die Menschenseele nach Einsamkeit ist manchmal! Wie durstig nach einem Gefühl von Frieden, nach einem Anblick wie diesem,
an der Seite deiner Liebsten…“ Ich erinnere mich, dass ich fünf Tage später… nach Rom aufbrechen. Oh, meine liebe Anna, du verdienst all das Glück der Welt, wo immer Sie sind… Ich habe immer gesagt, dass der Zweck meiner das Leben sollte dich beschützen und dich vor allem Bösen beschützen. Am 8. Juli hatte ich
ähnliche Gedanken auf der Piazzale Napoleone bei Sonnenuntergang, auf der langen Terrasse
von Valanie mit Blick auf West-Rom. „Wir sollten das zusammen sehen“, ich hatte es ihr gesagt.
In den Sommern 1913 und 1914, kurz vor dem Ersten Weltkrieg, als mein Leben hatte bereits eine Abwärtsspirale genommen, ich bin zu diesem Teil zurückgekehrt
des Südens, zu derselben Terrasse des französischen Architekten **.**
Oh mein! Der Fall ist so ähnlich… Natürlich hat Silvia nicht die die geringste Ahnung davon, da ich fanatisch vorsichtig bin und es verstecke sehr gut von allen dreien; Silvia, Stefan und Jäger. Hat mein hat destiny noch *weitere* überraschungen für mich parat? Meine Seele verneigt sich vor diesem Wunder, das es schaffte, den Abgrund der Erinnerung zu vernichten und Zeit.

13-VII wieder

(Eine ganze Weile später)

Ich denke, das, was meine Liebe zu Anna so göttlich gemacht hat, war nicht die Intensität der erotischen Leidenschaft, sondern die Qualität unserer Emotionen. Was wir gelebt haben, ist gerade deshalb „heilig“ geworden, weil es so rein war und Art, eine echte Widerspiegelung dessen, was man heute *Samith* nennt . Und Deshalb wurde die Möglichkeit unserer Liebe nicht durch körperliches ausgelöscht Tod. Die Zeit konnte es nicht löschen…

RUNTER IN DAS TAL
Sightseeing in der Stadt
14-VII
(2 Uhr morgens)

Von 17 Uhr bis Mitternacht verbrachte ich meine Zeit mit Stefan, von
Terrasse zu Terrasse, auf- und absteigend ihre berühmten und
fantastische Aufzüge, eine Art öffentlicher Aufzug würden wir sie nennen, und
mit all ihren neuen *Vindebros* — Brücken, die für leichte Wanderungen entwickelt wurden—
ohne die geringste Anstrengung, unter unzähligen Tausenden von Latenightern,
wie wir, Pilger, die alle in formeller, obligatorischer Uniform gekleidet sind
das Tal. Stefan bemühte sich, es mir so gut wie möglich zu erklären
Übrigens alles, was wir im ältesten Teil des heiligen Staates gesehen haben.
Anders als in Norfor und den anderen Städten, die wir besucht haben, habe ich nie das Gefühl gehabt, dass
muss sich im Valley auf Stefan stützen. Du kannst dich nie verloren fühlen oder
erschrocken hier. Der Fluss und die umliegenden Dörfer geben Ihnen immer eine
klare Orientierung. Die Gefühle von Unwohlsein, Hilflosigkeit
oder Zögern, die ich anderswo erlebt habe, trifft das nicht zu
Platz.

Wir tragen eine kurze, dunkle Hose mit Schwarz
Streifen, die knapp unterhalb des Knies enden, grüne Seidenstrümpfe, a
weiße zweireihige Weste mit weißem Revers und speziellen weißen Stiefeln
die kein Geräusch machen, wenn sie den Boden berühren. Und ich
den grünen Stola-Gürtel vergessen, der die Uniformen der . ziert
Standard- *Cives* .

Auf den ersten Blick gibt es in der Region der
altes, zentrales Rosernes Dal, das einen starken Eindruck auf die
Reisender: die Klarheit des Himmels durch den Mangel an Verkehr, die Abwesenheit
reiner Wohngebiete im gesamten Bundesstaat und das Fehlen von
die „Aura einer Hauptstadt“, im Gegensatz zu den anderen Megastädten, die ich kenne
besucht, vor allem in Bezug auf Lebensstil und Lebenstempo. hab ich nur gesehen
individuelle Fortbewegungsmittel hier, und trotzdem waren sie sehr hoch
oben, persönliche *Linsen* oder *Vigiozas* , die Sie nicht erschrecken und nicht
die Klarheit des Himmels beeinflussen.

Hier sieht man keine *Dänen* , keine gigantischen, schwebenden Satelliteninseln, nein
unterirdische Städte oder andere versteckte städtische Erweiterungen und
keine stählernen Brücken, die wie Luftschlangen aussehen wie in
Blomsterfür. Und statt Residenzen gibt es ein unglaubliches Meer
von Denkmälern und Parks und Arkaden und Altären und Blumenbeeten.

Und ich frage mich, wo leben diese sechs Millionen Menschen? ich bin mir ziemlich sicher
sie leben auf den abgelegenen, hellblauen Hängen und Hügeln, die sie umgeben
das Tal – natürlich ausgenommen die *Lorffes* , die *Tilteys* , die *Ilectors*
und die großen Künstler.

Und was ist das genau für ein Kapital? Rosernes Dal, gleich in
Größe für Norfor, wirkt eher wie eine idyllische Oase des Intellekts
als eine echte Hauptstadt für mich… Ich würde einen Begriff wie „die Hauptstadt“ akzeptieren
von Träumen und Schönheit“, um es zu beschreiben, aber es fühlt sich sicherlich nicht so an
das Zentrum ihrer gegenwärtigen universellen politischen und wirtschaftlichen Gemeinschaft.
Sie kann die oberste Aufsichtsbehörde und die Koordination sein und
die Ausrichtung ihrer wenigen Institutionen geht von hier aus, aber keine von
Dies wird für den Außenstehenden offensichtlich. Ein Schlüsselelement im Leben dieser
riesige Stadt ist das, was man möglicherweise die Verehrung einer Mischung aus
Dinge wie Religiosität, Kunst, Meditation und andere großartige spirituelle
Bemühungen, die niemand zu verbergen versucht. Aus meiner Sicht ist das Tal der
Rosen könnten als eine Art von Lhasa und Medina der
aktuelle „westliche“ Welt.
Hier also die Urenkel der Europäer, die
überlebten die Verwüstungen der Kriege live: Angelsachsen, Slawen,
Deutsche, Griechen, Latinos, Skandinavier, Wallonen und Flamen,
Holländer und Schweizer, Finnen und mehrere weitere europäische Nationen
Abstammung.

15-VII

Wieder einmal bleibe ich lange auf und schreibe, nachdem ich die ganze Zeit damit verbracht habe
Tagesbesichtigung, von sieben Uhr morgens bis neun Uhr abends.
Wir vier machten einen Rundgang durch die Innenstadt. Anfang April
Die Hitze wurde durch die kühle Brise und die duftende Luft gemildert
wehte damit. Zu den meisten Orten müssen Sie zu Fuß gehen; sonst tust du es nicht
Zeit haben, alles zu sehen.
Auf dem Rückweg wich unsere Aufregung der Müdigkeit. Eine gute
Dusche und ein leichtes Abendessen begleitet von erfrischenden gefrorenen Früchten
Säfte – sie berühren nichts, was Alkohol enthält und ich nicht
sogar sicher, dass sie mit seiner Verwendung vertraut sind, außer vielleicht Wein. Aber die
Mädchen schwiegen die ganze Zeit. Ich habe bemerkt, dass sie weggesessen haben
voneinander am Tisch, beide in Gedanken versunken; in Kürze
nachdem sie sich mit nebligen Augen in ihre Zimmer zurückgezogen hatten.
„Du machst weiter mit deinen Büchern und deinem Schreiben. Mach dir keine Mühe
sie zu trösten“, flüsterte mir Stefan lächelnd zu. „Sie werden
gut… Niemand weiß jemals, warum eine Frau weint. Sind ihre Gedanken?
von Erinnerungen gepackt? Verspüren sie ein Gefühl der Unzufriedenheit?
trotz allem, was sie heute gesehen haben? Sind es Freudentränen? Oder sind
sie weinen vor Langeweile durch den Mangel an Beschäftigung seit all dem
die Hauptprobleme des Lebens sind gelöst?“

Er war in einer für den Anlass etwas unangemessen guten Stimmung,
und obwohl er versuchte, diskret zu sein, sollte man meinen, dass er
verspottete sie wegen ihrer übertriebenen Sensibilität. Er hat mich daran erinnert
dass einer der vielen Namen, mit denen das Tal der Rosen beschrieben wird
war „das Königreich des menschlichen Leidens“ und bezog sich auf die Sehnsucht von
die Seele und das tiefe menschliche Element des inneren Schmerzes, aber das denke ich
dieser Name hat eine tiefere und historische Bedeutung; es ist eine Hommage
in die blutigen Jahrhunderte der Vorgeschichte.
Ich wusste nicht, was ich sagen sollte, also antwortete ich nicht und ein paar Minuten später
zog sich auch in mein Zimmer zurück. In der ersten halben Stunde nach dem Abendessen habe ich
in zwei kompakten Reiseführern über das Rosernes Dal geblättert,
die sich ehrlich gesagt an Kinder richteten und dann habe ich mich niedergelassen schreiben.
Alle möglichen Bilder schwirrten durch meinen Kopf. Das Gesicht dieser Großartigen
Stadt hat sich in diesen Tagen komplett verändert. Du stößt auf
Tausende ausländischer Pilger, die aus den unterschiedlichsten Ländern angereist sind
Teilen der Welt, überall auf den Straßen und massiv
Autobahnen. Sie sind gekommen für die große Prozession, die für die
übermorgen. Sie scheinen sich sehr wohl zu fühlen in der
slaabroks , die obligatorische Uniform, die ich oben beschrieben habe, die
sie heben erst ab, wenn sie in den Luxusherbergen schlafen gehen, die
Gestalads und *Civesheims* auf den umliegenden Hügeln.
In diesen Tagen das Tal ist voll von *Tilteys* , *Ilectors* und *Lorffes* sowie
als Vertreter des Klerus. Sie laufen durch die Stadt wie
alle anderen, einfach und bescheiden, damit sich die Leute gleich fühlen. Ich habe
Ich habe noch nie so viele von ihnen an einem Ort gesehen, aber ich habe auch
Ich habe noch nie ein so geringes Interesse der Menschen um sie herum gesehen. Es
scheint, dass die Konzentration, die Hingabe und die ehrfürchtige Stimmung
jedes Besuchers lässt keinen Raum für Akklamationen. Oder besser, dass ihre
Die gemeinsame Anbetung des *Nibelvirch* ist in ihren Herzen so dominant, dass
es lässt keinen Raum für andere Art von Enthusiasmus.
Tatsächlich unterscheiden sich sogar die Outfits dieser großartigen Männer nicht viel von
die der gewöhnlichen *Cives* . Das einzige was sich ändert ist die Farbe
der Socken, der Stola und des Gürtels. Und doch ist der endgültige visuelle Effekt
überhaupt nicht eintönig, da ihre Insignien das Outfit vervollständigen – golden
Ketten mit Smaragden, Perlen-Gumberbunde – verleihen ein sehr uriges
und charmanter Ton zu den Boulevards, hauptsächlich in der Nacht.
Stefan sagt mir, dass die diesjährige Teilnahme beispiellos ist, und
aber es scheint, dass all diese Menschenmengen angemessen untergebracht waren und
in kürzester Zeit effizient in der endlosen Stadterweiterung auf der
umliegende Hügel. Tatsächlich sagt er mir, dass da noch mehr Platz ist

die *larinters* , die Herbergen und die Wohnungen. Sie haben eine lange Tradition in organisatorischen Fähigkeiten und wieder einmal haben sie es geschafft eine wundervolle Arbeit.

Nachmittags um 17.30 Uhr John Humphrey und Ulfink Enemark im Fleisch, ging vorbei, ein paar Meter von unserem Standort entfernt. Stefan hat mich darauf hingewiesen. Ich habe den berühmten Schöpfer von kaum bemerkt *Fabiola* und die Dichterin von „Dream on the Riverside“, „Forgotten Versprechen“ und „Irenäus“. Meine Augen waren auf die Statuen gerichtet. Ich bin weniger Interesse an echten Menschen. Das gleiche gilt für die Priesterinnen. Wir traf mehrere von ihnen, einige älter, andere jünger, gekleidet in das typische schneeweiße Gewand. Wie ich gelesen habe, die Gönner und Beschützer ihres Glaubens sind die *Lorffen* selbst, auch wenn in In der Praxis nehmen sie selten an den Ritualen teil. Der Größte von ihnen den unbestrittenen gesellschaftlichen Vorrang im zeitgenössischen Leben besitzen. Sogar Heutzutage scheint sich die Geschichte in vielerlei Hinsicht zu wiederholen. Zum Beispiel, das aktuelle soziale ranking ähnelt dem des ägyptens der Pharaonen, aber ohne die Gewalt und das Zurschaustellen der Macht.

DAS PANTHEON

Mir ist aufgefallen, dass die aktuelle Sprache reichhaltiger ist als unsere. Hier ist ein Beispiel: Sie hatten zwar immer getrennte Wörter für „Prophet“ und „Dichter“, denn nach Volkys Zeit gibt es noch ein drittes Wort, das bedeutet beides. Das gleiche passiert mit den Wörtern „Priester“, „Denker“ und „Philosoph“; sie haben jetzt ein Wort, das alle drei ausdrückt.

Ich wusste, dass ich im Pantheon Tausende von Werken von allen finden würde die großen spirituellen Männer, die es seit meiner Zeit gibt.

Aber das Gebiet des Pantheons ist extrem groß; es ist eine ganze stadt in selbst. Ich habe nur ein paar Stunden dort verbracht, für die es Jahre dauern würde jemand, der dieses gesamte kulturelle und spirituelle Erbe studiert. Man kann finde die dort gehosteten Namen in Schulbüchern und lies über ihre Arbeit. Die Reiseführer des Tals helfen Ihnen bei der Suche nach Inhalten von einem bestimmten Autor oder die genaue Regalposition eines bestimmten Buches in diese riesige Bibliothek. Dichter, Philosophen, Naturforscher Wissenschaften, Musikkomponisten, Denker, Humanisten, öffentliche und Politiker, Mystiker, Künstler, Sozialreformer, Pädagogen: sie sind alle hier, solange ihre Arbeit den Test der Zeit bestanden hat. Einstein, Newton, Pythagoras, Homer, Milton, Vergil, Sokrates, Platon, Konfuzius, Wilhelm Tell, Gautama Buddha, Matteotti, Bach, Händel, Rousseau, Tolstoi, Kierkegaard, Seneca, Pascal, Bergson und Rilke sind einige der historischen Persönlichkeiten aus der Zeit vor meiner, die dort gehostet.

Ihre lebensgroßen Statuen aus Marmor, Messing, Kupfer und synthetischem Elfenbein, die meisten von ihnen verziert mit Szenen aus ihrer Arbeit, die darauf stehen gleich hohe Sockel, symbolisieren, zumindest in meinem Kopf, a triumphale Bestätigung des kulturellen Erbes der „prähistorischen und“ unzivilisiert“, wie sie sie nennen, Zeiten. Es hat mir viel gebracht Freude und Genugtuung, einige unserer großartigen Männer zum Leben zu erwecken überall um mich herum! Was mich wirklich beeindruckt hat, war, dass ich sah sogar gekrönte wie Codrus, Numa Pompilius und Marcus Aurelius!

Es gab keine Diskriminierung zwischen unseren Männern und ihren, von der Anfang des *Eldere* und weiter, weder in der Stellung des Statuen, weder in ihren Dimensionen noch in irgendetwas anderem. Das einzige Dass sich leicht ändert, ist die Interpretation der „Quelle“ des Denkens und Inspiration von jedem von ihnen, denn heute gibt es keine Widerspruch zwischen dem Realen und dem Ideal.

Alles, was von . als „geistige Welten und Konzepte“ bezeichnet wurde vergangenen Generationen gilt heute als real. Sie behaupten, dass die Quelle aller Inspiration und aller Manifestationen des Geistes in vielen verschiedenen Kulturfelder seit Anbeginn der Zeit ist eines: „das Unbewusste“ Durst der Seele nach dem *Samith* und der Schmerz, der durch das Fehlen desselben verursacht wird“.

Der angebliche Konflikt und Gegensatz zwischen Realem und Ideal ist im Grunde nichts anderes als „der unglaubliche Kontrast und die Entfernung“ zwischen dieser irdischen Welt, in der wir leben, und der Großen Realität“. Dass ist es, was sowohl den heiligen Schmerz der Inspiration als auch diesen Konflikt verursacht.

Wenn unsere Leute das alles hörten, würden sie sie heimlich auslachen, aber *sie* sind so stolz auf diese „direkte Wahrnehmung“, die sie von der Realität haben und die Welt, so stolz auf das, was sie gesehen haben und was sie so fest glauben und unterstützen, dass es ihnen egal wäre…

Die Exponate sind hier nicht nach Herkunft, Schule oder Ära ihrer Schöpfer. All diese bedeutenden Figuren kommen von den Großen Mutterland, Erde, und gehören zur großen Zeit, Ewigkeit, also unsterblich werden. Sie sehen Chopin unweit von Tschaikowsky und Rachmaninow, Goethe neben Hugo und Schiller im selben Raum als Alfred de Musset. Tatsächlich hat mir eine junge *Unge* , Lyla, erzählt vor einigen Tagen, dass eine Reihe von Studenten, Pilgern aus der benachbarte *weiterschule* , die *vilenthens* , hatte laurel . gesetzt Kränze und frische Blumen auf dem Kopf, um sie zu ehren. Ich denke darüber, wie viele Tränen diese großartigen Künstler bei vergossen haben müssen die Zeit der Schöpfung und wie viele Tränen sie gebracht haben müssen ihre unzähligen sensiblen Verehrer und ich kann nicht anders, als zu zittern. Bei heute halten sie Dichter nicht für verrückte Träumer…

Mir ist gerade bewusst geworden, wie viel edles Leiden in der

weltliche Form der Erlösung, die als künstlerische Schöpfung bezeichnet wird. Und wenn du
Sehen, hören oder berühren Sie ein wahres Kunstwerk, es ist das nächste, was Sie erreichen können
die Große Wirklichkeit sehen, hören oder berühren; seine Erinnerung wächst
stärker und auch der Durst und die *Sehnsucht* nach dem *Samith* , das ist
in uns allen verborgen. Und es ist das Glück, das diesen Schmerz voll verursacht
von spiritueller Freude!
Ich erinnerte mich an etwas, das Lain in seinen Vorlesungen wiederholte: das
Im Laufe der Zeit erreichte unsere Spezies ein Stadium der biologischen
und spirituelle Entwicklung, die uns das Privileg des Schmerzes gab! Mann hat
zu einem „empfindlichen Rezeptor“ werden. Alle großen Künstler, wie Lamartine,
Praxiteles, Lessing, Klopstock, Chateaubriand, Phidias, Ribera und
Mendelssohn war einer von denen, die das Licht im Dunkeln sahen
Zeiten, in denen es sonst niemand sehen konnte. Im Vergleich zum Durchschnitt
Person ihrer Zeit, sie schienen übernatürliche mentale Fähigkeiten gehabt zu haben
Neigungen.
„Je größer der Künstler, desto unzufriedener ist er mit seiner eigenen Arbeit“
Lain hat es mir einmal erzählt. „Alle Künstler wissen, dass Kunst keine Grenzen kennt, nein
Grenzen, kein Ende.“ Wenn ich mich nicht irre, hatte Beethoven etwas gesagt
ähnlich lange vor Lain. Und wie mir mitgeteilt wurde, was die beiden
gemeint war, dass das, was Künstler auszudrücken versuchen, nicht sein kann
entweder durch Stifte, Pinsel, Meißel oder Musical vermittelt
Notizen… Seine Essenz kann weder vom menschlichen Verstand erfasst werden noch kann
es ist rational zu erklären.
In einem seiner Stücke über Künstler und die Kunst selbst sagt Tinersen: „Wie die
das Flattern von Schwalben auf einem eisenvergitterten Oberlicht eines Gefängnisses, ihre
Zweck ist, uns daran zu erinnern, dass draußen Frühling ist, die Luft duftet
und die blühenden Täler erwarten uns. Wir gehören zum strahlend blauen Himmel
so viel es uns gehört.“
Stefan sagte mir vor einiger Zeit: „Ich wünsche mir, dass all diese großartigen Männer aus der
die alten Zeiten könnten uns hier verbinden, um diese Erlösung zu erfahren, um
erlebe die höchste Form des spirituellen Glücks.“ Die *Roisvirch*
sie nennen es hier. Und er sagte das, weil Tinersen zufolge
„Niemand wusste damals die Antwort auf die Frage: ‚Warum machen wir‘
leiden?'“ Das ist der Grund, warum alle großen Künstler nicht finden konnten
Glück in der Außenwelt. Sie waren sich immer noch nicht bewusst, dass „die
Reflexionen der *Samith* “.

LATHARMI

Um 18:00 Uhr wanderte ich durch die Stadt, um die Statue von zu finden
Valmandel. Im letzten Herbst hatte ich die Gelegenheit, mir einige Stücke anzuhören

aus seinem Oratorium *Gebet unter den goldenen Kugeln der Sterne* , in vielen von Lains Klassen. Ich kannte es aus dem *Swage* und aus meinem Herbst Studien in Markfor, dass die Statuen von Jesus und Volky mehr oder weniger waren weniger an der gleichen Stelle.

„Valmandel ist nicht weit von hier“, sagte Stefan. Wir waren jedoch immer noch im Pantheon und wir mussten zu den Blue Roses, in Latharmi. Da sind Jesus, Volky, Larsen, Domenicus Albani – die „Plato of the Nojere“ – und Axel Jenefelt – ein führender Denker ihrer 9 th Jahrhundert wurde entfernt.

Wir haben sie nur von weitem gesehen. Mir ist aufgefallen, dass in diesem Teil der Stadt die Statuen waren dünner verstreut, als ob die großen Männer, die sie abgebildeten hatten Anspruch auf mehr Platz! Wir sind ihnen nicht nahe gekommen weil Dutzende von *Ilektoren* , Priesterinnen und andere VIPs bezahlt haben Huldigung, die meisten kniend im Gebet auf den Sockeln der Statuen. Tatsächlich sah ich am Sockel der Valmandel-Statue a ein paar *Tilteys,* die sich hinlegen und mit offenen Augen träumen! Stefan wollte sich ihnen nicht nähern. Er sagte, dass wir warten müssen, bis sie es tun beende zuerst ihre Meditation und ihr Gebet, aber wir hatten nicht genug Zeit, also sind wir gegangen.

Ich könnte unmöglich die Atmosphäre beschreiben, die in der Blumenstraßen von Lagrela. Ich konnte das leblos nicht aus der Hand legen Papier die Gefühle, die ich dort erlebt habe, im Nabel der Pantheon, der die Luft tiefer Frömmigkeit atmet. Es war ganz anders aus jedem anderen Teil des Tals, in dem ich war. Ich habe etwas gespürt mehr als ich dort war: Ich habe den Glauben gespürt!

Ich sah einige „Führer“, die graue Uniformen trugen und die Abzeichen ihrer Klasse, deren Aufgabe es war, einige Gruppen von Ausländern zu führen Pilger. Sie sind an uns vorbeigegangen. Welche Ehrfurcht und Feierlichkeit! ich könnte kann meine Tränen kaum zurückhalten...

Als ich Stefan sagen hörte, dass wir zu den Blue Roses fahren würden in Latharmi hatte ich erwartet, so etwas wie das Pastellfarbene zu sehen Rosenbüsche, auf die ich so oft und so gestoßen bin viele Orte bis jetzt. Aber als ich dort ankam, war ich fassungslos, als ich fand immergrüne Rosensträucher, anders als der Rest, den ich gesehen habe, fast gleich groß mit kleinen Pinien! Aber was dich wirklich sprachlos macht ist die unglaubliche Farbe ihrer Rosenblätter. Dies war nicht nur eine Farbe; es war leicht! Es sah aus, als ob die Blütenblätter eine Leinwand eines Künstlers wären, a Spiegel reflektierte die Farbe des Himmels, ein Bild von unglaublicher Klarheit!

Wir gingen an „Die Sitze der *Ilektoren* “ vorbei. Es gab nur einen *Ilector* war jetzt da, aber er saß nicht; er stand, seine Augen am Horizont fixiert. Wir kamen näher, so nah wir konnten. Sie sagen dass die größten *Ilektoren* einst hier waren und diese Plätze eingenommen haben, diejenigen, die einst die innere Kraft gefunden haben, ihre Meinung „jeder“ zu äußern

in ihrer eigenen Zeit und in ihrer eigenen Sprache“, die sich zu Wort meldeten
deutlicher als andere, die Jahrhunderte vor den ersten *Nibelvirchen* ,
hatte versucht, die Menschen auf das Kommende vorzubereiten. Sie
sollen halb Mensch und halb himmlische Kreaturen sein, übernatürlich
Geister, die in der Umwelt unserer Welt vermenschlicht wurden.
Sie erschreckten die Menschheit ständig, und sie tun es immer noch. Sie verursachen
viele Konflikte zu ihrer Zeit. Sie alle haben Spiritualität zu einem anderen gebracht
Ebene…Wie genau? Niemand wusste es je; vielleicht nicht einmal sie…
„Solange wir Menschen bleiben, haben wir kein Recht zu wissen
entweder unser Ursprung oder unser Ziel“, sagte Stefan ohne hinzusehen
mich. „Der Tod ist kein wahres Vergessen; Leben ist! Leben, das unsere Erkenntnis
einschränkt,
Sprechen und Verstehen, ein Leben, das uns auf unsere Sinne einschränkt…
Der Tod ist ein erlösendes Licht ...“, fügte er hinzu. Und er ehrlich
glaubte es.
Als wir uns von der Christusstatue entfernten in Richtung
Labejona und das Vaterland von Alexis Volky, sah ich aus dem
Gegenrichtung, Prozessionen von Hunderten von sehr großen und robusten
heranwachsende Jungen und Mädchen, alle aus dem nahegelegenen *Wilenthens* ,
symmetrisch in Oktaden aufgereiht. Ich habe Stefan zu ihrem kommentiert
Größe und er lächelte und sagte, dass es nach zweitausend normal ist
Jahre der Evolution, um ein paar Zentimeter größer zu werden…
Die kleinen weißen Kerzen, die viele der Kinder in der Hand hielten
ihre rechte Hand erhellte die Dunkelheit. In der Nähe sah ich mehrere Reihen von
gelbliche Kanister voller blau-weißer Rosenblätter, auch
unerklärlich funkelnd und glänzend. Dabei hatte ich die Möglichkeit,
zum ersten Mal sehen, ein weiteres Wunder der Gegenwart: ohne
die Verwendung von Phosphor oder ähnlichem Material, wie Stefan mir versicherte,
Die aktuelle Technologie ist in der Lage, einige Arten der Pflanzenwelt zu machen
und das Reich der Blumen erscheint nun selbstleuchtend und eben
leuchten heller als bei Tageslicht.
Plötzlich erklangen aus der absoluten Stille Hymnen. Ihr
Melodien sind göttlich und obwohl sie verschieden sind, sind sie sich ein wenig
ähnlich
zur kirchlichen Musik. Später begannen die Hymnen im Wechsel mit
Anrufungen, und ich hatte das Vergnügen, einige Sätze von . zu hören
unsere eigene Zeit. Darunter das altlateinische „ *Gloria in excelsis“*
Deo “ und das unglaublich berührende „ *Miserere* “.
Man musste ein steinernes Herz haben, um die Tränen zurückzuhalten
Anblick dieser ehrwürdigen jahrhundertealten Tradition, die hier lebendig wird,
jetzt, nachdem es die Seelen so vieler Generationen vor uns berührt hat.
Ich konnte nicht anders, als Stefan zu sagen, dass alle um mich herum aussahen
wie Christen, einen Hinweis darauf, was er mir über den Fall erzählt hat
Dogmatismus, der in dem 20 begonnen hatte th Jahrhundert zusammen mit der

Fortschritte in der wissenschaftlichen Forschung. „Und dieser Dogmatismus hat sich fortgesetzt
bis jetzt“, betonte ich.
„Du hast nicht ganz recht“, antwortete er geduldig. „Das moderne Leben ist tief religiös, weit mehr als zu Ihrer Zeit.“ Er sagte mir, dass die
Ausbruch des Unglaubens, der in den vergangenen Jahrhunderten geherrscht hatte geprägt von einem umfassenden und einseitigen technologischen Fortschritt, wurden vom tiefen Glauben der Nojere abgelöst. "Gott existiert; Nur
seine Essenz – was er ist und was nicht – liegt nicht in der Hand der Menschen definieren. Und die Beziehung zwischen Schöpfer und Schöpfung kann nicht sein von einer der biologischen Formen organischer Materie gezeugt.“
Ich fand es unmöglich, all seinen Gedanken zu folgen. Manchmal tue ich es nicht sogar verstehen, was er meint, besonders wenn er über die . spricht „undiagnostiziertes Element einer mentalen Entität, das kommt und die
höhere organische Lebensformen, ohne selbst Leben zu sein“ oder wenn er sagt dass „es noch viel mehr Welten und Dimensionen des Lebens gibt, die entkommen“ uns, abgesehen von der dreidimensionalen Welt, in der wir wahrnehmen
etwas so Echtes.“

DIE VÖLKER

Die Geschichte der ersten „200“ und die frühen Jahre von Alexis Volky

16-VII

Heute morgen fanden wir uns wieder in Nayatana und später im
Pantheon, mehr oder weniger an den gleichen Orten wie gestern. Nach dem Gehen eine anonyme Kieselsteinstraße hinunter, landeten wir in der langen
Wege von Labejona und der Orangerie. Alles ist erhalten
genau wie vor 525, im exakt gleichen Zustand und im genauen
gleicher Ort. Hier ist Alexis Volky als Kind herumgelaufen.
Die ersten Volkies waren slawischen Ursprungs. Tatsächlich, ihr großer Vorfahre gehörte zu den „200“, die das Valley gründeten. Viel später, nach dem
Jahr 700 heirateten drei von Volkys direkten Vorfahren Franzosen und
Skandinavische Frauen daher die gemischte Herkunft.
Anfangs wurden die ersten polnischen und ukrainischen Familien angesiedelt eine andere Region, am nördlichen Rand des Tals, aber entsprechend die Geschichte Bücher, nach dem 6 - ten Jahrhundert *(circa 3000 AD)* , zogen sie nach dieser Bereich. Sie waren fromme, sparsame, gütige und aufgeklärte Menschen, die widmeten sich hauptsächlich dem Obstanbau und dem Handwerk und in ihren Freizeit ein praktisch klösterliches Leben geführt und in vielen Fällen asketisch, mit einer starken Neigung zu spiritueller Meditation und Reflexion.
So lebten sie Hunderte von Jahren; ihr Lebensstil wurde ein
Familientradition, die von Generation zu Generation weitergegeben wurde.
Der Führer Viktor Gorms führt uns und zehn Pilger zu einem einfachen, dreistöckiges Hausmuseum, dessen Hausmeister er war
40 Jahre. Stefan teilte mir jedoch mit, dass Gorms kein bloßer
Hausmeister und Vormund dieses Hauses; er ist auch ein seltener spiritueller Person und wissenschaftlicher Mitarbeiter.

In diesem Stammhaus, diesem kleinen Bauernhof und den umliegenden Gärten,
Der Vater von Alexis Volky, Eugene Volky, verbrachte fast sein ganzes Leben. Sohn
des Verwalters einer großen Bibliothek der damaligen Zeit und berühmt in seiner Zeit
für seine besten Monographien zur Ästhetik war Eugene Volky ein würdiger
Denker der Chillerin Schule während ihrer 10 - ten Jahrhunderts. Sie sagen, dass
er reiste nie außerhalb des Tals. Er war bescheiden und bescheiden
Mann, ein Dozent, der sich seinem Studium widmet. Er wollte nie werden
berühmt. Je mehr er das Bedürfnis verspürte, sein inneres Selbst zu verbessern, desto
gleichgültiger wurde er gegenüber der Anerkennung seiner Arbeit und
Akzeptanz von anderen. Auch der Aufbau einer
„Karriere“ oder erklimmen die soziale Leiter. Das einzige was zählte
er war die Reife und der Reichtum seines Intellekts und Geistes.
Im Alter von zweiunddreißig Jahren wurde er aus Liebe mit seinem Zwanzigjährigen
verheiratet
Studentin Inga Keiry, eine süße Brünette mit dunkelgrauen Augen. Ihre Familie
Baum war von unbedeutendem historischen Wert, aber ihre Eltern waren es
tugendhafte Menschen mit einem Geist der Selbstaufopferung, die ihnen gelungen ist
Vermächtnis an ihre Tochter, zusammen mit einer guten Ausbildung und
ausgezeichneten
Sitten und Bräuche. „Sie ist das Risiko wert“, hatte der Bibliotheksverwalter zu seinem
gesagt
Sohn vor der Heiratsentscheidung, „sind sehr gute Chancen“
dass sie dich glücklich macht und dir eine wundervolle Familie schenkt!“
Aber Eugene hätte sie geheiratet, selbst wenn sein Vater es getan hätte
abgelehnt; er liebte sie wirklich sehr. Sie war von unschätzbarem Wert
Assistent bei der Arbeit und sein Lebensgefährte; er war sehr glücklich.
Leider ist sein Bibliothekarvater und Großvater von Alexis Volky,
lebte nicht lange genug, um das Wunder des Lebens mitzuerleben, als sie gab
Geburt bis zu seinem Enkel , Alexis Volky, auf der dritten Etage dieses sehr
Haus mit den hellen Räumen und freiem Blick, der zweite Monat von
911, ein Jahr nach der Heirat.
Jetzt zeigen die jungen *Unges* den Besuchern, was von diesem Ort noch übrig ist,
der Ort, an dem dieser allwissende Mann, der Förderer des direkten
Wissen, hatte seine Kindheit verbracht. Und der ehrwürdige Alte und Weise
Mann, Viktor Gorman, ist da, um dich zu begrüßen, wann immer er will
Zeit.
Um auf die gut erhaltenen Holzböden zu treten, die sie Ihnen geben
einige Stoffschuhe zu tragen. Die allgemeine Atmosphäre der Stille im
im Inneren des Hauses möchte man seine Stimme senken. Stefan
hat kein Wort mehr *gesagt,* seit wir eingetreten sind und die *Unges* angefangen haben
zu reden
zu uns über die wenigen Dinge, die im Haus sind und die von Alexis Volky
persönliche Besitztümer.
Hier im Tal werden Sie viele berühmte Namen aus dieser Zeit treffen
zurück zum 6 - ten Jahrhundert und hat eine lange Tradition in der Meditation und

Kultivierung des inneren Lebens, daher die Dynastien der Chillerins, die Volkies, die Royalsens, die Borges und viele andere haben durch das Aidersen Institut geführt. Sie könnten wahrscheinlich sein parallel zu unserer eigenen Curie und Strauss - Dynastie des 19. ten und Anfang des 20. ten Jahrhunderts.

Aber abgesehen von der Macht der Vererbung wurde sie historisch aufgezeichnet dass viele der großartigen Männer und Frauen, die ihre Spuren hinterlassen haben unsere Erde wurde auch von ihren Müttern außergewöhnlich erzogen.

Und es scheint, als sei Inga Keiry-Volky eine sehr liebevolle, engagierte, selbstlose und insgesamt wundervolle Mutter ihres Sohnes für mehr als 20 Jahre. Als die „exquisite Mission", einen Sohn großzuziehen, endlich fertig, Inga sah beim Hinschauen einen ganz anderen Menschen in den Spiegel, aber sie tat nichts als dem Gesetz von zu lächeln körperlicher Verfall…

Der Beitrag von Bildung, Vererbung und Familientradition weniger bedeutsam war als die inhärenten Werte des jungen Alexis. Die Junge wurde mit geistigen und spirituellen Gaben und einem großen, sensiblen Herz. So wie Mozart mit der göttlichen Gabe der Harmonie geboren wurde, hat Alexis hatte eine angeborene und tiefe Sensibilität und große Zuneigung zu Menschen, die er in einer Art „Präexistenz" erworben haben soll.

In der Schule, das Kind mit der hohen Stirn und dem schwarzen, seelenvollen Augen wussten immer ein bisschen mehr als das, was in jeder Klasse gelehrt wurde. Bei
im Alter von acht oder neun Jahren, wie man ihm später erzählte, hatte er seinen kleinen
Momente der Rebellion gegen die Ungerechtigkeit des Lebens, d
Ungerechtigkeit des menschlichen Schicksals und nicht des alltäglichen gesellschaftlichen Lebens
er war von diesem „unfairen Schicksal" nicht einmal im geringsten berührt worden. Seine
Herz war voller Mitgefühl. Er war für viele bestimmt und groß
Dinge, aber Glück gehörte nicht dazu.

Es gab Momente, in denen Inga gegen diese Überempfindlichkeit kämpfte und forderte ihn auf, auf die Erde zurückzukehren und aufzuhören, sich zu quälen die Probleme anderer Leute. Seine fürsorgliche Mutter dachte, dass ihr Kind Kerze würde schließlich ausbrennen, wenn er weiterhin „das Heilige" machen würde Leiden des Volkes" sein eigenes.

Aber es hat alles gut geklappt und er ist gut geworden. Laut seiner Biographen, im Alter von sechzehn hatte Alexis einen ziemlich starken zur Einsamkeit neigend, aber gleichzeitig war er auch fröhlich und begeistert vom Leben und der Welt. Er liebte die Natur und das war er früher Machen Sie lange Spaziergänge durch das Tal. Allein der Jahreszeitenwechsel war genug, um ihn mit unglaublicher Freude zu erfüllen.

Während seiner gesamten Jugend wählte Alexis seine außerschulische Bücher selbst. Er neigte zum Spirituellen

Kommunikation; er suchte eine Art „Begleitung“ mit
die geistigen Schätze der Vergangenheit, die ihm vorausgegangen waren und somit
entkam ihm. Diese weisen Männer „sprachen“ mit ihm, aber der Heranwachsende
wog ihre Worte sehr sorgfältig ab; er war nicht mit allem einverstanden
sie mussten sagen…
927, kurz vor Mittag an Silvester, während Alexis war
mit seinem Vater Eugene zwischen den Orangenbäumen spazieren gehen und
sie haben ihr Jahr Revue passieren lassen, sagte der junge Mann unter anderem
Dinge, von denen er an eine „mögliche Identifizierung des Pfades“ glaubte
Wissen und der Weg der Liebe“ und er sprach von „einem Punkt, an dem
sie konvergieren, ein Punkt, der in der Abstraktion von Natur und Schöpfung verloren geht,
etwas, das der menschliche Verstand nicht erfassen kann.“ Der stolze Vater
lauschte mit Entzücken und eine heimliche Vorfreude stieg in ihm auf…
In seinen Zwanzigern war der junge Alexis dünner und sein Gesicht war voller
hell. In physischer Hinsicht sah er ein bisschen wie Chopin aus, zu urteilen
von einigen Fotografien der Zeit. Er war gesundheitlich angeschlagen
Probleme zu der Zeit und seine Mutter machte sich wieder Sorgen. Sie konnte nicht
schüttelt die Vorstellung ab, dass ihr Sohn vielleicht nicht dazu bestimmt ist, ein langes Leben zu führen,
und diese Idee überwältigte sie.
Und die Wahrheit ist, dass Alexis im Alter von 19 bis 22 Jahren schien
eine dieser feinen Seelen zu sein, die dieses Leben zu früh verlassen, um sie zu bekommen
wo sie wirklich schneller hingehören. Und doch geschah dies nicht. Er war
nicht dazu bestimmt, jung zu sterben. Er sollte alt und grau werden und geben
den Menschen, die er so sehr liebte, das größte geistliche Geschenk der Welt
Geschichte der Menschheit!
„Er war weder ein Gott noch ein Prophet“, sagte Stefan, „und doch war er“
der Auserwählte, die Dinge göttlich und ewig zu sehen und ihnen zu zeigen
seinesgleichen.“ Und er fuhr fort: „Er hat die Zukunft nicht prophezeit, aber
er hat die Dinge gesehen und gezeigt, die immer haben und immer sein werden
seit Anbeginn der Zeit unverändert und unberührt bleiben und
er bewies den Leuten, wie sehr sie sich nicht nur überschätzt hatten
die Erkenntnisse der Wissenschaft, aber auch das spirituelle Potenzial ihrer
'Antennen'. Er sah nicht mit seinen physischen Augen, sondern mit den Augen von
sein Herz, und so gelehrt, dass nie jemand danach gefragt hat
Beweisen oder an ihm zweifeln. Denn was er den Leuten gezeigt hat, was er
gelehrt, war eines dieser Dinge, die nicht bewiesen werden können
empirisch, wie Gott oder die Liebe… Damit es jemand versteht,
ein ganz anderer Weg muss eingeschlagen werden und eine ganz andere Ebene von Glaube muss erlangt werden…“
Ich erinnere mich, was Lain mir eines Tages sagte: „Je weiter die Leute wegziehen
sich von solchen Werten trennen, desto schwieriger wird es für sie, sich zu einigen
Tag einen Weg finden, sie zu verstehen. Wenn du es vergisst, wird es dich vergessen.“

Von dem, was ich verstanden habe, führt der Weg zum Verständnis von
diese dinge haben mit der inneren evolution unserer biologischen zu tun
Spezies. Es ist ein Weg, der zu meiner Zeit völlig inexistent war – der
Ära der einseitigen Wissenschaft und Technologie – ein Weg, der hätte
wurde nur von diesen einsichtigen und visionären Männern und Frauen gepflastert
des Aidersen-Instituts, und genau das geschah rund um die
Jahr 790 ihrer Chronologie.

DIE GESCHICHTE VON COSTIA RODULOF

17-VII

(Wieder in Latharmi)

Ich bin heute nirgendwo anders hingegangen und ich wünschte wirklich, ich könnte hier bleiben
länger, um mich zwischen den Rosenbüschen zu verlieren und Schutz zu finden im Schatten. Ich bin allein. Ab und zu sehe ich Passanten und
Ausländische Pilger bahnen sich ihren Weg durch die Blumen und suchen nach etwas Einsamkeit. Ich schreibe hastig meine Eindrücke nieder. Ich nehme alles auf: das wunderschöne Aussicht, dieses tolle Gefühl, diese magische Farbe der Rose Blütenblätter, dieser wundervolle Duft weht so großzügig im Wind.

All dies lässt mich die Momente meines früheren Lebens noch einmal erleben, meine Normalität
Leben…

Eltern erzählen ihren Kindern die Geschichte von 1086 *(3482 n. Chr.)* , die Geschichte des alten Mannes Costia Rodulof und jenem Frühlingsmorgen, als die Blätter dieser unglaublichen Pflanze öffneten sich zum ersten Mal und menschliche Augen sahen, dass Rosenblätter den „blassblauen Himmel“ widerspiegelten.

Die kleine *Unge* , Lelia, kennt die wahre Geschichte von Costia. Entsprechend sie, die siebzigjährige Floristin, war ein heiliger Mann, der Kinder verehrte und Blumen. Früher landeten Vögel auf seinen Schultern und tranken Wasser aus seinen Händen. Er verlor sein einziges Kind, als es erst fünf war. Danach tragischen Vorfall widmete er sein Leben der Linderung menschlicher Leiden. Die Der jetzt reife Florist hatte einst die Vision, die blauen Rosen zu kreieren, die jetzt die Straßen von Latharmi schmücken, zum ersten Mal in der Rosenzucht Geschichte.

Mehrere Jahrzehnte lang, sagt Lelia, sammelte dieser heilige Mann Samen und pflanzte sie und probierte Tausende von verschiedenen Kombinationen aus, um das gewünschte Ergebnis erzielen. Jahrelang pflanzte er und
neu gepflanzt, er hat den Boden gewechselt, er hat die Länder gewechselt, aber vergebens!

Schließlich verzweifelte er daran, es zu versuchen…

Ein halbes Jahrhundert war vergangen, als eines Tages zwei leuchtende Rosenknospen erregte die Aufmerksamkeit von drei Passanten in Generali. "Wer macht dieser Garten gehört?“ die Passanten fragten einige *Mindre skole* Kinder, die dort herumspielten. Ein paar davon waren
erschrak beim Anblick der blühenden Rosen. Es hatte alles geregnet

Tag und der Himmel war voll von schweren schwarzen Wolken. Bevor du es wusstest, a
Menschenmenge, Lehrer, Floristen, Gärtner, Handwerker, gewöhnliche
Leute, die zufällig am Garten vorbeigingen, hatten sich versammelt
um den Rosenstrauch herum und starrten auf seine Blüten. Die Kinder
spielte Schulschwänzen, die Passanten ignorierten den Regen; niemand konnte aufhören
das Wunder anstarren. Es war, als ob das Licht, das sich versteckt hatte
hinter den drohenden Wolken hatte in den Blütenblättern von . Schutz gefunden
diese Rosen.
Einige Leute riefen Costia Rodulof an. Die Menge hatte sich umzingelt
der Rosenstrauch, aber keiner würde ihm näher kommen, bis die alte Costia eintraf.
Sie zeigten ihm die Rosenknospen. Er sagte kein Wort. Er streckte sich
streckte seine zitternde rechte Hand aus und sobald er sie berührte,
in Tränen ausbrechen. Für die Floristin war es der Traum ihres Lebens. Ein bisschen
Mädchen sagte: „Mary-Lea hat sie uns zu ihrem 100 - jährigen Jubiläum geschickt
Tod!"
Nach diesem Tag versuchte jeder, diese Samen in andere zu pflanzen
Kombinationen in ihren eigenen Gärten überall in der Stadt, aber vergebens; Sie
nie geblüht. Ein paar Monate später blühten die gleichen Samen in einem
zufälliger Ort.
Die Legende besagt, dass diese Rosen nur dort wachsen können, wo
große Geister gelebt haben und wo große Lieben erblüht sind...
Blütenblätter dieser Rosen öffnen sich nirgendwo anders, egal wie
günstige Wetterbedingungen und egal wie sehr man sich bemüht;
Befolgen Sie alle Regeln, verwenden Sie die besten Materialien oder pflegen Sie sie
jeden Tag nützt nichts. Nicht einmal die Spezialisten für Zierpflanzen haben
hat es geschafft, das „Geheimnis“ im Züchten dieser magischen Rosen zu entdecken
die das Tageslicht und die Farbe des Himmels reflektieren.

STATUEN DER ZUKUNFT

18-VII

Heute bin ich im Morgengrauen abgereist und bin den ganzen Morgen alleine herumgelaufen. ich
verbrachte die meiste Zeit im Pantheon auf der Suche nach den Statuen der „Modern“ diesmal.
Ich erinnere mich noch an mehrere Namen von denen, denen ich dort begegnet bin.
In den Ecken des Pantheons entdeckte ich bedeutende Gestalten der
20 th Jahrhundert , die in meiner Zeit noch unbekannt waren. Ich versuche mich zu erinnern
was jeder von ihnen getan hat, das sie berühmt gemacht hat aus den Geschichten von
Lain, Astrucci und Cornelius. Beim Betrachten der Inschriften auf der
Sockel, ich hatte Mühe, die fehlenden Teile des Puzzles zu finden
das war in meinem Kopf aus all den Büchern entstanden, die ich gelesen hatte
und all die Kurse, die ich heute in der Hauptstadt besucht hatte
Loggovardia.

Jeder dieser Männer und Frauen muss ein sehr wichtiges gemacht haben
Beitrag zur Zivilisation dieser Welt, damit sie
so geehrt: nicht gehörte Worte, Melodien
das hatte nicht geklungen, von uns damals ungeschätzte Kunstwerke,
etwas Wichtiges genug, um ihnen einen Status zu geben, einen Platz darin
Tempel der Kunst und die Chance, als Unsterblicher wiedergeboren zu werden
Götter aus Bronze, Marmor und synthetischem Elfenbein!
„Wer weiß, wie die menschlichen Gesellschaften heute aussehen würden, wenn es
nicht so wäre
für Alex Jenefelt, eine führende Persönlichkeit des Direkten Wissens und Denker von
ihre 9 th Jahrhundert *(circa 3200 AD)* , fragen sie sich heute, ähnlich wie
was wir über Platon, Sokrates und vor allem über Christus dachten.

DIE WEISE DER SCHLOSSSTRAßEN IN KONGEBORG

Lorffe Gunnar Hiller jr.

Gegen Mittag kam Syld zu Besuch und setzte sich und plauderte mit Stefan für
Std. Abgesehen davon, dass er ein renommierter Maler und eine Person zutiefst ist
von allen geschätzt, besonders von Stefan, er war auch einer von
Stefans älteste Freunde. Jaeger sagte ihm, dass wir hier sein würden und er
kam, um uns auf eigene Faust zu finden. Sie sprachen unter anderem über
Syld schlug vor , dass sie auf die Straßen von Palästen am 22. ging nd
dieses Monats - nur die beiden -, um Gunnar Hiller Jr. zu hören, einen von
die beiden führenden *Lorffes* des Jahres, sprechen in einem Vortrag für
einen breiten Teilnehmerkreis. „Vielleicht kannst du ihn sogar treffen,
rede mit ihm“, sagte Syld.
Stefan sagte ihm, dass er das Tal höchstwahrscheinlich um
dann, aber Syld fuhr fort: „Er ist ein extrem einfacher Mann, trotz
das sehr "offizielle" Leben, zu dem er in letzter Zeit gezwungen wurde. Tief unten,
er mag es nicht so sehr. Das Kostbarste in seinem Leben
ist seine Enkelin. Letztes Jahr bat er den Vorstand, in die
Kristallquadrat mit ihr, ihre Hand haltend. Er ärgerte sich darüber, dass
sie haben es ihm nicht erlaubt und behaupteten, dass so etwas war
unmöglich. So einfach ist er: wohlwollend und mit einer liebevollen Seele.
Natürlich kannst du nicht einfach zuerst mit ihm reden... *Er wird es* finden
etwas sagen *Sie ,* wenn er nicht zu müde. Komm, komm zu mir und
Mit ein wenig Selbstbeherrschung wird alles gut.“
Stefan bedankte sich, antwortete aber noch einmal, dass er es wahrscheinlich tun würde
in vier Tagen gehen und fügte hinzu, dass es gut genug für ihn war, um
haben die Paläste von oben gesehen, was wir schon gemacht hatten, auf
am ersten Tag unserer Ankunft.
Wir waren tatsächlich dorthin geflogen, jenseits von Fgelen, ins Südosttal,
und wir schwebten über den Straßen der Schlösser in Kongeborg. Es ist ein
endloser Staat mit Kristallboulevards in den Schattierungen von Amethyst, und
ganze Stadt bestehend aus den Palästen der *Lorffes* und umgeben von
riesige Parks mit den berühmten lila Rosen.

Viele der großen spirituellen Männer von heute sind nicht gesandt worden, um dort zu leben
Kongeborg, aber das bedeutet nicht, dass das Publikum es bewundert und
respektiert sie weniger; sie vergöttern sie trotzdem! Ihr Wert ist
definiert durch ihren Beitrag, nicht durch ihren Rang. Es ist nur das andere
diejenigen, die jährlichen oder halbjährlichen Beamten sind entweder da, weil ihre
Vorgänger hatten sie aufgrund öffentlicher
Anerkennung ihrer intellektuellen Überlegenheit oder weil sie
selbst Wahlen beantragt. Manchmal taten sie dies, um
lasst die Leute beurteilen, ob sie in der Welt spirituelle Fortschritte gemacht haben oder nicht
zwischenzeitlich oder weil ihre Vorgänger einfach müde waren und
in Rente gehen, privater leben oder sogar arbeiten wollten, vor allem wenn
ihre Amtszeit in den Palästen wurde auf mehr als . verlängert
2 Jahre.
Wenn die Amtszeit in den Palästen (*Paladser,* wie sie jetzt genannt werden)
und in Kongeborg gibt auch der Inhaber des
Titel und was für eine Macht das ist, habe ich nie wirklich verstanden. Was ist das?
sicherlich gibt es der Person ist großartig, aber symbolisch, ehrt und es ist
gilt auch als Beweis für Exzellenz und Besonnenheit. Obwohl
die *Lorffes* und *Ilectoren* hatten alles ordentlich und organisiert vorgefunden
die alten Zeiten der *Eldere* , aus den Zeiten der Herrschaft der
großartige Techniker, sie wollten nie „mit dem Protokoll brechen“. Die
Nojere wollte aus irgendeinem Grund die alte Hierarchie beibehalten und
„Titel“ und durch sie die neuen bewertenden Überzeugungen auszudrücken,
Überzeugungen, die völlig im Widerspruch zu denen der „alten“ standen
Zeitalter“, die *gammel epoke* , also die Zeiten der Technokratie.
In vielen Fällen haben diese Bediensteten auf Zeit nicht wirklich verzichtet
die weltlichen Freuden und materiellen Güter, obwohl sie wissen, wie es geht
Verstecke es. Die meisten von ihnen, und insbesondere die Top-Führungskräfte, wollen jedoch
nichts damit zu tun; der Geist ist alles, was für sie zählt.
Vor einigen Monaten hatten Aria und Syld mit Stefan und Hilda gesprochen
über Knut Niversun und wie er sich an dem Tag fühlte, an dem er das Blau bekam
und weiße Schleifen… Seine Sorge war, dass jemand Besseres gewesen wäre
Unrecht getan! "Wenn das stimmt", sagte er, "habe ich eine Möglichkeit, es nächstes Jahr zu reparieren."
Und als ihn jemand fragte, was er tun würde, wenn sich herausstellte, dass
er war derjenige, dem Unrecht getan wurde, er antwortete, dass er es nicht tat
kümmere dich um ein Jota und dass jemand das früher falsch machen würde oder
später. „Glaubst du, wenn Kinder geliebt werden, müssen sie es entweder?
Lorffes erklärt *werden* , diese Liebe zu genießen?“ fragte er sie. Und ich war
sagte, dass er dann eine Andeutung über den *Roisvirch gemacht habe* , und sagte, dass
alles Wunderbare, was um uns herum existiert oder passiert, sollten wir
Teil unseres Lebens werden: die Ankunft des Frühlings, die fernen Klänge des

Kinderlieder, die Liebe zu den Menschen, der Natur und dem Wald…“
Die Art und Weise, wie ihre Weisen denken, ist sehr … weise! Obwohl sie es sind
als allen spirituellen Menschen aller Zeiten überlegen angesehen, kommen sie zu ergänzen
zu dem, was in der Vergangenheit erzählt wurde, nicht um es zu widerlegen… Nie hat ein Volky
versuchte, Christus zu diskreditieren. Hat noch nie einen Valmandel *(860 oder 3256 n. Chr.)* oder
ein Ruthemir *(1014 oder 3410 n. Chr.) hat* jemals versucht, einen Bach oder ein a . ungültig zu machen
Beethoven. Sie waren für Bereicherung, nicht für Abriss.
Ähnliches passiert jetzt mit Gunnar Hiller, sagt Syld:
der höchste Titel, den er sich jemals wünschen konnte, war der eines Großvaters.
Die größte Freude, die er je erlebt hat, war, als sein kleiner
Engel nannte ihn zum ersten Mal „Großvater“.
Vor einiger Zeit war er gefragt worden, ob er seinen Sohn mitnehmen möchte
eines Tages seinen Platz. Tatsächlich hatte sein Sohn ein sehr
ausgeprägte Neigung zur Philosophie und hat auch eine
ausgezeichnetes dreibändiges Ethikwerk.
„Ich kann nicht wissen, was die Zukunft bringt“, antwortete Hiller, „aber ich werde es Ihnen sagen …
Eines: Ich werde stark zögern, ihn zu drängen, sich zu entblößen
trotz seines angeborenen Talents und seiner produktiven Berufung ... Die Chancen stehen gut!
jetzt wird mein Nachfolger ein völlig Fremder sein, Sohn eines anderen
völlig fremd, einer von tausend Schülern der Aidersen
Institut. Ich träume nicht davon, meinen Sohn in meiner Position zu sehen, und das ist es nicht
Der Punkt. Ich träume nur, dass sich auch mein Sohn dieser Zukunft beugen wird,
vorerst unbekanntes Genie, wer auch immer das ist…“

BERÜHMTE FRAUEN DER ZUKUNFT

Über die berühmten Frauen der damaligen Zeit, nach dem 20 - ten Jahrhundert , das ich ist,
wusste nicht viel. Mir fallen jetzt nur noch drei Namen ein: Erika, Anna-
Flaisia und Ariana. Ich fragte Stefan nach wem es zu entscheiden hat, wer will
in eine Skulptur verwandelt werden und wer nicht, und er antwortete vage, dass
nichts geschieht ohne das Wissen und die Zustimmung der *Ilektoren* .
Was mir auffiel war, dass sogar sündige Menschen oder nicht existierende, fantastische,
Figuren aus Poesie, Literatur oder Musik wurden zu
Skulpturen. Ich bin der Meinung, dass die Auswahl nicht so sorgfältig war...
Stefan sprach in diesen großen Herzen vom „Element des Wunderbaren“,
ein Element, das vielleicht in seiner ganzen Pracht nicht gewürdigt wurde
frühere Zeiten. Deshalb sieht man jetzt Skulpturen von Fischern und
Straßenhändler, depressive Selbstmorde und sogar Frauen, die in unserer Zeit

wäre als sittenlos charakterisiert worden. „Das ist
denn damals war sich noch niemand der Bedeutung all dessen bewusst
Menschen und all die unterschiedlichen und manchmal extremen Ausdrücke von
ihr inneres Selbst; Niemand wusste das über die gemeinsame Quelle von allem
diese Ausdrücke“, erklärte mir Stefan.
Ich kann mich kaum an die Namen ihrer Künstler erinnern, aber man kann sehen
in allen Kunstwerken deutlich, wie sich Genie mit Inspiration vermischte und gab
Geburt zu einem exquisiten Ausdruck idealer Schönheit und reiner, edler Liebe.
Stefan sprach mit mir auch über De Lamartines *Graciela* , deren
Statue, auf die wir irgendwann gestoßen sind, zwischen den Rosenbüschen von
Umliani.
„Es war ein Blick auf den *Samith* , der ihr Herz höher *schlagen* ließ. Sie
konnte es nicht ertragen. Das war genug, um ihren Tod zu verursachen… Damals
Niemand hätte gedacht, dass ihre Statue irgendwann in der Zukunft steht
im größten intellektuellen Zentrum der Welt errichtet werden würde.
Es mussten Jahrhunderte vergehen, bis die Menschen die wahre Bedeutung begreifen
konnten
ihrer schmerzlichen Geschichte. „Nicht einmal Graciela selbst hat gemerkt, was getötet
hat
Sie. Aber solche Todesfälle sind ein Anfang, kein Ende.“
Tatsächlich glaubt er, dass solche Todesfälle etwas gemeinsam haben
mit dem Tod von Christus, Sokrates und Giordano Bruno. „Und ich nicht
respektlos oder blasphemisch klingen wollen“, verspürte er das Bedürfnis,
erkläre sich. Er ignoriert die enormen Unterschiede nicht
zwischen den Fällen. Das „gemeinsame“ für Stefan ist die Tatsache, dass
in der Vergangenheit galten solche Todesfälle als das Ende, „die Endstation“,
entweder durch Selbstmord, Hinrichtung, den Scheiterhaufen, Hemlocktanne,
Kreuzigung oder
Folter, aber jetzt hat das Urteil der Geschichte gezeigt, dass
Gegenteil: diese alten „Verluste“ markierten Neuanfänge, nicht
Enden. Sie waren der Anfang von etwas Realistischem, etwas
göttlich; sie waren ein Übergang zur Ewigkeit und Unsterblichkeit.
Vor der Statue eines anderen früh verstorbenen Jungen und
schöne Dame, Vana-Aregia von Thoralsen, Stefan rezitierte die Verse
die auf dem Sockel eingraviert waren. Er blieb regungslos im
An derselben Stelle mehrere Minuten lang dieses marmorne Meisterwerk betrachten,
in seine Gedanken versunken.
„Schau dir ihren Gesichtsausdruck an“, sagte er, „das ist nicht nötig…
in Geschichtsbüchern und Reiseführern über das Tal lesen: alles
Sie müssen wissen, dass es hier ist, solange Ihre Augen und Ihre Seele geöffnet sind.“
Er erklärte mir dann, dass dieses besondere Kunstwerk eines der seltenen ist
Meisterwerke der 9 - ten Jahrhunderts, von denen alle sind sie sehr stolz.
Unmittelbar danach fügte er hinzu: „Hier im Tal der Rosen, für die
Zum ersten Mal in der Geschichte haben jetzt alle Hoffnungen und Träume und Ideale
einen

Gesicht, ein Ziel. Sie sind wahr geworden! Sie haben Substanz! Eigentlich,
sie sind jetzt realer und greifbarer als unser eigenes Leben."
Ich konnte nicht umhin, Stefan meine Gedanken zu offenbaren: Das habe ich ihm gesagt
vielleicht sollten sie besser aufpassen, das haben sie vielleicht
den bloßen evolutionären Fortschritt der menschlichen Spezies verwechseln
etwas Erhabenes und Transzendentes. Er fand meine Mentalität eine von
ein unaufgeklärter alter Mann mit wenig Vertrauen in die Wunder von
Leben, ständig misstrauisch und ohne Emotionen. Ohne zu verachten
sagte: „Ein echter *Homo Occidentalis Novus* hätte das nie
äußerte ein solches Anliegen, weil er weiß, dass alle Konzepte und
Instinkte, die jenseits der Vernunft existieren, wie Intuition, Glaube, Poesie,
Philosophie oder Mutterschaft haben eine gemeinsame Quelle: die *Samith* .
Wir spazierten durch diese dicht „bevölkerten" Residenzen der
Statuen unermüdlich bis in die späten Abendstunden und ungewollt
Stefan hat mir seine beispiellose Aufregung vermittelt. Jene
riesige Figuren sahen aus, als würden sie lebendig, wenn niemand es ist
herum, um sie zu sehen. Wir kamen an der Statue von Mutter Renard vorbei,
Teresa Beren und die wundervolle plastische Komposition von Brigitte
Enemark, Werke von Erksen, Greneval und Ileana Virmpach
bzw.
Die Brigitte Enemark von Virmpach trug keinen Ausdruck von Zuneigung oder
Zärtlichkeit auf ihrem Gesicht, wie man es erwarten würde. Sie hat sie dargestellt
als zähe, robuste Arbeiterfrau, kraftvoll, entscheidungsfreudig und
bestimmt. In ihren Händen hält sie einen kleinen Jungen, der auch aussieht
krank oder erschöpft von all den endlosen Spaziergängen. Einer nach dem anderen
Kilometer, die sie für ihr Kind erschöpft zurückgelegt hat
sind auf ihrer Stirn eingraviert. Die Anzeichen von Angst und Schlaflosigkeit
sind deutlich um ihre Augen herum. Aber man sieht den mütterlichen Instinkt
vorherrschend; Sie ist immer bereit, sich für ihr Kind zu opfern, nachdem
sie hat alle Grenzen der menschlichen Ausdauer überschritten.
„Also nein, die Große Realität basiert nicht auf den uralten Instinkten, die
haben sich im Laufe der Zeit weiterentwickelt", sagt Stefan. „Es ist keine menschliche Erfindung.
Es ist dieses göttliche Element, das jenseits der Vernunft liegt, das
Element, das Philosophie, Kunst und undogmatische Religion waren
Stress seit Tausenden von Jahren. Aber wir waren zu blind, um es zu sehen.
Wir hätten es vor dem *Nibelvirch sehen sollen* . Sogar die Leute von
Ihre Zeit hätte und sollte sich ihrer Existenz bewusst werden.
Auf dem Rückweg fragte ich ihn, ob der christliche Glaube und die völkische
direktes Wissen war fast dasselbe, denn die
Ähnlichkeiten waren viele.
„Im Grunde predigen und zielen sie beide auf dasselbe, mit dem
Ausnahme, dass ersterer ein Glaube an eine Religion ist, während letzterer ein Glaube ist

an Wissen“, erklärte Stefan, „und die Religion wurde extrem
dogmatisch und anthropomorph, bemüht, alle Probleme zu lösen und
beantworte alle Fragen mit menschlichen Mitteln und in menschlichen Begriffen, also
seine göttliche Natur zu widerlegen. Religion hat den Bezug zur Realität verloren und
von seinem ursprünglichen Zweck abgekommen. Es gab das Recht auf jeden Zufall
Materialisten zu behaupten, dass die wissenschaftliche Forschung die Religion
widerlegt
und Gott als Konzept jeden Tag mehr und mehr. Die Religiösen
Das Gefühl ist jetzt auf dem Vormarsch, weil es seinen Dogmatismus losgeworden ist,
der Heiligen Synoden und der Heiligen Schrift. Die aktuelle wissenschaftliche
Das Weltverständnis ist alles andere als materialistisch.“

DER TEMPEL DER UNGESANGENEN MÄRTYRER UND DER GROSSEN PILGERFAHRT

20-VII

Gestern haben wir den ganzen Tag dem Besuch des Tempels der gewidmet
Unbesungene Märtyrer. Alle vier von uns waren zweimal dort; das erste mal früh in
morgens und abends nochmal. Es befindet sich auf der Westseite
des Tals, achtzig Kilometer von unserem *Gestel entfernt* . Wir sind angekommen
Dort sind sie natürlich in vier Minuten dank ihrer Luftfracht. ich hatte
viel über den gestrigen Feiertag gelesen und einiges gesehen
diese große Prozession in diesem Herbst auf der *Swage* . Diese Prozession
findet hier und rund um das Tal in den weitläufigen Gärten von . statt
Terringa einmal im Jahr mit der Teilnahme von Millionen von Pilgern aus
um die Welt. Das alles zu erleben war eines meiner größten
Wünsche. Auf dem goldgepflasterten Platz spazieren gehen, Kersteens . sehen
Meisterwerk und die abendliche Prozession von oben, durch die
riesige Öffnungen des hoch aufragenden Daches, war schon immer ein Traum
meine, die endlich wahr wurde! Wenn ich es nicht mit eigenen Augen gesehen hätte,
mein
Ein solches Schauspiel hätte sich die Phantasie nie ausdenken können! Über dem
In den letzten sechshundert Jahren hatten die *Lorffes* einen Grad von
Organisation, Größe und Reichtum, sowohl materiell als auch spirituell, die
war in der Antike unvorstellbar.

Wieder saßen die Mädchen alleine im Esszimmer in
Stille, Bilder und Videos von letzter Nacht anschauen. Stefan
kam mit der Andeutung eines Lächelns auf mich zu. „Also, was hast du zuletzt
gedacht?
Nacht?" fragte er mich und lächelte jetzt breit. ich wusste nicht was ich sagen soll
ihn und so wich ich seinem Blick aus. Wäre alles, was ich letzte Nacht gesehen habe,
gewesen
wirklich? Ich hatte die Worte „Flüsse aus Gold und Licht“ gehört
um das Ereignis der letzten Nacht zu beschreiben, aber davon hätte ich nie geträumt
Größe; Millionen von Menschen, unzählige brennende weiße Kerzen, wie
unglaubliche organisation, kein lärm, kein lärm, nicht das geringste
Flüstern. Und jetzt hatte ich Stefan, der war natürlich gespannt

meine Überraschung, mit diesem zufriedenen Grinsen vor mir stehend,
Fragt mich, was ich letzte Nacht gedacht habe! Was antworten Sie darauf?

SYMPTOME VON AGORAPHOBIE IM GOLDTEMPEL

Heute morgen, zu Beginn der Pilgerfahrt, war mir klar
wieder Symptome von Agoraphobie, wie ich letzten Monat in Blomsterfor hatte,
auf dem Toeplitz 1812 Platz. Es geschah, als Silvia uns vorschlug
überquerte den Goldenen Platz. Little Lasia, die zweite *unge* , die war
von Jaeger geschickt, war all die Tage nicht von unserer Seite gewichen. Viele Male würde sie
setz dich hin und erzähle mir ausführlich Geschichten über das Tal, wenn Stefan
hatte keine Zeit dazu. Wir wollten uns Davis' Statue *Christus* ansehen
mit den Kindern , die auf der gegenüberliegenden Seite waren und ehrlich gesagt, ich wäre am liebsten *um* den Platz gegangen
statt durch, aber Stefan stand bei mir und hielt meinen Arm fest
hilf mir zu verwalten.

Das goldene, runde Quadrat mit den aufwendigen Verzierungen auf dem
Etage war etwa halb so groß wie unser Petersdom in Rom. Es
hatte jedoch keine Kapellen oder Kanzeln, die es bereicherten. Das riesige
krummlinige Pilaster aus gemeißeltem Marmor, insgesamt zwölf, stützten die
dickes, geschnitztes Steindach, gebaut in Form einer Münze. Im Inneren,
die Pilaster wurden mit meisterhaften Wandmalereien von ihren berühmten
9 th Jahrhundert Maler, Fabius Sigra. Seine Konstruktion war nicht auf Metallbasis.
Es wurde so gebaut, dass selbst wenn Sie alle
Metallteile, die zwölf hoch aufragenden Pilaster wären davon nicht betroffen;
sie würden immer noch stolz und groß stehen.

„Gehen wir zu *Christus* auf der gegenüberliegenden Seite des Platzes… Gehen wir zu *Herrgott* …“, flüsterte ich Stefan immer wieder zu und bettelte ihn fast eine Weile an klammerte sich verzweifelt an seinen Arm. „Dahin gehen wir“, antwortete er
sanft, versuchend, mich zu beruhigen, „aber wir nehmen eine Abkürzung, viel zu
deine Enttäuschung…“

Mein Freund sah etwas verlegen aus, als ob er es gewesen wäre
mit der Betreuung eines wehrlosen Kindes ohne Urteil betraut.

„Der Gebrauch von Gold ist keine Sünde“, sagt er. "Warum würdest du
halten es für eine Sünde? Es erfüllt heutzutage keinen Zweck.“ Ich fühlte mich schuldig für meine
unvernünftige Haltung. Vor einigen Tagen sagte er mir, dass „Tempel“
bedeutet hier auch einen Gedenkort. „Du musst lernen, wie man
unterscheiden die Orte des religiösen Glaubens und der Anbetung von den bloßen Denkmäler. Gold gilt heute nicht einmal als Reichtum. Unsere
Glothners und unsere Institutionen sind unser Gold. Das ist der wahre Reichtum von heute. Das Gold hier im Tempel ist die gesamte Menge der Welt
verbleibendes Gold, das nun keinen Nutzen für die Wirtschaft hat, aber das
während der „dunklen Jahre“ war die Hauptursache menschlichen Leidens. Die
Gold in diesem Tempel ist nichts anderes als ein Symbol des Friedens.“

Ich fragte ihn, ob es wahr sei, dass die Vorfahren der heutigen herrschenden Klasse

waren Industriearbeiter. Er bestätigte es, indem er sagte, dass die Vorfahren von die heutigen *Ilectoren* und *Lorffes* arbeiteten in den *Glothners* der Zeit, nur wie *sie* alle tun.

Ich schaue mich um und sehe, dass dank Kersteen zahlreiche echte Tragödien der „prähistorischen“ für sie Jahre haben überlebt und sind hier gedacht. Wie in der Arbeit von Thoralsen, Vana-Aregia, hier den geschickten Künstlern ist es gelungen, dem synthetischen Leben echtes Leben einzuhauchen

Elfenbein.

Bald mussten wir gehen; es waren andere an der Reihe. Ich hatte kaum Zeit dafür Sehen Sie einige Teile der Fresken von Fabius Sigra. Ich habe zufällig ziemlich viel gesehen

einige Szenen aus unserem eigenen Hans Christian Andersens „Der Kleine“ Match Girl“, perfekt dargestellt auf den geschwungenen Innenwänden. Der Text wurde unten in kleinen, goldenen Buchstaben geschrieben. Es war der Originaltext im alte skandinavische Sprache!

DER EID UND DIE GROSSE PROZESSION

Wir blieben nachmittags zwei-drei Stunden im *Gestel, um uns* auszuruhen.

Als wir abends zurück zum Tempel flogen, waren die Massen im gesamten Rosernes Dal waren beispiellos; Leute füllten die weite Plätze, die breiten Gassen und die zahlreichen Parks.

Dank Jaegers Hilfe gelang Stefan und mir der Aufstieg zum periphere Außenhallen der Kuppeln, wo man einen freie Sicht in alle Richtungen. Der Plan war, dort zu bleiben ungefähr eine halbe Stunde, während unsere Freunde den Eintrag des *Lorffes* drunter und würde uns Plätze in den Rängen der Großen ersparen goldenes Quadrat.

Als die letzten Sonnenstrahlen verblasst waren, begann der Schwur.

Dort und an drei weiteren Orten in der Umgebung wurden Menschen versammelt Senke. Eine große Anzahl von *Ilectors* zusammen mit den höchsten Vertreter des Ministeriums wandten sich an Millionen junger Menschen die bald ihren zweijährigen Dienst antreten würden. Sie adressiert *sie* direkt, aber auch der Rest der Leute indirekt. Dank ihrer unglaubliche Soundsysteme, jeder Satz des Schwurs hallte wider das Tal, aber ohne Ihre Ohren zu verletzen. Der Eid wurde in der sui generis alte Sprache der *Ilektoren* . Trotzdem habe ich es getan ein paar Worte verstehen: „Für die Heimat!“, „für die Seele der Nation“, „für den Stolz unserer Vorfahren“, „für unsere Institutionen“, „für die Aufstieg des menschlichen Geistes“, „für unsere Kultur“. Und die jungen Männer und Frauen wiederholten: "Ich schwöre!"

Mein lebloser Stift ist machtlos, um die Kraft und Energie des Moment. Nach dem Eid begannen die Kinder zu singen:

Geliebte Kinder aus der fernen Vergangenheit,
Aus diesen alten Zeiten,
Begleiten Sie uns heute auf den Frühlingswiesen

Lassen Sie sich von unsäglichen Schmerzen befreien...
Zutiefst zufrieden und mit einem gewissen heimlichen Stolz fasste ich zu
Stefans Hand, bemüht, meine Emotionen vor anderen zu verbergen.
Außerdem sangen sie zwei Kompositionen von Johannes Brahms; "Wiegenlied"
und Schwestern"! Ich habe heimlich eine Träne weggewischt, bevor sie über meine
gerollt ist
Wange. Dann stiegen wir alle hinunter zum Flurplatz im Erdgeschoss,
mitten in diesem großartigen Spektakel verlassen.
Wir fanden unsere Freunde leicht. Sie haben ein paar Freunde von beobachtet
ihre Auftritte, Dichterinnen aus Blomsterfor, der Maler Nichefelt,
Syld und ihre alte Freundin Aria, die alle an der
Ritual.
Die Pracht des gesamten Rituals übertraf alle Erwartungen. Es
war insgesamt ein fabelhaftes Spektakel und Erlebnis, nicht nur für die
Luxus der Kostüme und die unvorstellbare Menge an Kostbarkeiten
und Halbedelsteine, die jedes Objekt und jeden schmückten
Ecke, sondern mehr für die spirituelle Tradition von Jahrhunderten, die war
von all diesen ehrwürdigen Menschen in der berühmten
Einrichtungen ihres universellen jetzigen Kapitals.
Alle großen Geister von heute waren im Tempel für die
Jubiläum. Die meisten kamen aus Norfor, Blomsterfor und
anderen europäischen Regionen, insbesondere aus Nordeuropa. Und da,
im Meer von Edelsteinen, die die Uniformen der *Tilteys schmückten* , die
Lorffes und die *Ilektoren* , dort, in der Nähe des Kapellenkomplexes, der
bilden den Tempel der unbesungenen Märtyrer, Stefan hat mir zwei gezeigt
Älteste, die einzigen ohne Diadem auf den weißhaarigen Köpfen.
„Schauen Sie“, sagte Stefan und zeigte in ihre Richtung, „das ist Nicolas Lajevski
und neben ihm Gunnar Hiller Jr.!“
Ich ertappte mich dabei, wie ich sie anstarrte; ihre Schatten waren die einzigen
das funkelte nicht in dieser goldenen Gemeinde. So sind sie es dann!
Sie sind es, über die Stefan diesen Herbst so viel gesprochen hat.
Sie sind es, deren Leben und Werk er so sehr bewundert und
erhöht ständig zu anderen! Das sind der Dichter und der Philosoph
die seit jeher die Spitzenpositionen im modernen Geist bekleiden
jetzt achtzehn Monate. Sie gelten als die Größten unter den
das Leben. Die kleine Lasia hat mich aus meiner momentanen Trance wiederbelebt und
gefragt
mich, als das Flattern zu hören war und auf die
Innenkuppeln, die heute Nacht nicht beleuchtet waren.
„Einmal im Jahr“, sagte sie, „am Abend dieses Jubiläums Milliarden“
der kleinen Seelen kommen in den Tempel, um sich beim
Denkmal." Die Reinen, die Auserwählten, die „deren Seelen haben“
empfindliche Antennen“, könnte man mit etwas Glück sie sogar hören
flattern, wenn sie den Tempel betreten.
Ich fragte Stefan – stumm, damit mich niemand hörte – wer es erzählt hatte

solche Märchen für dieses Kind und warum sie es gewohnt waren, zu machen
Kinder glauben Dinge, die nicht wahr sind. Er beiläufig, fast
antwortete gleichgültig, dass sie es in einigen Kinderbüchern gelesen haben muss
Buchen. Und die Wahrheit ist, dass ich nicht so überrascht war. Außerdem ist es nicht
das erste Mal, dass ich das miterlebe. Es ist nicht das erste Mal, dass ich das Gefühl habe
diese Leute interessieren sich nicht besonders für Vernunft und kritisches Denken
und dass sie bewusst die Grenze zwischen Realität und Traum überschreiten
Welt...

Inzwischen sind die ersten Hundertschaften der vierteiligen Prozession, die
erreicht die Innenstadt in Form eines Kreuzes aus den Vieren
verschiedene Punkte des Horizonts, hatten begonnen, die vier Tore zu erreichen,
eine an jeder der vier Seiten des Tempels. Aber wie ich war
informiert, der gigantische Fackelzug würde draußen bleiben
des Tempels. Die Prozessionsfahnen und die Blumenwagen würden
nur durch das Westtor betreten. Niemand sagte ein Wort. Sie hatten alle
wandten ihre Aufmerksamkeit der Prozession zu und schauten mit Respekt und
Stolz wie die Mädchen, die in Zukunft ihren Dienst antreten sollten
Tage, legte stumm alle alten Embleme der Gewerkschaften, das
Datum zurück zu ihrem 2 nd Jahrhundert unter Kersteen der Kunststoffmasse
auf dem Goldenen Platz. Alle sahen sie an, von den meisten
prestigeträchtige *Lorffe* bis zum letzten *Civis* .

Die Lieder waren noch außerhalb des Tempels zu hören. Und dann, sechs mal
Sechs begannen die Blumenwagen in den Tempel einzudringen. Die Blumen, die
die Embleme bedecken sollten, wurden symbolisch von gesendet
weltweit.

„Für die Kinder, die jeden Tag gestorben sind“, sagten die Mädchen beim Einzahlen
die Blumen. „Für die Menschen, die an Hunger starben, während andere
warf ihr Essen weg“, „für die Obdachlosen, die ihr Sterben atmeten
Atemzüge auf vereisten Straßen“, „für die Kranken, die starben, weil sie keine hatten
Geld für ihre Behandlung“, „für die verkrüppelten Kinder, die
Kinder, die lebendig verbrannt, in Gruppen begraben wurden, starben ohne Grund“
waren einige der Dinge, die die Leute riefen, als sie ihren Tribut zahlten.

Mir lief ein Schauer über den Rücken… Wir haben noch nie so viel Tribut gezollt
die Opfer unseres Lebensstils...

Das Ablegen von Blumen – die alten Blumen, unsere Blumen, nicht ihre
moderne floristische Errungenschaften: Hortensien, Veilchen, Begonien,
Mimosen und Nelken – stundenlang im selben feierlichen
Atmosphäre. Die Zeremonie würde mit Gebeten enden. Die erste Pause
war, nachdem die zwölfte Sechsergruppe mit Blumenkanistern eingetreten war.

Wir haben die Chance genutzt und sind gegangen, weil Stefan auch
wollten die Gegend von Neukarelien besuchen, bevor es zu spät war und wir
musste zurück zum *Gestel* .

Auf dem Rückweg dachte ich an die Wandmalereien von Fabius Sigra,

diese 9 - ten Jahrhunderts Meisterwerke. Ich erinnerte mich an die goldenen Buchstaben auf
die Wand und erzählt die Geschichte von „The Little Match Girl“.
Ich frage mich, ihr großen Künstler, ihr „Propheten“ der Vergangenheit mit den strahlende Gesichter, weißt du, wo all deine Inspiration herkam?
von? Oder dachten Sie, Ihr Geist sei die Quelle von allem? Tat
Glaubst du, du machst aus dem Nichts eine bessere Welt? Ja das ist
was Sie dachten; das dachten wir damals alle.

DAS SCHNEEWEIßE SCHUTZGEBIET

22-VII

Das schneeweiße Heiligtum mit den Wänden aus synthetischem Elfenbein, das
Mir wurde gesagt, ich solle doch nicht weit vom Pantheon entfernt sein. ich
kam heute hierher und glaubte, ich würde den Nabel des Tals sehen,
aber es gibt hier weder Tempel noch Statuen. Sie haben
behielt den Ort fast genau so, wie er war; sie haben die respektiert
Charme der Vergangenheit. Mit Ausnahme der leuchtenden Klarheit der
Rosenblüten, Frucht der neu gepflanzten Rosensträucher, die den
Gebiet, die aufgereihten Banner von Rosernes Dal und die Tausenden von
Kerzen brennen auf den goldenen Leuchtern, fast alles andere
ist genau so erhalten wie am Tag des Großereignisses, in seiner alten Form
Einfachheit. Es ist, als wäre die Zeit im Jahr 986 stehen geblieben und gibt dir die Gelegenheit, die Atmosphäre dieser Zeit zu spüren.
Es sind zu dieser Tageszeit nur wenige Pilger hier und die Ruhe
und Ruhe, die herrscht, ist unbezahlbar. Man atmet eine Luft der Ekstase,
Gebet und tiefer Glaube hier, eine Luft, die alle umliegenden Dinge reinigt.
Ich kann nicht anders, als an die Vergangenheit zu denken, an Volky oder wie ich es getan habe
stellte sich Volky aus den Geschichten von Astrucci und Lain vor, und ich habe
kam zu dem Schluss, dass je größer der zeitliche und historische
Distanz, die uns von dieser riesigen Figur trennt, je mehr wir
schätze es und je mehr seine Predigt, die Predigt des
„größter Held in der Geschichte des menschlichen Geistes“, beleuchtet alle Seiten von den mentalen und spirituellen Lebensstil unserer eigenen Menschheit.
Es ist jetzt über fünfhundert Jahre her, dass der Mensch folgt
den Weg, den *er* ebnete. Tausende von Jahren nach der Gründung des
Konzept der exquisiten panhumanen Liebe Christi, die prägte
Menschheit und die Schätze der Emotionen, die ihr folgten, dank
Volky, da kam der begehrte Moment, als die Grenzen
der „existenten Welt“ öffnete sich schließlich so weit, dass selbst die
die meisten spirituellen und aufgeschlossenen Männer des 20. Jahrhunderts würden das nicht tun
sich vorzustellen gewagt.
Diese spirituelle „Revolution“ war etwas unvergleichlich Größeres als
Welcher religiöse Glaube hatte es je gewagt zu predigen, selbst wenn er seinen Höhepunkt erreicht hatte

Höchster Gipfel. Es zeigte den Menschen die wirklich wichtigen Dinge im Leben; es bestätigte Ideen und Werte, die zu Unrecht Gegenstand von
viel zu lange verhöhnt und die wichtige Rolle verdeutlicht, die sie spielten
in der Großen Wirklichkeit, auch wenn wir keine Ahnung davon hatten.

24-VII

(Zurück in unseren Villen spät in der Nacht)

Wir sind direkt aus dem Valley hierher zurückgeflogen. Meine Augen konnten nicht bekommen
genug von der herrlichen Aussicht auf die Landschaft. Von oben ich
konnte einige meiner Lieblingsorte von den Reisen des letzten Jahres erkennen.
Sie haben so viele Erinnerungen an unsere Treffen mit den
Gruppe und seit den ersten Tagen meiner Liebe zu Sylvia… So wie ich es früher gewohnt war
zu jeder Nacht vor zehn Monaten saß ich heute Nacht wieder und starrte auf die
Schönheit der fernen Landschaft. Es fühlte sich an wie gestern…

25-VII

Dies ist das Haus, in dem Silvia aufgewachsen ist und der Gedanke an sie
Als Kind in diesem Haus herumzulaufen, berührt mich zutiefst. ich fühle mich so
Umwelt hat irgendwie meine Verantwortung erhöht, sie zu machen
glücklich – ein Gefühl, das mich in den letzten Monaten durchdrungen hat.

26-VII

(Bei Dämmerung)

Die Form, die unsere Liebe angenommen hat, ist jetzt eine völlig andere. Dass
Erster Nervenkitzel und Enthusiasmus haben jetzt den Gefühlen von Platz gegeben
immense Zuneigung. Wenn ich bei ihr bin, vergesse ich es komplett
mich selber. Noch nie in meinem Leben habe ich mich so sehr um jemand anderen gekümmert;
ein lieber Freund, ein Nachbar oder ein geliebter Mensch. Ich denke, was auch immer
Das tue ich im Leben, ich konnte nie aufhören, ihr treuer und ergebener Freund zu sein; ich
konnte nie aufhören, „ihr“ zu sein, bereit zu jedem Opfer, wenn es nötig war. ich
den Schmerz und die Sorgen ihrer Eltern zutiefst erfahren, ihre
Angst und ihre Sehnsucht nach ihrem Glück. Ich habe das Gefühl, als hätte ich ein
schwere Verantwortung ihnen gegenüber, als ob ich auserwählt wäre
Tausende andere, um sie glücklich zu machen…

ZURÜCK IN SEINE HEIMAT

30-VII

Trautes Heim, Glück allein! Ich bin wieder zu dir geflogen! Dieses Mal, mein Wesen
hier bringt mir weder Kummer noch Bedauern, wie das letzte Mal, als ich es war
hier mit Stefan, vor neun Monaten. Heute bin ich hier angekommen
mich selbst und fliege über die altbekannten Landschaften meiner Kindheit.
Wer sagt, dass ich in diesem neuen Leben nichts Eigenes habe? Ich habe eins
der reichsten Galerien der Welt, genau hier, vor mir! Diese
Sehenswürdigkeiten, diese unglaublichen Bilder, gehören mehr mir als allen anderen!
Für den Rest der Welt sind es nur harmonische Linien und Farben.

Oh mein liebstes Heimatland… Morgen wenn ich wieder da bin, werde ich a
doppelte Freude für mich! Ich werde Silvia bitten, mit mir zu kommen und meine
Großartigkeit zu teilen
Freude, eine Welt lebendiger Lebenserinnerungen und vertrauter Orte.
Sie haben Recht, wenn sie sagen, dass es keinen Ort wie zu Hause gibt! Ich habe
oft virtuell zurück an die Orte gereist, an denen ich aufgewachsen bin, habe ich oft
lass mich von meinen Erinnerungen verzehren und mich für eine Weile in die
Vergangenheit zurückversetzen,
Aber es gibt kein Gefühl auf der Welt, als ob du wirklich dort bist, nein
egal wie lange es gedauert hat bis du zurückgekommen bist und egal was du noch
übrig hattest
zurück, auch wenn das, was du zurückgelassen hast, nicht mehr da ist…
so gesegnet, so privilegiert, die Chance zu haben, wieder hier zu sein und ich
Gott sei Dank dafür, denn ich habe noch nie etwas getan, um so etwas zu verdienen
unglaubliches Schicksal, solches Glück und solche göttlichen Gaben. Ich fühle mich
als ob ich dazugehöre
in der wahrhaft aufgeklärten Elite, als wäre ich einer der Auserwählten von
das Rosernes Dal.

SILVIA ALLES GESTEHEN

1-VIII

Ich habe meinem Enthusiasmus und meiner Spontaneität freien Lauf gelassen, und ich
wirklich
sollte nicht haben. Es war nicht ihre Schuld; Es war meine Pflicht, mich
zurückzuhalten
ihretwegen. Ich hatte es geschafft, mein altes Leben und meine wahre Identität zu
verbergen
Von allen, einschließlich Silvia, hatte ich es geschafft, es begraben zu halten
ein ganzes Jahr tief in mir drin, und in zehn Minuten habe ich es ruiniert
alle! Mein Herz klopfte vor Freude, ich verlor die Kontrolle und offenbarte mich
alles auf einmal… Sie war erschrocken und auf einmal all die Zweifel
und das Zögern, das sie bis jetzt hatte, hat sich in Gewissheit verwandelt...
hatte all ihre Ängste und Verdächtigungen überwunden, sie war immer auf meiner
Seite, sie vertraute mir, sie vertraute mir. Ihr Glaube und Vertrauen war
was hatte unserer Liebe eine so unerschütterliche moralische Grundlage geschaffen,
und dieses unerschütterliche Fundament, das ich im Handumdrehen abreißen konnte
eines Auges, nur indem ich ihr die Wahrheit sage... Der Ton der Aufrichtigkeit in
meinem
Stimme ließ keinen Raum für Zweifel. Ihr Verdacht wurde bestätigt…
Ich weiß, dass es irgendwann vorübergehen wird; sie wird alles vergessen und wir
wird sich wieder normalisieren. Menschen können sich an alles gewöhnen. ich spreche
aus Erfahrung. Ich gehöre ihr und sie gehört mir und das wird es nie
Veränderung! Tatsächlich werde ich morgen mit ihr sprechen. Mit der Zeit wird sie sie
machen
Frieden mit der Tatsache, dass sie dazu bestimmt war, sich mit einem Mann zu
verbinden, der

ist fremd in ihrer welt, ihrer zeit und ihrem kreis, mit einem mann aus a
vergangenen Ära.
Als ich ihr von meinem Flug über die Schweizer Alpen erzählte, war sie die Richtige
um vorzuschlagen, dass wir am nächsten Morgen zusammen hingefahren sind, nur die
beiden
von uns…
Wir sind heute Morgen bei kristallklarem blauem Himmel abgereist, zwei Stunden
später
der Sonnenaufgang. Sie war unglaublich lustig und lebendig während des ganzen
Reise, als ob unsere Beziehung gerade erst begonnen hätte. Sie war verspielt wie ein
Kind! Als ich sie fragte, ob ihr schwindelig sei, antwortete sie: „Auf der
im Gegenteil, mir ist in meinem ganzen Leben noch nie schwindelig geworden; ich
weiß nicht mal was es ist
fühlt sich an wie!" Aber ich tat so, als würde ich das nicht hören und sagte ihr, sie solle
nicht hinsehen
runter, um mich stattdessen anzusehen. Ich wollte irgendwie hilfreich sein, nehmen
sich um sie kümmern. Sie antwortete spielerisch, dass sie, wenn sie mich ansah,
erleben Sie eine andere Art von *Schwindel* . Mir ist aufgefallen, wie sie das benutzte
Französisches Wort dafür, nur um die spielerische Natur ihrer Worte zu unterstreichen.
Sie
scherzte weiter, bis wir ankamen. Sie war in sehr guter Stimmung.
Als ich ankam, war ich so stolz zu sehen, wie begeistert sie von dem war
tolle Aussichten, mit den Wundern der Natur, die meine Heimat hatte
gesegnet gewesen. Ich sprach mit ihr über alltägliche Dinge, unsere Freunde,
unser Leben und versuchte zu verbergen, wie überwältigt von Emotionen ich war
die Landschaft meines alten Lebens wiederzusehen.
Wir sind eine ganze Weile gelaufen, bis wir beschlossen haben, auf einem Hügel
anzuhalten und zu lügen
zwischen den Wildblumen zum Ausruhen. Es muss gegen Mittag gewesen sein.
„Du hast recht“, sagte Silvia nach einer langen Pause des Schweigens, „dieser Ort ist
magisch; Ich fühle mich wie neugeboren!“
Wir haben über tausend Dinge gesprochen und sie war sehr fröhlich. In
Tatsächlich habe ich sie manchmal beim Summen erwischt, während sie ein
dunkelgrünes knüpfte
Seidenfaden um die Windblumen, die wir gerade gesammelt hatten
zusammen. Sie machte einen kleinen Kranz. Dann erinnere ich mich, gefragt zu haben
ihr welcher Teil von allem, was wir in der Vergangenheit gesehen und erlebt hatten
paar Monate hatte sie am meisten genossen. Die Worte, die sie als nächstes aussprach
machte mich noch glücklicher als ich es war: „Es ist überall schön, solange
wie wir zusammen sind.“ Dann sprach sie mit mir über ihre Liebe zur Natur. "ICH
Ich glaube, es fließt in meinen Adern“, sagte sie mit einem Lächeln. Und dann war ich
erinnerte an die Bedeutung ihres Namens: Er bedeutet „des Waldes“.
Ich saß da und genoss das Licht, das auf ihre Stirn fiel, den Bogen von ihr
Augenbrauen und die goldenen Haarwurzeln und ich fühlte mich riesig
Glück, nach so langer Zeit meine Geliebte meiner Jugend an meiner Seite zu haben.

Aber gleichzeitig spürte ich die gravierende Bedeutung davon
Grenzenlosigkeit war nicht auf die engen Grenzen meiner Armen beschränkt
Herzen, die Grenzen meiner eigenen individuellen Existenz. Es ging darüber hinaus
mich und wurde zu einem heiligen Versprechen für jeden, der es werden wollte
würdig von so etwas – etwas so Einzigartigem, dass es den
Grenzen von Zeit und Raum und die Vernunft selbst. Denn es war wirklich ein
göttliches Geschenk
sie zu sehen, eine erlösende Erlösung vom Zahn der Zeit. Es gibt
Hoffnung auf einen endgültigen Triumph des Lebens über das Schicksal des Todes.
Und zu denken, dass ohne dieses Bewusstsein der Fremdheit meiner
Schicksal, ohne die lebendigen Erinnerungen an mein vergangenes Leben und die Tiefe
Wertschätzung empfinde ich für mein neues Leben, diese Beziehung, zusammen mit all
dem
andere Situationen die ich hier erlebt habe und all die Vorfälle
die ich miterlebt habe – vielleicht sogar normal erschienen sein könnte
banal, wage ich zu sagen, auch mir, so wie es Silvia vorkommt: das Einfache
Vereinigung zweier Seelen, die eine enge Bindung teilen.
Als sie das nächste Mal sprach, sagte sie etwas, das mich
nicht mehr in der Lage sich zurückzuhalten und da habe ich es enthüllt
alles.
Sie streckte ihre Hand aus und reichte mir den Kranz, den sie hatte
fertig und fragte mich: „Würdest du diesen Kranz auf meine legen?
Kopf? Ich denke, es ist Zeit, dass wir nach Hause fahren. Genug für heute… Zieh es an
meinen Kopf und los geht's… ich will es auf dem Rückweg tragen…“ To
Sie, diese Worte könnten so einfach und unwichtig gewesen sein wie ein
Wassertropfen im Meer, aber sie hatte keine Ahnung, welche Wirkung sie hatten
auf mich!
Verloren, da ich inmitten eines beispiellosen Nervenkitzels und einer beispiellosen
Überraschung war, nahm ich eine
schau dich um und konnte es nicht glauben! Mir war gerade erst klar, dass alles
dieses Mal saßen wir genau dort, auf dem Hügel, wo
Vor tausenden von Jahren hatte Anna mit mir über einen Kranz gesprochen
Windblumen. Ich erinnerte mich genau daran, was sie mir an diesem Tag erzählt hatte:
„Genug für heute... Gehen wir zurück... Ich muss früh zu Hause sein. Nächste
Wenn wir hier sind, mache ich einen Kranz aus Windblumen. Wirst du es anbringen?
mein Kopf?" Sie hat mir dann versprochen, sie hat mir geschworen, dass wir kommen
würden
zurück; und doch war es eines der letzten Male, dass ich sie lebend sah…
Und dann fühlte ich, wie sich ein Funke in mir entzündete und explodierte!
"Was ist passiert? Was habe ich dir angetan? Was habe ich gesagt?" Sie fragte
Ich machte mir Sorgen, als ich sah, wie eine Flut von Tränen über mein blasses Gesicht
lief. ich
hielt sie in meinen, drückte sie fest und begann sie zu küssen
überall.
„Oh meine liebe Anna, meine liebe Anna! Wie viele Jahre nimmst du mich

zurück mit diesen Worten! Es war also keine Lüge! Wir haben unsere behalten Versprechen; Wir kamen zurück!"
Mir wurde klar, was ich gerade gesagt hatte, als ich Silvias Reaktion sah; Sie Gesichtsausdruck war einfach unbeschreiblich! Sie wurde blass und ungewollt – ich will es glauben – versuchte sie, sich von mir zu lösen.
Sie sah aus, als hätte sie Angst vor mir! Anfangs habe ich nicht getan oder gesagt irgendwas, weil ich wie erstarrt war; ihre spontane reaktion hatte mich sprachlos gemacht. Nachdem ich den Schock überwunden hatte, versuchte ich es vergeblich überrede sie, sich umzusehen. Vergeblich habe ich mit ihr über sie gesprochen Mutter, ihr Bruder, ihre Freundin Amalia und ihr Umfeld zu Hause und erzählte so viele Fakten und Details, wie ich mich erinnern konnte ihr bisheriges Leben, um sie zu überzeugen…
„Erinnerst du dich nicht an den Obstgarten? Das Reisebuch? Die hohe Pappel Baum, unter dem wir stundenlang saßen? Erinnerst du dich nicht, als wir die Two Peaks bestiegen? Nichts?"
Ich habe alles versucht; Ich rief alle meine Erinnerungen und all meine Kräfte an damit sie mir glaubt… ich habe meistens mit ihr über das letzte Mal gesprochen wir haben uns kennengelernt, als ich vor ein paar tagen an ihrem bett saß, in ihrem zimmer sie ist gestorben… ich habe sie gedrängt, die größtmögliche Anstrengung zu unternehmen, um sie zu bringen diese Erinnerungen zurück, Erinnerungen, von denen ich sicher war, dass sie noch existierten irgendwo tief in ihr; aber nichts... sie konnte sich nicht erinnern irgendetwas. Sie sprach überhaupt nicht. Sie sah mich nur an; es war ein besorgter und suchender Blick, den sie mir zuwarf. Die einzigen Worte, die sie schaffte es auszusprechen: "Mir ist kalt." Und dann sind wir gegangen…
Ich setzte mein ganzes Vertrauen in sie ein und sprach so logisch mit ihr wie ich konnte und versuchte ihr zu zeigen, dass es keinen Grund dazu gab überrascht, diese wahre Geschichte zu hören. Ich habe ihr erklärt, dass viele Leute waren mir meiner Situation bewusst und hatten meinen Fall gründlich studiert, darunter Stefan, Jaeger, der Arzt, Professor Molsen, Leute aus Norfor, wie Valdemar Esklud, Miss Koiral und viele andere, und noch mehr Leute aus dem Rosernes Dal. Es gab keinen Grund daher Angst haben. Ich habe sie sogar ermutigt, Jaeger zu suchen und frage ihn selbst, ob ich verrückt war oder nicht...
„Damals war es wahr… ich wusste es! Ich hatte es gespürt… Aber dann habe ich es wieder versucht kaum zu glauben...“, flüsterte sie.
Nach und nach beruhigten wir uns beide. Sie kam nah zu mir, streichelte meine Haare und wischte mir die Augen, wie eine Mutter ihrem Kind beim es ist verärgert. Aber dann zog sie sich wieder zurück und saß allein, verloren in ihr die Gedanken. Es war schon eine Weile her, dass jemand gesprochen hatte, als sie flüsterte: „Es scheint nicht Gottes Wunsch zu sein, dass die Menschen

erinnern." Und sie weinte. Von Emotionen überwältigt, wir beide
verstummt. Ich stand zuerst auf und half ihr auf die Beine.
„Lass uns gehen“, sagte ich. Als wir gingen, sagte sie mir, dass sie mir glaubte und dann versicherte sie mir ihre Liebe zu mir.
„Erwarte von mir nur nicht das Gefühl, aus einer anderen Zeit zu kommen,
wie du“, sagte sie, „ich glaube und respektiere alles vollständig
Sie haben mir von Ihrem Leben erzählt, aber ich bin nicht wie Sie. Ich bin eine Frau von
meine Ära; Mir geht es wie allen anderen.“
Wir haben während der gesamten Rückreise kaum gesprochen. Die Fröhlichkeit von der Vormittag war durch den Vorfall mit
der Kranz der Windblumen. Silvia trug den Kranz an ihr
Kopf, den ich dort hingelegt hatte, und war in das übliche eingepackt
Decke aus Kunstfell, um sich vor dem Wind zu schützen. Sie nicht
schien länger ängstlich oder besorgt; gerade umgezogen… ab und zu
dann würde sie ein oder zwei Worte sagen. Und mir ist aufgefallen, dass sie das nie gesagt hat
wieder „Andreas“ nennen, seit diesem Moment oben auf dem Hügel…

ZURÜCK IN DIE VERGANGENHEIT

1– VIII Nochmal

(Spät nachts)

Vor einiger Zeit habe ich Stefan hingesetzt und ihm die ganze Wahrheit gesagt über meine alte Liebesgeschichte mit Anna, und dann erzählte ich ihm von der heutigen
Zwischenfall mit den Windblumen. Seine Reaktion war nicht die von Silvia:
keine Überraschung, kein Entsetzen, keine erschrockenen Blicke. Er hat mir direkt geglaubt
weg, er zweifelte keine Sekunde an mir! Begeistert von der spirituellen Kraft
der großen Liebe, die die Zeit besiegt hatte, ergriff er meine Hände und
lächelte mich an. Er hatte in meiner Geschichte nichts Außergewöhnliches gefunden,
nichts, was die Grenzen oder die Gesetze des Lebens brach.
„Ich habe dir schon gesagt“, sagte Stefan, „das menschliche Zeitempfinden und…
Raum ist nicht unfehlbar. Es könnte das sein, was sich unser Verstand vorstellt
gestern, heute und morgen innerhalb der Großen Realität und glaube
sie voneinander zu unterscheiden ist nichts anderes als eine ewige Gegenwart
das entspricht nicht der üblichen menschlichen Vorstellung von Zeit.“
Deshalb hast du mich all diesen Schmerz durchmachen lassen, mein lieber Gott?
Vielleicht hat Stefan recht; diese transzendente Liebe zwischen zwei Menschen,
eine Liebe, die durch dick und dünn gegangen ist, ist jetzt fast vorbei
geheiligt. Das Schicksal hatte für solche einen besonderen Platz in dieser Welt reserviert
eine Liebe, auch nach Tausenden von Jahren. Und dieses wunderbare Werk von
Das Schicksal geht über die engen Grenzen meines persönlichen Falles hinaus.
Dieses Wunder verdient einen Platz unter den höchsten und heiligsten
Errungenschaften der menschlichen Seele! Das ist der Inbegriff wahrer Liebe!

Es lohnt sich wirklich, als Mensch auf diese Welt zu kommen
sein und dieses Leben leben. Wenn die Dinge so anders sind als unsere Augen
und Vernunft begreifen sie, wenn ein solches göttliches Schicksal reserviert werden kann
ein Mensch auf dieser Welt, es ist wirklich etwas, wofür es sich zu leben lohnt. Wir weiß nicht genau, worum es im Leben geht oder wie es sich entwickelt oder was es ist enthält, aber diejenigen, die es wert sind, es herauszufinden, werden sich auf eine wundervolle
Überraschung! Es ist eine Realität, die unser Verstand nicht verstehen kann und unsere Worte auszudrücken.
Was ist jetzt dieses Gefühl? Meine Augenlider werden immer schwerer!
Fühle ich mich schläfrig? Ja, ja, es ist der Schlaf, der meine Augenlider belastet!
Das passiert mir zum ersten Mal in meinem neuen Leben! Oh
es ist so ein süßes Gefühl! Bedeutet das, dass ich mich ausruhen kann?
ab jetzt Nächte? Oh, ich habe das verpasst… ich beginne mich so zu fühlen
entspannt…

DAS ENDE

(In diesem Moment schläft Andreas Northam zum ersten Mal in einem
ganzes Jahr. Sobald Northam schläft, ist Paul Amadeus Dienachs
Das Bewusstsein kehrt zu seinem natürlichen Körper zurück in die Schweiz zurück
Jahr 1922 und er erholt sich von seinem Koma.)

LISTE DER EIGENEN NAMEN

NAMEN DER PERSONEN

ÄSTHETEN UND KUNSTPHILOSOPHEN

MÄNNER

Nah dran
Lestrem
Lucifero
Nimotti

FRAUEN

Lelia Nopotkin

AKADEMIE

MÄNNER

Volky
Milioki

ÖFFENTLICHE PERSONEN UND POLITIKER

MÄNNER

Baldini
Verhin
Grünberg
Delaroche
Milstone
Franklin Montague
Rickenmat
Gustav Siovogia
John Terring
Torhild
Trodalsen
Vohlbach

BLUMENHÄNDLER

MÄNNER

Costia Rodulof
LORFFES (führende Beamte der Intelligenz)
MÄNNER
Yalmar
Ulfink Enemark
Nicolas Lajevski
Knut Niversun
Rinarschild
John Humphrey
Gunnar Hiller jr.
ILEKTOREN (Hochrangige Führer der Intelligenz)
MÄNNER
Büren
Jäger
FRAUEN
Tatiana Baclyn
GROSSE SPIRITUELLE FÜHRER
Alexis Volky
ARCHITEKTEN
MÄNNER
Olaf Keirl
Kekonen
Igor Bodurof
Niemorsunt
Rauschen
Heimerstam
FRAUEN
Vada Lastrem
Alicia Neville
Hilda Normanden
Astronomen – Naturphilosophen
MÄNNER
Striberg
Tegner
Feridi, Vater und Sohn
BIOLOGEN
MÄNNER
Jacobsen
Jansen
BILDHAUER
MÄNNER
Greneval
Eriksen
Dekan Kersteen
Albert Kingsman
Sweeny Koniemark
Levertin
Arald Mayen
Melsam
Mondstein
Gutorp Nilsen
Davis
Nürnberg
Ottermanden
Pradelli
Feinrich
FRAUEN
Ileanna Wirbach

GROSSE DENKER (ohne spezifisches Objekt oder Spezialgebiet)
MÄNNER
Durant
Olaf Esklud
Esterling
Zalmar
Milliakof
Ratziskin
Runerborg
Matjei Svanol
Viktor Gorms
GROSSE DENKER ZEITGENÖSSISCHER ANDREAS NORTHAM
Axel Jensefelt
AIDERSEN DENKER
MÄNNER
Bramsen
Borge
Nyttenmat
Royalsen
Chillerin
DENKER, EHEMALIGE BILDER
MÄNNER
Johan Geyer
ASKETISCHE DENKER
MÄNNER
Aloisius Nilson
VERANKERUNGSDENKER
Joel Letonen
Miliotkin
Gunnar Nelbarn
DRAMATISTEN
MÄNNER
Evelyn Cornsen
Björnsen
Borudin
Ignatio Walmine
VERLAG
Dupont
DOLMETSCHER DES AIDERSEN INSTITUTE GEDANKEN
MÄNNER
Tinersen
LEHRER
MÄNNER
Astrucci
Cornelius
Lain
Gunnar Bjerlin
INTUITIVE GEISTE
MÄNNER
Atterman
Gibling
Eric Gord
Carstens
Orlik
Fletchius
FRAUEN
Mary-Lea
Vera Brandes

Tervalsen
INTUITIVE AUS DEM ROSENTAL (ROSERNES DAL) UND AIDERSEN
INSTITUT
MÄNNER
Arald
Gustavsen
Poliotkin
Rasmaty
WISSENSCHAFTLER
MÄNNER
Astrom
Vilinski
Yarl
Jergesen
Karl Hornsen
Boyer
Sioberlef
Eilensleyer
Erlader
Valdemar Esklud
Esterling
Sabba
Stirlen
Holberg
FRAUEN
Coiral
MALER
MÄNNER
Knut Valdemar
Svansen
Nichefelt
Fabius Sigra
Stiernsted
Syld
FRAUEN
Dora Vilen
ÄRZTE UND FORSCHER
MÄNNER
Molsen
Diseny
Kirchof
Flessing
PREDIGER
MÄNNER
Knut Dieter
WISSENSCHAFTSHISTORIKER
MÄNNER
Rondelli
FRAUEN
Brigita Luni
KUNSTHISTORIKER
MÄNNER
Nymark
Pierri
FRAUEN
Inga Pearson
Ludmilla Sikorski
MUSIKHISTORIKER

FRAUEN
Dalia Keetly
PHILOLOGEN UND KRITIKER
MÄNNER
Koralsen
Duilio Markmatt
Felix Diemsen
Eichen
KRITIKER UND KULTURPHILOSOPHREN
MÄNNER
Anerholm
Kershey
GROSSE KOMPONIST
MÄNNER
Valmandel
Ruthemir
ANDERE KOMPONENTEN
MÄNNER
Holger Nilsen
Wesley
Svelder
MUSIKER
MÄNNER
Olaf Ledestrem
DICHTER
MÄNNER
Jonas Geerlud
Thoralsen
Kronen
Kirsten Larsen
Munsven
Alexis Rogen
Pradelli
Selius
Sulsnik
SCHLECHTESTE POLITIKER
MÄNNER
Tebrief
FRAUEN
Clarissa Leyton
SKANDINAVISCHE POLITISCHE FÜHRER
MÄNNER
Grofel
Lennrot
Gunnar Morgensen
Dinoyer
Sioberg
PHILOSOPHEN
MÄNNER
Domenicus Albani
Axel Engelmeier
Regalsen
FRAUEN
Rosa Vernley

ORTSNAMEN

EIN
Aarl

Albielle
Alicante
Alimaje
Almetta
Altekirchen
Annelud
Anolie
Apulien
Ariana
Arlenhom
Arocaria
Arona
Artenfor
Assilia
Augerinia
Aurizio

B

Bellagio
Bellinzona
Bergen
Biarritz
Großes Bergen
Große Eiche
Großer Torneo
Bignasco
Binenborg
Blomsterduft
Blomsterfor
Boldieno
Bozen
Bordeaux
Boston
Bozen
Brixen

C

Kastilien
Castelnuovo
Cernobbio
Christiania
Clarens
Como
Cordei
Coridalli
Zypern

D

Dareja
Delfia
Denia Vallia
Diana
Doriani

E

Egeria
Ejastrem
Eliki
Emeritiert
Erika
Eroica

F

Fata Azzura
Fedkirche
Fgelen
Fiammarosa
Fiammazzura
Fiammetta
Filiatur
Flabia
Flora Maris
Florenz
Blumennest
Foyia

g

Gallarat
Allgemeines
Genf
Genua
Geteborg
Gianna Terringa
Gled
Gratia Dei
Graz
Grimbolus

h

Harkovo
Heidelberg

ich

Iberia
Igmor
Irkutsk
Ischia

J

Jomfrú

K

Karlsruhe
Koblenz
Köln
Kongeborg
Königskind

L

Labarene
Labejona
Lagrela
Larilud
Lassa
Latharmi
Latium
Lauri
Liga-Aud
Legnano
Lesley Gate
Liebach
Ligont
Lilienborg
Lilla Funka
Locarno
Loggovardia
Loikito

London
Lugano
Luino
Lysborg
Lyseblaa
Lysikom

m

Magenta
Mallorca
Malta
Mannheim
Margellina
Maribor
Marienborg
Markfor
Mata Uralia
Mayentia
Mayerlink
Mekka
Medina
Mediolano
Menaggio
Mendrisio
Meran
Mitternachtsdiamantstein
Menorca
Montreux
Monza

n

Naade
Nayatana
Neues Christiania
Neue Eliki
Neu Göteborg
Neu-Helsinburg
Neukarelien
Neue Loria
Neu Marnian
Neue Narvika
New Orleans
Neues Retvik
Neue Rimalgee
Neue Sabina
Neue Scaldia
Neuer Scone
Neues Tarracona
Neues Taschkent
Neuer Torneo
Neu-Trodheim
Neu Upsala
New York
Neues Jugendlächeln
Nielud
Noghera
Norfor
Nostadt
Notiburg
Nova Tuguska

Nyborg
Nydelfia
Nyfor
Nygusca
Nylienborg
Nymalmö
Nysabel
Nysalborg
Nysuomi
Nywien

Ö

Ojford
Olesud
Omska
Orta
Ossen

P

Paridisi
Paris
Parma
Pretoria
Procida

R

Ragrilia
Resenfarvet
Rho
Riegen
Rialta
Rodope
Rom
Rosa Azzura
Rosenborg
Roselukin
Rosernes Dal
Rozenholm

S

Salerno
Samarkanda
Scagen
Scania
Aasfresser
Küste der Freude
Sexten Calente
Sgelen
Silea
Schleswig Holstein
Kleine Anolie
Kleine Blomsterfor
Kleiner Scania
Kleine Terringa
Smirilud
Sorrent
Sotsiana
Sproja
Stern der Morgenröte
Stern des Ostens
Stella Maris
Straßburg

Stresa
Svanelud
Svendoni
Schwanenval
Sydney
Syrakus
T Tebelen
Terra Nova
Terringstadt
Teskera
Tholosi
Tobolsk
Töplitz
Torneo (wie Big Torneo)
Trassilea
Tuplin
U
Umliani
V Valeariden
Valheim
Varennes
Varese
Verbania
Versailles
Viborg
Wien
Vikigruder
Vikingaand
Wikingerkenner
Villafranca
Villach
Vina
Visenje
Vokamvyl
W Waren
Warschau
Washington
Weimar
x
Xanthi Fedriada
Y Jugendsmile
Z
Zakantha

ZEITTAFEL

2204 n. Chr.: Kolonisation des Mars (die Kolonie gedeiht sechzig Jahre lang bevor es völlig zerstört wird und zwanzig Millionen Menschen tötet)
2309 n. Chr.: Mittlerer Atomkrieg zerstört den größten Teil Europas außer Skandinavische und baltische Länder
2320 n. Chr.-2350 n. Chr.: Wiederbesiedlung Europas. Friedliche Besiedlung von Nördliche Populationen bis Mittelmeer
2394 n. Chr.: Endgültige Europäische verfassunggebende Versammlung
2395 n. Chr.: Letzte verfassunggebende Weltversammlung
2396 n. Chr. (1. JAHR): Offizielle Gründung des „ *Retsstat* “ (einer Welt Nation mit Recht und Ordnung). Ende von „Vorgeschichte“ und Anfang von

„Historisches Zeitalter“. Jahr EINS der neuen Chronologie. Die ersten 986 Jahre (2396 n. Chr.-3382 n. Chr.) war die antike Periode der Geschichte (*gammel epoche*). Ab 3382 n. Chr., als die völkische Predigt von globaler Bedeutung war Konsens, beginnt die neue Ära und der neue Mann, „Homo Occidentalis Novus“, tritt die Nachfolge von Homo Sapiens an.

2596 n. Chr. (JAHR 200): Die Top-Wissenschaftler aus der ganzen Welt sind jetzt die neuen Weltführer, verantwortlich für alle globalen Regierungen Aktionen. Am Anfang bekamen sie den Auftrag von Politikern mit globalem Einfluss, wie John Terring.

2823 n. Chr. (JAHR 427): Anführerin Torhild fragt symbolisch, ob es ein Angemessenheit (eigentlich die gesamte globale Angemessenheit) in den „Verteilungen“ von jedes Industriegut. Es gibt Angemessenheit, jetzt hat jeder Mensch was er braucht.

2846 n. Chr. (JAHR 450): Die Stadt Norfor nimmt den Betrieb als Globales Zentrum für spirituelles Leben

2894 n. Chr. (JAHR 498): Der „Anfang der 200 Hundert“ und die Gebäude von Rosernes Dal (Tal der Rosen)

3000 n. Chr. (7. Jahrhundert): Die neue Renaissance in spirituellen Werten.

3100 n. Chr. (8. Jahrhundert): Die Renaissance geht weiter.

3126 n. Chr. (JAHR 730): Gründung des Aidersen Institute at Rosernes Dal

3200 n. Chr. (9. Jahrhundert): Das „Goldene Zeitalter“ für Kunst und Spiritualität Errungenschaften.

3226 n. Chr. (JAHR 830): Aloisius Nilson sagt den bevorstehenden Aufstieg von voraus die „spirituelle Zivilisation“

3253 n. Chr. (JAHR 857): Der größte Dichter von allen, Larsen, stirbt und geht zur Unsterblichkeit über…

3256 n. Chr. (JAHR 860): Valmandels Oratorium „Beten zwischen den“ Goldene Kugeln der Sterne“ ist zum ersten Mal zu hören. Es ist das Beste Stück jemals geschrieben.

3273 n. Chr. (JAHR 876): Die Architektin Alicia Neville beendet sie Meisterwerk: der „Tempel des Friedens und der Liebe“ in Rosernes Dal

3307 n. Chr. (JAHR 911): Geburt von Alexis Volky.

3382 n. Chr. (JAHR 986): Am 6. September wird Alexis Volky angefahren der „ *Nibelvirch* “ und überlebt. Sofortige Erleuchtung. Eine neue „Antenne“ der Wahrnehmung wird dem menschlichen Gehirn hinzugefügt dank *Nibelvirch* . Es heißt: „ *Oversynssans* “ (Aufsicht). An diesem Tag (unser 6. September) wurde später als erster Tag der NEUEN bekannt gegeben ÄRA (Ny Epoke).

3392 n. Chr. (JAHR 996): Alexis Volky stirbt im Alter von 86 Jahren.

3396 n. Chr. (JAHR 1000): Krise der völkischen Predigt

3410 n. Chr. (JAHR 1014): Ruthemirs Meisterwerk „Verherrlichender Dienst“ wird zum ersten Mal gespielt

3546 n. Chr. (JAHR 1050): Endgültige Verbreitung des völkischen Ideals as „Konsens-Gentium“.
3482 n. Chr. (JAHR 1086): Die ersten Blauen Rosen (Rosen, die physisch blaues Licht ausstrahlen). Das Meisterwerk der Gartenkunst von Costia Rodulof.
3600 n. Chr. (13. Jahrhundert): Tinersen und seine „Gleichnisse“.
3905 n. Chr. -3906 n. Chr. (JAHR 1509 und 1510): Andreas Northam schreibt seine „Tagebuchseiten“. Er wird lebhafte Erinnerungen an die Präexistenz haben für a zwölf Monate, bevor er im Alter von 29 Jahren verstirbt.

KALENDERPLATTEN

Die Kalender wurden von George Papachatzis, dem einen und einziger Übersetzer der Manuskripte von Paul Amadeus Dienach. Das neue Kalender“wurde in zwei etablierten nd Jahrhundert ihrer Chronologie (Jahr ein = 2396 AD) und wurde bis zum 40 gehalten th Jahrhundert. Ihr Schöpfer waren die besten Wissenschaftler der Welt, verantwortlich für die damalige Weltregierung. Tal der Rosen (Rosernes Dal) den gleichen Kalender gehalten, trotz der Tatsache, dass viele Astronomen argumentierten, dass es nicht 100% genau war.

Neujahr (Interkalar) … 23. September

MONAT I

1 …… 24. September
2 …… 25. September
3 …… 26. September
4 …… 27. September
5 …… 28. September
6 …… 29. September
7 …… 30. September
8 …… 1. Oktober
9 …… 2. Oktober
10 …… 3. Oktober
11 …… 4. Oktober
12 …… 5. Oktober
13 …… 6. Oktober
14 …… 7. Oktober
fünfzehn …… 8. Oktober
16 …… 9. Oktober
17 …… 10. Oktober
18 …… 11. Oktober
19 …… 12. Oktober
20 …… 13. Oktober
21 …… 14. Oktober
22 …… 15. Oktober
23 …… 16. Oktober
24 …… 17. Oktober
25 …… 18. Oktober
26 …… 19. Oktober
27 …… 20. Oktober
28 …… 21. Oktober
29 …… 22. Oktober
30 …… 23. Oktober

MONAT II

1 …… 24. Oktober
2 …… 25. Oktober
3 …… 26. Oktober

4 ..... 27. Oktober
5 ..... 28. Oktober
6 ..... 29. Oktober
7 ..... 30. Oktober
8 ..... 31. Oktober
9 ..... 1. November
10 ..... 2. November
11 ..... 3. November
12 ..... 4. November
13 ..... 5. November
14 ..... 6. November
fünfzehn ..... 7. November
16 ..... 8. November
17 ..... 9. November
18 ..... 10. November
19 ..... 11. November
20 ..... 12. November
21 ..... 13. November
22 ..... 14. November
23 ..... 15. November
24 ..... 16. November
25 ..... 17. November
26 ..... 18. November
27 ..... 19. November
28 ..... 20. November
29 ..... 21. November
30 ..... 22. November

MONAT III

1 ..... 23. November
2 ..... 24. November
3 ..... 25. November
4 ..... 26. November
5 ..... 27. November
6 ..... 28. November
7 ..... 29. November
8 ..... 30. November
9 ..... 1. Dezember
10 ..... 2. Dezember
11 ..... 3. Dezember
12 ..... 4. Dezember
13 ..... 5. Dezember
14 ..... 6. Dezember
fünfzehn ..... 7. Dezember
16 ..... 8. Dezember
17 ..... 9. Dezember
18 ..... 10. Dezember
19 ..... 11. Dezember
20 ..... 12. Dezember
21 ..... 13. Dezember
22 ..... 14. Dezember
23 ..... 15. Dezember
24 ..... 16. Dezember
25 ..... 17. Dezember
26 ..... 18. Dezember
27 ..... 19. Dezember
28 ..... 20. Dezember
29 ..... 21. Dezember
30 ..... 22. Dezember

MONAT IV

1 ..... 23. Dezember
2 ..... 24. Dezember
Weihnachtsfeiertag (Interkalar) ..... **25. Dezember**
3 ..... 26. Dezember
4 ..... 27. Dezember
5 ..... 28. Dezember
6 ..... 29. Dezember
7 ..... 30. Dezember
8 ..... 31. Dezember
9 ..... 1. Januar
10 ..... 2. Januar
11 ..... 3. Januar
12 ..... 4. Januar
13 ..... 5. Januar
14 ..... 6. Januar
fünfzehn ..... 7. Januar
16 ..... 8. Januar
17 ..... 9. Januar
18 ..... 10. Januar
19 ..... 11. Januar
20 ..... 12. Januar
21 ..... 13. Januar
22 ..... 14. Januar
23 ..... 15. Januar
24 ..... 16. Januar
25 ..... 17. Januar
26 ..... 18. Januar
27 ..... 19. Januar
28 ..... 20. Januar
29 ..... 21. Januar
30 ..... 22. Januar

MONAT V

1 ..... 23. Januar
2 ..... 24. Januar
3 ..... 25. Januar
4 ..... 26. Januar
5 ..... 27. Januar
6 ..... 28. Januar
7 ..... 29. Januar
8 ..... 30. Januar
9 ..... 31. Januar
10 ..... 1. Februar
11 ..... 2. Februar
12 ..... 3. Februar
13 ..... 4. Februar
14 ..... 5. Februar
fünfzehn ..... 6. Februar
16 ..... 7. Februar
17 ..... 8. Februar
18 ..... 9. Februar
19 ..... 10. Februar
20 ..... 11. Februar
21 ..... 12. Februar
22 ..... 13. Februar
23 ..... 14. Februar
24 ..... 15. Februar
25 ..... 16. Februar

26 ..... 17. Februar
27 ..... 18. Februar
28 ..... 19. Februar
29 ..... 20. Februar
30 ..... 21. Februar

MONAT VI

1 ..... 22. Februar
2 ..... 23. Februar
3 ..... 24. Februar
4 ..... 25. Februar
5 ..... 26. Februar
6 ..... 27. Februar
7 ..... 28. Februar
8 ..... 1. März
9 ..... 2. März
10 ..... 3. März
11 ..... 4. März

Retsstat Aarsdag [Jubiläum des Universal Commonwealth]
(Interkalar) ..... 5. März

12 ..... 6. März
13 ..... 7. März
14 ..... 8. März
fünfzehn ..... 9. März
16 ..... 10. März
17 ..... 11. März
18 ..... 12. März
19 ..... 13. März
20 ..... 14. März
21 ..... 15. März
22 ..... 16. März
23 ..... 17. März
24 ..... 18. März
25 ..... 19. März
26 ..... 20. März
27 ..... 21. März
28 ..... 22. März
29 ..... 23. März
30 ..... 24. März

MONAT VII

1 ..... 25. März
2 ..... 26. März
3 ..... 27. März
4 ..... 28. März
5 ..... 29. März
6 ..... 30. März
7 ..... 31. März
8 ..... 1. April
9 ..... 2. April
10 ..... 3. April
11 ..... 4. April
12 ..... 5. April
13 ..... 6. April
14 ..... 7. April
fünfzehn ..... 8. April
16 ..... 9. April
17 ..... 10. April
18 ..... 11. April
19 ..... 12. April

20 ..... 13. April
21 ..... 14. April
22 ..... 15. April
23 ..... 16. April
24 ..... 17. April
25 ..... 18. April
26 ..... 19. April
27 ..... 20. April
28 ..... 21. April
29 ..... 22. April
30 ..... 23. April

MONAT VIII

1 ..... 24. April
2 ..... 25. April
3 ..... 26. April
4 ..... 27. April

Tag des universellen Altruismus
(Interkalar) ..... 28. April

5 ..... 29. April
6 ..... 30. April
7 ..... 1. Mai
8 ..... 2. Mai
9 ..... 3. Mai
10 ..... 4. Mai
11 ..... 5. Mai
12 ..... 6. Mai
13 ..... 7. Mai
14 ..... 8. Mai
fünfzehn ..... 9. Mai
16 ..... 10. Mai
17 ..... 11. Mai
18 ..... 12. Mai
19 ..... 13. Mai
20 ..... 14. Mai
21 ..... 15. Mai
22 ..... 16. Mai
23 ..... 17. Mai
24 ..... 18. Mai
25 ..... 19. Mai
26 ..... 20. Mai
27 ..... 21. Mai
28 ..... 22. Mai
29 ..... 23. Mai
30 ..... 24. Mai

MONAT IX

1 ..... 25. Mai
2 ..... 26. Mai
3 ..... 27. Mai
4 ..... 28. Mai
5 ..... 29. Mai
6 ..... 30. Mai
7 ..... 31. Mai
8 ..... 1. Juni
9 ..... 2. Juni
10 ..... 3. Juni
11 ..... 4. Juni
12 ..... 5. Juni
13 ..... 6. Juni

14 ..... 7. Juni
fünfzehn ..... 8. Juni
16 ..... 9. Juni
17 ..... 10. Juni
18 ..... 11. Juni
19 ..... 12. Juni
20 ..... 13. Juni
21 ..... 14. Juni
22 ..... 15. Juni
23 ..... 16. Juni
24 ..... 17. Juni
25 ..... 18. Juni
26 ..... 19. Juni
27 ..... 20. Juni
28 ..... 21. Juni
29 ..... 22. Juni
30 ..... 23. Juni

MONAT X

1 ..... 24. Juni
2 ..... 25. Juni
3 ..... 26. Juni
4 ..... 27. Juni
5 ..... 28. Juni
6 ..... 29. Juni
7 ..... 30. Juni
8 ..... 1. Juli
9 ..... 2. Juli
10 ..... 3. Juli
11 ..... 4. Juli
12 ..... 5. Juli
13 ..... 6. Juli
14 ..... 7. Juli
fünfzehn ..... 8. Juli
16 ..... 9. Juli
17 ..... 10. Juli
18 ..... 11. Juli
19 ..... 12. Juli
20 ..... 13. Juli
21 ..... 14. Juli
22 ..... 15. Juli
23 ..... 16. Juli
24 ..... 17. Juli
25 ..... 18. Juli
26 ..... 19. Juli
27 ..... 20. Juli
28 ..... 21. Juli
29 ..... 22. Juli
30 ..... 23. Juli

MONAT XI

1 ..... 24. Juli
2 ..... 25. Juli
3 ..... 26. Juli
4 ..... 27. Juli
5 ..... 28. Juli
6 ..... 29. Juli
7 ..... 30. Juli
8 ..... 31. Juli
9 ..... 1. August

10 ..... 2. August
11 ..... 3. August
12 ..... 4. August
13 ..... 5. August
14 ..... 6. August
fünfzehn ..... 7. August
16 ..... 8. August
17 ..... 9. August
18 ..... 10. August
19 ..... 11. August
20 ..... 12. August
21 ..... 13. August
22 ..... 14. August
23 ..... 15. August
24 ..... 16. August
25 ..... 17. August
26 ..... 18. August
27 ..... 19. August
28 ..... 20. August
29 ..... 21. August
30 ..... 22. August

MONAT XII

1 ..... 23. August
2 ..... 24. August
3 ..... 25. August
4 ..... 26. August
5 ..... 27. August
6 ..... 28. August
7 ..... 29. August
8 ..... 30. August
9 ..... 31. August
10 ..... 1. September
11 ..... 2. September
12 ..... 3. September
13 ..... 4. September
14 ..... 5. September

Gretvirch Aarsdag [Nimpelvirchs Jubiläum]
(Interkalar) ..... 6. September

fünfzehn ..... 7. September
16 ..... 8. September
17 ..... 9. September
18 ..... 10. September
19 ..... 11. September
20 ..... 12. September
21 ..... 13. September
22 ..... 14. September
23 ..... 15. September
24 ..... 16. September
25 ..... 17. September
26 ..... 18. September
27 ..... 19. September
28 ..... 20. September
29 ..... 21. September
30 ..... 22. September **(Silvester)**

GLOSSAR

***Aarsdag* :** Jahrestag.
***Biglys* :** Das große Licht.

Biltur-Partner **:** Reisebüroangestellte.
Bilvej **:** Kolossale Autobahn durch Eurasien.
Bigvirch **:** Der große ***Virch*** .
Civesheim **:** ***Luxusgasthof*** oder Dauerwohnsitz für Bürger (***Cives***).
Civeshostels **:** Siehe ***Civesheim*** **.**
Civis **[pl.** ***Cives*** **]:** Bürger, der den zweijährigen Dienst absolviert hat.
Civesgard **:** Der purpurrote Palast.
Consumfiorinin **:** Verbraucherkollektiv.
Daner **:** ***Riesige*** längliche Flugzeuge, benannt nach dem Mann, der sie erfunden hat.
Eldere : Alte Zeiten.
Forening **:** Kollektiv oder Gewerkschaft. In Nordeuropa werden sie **Brugsforening genannt.**
Furgos **:** Speziell gestaltete Parkplätze.
Gammel epoke **:** Siehe *Eldere* .
Gestalad **:** Luxushotel.
Gestel **:** ***Luxuriöses*** Gasthaus ähnlich einem ***Gestalad*** .
Glothner **:** ***Riesige*** staatliche Industriestädte **.**
Gretlys : Das große Licht.
Gretvirch : Der Große ***Virch*** (siehe ***Virch***).
Ilector **:** Hochrangige Beamte der Intelligenz mit einer besonderen Stellung in der Gesellschaft.
Kierketaarns : Runde oder ellipsoide Schläfen mit weißen, kreisförmigen Kolonnaden.
Kjole **:** ***Ritualrobe*** .
Lansbee **:** Ländliche Gegend.
Larinter **:** ***Sportzentren*** .
Lill **e** ***skole*** **:** Grundschule.
Linsen **:** Fluggerät für den privaten Gebrauch, benannt nach seinem Erfinder **.**
Lipvirch **:** Wahre Liebe, die viele Ähnlichkeiten mit der jungen Liebe hat. Es gilt als ein Schimmer von der ***Samith*** .
Lorffe **:** Hochrangige Beamte der Intelligenz, Führer der Gesellschaft **.**
Lys : Licht.
Mindre skole **:** Eine kleinere Grundschule.
Nibelvirch **:** Begriff, der vom Aidersen Institut für unbekannte Etymologie geprägt wurde und das Neue bedeutet von Menschen erworbene kognitive Fähigkeit, eine neue Antenne des Verstehens. Danke an die *Nibelvirch* konnte das menschliche Gehirn neue Felder der Realität wahrnehmen.
Nojere **:** Neue Zeiten.
Oversyn : Erleuchtung durch den *Nibelvirch* , eine neue Dynamik der Erkenntnis.
Oversynssans: siehe ***Oversyn***
Kai: Landebahn des Flughafens.
Ragioza : [pl.] Transkontinentale, mehrstöckige Gelenkfahrzeuge als öffentliche Verkehrsmittel Transport.
Reigen **:** siehe ***Reigen*** **-** ***Swage*** .
Reigen **-** ***Swage*** **:** Nach seinen beiden Erfindern benanntes Projektionsgerät, das Ton und kombiniert Bild in unterschiedlichen Größen, von kleinen persönlichen Geräten bis hin zu Wandbildschirmen. Etwas wie unser Fernseher.
Retsstat: Die Gründung des Universal Commonwealth mit Recht und Ordnung.
Roisvirch **:** Spirituelles Glück auf höherem Niveau, eine sehr intensive Emotion ähnlich der Ekstase oft über das hinaus, was Menschen ertragen können. Im letzteren Fall kann es zum Selbstmord kommen.
Samith **:** Vom Aidersen Institute geprägter Begriff für unbekannte Etymologie, der das gesamte alle Existenz. Sein Wesen ist für begrenzte menschliche Fähigkeiten unverständlich
Slaabrok **:** Eine Uniform aus kurzen, dunklen Hosen mit schwarzen Streifen, die leicht ***enden*** unterhalb des Knies, grüne Seidenstrümpfe, eine weiße zweireihige Weste mit weißem Revers, a grüner Stola-Gürtel und spezielle weiße Stiefel.
Swage **:** siehe ***Reigen*** **-** ***Swage*** .
Storlys **:** Das große Licht.
Tilteys [pl.]: Beamte der Intelligenz, aber nicht die ranghöchsten.
Troje **:** Arbeitsuniform.
Unge **:** Jugendlicher bis 17 Jahre, die sich freiwillig an der 'Befolgung' der Intelligenzia-Größen **.**
Vigioza **:** Private ***Flugfahrzeuge*** .

Vindebros : Brücken für leichte Wanderungen.
Vilenthen : Gymnasium.
Virch **:** Vom Aidersen Institute geprägter Begriff unbekannter Etymologie, der das Wertvolle bedeutet neue intellektuelle und spirituelle Fähigkeiten, die der menschlichen Kognition und Psyche nach dem Auftreten der neuen Art Homo Occidentalis Novus im Jahr 3382 n. Chr.
Werksted **:** Fabrik

Danksagung

Besonderer Dank gilt meiner Frau Tonia Tsoumi, meinem Bruder John Sirigos und seine Frau Jo Gillan, Besitzerin von Ancient-origins.net. Ohne ihre Unterstützung dieser Veröffentlichung wäre nicht möglich gewesen. Außerdem möchte ich mich von ganzem Herzen bei Greg . bedanken Papadoyiannis für seine weisen Kommentare, Vassilis Tsakiroglou für seine sofortige Antwort auf meine Anfragen, Eleonora Kouneni, Thalia Bisticas und Matina Chatzigianni für ihre wertvolle Hilfe im Übersetzung des Tagebuchs und Radamanthis Anastasakis, ohne wem, dieses lebensverändernde Buch hätte nicht überlebt.
Achilles Sirigos _